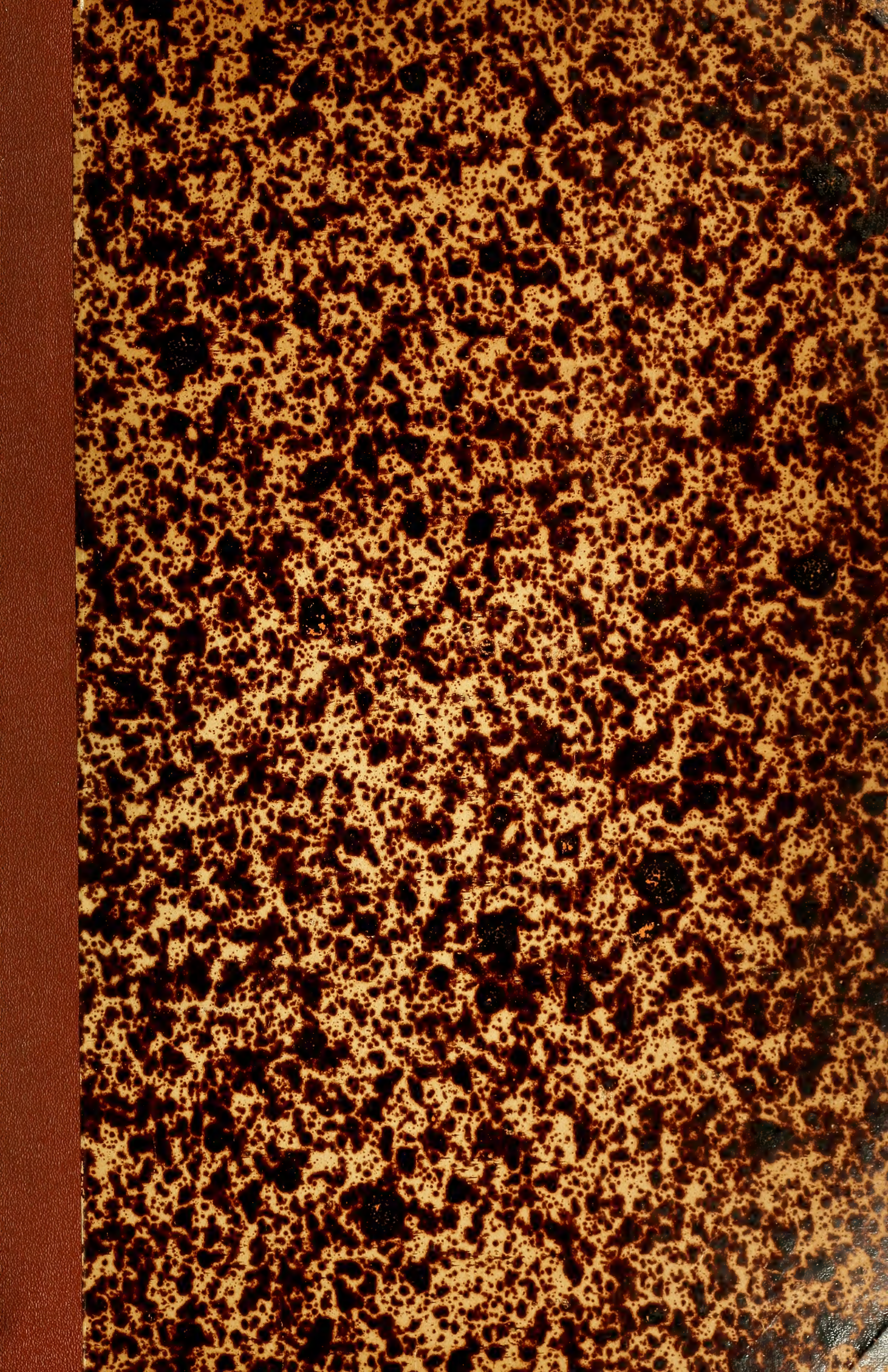
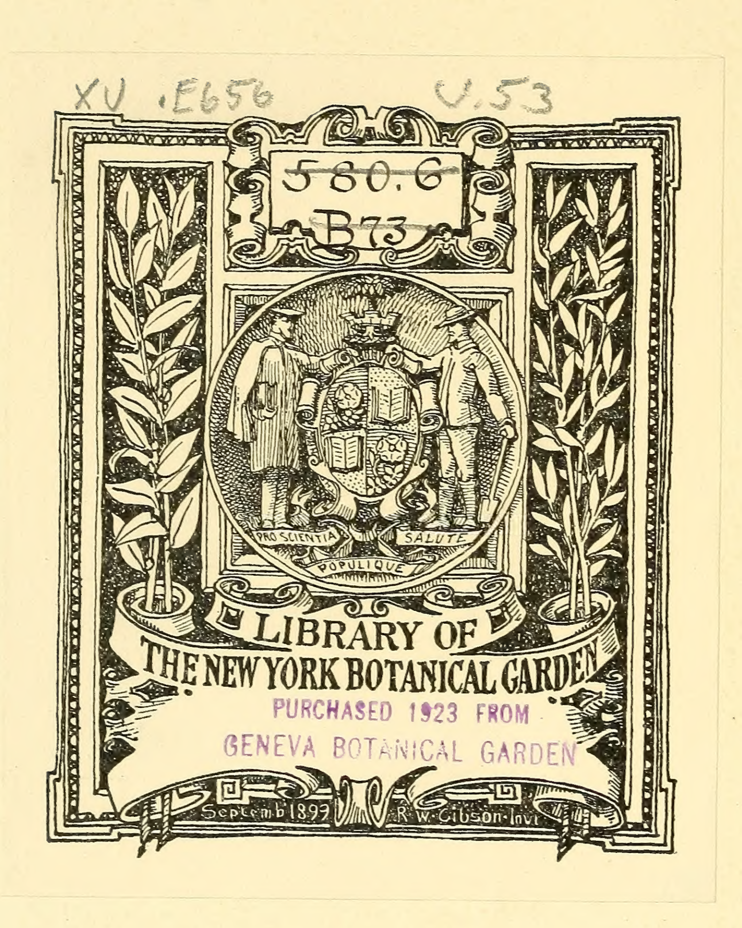


XV .E656 V.53


580.6
B73
PRO SCIENTIA
SALUTE
POPULIQUE
LIBRARY OF
THE NEW YORK BOTANICAL GARDEN
PURCHASED 1923 FROM
GENEVA BOTANICAL GARDEN
Septemb 1899
R.W. Gibson Inv

CONSERVATOIRE BOTANIQUE
VILLE de GENÈVE

DUPLICATA DE LA BIBLIOTHÈQUE
DU CONSERVATOIRE BOTANIQUE DE GENEVE
VENDU EN 1922



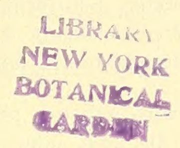
VERHANDLUNGEN

DES

BOTANISCHEN VEREINS DER PROVINZ BRANDENBURG.

DREIUNDFÜNFZIGSTER JAHRGANG.

1911.



LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

IM AUFTRAGE DES VEREINS

HERAUSGEGEBEN

VON DEN SCHRIFTFÜHRERN

A. WEISSE, H. HARMS, F. TESSENDORFF.

Selbstverlag
des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg.

Dahlem-Steglitz bei **Berlin**,
Botanisches Museum, Königin Luisestraße 6—8.
1912.

CONSERVATOIRE
BOTANIQUE
VILLE de GENÈVE

DUPLICATA DE LA BIBLIOTHÊQUE
DU CONSERVATOIRE BOTANIQUE DE GENEVE
VENDU EN 1922

XV
.E656
v.53

Heft I (Abhandlungen, Bogen 1—8)
ausgegeben am 30. Dezember 1911.
Heft II (Verhandlungen, Bogen A—E
und Abhandlungen, Bogen 9—20)
ausgegeben am 1. August 1912.

Die regelmäßigen monatlichen Vereins-Sitzungen finden jeden dritten Freitag im Monat, abends 7 Uhr, statt und zwar im Winter im Hörsal des Botanischen Instituts der Universität, Berlin NW., Dorotheenstraße 6, im Sommer (April—September) im Hörsaal des Botanischen Museums, Dahlem-Steglitz, Königin Luisestraße 6—8.

Alle für den Druck bestimmten Beiträge sind völlig druckreif dem zeitigen ersten Schriftführer, Professor Dr. **A. Weisse**, Zehlendorf bei Berlin (Wannseebahn), Annastraße 11 zuzusenden. (Zehlendorf gehört nicht in das Geltungsbereich der Ortsbrieftaxe.)

Es wird gebeten, sämtliche für den Verein bestimmten Drucksachen, sei es durch die Post oder auf buchhändlerischem Wege, an den Bibliothekar, Herrn Oberlehrer **F. Tessendorff**, Dahlem-Steglitz bei Berlin, Botanisches Museum, Königin Luisestraße 6—8, adressieren zu wollen.

Derselbe ist in Bibliotheks-Angelegenheiten ebendort, Donnerstags von 5—6½ Uhr, zu sprechen.

Die neu eintretenden Mitglieder können den Bibliotheks-Katalog zum Preise von 2 Mark von dem Herrn Bücherwart erhalten.

Die Mitglieder welche, den Jahresbeitrag für 1912 noch nicht entrichtet haben, werden gebeten, ihn mit **6,05 Mark** einschließlich Bestellgeld gefälligst **kostenfrei** an unsern Kassenführer, Herrn Hofrat **M. Proppe** in Dahlem (Post Berlin-Lichterfelde 3), Ladenbergstraße 7 einsenden zu wollen.

Änderungen in der Adresse wollen die Mitglieder gleichfalls dem Herrn Kassenführer kurz mitteilen.

Inhalt.

Verhandlungen.

Abhandlungen.

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

Bericht

über die

vierundneunzigste (dreiundfünfzigste Frühjahrs-) Haupt-Versammlung des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg

zu

Havelberg

am Sonntag, den 11. Juni 1911.

Unsere diesjährige Pfingstversammlung hielten wir in Havelberg ab, einer Stadt, die zu den ältesten unserer Mark gehört und wegen ihrer historischen Erinnerungen und schönen Lage eines Besuches sehr wert ist, leider jedoch von der großen Verkehrsstraße etwas abseits liegt und daher nicht so bequem zu erreichen ist, daß man innerhalb einer Tagesfahrt von Berlin aus alle ihre Reize in Muße genießen kann. Die Herren Volkens und Ledermann hatten auf einer Vorexkursion die Umgegend von Havelberg unter der liebenswürdigen Führung einiger Havelberger Herren, der Lehrer Barnick und Quandt, kennen gelernt; ihre Erfahrungen dienten zur Aufstellung des Programms. Dieses setzte zunächst für Sonnabend, den 10. Juni, eine Wanderung von Nitzow nach Havelberg fest. Eine größere Anzahl Teilnehmer, darunter auch eine Dame, fuhren am Sonnabend, den 10. Juni, um 1 Uhr 20 Minuten vom Lehrter Fern-Bahnhof nach Glöwen, um dort in die Havelberger Lokalbahn umzusteigen, die sie nach 10 Minuten Fahrt bei der Station Nitzow verließen. Eine größere Anzahl Havelberger Herren, die weiter unten genannt werden, erwarteten sie am Bahnhof, und unter ihrer Führung wanderte man dann längs der Havel-Ufer über Dahlen und Toppel nach Havelberg. Über die hierbei gemachten Funde hat Herr F. Hoffmann berichtet. Unser Ehrenvorsitzender war in Begleitung von Frl. Kittel direkt nach Havelberg gefahren und benutzte den Nachmittag zu einer Besichtigung des Domes, an der auch Herr Tessendorff teilnahm. Herr Tessendorff hatte am

AUG 7 - 1923

Morgen desselben Tages bereits eine mehrstündige Wanderung von Rhinow über den Gülper See, wo er den vor einem halben Jahrhundert dort beobachteten *Potamogeton filiformis* wiederfand, nach Havelberg unternommen.

Am Abend fanden sich alle Teilnehmer in den gastlichen Räumen des Hotel Kronprinz zusammen. Mehrere Havelberger Herren (unter ihnen Herr Sanitätsrat Hartwich, ein Bruder des namhaften Pharmakologen in Zürich, Herr Apotheker Reimer, die Herren Professor Caesar, Lehrer Bars, Barnick, Dierks, Quandt, Jordan und Schummert) gesellten sich in liebenswürdiger Weise zu uns, sodaß eine angeregte Unterhaltung zustande kam, die die Teilnehmer noch bis zu später Stunde fesselte. Herr Ascherson ergriff die Gelegenheit, den Havelberger Herren für den freundlichen Empfang herzlich zu danken. Herr Apotheker Reimer zeigte höchst bemerkenswerte Aufnahmen des gewaltigen Eisganges der Elbe, der im Februar 1909 der Altmark so verderblich wurde, weil nicht weit von Havelberg, schräg gegenüber der Fasaneninsel, die wir am Sonntag früh besuchten, ein Dammbruch stattfand. Der Veteran der Havelberger Botaniker, Herr Lehrer Bars, tauschte mit Herrn Ascherson alte Erinnerungen aus. Wir hatten ferner die Freude, von Nicht-Berliner Mitgliedern bereits am Sonnabend Abend die Herren Jaap-Hamburg und Kammann-Groß-Kienitz unter uns zu begrüßen, denen sich am Sonntag noch die Herren Klebahn-Hamburg und Rehberg-Oranienburg hinzugesellten. Der Nachmittags-Ausflug war vom Wetter durchaus begünstigt; die kühle, sonnige Witterung war recht geeignet zum Wandern, sie hielt auch Sonntag an.

Am Sonntag brach man bereits frühzeitig (gegen 8 Uhr) auf, um unter sachkundiger Führung einiger Havelberger Herren das Mühlenholz zu besuchen. Einige Mitglieder unseres Vereins, die nicht Zeit gefunden hatten, bereits am Sonnabend nach Havelberg zu fahren, benutzten den um 6 Uhr 24 Minuten vom Lehrter Bahnhof abgehenden Zug, mit dem sie gegen 9 Uhr in Havelberg eintrafen. Der Verabredung gemäß kamen diese nach, so daß sich zum zweiten Frühstück in dem Restaurant Hafenquelle alle Teilnehmer zusammenfanden. Wir wanderten von Havelberg über die große Havelbrücke nach dem Mühlenholze, einem Auen-Eichenwäldchen, von da nach der Fasanen-Insel und an das Ufer der Elbe, die hier einen beträchtlichen Schlepperverkehr aufzuweisen hat, ließen uns dann nach dem schwimmenden Restaurant Hafenquelle übersetzen, das im Mühlenholze am Ufer eines Elbarmes sehr hübsch gelegen ist. Nach längerer Rast und leiblicher Erfrischung wurde von hier aus der Rückweg an-

getreten. Das Mühlenholz beherbergt eine große Saatkrähen-Kolonie; jährlich werden mehrere Hundert junger Krähen abgeschossen und als schmackhaftes Wild auf den Markt gebracht. An einer Eiche in der Nähe des genannten Restaurants befindet sich ein Wasserstandsanzeiger, aus dem der ungewöhnlich hohe Wasserstand des für die Altmark so verderblichen Jahres 1909 ersichtlich ist. Damals erreichte das Elbwasser eine Höhe von nicht weniger als 3 m über dem Boden des Waldes. — Über die botanischen Funde ist der Bericht des Herrn F. Hoffmann zu vergleichen.

Um 1 Uhr fand im Saale des Hotel Kronprinz die wissenschaftliche Sitzung statt, an der auch einige Havelberger Herren teilnahmen.

Der Vorsitzende, Herr **Lindau**, eröffnete die Sitzung. Nachdem er von dem Eintritt eines neuen Mitgliedes Kunde gegeben hatte, sprach er im Namen des Vereins dem Ehrenvorsitzenden, Herrn Ascherson, nachträgliche Glückwünsche zum 77. Geburtstage aus, den unser allverehrter Meister gerade vor 8 Tagen, am 1. Pfingstfeiertage, in bewundernswerter Frische gefeiert hatte. Darauf übergab er in gewohnter Weise den Vorsitz an den Ehrenvorsitzenden.

Herr **Ascherson** begrüßte die erschienenen Mitglieder und Gäste, deren Zahl trotz der schwierigen Verbindung recht ansehnlich sei. Er dankte für den ihm ausgesprochenen Glückwunsch. Havelberg sei eine alte slavische Niederlassung, an deren Stelle Otto I. im Jahre 946 eine Stadt gründete. Die Geschichte dieses bemerkenswerten Punktes unserer Heimat, der unfern der Vereinigung von Havel und Elbe gelegen ist, läuft im allgemeinen der der Provinz Brandenburg parallel. Die Stadt zeigt trotz ihres hohen Alters noch kein Zeichen von Altersschwäche; nach dem Mißgeschicke, das sie vor etwa einem Menschenalter betraf, als ein gefährlicher Brand in ihr wütete, hat sie sich wieder neu aus der Asche erhoben, wie der Vogel Bennu der Ägypter, den die Griechen Phönix nannten. — Der Redner wandte sich nach diesen einleitenden Worten der Geschichte der floristischen Erforschung der Stadt und ihrer Umgebung zu.

Die botanische Erforschung von Havelberg reicht mehr als ein Jahrhundert zurück. In dem Werke des Havelberger Arztes Friedrich Wilhelm Anton Lüders, Nomenclator botanicus stirpium florae brandenburgicae, vom Jahre 1786, das eine Aufzählung aller Pflanzen der Mark gibt, finden wir zuerst vermutlich auch Pflanzen aus der Gegend von Havelberg, doch ohne Fundortsangabe erwähnt.

Im Jahre 1794 folgt dann Joachimi mit seinem „Verzeichnis der seltneren, um Havelberg wildwachsenden Pflanzen", das in

Hoppe's Bot. Taschenbuch erschien. In dieser 9 Seiten umfassenden Publikation werden u. a. folgende 4 bemerkenswerte Arten aufgeführt: *Tordylium maximum, Limnanthemum nymphaeoides* (beide noch jetzt Bestandteile der Havelberger Flora), *Phleum arenarium* (jetzt verschwunden), *Sisymbrium Loeselii* (war noch Anfangs der 50er Jahre auf der Domtreppe, von wo Vortr. Exemplare erhielt, ist jedoch nach dem Umbau dieser Treppe, wie es scheint, verschwunden). — In der 1827 erschienenen Flora der Provinz Brandenburg von Ruthe kommen folgende bemerkenswerte Arten hinzu: *Peucedanum officinale, Eryngium campestre* (in großer Menge noch jetzt vorhanden), *Silaus pratensis*. Für die 2. Auflage seines Werkes vom Jahre 1834 erhielt Ruthe Mitteilungen von Seminarlehrer Gustav Schön (in Potsdam), der u. a. auf *Limnanthemum* hinwies. — Der berühmte Erforscher der chilenischen Flora, Rudolf Amandus Philippi (1808—1904), bekanntlich ein geborener Charlottenburger, botanisierte zwischen den Jahren 1827—1834 bei Havelberg; er entdeckte u. a. *Clematis recta* (damals neu für die Provinz Brandenburg) und *Allium scorodoprasum*, das Herr F. Hoffmann während der diesjährigen Tagung wieder feststellte. — Sieben Jahre später erschien 1841 Dietrich's Flora marchica. Dieser Autor schöpfte für Havelberg aus Mitteilungen des Apothekers Baevenroth und des Lehrers Draeseke. — Für Ascherson's eigene Flora dienten zur Grundlage zwei Exkursionen, die der Autor im Herbst 1857 und im Hochsommer 1858 bei Havelberg unternommen hatte. Außerdem erhielt er Mitteilungen von Conrector Voigt, dem am Dom angestellten Lehrer Engelbrecht, und von Küster Däne. — Ein gewisser Lehmann hatte bei Havelberg vermutlich mit Philippi *Allium Schoenoprasum* gesammelt oder von ihm erhalten (siehe Ascherson's Flora S. 722). Der genannte Lehrer Engelbrecht fand *Thlaspi perfoliatum* am Weinberge auf (a. a. O. S. 58). Demselben ist der Nachweis von *Hypericum pulchrum* (Domheide) und *H. hirsutum* zu verdanken.

Im Jahre 1874 war der verstorbene Assistent am Berliner Bot. Museum Gustav Ruhmer in Havelberg; er entdeckte hier zuerst die *Carex brizoides*, die, wie unsere diesjährige Exkursion zeigte, im Mühlenholze häufig ist. — Unser Ehrenmitglied C. Warnstorf besuchte im Jahre 1879 Havelberg, und entdeckte dort mehrere neue Standorte; er veröffentlichte seine Beobachtungen in dem Aufsatze: „Zwei Tage in Havelberg, und ein Ausflug nach der Ostpriegnitz." (Unsere Verhdlg. 1879 A, S. 144—170.) Hier sind auch die Beobachtungen E. Koehne's über die Flora der Umgegend von Putlitz mit verwertet.

Unser Mitglied H. Potonié besuchte im Jahre 1880 als Student Havelberg; er botanisierte in der Wische. Davon handelt sein Aufsatz: „Floristische Beobachtungen aus der Priegnitz", zu dem auch Herr Lehrer Bars seine Erfahrungen beigesteuert hat (Verhdlg. 1882 A, S. 159—179). Im Jahre 1885 veröffentlichte Potonié ein zweites Verzeichnis von Pflanzen, zu dem wiederum Herr Bars Beiträge lieferte (Verhdlg. 1885, S. 95—105). Auch Herr Jaap hat Havelberg besucht.

Aus den letzten Jahren ist noch folgende Beobachtung zu nennen: Rektor Boettcher fand in seinem Garten das Unkraut *Calandrinia pilosiuscula*.

Der Redner dankte dann noch besonders den Herren Lehrern Quandt und Jordan für ihre freundliche Führung. Zum Schlusse gab er eine kurze Charakteristik der Havelberger Flora. Wir können in ihr vornehmlich zwei bemerkenswerte Elemente unterscheiden, nämlich die Flora der Elbniederungen (mit *Allium*-Arten, *Galium cruciata, Peucedanum officinale, Cuscuta lupuliformis, Eryngium campestre, Limnanthemum nymphaeoides)* und die der sogenannten pontischen Hügel (mit *Vicia tenuifolia, Veronica teucrium, Stachys rectus, Avena pratensis).* Beide Elemente treten hier zusammen. Ein drittes erwähnenswertes Element sind gewisse offenbar mit der deutschen Kultur aus Süd- oder Mitteldeutschland eingeführten „Synanthropen" (Segetal- und Ruderal-Kräuter) *(Thlaspi perfoliatum, Sisymbrium Loeselii).*

Darauf trug Herr **Klebahn** über einige bei Havelberg gefundene Rostpilze vor. Er hat hierüber den folgenden Bericht eingesandt:

Auf den Exkursionen in der Gegend von Nitzow und Havelberg, die sich an die Frühjahrs-Hauptversammlung des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg in Havelberg am 11. Juni 1911 anschlossen, fand Herr O. Jaap einige interessante und seltene, zum Teil für die Provinz neue Rostpilze, die mir Veranlassung gaben, in der wissenschaftlichen Sitzung einige Mitteilungen zu machen.

Der erste dieser Pilze, *Puccinia Celakovskyana* Bubák, auf *Galium Cruciata* Scop. lebend, ist neu für die Provinz. Auf *Galium*-Arten ist eine ganze Reihe mehr oder weniger verschiedener Rostpilze bekannt, die zum Teil erst in neuerer Zeit von einander getrennt worden sind. Die meisten sind Autoeupuccinien, d. h. sie bilden Aecidien, Uredosporen und Teleutosporen auf derselben Nährpflanze; eine Reihe biologisch verschiedener, morphologisch allerdings nur schwer unterscheidbarer Formen lebt auf den verschiedenen *Galium*- und *Asperula*-Arten. Wesentlich abweichend durch ihren Ent-

wickelungsgang sind aber *Puccinia Valantiae* Pers., eine *Leptopuccinia*, die nur Teleutosporen besitzt, und die aufgefundene *P. Celakovskyana*, die eine *Brachypuccinia* ist, d. h. außer Teleutosporen auch Spermogonien und Uredosporen ausbildet. Die Kluft zwischen den auf *Galium*-Arten lebenden *Brachypuccinien* und *Autoeupuccinien* wird übrigens dadurch überbrückt, daß einige Vertreter der letztgenannten Gruppe, namentlich *P. Galii silvatici* Otth., eine Neigung haben, ihre Uredosporen schon gleichzeitig mit den Aecidiosporen zu bilden oder selbst das Aecidium gelegentlich zu überspringen, so daß sie also einen Übergang zu *P. Celakovskyana* bilden.

Der zweite Pilz, früher unter dem Namen *Aecidium Nymphoidis* DC. beschrieben, bildet kreisrunde Aecidienlager auf der Oberseite der schwimmenden Blätter von *Limnanthemum nymphaeoides* Lk. Er ist ein wirtswechselnder Pilz, wie Chodat nachgewiesen hat, und gehört zu der Uredo- und Teleutosporenform *Puccinia Scirpi* DC. auf *Scirpus lacustris* L. Nur wo *Scirpus lacustris* und *Limnanthemum* benachbart wachsen, kann das Aecidium vorkommen. Es ist daher verhältnismäßig selten, aber in der Havel bei Wannsee und Schildhorn, auch im Teufelsee im Grunewald bereits früher gefunden worden.

Der dritte Pilz, *Aecidium Symphyti* Thümen auf *Symphytum officinale* L., ist aus einer Reihe von Gründen interessant. Er gehört gleichfalls zu einer wirtswechselnden Art, und zwar, wie erst vor wenigen Jahren F. Müller, ein Schüler von Ed. Fischer in Bern, zeigte, zu einer auf *Bromus*-Arten lebenden *Puccinia* vom Typus der *Puccinia dispersa* Erikss. Müller nannte seinen Pilz *Puccinia Symphyti-Bromorum*, während Eriksson für die auf *Bromus* lebenden Rostpilze vom gleichen Typus den Namen *Puccinia bromina* gebildet hatte. Nun sind sowohl *Symphytum officinale* wie verschiedene *Bromus*-Arten sehr verbreitete Pflanzen; auch die *Bromus*-Roste sind keine Seltenheiten. Um so merkwürdiger ist es, daß das Aecidium auf *Symphytum* keineswegs häufig angetroffen wird. Ich habe es im Freien bisher niemals gesehen, und aus dem Gebiete der Provinz Brandenburg war es bis jetzt auch nicht bekannt. Nur eben außerhalb des Gebiets, auf Elbinseln bei Tangermünde, ist es gefunden worden. Der neue Standort, bei der Hafenquelle am Mühlenholz bei Havelberg, liegt jenem also nicht allzufern. Bei näherem Nachsuchen fand sich das Aecidium hier in großer Menge, und auch der vermutlich zugehörige *Bromus*-Rost wurde in der Uredoform auf *Bromus mollis* L. gefunden. Auf die *Bromus*-Roste vom *Dispersa*-Typus hat namentlich Marshall Ward die Aufmerksamkeit der Mykologen gelenkt, indem er zeigte, daß die ver-

schiedenen Gruppen der *Bromus*-Arten von verschiedenen Formen dieser Pilze bewohnt werden, eine Erscheinung, die sich im Bereich der Rostpilze und auch anderer schmarotzender Pilze vielfach wiederholt und mit dem Namen Spezialisierung bezeichnet wird. Hinsichtlich des gefundenen *Aecidium Symphyti* sind also die beiden Fragen zu beantworten, erstens ob es mit *Bromus*-Rost in Zusammenhang steht, und zweitens, zu welcher Spezialform es gehört, oder, was dasselbe ist, welche *Bromus*-Arten es zu infizieren vermag. — Zusatz während der Niederschrift: Mit dem nach Hamburg mitgenommenen Material habe ich Aussaatversuche gemacht und dabei festgestellt, daß dasselbe in der Tat *Bromus*-Arten infizierte, und zwar *Br. inermis* Leyss., *Br. erectus* Huds., *Br. rigidus* Roth und *Br. mollis* L.; auf *Br. arvensis* L. und *Br. sterilis* L. erhielt ich keine Infektion. Das Verhältnis zu den von Marshall Ward unterschiedenen Formen läßt sich jedoch noch nicht klar erkennen.

Der vierte Pilz ist gleichfalls ein Aecidium, und zwar das auf *Allium Schoenoprasum* L. Es wurde an der Havel zwischen Nitzow und der Ziegelei bei Toppel gefunden. An dieses Aecidium knüpfen sich interessante noch zu lösende Aufgaben. Bisher stellte man es zu der gleichfalls auf *Allium Schoenoprasum* und anderen *Allium*-Arten vorkommenden Uredo- und Teleutoform *Puccinia Porri* (Sow.) Winter, allerdings ohne einen andern Grund dafür zu haben als die Übereinstimmung der Nährpflanze. Neuerdings behauptet Tranzschel, daß *Puccinia Porri* kein Aecidium bilde, und wenn das richtig ist, muß das auf *Allium* vorkommende Aecidium zu einer andern *Puccinia* oder zu einem *Uromyces* gehören. Nun hat eine morphologische Untersuchung, die ich vor einiger Zeit vorgenommen habe, ergeben, daß das Aecidium auf *Allium Schoenoprasum* fast vollkommen mit denjenigen Aecidien überreinstimmt, die mit den auf *Phalaris arundinacea* L. lebenden *Puccinien* vom morphologischen Typus der *Puccinia sessilis* Schneider in Wirtswechselverhältnis stehen, und von denen die viel untersuchte *P. Smilacearum-Digraphidis* Kleb. die bekannteste ist. Es ist daher möglich, daß das Aecidium auf *Allium Schoenoprasum* gleichfalls mit einer *Puccinia* auf *Phalaris* in Verbindung steht, und da unter den genannten Pilzen bereits einer bekannt ist, der seine Aecidien auf *Allium ursinum* L. bildet, so ergibt sich die weitere Frage, ob der vorliegende Pilz mit dem letztgenannten identisch ist, oder ob er eine davon verschiedene Parallelform vorstellt. Diese Fragen können nur durch Infektionsversuche entschieden werden. Man würde die Sporen des Aecidiums von *Allium Schoenoprasum* auf *Phalaris* aussäen und abwarten müssen.

ob sich Uredo- und Teleutosporen entwickeln; mit den Teleutosporen würde man im folgenden Jahre versuchen müssen, *Allium Schoenoprasum* und *Allium ursinum*, außerdem eventuell noch andere Arten, zu infizieren. Man könnte auch am Standorte des Pilzes nach Teleutosporen auf *Phalaris* suchen und mit diesen die Aussaatversuche auf *Allium*-Arten beginnen. Der Standort des Aecidiums am Havelufer weist darauf hin, daß *Phalaris arundinacea* in der Nähe vorhanden und daher der vermutete Zusammenhang möglich sein dürfte. Es wäre mit Dank zu begrüßen, wenn sich die in der Nähe wohnenden Mitglieder des Vereins der Aufgabe unterziehen wollten, an dem Standorte des Pilzes im Mai nach Aecidien auf *Allium* und im Herbst nach Teleutosporen auf *Phalaris* zu suchen und mir davon Material zu Versuchen zu übermitteln. H. Klebahn.

Herr **F. Hoffmann** besprach einige am Sonnabend und Sonntag bei Havelberg beobachtete Pflanzen, besonders wies er auf eine niederliegende Form des Schilfrohrs hin.

Herr **Ascherson** übermittelte herzliche Grüße unseres Ehrenmitgliedes, Herrn Max Schulze-Jena.

Nach der Sitzung, die bis gegen 2 Uhr währte, wurde in demselben Saale das Mittagessen eingenommen, zu dem sich 28 Teilnehmer zusammenfanden.

Am Nachmittage besichtigte man unter der liebenswürdigen Führung von Herrn Küster Aue den Dom, der des Interessanten soviel bietet. Herr Küster Aue hatte bereits am Tage vorher unserem Ehrenvorsitzenden die Sehenswürdigkeiten dieser schönen Kirche vorgeführt und ließ es sich nicht nehmen, am Sonntage auch einem größeren Besucherkreise Belehrung über die Entstehung des Baues und die sich an ihn knüpfenden historischen Erinnerungen zuteil werden zu lassen.

Die Mehrzahl der Teilnehmer verließ bereits mit dem 5 Uhr 21 Min. von Havelberg abgehenden Zuge die so schön gelegene Stadt. Einige Herren unternahmen am Nachmittage noch den Spaziergang am hohen Havel-Ufer entlang nach dem Weinberg. Eigentlich ist dieses der schönste Teil von Havelbergs Umgebung. Davon lernten die früher Abfahrenden nur das unmittelbar am Dome gelegene Stück kennen. Man blickt vom steil abfallenden Havel-Ufer, auf dem sich der Dom erhebt, hinunter auf die Stadt und die weite grüne Ebene, durch die sich das Band der Havel schlängelt. Bei herrlichem Mondschein wanderten die letzten Teilnehmer zum Bahnhof zurück und verließen Havelberg mit dem 8 Uhr 22 Min. abfahrenden Zuge.

A. Weisse. H. Harms.

Verzeichnis der Phanerogamenfunde, die gelegentlich der Frühjahrs-Versammlung in Havelberg gemacht wurden.

Von

Ferdinand Hoffmann.

I. Sonnabend 10. Juni 1911.

Gleich nach Ankunft des Eisenbahnzuges in Nitzow, der ersten Haltestelle der Nebenbahn Glöwen-Havelberg, die bei Glöwen von der Hamburger-Hauptbahn abzweigt, wandten wir uns der Havel zu, die sich ja 6—7 km weiter westlich bereits mit der Elbe vereinigt.

In der breiten, sandigen Dorfstraße, die zum Ufer hinabführt, zeigten sich bekannte Bewohner der Dorfstraßen: *Chenopodium bonus Henricus* L., *Hyoscyamus niger* L., *Datura stramonium* L., *Artemisia vulgaris* L., auch *A. abrotonum* L. an einem Gartenzaun verwildert, *Malva silvestris* L., und in Hecken eine *Bryonia*-Art, ferner *Astragalus glycyphyllus* L. und *Eryngium campestre* L., das in der Gegend weit verbreitet ist.

An der Havel wanderten wir stromauf, südlich nach Havelberg zu, indem wir bald hart am Wasser oder auf den feuchten Uferwiesen blieben, bald aber auch die diluvialen Steilufer hinauf- und hinabstiegen. Im Wasser selbst *Potamogeton lucens* L., *P. crispus* L., *P. pusillus* L., *P. pectinatus* L., *Callitriche verna* L., *Sagittaria sagittifolia* L. mit lang flutenden linealen Blättern, *Polygonum amphibium* L., *Ranunculus aquatilis* L. (die beiden letzten teilweise auch auf feuchtem Boden des Ufers), *R. fluitans* Lam., *Limnanthemum nymphaeoides* (L.) Lk., *Carex gracilis* Curt., *C. disticha* Huds., *Scirpus lacustris* L., *Iris pseudacorus* L., *Butomus umbellatus* L., *Menta aquatica* L., *Rumex hydrolapathum* Huds., *R. obtusifolius* L., *Equisetum heleocharis* Ehrh. und *Zannichellia palustris* L.

Mehr auf den Uferwiesen oder in Wasserlöchern dieser finden sich: *Sagina apetala* L., *Herniaria glabra* L. b) *puberula* Peterm., *Ranunculus flammula* L., *Nasturtium amphibium* (L.) R. Br. *Lathyrus*

pratensis L., *Oenanthe aquatica* (L.) Lam., *Sium latifolium* L., *Peucedanum palustre* (L.) Moench (alle Umbelliferen in der Entwicklung noch weit zurück), *Lysimachia nummularia* L., *Myosotis palustris* (L.) With. und *Gratiola officinalis* L.

Die sandigen Hänge des Steilufers, die vielfach mit Bäumen und niedrigerem Gebüsch besetzt sind, beherbergen viel pontische Hügelpflanzen. Hier fanden wir: *Anthoxanthum odoratum* L., *Koeleria cristata* (L.) Pers., *Avena pratensis* L., *A. elatior* L., *Festuca ovina* L. in mehreren Formen, *F. elatior* L., *Bromus mollis* L., *Br. inermis* Leysser (behaart), *Br. sterilis* L., *Carex hirta* L., *C. praecox* Schreb., *C. Ligerica* Gay, *C. pilulifera* L., *Asparagus officinalis* L., *Moehringia trinervia* (L.) Clairv., *Arenaria serpyllifolia* L., *Cerastium semidecandrum* L., *Silene otites* (L.) Sm. ♂ et ♀, *Tunica prolifera* (L.) Scop., *Dianthus Carthusianorum* L., *Viola canina* L., *Hypericum perforatum* L., *Ranunculus bulbosus* L., *Alyssum calycinum* L., *Sedum reflexum* L., *S. acre* L., *S. mite* Gil., *Agrimonia eupatoria* L., *Potentilla argentea* L., *Rosa canina* L., *Ononis repens* L., *On. spinosa* L., *Medicago sativa* A) *falcata* L. u. B) *varia* Mart., *Trifolium procumbens* L., *Tr. minus* Sm., *Lotus corniculatus* L., *Ornithopus perpusillus* L., *Vicia angustifolia* All., *V. cracca* L., *V. tenuifolia* Roth., *V. hirsuta* (L.) Koch, *V. tetrasperma* (L.) Moench, *Eryngium campestre* L., *Pimpinella saxifraga* L., *Falcaria falcaria* (L.) Karst., *Peucedanum oreoselinum* (L.) Moench, *Plantago media* L., *Anchusa arvensis* (L.) M. B., *Stachys rectus* L., *Veronica teucrium* L., *Alectorolophus minor* (Ehrh.) W. et Gr., *Galium cruciata* (L.) Scop., *Knautia arvensis* (L.) Coult., *Jasione montana* L., *Campanula patula* L., *Chrysanthemum inodorum* L., *Tragopogon pratensis* L. und *Hypochoeris radicata* L.

An einer besonders quelligen, moosigen Stelle in der Nähe von Dahlen wachsen fast alle Arten, die sonst von den Mooren der märkischen Waldseen bekannt sind: *Aspidium thelypteris* (L.) Sw., *Aera caryophyllea* L. und *Nardus stricta* L. an trockeneren, sandigen Stellen, *Glyceria fluitans* (L.) R. Br., *Cynosurus cristatus* L., *Poa palustris* L., *Eriophorum polystachyum* L., *Scirpus paluster* L., *Sc. pauciflorus* Lightf., *Carex panicea* L., *C. disticha* Huds., *C. vulpina* L., *C. muricata* L., *C. echinata* Murr., *C. canescens* L., *C. leporina* L., *C. Goodenoughii* Gay, *C. Oederi* Ehrh., *C. pallescens* L., *C. rostrata* With., *Juncus glaucus* Ehrh., *J. compressus* Jacq., *Luzula campestris* (L.) D. C. B) *multiflora* (Ehrh.) Lej. und II) *pallescens* Hoppe, *Acorus calamus* L., auch blüh., *Orchis latifolius* L., *Salix purpurea* L., *Stellaria palustris* Retz, *St. graminea* L., *St. uliginosa* Murr., *Comarum palustre* L., *Lotus uliginosus* Schk., *Vicia sepium* L., *Lathyrus paluster* L., *Hy-*

pericum acutum Moench, *Hydrocotyle vulgaris* L., *Angelica silvestris* L., *Menyanthes trifoliata* L. *Lysimachia thyrsiflora* L., *Pedicularis palustris* L., *Galium uliginosum* L. und in der Nähe einige niedrige Sträucher von *Salix pentandra* L. ♂ *u.* ♀.

Weiter südlich im Ufergebüsch hart am Wasser, das von Weidenarten (*Salix viminalis* L., *fragilis* L., *purpurea* L. u. a.), *Frangula frangula* (L.) Karst., *Rhamnus cathartica* L., *Rosa canina* L. etc. gebildet wird, *Solanum dulcamara* L. und *Convolvulus sepium* L., *Phalaris arundinacea* L., *Thalictrum flavum* L., *Scrophularia nodosa* L., *Teucrium scordium* L., *Galium palustre* L., *Hieracium umbellatum* L., *Senecio aquaticus* Huds., *Achillea ptarmica* L. und *Petasites spurius* Rchb. mit großen, weißen Blättern, aber keinen Früchten.

In den Gebüschen am Fuße der Steilhänge, die aus *Acer campestre* L., *Prunus spinosa* L., *Crataegus monogynus* Jacq., *Viburnum opulus* L., *Cornus sanguinea* L., *Rosa canina* L. und mehreren Formen (Bastarden?) von *Salix fragilis* L., bestehen, *Allium schoenoprasum* L. und *A. vineale* L., riesige *Archangelica archangelica* (L.) Karst., *Dactylis glomerata* L. B) *Aschersoniana* Gräbn., *Potentilla reptans* L., *Veronica longifolia* L., *Alectorolophus minor* (Ehrh.) W. et Gr., *Scutellaria hastifolia* L., *Sc. galericulata* L. und *Cuscuta lupuliformis* Krocker in vorjährigen Frucht- und Stengelresten.

Bei den Ziegeleien vor Havelberg verließen wir den Uferweg, der immer holpriger geworden war, und wanderten durch ein Ziegeleigrundstück hindurch geraden Wegs auf Havelberg zu, nachdem wir noch an der letzten Uferstelle *Dipsacus silvester* L., *Anchusa officinalis* L., *Cichorium intubus* L., *Centaurea jacea* L., *C. scabiosa* L., *C. Rhenana* Bor., *Tragopogon major* Jacq. und *Lathyrus tuberosus* L. aufgezeichnet hatten.

II. Sonntag 11. Juni 1911.

Geplant war für den Vormittag ein Besuch der feuchten, bewaldeten Niederung zwischen Havel und Elbe im Westen von Havelberg. Frühzeitig brachen wir auf und gingen über die Wiesen zum Schützenplatze. Am Wege und auf den Wiesen *Nasturtium* sehr zahlreich, alle Formen wohl *N. armoracioides* Tausch = *N. Austriacum* × *silvestre*, *Filipendula filipendula* (L.) Voss, *Tragopogon pratense* L., *Sanguisorba officinalis* L., *Galium boreale* L., *Senecio aquaticus* Huds., *Allium vineale* L., *Carex praecox* Schreb., *C. muricata* L., *Silaus silaus* (L.) Karst., *Veronica officinalis* L., *V. prostrata* L., *Trisetum flavescens* (L.) P. B., *Holcus mollis* L. und *Lamium maculatum* L.

In dem etwas parkähnlich zugestutzten Wäldchen „Mühlenholz" westlich vom Schützenplatze: *Milium effusum* L., *Carex brizoides* L. und *C. silvatica* Huds., *Stachys silvaticus* L., *Rumex sanguineus* L. (Schattenform), *Myosotis hispida* Schl., *Geranium molle* L. und *Dactylis glomerata* L. B) *Aschersoniana* Gräbn.

Wir überschritten den hohen Elbdeich (hier *Hieracium pratense* Tausch, *Hypochoeris radicata* L. und *Vicia tetrasperma* (L.) Moench sehr viel) und gingen hinab in das sehr feuchte Gebiet der zum Bereich der Elbüberschwemmungen gehörigen Fasaneninsel gegenüber dem Dorfe Räbel. Hier mannshohes *Conium maculatum* L., *Calamagrostis epigea* (L.) Roth, *Phalaris arundinacea* L., *Glyceria plicata* Fr., *Carex muricata* L., *Juncus silvaticus* Reich., *Alisma arcuatum* Michal., *Rumex hydrolapathum* Huds., *R. obtusifolius* L., *R. crispus* L., *Vicia cracca* L., *Sedum maximum* (L.) Suter, *Scutellaria hastifolia* L., *Veronica longifolia* L., *Lappa officinalis* All., *Senecio fluviatilis* Wallr. und *Arundo phragmites* L., darunter forma *repens* bis 4 m lang.

Unter den vielen *Nasturtium*-Arten und -Bastarden, die das Elbufer bevölkern, sind festgestellt worden: *N. silvestre* (L.) R. Br., *amphibium* (L.) R. Br., *anceps* Rchb. (= *amphibium* × *silvestre*) und *armoracioides* Tausch (= *Austriacum* × *silvestre*), während die reine *Austriacum*-Form nicht beobachtet worden ist. Ganz dicht besetzt ist das Elbufer mit Weiden (z. B. *Salix fragilis* L., *viminalis* L. und wahrscheinlich Bastarden).

An der Nordspitze der Fasaneninsel holte uns der Wirt der Erfrischungshalle „Hafenquelle" nach seinem schwimmenden Heim hinüber, und fast gleichzeitig mit uns trafen hier auch zahlreiche Gäste aus Havelberg und Berliner Mitglieder ein. Die Blumensträuße, mit denen die Tafel geschmückt wurde, enthielten u. a. auch *Geranium pratense* L., angeblich aus der Umgegend Havelbergs wild. Nach der Frühstückspause ging es durch Wald (an grasigen Stellen *Barbaraea stricta* Andr.) zum Elbdeich (*Festuca sciuroides* Rth.) und weiter durch das Mühlenholz (am Wege große Bestände von *Impatiens noli tangere* L. und *Senecio fluviatilis* Wallr.; *Hypericum hirsutum* L. wurde vergeblich gesucht) zum Schützenhause und zur Stadt zurück.

Einige wenige Herren machten noch im Geschwindschritt vom Schützenhause aus einen Abstecher südwestlich zum Elbdeich am Mövenwerder, um eine schon früher beobachtete Stelle von *Viola persicifolia* Schreb. II) *stagnina* Kit. aufzusuchen. Die Pflanze wurde auch gefunden, allerdings fast verblüht, und mit ihr zusammen

Allium scordoprasum L., das für die Elbwiesen so charakteristisch ist. Ferner *Allium vineale* L., *Carex praecox* Schreb., *Turritis glabra* L., *Falcaria falcaria* (L.) Karst., *Veronica prostrata* L., *Lamium maculatum* L. und *Lathyrus tuberosus* L. am oder auf dem Deich.

Für den Nachmittag war ein Besuch des Domes und der sich nach Osten als hohes Havelufer erstreckenden Weinberge geplant, die seit langer Zeit in botanischer Beziehung bekannt sind. Auf der Treppe, die zum Dom hinaufführt, fast flach getreten: *Coronopus coronopus* (L.) Karst. Am Südhang der Weinberge unter Buschwerk von Korkrüstern, *Ulmus campestris suberosa* Ehrh., *Ligustrum vulgare* L., *Prunus spinosa* L., *Acer campestre* L. und *Lycium halimifolium* Mill.: *Allium vineale* L., *Phleum Boehmeri* Wib., *Chenopodium bonus Henricus* L., *Fumaria officinalis* L., *Thlaspi perfoliatum* L., *Trifolium medium* L., *Ononis spinosa* L., *Medicago sativa* L. A) *falcata* L., B) *varia* Mart. und C) *vulgaris* Alef., *Vicia tetrasperma* (L.) Moench, *Geranium pusillum* L., *Eryngium campestre* L., *Salvia pratensis* L., *Leonturus cardiaca* L., *Stachys rectus* L., *Veronica teucrium* L., *Verbascum lychnitis* L., *Galium verum* L., *Centaurea Rhenana* Borean, *Crepis biennis* L. und *Hieracium pratense* Tausch. An der Straße am Fuße der Weinberge viel *Galium cruciata* (L.) Scop. und am Havelufer *Xanthium echinatum* Murr.

In Gräben der Chaussee von Havelberg gegen Nitzow: *Carex praecox* Schreb., *Neslea panniculata* (L.) Desv., *Nasturtium silvestre* (L.) R. Br., *Anchusa arvensis* (L.) M. B., *Asperula cynanchica* L., *Chrysanthemum inodorum* L. und *Crepis virens* Vill.

Außer den oben angeführten Arten hat Herr Tessendorff noch im Gülper See beobachtet: *Litorella uniflora* (L.) Aschers. und *Potamogeton filiformis* Pers.

Herr Oswald Jordan in Havelberg, der sich früher um die Flora von Pyritz in Pommern bemüht hat, ist in den letzten Jahren bestrebt gewesen, auch die Flora von Havelberg eingehend zu erforschen. Im Laufe des Sommers nach unserer Frühjahrsversammlung hat Herr Jordan weiter beobachtet:

Asplenum ruta muraria L. Mauern bei Havelberg.
Osmunda regalis L. Gestellweg am Totenkopfer Weg im Graben.
Sparganium minimum Fr. Bendeliner Luch.
Potamogeton gramineus L. B) *heterophyllus* Schreb., *forma terrestris*. Bendeliner Luch.
Alopecurus geniculatus L. Wiesen am Jederitzer Weg.
Eriophorum vaginatum L. Bendeliner Luch.
Carex lasiocarpa Ehrh. „ „ (schöne starke Bülten).

Carex vesicaria L. ex p. Wiesen am Jederitzer Weg.
Juncus atratus Krocker „ „ „ „
Allium acutangulum Schrad. „ „ „ „
Paris quadrifolius L. Totenkopf.
Iris Sibirica L. Jederitzer Wiesen.
Salix aurita L. Bendeliner Luch.
Thesium alpinum L. Camern.
Chenopodium hybridum L. }
„ *murale* L. } Ruderalstellen.
„ *polyspermum* L. }
Corispermum hyssopifolium L. Bendeliner Luch (am Glöwener Bahndamm).
Albersia blitum (L.) Kth. Havelufer.
Cucubalus baccifer L. Mühlenholz.
Corrigiola litoralis L. Elbufer.
Pulsatilla pratensis (L.) Mill. Nitzow, Camern, Schönfeld.
„ *pulsatilla* (L.) Karst. Trift im Kiefernwald bei Bendelin.
Drosera rotundifolia L. }
„ *intermedia* Hayne. } Bendeliner Luch.
Hypericum hirsutum L. Mühlenholz.
Sedum purpureum (L.) Lk. Auf Äckern um Havelberg, z. B. am Mühlenholz.
Fragaria viridis Duch. Wiesen am Jederitzer Weg.
Ulex Europaeus L. Camern.
Genista Anglica L. Heide beim Bendeliner Luch.
Euphorbia palustris L. Jederitzer Weg; Elbdeich zw. Sandau und Havelberg.
Silaus silaus (L.) Karst. Wiesen.
Erica tetralix L. Bendeliner Luch.
Ledum palustre L. „
Vaccinium uliginosum L. „
„ *oxycoccus* L. „
Gentiana pneumonanthe L. „
Asperula cynanchica L. Camern.
Teucrium scordium L. Wiesen am Jederitzer Weg.
Veronica scutellata L. „ „ „ „
Melampyrum cristatum L. „ „ „ „
Chrysanthemum segetum L. Äcker um Havelberg.
Inula salicina L. Havelwiesen.

Zum Schlusse sei noch bemerkt, daß beide Havelberger Tage, abweichend von der sonst üblichen Ungunst, von schönem Wetter begünstigt waren.

Bericht

über die

fünfundneunzigste (zweiundvierzigste Herbst-) Haupt-Versammlung des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg

zu

Berlin

am 21. Oktober 1911.

Vorsitzender: Herr **G. Lindau.**

Die Versammlung fand wie seit Jahren im Hörsaal des Botanischen Instituts, Dorotheenstr. 6, statt, welchen Herr Geheimrat Prof. Dr. G. Haberlandt in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt hatte. Nachdem der Vorsitzende vier neue Mitglieder verkündet hat, wird in die Tagesordnung eingetreten. An Stelle des leider durch Krankheit ferngehaltenen 1. Schriftführers **A. Weiße** verliest sein Stellvertreter **H. Harms** folgenden Jahresbericht:

Die Zahl der ordentlichen Vereinsmitglieder belief sich am 1. Oktober 1911 auf 283, am 1. Oktober 1910 auf 279. Es traten im vergangenen Vereinsjahre 15 ordentliche Mitglieder dem Verein bei, 11 Mitglieder schieden aus. Der Verein zählt außerdem zur Zeit 17 Ehrenmitglieder und 26 korrespondierende Mitglieder, sodaß also die Gesamtzahl aller Mitglieder 325 beträgt. Durch den Tod verloren wir im letzten Vereinsjahre die ordentlichen Mitglieder: F. Paeske, M. Gürke, Dr. Kuegler, O. Boettcher, E. Wockowitz, K. Scheppig und das korrespondierende Mitglied: R. von Fischer-Benzon.

Auch in diesem Jahre hatten wir uns, wie in früheren Jahren, einer Unterstützung von Seiten des Provinzial-Ausschusses zu erfreuen.

Die Frühjahrs-Hauptversammlung fand am Sonntag, den 11. Juni 1911 in Havelberg statt; sie war gut besucht und nahm bei leidlich gutem Wetter einen günstigen Verlauf. Auch die Monatssitzungen

zeigten im allgemeinen eine rege Beteiligung. Es fanden zweimal Lichtbildervorträge statt, die von einem größeren Hörerkreise mit vielem Beifall aufgenommen wurden.

Am 22. November 1910 feierte unser Mitglied, Prof. Dr. F. Thomas in Ohrdruf (Thüringen), seinen 70. Geburtstag. Auf den Glückwunsch, den ihm der Verein aus diesem Anlaß darbrachte, ist folgendes Dankschreiben eingegangen:

An den Vorstand des Botanischen Vereins
der Provinz Brandenburg.

Unter den Glückwünschen, die mir bei Vollendung des 70. Lebensjahres zuteil geworden sind, nimmt derjenige des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg an sich schon eine hervorragende Stelle ein. Er ist mir aber dadurch noch besonders wertvoll, daß er in seinem warmen Tone dieselbe Anhänglichkeit atmet, in der ich selbst mich dem Vereine seit bald 50 Jahren verbunden fühle.

Der Glückwunsch ehrt mich durch Erwähnung meiner kleinen Arbeiten, die ich ja alle nur mit dem Gedanken: „Ist's auch nichts Großes, ist's doch was Rechtes" der Öffentlichkeit übergab, und denen die Druckschriften des Vereins gern ihre Spalten öffneten.

Aber ich danke außerdem den Versammlungen des Vereins und seinen Mitgliedern, vor allem dem Herrn Ehrenvorsitzenden so vielfache Belehrung und Anregung, daß ich bei der Versammlung am 18. d. M. dies gern als Antwort auf die ehrende Ansprache des Herrn Geheimen Regierungsrates Prof. Dr. Ascherson zum Ausdruck gebracht haben würde, wenn mir nicht die Scheu den Mund geschlossen hätte: — es widerstrebte mir, gegenüber einer weit überwiegenden Mehrzahl mir unbekannter, jüngerer Mitglieder meine Person vorzustellen.

Ich bitte mir zu gestatten, daß ich hiermit gleichzeitig für jene mündlichen wie für die darnach noch erhaltenen schriftlichen Glückwünsche dem Vorstand des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg meinen herzlichen Dank ausspreche.

Ohrdruf, den 26. Nov. 1910. Prof. Dr. Fr. Thomas.

Auch dem langjährigen früheren Mitgliede und Gründer des Vereins, Herrn Prof. Th. Liebe in Berlin wurde zu seinem 80. Geburtstage am 16. Februar 1911 vom Verein ein Glückwunsch-Telegramm übersandt.

Herr Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. L. Kny feierte am 6. Juli 1911 seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wurde ihm seitens des Vereins eine Tabula gratulatoria folgenden Wortlautes überreicht:

Hochgeehrter Herr Geheimrat!

Zur Vollendung des 70. Lebensjahres spricht Ihnen der Botanische Verein der Provinz Brandenburg, dem Sie seit 1867, seit Beginn Ihrer akademischen Wirksamkeit in Berlin als ordentliches Mitglied angehören, seine herzlichsten Glückwünsche aus.

Die großen Verdienste, die Sie sich um die botanische Wissenschaft durch eine Reihe gründlicher und formvollendeter Arbeiten, namentlich auch durch Ihre klassischen botanischen Wandtafeln erworben haben, sind ebenso allgemein anerkannt, wie Ihre hervorragenden Leistungen während einer fast ein halbes Jahrhundert hindurch fortgesetzten Lehrtätigkeit an der Berliner Universität bezw. Landwirtschaftlichen Hochschule. Vielen Hunderten dankbarer Schüler, worunter mancher namhafter Fachgenosse, sind Sie durch Ihre ebenso gründlichen wie klaren Vorträge und die meisterliche Handhabung des Zeichenstifts ein leuchtendes Vorbild gewesen.

Der Botanische Verein der Provinz Brandenburg erinnert sich dankbar daran, daß Sie in den ersten 15 Jahren Ihrer Mitgliedschaft sich eifrig an seinen Sitzungen beteiligt und seine Verhandlungen mit wertvollen Beiträgen bereichert, auch an seiner Leitung als Vorstand- und Ausschußmitglied sich beteiligt haben. Wenn Sie seit Gründung der Deutschen Botanischen Gesellschaft dieser Ihr überwiegendes Interesse zuwandten, so konnte doch auch unser Verein stets von Ihrer wohlwollenden Teilnahme überzeugt sein.

Möge es Ihnen, hochverehrter Herr Geheimrat, vergönnt sein, noch viele Jahre das Ihnen nunmehr zuteil gewordene Otium cum dignitate zur Förderung der Ihnen so sehr am Herzen liegenden Wissenschaft auszunutzen.

Berlin, den 6. Juli 1911.

Der Vorstand
des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg.

Ascherson.

Lindau. Koehne. Jahn. Weisse. Harms. Tessendorff. Volkens.

Es ging darauf folgendes Dankschreiben ein:

Der Botanische Verein der Provinz Brandenburg hat mir die Ehre erwiesen, mich bei Abschluß meines 70. Lebensjahres durch eine Adresse und eine herzliche Ansprache seines Herrn Vorsitzenden zu beglückwünschen. Es wurde dabei zu meiner Freude hervorgehoben, daß mein mangelhafter Besuch der Sitzungen nicht der Ausfluß geringen Interesses für die Aufgaben des Vereins, sondern die Folge des Umstandes sei, daß die Deutsche Botanische Gesellschaft bei meiner Arbeitsrichtung mich naturgemäß in erster Linie gefangen genommen hat. Möge die hohe Aufgabe des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg, die gründliche Erforschung der heimischen Pflanzenwelt, die, wenn sie auch zum großen Teile erreicht ist, doch nie vollkommen erschöpft werden kann, noch viele Generationen forschungsfroher Männer vereinigen.

L. Kny.

Der Naturforschenden Gesellschaft in Görlitz, die in den Tagen vom 8.—10. Oktober 1911 das Jubiläum ihres 100 jährigen Bestehens beging, wurden die Glückwünsche des Vereins übermittelt.

Aus dem Vereinsleben ist schließlich noch eine in der Februarsitzung beschlossene Resolution über den Naturschutzpark „Wilseder Berg" in der Lüneburger Heide zu erwähnen, die dem Kultus- und Landwirtschaftsminister unterbreitet worden ist.

Für die Verhandlungen des Vereins waren zunächst nur einige kürzere Abhandlungen eingegangen, sodaß noch kein Heft zur Ausgabe gelangen konnte. In den letzten Wochen sind nun erfreulicherweise mehrere, z. T. ziemlich umfangreiche Arbeiten hinzugekommen, die sich z. Z. im Druck befinden, sodaß demnächst ein Heft erscheinen kann.

Hierauf verliest Herr **F. Tessendorff** den Bericht über die Verwaltung der Bibliothek:

Für die Vereinsbücherei ist das verflossene Jahr insofern von besonderer Bedeutung, als in ihm der langersehnte Bibliothekskatalog den Mitgliedern übersandt werden konnte. Die Drucklegung des stattlichen Bandes bereitete erhebliche Kosten. Sie wurde dem Verein in höchst erfreulicher Weise durch eine Beihilfe seitens des Provinzialausschusses ermöglicht. Wir sprechen der Behörde hier nochmals unseren herzlichsten Dank aus. Herzlicher Dank sei auch den beiden Herren ausgesprochen, die den Katalog hergestellt haben, Herrn Schuster und Herrn Dr. Loesener. Nach der Verteilung

des Kataloges hob sich die Inanspruchnahme der Bücherei besonders seitens der auswärtigen Mitglieder in beträchtlichem Maße.

Die Ordnung der selbständigen Werke und der Sonderabdrücke ist zu Ende geführt und ihre Aufstellung beendet.

Eine Tauschverbindung wurde mit der Zeitschrift „The Irish Naturalist" angeknüpft.

Eine große Zahl von Schenkungen wurden der Bücherei des Vereins zuteil. Als Geschenkgeber seien hier nur genannt die Herren Ascherson, Loesener und Fedde in Groß-Berlin, Toepffer in München, Geisenheyner in Kreuznach und der Verlag von Gebr. Borntraeger in Berlin. Eine genaue Aufstellung erfolgt in den Verhandlungen des nächsten Jahres. Allen Gönnern sei herzlichst für ihr Wohlwollen gedankt.

Die verehrlichen Mitglieder und Freunde unseres Vereins werden höflichst gebeten, Sonderabdrucke ihrer Arbeiten unserer Bücherei zu übermitteln.

Herr **Lindau** weist darauf hin, daß, wie im Bericht über die vorjährige Herbstversammlung zu lesen ist, damals eine definitive Übersicht über die Verwaltung der Kasse für das Jahr 1909 noch nicht gegeben werden konnte. Dies ist jetzt nachzuholen, und zugleich ist über die Kassenverwaltung im Jahre 1910 Rechenschaft abzulegen.

Herr **Volkens** gibt zunächst einen Bericht über die Kassenverwaltung während des Jahres 1910, wobei er besonders betont, daß in diesem Jahre dem Verein durch den Druck des Bibliotheks-Katalogs ungewöhnlich hohe Ausgaben erwachsen sind.

Was den im vorjährigen Bande abgedruckten vorläufigen Bericht über die Jahresrechnung anlange, so sei dieser jetzt als ein definitiver Kassenabschluß anzusehen, da die nunmehr erfolgte Prüfung durch die Kassen-Revisoren zu Ausstellungen keine Veranlassung bot. Im Einverständnis mit der Versammlung wird darum von einer nochmaligen Erörterung des Berichts für 1909 abgesehen.

Bericht über die Vermögenslage des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg für das Rechnungsjahr 1910.

Die Jahresrechnung für 1910 enthält folgende Posten:

A. Reservefonds:

1. Einnahme.

a) Bestand von 1909; s. Verhandl. 1910 S. (31) . . .	M.	4657,20
b) Durch Sammlung von Ungenannt	„	40,50
Übertrag	M.	4697,70

Übertrag M. 4697,70

c) Erbschaft von Herrn Retzdorff . . . . „ 500,—
d) Zinsen von Wertpapieren und Sparkassenguthaben „ 167,84
e) Aus dem Konto „Laufende Verwaltung" übertragen „ 820,41

Summa M. 6185,95

2. Ausgabe.

a) Depotgebühren . . . . M. 2,—
b) Von den aufgekommenen Zinsen sind auf die „Laufende Verwaltung" übertragen (vergl. § 5 der Satzungen vom 9. 10. 1897) . . . . „ 138,—
c) Für den Ankauf von M. 2000 4% Neuen Berliner Pfandbriefen sind über den Nennwert gezahlt . . „ 45,95

Summa M. 185,95

Die Einnahme beträgt . . . . M. 6185,95
Die Ausgabe beträgt . . . . „ 185,95

Bleibt Bestand M. 6000,—

und zwar: 3½ % Preuß. Konsols . . . . M. 4000
4 % Neue Berliner Pfandbriefe „ 2000

M. 6000.

B. Laufende Verwaltung.

1. Einnahme.

a) Laufende Beiträge der Mitglieder . . . . M. 1506,—
b) Außerordentlicher Beitrag des Herrn Geheimen Kommerzienrats Arnhold . . . . „ 14,—
Desgl. des Herrn Prahl in Lübeck . . . . „ 6,—
c) Beihilfe des Provinzial-Ausschusses der Provinz Brandenburg . . . . „ 500,—
d) Überschuß bei der Versammlung in Brandenburg . „ 5,—
e) Zinsen des Sparkassenguthabens für 1910 . . . . . „ 189,05
f) Zinsen des Bankguthabens für 1910 . . . . „ 28,75
g) Übernommene Zinsen aus dem Reservefonds . . . „ 138,—
h) Sonstige Einnahmen . . . . „ 3,50
i) Erlös für verkaufte Verhandlungen . . . . „ 5,45

Summa M. 2395,75

2. Ausgabe.

a) Drucksachen.

Verschiedene Drucksachen	M.	49,75
Druck der Verhandlungen und Sonderabzüge .	„	1512,30
b) Kunstbeilagen	„	106,60
c) Einbinden von Büchern	„	50,25
d) Porto und sonstige Verwaltungskosten	„	601,95
e) Neu-Anschaffungen	„	—
f) Verschiedene Ausgaben	„	129,50
g) Für die Herstellung und Versendung des Bibliothek-Kataloges	„	828,65
h) Nach dem Konto A) „Reservefonds“ zum Ankauf von Wertpapieren übertragen	„	820,41
Summa	M.	4099,41

Die Einnahme beträgt	M.	2395,75
Die Ausgabe beträgt	„	4099,41
Mithin für das Jahr 1910 eine Mehrausgabe von	M.	1703,66
Unter Berücksichtigung des Bestandes vom Vorjahre s. Verhandlungen 1910 S. (32) von	„	4073,26
ergibt sich ein Kassenbestand von	M.	2369,60

C. Für die Kryptogamen-Flora waren bis Ende 1909 aus Vereinsmitteln verwendet worden, s. Verhandl. 1910 S. (33) . . . . M. 835,99

Im Rechnungsjahre 1910 sind an Beihilfen gewährt worden . . . . M. 500,—
Die Ausgaben betragen . . . . „ 368,70

mithin Minderausgabe für 1910 M. 131,30

Bis Ende 1910 sind demnach aus Vereinsmitteln verwendet . . . . M. 704,69
Hiervon sind bisher nur definitiv verrechnet . . „ 496,27

während der Restbetrag von M. 208,42

einstweilen nur vorschußweise aus der Kasse gezahlt worden ist.

Der unter Abschnitt B) nachgewiesene Kassenbestand ermäßigt sich also noch um diese M. 208,42.

D. Für das Forstbotanische Merkbuch waren für das Rechnungsjahr 1910 weder Einnahmen noch Ausgaben zu buchen. Ein Bestand von M. 1760,08 steht noch zur Verfügung.

Die Prüfung der Jahresrechnungen für 1909 und 1910 einschließlich der Abrechnungen über die Kryptogamenflora und über das Forstbotanische Merkbuch, sowie die Feststellung des Kassenbestandes ist seitens der Herren Loesener und Pilger vorgenommen worden. Der erstere berichtete hierüber, daß die Kassenbücher als ordnungsmäßig geführt und die Ausgaben als gehörig nachgewiesen befunden sind, ferner, daß das Vermögen des Vereins den Kassenprüfern vorgelegt worden sei.

Dem Kassenführer wurde darauf durch die Versammlung Entlastung erteilt.

Herr **Volkens** erörtert dann die Finanzlage des laufenden Jahres und stellt fest, daß die Mitgliederbeiträge bis auf einen geringen Rest eingegangen sind.

An den Kassenbericht knüpft sich eine kurze Aussprache über die Höhe des Reservefonds, an der die Herren Gerber, Lindau, Volkens und Loesener teilnehmen. Daraus ist zu entnehmen, daß der Reservefonds über 3000 M. hinaus kein eiserner Fonds ist. Man war genötigt, ihn zu erhöhen, da sich herausgestellt hat, daß die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen zur Bestreitung der Kosten für die Herausgabe der Verhandlungen und die Verwaltung der Bibliothek nicht ausreichen. Aus den Zinsen des Reservefonds hofft man die Mehrkosten decken zu können. Für die nächste Zeit müssen wir, wie Herr Volkens betont, ganz besonders für unsere so außerordentlich wertvolle und viel benutzte Bibliothek etwas mehr aufwenden, da wir mit dem Einbinden der Bücher im Rückstand sind.

Nachdem der Vorsitzende im Namen der Versammlung dem Kassenführer für seine Mühewaltung gedankt hat, schreitet man zu den Wahlen.

Der Vorsitzende teilt mit, daß Herr Volkens zum allgemeinen Bedauern es ablehnt, weiter die Kasse zu führen. Es sei sehr schwer, einen Ersatz zu finden für dieses arbeitsvolle Amt. In dieser Notlage habe sich unser Mitglied, Herr Hofrat M. Proppe bereit erklärt, das Amt zu übernehmen, und der Vorstand schlage ihn nunmehr an Stelle des ausscheidenden Herrn Volkens zum Kassenführer vor.

Die Wahlen ergeben folgende Zusammensetzung des Vorstandes:

P. Ascherson, Ehrenvorsitzender.
E. Koehne, Vorsitzender.
E. Jahn, erster Stellvertreter.
G. Lindau, zweiter Stellvertreter.
A. Weisse, Schriftführer.
H. Harms, erster Stellvertreter.
F. Tessendorff, zweiter Stellvertreter und Bücherwart.
M. Proppe, Kassenwart.

In den Ausschuß werden gewählt die Herren:

P. Claussen, G. Lehmann, E. Ulbrich,
F. Hoffmann, R. Pilger, G. Volkens.

Herr **Lindau** teilt mit, daß leider Herr Graebner, unser langjähriges verdientes Mitglied, eine Wiederwahl sowohl in den Ausschuß wie in die Redaktionskommission wegen Überhäufung mit Arbeiten abgelehnt hat. Der Vorsitzende bedauert dies außerordentlich und spricht Herrn Graebner im Namen des Vereins ganz besonderen Dank aus für die Hingabe, mit der er seine Funktionen als Mitglied des Ausschusses und der Redaktionskommission erfüllt hat. Als Ersatz wird Herr O. E. Schulz vorgeschlagen und gewählt. Die Redaktionskommission setzt sich jetzt zusammen aus den Herren: J. Urban, O. E. Schulz, R. Kolkwitz.

Herr **Lindau** teilt mit, daß leider Herr Hauchecorne, der anfangs die Absicht gehabt hat, in gewohnter Weise über seine weiteren forstbotanischen Forschungen zu berichten, durch eine wichtige Reise verhindert sei; nach seinen Mitteilungen geschieht gerade diese Reise im Interesse des Merkbuches. Herr H. hat die Einlieferung des gesamten Manuskriptes des Merkbuches oder wenigstens eines großen Teiles desselben bis zum Ende des Jahres in Aussicht gestellt.

Herr **Lindau** legt vor und bespricht das Buch: L. P. Mosler, Moderne graphische Reproduktion (Verlag G. Fischer, Jena 1911).

Herr **E. Koehne** bespricht die Lardizabalaceengattung *Decaisnea* unter Vorlegung einer Frucht von *D. Fargesii* Franch.[1]), einer Art,

[1]) Die Gattung wird 1904 von Schneider in seiner Illustrierten Laubholzkunde I. 294—296 noch nicht mit aufgeführt. Ein kleines Habitusbild gibt Vilmorin 1904 in seinem Fruticetum Vilmorinianum S. 12, wo auch die Franchet'sche Beschreibung noch einmal abgedruckt wird.

die in der Revue horticole 1900 S. 270 beschrieben worden ist und aus Ost-Szech'uan stammt. Die Gattung unterscheidet sich von den übrigen Lardizabalaceen, die sämtlich gefingerte Blätter haben, durch gefiederte Blätter. Die Blüten besitzen 3 + 3 grünlichgelbe Kelchblätter, aber keine Blumenblätter. Die männlichen Blüten haben 3 + 3 Staubblätter, deren Fäden zu einer Röhre verwachsen sind, und verkümmerte Fruchtblätter. Die an demselben Stock erscheinenden Zwitterblüten besitzen außer den Staubblättern 3 getrennte Fruchtknoten mit sehr zahlreichen, in 2 Reihen geordneten Samenanlagen. Die Fruchtknoten reifen nicht immer alle drei zu einer Frucht heran. Die vorgelegte Frucht, die aus dem Späthschen Arboret stammte, war 12,5 cm lang und 2 cm dick, von walzenförmiger Gestalt und ziemlich weich. Ihre Farbe war ein sehr fein getöntes Graublau. Von den 20—24 Einschnürungen, die Franchet erwähnt, und die eine Gliederung vortäuschen sollen, war so gut wie nichts zu sehen. Die schwarzen Samen waren in einen süßschmeckenden Schleim eingebettet, der wie Stärkekleister aussah, aber auf Jodlösung nicht reagierte. Bei der Reife springt die Frucht an der Bauchnaht auf, und die ziemlich dünne Wandung löst sich ab von der schleimartigen, die Samen umschließenden Masse, die in besondere, den einzelnen Samen entsprechende Klümpchen geteilt ist. Dieses Verhalten spricht dafür, daß der Schleim nicht aus den inneren Schichten der Fruchtwand, sondern aus den äußeren Schichten der Samenschalen entsteht. Demnach würde die Frucht morphologisch nicht als eine Beere zu betrachten sein, wie es in den Beschreibungen der Lardizabalaceen zu geschehen pflegt, sondern als eine echte Balgfrucht. Die Pflanze ist auch im Königlichen Botanischen Garten zu Dahlem vorhanden, wo die verwandte *Akebia quinata* in diesem Jahre, wie schon früher zuweilen, reich gefruchtet hat.

Herr **Koehne** erörtert die Unterschiede zwischen den drei sehr nahe verwandten *Sophora*-Arten: *S. Korolkowi*, *S. japonica*, *S. sinensis*. Die Unterschiede liegen besonders in den Samen, die man dies Jahr gut studieren konnte, da die Bäume wohl infolge der langen Hitzeperiode reichlicher als sonst oder überhaupt zum ersten Male bei Berlin Früchte getragen haben.

Herr **Ascherson** erinnert sich, im Jahre 1880 in Athen reichlich fruchtende *Sophora*-Bäume gesehen zu haben. Die Griechen nennen den Baum σαμφορά; er ist in und um Athen als Alleebaum häufig angepflanzt (vergl. Verhdlg. Bot. Ver. XXII. 1880. S. 52). Der Name

Sophora stammt aus dem Arabischen. Die bekannte weitverbreitete Leguminose *Cassia sophera* heißt im Arabischen: *ssophera*, die kleine Gelbe. Dieser Name wurde auf die genannte Leguminosen-Gattung übertragen.

Herr **Ascherson** teilt mit, daß Herr Amtsrichter F. Hermann-Bernburg bei der Umbellifere *Cnidium venosum*, die sonst als zweijährig galt, unterirdische Ausläufer beobachtet hat.

Herr **Claussen** demonstriert einen Pilz aus einem Bergwerk in Saarbrücken, den er zugeschickt erhalten hat. Es ist der Basidiomycet *Lentinus lepideus*.

Herr Lindau hat im Jahre 1909 ähnliche Exemplare mehrfach erhalten, die aus Holzhöfen stammten, wo sie offenbar im Schatten von Holzstößen aufgewachsen waren.

Herr Ascherson erinnert sich daran, daß sein unvergeßlicher Lehrer A. Braun einmal ganz ähnliche Gebilde in einer Vereinssitzung vorgezeigt habe. — (Vergl. die ausführliche Darstellung von A. Braun über den unterirdischen *Agaricus lepideus* in unsern Verhdlg. XVI. 1874, 29—30; ferner P. Magnus in Verhdlg. XXX. 1888, p. XII., wo der Autor über Pilze aus Braunkohlenbergwerken unserer Provinz berichtet).

H. Harms.

Tagesordnung der Sitzungen im abgelaufenen Geschäftsjahre.

Sitzung vom 18. November 1910.

Die Sitzung fand im Bot. Institut der Universität statt. Der Vorsitzende, Herr Lindau, verkündete 6 neue Mitglieder und legte zwei Bücher aus der Flechtenliteratur vor: Bruce Fink. Lichens of Minnesota, ein Werk, das viele gute Abbildungen enthält; und: Bernd Lynge, Strauchflechten von Norwegen.

Herr **Ascherson** begrüßte unser Mitglied, Herrn Prof. Dr. F. Thomas (Ohrdruf), der in wenigen Tagen seinen 70. Geburtstag feiert. Er hob hervor, daß Herr Thomas, der schon 1863 dem Verein beigetreten sei, eines unserer eifrigsten auswärtigen Mitglieder sei. Ferner rühmte er seine Verdienste um die Cecidiologie; für unsern Verein habe Herr Th. stets lebhaftes Interesse bekundet, wovon die große Zahl seiner in unseren Verhandlungen erschienenen Arbeiten Zeugnis ablege. Oft haben wir auch die Ehre und Freude gehabt, Herrn Thomas in unseren Sitzungen, besonders in den Herbstversammlungen, unter uns zu sehen.

Dann sprach Herr **Claussen** über den Generationswechsel bei den Moosen.

Die Teilnehmer der Versammlung hatten bei diesem Vortrage wieder einmal Gelegenheit, das ganz hervorragende Lehr- und Zeichentalent unseres Mitgliedes, Herrn Claussen, zu bewundern. Die Abende, an denen er vorträgt, gehören stets zu den anregendsten und lehrreichsten in unserem Vereinsleben, und jeder wird dankbar an diese Stunden zurückdenken.

Herr **Loesener** legte den Fruchtstand einer in Deutsch Ost-Afrika heimischen Hippocrateacee, *Salacia simtata* Loes. vor, bei der sich der Einfluß der Befruchtung bis auf den ganzen Zweig erstreckt. Die kurzgestielten Blüten sind wie bei den meisten Arten dieser Gattung ursprünglich büschelig in den Blattachseln vereinigt. Aus jedem Blütenbüschel gelangen nur 1—2 Blüten bis

zur Ausbildung einer vollkommen reifen Frucht; die übrigen werden abgeworfen; der Ast selbst nimmt bei etwas reicherem Fruchtansatz, d. h. also, wenn jedes Internodium ein bis zwei Früchte trägt, bedeutend an Dicke zu und stellt sein Spitzenwachstum ein unter gleichzeitigem Abwerfen der ursprünglich für die Infloreseenzbüschel als sog. Tragblätter fungierenden Laubblätter. Daraus ergiebt sich nun ein ganz anderes Gebilde, ein traubenähnlicher Fruchtstand, dessen Spindel die Axe des ursprünglichen Laubtriebes ist und der mit dem morphologischen Verhalten des blühenden Zweiges gar keine Ähnlichkeit mehr besitzt (vergl. auch Loesener in Engl. Jahrb. Vol. 44. 1910 p. 182—183). — Im Anschluß daran besprach der Vortr. das Vorkommen der seltenen, bisher erst einmal aufgefundenen monotypen Loganiaceengattung *Emorya,* die bisher nur aus den Cañons des Rio Grande del Norte, des Grenzflusses von Mexiko gegen Texas bekannt, im hiesigen Kgl. Herbar noch nicht vertreten war und kürzlich von Dr. R. Endlich auch in Mexiko im Staate Nuevo Leon auf felsigen Hängen in der Umgebung einer Kalksteinhöhle aufgefunden worden ist (vergl. auch Loesener in Feddes Repert. IX. 1911 p. 361—362). — Endlich wurde zugleich im Auftrage von Herrn Urban eine Pflanze aus Sto. Domingo (Westindien) vorgelegt, die schon seit langer Zeit unter dem Namen *Ilex cuneifolia* L. bekannt war. Auch der Vortr. hatte sich bei Gelegenheit seiner monographischen Untersuchungen über die Aquifoliaceen mit dieser Art zu beschäftigen gehabt, aber weiter nichts feststellen können als daß sie zweifellos nicht in diese Gattung gehöre. Ihre wahre Natur war infolge der äußerst fragmentarischen Beschaffenheit der wenigen der Untersuchung zugänglichen Exemplare bisher unbekannt geblieben und so war die Pflanze von den verschiedenen Autoren z. T. mit anderen Arten zusammengeworfen bei verschiedenen Gruppen des Pflanzenreichs untergebracht worden. Es ist nun Urban gelungen, die natürliche Stellung der genannten Art im System auf Grund von ausreichendem Material, das kürzlich von Baron von Türckheim und Padre M. Fuertes eingesandt wurde, zu ermitteln und sie als eine Meliacee zu bestimmen. Sie wird demnächst von Urban in seinen Symbolae Antillanae beschrieben werden.

Herr **Jahn** legte Ansichtskarten mit Bildern aus dem „Führer für Pilzfreunde“ von Michael vor, auf die er durch einen Hinweis unseres Mitgliedes Herrn Winkelmann-Stettin aufmerksam gemacht war. Sie sind von einem Berliner Verlag (Lebenskunst-Heilkunst SW. 11)

in den Handel gebracht und geben eine kleine Auswahl der ausgezeichneten Bilder von Michael, allerdings nur in halber Größe, wieder.

Herr **Beyer** zeigte vergrünte und verwachsene Blüten von *Trifolium repens* und verteilte Exemplare von *Lycopodium inundatum*. Herr F. Hoffmann zeigte Exemplare von *Carlina vulgaris* aus der Rheinprovinz.

Sitzung vom 16. Dezember 1910.

Die Sitzung fand im Bot. Institut statt. Der Vorsitzende, Herr Lindau, verkündete 3 neue Mitglieder und verlas das Antwortschreiben von Herrn Thomas auf die ihm zu seinem 70. Geburtstage seitens des Vereins übermittelten Glückwünsche. Ferner legte er eine jüngst erschienene Lieferung der Kryptogamenflora der Prov. Brandenburg vor, enthaltend einen Teil der Pilze von W. Herter. Er besprach des weiteren das Buch: Grout, Mosses; unser Mitglied, Herr Lande, hat den Vertrieb dieses Werkes für Deutschland übernommen.

Herr **Harms** besprach den Kamerun-Kopal: Ueber diesen Gegenstand habe ich eine ausführliche Mitteilung im Notizbl. Bot. Gartens Nr. 47 (Nov. 1910) S. 175—183 veröffentlicht. Seit längerer Zeit wußte man, daß in Kamerun ein Kopal liefernder Baum vorkommt, jedoch war es bis in die letzte Zeit unmöglich gewesen, die Stammpflanze dieses Kopals festzustellen. Schon der verdiente ehemalige Leiter des Botanischen Gartens in Victoria (Kamerun), Herr P. Preuß, hatte sich im Jahre 1898 eifrig bemüht, den Baum zu ermitteln; es gelang ihm jedoch damals nur Blätter zu erlangen, aus denen zwar mit unzweifelhafter Deutlichkeit hervorging, daß es sich um eine Leguminose aus der Verwandschaft der Gattungen *Copaifera, Trachylobium* und *Cynometra* handelte, die aber eine sichere Bestimmung der Gattung und Art nicht zuließen. Da mehrere Arten der Gattung *Copaifera* Kopal liefern, so war die Wahrscheinlichkeit sehr groß, daß eine Art dieser Gattung vorlag; es sei nur an *C. Gorskiana* Benth. erinnert, die Stammpflanze des für die Industrie wichtigen Inhambane-Kopals aus Mossambik. Erst Büsgen brachte im Jahre 1909 von Edea in Kamerun Blätter und Hülsen mit, die eine nähere Bestimmung des Kameruner Kopalbaumes ermöglichten. Ich stellte dieses Material zu der von mir 1899 in Engler's Bot. Jahrb. XXVI. S. 264 beschriebenen *Copaifera Demeusei* Harms, einer Art, die ich auf eine im Kongogebiet gesammelte Pflanze begründet hatte; von dieser Art wird bereits

vermerkt, daß sie den Copal blanc des Kongo liefere. Herr Forstassessor Reder schickte dann im Dez. 1909 ebenfalls aus dem Edea-Bezirk reichliches Material des Kopalbaumes ein, das die obige Bestimmung bekräftigte. Schließlich traf noch ein Blütenzweig des Baumes ein, gesammelt von Herrn Erich Conrad, der zugleich in seinem a. a. O. abgedruckten Bericht wertvolle Angaben über die Verbreitung des in den Waldungen durch seine helle, glatte Rinde auffallenden Baumes machte. In der genannten Arbeit findet sich auch eine von Fräulein Bartusch angefertigte Abbildung eines blühenden Zweiges. Die Blätter sind einfach paarig gefiedert, und zwar tragen sie nur 1 Paar längliche bis länglich-lanzettliche zugespitzte schiefe Blättchen von etwa 9—12 cm Länge und 4—6 cm Breite und eigentümlich matter glanzloser Farbe. Die kleinen Blüten sitzen in 2—5 cm langen, zu reichblütigen Rispen zusammentretenden dünnen Ähren; wir bemerken 4 längliche Kelchblätter, 10 Staubblätter und einen fast sitzenden Fruchtknoten mit langem fadenförmigem Griffel, schildförmig-kopfförmiger Narbe, und zwei Samenanlagen. Die Hülsen sind kahl, zusammengedrückt, nahezu flach, schief-oval bis verkehrteiförmig, 2,5—4 cm lang, 2—3 cm breit. Die Art ist im Ueberschwemmungswald des westlichen tropischen Afrika offenbar ziemlich weit verbreitet; wir kennen sie vom Kongogebiet, dem Gebiet des oberen Ubangi, und von Kamerun. — Herr Reder schickte uns auch einige Kopalstücke dieses Baumes. Danach scheint es, daß der Kamerun-Kopal des Handels[1]) tatsächlich von diesem Baume stammt. Allerdings ist es durchaus nicht unmöglich, daß es in Kamerun noch mehr *Copaifera*-Arten gibt, die an dem Handelsprodukte beteiligt sind. Ich habe a. a. O. aus dem benachbarten Gebiet von Spanisch-Guinea eine *Copaifera*-Art beschrieben *(C. Tessmannii)*, deren Vorkommen zum mindesten in Süd-Kamerun wohl möglich ist[2]), und die vielleicht auch Kopal liefert. Bei dem

[1]) H. Jacob de Cordemoy (Plant. à gommes et à résines (1911) 252) gibt an, daß nach der kurzen Notiz in Kew Bull. (1899) 139 der Copal blanc des oberen Kongogebietes von einer „*Trachylobium dewevreanum*" genannten Pflanze stammen soll. Ich habe im Notizbl. a. a. O. 182 darauf hingewiesen, daß der Kopal des Kongogebietes sehr wahrscheinlich wenigstens zum Teil von *Copaifera Demeusei* herrührt und daß der Name *Trachylobium dewevreanum* sich vermutlich auf jene *Copaifera*-Art bezieht, die im Kongogebiet mehrfach gesammelt worden ist. Cordemoy hält es (a. a. O. 251) für möglich, daß der Kopal von Kamerun wenigstens zum Teil auf eine *Cyanothyrsus*-Art zurückgehe; diese Vermutung erledigt sich nach obigen Mitteilungen von selbst.

[2]) Herr Mildbraed hat in der Tat diesen von den Eingeborenen *ovöng* genannten Baum im Bezirk Ebolowa aufgefunden. Die Art weicht von *C. Demeusei* durch stark glänzende Blättchen und viel dickere Aehrenspindel ab.

großen Arten-Reichtum des Kameruner Urwalds muß man bei den Schlüssen, ob dieses oder jenes Handelsprodukt auf eine bestimmte Art zurückzuführen ist, sehr vorsichtig sein. — Der Baum liefert nun aber nicht nur Kopal, sondern auch ein ungewöhnlich festes Holz. In seinem oben erwähnten Bericht sagt bereits Herr E. Conrad, daß nach Angabe der Eingeborenen das Holz das härteste von allen sei. In einer kleinen Arbeit über die Nutzhölzer Kameruns aus der Familie der Leguminosen (Notizbl. Bot. Gart. Berlin, Appendix XXI. Nr. 2, Juli 1911) habe ich den Bau dieses Holzes geschildert, hauptsächlich nach einem von Herrn Forstassessor Schorkopf gesammelten prächtigen Stück von etwa 9 cm Radius, dessen Zugehörigkeit zu *Copaifera Demeusei* durch ein unter demselben Eingeborenennamen (Bobanja) gesammeltes steriles Herbarexemplar gesichert ist. Die Rinde ist schwärzlich-grau, schmal (1—1,5 mm). Das Holz sondert sich auf dem Querschnitt in eine breitere (6 cm im Radius) äußere helle Zone und einen scharf abgegrenzten dunklen schmalen (2,5—3 cm) Kern. Das äußere Holz ist hellbräunlich mit rötlichgrauem Schimmer, das Kernholz ist schön rötlichbraun; auf Radialschnitt tritt ein schöner Seidenglanz zutage. Das Holz ist hart, sehr dicht, von gleichmäßigem Gefüge, auf dem Querschnitt sehr fein punktiert. Die große Masse des Gewebes bilden stark verdickte Fasern. Diesem Fasergewebe sind augenähnliche Gruppen eingelagert, die aus einzelnen oder zu zweien radial neben einander liegenden Gefäßen und sie umgebendem Holzparenchym bestehen. Solche augenähnlichen Gruppen sind für viele Leguminosen-Hölzer charakteristisch. Im vorliegenden Falle treten diese Gruppen gelegentlich durch schmale tangentiale Holzparenchymstreifen mit einander in Verbindung. Außerdem bemerkt man feine tangentiale Holzparenchymstreifen mit eingelagerten Gefäßen. Es lassen sich auf dem Querschnitt schmale Zonen unterscheiden, in denen die Holzparenchymstreifen in radialer Richtung dichter hinter einander liegen, und solche Zonen, in denen mehr augenähnliche Gefäß-Holzparenchymgruppen auftreten und wo diese inselartig im Fasergewebe liegen oder nur durch ganz schmale Holzparenchymbrücken mit einander in Verbindung treten. Solche Zonen heben sich nicht scharf gegen einander ab, wie etwa bei unseren Hölzern die Jahresringe. Immerhin liegt jedenfalls bei diesem Zonenwechsel, den ich bei mehreren tropischen Leguminosenhölzern beobachten konnte, eine wohl von äußeren Faktoren, wie Trockenheit usw., bedingte Periodicität des Wachstums vor. Das Wesentliche dieser Zonenbildung bei dem vorliegenden Baume wie

auch in anderen von mir gesehenen Fällen liegt darin, daß die eine Zone ein relatives Vorwiegen des Fasergewebes, die andere eine reichere Entwickelung der Gefäßgruppen oder Holzparenchymstreifen zeigt. — Die Markstrahlen treten an dem vorliegenden Holze als sehr feine radiale Linien des Querschnittbildes auf. Sie sind auf dem Tangentialschnitt zwei- bis vierschichtig, auch viele kurze ein- bis zweischichtige gibt es; die Höhe wechselt zwischen 10 und 35 Zellen. Kristallschläuche finden sich an der Grenze des Libriforms und zwischen ihm; sie fallen besonders im Längsschnitt durch ihre weiten Zellen gegenüber den Libriformfasern und Markstrahlen auf. Das Libriform ist sehr stark verdickt und englumig. Auch das Holzparenchym und die Markstrahlen haben verdickte Wände; letztere beiden Arten von Zellen führen meist bräunlichen Inhalt; auch die Gefäße enthalten oft gelbbräunlichen Inhalt. Das Holz ist, da die Holzparenchymstreifen nur schmal und die Gefäße eng sind. und da außerdem fast alle Elemente eine mehr oder minder beträchtliche Wandverdickung zeigen, jedenfalls sehr fest, und dürfte daher für manche Zwecke, wo es auf Festigkeit ankommt, brauchbar sein. Fickendey (Amtsblatt für Kamerun III. Nr. 16. (1910) 245) meint, der Baum käme wegen des dauerhaften Holzes für Aufforstungen in Kamerun in Betracht.

Herr **Loesener** zeigte ein schönes Exemplar des *Aecidium strobilinum* Rees auf Fichtenzapfen, das sein jüngerer Sohn im Harz gesammelt hatte.

Herr Jahn wies darauf hin, daß dieses eigenartige Gebilde zuerst als eine Art der Myxomyceten-Gattung *Licea* beschrieben worden ist; erst später erkannte man darin eine Uredinee.

Herr **Weisse** demonstrierte eine von einem Quartaner angefertigte trefflich gelungene Zeichnung einer Frucht von *Afzelia africana* Smith; der Baum, zu den Leguminosen gehörig, ist im trop. Afrika verbreitet und zeichnet sich durch seine dicken holzigen Hülsen aus, die mehrere schwärzliche, am Grunde von einem gelblichen oder rötlichen Arillus umschlossene Samen zeigen. Bisweilen wird er „Portemonnaie-Baum“ genannt.

Herr **Jahn** legte eine größere Anzahl von Aquarellen vor, die er nach den gewöhnlichsten Myxobakterien-Arten aus der Umgebung Berlins hat zeichnen lassen. Über die Myxobakterien hat er selbst vor 12 Jahren in einer Vereinssitzung berichtet; vor einigen Jahren hat außerdem unser Mitglied Herr Quehl über seine Dissertation „Untersuchungen über die Myxobakterien“ einen Vortrag gehalten.

Die Bearbeitung der Gruppe für unsere Kryptogamenflora hat dem Vortragenden Veranlassung gegeben, sich ausführlicher mit diesen interessanten Organismen zu befassen. Es sind dabei einige neue Arten aufgetaucht, vor allem ein sehr merkwürdiger Chondromyces, den er nach dem eigentlichen Entdecker der Myxobakterien Ch. Thaxteri genannt hat. Gegenüber einer neueren Abhandlung von Carl Vahle, in der die Myxobakterien als Verwandte der Acrasieen hingestellt werden, führt der Vortr. die Gründe auf, die eine solche Annahme als ganz verfehlt erscheinen lassen. Er verweist im übrigen auf eine größere Abhandlung, die demnächst im „Archiv für Protistenkunde“ erscheinen wird.

Sitzung vom 20. Januar 1911.

Die Sitzung fand im Bot. Institut statt. Der Vorsitzende, Herr Lindau, verkündete 2 neue Mitglieder und legte die Korrekturbogen des Bibliotheks-Katalogs vor.

Herr **Ascherson** hielt einen Nachruf auf unser langjähriges Mitglied F. Paeske. Vergl. Verhdlg. LII. S. (65).

Derselbe besprach ausführlich das jüngst erschienene Lehrbuch der allgemeinen Pflanzengeographie von P. Graebner.

Herr **Claussen** hielt einen längeren Vortrag über die berühmten Untersuchungen Bruchmanns an Lycopodien-Prothallien.

An der lebhaften Diskussion, die sich um die Natur des in den Prothallien lebenden Pilzes drehte, nahmen die Herren Weisse, Claussen, Ascherson und Volkens teil.

Sitzung vom 17. Februar 1911.

Die Sitzung fand im Botanischen Institut statt. Der Vorsitzende, Herr Lindau, teilte mit, daß Herr Prof. Th. Liebe, einer der Gründer des Vereins, der aber seit Jahren demselben nicht mehr angehört, gestern seinen 80. Geburtstag gefeiert habe; der Verein habe ihm ein Glückwunschtelegramm geschickt.

Herr **Lindau** verkündete dann ein neues Mitglied und legte den soeben fertig gewordenen Bibliotheks-Katalog vor, der nun zur Verteilung gelangen soll. Nachdem dann die Programme für die beiden nächsten Sitzungen besprochen worden waren, in denen die Herren Pritzel und Potonié Lichtbildervorträge halten werden, teilte der Vorsitzende die Ergebnisse einer Vorstandssitzung mit, die sich mit der Frage des Naturschutzparks beschäftigt hatte. Es handelte sich um den Wilseder Berg in der Lüneburger Heide südlich von Hamburg

und die Frage, ob dieses Gebiet als Naturschutzpark angekauft und erhalten werden soll. Der Chefredakteur des Hamburger General-Anzeigers hatte an interessierte Kreise und Autoritäten eine Reihe von Fragen hierüber gestellt und das Ergebnis seiner Rundfragen in einem Zirkular mitgeteilt, das der Versammlung vorgelegt wurde. Die Anfrage war auch an den Bot. Verein gelangt, und innerhalb des Vorstandes hatte man eine Resolution gefaßt, die im Interesse der Naturschutzbewegung den Ministerien des Kultus und der Landwirtschaft vorgelegt werden sollte. Diese Resolution wurde vom Vorsitzenden vorgelesen. In der Diskussion, die sich daran knüpfte, und an der die Herren Graf von Schwerin, Lindau, F. Hoffmann, Bock, Ascherson, Volkens, Loesener teilnahmen, wurden einige Bedenken gegen gewisse Punkte der Resolution geäußert. Nachdem aber Herr Bock darauf hingewiesen hatte, daß wir im Interesse der Sache die Resolution nicht verschieben dürften, wurde dieselbe nach nochmaliger Verlesung einstimmig durch Aufheben der Hände angenommen.

Die im Namen unseres Vereins den genannten Ministerien eingesandte Resolution hat folgenden Wortlaut:

„Die Gründung eines ausgedehnteren Naturschutzparkes stößt in Deutschland deswegen auf Schwierigkeiten, weil es kaum eine größere Strecke Landes gibt, die nicht von der Kultur in Anspruch genommen wird. Deshalb dürfte sich auch kaum ein größeres Gelände finden, das nicht von Menschenhand in irgend einer Weise verändert wäre. Es erscheint deshalb leichter, ein kleines Gelände zu schützen.

Wenn der Schutz des Wilseder Berges und der Heide angestrebt wird, so wäre die Erhaltung deswegen wünschenswert, weil damit die verschiedenen Typen der Heide vor dem Untergange gerettet würden. Außer der Heide aber bietet die dortige Gegend nichts von botanischem Interesse, auch nicht in den Wäldern, wenn man absieht von gewissen zu schützenden einzelnen Holzgewächsen (z. B. Stechpalme, Wachholder, dem bekannten alten Rosenstock bei Niederhaverbeck). Der Verkehr ist der Todfeind für den Naturschutz, deshalb darf ein Reservat nicht für den allgemeinen Fremdenverkehr geöffnet sein. Die Aufsicht über Naturschutzbezirke kann nur vom Staate wirksam und für die Dauer ausgeübt werden.“

Herr **Claussen** hielt dann einen Vortrag über die Prothallien von *Ophioglossum* und *Botrychium*.

An der Diskussion nahmen die Herren Volkens, Claussen, Lehmann, Loesener teil.

Herr **Pilger** berichtete über die vorzügliche Sammlung von Meeresalgen, die Herr C. Ledermann in Kamerun angelegt hatte und deren Bearbeitung der Vortr. übernommen hatte. Die Algenflora der Küste von Kamerun ist nicht besonders artenreich, da keine sehr günstigen Bedingungen zu ihrer Entwickelung gegeben sind; es ist meist ein flacher Sandstrand vorhanden; halb vergraben im Sande liegen kleinere und größere Felsblöcke und nur hier können Algen dauernd Fuß fassen. Wie überall in wärmeren Meeren fehlen die großen Tange aus der Fucaceen- und Laminariaceen-Gruppe; die in den Tropen artenreiche Gattung *Sargassum*, die sonst die relativ größeren Formen stellt, ist auch nur schwach vertreten. Des weichen Untergrundes wegen ist die Flora der unteren litoralen Region nur schwach entwickelt; die meisten Formen leben in der Brandungszone. Gerade diese Arten zeigen nun mannigfache interessante Anpassungen an ihren Standort, besonders an den starken Wellenschlag der Brandung. Sie bilden dichte Überzüge auf den Steinen und befestigen die Thalluszweige mit zahlreichen Rhizoiden, oder ihre Äste sind weich und schlüpfrig, sodaß sie den Wellen keinen Widerstand bieten. Der Vortr. ging auf einzelne Fälle näher ein und legte aus der Sammlung mancherlei Material vor.

Herr Ascherson teilte im Anschluß daran einige wichtige Daten aus der Verbreitung der Seegräser mit.

Sitzung vom 17. März 1911.

Diese Sitzung fand im Bot. Museum zu Dahlem unter dem Vorsitz von Herrn Lindau statt. Herr Lindau teilte mit, daß unser langjähriges verdientes Mitglied M. Gürke am 16. März gestorben sei. Als Ort der Pfingstversammlung ist Havelberg gewählt worden.

Herr **E. Pritzel** hielt einen Lichtbildervortrag über die Vegetationsverhältnisse von Algerien, der von den in größerer Anzahl erschienenen Mitgliedern, denen sich zahlreiche Gäste beigesellten, mit lebhaftem Interesse aufgenommen wurde.

Sitzung vom 21. April 1911.

Die Sitzung fand unter dem Vorsitze von Herrn Lindau im Bot. Museum zu Dahlem statt. Der Vorsitzende teilte den Tod zweier Mitglieder mit: Dr. Kuegler und Oberstleutnant Boettcher.

Herr **Potonié** hielt vor einem größeren Hörerkreise einen äußerst anregenden, gehaltreichen, durch schöne Lichtbilder unterstützten Vortrag über die Entstehung der Moore.

Sitzung vom 19. Mai 1911.

Die Sitzung fand im Bot. Museum zu Dahlem statt. Der Vorsitzende, Herr Lindau, verkündete zwei neue Mitglieder und zeigte Ansichtspostkarten von Havelberg, dem diesjährigen Ort unserer Pfingstversammlung.

Herr **Loesener** hielt einen Nachruf auf M. Gürke; dieser ist bereits erschienen im 1. Heft der diesjährigen Abhandlg. S. 29—41.

Darauf hielt er folgenden Nachruf auf Boettcher:

Otto Boettcher[1]) wurde geboren am 1. Juli 1851 zu Daubitz im Kreise Rothenburg (O.-L.) Er wandte sich der militärischen Laufbahn zu, hatte aber neben seinem Beruf auch naturwissenschaftliche Interessen. Besonders war es auch die Pflanzenwelt, für die er immer ein aufmerksames Auge hatte. So fand er oft Gelegenheit, auf seinen Dienstritten mit der Flora der Umgegend seiner jeweiligen Garnison sich zu beschäftigen. Zuerst stand er in Königsberg i. Pr., wo er bis zum Hauptmann avancierte, beim 16. Westpr. Feldartillerie-Regiment. Von dort wurde er an das andere Ende unseres lieben Vaterlandes versetzt, nach Saarlouis. Hier wurde er Major. Als sich vor einigen Jahren nach einer Erkrankung an Lungenentzündung und heftigem Gelenkrheumatismus Anzeichen geltend machten, daß er mit dem Herzen nicht mehr ganz taktfest war, kam er darum ein, an eine Garnison und in eine Stellung zu kommen, wo der Dienst nicht mehr so große körperliche Anstrengungen von ihm verlangte. So wurde er als Oberstleutnant z. D. nach Brandenburg a. H. an das dortige Artilleriedepot versetzt. Er ist verheiratet gewesen und hinterläßt eine Witwe und zwei noch unmündige Kinder.

In Königsberg hatte er den bekannten Floristen, Herrn Abromeit kennen gelernt und hat mit diesem zusammen botanische Exkursionen gemacht, auch manch wertvollen Standort entdeckt. Wo er hinkam, wandte er den Kindern Floras seine Aufmerksamkeit zu. Besonders aber interessierten ihn die vielfachen Kreuzungen in der Gattung *Salix*. So entdeckte er mit Abromeit zusammen bei Pillau den Standort der *Salix repens* × *daphnoides* und den Tripelbastard *Salix repens* × *daphnoides* × *purpurea*, den O. v. Seemen nach ihm *S. Boettcheri* genannt hat.

Er war befreundet gewesen mit unserm verstorbenen K. Schumann und auch mit M. Gürke. Auch mit Ascherson und

[1]) Im Wesentlichen nach Ascherson-Graebner, Synopsis IV, 320.

Graebner war er bekannt und hatte diesen gelegentlich auf Exkursionen bei Brandenburg als Führer gedient. Mitglied unseres Vereins war er seit 1897. Wer ihn persönlich kennen zu lernen Gelegenheit hatte, wird sein freundliches und frohes Gemüt an ihm geschätzt haben. Sein Andenken wird bei uns in Ehren bleiben.

Herr **Harms** legte Stammstücke und Blätter der Sapindacee *Talisia princeps* Oliv. vor: Vor etwa 2 Wochen erlitt eine im großen Palmenhause unseres Berliner Bot. Gartens seit vielen Jahren kultivierte Pflanze dadurch eine starke Verletzung, daß die reichbeblätterte Krone des sehr hohen und schlanken unverzweigten Stammes abbrach. Es handelt sich um ein sehr auffälliges Bäumchen, dessen Umfang nach freundlicher Angabe von Herrn Strauss am Boden ungefähr 35 cm, in 2 m Höhe etwa 27 cm beträgt; der in schwach gewundener Linie aufstrebende Stamm erreichte fast das Dach des Hauses, seine Höhe mag also gegen 25 m betragen haben. Die Höhe war demnach im Vergleich zum Umfang des Stammes eine ganz außerordentliche; nach Abbrechen der Krone sah der Stamm wie eine Telegraphenstange aus. Die Krone selbst trug eine große Zahl riesiger Fiederblätter, und war vielleicht für den langen dünnen, jedoch ziemlich festen Stamm zu schwer geworden, sodaß ein geringfügiger Anlaß das Abbrechen herbeiführen konnte, wie es denn auch geschah. Das seltsame Bäumchen trug die Bezeichnung *Brownea erecta*. Wann die Pflanze bei uns eingeführt worden ist, konnte nicht mehr ermittelt werden. Die Krone wurde mir gebracht; da Nebenblätter fehlten, konnte es keine Art der Gattung *Brownea* sein. Die Arbeit Radlkofer's über die Familie der Sapindaceen in Engler-Prantl's Natürl. Pflanzenfamilien III. 5. ließ den richtigen Namen ermitteln: Die Pflanze ist eine Sapindacee und heißt *Talisia princeps* Oliv.[1]) Eine ausführliche Beschreibung mit vollständiger Angabe der Synonymie und Literatur findet sich in Radlkofer's Bearbeitung der brasilianischen Sapindaceen für die Flora Brasiliensis (XIII. 3, 556). Der Altmeister systematischer Forschung, unser hochverehrtes Ehrenmitglied Herr Prof. Radlkofer in München,

[1]) Radlkofer schreibt a. a. O. 324: „*T. princeps* Oliv. (*Brownea p.* Hort. z. T., *Theophrasta pinnata* Jacq.) in Neugranada, ausgezeichnet durch im Jugendzustande schlaff herabhängende rötliche Blättchen, welche Erscheinung mehrfach zu Verwechselungen mit *Brownea*-Arten Veranlassung gegeben hat, wie die Art des Wuchses zur Verwechslung mit *Theophrasta*". Über letztere Wuchsform vergl. unten (*Clavija*-Form); bei vielen tropischen Leguminosen-Bäumen (z. B. *Brownea, Amherstia, Cynometra*) wird das in der Jugend rötlich gefärbte Laub in schlaffem Zustande „ausgeschüttet".

hatte die Freundlichkeit, die Richtigkeit meiner Bestimmung zu bestätigen, wofür ich ihm auch an dieser Stelle verbindlichen Dank ausspreche. Aus der von Radlkofer angegebenen Literatur geht hervor, daß diese Pflanze bereits im Jahre 1788 aus Caracas (Venezuela) nach Europa eingeführt worden ist, und zwar in den Garten von Schönbrunn bei Wien. Jacquin hat damals die Pflanze unter dem Namen *Theophrasta pinnata* beschrieben (Fragm. (1800—1809) 49 t. 64 f. 1, t. 65, 66); so wurde sie auch in De Candolle's Prodr. VIII. (1844) 146 unter den völlig zweifelhaften Arten der Theophrastaceen aufgezählt. Daß sie schwerlich zu dieser Familie[1]) gehören konnte, erwiesen übrigens die Fiederblätter. Der Name *Brownea erecta* Hort., unter dem sie bei uns kultiviert wurde, scheint sich zum ersten Mal in Heynhold's Nomenclator hort. II. (1846) 79 et 726 zu finden, und zwar hier als Synonym des älteren Namens *T. pinnata.* Der Name *Brownea erecta* tritt dann wieder auf in Flore des serres VI. (1850—51) 154. Damals wurde die Pflanze im Etablissement Van Houtte gezogen; an der genannten Stelle wird auf das Fehlen der Stipeln bei dieser falschen *Brownea* hingewiesen, und bereits in scharfsichtiger Weise die Vermutung ausgesprochen, daß es eine Sapindacee sei. Der Verfasser dieser kurzen treffenden Besprechung ist offenbar der hervorragende Systematiker J.E.Planchon. Otto (in Otto und Dietrich, Allg. Gartenzeitg. XXIII. (1855) 147) bemerkt gelegentlich einer Übersicht über die in den Gärten des Kontinents kultivierten *Brownea*-Arten, daß *erecta* in Van Houtte's und Linden's Pflanzenkatalogen aufgeführt wird. Auch unter dem Namen *Brownea princeps* Hort. wurde die Pflanze in verschiedenen Gärten kultiviert. Doch steckt nach Radlkofer in diesem Namen auch eine echte *Brownea: Br. Ariza* Benth.

Erst im Jahre 1878 gelang es eine kultivierte Pflanze zur Blüte zu bringen und zwar im Garten von Mr. Crawford (Lakelands, Cork, Irland). Auf Grund dieser blühenden Stücke konnte Oliver (in Hook. Icon. pl. XVIII. (1888) t. 1769) die Pflanze als neue Art der Sapindaceen-Gattung *Talisia* beschreiben: *T. princeps* Oliv., und damit war dieser lange zweifelhaften Pflanze ihre Stellung im System gegeben. Es sei noch erwähnt, daß sie nach Radlkofer in der

---

[1]) C. Mez (Theophrastaceae in Pflanzenreich Heft 15. 1903. 44) identifiziert die *Th. pinnata* als eine *Brownea*-Art, hat also die inzwischen erfolgte Identifizierung mit einer Sapindacee übersehen. Dies ist dadurch erklärlich, daß der Index Kewensis *Th. pinnata* noch als gültige Art und *Brownea erecta* Hort. als Synonym dazu anführt; erst das Supplementum I. (1901—1906) gibt die Zurückführung auf *Talisia* (S. 425) an.

Zeitschrift The Garden XV. (1879) 436 auch unter dem Namen *Talisia megaphylla* aufgeführt wird.

Wir finden am Stamme einen sehr eigentümlichen Wechsel zweier aufeinanderfolgenden Generationen von Blättern. Es gehen nämlich den normalen großen Fiederblättern Niederblätter in größerer Zahl und dichter Anordnung voran, die den jeweiligen Jahrestrieb zunächst schützend umschließen und nach Entfaltung der über ihnen austreibenden Laubblätter vertrocknen und später abfallen. Diese Niederblätter (cataphylla) sind morphologisch fast ebenso gebildet wie die Laubblätter, d. h. es sind Fiederblätter mit einer wechselnden Anzahl von Blättchen. Nur verharren sie im jugendlichen hellgrünen Zustande und wachsen nicht zu großen dunkelgrünen Blättern heran. In den Achseln der Laubblätter sowohl wie der Niederblätter bemerkt man Axillarsprosse, aus dicht gedrängten hellgrünen Fiederblättern bestehend; diese Sprosse scheinen meist abzufallen, dürften aber wohl die Möglichkeit einer Verzweigung gewährleisten. Die Niederblätter besitzen 12—20 Paare von gestielten, schmal-lanzettlichen, am Rande gewellten und in eine lange dünne schwanzartige Spitze auslaufenden, etwas glänzenden Blättchen. Die Blattspindel geht in eine dünne grannenartige Spitze aus, und ist wie der verbreiterte Blattstiel etwas filzig behaart. Die Niederblätter werden etwa bis 25 cm lang. Die 1—2 m langen Laubblätter sind zunächst aufrecht, mit hängenden (fleischrötlichen?) Blättchen, später stehen sie in stumpfem oder größerem Winkel vom Stamme ab, um sich schließlich abwärts zu neigen; sie tragen 3—20 Paare von großen fast gegenständigen oder abwechselnden, schmal-länglichen bis länglich-lanzettlichen, zugespitzten, glänzend dunkelgrünen Blättchen von 1—4 dm Länge und 3—8 cm Breite. Die kleinen 7—8 mm langen Blüten stehen in ansehnlichen endständigen Rispen; sie sind mir bisher unbekannt geblieben.

Goebel (Organographie II. 2. (1900) 574) bildet in schematischer Weise ein Sproßende von *Brownea erecta* Hort. ab mit Laubblättern und aufrechten gefiederten Niederblättern. Er schreibt dazu: „Ein besonders lehrreiches Beispiel bietet *Theophrasta pinnata* (= *Brownea erecta* Hort.), weil bei ihr die Niederblätter von den Laubblättern sehr wenig unterschieden sind. Erstere sind gefiedert, und dieselbe Gliederung weisen auch die Niederblätter auf, die aber, ehe sie die gewöhnliche Laubblattgröße erreichen und ehe sie sich ausbreiten, vertrocknen und so eine Hülle um die Knospe bilden.“ Radlkofer teilt mir mit, daß sich analoge „cataphylla“ auch bei anderen Arten von *Talisia* finden, wo sie jedoch vielfach reduzierte

Formen annehmen und zu Dornen oder kleinen Schüppchen umgebildet sind.

Nachträglich kann ich die erfreuliche Mitteilung geben, daß der Baum, der nach Abbrechen der Krone rettungslos verloren schien, nach einigen Monaten wieder ausgetrieben hat und im Schmucke einer neuen Krone dunkelgrüner Laubblätter verjüngt dasteht.

Der Typus der palmenähnlichen Schopfbäume, bei denen nur eine, stetig die wenigen großen Blätter aus sich erzeugende Gipfelknospe am Stamme oder an seinen wenigen Gabelungen vorhanden ist, wo also der Stamm oder seine wenigen Äste in eine endständige Rosette von Laubblättern ausmündet, zählt unter den Monocotylen eine größere Zahl charakteristischer Vertreter, wie die Mehrzahl der Palmen, die sog. Schraubenbäume (Pandanaceen), die Liliaceenbäume; auch die Baumfarne gehören dazu. Unter den Dicotylen ist dieser Typus weniger verbreitet, wir haben ihn z. B. bei den stets einfache Blätter tragenden Theophrastaceen und hier in besonders eigentümlicher Form bei der Gattung *Clavija*. Hat doch Grisebach (Veget. d. Erde I. 11) den besonderen phytophysiognomischen Typus der *Clavija*-Form aufgestellt; entfernt an den Aufbau der Palmen erinnernd, ist diese Vegetationsform dadurch charakterisiert, daß schlanke unverzweigte blattlose Stämme an ihrer Spitze einen rosettenartigen Schopf großer Blätter tragen (vergl. Fig. 1 bei Mez, Theophrastac., in Engler, Pflanzenreich Heft 15). Bei *Theophrasta*, womit die Sapindacee zunächst verwechselt wurde, sind nach Mez die Stämme wesentlich niederer und gedrungener als bei *Clavija*, sodaß diese Gattung sich selten über die Höhe eines mäßigen Baumes erhebt. Grisebach selbst zählt dem *Clavija*-Typus auch Formen mit handförmig geteilten Blättern (wie den bekannten, in allen Tropen angebauten Melonenbaum, *Carica papaya*) zu, ja auch solche mit Fiederblättern, z. B. sagt er a. a. O. II. 342: „Von der seltneren *Clavija*-Form, deren unverzweigter Stamm mit dem Wuchs der Palmen das dicotyledonische Laub verbindet, kommen in Jamaica 2 endemische Gattungen vor, eine Myrtacee *(Grias)* mit mehreren Fuß langen ungeteilten, und eine Rutacee *(Spathelia)* mit gefiederten Blättern". Unter den Sapindaceen finden sich mehrfach palmenähnliche Formen; Radlkofer nennt die Genera *Toulicia, Talisia, Pseudopteris, Tripterodendron, Pseudima*, von denen *Pseudopteris* Madagaskar angehört, während alle übrigen tropisch-amerikanisch sind. Hierzu treten einige erst in neuerer Zeit bekannt gewordene Formen des trop. Afrika (z. B. *Radlkofera*). Offenbar

tritt der Typus palmenähnlicher Dicotylen, dem wir in weit verschiedenen Familien begegnen, in den Wäldern fast aller Tropen, wohl auch in denen vieler subtropischen Gebiete auf. Schimper (Pflanzengeogr. 312) erwähnt unter den charakteristischen Formen des Tropenwaldes u. a. die Araliaceen mit ihren Rosetten großer Blätter auf einfachem oder schwach verzweigtem Stamme. Im tropisch-afrikanischen Walde sind es (nach freundlicher Mitteilung von Herrn Mildbraed) gewisse Sapindaceen und Meliaceen *(Carapa)*, die hier diese eigenartige Wuchsform vertreten.

Herr **Harms** demonstrierte einige Neu-Holländer und Südafrikaner des Bot. Gartens, die unter der verständnisvollen Pflege des Herrn Vorwerk so prächtig gedeihen. Herrn Vorwerk ist es u. a. gelungen, die längere Zeit in unserem Garten nicht mehr vertreten gewesene hübsche Leguminose *Parochetus communis* in einer großen Anzahl von Exemplaren zu kultivieren und zur Entfaltung ihrer schönen blauen Blüten zu bringen. Das Pflänzchen hat einen weithin kriechenden und wurzelnden Stengel und erinnert in der Form seiner gedreiten mehr oder minder lang gestielten Blätter sehr an Sauerklee- *(Oxalis-)* Arten. Die axillären langen dünnen Inflorescenzstiele tragen an der Spitze 2—3 Blüten oder auch nur eine Blüte vom gewöhnlichen Typus der Papilionaten. Die Gattung enthält nach der Auffassung Bentham's (Gen. pl. I. (1865) 486)' der ich mich hier anschließen möchte, nur eine Art *P. communis* Buch.-Ham., die in den Gebirgen des tropischen Asiens und Afrikas weit verbreitet ist. Bentham sagt (Gen. pl. I. 486): Species 1. per regiones montanas Asiae tropicae late dispersa, et iam in Africa orientali obvia. Sie wurde zuerst von Nepal beschrieben (Hamilton mss. in D. Don, Prodr. fl. nepal. (1825) 240; *P. communis* und *P. major*); nach Baker (in Hooker's Fl. Brit. Ind. II. (1876) 86) findet sie sich außerdem in den Nilghiris, in Ceylon, Birma, Tenasserim.

Die javanischen Pflanzen wurden unter dem Namen *P. maculatus* Bennett et Brown (Pl. javan. rar. II. (1840) 162 t. 34) beschrieben und abgebildet; Horsfield hatte diese Art in einer Höhe von mehr als 2000 m an den Abhängen des Merbaboo entdeckt. Im Himalaya glaubte Royle eine eigene von ihm *P. oxalidifolius* genannte Art gefunden zu haben, die er in seinen Illustr. of the Bot. Himalay. Mount. (1839) 201 t. 35 f. 1 in farbiger Wiedergabe abbildete. Die ostindische Form findet sich auch in Wight's Icon. t. 483 abgebildet. Alefeld beschrieb die Pflanze nach sehr spärlichem, von den

Herren von Schlagintweit im Himalaya gesammelten Material, unter dem Namen *Cosmiusa repens* als neue Gattung der Papilionaceae (Bot. Zeitg. XXIV. (1866) 145 Taf. VI. B. Fig. 1). Ihre, wie es scheint, weite Verbreitung in den Gebirgen des tropischen Afrika wurde erst später nachgewiesen. Baker (in Fl. trop. Afr. II. (1871) 49) nennt sie zunächst nur aus dem Sambesigebiet von den „Manganya Hills“; dann aber fand man sie in fast allen höheren Gebirgen des östlichen trop. Afrika (siehe Harms in Wissensch. Ergebnisse Deutsch. Zentral-Afrika-Exped. unter Führung des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg, II. (1911) 248). Am Kilimandscharo ist sie im oberen Regenwald zwischen 2200 u. 2800 m ü. M. häufig (nach Volkens u. Engler). Herr Volkens erzählte später, wie sehr er erfreut gewesen ist, diesen Schmuck des Waldes auf den Höhen Javas wiederzusehen. Herr Mildbraed beobachtete das Pflänzchen im Rugegewald und im Vulkangebiet des Karisimbi und an den Randbergen. Ihre Stellung im System der Papilionaceen ist längere Zeit etwas zweifelhaft gewesen; Bennett hebt mit Recht hervor (l. c. 163), daß an eine Verwandtschaft mit *Pachyrhizus* Rich., in deren Nähe sie De Candolle (Prodr. II. (1825) 402) gebracht hatte, nicht zu denken ist. Bentham stellt sie zu den *Trifolieae* zwischen *Ononis* und *Trigonella*, und ihm schließt sich Taubert an.

Bentham sagt (Gen. pl. I. 486): Flores ex axillis inferioribus enati, interdum minimi, apetali, pedicello post anthesin recurvo, fructum juxta vel intra terram maturantes. Bei Loew (M. Kuhn's Untersuchg. über Blüten- u. Fruchtpolym., in Verhdlg. Bot. Ver. Prov. Brdbg. XLVIII. (1907) 247) heißt es: „Kuhn gibt an, daß die aus den unteren Blattachseln entspringenden apetalen Blüten ihre Stiele nach dem Blühen zurückkrümmen und die Frucht auf oder in der Erde reifen. Ein Zitat wird nicht hinzugefügt.“ Offenbar geht diese Bemerkung auf obige Angabe Bentham's zurück. Ich wage es nicht, die Richtigkeit der Beobachtung des größten Phanerogamen-Systematikers zu bezweifeln, muß jedoch betonen, daß weder die von mir gesehenen kultivierten Pflanzen noch das für die Feststellung solcher Tatsachen oft unzureichende Herbarmaterial auf das gelegentliche Vorkommen von Kleistogamie oder Geokarpie schließen lassen.

Herr **Pilger** gedachte der Verdienste, die sich der jüngst verstorbene Algenforscher F. Heydrich in Wiesbaden speziell um die Kenntnis der Corallinaceae erworben hatte und legte eine Anzahl Stücke von Kalkalgen aus der umfangreichen Sammlung vor, die Heydrich dem Botanischen Museum in Dahlem vermacht hatte. Die

Sammlung umfaßt Typen der verschiedensten Art, von den zierlichen dünnen blättchenartigen Formen der Gattung *Melobesia* bis zu den dicken Krusten und großen korallenartigen Formen von *Lithophyllum* und *Lithothamnium*, die im starren Wuchse ihres verkalkten Thallus sich so auffallend von den übrigen meist schmiegsamen Florideen unterscheiden.

Herr **Lindau** legte einige neuere Werke aus der Pilzkunde vor. Zunächst sein eigenes Werk: Kryptogamen-Flora für Anfänger Bd. I. Höhere Pilze (J. Springer-Berlin 1911). Ferner: Adalbert Ricken, Blätterpilze (Leipzig; Weigel); Boudier, Icones mycologicae; Rolland, Champignons de France; Costantin et Dufour, Champignons. Herr R. Schulz rühmte besonders das Werk von Michael, Führer für Pilzfreunde (3 Bd. zu 6 Mk.), das für Anfänger ganz ausgezeichnet sei. Ferner empfahl er Cooke's Illustrations of British Fungi, und Schröter's bekannte Bearbeitung der Pilze in Cohn's Kryptogamenflora von Schlesien. Von kleineren Werken sei Wünsche recht gut.

Herr **Koehne** hielt sodann einen längeren Vortrag über die Gliederung von *Prunus* Untergattung *Cerasus*, hauptsächlich auf Grund der an neuen Arten sehr reichen Sammlung Wilson's aus China. Die Arbeit wird an anderer Stelle erscheinen.

Sitzung vom 15. September 1911.

Die Sitzung fand im Bot. Museum zu Dahlem statt. Der Vorsitzende, Herr Lindau, verlas das Dankschreiben, das Herr Kny als Antwort auf die ihm zu seinem 70. Geburtstag ausgesprochenen Glückwünsche eingesandt hatte, und teilte den Tod unseres ordentlichen Mitgliedes Scheppig und unseres korrespondierenden Mitgliedes von Fischer-Benzon mit. — Herr Lindau legte folgende Werke vor: A. L. Smith, A Monograph of the British Lichens, Vol. 2. 1911. London; ferner einige Werke über Zuckerrohr-Krankheiten, nämlich 6 Hefte des Report of work of the Experiment Station of the Hawaiian Sugar Planter's Association; diese Abhandlungen zeichnen sich durch ganz vortreffliche Abbildungen aus.

Herr **Loesener** legte eine Verbänderung von *Salix Caprea* vor, die er auf dem Streckelberg bei Koserow (Usedom) gesammelt hat und die aus der Vereinigung dreier Äste hervorgegangen war. Ferner besprach er einen Fall abgeänderter Blattstellung bei *Aesculus Hippocastanum* unter Vorlage eines Astes, der von normaler kreuzgegenständiger Blattinsertion zur Anordnung in 3-gliedrigen

alternierenden Quirlen übergegangen war (näheres hierüber in unseren Abhandl.). Im Anschluß daran zeigte er zwei Celastraceen vor, die beide als eine Art Übergangstypen zwischen Dornsträuchern und Lianen aufgefaßt werden können, bei denen dies aber auf morphologisch ganz verschiedene Weise erzielt wird. Die eine stellt gleichzeitig eine neue Gattung der mexikanischen Flora dar, *Scandivepres* Loes. (vergl. Fedde Rep. VIII. 1910. p. 292). Es werden die wichtigsten Merkmale derselben besprochen und besonders wird auf die von den Caulomdornen sich abzweigenden, in der Nähe von deren Spitze entspringenden, peitschenschnurartigen Klettertriebe 3. Ordnung näher eingegangen. Als Gegenstück dazu wird eine neue *Gymnosporia*-Art vorgelegt, die Herr Ledermann in Kamerun gesammelt hat und bei der das Klettern auf ganz andere Weise, durch Winden der bis armdicken Hauptaxe zustande kommt, von der die Dornen als verhältnismäßig kurz bleibende Achselsprosse entspringen. Diese können zwar vereinzelte Blatt- und Blütenbüschel tragen, wie es in der Sect. *Spinosae* häufig der Fall ist, ohne aber ihrerseits noch irgendwie längere Seitentriebe zu entwickeln. Handelte es sich in den bisherigen Ausführungen teils um morphologische Abweichungen von dem normalen Verhalten, teils um sog. intermediäre Typen, auf die die üblichen morphologischen Bezeichnungen nicht recht passen wollen, so wurde zum Schluß noch auf die Schwierigkeiten aufmerksam gemacht, denen der formale Systematiker meistens bei der Abgrenzung seiner Arten begegnet, und auf die Verschiedenheit der Auffassung, die in dieser Hinsicht bei den einzelnen Autoren zutage tritt. Als ein beliebiges Beispiel würde eine vor etwa 50 Jahren von Kunth und Bouché aufgestellte, aus mexikanischen Samen damals im hiesigen botan. Garten kultivierte *Lippia*-Art herausgegriffen, die von dem Bearbeiter der Verbenaceen in De Candolle's Prodromus wieder eingezogen und seither gänzlich in Vergessenheit geraten war, die aber nach Ansicht des Vortr. als gute Art beizubehalten ist, wie aus den aus jener Zeit im Kgl. Herbar noch vorhandenen Originalen hervorgehe (das Nähere möge man ebenfalls in Feddes Repertorium Vol. IX. 1911 p. 365—366 vergleichen). Alles Fälle, die zeigen, daß die frei schaffende Natur über den menschlichen Schematismus jederzeit siegreich hinwegschreitet.

Herr **Bock** sprach unter Vorführung vortrefflicher Aufnahmen über das durch große alte Eichen ausgezeichnete Reservat im Reinhardswald bei Sababurg nahe der Weser (Hessen). Diese Eichen.

zu der Art *Q. pedunculata* gehörig, erreichen zum Teil ganz ungewöhnliche Dimensionen; über 20 Exemplare hatten einen Umfang von mehr als 6 m. Die Phanerogamen dieses Gebietes hat der Vortr. selbst erforscht, die Moose hat Greve behandelt. Pilze und Flechten harren noch der Aufarbeitung. Der von Pfeiffer s. Z. als selten angegebene *Juncus tenuis* ist jetzt dort sehr verbreitet, besonders in der unteren Region. Herr Lindau bemerkte im Anschluß daran, daß gerade an alten Eichen besondere Flechten-Arten wachsen; es dürfte deshalb die Erforschung der Flechten-Flora dieses Reservates von großer Wichtigkeit sein. Ferner erzählte er von einigen großen Eichen aus der Umgegend Dessaus, an denen mehrfach eigenartige Verzweigungen beobachtet worden sind.

Herr Bock demonstrierte sodann einige Verwachsungserscheinungen an Buchenästen.

Herr Lehmann zeigte Exemplare von *Linum perenne*, die er bei Rüdersdorf gesammelt hatte, und die eine bemerkenswerte Bereicherung unserer Flora darstellen.

Herr Gerber berichtete, er habe irgendwo gelesen, daß *Oenothera biennis* in Amerika ein Tagblüher sei, während die Pflanze bei uns in der Nacht blühe, und fragte an, ob sich diese Tatsache als richtig herausgestellt hätte, und worauf sie vielleicht beruhen könnte. Herr Ascherson bezweifelte die Richtigkeit der Angabe. Er besprach bei dieser Gelegenheit die eigentümliche Mutation, *Oenothera ammophila* Focke, eine auf den ostfriesischen Inseln und auf Helgoland beobachtete Neubildung, die man aus Amerika nicht kenne.

Herr Lehmann stellte die Frage, ob der Versammlung etwas Näheres über die Verbreitungsweise der Samen von Äpfeln und und Birnen bekannt sei, ob vielleicht diese durch Wild erfolge? Herr Ascherson bemerkte, daß vielleicht Vögel, z. B. Drosseln in Betracht kämen, die ja Obstfresser seien.

H. Harms.

Karl Scheppig.

Nachruf von P. Ascherson.

August Adolf Karl Scheppig wurde am 11. November 1834 in Berlin geboren. Sein Vater Karl Eduard Scheppig besaß damals eine Holzhandlung und war später lange Jahre als Inspektor an der Städtischen Gasanstalt tätig; er starb 1885.

Unser Karl, auf Volksschulen vorbereitet, besuchte von Michaelis 1849 bis 1850 das Friedrich-Wilhelms-Gymnasium. Von 1851 bis 1853 war er Lehrling in der Baumschule der Kgl. Gärtnerlehranstalt in Schöneberg. 1853 bis 1855 besuchte er diese inzwischen nach Wildpark bei Potsdam verlegte Anstalt.

Von 1855 bis 1860 bekleidete er eine Stelle als Gehilfe am Botanischen Garten. Er hörte zu dieser Zeit auch Vorlesungen an der Berliner Universität. Durch seine treue Dienstführung und sein lebhaftes Interesse für Botanik erwarb er sich die Zufriedenheit des damaligen Direktors, unseres unvergeßlichen Alexander Braun. Dieser empfahl ihn seinem Schwiegersohn, dem Direktor des Botanischen Gartens in Königsberg Professor R. Caspary zur Unterstützung und ev. Nachfolge des hochbetagten und leidenden Garteninspektors.

Zu Ostern 1860 trat er die neue Stellung in Königsberg an. Die Aussicht auf diese Beförderung erfüllte sich indessen nicht; schon im September 1861 verließ er den Botanischen Garten und ließ sich in Königsberg als Kunst- und Handelsgärtner nieder. Vom Herbst 1861 bis Frühjahr 1863 hielt er sich in Siewken bei Kruglanken (Kreis Angerburg) behufs Neuanlage des Gutsgartens auf. Im Herbst dieses Jahres kehrte er nach Königsberg zurück und verheiratete sich am 8. Oktober mit Fräulein Marie Emilie Berta Springer, mit der er über 40 Jahre in glücklicher Ehe verbunden war und die ihm wenige Wochen vor seinem 70. Geburtstag, am 18. September 1904, durch den Tod entrissen wurde.

Die nächsten Jahre scheint er sich als Gärtner betätigt zu haben, ohne indeß große Erfolge zu erzielen; denn am 8. April 1870

trat er in Berlin als Zeichner in das Büro seines Vaters ein und wurde am 1. Januar 1874 als Beamter der Städtischen Gasanstalt angestellt, in welcher Stellung er bis zu seinem Tode mit größter Pflichttreue gewirkt hat.

Im Winter 1910 und Frühjahr 1911 kränkelte er, erholte sich aber anscheinend, bis ihn im Mai desselben Jahres ein schmerzhaftes Blasenleiden befiel, das schließlich eine Operation nötig machte, an deren Folgen er am 25. Juni 1911 entschlafen ist.

Das Interesse Scheppig's für Pflanzen und Blumen scheint schon in seinem Knabenalter sich gezeigt und für seine Berufswahl entscheidend gewesen zu sein. Schon früh machte er die Bekanntschaft des Chemikers G. H. Bauer (vergl. Magnus in Abhandl. unseres Vereins 1888 S. 344), der wohl die Liebe zur einheimischen Flora in ihm geweckt haben wird. Ich lernte ihn im Juli 1855 kennen, als er A. Braun und mehrere jüngere Botaniker nach dem von ihm entdeckten Fundorte von *Botrychium matricariae* an einer Stelle diesseits des Gesundbrunnens, die längst von 4 bis 5 stöckigen Mietskasernen bedeckt ist, hinführte. Wir traten uns bald näher und er wurde mein fast unzertrennlicher Gefährte auf den zahlreichen Exkursionen, die ich damals unternahm, um das Material für meine Flora von Berlin zusammen zu bringen; in der Vorrede ist seiner Unterstützung dankbar gedacht.

Auch in Ostpreußen botanisierte er eifrig, namentlich im Kreise Angerburg und dem benachbarten Lötzen während seines Aufenthaltes in Siewken. Professor Abromeit nennt unter seinen dortigen Funden, die z. T. schon in Garcke's Flora veröffentlicht wurden *Trifolium rubens, Oxytropis pilosa, Carlina acaulis, Laserpicium latifolium, Dracocephalus Ruyschiana, Empetrum nigrum, Coeloglossum viride* und die dort seltene *Gagea pratensis*. 1863 bis 1880 scheint die Beschäftigung mit Botanik bei ihm völlig geruht zu haben, aber die alte Liebe für diese Wissenschaft und den gärtnerischen Beruf war nicht verrostet; führte er doch seinen einzigen am 15. September 1879 geborenen Sohn Walter dem letzteren zu. Er fing wieder an zu sammeln und zu kultivieren und brachte teils durch Tausch, teils durch Kauf eines der reichsten und best gehaltenen Herbarien zusammen, das er in liberalster Weise der Benutzung der Fachgenossen nutzbar machte. Ich habe dasselbe für die ersten Bände der Synopsis benützt, unser Ehrenmitglied Warnstorf für seine Bearbeitung der Pteridophysten in Wohlfarth - Brand - Koch's Synopsis. Ein besonders lebhaftes Interesse zeigte er für die Gattung *Rubus* und für die Wasserpflanzen; er entdeckte für die seltene und

interessante *Aldrovandia vesiculosa* den zweiten Fundort in unserer Provinz am Paarsteiner Werder.

Mitglied unseres Vereins wurde Scheppig 1860, trat aber schon im folgenden Jahre wieder aus; erst 1882 trat er dem Verein von neuem bei, um ihm nun bis zu seinem Tode treu zu bleiben. Er hat auch einige Male in seinen Sitzungen das Wort ergriffen, meistensteils auf den Hauptversammlungen, um von ihm kultivierte oder sonst bemerkenswerte lebende Pflanzen vorzulegen. So zeigte er Keimpflanzen von *Trapa natans* (Verh. 1884 S. XIII), *Cytisus Adami* (Verh. 1887 S. VII). In demselben Jahre legte Magnus bei Scheppig überwinterte *Aldrovandia* vor (Verh. XXIII). In den Verhandlungen 1891 S. XXXV erwähnte er das Vorkommen von *Geum rivale pallidum* in der Bredower Forst. Der einzige mir bekannte aus seiner Feder geflossene Aufsatz ist die von Retzdorff in den Verhandlungen 1906 S. XXII mitgeteilte Anweisung zum Präparieren der *Wolffia arrhiza* für's Herbar.

Bei seinen Amtsgenossen und in weiten Kreisen der Berliner Botaniker und Gärtner war Scheppig wegen seines freundlichen Wesens und seiner stets dienstbereiten Gefälligkeit allgemein beliebt.

Sein wertvolles Herbarium steht noch zum Verkauf.

Die hier erwähnten Tatsachen verdanke ich größtenteils brieflichen Mitteilungen seines Sohnes, welcher jetzt den Städtischen Botanischen Garten in Duisburg leitet und des Professors Abromeit, Königsberg (nach Aufzeichnungen des verstorbenen R. Caspary).

Peter Prahl.

Nachruf von P. Ascherson.

Peter Prahl wurde am 24. März 1843 in Osterlügum, Kreis Apenrade in Nordschleswig als Sohn des Predigers Hans Peter Prahl geboren. Schon im zarten Knabenalter, in den Jahren 1848 bis



1850 war er Zeuge des heldenmütigen aber zunächst erfolglosen Freiheitskampfes der meerumschlungenen Herzogtümer, dessen Folgen auch in sein Schicksal tief eingreifen sollten. Als die Schlacht bei

Idstedt den Sieg der Dänen entschieden hatte, mußte Pfarrer Prahl, der wie viele seiner Amtsbrüder sein deutsches Nationalgefühl nicht verleugnen konnte und mochte, seine Heimat verlassen. Er fand Zuflucht in Preußen und 1851 einen neuen Wirkungskreis in der malerisch im Lahntal gelegenen ehemaligen Reichsstadt Wetzlar. Auf dem dortigen Gymnasium hat unser Peter seine Schulbildung erhalten.

Er wählte den ärztlichen Beruf. Nach bestandener Abgangsprüfung wurde er 1863 in das militärärztliche Friedrich Wilhelmsinstitut in Berlin, die heutige Kaiser Wilhelms Akademie aufgenommen, dessen Zögling er bis 1867 blieb, während welcher Zeit er die medizinischen und naturwissenschaftlichen Vorlesungen an der Universität hörte.

1867/8 absolvierte er das vorgeschriebene Dienstjahr als Unterarzt an der Charité. Während seiner Studienzeit hatte sich das Schicksal seiner Heimatprovinz entschieden. Der Feldzug von 1864 hatte die dänische Zwingherrschaft beseitigt und der von 1866 führte zur Einverleibung der Herzogtümer in den Preußischen Staat. Auch Pfarrer Prahl war, zum Probst in Hadersleben erwählt, in die Heimat zurückgekehrt, in der ihm freilich nur noch 5 glückliche Lebensjahre beschieden waren; er starb schon am 12. Dezember 1869. Das Elternhaus unseres jungen Arztes stand also wieder in Schleswig und es ist daher natürlich, daß er in dieser seiner Heimat eine Anstellung suchte und fand. Er trat in das Schleswig Holsteinsche Dragonerregiment No. 6 in Flensburg ein, wo er bis Juli 1870 verblieb. Beim Ausbruch des Krieges mit Frankreich wurde er zunächst nach Audorf bei Rendsburg abkommandiert und ging dann mit dem dritten Detachement der 18. Brigade direkt nach Frankreich. Im Juli 1871 aus dem Feldzuge zurückgekehrt, kam er zuerst als Assistenzarzt beim Schleswig Holsteinischen Dragonerregiment No. 13 nach Hadersleben, wo er bis Mitte Februar 1876 blieb. Hier verheiratete er sich am 7. Mai 1872 mit Fräulein Nicoline Helene Nissen, mit der er fast 40 Jahre in glücklichster Ehe verbunden blieb. Diese Ehe ward mit 6 Kindern gesegnet, von denen aber nur die beiden Söhne den Vater überlebt haben, während vier Töchter in zartem Alter den Eltern entrissen wurden.

1876 zum Stabs- und Bataillonsarzt befördert, wurde Prahl in das Schleswig Holsteinsche Infanterie-Regiment No. 84 in Flensburg, Ende Dezember 1879 aber in das Schleswig Holsteinische Infanterie-Regiment No. 85 nach Kiel versetzt. Hier war ihm der längste, fast neunjährige Aufenthalt in der wechselvollen Laufbahn des Militärarztes vergönnt.

Um so rascher war der Wechsel, nachdem er im August 1888 zum Oberstabs- und Regimentsarzt befördert worden war. Zunächst kam er bis zum 1. April 1890 in das Pommersche Füsilierregiment No. 34 nach Stettin. Dann kam er mit dem Regiment nach Bromberg wurde aber am 1. November 1890 in das Hannoversche Husarenregiment No. 15 nach Wandsbek versetzt, wo er bis zum August 1892 verblieb, um dann in das Mecklenburgische Füsilierregiment No. 90 in Rostock einzutreten.

Diese Stellung sollte die letzte im Militärdienste des Deutschen Reiches sein. Schon in Wandsbek hatten sich die ersten Spuren eines Herzleidens gezeigt, welches sich in Rostock immer beunruhigender gestaltete und ihn veranlaßte, zuerst im Oktober 1899 seine Beurlaubung und im Februar 1901 seinen endgiltigen Abschied zu beantragen. Bereits 1899 hatte er seinen Wohnsitz nach Lübeck verlegt, wo er außerhalb der Stadt eine freundliche Villa erworben hatte. Hier waren ihm noch 12 Jahre eines wohlverdienten Ruhestandes beschieden. Die liebevolle Pflege seiner Gattin machten ihm die Beschwerden der periodisch auftretenden Anfälle erträglich, bis er am 23. Oktober 1911 einem erneuten schweren Anfall seines Leidens erlag. Er hinterließ wie schon bemerkt zwei Söhne, von denen der ältere, Marine-Stabsarzt Dr. Ernst Prahl sich beim Ableben des Vaters auf S. M. S. Gneisenau in Ostasien befand; der jüngere Sohn Walter steht als Leutnant z. See in Wilhelmshaven.

Ob sich das Interesse unseres Prahl für Botanik schon während seiner in der Heimat verlebten Kindheit gezeigt habe, ist uns nicht bekannt geworden; gewiß ist, daß es hervortrat als der Knabe sich aus der schwermütigen Heide Nordschleswigs in die romantische Berglandschaft des mittleren Rheingebietes versetzt sah. Schon als Wetzlarer Gymnasiast hat er, wie es scheint, ohne besondere Anleitung eifrig botanisiert; in den letzten Jahren fand er einen Teilnehmer seiner Bestrebungen an dem Berliner stud. med. Ferdinand Naumann, der seine Ferien bei den Eltern in Wetzlar zu verbringen pflegte. Es knüpfte sich zwischen den beiden jungen Männern und bald Studiengenossen (auch Naumann war Zögling der sog. Pepinière) ein inniger Freundschaftsbund, der bis an Naumann's 1902 erfolgten Tod andauerte. Prahl hat seinem Freunde, der später als Marine-Stabsarzt auf weiten Seereisen wertvolle Pflanzensammlungen machte, dem auch ich wichtiges Seegrasmaterial verdanke und der sich später in Gera als Arzt niederließ, einen warm empfundenen Nachruf gewidmet.

In Berlin hörte Prahl mit besonderem Interesse die botanischen Vorlesungen von Alexander Braun. Die von der mitteldeutschen so stark abweichende Flora Nordostdeutschlands zog ihn begreiflicherweise lebhaft an und da ich schon damals, obwohl erst mehrere Jahre später an der Universität habilitiert, vielfach Exkursionen mit jüngeren Botanikern veranstaltete, konnte es nicht fehlen, daß wir bald näher miteinander bekannt wurden. Das freundschaftliche Verhältnis hat sich ungetrübt bis zu seinem Tode erhalten. Die Ferien benutzte Prahl 1864 mit seinem Freunde Naumann zu einem Ausflug ins Riesengebirge; 1865 besuchten Beide das Mährische Gesenke. Da Prahl von seiner Kindheit an die dänische Sprache beherrschte, veranlaßte ich ihn aus Langes Haandbog i den danske Flora, die damals zuerst konsequent durchgeführten Angaben über Scheidenhaut und Scheidenmündung der *Carex*-Arten ins Deutsche zu übersetzen, seine erste literarische Arbeit.

Während seines Aufenthaltes in seiner Heimatprovinz in der er die rüstigsten Lebensjahre verbrachte und der er auch bis an seinen Tod nahe blieb, galt sein Hauptinteresse begreiflicherweise der Erforschung der dortigen Flora. Schon frühzeitig faßte er den Plan ein umfassendes Werk über dieselbe zu bearbeiten, welches bekanntlich bis dahin auch durch die langjährigen verdienstvollen Forschungen E. F. Noltes nicht zu stande gekommen war. Er ließ sich in der Ausführung auch nicht durch den unberufenen, nicht ganz lauteren Wettbewerb des Kieler Oberlehrers, späteren Professors Dr. P. Knuth[1]) beirren, vielmehr beschleunigte dieser Zwischenfall den Abschluß seiner Forschungen, für welche die Kieler Jahre die beste Gelegenheit zur kritischen Verarbeitung des Nolteschen und anderer im Botanischen Institute aufbewahrten Materialien darboten. So entstand die Kritische Flora der Provinz Schleswig-Holstein, für welche Prahl in den damals ebenfalls in Kiel wohnhaften Professor Dr. R. von Fischer-Benzon, (der ihm nur um wenige Monate, am 18. Juli 1911 im Tode vorausgegangen ist) und Marine-Stabsarzt Dr. E. H. L. Krause, jetzt Privatdozent der Botanik an der Universität Straßburg kenntnisreiche und eifrige Mitarbeiter gefunden hat. Der erste von Prahl allein bearbeitete Teil: Die Schul- und Exkursionsflora erlebte 1900 eine zweite, 1903 eine dritte und 1907 eine vierte ganz umgearbeitete Auflage.

---

[1]) Näheres über diese peinliche Angelegenheit habe ich in den Abhandlungen unseres Vereins 1887 S. 132—166 mitgeteilt. Knuth hat sich übrigens später als Forscher auf blütenbiologischem Gebiete verdiente Anerkennung erworben.

Selbstverständlich behielt Prahl auch nach dem Erscheinen der Kritischen Flora die Pflanzen Schleswig-Holsteins im Auge, indessen war er keineswegs unempfindlich für die botanischen Schätze des nordöstlichen Deutschlands, wohin ihn seine dienstlichen Stellungen führten. So besonders die reiche pontische Flora von Bromberg und des benachbarten Westpreußens. Ich hatte die Freude als sein Gast mit ihm den klassischen Eibenbestand des Zisbuschs im Kreise Tuchel, dem westlichen Vorposten der *Gymnadenia cucullata* und unter Führung von Freund Spribille verschiedene Seltenheiten des Kreises Hohensalza zwischen Argenau und Thorn kennen zu lernen. Auf zahlreichen Urlaubsreisen besuchte er, meist von seiner Gattin begleitet, die mitteldeutschen Gebirge und die Alpen sowie auch Norwegen.

Im Laufe der Jahre waren es verschiedene Pflanzengruppen, die vorzugsweise sein Interesse erregten. So hatte er stets eine besondere Vorliebe für die Moose; über diejenigen seiner Heimat hat er wiederholt berichtet. Sehr förderlich für diese Bestrebungen war seine Bekanntschaft von R. Ruthe in Swinemünde, die er während seines Stettiner Aufenthaltes machte. Noch in seiner letzten Lebenszeit machten ihm die von seinem Sohne Ernst brieflich übersandten Moose und andere Pflanzen große Freude. Für eine andere Kryptogamengruppe dürfte die Vorliebe wohl durch unseren Lehrer A. Braun geweckt sein[2]), ich meine die Gattung *Isoëtes*. Mit großer Ausdauer durchsuchte er zuerst die zahlreichen Seen von Schleswig, bis es ihm gelang das für diesen Landesteil zweifelhaft gewordene *I. lacustre* im Hostruper See bei Apenrade und später im Bullsee bei Cosel unweit Eckernförde aufzufinden. Noch größer war seine Genugtuung, als er die kaum erwartete zweite Mittel- und Nordeuropäische Art *I. echinosporum* in den künstlichen Teichen beim Lockstedter Lager entdeckte. Auch die Standorte von *I. lacustre* in Holstein und Lauenburg waren ihm durch eigene Anschauung bekannt und ich hatte das Vergnügen, als ich ihn 1901 mit Professor Hegi, München, in Lübeck besuchte, unter seiner Führung diese Pflanze im Pinnsee bei Mölln zu sehen. Eine andere Lieblingsgattung war *Calamagrostis*, der er durch Torges' Forschungen angeregt in den letzten Decennien seine Aufmerksamkeit zuwandte. Noch in seinen letzten Lebensjahren beschäftigte sich Prahl mit *Euphrasia*, zu deren Beobachtung er in einem in „Die Heimat“ abgedruckten Aufsatze aufforderte.

---

[2]) Vergleiche A. Braun in den Abhandlungen unseres Vereins 3. 4. 1861 bis 1862, S. 299—333, wo auch die damals bekannten Fundorte in Schleswig-Holstein und Lauenburg besprochen worden.

Über sein reiches und wohlgehaltenes Herbarium ist noch nicht verfügt; nach seinem Wunsche soll es der Provinz Schleswig-Holstein erhalten bleiben.

Mitglied unseres Vereins wurde Prahl im Jahre 1864 und ist es fast ein halbes Jahrhundert geblieben. Auch nach seiner Rückkehr in den Heimatprovinz hat er einen beträchtlichen Teil seiner Forschungen in unseren Verhandlungen veröffentlicht. Zum 50jährigen Stiftungsfeste 1909 wurde er zum Ehrenmitgliede des Vereins erwählt.

Das Andenken Prahls wird bei allen, die das Glück hatten ihn persönlich kennen zu lernen, wegen seiner Liebenswürdigkeit und Güte in Ehren gehalten werden; seine wissenschaftlichen Leistungen als Verfasser der grundlegenden Flora von Schleswig-Holstein bleiben für alle Zeiten unvergessen.

Die hier mitgeteilten biographischen Einzelheiten verdanke ich größtenteils brieflichen Mitteilungen seiner Witwe.

Verzeichnis der botanischen Veröffentlichungen von P. Prahl.

Von K. Schuster.

Scheidenmündung und Scheidenhaut bei den dänischen Carex-Arten. Aus dem Dänischen von J. Lange, Haandbog i den danske Flora. 3 Udg. übersetzt. (Verhandl. Bot. Ver. Prov. Brandenb. VII. (1865) S. 210—216).

Beiträge zur Flora von Schleswig. Mit Karte (a. a. O. XIV. (1872). S. 101—150.)

Über die *Isoëtes*-Standorte in Schleswig. (a. a. O. S. 150—151.)

Beiträge zur Flora von Schleswig. II. (a. a. O. XVIII. (1876) A., S. 1—25.)

Auffindung eines neuen Standortes von *Isoëtes lacustris* in Schleswig. (a. a. O. Sitzungsber. S. 26—28.)

Eine botanische Exkursion durch das nordwestliche Schleswig nach der Insel Röm im Sommer 1874. (Schriften d. Naturwiss. Ver. f. Schleswig-Holstein. Bd. II (1876). S. 15—28.)

Schleswigsche Laubmoose. (a. a. O. S. 49—64.)

Weitere Mitteilungen über das Vorkommen von *Isoëtes lacustris* im Hostruper See in Schleswig. (Verhandl. Bot. Ver. Prov. Brandbg. XX. (1876) Sitzungsber. S. 89.)

Erklärung über unrichtige Angaben von Th. Holm in Lange und Mortensens Berichten. (a. a. O. XXII. (1880). Sitzungsber. S. 108—109.)

Entdeckung der *Isoëtes echinospora* Dur. in Holstein. (a. a. O. XXIII. (1881) Sitzungsber. S. 13—16.)

Über einen neuen *Isoëtes*-Fundort in Schleswig. (a. a. O. XXIV. (1882) Sitzungsber. S. 109, 110.)

Über die zum Teil sehr auffallenden älteren Angaben bezüglich der Flora von Hamburg. (Sitzungsber. d. Gesellsch. f. Bot. z. Hamburg III. (1888) S. 59.)

Kritische Flora der Provinz Schleswig-Holstein, des angrenzenden Gebietes der Hansestädte Hamburg und Lübeck und des Fürstentums Lübeck. I. Teil: Schul- und Exkursionsflora. Kiel 1888. — 2. Aufl. unter dem Titel: Flora der Provinz Schleswig-Holstein, des angrenzenden Gebietes der Hansestädte Hamburg und Lübeck und des Fürstentums Lübeck. Kiel 1900. 3. Aufl. Kiel 1903. 4. Aufl. Kiel 1907.

Kritische Flora der Provinz Schleswig-Holstein, des angrenzenden Gebietes der Hansestädte Hamburg und Lübeck und des Fürstentums Lübeck. II. Teil. Unter Mitwirkung von Dr. R. von Fischer-Benzon und Dr. E. H. L. Krause. 1. Heft. Kiel 1889. 2. Heft. Kiel 1890.

(mit C. T. Timm). Schleswig-Holstein in Bericht der Kommission für die Flora von Deutschland über neue und wichtigere Funde in der Deutschen Flora aus dem Jahre 1889. (Ber. d. Deutsch. Botan. Ges. VIII. (1890) S. (123)—(126)).

(mit Ascherson.) *Anemone nemorosa* L. var. *coerulea* DC. (Verhandl. Bot. Ver. Prov. Brandenb. XXXII. (1890) S. 232—235.)

Schleswig-Holstein (incl. Helgoland) in Bericht über neue und wichtigere Beobachtungen aus dem Jahre 1890 abgestattet von der Kommission für die Flora von Deutschland. (Ber. d. Deutsch. Bot. Gesellsch. IX. (1891) S. (125)—(128).)

Schleswig-Holstein (incl. Helgoland) im Bericht der Kommission für die Flora von Deutschland für 1891. (a. a. O. X. (1892) S. (85)—(87).)

Lorenz Borst. (Die Heimat. (1893) S. 45—47.)

Laubmoosflora von Schleswig-Holstein und den angrenzenden Gebieten. (Schriften Nat. Ver. Schleswig-Holstein. X. (1895) S. 147 bis 233.)

Die Bastarde *Calamagrostis Hartmanniana* Fr. und *C. acutiflora* (Schr.) DC. in Mecklenburg gefunden. (Arch. Ver. Freunde Naturgesch., Mecklenburg LIII. (1899) S. 172—176.)

Mitteilungen zur Gattung *Calamagrotis.* (Mitt. geogr. Gesellsch. Lübeck. 2 R. Heft 17. (1903) S. 23—33.)

Ferdinand Naumann †. (Mitt. Thür. bot. Ver. (N.-F.) Heft XIX. (1904) S. 1—7.)

Tollkirsche und Herbstzeitlose. (Die Heimat. (1906) S. 278.)

Zur Gattung *Euphrasia.* (Die Heimat. (1911) S. 151, 152.)



Verzeichnis der Mitglieder
des
Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg.

Ehrenvorsitzender:

Ascherson, Dr. P., Geheimer Regierungsrat, Professor der Botanik an der Universität, in Berlin W. 57, Bülowstr. 50.

Vorstand für 1911—1912.

Koehne, Prof. Dr. E., Vorsitzender.
Jahn, Prof. Dr. E., erster Stellvertreter.
Lindau, Prof. Dr. G., zweiter Stellvertreter.
Weisse, Prof. Dr. A., Schriftführer.
Harms, Prof. Dr. H., erster Stellvertreter.
Tessendorff, F., Oberlehrer, zweiter Stellvertreter und Bibliothekar.
Proppe, M., Hofrat, Kassenführer.

Ausschuss für 1911—1912.

Claussen, Prof. Dr. P.
Hoffmann, Prof. Dr. F.
Lehmann, G., Lehrer.
Pilger, Dr. R.
Ulbrich, Dr. E.
Volkens, Prof. Dr. G.

Redaktionskommission.

Außer dem Ehrenvorsitzenden und den drei Schriftführern

Urban, Geh. Regierungsrat, Prof. Dr. I.
Schulz, O. E., Lehrer.
Kolkwitz, Prof. Dr. R.

Kommission zur Herausgabe einer Kryptogamen-Flora der Provinz Brandenburg.

Lindau, Prof. Dr. G., Vorsitzender, in Groß-Lichterfelde W., Moltkestraße 3 (Pilze und Flechten).

Kolkwitz, Prof. Dr. R., Schriftführer, in Steglitz bei Berlin, Rothenburgstr. 30 (Algen).

Hieronymus, Prof. Dr. G. (Algen).

Moeller, Prof. Dr. A., Oberforstmeister, (Pilze).

Müller, Prof. Dr. O. (Bacillariaceen).

Sorauer, Prof. Dr. P., Geh. Regierungsrat, (Pflanzenkrankheiten).

Warnstorf, K. (Moose).

I. Ehrenmitglieder.

Ascherson, Dr. P., Geheimer Regierungsrat, Professor der Botanik an der Universität, Ehrenvorsitzender des Vereins, in Berlin W. 57, Bülowstr. 50.

Conwentz, Prof. Dr. H., Geh. Regierungsrat, Leiter der staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege (Berlin W., Grunewaldstr. 6—7), in Schöneberg bei Berlin, Wartburgstr. 54, II.

De Vries, Prof. Dr. H., Direktor des Botan. Gartens in Amsterdam. Parklaan 9.

Focke, Dr. W. O., Medizinalrat in Bremen, Steinernes Kreuz 5.

Grunow, Dr. A., Chemiker in Berndorf (Station Leobersdorf) in Nieder-Oesterreich.

Radlkofer, Dr. L., Geh. Hofrat, Prof. der Botanik an der Universität in München, Sonnenstr. 7.

Rehm, Dr. H., Geheimer Medizinalrat in Neu-Friedenheim b. München.

Schulze, Max, Professor, in Jena, Marienstr. 3.

Schröter, Dr. K., Prof. der Botanik am Eidgenöss. Polytechnikum in Zürich, Merkurstr. 70 (Schweiz).

Schweinfurth, Prof. Dr. G., in Berlin-Schöneberg, Kaiser Friedrichstraße 8.

Schwendener, Prof. Dr. S., Geh. Regierungsrat, Mitglied der Akademie d. Wissenschaften, in Berlin W., Matthäikirchstr. 28.

Stephani, Fr., in Leipzig-Oetzsch, Städtelner Str. 52.

Trojan, Prof. J., Redakteur in Warnemünde.

Warming, Dr. E., Prof. d. Botanik und emer. Direktor des Botan. Gartens in Kopenhagen, Gothersgade 133.

Warnstorf, K., Mittelschullehrer a. D., in Schöneberg-Friedenau bei Berlin, Kranachstr. 36 II.

Wettstein, Ritter von Westersheim, Dr. R., o. ö. Professor der Botanik an der Universität, Direktor des Botanischen Instituts und des Botanischen Gartens in Wien III, Rennweg 14.

II. Korrespondierende Mitglieder.

Arcangeli, Dr. G., Professor der Botanik und Direktor des Botanischen Gartens in Pisa.

Barbey, W., in Valleyres bei Orbe, Kanton Waadt und in La Pierrière bei Chambésy, Genf.

Briquet, Dr. J., Direktor des Botan. Gartens in Genf (Schweiz), La Console, Route de Lausanne.

Christ, Dr. H., Oberlandesgerichtsrat in Basel, St. Jakobstr. 9.

De Candolle, C., in Genf, Cour de St. Pierre 3.

v. Degen, Dr. A., Privatdozent an der Kgl. Ungar. Universität und Leiter der Kgl. Ungar. Samenkontrollstation in Budapest VI, Városligeti fasor 20b.

Gradmann, Dr. R., Universitätsbibliothekar und Privatdozent in Tübingen (Württemberg).

Hackel, Prof. E., in Attersee (Ober-Oesterreich).

v. Kirchner, Dr. O., Prof. a. d. Königl. Landwirtschaftl. Hochschule in Hohenheim bei Stuttgart.

Klebahn, Prof. Dr. H., in Hamburg 30, Curschmannstr. 27.

Krieger, W., Oberlehrer in Königstein a. Elbe.

Mac Leod, Dr. J., Professor der Botanik u. Direktor des Botanischen Gartens in Gent (Belgien).

Maly, K., in Sarajevo (Bosnien), Bosn. Herzegov. Landesmuseum.

Nathorst, Prof. Dr. A. G., Mitglied der Akademie, Direktor des phytopalaeontologischen Museums in Stockholm.

Penzig, Dr. O., Professor der Botanik und Direktor des Botanischen Gartens in Genua, Corso Dogali 1.

Pirotta, Dr. R., Professor der Botanik und Direktor des Botanischen Gartens in Rom, Via Panisperna 89b.

Robinson, Prof. Dr. B. L., Kurator des Gray Herbariums an der Harvard Universität in Cambridge, Mass. U. S. A.

Sandstede, H., in Zwischenahn (Oldenburg).

Schwarz, A., Kgl. Oberstabsveterinär in Nürnberg, Praterstr. 7.

Terracciano, Dr. A., Professor der Botanik und Direktor des Botanischen Gartens in Sassari (Sardinien).

Terracciano, Dr. N., Gartendirektor a. D. in Bagnoli bei Neapel.

Weber, Dr. C. A., Professor a. d. Moorversuchsstation in Bremen, Friedrich Wilhelmstr. 24.

Wille, Prof. Dr. N., Direktor des Botanischen Gartens u. Museums in Christiania.

Wittrock, Dr. V. B., Professor der Botanik, Mitglied der Königl. Schwed. Akademie der Wissenschaften und Direktor des Hortus Bergianus in Stockholm.

III. Ordentliche Mitglieder.

(Die Namen der lebenslänglichen Mitglieder — vergl. § 5 der Statuten — sind **fett** gedruckt. — Die mit * bezeichneten Mitglieder bezahlen freiwillig mehr als 6 M. jährlich.)

Abromeit, Dr. J., Prof., Assistent am Botan. Garten, Privatdozent an der Universität, in Königsberg i. Pr., Tragheimer Kirchenstr. 30.

Anders, G., Lehrer in Westend b. Berlin, Akazien-Allee 29.

Andrée, A., Apothekenbesitzer in Hannover, Schiffgraben 36.

Appel, Dr. O., Regierungsrat, Mitglied der Kaiserl. Biolog. Anstalt für Land- und Forstwirtschaft in Dahlem-Steglitz bei Berlin.

*Arnhold, E., Geh. Kommerzienrat in Berlin W. 9, Bellevuestr. 18 (zahlt jährlich 20 Mk.).

Bartke, Prof. R., Oberlehrer in Cottbus, Turnstr. 7.

Bartusch, Frl. G., in Groß-Lichterfelde-West, Zietenstraße 2, I.

Bauch, Karl, Dr. phil., Berlin NW. 87, Elberfelderstr. 36.

Baur, Dr. E., Professor a. d. Landwirtschaftlich. Hochsch., Privatdozent an d. Universität, in Berlin N. 4, Invalidenstr. 42.

Behnick, E., Inspektor am Bot. Garten in Heidelberg (Baden).

Behrendsen, Dr. W., Oberstabsarzt in Berlin W. 57, Bülowstr. 5.

Behrens, Prof. Dr. J., Geheimer Regierungsrat, Direktor der Kaiserl. Biolog. Anstalt für Land- und Forstwirtschaft in Dahlem-Steglitz bei Berlin.

Benecke, Prof. Dr. W., a. o. Prof. a. d. Universität, Charlottenburg, Berlinerstr. 46.

Berkhout, A. H., Professor an der Laubanhochschule in Wageningen (Niederlande).

Bernard, Dr. A., Rentner in Charlottenburg 4, Leibnizstr. 55.

Beyer, R., Professor in Berlin O. 27, Raupachstr. 13, II.

Bitter, Dr. G., Direktor des Botanischen Gartens in Bremen.

Bock, K., Lehrer in Pankow bei Berlin, Gaillardstr. 2.
Bock, W., Professor an der staatlichen Stelle für Naturdenkmalspflege, in Steglitz bei Berlin, Beymestr. 2, III.
Born, Prof. Dr. A., Oberlehrer in Berlin S. 61, Urbanstr. 9.
Brand, Prof. Dr. A., Oberlehrer in Sorau (Niederlausitz), Ziegeleiweg 3.
Brandt, Max, Dr. phil., in Steglitz bei Berlin, Breitestr. 3.
Brasch, A., Oberlehrer, in Charlottenburg, Niebuhrstr. 57 II.
Brause, G., Oberstleutnant a. D., in Steglitz b. Berlin, Elisenstr. 1.
von Brehmer, Wilhelm, Apotheker, Dahlem bei Berlin, Altensteinstraße 11.
Brendel, R., Fabrikant botanischer Modelle, in Kolonie Grunewald bei Berlin, Bismarck-Allee 37.
Brenning, Dr. M., Arzt in Berlin O. 34, Tilsiterstr. 22.
von Brocke, L., Rentier, in Steglitz bei Berlin, Grunewaldstr. 26, I.
Buchwald, Dr. J., Direktor der botan. Abteilg. der Versuchsanstalt für Getreideverarbeitung, Dozent a. d. Landwirtschaftl. Hochschule, in Berlin NW. 87, Levetzowstr. 17.
Buder, Dr. J., Privatdozent, in Leipzig, Linnéstr. 1.
Bünger, Prof. Dr. E., Oberlehrer in Spremberg (Lausitz), Drebkauerstraße 2.
Burret, Dr. M., Assistent a. d. Landwirtschaftlichen Hochschule, Schöneberg bei Berlin, Stierstr. 2, Portal II, I. Et.
Buscalioni, L., Prof. Dr., in Catania (Sicilia).
Busse, Dr. W., Geh. Regierungsrat, Vortragender Rat im Reichskolonialamt, Privatdozent an der Universität, in Friedenau bei Berlin, Kaiser Allee 65.
Büttner, Prof. Dr. R., Oberlehrer, in Karlshorst b. Berlin, Auguste Victoriastr. 4.
Castner, Frl. Dr. E., Leiterin der Gartenbauschule für Frauen, in Marienfelde bei Berlin.
Charton, J. D., Musikalien-Verleger in Berlin W. 30, Barbarossastraße 31.
Claussen, Prof. Dr. P., Privatdozent für Botanik an der Universität, in Steglitz bei Berlin, Fichtestr. 48 I.
Collin, Prof. Dr. A., Kustos am Museum für Naturkunde in Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
Correns, Dr. K., Professor der Botanik an der Universität und Direktor des Botan. Instituts in Münster (Westf.).
Damm, Dr. O., ordentl. Lehrer an der Höheren Mädchenschule in Charlottenburg 5, Windscheidstr. 25.

Dammer, Prof. Dr. U., Kustos am Königl. Botanischen Garten zu Dahlem, in Groß-Lichterfelde 3, Dahlem, Altensteinstr. 37.

Decker, P., Mittelschullehrer in Forst (Lausitz), Charlottenstr. 17.

v. Degen, Dr. A., Privatdozent an der Kgl. Ungar. Universität und Leiter der Kgl. Ungar. Samenkontrollstation in Budapest VI, Városligeti fasor 20b.

Diels, Dr. L., Professor der Botanik in Marburg a. Lahn, Bismarckstraße 32.

Dirksen, A., Lehrer in Berlin NO. 55, Hufelandstraße 34, III.

Dubian, R., Zeug-Hauptmann in Mainz-Kastel, Frankfurterstr. 9.

Egeling, Dr. G., Apothekenbesitzer in Ponce, Portorico.

Eggers, H., Lehrer in Eisleben.

Elich, Dr. E., Oberlehrer, in Steglitz bei Berlin, Albrechtstr. 99.

Engler, Dr. A., Geh. Oberregierungsrat, Professor der Botanik an der Universität, Direktor des Königl. Botanischen Gartens und Museums, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, in Dahlem-Steglitz bei Berlin, Altensteinstr. 3.

Fedde, Dr. F., Oberlehrer, Herausgeber von Just's botan. Jahresbericht und des Repertorium specierum novarum, in Berlin-Wilmersdorf, Weimarischestr. 3 I.

Fieberg, Fr., Oberlehrer, in Zehlendorf (Wannseebahn), Albertinenstraße 20.

Fiedler, C., Rentner, in Berlin NW. 23, Flensburgerstr. 23.

Fischer, Dr. Hugo, Schriftleiter der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft, in Friedenau bei Berlin, Goßlerstr. 5.

Fleischer, M., Kunstmaler und Bryologe, z. Z. in Buitenzorg (Java).

Freund, Dr. G., in Berlin NW. 7, Unter den Linden 69 u. Halensee, Georg-Wilhelmstr. 7—11.

Fuhrmeister, Willy, Oberlehrer, in Berlin C. 25, Kaiserstr. 25.

Gallee, H., Lehrer in Berlin O. 34, Memelerstr. 44.

Gebert, F., Oberpostassistent in Cottbus, Luisenstr. 4.

Gehrmann, Dr. K., Leiter des Botanischen Gartens in Rabaul, Deutsch-Neu-Guinea.

Geisenheyner, L., Oberlehrer in Kreuznach.

Gerber, Julius, Expedierender Sekretär u. Kalkulator, in Berlin N. 24, Linienstr. 115.

Gilg, Dr. E., Kustos am Kgl. Botan. Museum, Professor der Botanik a. d. Universität zu Berlin, in Steglitz b. Berlin, Grenzburgstr. 5.

Görz, R., Mittelschullehrer in Brandenburg a. H., Packhof 3 II.

Gothan, Dr. W., Bezirksgeologe, in Pankow bei Berlin, Spandauer Straße 88.

Graebner, Prof. Dr. P., Kustos am Königl. Botan. Garten, Dozent an der Kgl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem, in Groß-Lichterfelde West bei Berlin, Viktoriastraße 8.

Grimme, Dr. A., Kreistierarzt in Kiel, Herzog Friedrichstr. 21.

Groß, R., Lehrer in Berlin O. 34, Richthofenstr. 31.

Grüning, Dr., Oberstabsarzt z. D., in Breslau VII, Höfchenstr. 104.

Grumpelt, C. A., Buchhändler in Leipzig-Plagwitz, Nonnenstr. 26.

Haberland, Prof. M., Realschullehrer in Neustrelitz.

Harms, Prof. Dr. H., wissenschaftlicher Beamter bei der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, in Friedenau b. Berlin, Ringstr. 44.

Hauchecorne, W., Kammergerichtsrat, in Charlottenburg 2, Carmerstraße 11.

Haudering, W., Taubstummenlehrer in Guben, Hundsgasse 17c.

Hegi, Prof. Dr. G., Privatdozent der Botanik an der Universität in München, Richard Wagnerstr. 27 III.

Heideprim, P., Professor in Frankfurt a. M., Bäckerweg 6.

Heine, Prof. E., Oberlehrer, Lehrer für Naturwissenschaften an der Kgl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem, in Steglitz bei Berlin, Zimmermannstraße 36.

Heinricher, Prof. Dr. E., Direktor des Botan. Gartens in Innsbruck.

Hermann, F., Amtsrichter in Bernburg, Gröbzigerstr. 20.

Herter, Dr. W., Prof. de Botanica am Instituto Agronomico, in Porto Alegre, Brasilien (Rio Grande do Sul).

Herz, A., Kaufmann in Chikago, 433 Oakdale Avenue.

Hieronymus, Prof. Dr. G., Kustos am Königl. Botanischen Museum zu Dahlem, in Steglitz bei Berlin, Grunewaldstr. 27.

Hildmann, H., Rentner in Birkenwerder (Bez. Potsdam).

Hillmann, Joh., Oberlehrer, in Pankow bei Berlin, Breitestr. 15 II.

Hinneberg, Dr. P., in Altona, Flottbecker Chaussee 29.

Hirte, G., Redakteur in Friedenau bei Berlin, Fröaufstr. 5 II.

Höck, Prof. Dr. F., Oberlehrer in Perleberg, Wittenbergerstr. 15.

Höstermann, Dr. G., Vorstand der pflanzenphysiolog. Abteilung der Königl. Gärtnerlehranstalt in Dahlem, in Steglitz bei Berlin, Südendstr. 12.

Hoffmann, Prof. Dr. F., Oberlehrer in Charlottenburg, Kaiser Friedrichstr. 58 II.

Holzfuss, E., Lehrer in Stettin, Heinrichstr. 1.

Horn, W., Oberlehrer in Schwedt a. Oder, Schloßfreiheit.

Irmscher, Dr. Edgar, Steglitz bei Berlin, Zimmermannstraße 15, Gartenhaus II.

Jaap, O., Lehrer in Hamburg 25, Burggarten 1.
Jahn, Prof. Dr. E., Oberlehrer in Charlottenburg 5, Witzlebenstr. 41.
Jordan, Oswald, Seminarlehrer in Havelberg.
Junge, P., Lehrer in Hamburg 39, Krochmannstr. 24.
Kammann, Lehrer a. D. in Bahnhof Groß-Kienitz bei Selchow i. d. M.
Karstädt, K., Handelsgärtner in Tzschetzschnow b. Frankfurt a. O.
Kasack, Walther, Oberlehrer, Groß-Lichterfelde-West bei Berlin, Kommandantenstr. 4.
Kausch, C. H., Lehrer in Hamburg-Eilbeck, von Essenstr. 6 II.
Keiling, A., Professor an den Königl. vereinigt. Maschinenbauschulen in Dortmund, Hagenstr. 32.
Kirschstein, W., Lehrer in Pankow bei Berlin, Neue Schönholzerstraße 13 II.
Klemt, Dr. F., Oberlehrer in Berlin NW. 23, Holsteiner Ufer 6.
Klitzing, H., Baumschulbesitzer in Ludwigslust.
Knuth, Dr. R., Oberlehrer in Berlin-Wilmersdorf, Wilhelmsaue 12.
Kny, Dr. L., Geheimer Reg.-Rat, Professor der Botanik, in Wilmersdorf bei Berlin, Kaiser-Allee 186—187.
Koehne, Dr. E., Professor am Falk-Realgymnasium in Berlin, in Friedenau bei Berlin, Wiesbadener Str. 84 II.
Köppel, C., Oberförster in Rowa bei Stargard i. Mecklenburg.
Kolkwitz, Prof. Dr. R., Privat-Dozent der Botanik an d. Universität u. Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin, wissenschaftlich. Mitglied der Königl. Versuchs- u. Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung, in Steglitz bei Berlin, Rothenburgstr. 30.
Koorders, Dr. S. H., in Buitenzorg (Java), Hotel Bellevue.
Kränzlin, Dr. G., in Berlin C. 2, Klosterstraße 73, z. Z. in Daressalam (Deutsch-Ostafrika).
Krause, Dr. Arthur, Professor an der Luisenstädtischen Oberrealschule zu Berlin, in Groß-Lichterfelde b. Berlin, Paulinenstr. 27.
Krause, Dr. K., Assistent am Königl. Botan. Museum zu Dahlem, in Steglitz b. Berlin, Uhlandstraße 26.
Kroll, G., stud. phil., in Berlin NW. 5, Stephanstr. 50.
Krösche, Dr. K., Oberlehrer, in Pankow bei Berlin, Kissingenstr. 93 I.
Kuckuck, Prof. Dr. P., Kustos an d. Biologischen Anstalt auf Helgoland.
Küster, Prof. Dr. E., in Bonn, Endenicher Allee 28.
Kuhlbrodt, H., Lehrer in Zehlendorf bei Berlin, Wannseebahn, Hauptstr. 68.
Kunow, G., Tierarzt in Freienwalde a. O., Sonnenburgerstraße 3.

Kuntze, Prof. Dr. G., Oberlehrer in Berlin SW. 47, Katzbachstr. 16.
Kurtz, Dr. F., Professor der Botanik an der Universität in Cordoba (Argentinien).
Lackowitz, W., Redakteur in Pankow bei Berlin, Amalienpark 6 I.
Lande, M., Verlagsbuchhändler in Steglitz bei Berlin, Schloßstr. 53.
Laubert, Dr. R., Botaniker an der Kaiserl. Biolog. Anstalt für Land- und Forstwirtschaft in Dahlem, in Zehlendorf bei Berlin, Elfriedenstr. 5.
Lauche, R., Garteninspektor in Muskau.
Ledermann, C., Dahlem - Steglitz bei Berlin, Kgl. Bot. Museum, Königin-Luisestr. 6—8, z. Z. in Neu-Guinea.
Leeke, Dr. P., Oberlehrer, in Nowawes (Post Neu-Babelsberg) bei Potsdam, Stahnsdorferstr. 94.
Lehmann, G., Lehrer in Berlin W. 15, Schaperstr. 26.
Lehmann, Dr. E., Privatdozent an der Universität in Tübingen, Botan. Institut.
Leisering, Dr. B., Oberlehrer in Berlin SO. 26, Kottbuserstr. 8.
Lemcke, H., Juwelier in Berlin N. 24, Auguststr. 91.
Limpricht, Dr. W., Oberlehrer in Schöneberg bei Berlin, Brunhildstraße 12 II.
Lindau, Prof. Dr. G., Privatdozent an der Universität u. Kustos am Kgl. Botanischen Museum zu Dahlem, in Groß-Lichterfelde-W. bei Berlin, Moltkestr. 3.
Loesener, Dr. Th., Kustos am Kgl. Botanischen Museum zu Dahlem, in Steglitz bei Berlin, Humboldtstr. 28.
Loeske, L., Redakteur in Berlin SW. 68, Zimmerstr. 8 II.
Lorch, Dr. W., Oberlehrer, in Friedenau b. Berlin, Hähnelstr. 4 III.
Ludwig, Dr. A., Oberlehrer in Forbach (Lothr.), Adtstr. 46.
Lüddecke, Prof. G., Oberlehrer in Crossen a. O., Silberberg 16d.
Lüderwaldt, A., Zollinspektor in Stettin, Karlstr. 2.
Luerssen, Prof. Dr. Chr., Geh. Regierungsrat, in Langfuhr bei Danzig, Bahnhofstr. 4, II.
Magnus, Prof. Dr. W., Privatdozent an der Universität und an der Landwirtschaftl. Hochschule, in Berlin W. 10, Friedrich-Wilhelmstraße 26.
Mantler, Anna, Frau Direktor in Berlin SW. 68, Charlottenstr. 15b.
Marloth, Prof. Dr. R., in Kapstadt, P. O. box 359.
Matzdorff, Prof. Dr. K., Direktor der V. Realschule, Berlin NW. 5, Stephanstr. 2.
Metze, Erich, cand. phil., in Steglitz bei Berlin, Breitestr. 21.
Meyer, F. G., Oberlehrer in Berlin-Schöneberg, Wartburgstr. 53.

Meyer, Frl. Olga, Steglitz bei Berlin, Fritschstr. 12 II.
Meyer, Frau Dr., Dahlem bei Berlin (Groß-Lichterfelde 3), Ladenbergstraße 7.
Meyerhof, F., Kaufmann in Grunewald bei Berlin, Kaspar-Theyßstraße 9.
Mildbraed, Dr. J., Assistent am Kgl. Botan. Museum zu Dahlem bei Berlin, Königin-Luisestr. 6—8.
Mischke, Dr. K., Schriftsteller in Berlin-Schöneberg, Apostel Paulusstraße 27.
Möller, Prof. Dr. A., Königl. Oberforstmeister und Direktor der Königl. Forstakademie in Eberswalde.
Moeser, Walther, Dr. phil., Steglitz bei Berlin, Stindestr. 4.
Moewes, Dr. F., in Berlin SW. 47, Hornstr. 19.
Mücke, Dr. M., in Erfurt, Wilhelmstr. 36.
Müller, C., Magistratssekretär in Stettin, König Albertstr. 1 III.
Müller, G., Mittelschullehrer in Forst (Lausitz), Cottbuserstr. 46.
Müller, Prof. Dr. O., in Charlottenburg 2, Goethestr. 1.
Müller, Prof. Dr. T., Oberlehrer in Elbing, Innerer Mühlendamm 11.
Muschler, Dr. R., Assistent am Kgl. Botan. Museum in Dahlem, in Steglitz bei Berlin, Fichtestr. 23.
Nahmmacher, O., Oberlehrer a. d. Königl. Elisabethschule, in Berlin S. 59, Camphausenstr. 8.
Nauwerck, A., Oberlehrer in Steglitz bei Berlin, Sedanstr. 39b.
Niedenzu, Dr. F., Prof. am Lyceum Hosianum in Braunsberg (Ostpr.).
Nordhausen, Prof. Dr. M., Privatdozent an der Universität in Kiel, Feldstr. 4.
Orth, Dr. A., Geheimer Regierungsrat, Professor an der Landwirtschaftlichen Hochschule und Direktor des Agronomisch-Pedologischen Instituts in Berlin W. 30, Zietenstr. 6 b.
Osterwald, K., Professor in Berlin NW. 52, Spenerstr. 35.
Pappenheim, Dr. K., Professor, Oberlehrer in Gr.-Lichterfelde 1, Ringstr. 8.
Patschke, W., cand. phil., in Berlin NO. 43, Friedenstr. 107.
Paul, A. R., Rektor in Stettin, Turnerstr. 3.
Paul, Dr. H., Assessor der Kgl. Moorkulturanstalt in München, Königinstr. 3. Vom 1. April bis 1. November in Bernau am Chiemsee.
Pax, Dr. F., Geh. Reg.-Rat, Prof. der Botanik a. d. Universität und Direktor des Botan. Gartens zu Breslau IX, Göppertstr. 32.
Pazschke, Dr. O., in Dresden-N., Forststr. 29 I.
Perkins, Frl. Dr. J., in Dahlem-Steglitz b. Berlin, Botan. Museum.

Peters, C., Inspektor am Kgl. Botanischen Garten, Lehrer a. d. Kgl. Gärtnerlehranstalt, in Dahlem-Steglitz bei Berlin, Botan. Garten.
Petzold, O., Realschullehrer in Oschersleben a. d. Bode.
Pfuhl, Dr. F., Professor a. d. Kgl. Akademie in Posen, Bergstr. 10a.
Philipp, R., in Friedenau bei Berlin, Menzelstr. 20 I.
Pilger, Dr. R., Kustos am Kgl. Botanischen Garten zu Dahlem, Dozent an der Kgl. Technischen Hochschule und an der Universität zu Berlin, in Steglitz bei Berlin, Ahornstraße 25.
Plöttner, Prof. Dr. T., Oberlehrer in Rathenow.
Poeverlein, Dr. H., Kgl. Bezirksamts-Assessor in Ludwigshafen a. Rhein, Prinzregentenstr. 36.
Potonié, Prof. Dr. H., Kgl. Landesgeologe und Dozent resp. Privatdozent der Palaeobotanik an der Kgl. Bergakademie und Universität in Berlin, Gr.-Lichterfelde bei Berlin, Potsdamerstr. 37.
Prager, E., Rektor in Berlin N. 65, Müllerstr. 153.
Preuss, Prof. Dr. P., Direktor der Neu-Guinea-Kompagnie, in Zehlendorf (Wannseebahn), Annastr. 5.
Pritzel, Dr. E., Oberlehrer in Groß-Lichterfelde-W. bei Berlin, Hans Sachsstr. 4.
Proppe, M., Hofrat im Auswärtigen Amt, in Groß-Lichterfelde-W. (Dahlem), Ladenbergstr. 7.
Quehl, Dr. A., Oberlehrer in Boxhagen - Rummelsburg bei Berlin, Hauptstraße 3.
Rabbas, Paul, cand. phil., Charlottenburg 2, Pestalozzistr. 7.
Range, Dr. P., Kaiserl. Geologe in Schwartau bei Lübeck, z. Z. in Kuibis, Distr. Bethanien (Deutschsüdwestafrika).
Rehberg, M., Lehrer in Oranienburg, Bismarckstr. 1.
Reinhardt, Prof. Dr. M. O., Privatdozent der Botanik an der Universität in Berlin W. 50, Ansbacherstr. 40.
Riebensahm, O., Apothekenbesitzer in Wohlau (Schlesien).
Rietz, R., Lehrer in Freyenstein, Kr. Ost-Prignitz.
Roedel, Prof. Dr. H., Oberlehrer in Frankfurt a. O., Sophienstr. 12.
Roedler, Dr., Rektor in Berlin NO. 43, Georgenkirchstr. 2.
Römer, F., Lehrer in Polzin (Pommern).
Roessler, Prof. Dr. W., Oberlehrer in Charlottenburg, Spreestr. 15 IV.
Rosenbohm, E., Apotheker in Berlin W. 62, Burggrafenstr. 14.
Rosendahl, Dr. C. O., in Minneapolis (Minnesota), University of Minnesota, Botan. Depart.
Ross, Dr. H., Konservator am Königl. Botan. Museum in München.
Rothe, Walther, stud. phil., Steglitz bei Berlin, Fritschstr. 16.
Rottenbach, Prof. H., in Groß-Lichterfelde-W., Stubenrauchstr. 4.

Ruhland, Dr. W., a. o. Prof. an der Universität, in Halle a. S., Schillerstr. 54.

Sagorski, Professor Dr. E., in Almrich bei Naumburg a. S.

Sapjehin, Dr. A. A., Privatdozent a. d. Universität, in Odessa (Rußland).

Schaeffer, P., Lehrer in Berlin SW. 47, Hagelsbergerstr. 20.

Schalow, E., Lehrer in Eisenberg, Post Riegersdorf, Kreis Strehlen (Schlesien).

Schikora, Friedrich, Lehrer, Berlin S. 42, Moritzstr. 20 II.

Schikorra, Dr. G., Assistent am städt. Unters.-Amt f. hygien. u. gewerbl. Zwecke in Berlin O. 34, Weidenweg 81.

Schinz, Dr. H., Professor an der Universität u. Direktor des Botan. Gartens in Zürich, Seefeldstr. 12.

Schlechter, Dr. R., in Schöneberg bei Berlin, Neue Culmstr. 5a.

Schmidt, Justus, Gymnasiallehrer in Hamburg 24, Wandsbeckerstieg 45 I.

Schmidt, Dr. Karl, Prof. in Steglitz bei Berlin, Rothenburgstr. 5 III.

Schmidt, Rudolf, Herausgeber der Zeitschrift „Aus der Heimat", in Eberswalde (Prov. Brandenburg), Neue Kreuzstr. 5.

Schoenichen, Dr. W., Oberlehrer in Schöneberg-Friedenau, Stubenrauchstr. 3.

Schottky, E., stud. rer. nat. in Steglitz bei Berlin, Fichtestr. 12a.

Schütz, H., Lehrer a. D. in Lenzen a. E.

Schultz, Dr. Arthur, prakt. Arzt in Wiesbaden, Gustav-Adolfstr. 1.

Schultz, Prof. Dr. Oskar, Oberlehrer am Sophien-Realgymnasium in Berlin, in Halensee bei Berlin, Georg Wilhelmstr. 20.

Schultz, R., Oberlehrer in Sommerfeld (Bezirk Frankfurt a. O.), Pförtnerstr. 13.

Schulz, Prof. Dr. August, prakt. Arzt u. Privat-Dozent der Botanik an der Universität in Halle, Albrechtstr. 10.

Schulz, Georg, Lehrer in Friedenau bei Berlin, Hertelstr. 1 II.

Schulz, Otto Eugen, Lehrer, in Steglitz b. Berlin, Zimmermannstraße 14.

Schulz, Paul, Städt. Hauptlehrer, Berlin NO. 55, Bötzowstr. 5.

Schulz, Roman, Lehrer in Berlin N. 39, Sprengelstr. 38 II.

Schulze, Prof. Dr. Rudolf, Oberlehrer, Charlottenburg, Mommsenstraße 53—54, Gartenhaus IV.

Schuster, Pastor in Grassau bei Kläden (Reg.-Bez. Magdeburg, Kreis Stendal).

Schuster, Dr. J., in München, Hildegardstr. 8.

v. Schwerin, Fr., Graf, auf Wendisch-Wilmersdorf b. Ludwigsfelde.

Seeger, P., Lehrer in Kyritz (Prignitz).

Seler, Dr. E., Professor an der Universität Berlin, Abteilungs-Direktor am Kgl. Museum für Völkerkunde, Mitglied der Kgl. Akademie der Wissenschaften, in Steglitz b. Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 3.

Simon, Dr. S. V., Privatdozent in Göttingen, Nikolausberger Weg 53.

Sorauer, Prof. Dr. P., Geheimer Regierungsrat, Privatdozent der Botanik a. d. Univ., Schöneberg b. Berlin, Martin Lutherstr. 50.

Spribille, Prof. F., in Breslau 16, Piastenstr. 25.

Staritz, R., Lehrer in Ziebigk bei Dessau.

Strasburger, Dr. E., Geheimer Regierungsrat, Prof. der Botanik an der Universität und Direktor des Botanischen Gartens in Bonn.

Stiefelhagen, Dr. H., in Weißenburg (Elsaß).

Strauss, H., Obergärtner am Kgl. Botanischen Garten in Dahlem-Steglitz bei Berlin, Potsdamer Chaussee 1—10.

Sundermann, Heinrich, Redakteur der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, Südende bei Berlin, Mariendorferstr. 26. I.

Suppe, K., Rektor, Berlin N. 113, Wichertstr. 155.

Supprian, Dr. K., Oberlehrer am Realgymnasium in Altona, Lessingstraße 22.

Theel, Joh., Oberlehrer am Grauen Kloster, Berlin NW. 23, Altonaerstraße 32.

Tepper, Dr. G. O., Staatsbotaniker am Naturhistorischen Museum zu Adelaide.

Tessendorff, F., Oberlehrer, in Steglitz bei Berlin, Grillparzerstraße 16.

Thellung, Dr. A., Dozent an der Universität in Zürich, Dufourstraße 73.

Thomas, Prof. Dr. F., in Ohrdruf (Thüringen), Hohenlohestr. 14.

Thost, Dr. R., Verlagsbuchhändler in Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 12a (Wohnung: Groß-Lichterfelde-Ost, Wilhelmstr. 27).

Tiegs, Ernst, cand. phil., Charlottenburg 4, Pestalozzistr. 33.

Torka, V., Gymnasiallehrer in Nakel (Netze), Brombergerstr. 406.

Twachtmann, E., Lehrer in Lichtenberg bei Berlin, Hagenstr. 50.

Uhles, E., Geh. Justizrat in Berlin W. 10, Tiergartenstr. 3a.

Uhlrich, Wilhelm, Lehramtskandidat, Charlottenburg 4, Wielandstraße 48.

Uhlworm, Prof. Dr. O., Geh. Regierungsrat, in Berlin W. 15, Hohenzollerndamm 4 II.

Ulbrich, Dr. E., Assistent am Kgl. Botan. Museum zu Dahlem, in Steglitz bei Berlin, Paulsenstr. 47 II.

Ule, E., Forschungsreisender, Kgl. Botan. Museum in Dahlem-Steglitz bei Berlin. (Wohnung: Steglitz, Miquelstr. 25 II.)

Urban, Geheimer Regierungsrat, Prof. Dr. I., Unterdirektor des Kgl. Botanischen Gartens u. Museums, in Dahlem-Steglitz b. Berlin, Altensteinstr. 4.

Vaupel, Dr. Fr., Assistent am Kgl. Botan. Garten in Dahlem, in Steglitz bei Berlin, Zimmermannstr. 22 III.

Vogel, P., Obergärtner in Tamsel bei Küstrin.

Vogtherr, Dr. M., in Steglitz bei Berlin, Kuhligkshof 2 III.

Völkel, C., Geh. Bergrat, Dahlem bei Berlin, Königin Luisestr. 13.

Volkens, Prof. Dr. G., Kustos am Kgl. Botan. Museum in Dahlem-Steglitz bei Berlin, Botan. Museum. (Wohnung: Berlin W. 57, Goebenstr. 12.)

Vorwerk, W., Obergehilfe am Kgl. Botan. Garten in Dahlem-Steglitz.

Wangerin, Dr. W., Oberlehrer in Königsberg i. Pr., Ziegelstr. 11.

Warburg, Prof. Dr. O., Privatdozent der Botanik an der Universität und Lehrer am Orientalischen Seminar in Berlin W. 15, Uhlandstraße 175 part.

Warnstorf, Joh., Lehrer in Wittenberge, Bez. Potsdam, Hohenzollernstraße 7.

Wächter, Dr. W., Sekretär der Deutschen botanischen Gesellschaft, in Steglitz bei Berlin, Düntherstr. 5.

Wehrhahn, R., Gartentechniker in Dresden-Blasewitz, Seidnitzerstraße 13.

Weigel, O., Buchhändler in Leipzig-Gohlis, Gohliserstr. 15.

Weisse, Prof. Dr. A., Oberlehrer in Zehlendorf (Wannseebahn), Annastr. 11 I.

Werth, Dr. E., wissensch. Hilfsarbeiter an d. Kaiserl. Biolog. Anstalt für Land- u. Forstwirtschaft in Dahlem, in Berlin-Wilmersdorf, Bingerstr. 17.

Willmann, O., Lehrer in Berlin W. 30, Goltzstr. 49.

Winkelmann, Dr. J., Professor am Gymnasium in Stettin, Pölitzerstraße 85 III.

Winsch, Dr. med. W., in Halensee bei Berlin, Westfälischestr. 45.

Wislicenus, Frl. A., in Blankenburg a. H., Herzogstr. 18 II.

Wittmack, Dr. L., Geheimer Regierungsrat, Professor der Botanik an der Universität und an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin NW. 40, Platz am Neuen Tor 1.

Wolff, H., Städt. Tierarzt in Berlin W. 57, Bülowstr. 28 II.

Wolter, F., Lehrer in Berlin NO. 18, Werneuchenerstr. 12.

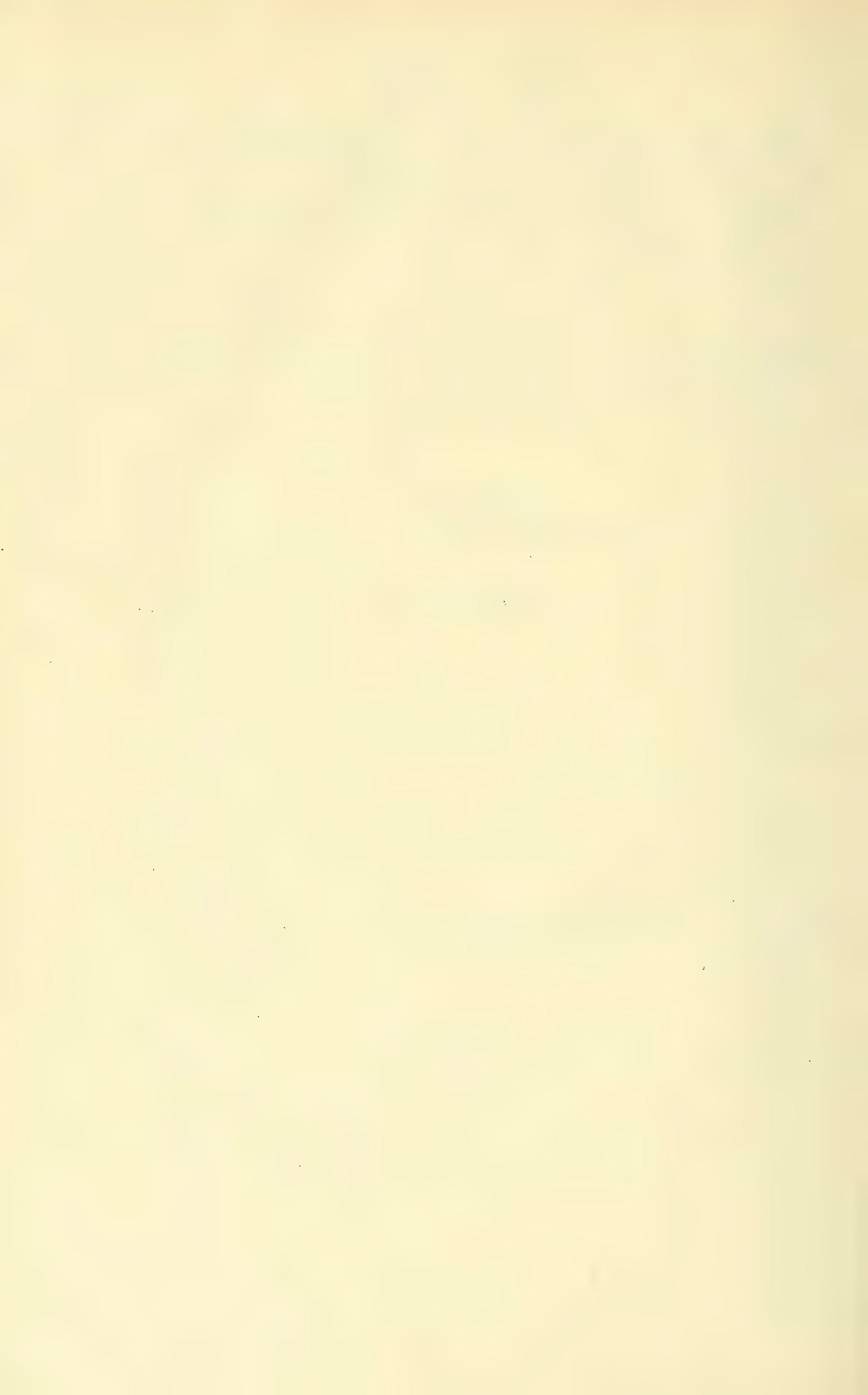
Zander, Prof. A., Oberlehrer in Berlin-Halensee, Westfälischestr. 59.

Zeh, Walther, Lehramtskandidat, Berlin NO. 18, Elisabethstr. 56.
Zimmermann, Prof. Dr. A., Direktor des Botanischen Gartens in Amani, Poststation Tanga (Deutsch-Ostafrika).
Zobel, A., Lehrer in Dessau, Mariannenstr. 14.
Zschacke, H., Lehrer an der höheren Töchterschule in Bernburg, Gröbzigerstr. 19 I.

Märkisches Provinzial-Museum, in Berlin S. 14, Wallstr. 52—54.
Universitäts-Bibliothek in Leipzig, Beethovenstr. 6.

Gestorben.

Boettcher, O., Oberstleutnant z. D. in Brandenburg a. H., am 18. April 1911.
Bornet, Dr. E., in Paris, corresp. Mitglied, am 18. Dezember 1911.
v. Fischer-Benzon, Prof. Dr. R., in Kiel, corresp. Mitglied, am 18. Juli 1911.
Gürke, Prof. Dr. M., in Steglitz bei Berlin, am 16. März 1911.
Jacobsthal, Dr. H., Arzt in Leipzig, am 14. September 1911.
Kuegler, Dr., Marine-Oberstabsarzt a. D. in Berlin, am 2. März 1911.
Ledien, F., Oberinspektor des Kgl. Botan. Gartens in Dahlem bei Berlin, am 27. April 1912.
Levier, Dr. E., Arzt in Florenz, corresp. Mitglied, am 26. Oktober 1911.
Prahl, Dr. P., Oberstabsarzt a. D. in Lübeck, Ehrenmitglied, am 23. Oktober 1911.
Scheppig, K., Gasanstalts-Beamter in Berlin, am 25. Juni 1911.
Wockowitz, E., Apotheker in Wernigerode, im April 1911.



Ueber die Stromtalflora des Brieger Kreises.

Ein Beitrag zur Geschichte der Pflanzendecke im schlesischen Odertal.

Von

E. Schalow.

J. B. Scholz[1]) zählt die Stromtalpflanzen, weil sie den jungen alluvialen Boden bewohnen, insgesamt zu den jüngeren Gliedern in unserm Pflanzenbestande. Für die über das westpreußische Weichseltal im allgemeinen gleichmäßig verteilten Stromtalpflanzen mag dies zutreffen. Im schlesischen Odertal stehen den Zuwanderern der Neuzeit alteingesessene Bürger der heimischen Flora gegenüber. Diese waren in einer der großen Eiszeit folgenden wärmeren Periode — ihre Heimat haben sie durchweg in südlicheren Gegenden — längs der schlesischen Flußläufe weit verbreitet. Durch die Ungunst klimatischer Verhältnisse wurden sie bis ins Odertal zurückgedrängt, wo sie an etlichen Oertlichkeiten, losgelöst von ihrem Hauptverbreitungsgebiet, die für sie ungünstigen Zeitläufe überdauerten. In späterer Zeit haben diese Arten z. T. ihr Vorkommen in den schlesischen Odergegenden erweitert. Doch konnten sie das verloren gegangene Gebiet nicht mehr zurückgewinnen. Sie blieben im großen und ganzen auf das Odertal beschränkt und bilden mit jenen erst in spät postglazialer Zeit zu uns gelangten Formen, die gegenwärtig noch außerhalb der Odergegenden fehlen oder doch nur sehr spärlich beobachtet wurden, die Gruppe der eigentlichen Oderstromtalpflanzen. Nur diese habe ich in vorliegender Arbeit berücksichtigt. Sie geben dem Pflanzenkleide des schlesischen Odertales sein eigenartiges Gepräge.

[1]) Vergl. J. B. Scholz: Die Pflanzengenossenschaften Westpreußens. Schr. der Naturf. Ges. N. F. XI. 3. Danzig 1905.

Bevor ich die im Kreise Brieg aufgefundenen eigentlichen Odertalflanzen aufzähle, will ich einen kurzen Ueberblick über das in Frage kommende Gebiet geben. Es beginnt an der Mündung der Glatzer Neiße und erstreckt sich in einer Länge von 25 km und abwechselnden Breite von 2—7 km bis unterhalb Linden, wo sich ohne natürliche Abgrenzung die Ohlauer Niederung anschließt.

Der Strom hält sich an den linken höheren Rand der Niederung, der z. T. von tertiären Tonen gebildet wird und wie bei Lichten, Koppen und Schönau ziemlich plötzlich gegen die Oder abfällt. Von diesen Abhängen, die gegen Norden und Nordosten zeigen, erschaut man jenseits der Oder die weite rechte Niederung bis hin zu den dunkeln Linien des Stoberauer und Rogelwitzer Forstes. Die zahlreichen Seen inmitten fruchtbarer Aecker und ausgedehnter Wiesen sind Reste von der verheerenden Wucht ehemaliger Hochwasser. Größere und bemerkenswerte Wälder sind der zwischen Stoberau und Riebnig gelegene Stoberauer Oderwald, der „Abrahamsgarten“ am rechten Oderufer dicht oberhalb Brieg und der Scheidelwitzer Forst mit seiner ausgezeichneten, reichen Flora an der Grenze gegen die Ohlauer Niederung. Begrenzt wird die Brieger Niederung im Nordosten durch den Moselache Flößbach, der noch im XVIII. Jahrhundert regelmäßig Hochwasser der Oder aufnahm und erst unterhalb Ohlau dem Hauptstrom zuführte.[2]) Mit Ausnahme des Stobers, der mit seinem engen, moorigen Wiesental den Stoberauer Forst von dem bereits in Oberschlesien gelegenen Poppelauer Forst trennt, erhält die Oder auf dieser Strecke keinen weiteren Zufluß.

In die Pflanzendecke des soeben gekennzeichneten Gebietes sind die im folgenden aufgeführten Odertalpflanzen eingestreut, mit deren Einwanderungsgeschichte wir uns sodann beschäftigen werden. Die Standortsangaben beruhen zum größten Teil auf eigenen Beobachtungen während der Jahre 1906—08. Einen wesentlichen Anteil an der Erforschung des Brieger Odertals hat mein Freund G. Rothe Lehrer in Bettlern bei Breslau, dessen Funde, wie auch die meinigen, aus den Jahresberichten der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur 1906 — 08 ersichtlich sind. Einige Angaben habe ich aus Schube: Die Verbreitung der Gefäßpflanzen in Schlesien[3]) übernommen.

---

[2]) Vergl. R. Leonhardt: Der Stromlauf der mittl. Oder. Breslau 1893.

[3]) Vergl. Th. Schube: Die Verbreitung der Gefäßpflanzen in Schlesien preußischen und österreichischen Anteils. Breslau. 1903.

Diesem Werke sind auch die Verbreitungsangaben im letzten Teil der vorliegenden Arbeit entnommen.

Die im Kreise Brieg beobachteten eigentlichen Oderstromtalpflanzen.

Carex Buekii Wim.: an Lehnen der „Alten Oder“ bei Vorwerk Lichten; Oderlehnen vor Schönau.

Allium angulosum L.: längs des Oderlaufs recht häufig, aufwärts bis gegen Riebnig, auch noch zwischen Tschöplowitz und Neu-Leubusch bei Luisenfeld, Frohnau, Buchitz (auf Moorwiesen), Pogarell in der Sandgrube, wohl verschleppt u. a.

Nasturtium austriacum Ctz.: an der Oder bei der Koppener Fähre.

Erysimum hieraciifolium L.: am Laufe der Oder ziemlich häufig, auch in Lehmlöchern vor Schüsselndorf verschleppt.

Euphorbia stricta L.: im „Abrahamsgarten“ und Scheidelwitzer Forst.

Eryngium planum L.: in der Oderniederung verbreitet, aufwärts beobachtet bis gegen Riebnig. Außerhalb derselben nur verschleppt an Wegrändern, z. B. zwischen Jägerndorf und Paulau und gegen Kreisewitz.

Cnidium venosum Koch: im Odertale mehrfach, z. B. „Abrahamsgarten“, auch außerhalb desselben bei Löwen auf den Buchitzer Moorwiesen.

Scutellaria hastifolia L.: im Stoberauer Oderwalde, „Abrahamsgarten“ und Scheidelwitzer Forst.

Lindernia pyxidaria All.: an Oderufern oberhalb der Stadt Brieg.

Senecio fluviatilis Wallr.: in Ufergebüschen an der Oder z. T. recht häufig.

Es fehlen mithin von eigentlichen schlesischen Odertalpflanzen im Brieger Kreise folgende Arten: *Hierochloa odorata* Wbg., *Scirpus Michelianus* L., *Juncus atratus* Krocker, *Cerastium anomalum* W. K., *Lathyrus paluster* L., *Euphorbia palustris* L., *E. lucida* W. K., *Cuscuta lupuliformis* Krocker und *Mentha Pulegium* L. Fast alle diese Formen haben m. E. im Breslauer Gebiet eine letzte, größere, kühlere Periode überdauert[4]), nachdem sie in einer voraufgegangenen wärmeren Zeit in Schlesien weit verbreitet waren. Reste dieser ehemaligen allgemeinen Besiedelung sind u. a. das Vorkommen von *Carex Buekii* an der Weistritz unweit Schweidnitz, das von *Hierochloa odorata* bei

[4]) Mit den Odertalpflanzen des Breslauer Gebietes werde ich mich in einer späteren Arbeit eingehender beschäftigen.

Neiße, wo auch *Nasturtium austriacum* erhalten blieb. Letzte Art hat wohl auch bei Oppeln eine kühlere Periode überstanden. Im Brieger Odertale lebte zu dieser Zeit von eigentlichen Odertalpflanzen wohl nur *Carex Buekii.* Die eigenartigen, inselartigen Vorkommen dieser Art im Brieger Kreise geben dieser Ansicht einen hohen Grad von Wahrscheinlichkeit. An Oderlehnen vor Lichten, wo ich sie Juni 1908 auffand, erreicht sie ihre Südgrenze im schlesischen Odertal. Hier bedeckt sie eine mehrere a große Fläche eines recht steilen Abhanges, der mit lichtem Eichen- und Lindenbestand bewachsen ist.

Die Mehrzahl der heute in dem von uns untersuchten Gebiete vorkommenden eigentlichen „Stromtaler" ist in einer späteren — postglazialen — Zeit dahin gelangt. Vom Breslauer Stromtalpflanzenreliktgebiet sind in den Brieger Kreis zugewandert: *Scutellaria hastifolia, Cnidium venosum* und *Allium angulosum.* Diese Arten haben in jenem Gebiete unter Anlehnung an das schlesische Schwarzerdegebiet und in Gesellschaft von *Lathyrus paluster* und *Euphorbia palustris* die ungünstige, kühlere Periode überstanden. Die zuletzt genanten sind auf ihren in der Folgezeit wiederum eingesetzten Wanderungen noch nicht bis in das Brieger Odertal vorgedrungen. Sie zeigen sich jedoch bereits unfern der Brieger Kreisgrenze bei Wansen und Ohlau. Gleichfalls in der Ohlauer Gegend beobachtet wurden: *Hierochloa odorata* und *Euphorbia lucida.* Diese dürften wohl — ebenso wie *Lathyrus paluster* und *Euphorbia palustris* — auch demnächst in den Brieger Kreis übertreten. Von den übrigen Gliedern des Breslauer Gebietes: *Scirpus Michelianus, Juncus atratus, Cerastium anomalum, Cuscuta lupuliformis* und *Mentha Pulegium* ist eine Besiedelung auch des Briegischen Odertals in absehbarer Zeit nicht zu erwarten, obwohl sie von Breslau oderabwärts an verschiedenen Stellen — auch in Niederschlesien — gefunden wurden. Der geringe Zufluß von Stromtalpflanzen aus dem reichen Breslauer Gebiet in das Brieger Odertal beruht auf der ungünstigen Lage oberhalb am Strome. Die Ungunst vergangener Zeiten hat die Verbreitungskraft der empfindlicheren Arten geschwächt, so daß sie die Schwierigkeiten einer Wanderung stromaufwärts nicht zu überwinden vermochten.

Auch aus dem Norden, aber aus ferneren Gegenden, ist *Eryngium planum* zu uns gekommen, für die schon A. Schulz[5]) eine

[5]) Vgl. A. Schulz: Grundzüge einer Entwicklungsgeschichte der Pflanzenwelt Mitteleuropas seit dem Ausgange der Tertiärzeit. Jena. 1894.

späte Einwanderung längs der Netze, Warthe in das Odergebiet annimmt.

Nunmehr gehen wir zu den Arten über, die die Brieger Oderniederung vom oberschlesischen Odertal erhalten hat. Es sind: *Nasturtium austriacum, Erysimum hieracifolium, Euphorbia stricta, Lindernia Pyxidaria* und *Senecio fluviatilis.* Die erste von ihnen: *Nasturtium austriacum* beobachtete ich nur vereinzelt auf Ufersand in nächster Nähe der Oder bei der Koppener Fähre. Da diese Art von dem Breslauer Gebiet garnicht stromauf gewandert ist, jedoch bei Oppeln des öfteren gefunden wurde, glaube ich annehmen zu dürfen, daß sie in den Brieger Kreis durch Herabschwemmung von den oberschlesischen Standorten gekommen ist. Bei den übrigen steht die südliche Herkunft zweifellos fest. An diesen zeigt sich deutlich, welche tatkräftige Unterstützung das strömende Wasser den Pflanzen bei ihrer Ausbreitung gewährt. Obgleich in später Zeit eingewandert, sind sie heute durch das schlesische Odertal allgemein verbreitet.

Von oberschlesischen Arten fehlen in unserm Kreise nur: *Hierochloa odorata, Juncus atratus* und *Mentha Pulegium.* Die erste von ihnen: *Hierochloa odorata* fehlt auch am oberschlesischen Oderlaufe. Die andere: *Juncus atratus* erscheint am oberschlesischen Oderlaufe nur bei Cosel, wohin sie von ihren Standorten in Oesterreichisch-Schlesien gelangt sein dürfte. Ueber die Einwanderung von *Mentha Pulegium,* die wohl des öfteren übersehen wurde, und die wahrscheinlich auch zu den späten Einwanderern gehört, läßt sich vor der Hand nichts, auch nur einigermaßen Sicheres sagen. Das vereinzelte Vorkommen dieser wenigen oberschlesischen Arten charakterisiert das oberschlesische Odergebiet nicht genügend. Es fehlen jedoch in Oberschlesien mehrere in der Brieger Oderniederung, wie auch im ganzen mittel- und niederschlesischen Odertale verbreitete Arten, durch deren Mangel sich Oberschlesiens Odertal merklich unterscheidet. Zu diesen Arten, die mithin bei Brieg ihre Südgrenze in Schlesien erreichen, gehören: *Carex Buekii, Allium angulosum* (in Oberschlesien nur wenige vereinzelte Standorte gegen die mittelschlesische Grenze), *Eryngium planum* (die oberschlesischen Vorkommen beruhen auf Verschleppung), *Cnidium venosum* und *Scutellaria hastifolia.* Es bildet also das Brieger Odertal hinsichtlich seiner Stromtalflora ein Uebergangsgebiet vom reichen Breslauer Gebiet zum armen oberschlesischen Odertal.

Neue Beobachtungen im Kreise Zauch-Belzig.

Von

O. E. Schulz.

Auch im verflossenen Jahre (1910) benutzte ich einen großen Teil meiner Ferien dazu, floristische Streifzüge durch das nördliche Gebiet des Kreises Zauch-Belzig zu unternehmen. Als Standquartier diente mir die in den Verhandlungen unseres Vereins Jahrg. LI S. 52 näher beschriebene Ortschaft Göhlsdorf, welche im Herzen der alten Zauche gelegen ist.

1. Salzstelle bei Trechwitz (14. V., 5. VI., 18. und 29. VII. 1910). An dieser interessanten Lokalität sah ich außer den bereits früher erwähnten Arten noch folgende: *Poa bulbosa* l. *vivipara, Scirpus maritimus, Orchis incarnatus* prol. *Traunsteineri* an sehr sumpfigen Stellen, *Coronaria flos cuculi fl. albo, Spergularia campestris, Sagina nodosa* var. *glandulosa, Thalictrum flavum, Ranunculus sceleratus, Arabis arenosa, Saxifraga tridactylitis, Tetragonolobus siliquosus* am Wege zwischen Trechwitz und der Brücke in Gesellschaft von *Polygala comosum, Selinum carvifolia, Samolus Valerandi* am See, *Teucrium scordium, Euphrasia odontitis, Bidens frondosus, Senecio paludosus, Taraxacum vulgare* var. *paludosum* f. *erectum* und *salinum, Sonchus arvensis* var. *uliginosus. Aster tripolium* kommt auf den feuchten Wiesen am Seeufer massenhaft in prächtigen Exemplaren vor.

Zwischen Trechwitz und Dahmsdorf finden sich am Rande der Wiesen unter Eichen *Aera praecox, Polygonatum multiflorum, Anemone nemorosa, Ribes nigrum.* In Trechwitz selbst scheinen *Aristolochia clematitis* und *Amarantus retroflexus* seit langer Zeit eingebürgert zu sein.

2. Klosterheide zwischen Göhlsdorf und Lehnin (30. III., 14. V., 13., 15., 25. VII. 1910). Am Waldsumpfe nördlich vom Chausseehause wächst *Aspidium cristatum*, ebendort in Wasserlöchern *Utricularia vulgaris.* Schöne Exemplare von *Helichrysum arenarium* mit tief orangefarbigen Hüllblättern stehen am Rande des Sumpfes an sandigen Stellen. In den Heidemooren südlich vom Chausseehause zwischen der Chaussee und den sogenannten Knüppeldämmen beobachtete ich: *Sparganium minimum, Molinia coerulea, Carex limosa,*

Drosera rotundifolia, *Hypericum acutum*, *Peucedanum palustre*, im trockenen Kiefernwalde, welcher das Sumpfgebiet begrenzt: *Berberis vulgaris*, *Potentilla Tabernaemontani*, *Peucedanum oreoselinum*, *Calamintha acinos*, *Melampyrum pratense* f. *purpurascens*, *Inula britannica*, *Scorzonera humilis*. In den Chausseegräben kommen *Sedum reflexum*, *Ornithopus perpusillus*, *Pirola minor* und *Ramischia secunda* vor. Am Sandwege zwischen Göhlsdorf und Lehnin findet sich unter einer großen Eiche *Stellaria pallida*.

3. Königl. Forst südlich vom Gohlitzsee (14. V., 6. VIII. 1910). Zwischen dem Forsthause Tornow und Lehnin tritt *Linnaea borealis* in großer Menge am „Wetzstein" auf, bisweilen an den Kiefern etwas emporklimmend; zwischen der Försterei Rädel und Freiental ist *Senecio viscosus* häufig.

4. Kolpinsee (10., 25. VII. 1910). *Senecio paludosus* fand ich im vorigen Jahre am Nordufer des Sees wieder auf. Die stattliche Pflanze stand in zahlreichen Exemplaren im Röhricht. Das Vorkommen dieser ausgesprochenen Alluvialpflanze am Kolpinsee, welcher auf dem Rücken eines Höhenplateaus liegt, ist sehr bemerkenswert. In ihrer Begleitung sah ich *Carex pseudocyperus*, *Ranunculus lingua*, *Comarum palustre* und *Pedicularis palustris*. In dem Mückenfenn, welches den südlichen Teil des Langen Fenns bildet, beobachtete ich *Carex lasiocarpa* und *Viola palustris*, auf den Höhen östlich vom Kolpinsee *Gnaphalium silvaticum*.

Zwischen dem See und der Zaucher Brücke werden weite Strecken von der Preißelbeere überzogen; auch die Heidelbeere kommt hier häufig vor. An der Zaucher Brücke selbst steht *Phegopteris dryopteris*.

Anm. Im Königl. Botan. Museum zu Dahlem befindet sich ein Exemplar der Schramm'schen Flora von Brandenburg, welches früher im Besitze von F. A. Toepffer gewesen ist. Aus den handschriftlichen Notizen, die Toepffer dem Buche beigefügt hat, ersah ich, daß er von seinem damaligen Wohnorte Brandenburg a. H. am 23. VII. 1876 eine botanische Exkursion von Groß-Kreuz über Göhlsdorf nach dem Langen Fenn, dem Kolpinsee, Lehnin u. s. w. unternommen hatte. Er bemerkte *Vaccinium oxycoccos* im Langen Fenn und am Kolpinsee in großer Menge mit reifen und unreifen Beeren. Diese Standorte sind inzwischen in Kulturwiesen verwandelt worden, und dadurch ist die Pflanze verschwunden.

5. Umgegend von Göhlsdorf. Auf Aeckern und an Wegrändern: *Panicum glaucum*, *Polycnemum arvense*, *Alchimilla arvensis*, *Euphorbia esula*, *Anagallis arvensis* f. *carnea* (auch Toepffer),

Veronica agrestis; auf dem Kirchhofsberge: *Phleum Boehmeri* und *Verbascum lychnitis*; überall im Dorfe: *Anthemis cotula.* In Bochow: *Chenopodium vulvaria* und *Verbascum lychnitis*; zwischen Bochow und Groß-Kreuz: *Malva alcea.*

6. Ausflug nach Salzbrunn (3. VIII. 1910). Der Weg führte mich von Göhlsdorf aus in südlicher Richtung durch ein meilenweites Waldgebiet, durch lange, bange Kiefernwälder mit artenarmer Vegetation, die aber doch des Reizes nicht entbehren und den Wanderer durch ihre ozonreiche Luft erquicken. Zwischen Göhlsdorf und Bliesendorf traf ich hin und wieder *Ornithopus perpusillus* und *Hieracium umbellatum*; auf einem grasigen Feldrain vor Bliesendorf stand *Euphorbia esula*; bei Kanin notierte ich *Panicum glaucum*, *Nardus stricta*, *Molinia coerulea* und *Amarantus retroflexus.* Zwischen Kanin und Schäpe ist das Heidekraut besonders üppig entwickelt. Das Dorf Schäpe liegt am Rande einer weiten, von Gräben durchschnittenen Niederung, welche durch die Nieplitz gebildet wird. An dem berühmten Salzquell von Salzbrunn (vgl. Verhandl. Bot. Ver. Prov. Brandenb. I. 1859. S. 80) fielen mir unter den von dort bekannten Salzpflanzen besonders die schöne *Althaea officinalis* und das streng riechende *Apium graveolens* auf. Letzteres habe ich bei Trechwitz noch nicht wieder aufgefunden. Bemerken möchte ich noch, daß ich auf den Salzbrunner Wiesen *Trifolium pratense* und *Cirsium palustre* mit weißen Blüten beobachtete.

7. Ausflug nach dem Teufelssee bei Beelitz (28. VII. 1910). Zunächst benutzte ich wieder den Weg nach Bliesendorf. Hinter dem Dorfe sah ich am Krummatenberge schöne Exemplare von *Polypodium vulgare* f. *auritum.* Sodann führte mich der stundenlange sogenannte Zaucher Weg durch prächtige, einsame Kiefernwälder über die ansehnlichen Krähenberge (70 m), welche einen guten Blick über das ausgedehnte Waldgebiet gewähren, nach den Beelitzer Heilstätten. Auf dieser Strecke zeigten sich nur *Spergularia campestris*, *Ornithopus perpusillus*, *Epilobium angustifolium*, *Senecio silvaticus* und *Hieracium umbellatum.* Nach Ueberschreitung der Wetzlarer Bahn setzte ich meinen Weg in östlicher Richtung fort und erreichte halbwegs zwischen der Station Beelitz-Heilstätten und Seddin den fern von jeder menschlichen Wohnung in der Cunersdorfer Forst gelegenen Teufelssee. Der Kiefernwald ist hier weithin mit der Renntierflechte überzogen, welche unter den Füßen knirscht, auch die Preißelbeere ist häufig. Ein schmaler, grüner Streifen umsäumt den düstern See. Am steilen Ufer fanden sich *Phegopteris dryopteris*, *Lycopodium clavatum*, *Nardus stricta*, *Drosera rotundifolia*,

Pirola chlorantha, Lysimachia thyrsiflora. In der Nähe des Sees liegen einige kleinere Torfmoore. In ihnen waren große Flächen mit *Vaccinium oxycoccos* bedeckt, die bleichen Köpfchen von *Rhynchospora alba* schauten überall hervor. An sehr nassen Stellen befanden sich *Eriophorum polystachyum, Carex limosa* und viele Exemplare von *Drosera intermedia.* Am Rande der Moore stand *Molinia coerulea.* — *Poterium sanguisorba* hatte sich am Eisenbahndamme der neuen Bahnstrecke Wildpark—Beelitz-Stadt angesiedelt.

8. Ausflug nach dem Lienewitzsee bei Ferch (20. VII. 1910). Von Bliesendorf aus führte mich der Weg nach Cammerode. Hier und da tauchte im trockenen Kiefernwalde *Ornithopus perpusillus* auf. Der Wald, welcher dem Herrn von Rochow-Plessow gehört, hat vor drei Jahren außerordentlich unter Raupenfraß zu leiden gehabt, so daß ein Areal von ca. 75 ha abgeholzt werden mußte. Beim Aufforsten dieses Gebietes wird sehr häufig *Robinia pseudacacia* verwendet. Bevor ich das wegen seiner idyllischen Lage bekannte Dorf Ferch, welches am südlichsten Punkte des Schwielowsees liegt, erreichte, fand ich zwischen Mittelbusch und Ferch an der Badestelle *Trifolium fragiferum* und an den steilen Uferabhängen *Equisetum hiemale* und *Verbascum lychnitis.* In Ferch selbst beobachtete ich an Zäunen *Bryonia alba.* Zwischen Ferch und der Försterei Schmerberg, in deren Nähe sich der neue Bahnhof Lienewitz befindet, dehnt sich ein hügeliges Waldgelände aus, welches mit schönen Bäumen, besonders Eichen, bestanden ist. Am Wege bemerkte ich *Polypodium vulgare, Ramischia secunda* und *Vicia cassubica.* Hinter der Försterei Schmerberg erreichte ich den großen Lienewitzsee, an dessen Ufern ich nur *Carex pseudocyperus, Carex lasiocarpa* und *Campanula rotundifolia* mit weißlicher Blumenkrone auffand. Etwas ergiebiger war die Ausbeute in dem sich an den See anschließenden Wurzelfenn. An seinem Rande stand *Phegopteris dryopteris* reichlich; *Lycopodium annotinum*, nur sparsam ährentragend, bedeckte eine ziemlich große Fläche. Auf dem Fenn wuchs *Pinguicula vulgaris.*

9. Phöbener Berg (22. VII. 1910). Die Chaussee führte mich zuerst nach Plötzin und von dort durch zahlreiche Obstplantagen zu dem abseits von der Hauptchaussee Potsdam—Brandenburg gelegenen Dorfe Plessow, in dem sich das Rittergut des Herrn von Rochow mit einem schönen Parke befindet. Auf einem freundlichen Wiesenweg gelangte ich zu der alten Ruine Zolchow, welche am Ufer des Großen Plessower Sees liegt. In den Gräben, die den Weg einfassen, stand *Epilobium adnatum* in Menge; auf den

Wiesen prangten *Dianthus superbus* und *Serratula tinctoria.* Unter den Gewächsen, welche das alte Gemäuer umwuchern, waren *Menta villosa* und *Carduus crispus* besonders üppig entwickelt.

Von hier aus setzte ich meinen Weg in nördlicher Richtung nach dem Phöbener Berg fort. Dieser stellt nicht eine Anhöhe dar, sondern ist ein kleines Sandgebirge, welches von Tälern und Schluchten durchzogen wird und im Wachtelberg eine Höhe von ca. 85 m erreicht. In der Hauptsache ist es mit Kiefern bestanden, aber auf der westlichen, von mir untersuchten Seite treten auch Birke und Haselnuß auf. *Vicia cassubica* findet sich hier sehr reichlich, ferner kommen vor *Polypodium vulgare*, *Avena elatior*, *Anthericus liliago* und *ramosus*, *Allium vineale*, *Asparagus altilis*, *Anthyllis vulneraria*, auch var. *aurea*, *Trifolium alpestre* und *montanum*, *Veronica spicata*, *Asperula cynanchica*, *Scabiosa canescens.* Auf der höchsten, sehr sandigen Kuppe wachsen *Stupa capillata*, *Phleum Boehmeri*, *Avena pratensis*, *Koeleria glauca*, *Carex arenaria* und *ligerica*, *Senecio vernalis*, *silvaticus* und *viscosus*, *Centaurea rhenana*, *Chondrilla juncea.* Eine am Fuße des Berges liegende Ziegelei, welche jetzt nicht mehr im Betriebe ist, hatte die Erde aus dem Hügel bezogen. Auf den kahlen Flächen haben sich nunmehr unzählige Exemplare von *Verbascum thapsiforme* angesiedelt. Den Rückweg trat ich über Derwitz nach Göhlsdorf an. Zwischen den zuletzt genannten Orten fanden sich an einem Tümpel *Peplis portula* und *Gnaphalium uliginosum.*

10. Spitzberg bei Krielow (17. V., 11. VII. 1910). Dieser Berg, im Volksmunde der Sandberg genannt, ist 64 m hoch. Ich habe ihn schon im 51. Jahrgange der Verhandlungen erwähnt. Außer den daselbst angeführten Arten sind noch folgende zu nennen: *Avena pratensis*, *Weingaertneria canescens*, *Koeleria glauca*, *Festuca ovina*, *Silene otites*, *Cerastium semidecandrum*, *Saxifraga granulata*, *Sedum reflexum*, *Potentilla incana*, *Anthyllis vulneraria*, auch var. *aurea*, *Euphorbia cyparissias*, *Myosotis arenaria*, *Stachys rectus*, *Veronica verna*, *Asperula cynanchica* mit weißen, rosaroten und purpurnen Blüten, *Artemisia campestris.*

Von den Wiesen zwischen Krielow und Schmergow brachten mir Landleute die hübsche *Gentiana pneumonanthe.*

Bei Derwitz erhebt sich der Gottesberg, von dem aber nur der steil nach der Chaussee abfallende Teil vom Pfluge unberührt geblieben ist. Hier stellte ich folgende Pflanzen fest: *Phleum Boehmeri*, *Ranunculus bulbosus*, *Sedum reflexum*, *Trifolium alpestre* und *montanum*, *Anthyllis vulneraria*, auch var. *aurea*, *Centaurea scabiosa.*

An der Chaussee zwischen Derwitz und Plessow in der Nähe der Kolonie Neu-Plötzin finden sich *Phleum Boehmeri, Silene otites, Sedum reflexum, Ulmaria filipendula, Medicago falcata* und *varia, Trifolium medium* und *montanum, Coronilla varia, Ornithopus perpusillus, Calamintha acinos, Salvia pratensis, Brunella grandiflora, Asperula cynanchica* und *Centaurea scabiosa.* An einer Stelle war der stattliche *Echinopus sphaerocephalus* in Menge verwildert.

11. Eiskutenberg bei Groß-Kreuz (30. VII. 1910). Diese Örtlichkeit wird von Schramm oft in seiner Flora von Brandenburg erwähnt. Auf der Generalstabskarte findet sich der Name nicht, auch ist er vielen Einwohnern von Groß-Kreuz unbekannt. Wie ich endlich feststellen konnte, ist der Eiskutenberg die bewaldete Anhöhe nördlich vom Bahnhof, welche zum Gute Groß-Kreuz gehört. Von den Pflanzen, welche Schramm angibt, beobachtete ich noch folgende: *Phleum Boehmeri, Avena pratensis, Sedum reflexum, Ulmaria filipendula, Genista tinctoria, Helianthemum vulgare, Peucedanum cervaria, Thymus serpyllum* var. *chamaedrys, Salvia pratensis, Stachys rectus, Brunella grandiflora, Asperula cynanchica, Campanula glomerata* var. *farinosa, Solidago virga aurea, Hieracium umbellatum* var. *coronopifolium.* Dagegen konnte ich *Thesium intermedium, Alyssum montanum, Fragaria viridis, Hypochoeris maculata, Scorzonera purpurea* und *Hieracium pratense* noch nicht wieder auffinden. Schließlich möchte ich noch einige Arten anführen, welche von Schramm nicht genannt werden: *Holcus mollis, Potentilla rubens, Trifolium alpestre, montanum* und *agrarium, Peucedanum oreoselinum, Primula officinalis, Veronica spicata, Scabiosa columbaria* und *canescens, Senecio viscosus, Centaurea rhenana.*

12. Götzer Berg. Dieser bewaldete Berg erreicht in seiner höchsten Erhebung, einem kleinen Plateau, die ansehnliche Höhe von 110 m. Auf ihm ist ein gewaltiger, nur aus Holzstämmen gefügter Turm errichtet, welcher weit ins Land schaut und dem Militär zu heliographischen, trigonometrischen und anderen Zwecken dient. Hier entdeckte F. A. Toepffer nach seinen handschriftlichen Notizen am 5. Mai 1876 südlich unter der höchsten Kuppe *Stupa pennata* mit *Anthericus liliago.* Ich sah am 26. Juli 1910 an grasigen Stellen des Berges *Polypodium vulgare, Phleum Boehmeri, Avena pratensis* in Menge, *Koeleria glauca, Allium vineale,* einige Exemplare von *Alyssum montanum, Trifolium montanum, Asperula cynanchica, Scabiosa canescens* und *Hieracium umbellatum* var. *stenophyllum.*

Ueber die Rosen von Rüdersdorf.

Von

E. Schalow.

In seinen „Beiträgen zur Flora der Provinz Brandenburg", in Band XXXIV dieser Verhandlungen, hat Otto v. Seemen, der ausgezeichnete Kenner der Rüdersdorfer Flora, zunächst u. a. auch 7 Rosenarten nebst 15 dazugehörigen Formen von den Rüdersdorfer Kalkbergen aufgeführt. Die immerhin auffallende Mannigfaltigkeit der Rosen in jenem so eng begrenzten Gebiete veranlaßte ihn, in den folgenden Jahren eine eingehende Untersuchung des Rüdersdorfer Rosenbestandes zu beginnen. Als vorläufiges Ergebnis veröffentlichte er 1895: „Zwei Rosen und einige andere Pflanzen von den Rüdersdorfer Kalkbergen."[1]) Es ist mir indessen nicht bekannt, ob v. Seemen die gewiß mühevolle Musterung sämtlicher Rüdersdorfer Rosen zu Ende gebracht hat. Jedenfalls ist es bedauerlich, daß die von ihm dabei aufgefundenen Formen, deren Kenntnis zur Charakterisierung des Gebietes notwendig erscheint, nicht bekannt geworden sind.

O. v. Seemen kannte von den Rüdersdorfer Kalkbergen folgende Arten: *Rosa pomifera* Herrm., *R. mollis* Sm., *R. tomentosa* Sm., *R. rubiginosa* L., *R. micrantha* Sm., *R. elliptica* Tausch, *R. sepium* Thui. (= *R. agrestis* Savi), *R. canina* L., *R. dumetorum* Thui., *R. glauca* Villars, *R. coriifolia* Fries.

Das Vorkommen von *R. micrantha* bei Rüdersdorf ist jedoch recht zweifelhaft. Nach einer handschriftlichen Bemerkung v. Seemens in einem aus seinem Nachlaß stammenden Sonderabdruck (seiner „Beiträge" vom Jahre 1892) soll sie 1893 am Wege vom Alten Grunde nach den Hinterbergen beobachtet worden sein. In späteren Veröffentlichungen v. Seemens wird dieser Fund nicht erwähnt.

R. elliptica Tausch wird aus dem Rüdersdorfer Gebiet zunächst in Ascherson-Graebner: Flora des Nordostdeutschen Flachlandes

[1]) Vergl. Abhdlg. Bot. Ver. Prov. Brandenburg, XXXVII. (1895).

genannt. Es ist mir unerklärlich, weshalb sie in v. Seemens vorhingenannten Arbeiten nicht verzeichnet ist, obgleich sie nach eigenen Beobachtungen bei Rüdersdorf reichlich auftritt. Hingegen scheint *R. agrestis* zum mindesten nicht so häufig vorzukommen, wie v. Seemen angibt.

Im folgenden sind die von mir während der letzten Jahre bei Rüdersdorf aufgefundenen Formen namhaft gemacht. Ein großer Teil der gesammelten Rosen hat Herrn Prof. Dr. J. Schwertschlager vorgelegen, dem ich für überaus freundliche Auskunft zu Dank verpflichtet bin.

Die beträchtliche Zahl der bemerkten Abweichungen erklärt sich wohl aus der abwechslungsreichen, für Rosen insbesonders geeigneten Beschaffenheit des Geländes. Freilich sind die von Rosen bevorzugten Oertlichkeiten erst durch die Tätigkeit des Menschen — also in jüngster Zeit — entstanden. Vor dieser Zeit waren die Verhältnisse namentlich für anspruchsvollere Arten, wie sie die Mehrzahl unserer Ebenenrosen darstellen, weniger geeignet. So überwiegen die Bergrosen an Artzahl. Diese lassen jedoch in der Ausbildung des Griffelköpfchens und der Stellung des Kelches den Einfluß geringerer Höhenlage merken. Von Tieflandsrosen sah ich vornehmlich *R. canina* und *R. dumetorum.* Hinsichtlich der Individuenzahl halten sie den Bergrosen das Gleichgewicht, da keine Art der letzteren auch nur annähernd so massenhaft auftritt wie *R. canina.*

Rosa pomifera Herrmann.

Im Jahre 1895 konnte O. v. Seemen diese Art für die Rüdersdorfer Flora nachweisen. Er fand sie in mehreren Exemplaren auf der Höhe des Alvenslebenbruches. Unweit davon fand ich am 9. VIII. 10 auch mehrere Sträucher der ihr sehr nahestehenden *R. omissa* Déséglise, die bisher in Brandenburg wohl noch nicht beobachtet wurde. Wenn ich sie hier als Subspecies der *R. pomifera* anfüge, so folge ich der Ansicht Schwertschlagers.[2])

Subspecies: ***omissa*** (Déséglise) Parmentier

var. *Misniensis* R. Kell. Alvenslebenbruch gegen den Schulzenberg. Neigt auch in der Blattbildung zu *R. tomentosa* Sm. hinüber.

---

[2]) Vergl. J. Schwertschlager: Die Rosen des südlichen und mittleren Frankenjura. München. 1910.

R. rubiginosa L.

var. *umbellata* (Leers) Chr.

f. *dimorphacantha* (Martinis) Borbas. Hinterberge gegen die Hohe Halde; bei der Rüdersdorfer Windmühle; auf dem Glockenberge im Uebergang zu var. *horrida* Lange.

var. *comosa* (Rip.) Dumortier.

f. *comosella* (Déséglise et Ozanon) H. Braun. Zwischen der Rüdersdorfer Windmühle und dem Schulzenberg.

R. elliptica Tausch.

Kommt in manchen Abänderungen gewissen Formen von *R. agrestis* Savi nahe. Die Griffelköpfchen sind bei diesen Formen weniger wollig, die Kelchzipfel abstehend, z. T. sogar etwas zurückgeschlagen, die Fruchtstiele verlängert.

var. *typica* Chr. Häufig, z. B. Hinterberge gegen die Hohe Halde u. a.

f. *Jordani* (Déségl.) R. Keller am Krienbruche u. a., wohl mehr an schattigen Stellen.

R. canina L.[3])

var. *pervulgata* Schwertschlager. Tasdorf: am Mühlenfließ gegen die Zementfabrik; Hinterberge: im Orte.

var. *glabrescens* Schwertschlager. Bei Kalkberge; Alvenslebenbruch.

var. *laxifolia* Borb. Tasdorf: am Mühlenfließ gegen die Zementfabrik.

var. *veridicata* Pug. Hierzu dürften einige Sträucher vom Hinterberge gegen die Hohe Halde gehören.

var. *rubescens* Rip. Beim Krienbruche.

var. *rubelliflora* Borb. Arminsberg.

R. dumetorum Thuillier.

var. *platyphylla* (Rau) Chr.

f. *sphaeroidea* Schwertschlager. Hinterberge gegen die Hohe Halde; am Krienbruche, hier im Uebergang zu var. *vodanensis* Schwertschl.

var. *subglabra* Borb.

f. *decalvata* Crép. Arminsberg.

---

[3]) Bemerkenswert ist, wie sich Schattenblätter dieser Art einen möglichst hohen Lichtgenuß sichern. Sie führen, je nach den täglichen und wechselnden Beleuchtungsverhältnissen, recht auffällige Drehungen aus, derart, daß die Blättchen jederzeit am stärksten beleuchtet werden. Es drehen sich nicht nur die Blättchen, auch das ganze Blatt mit dem Blattstiel.

var. *hirtifolia* H. Braun. Arminsberg.
var. *Quadica* H. Braun.
f. *inaequiserratae* H. Braun. Arminsberg.

R. glauca Villars.

Im Gegensatz zu dem reichlichen Auftreten von *R. coriifolia* ist das ganz vereinzelte Vorkommen der ihr sonst in der Verbreitung oft entsprechenden *R. glauca* recht auffällig. Den schon von v. Seemen angegebenen, zur var. *complicata* Grenier gehörenden Strauch vom Alvenslebenbruch fand ich wieder. Alle hier erwähnten Formen gehören der Subspecies *subcanina* an. Sie sind zwar von *R. canina* abzuleiten und mit ihr durch Uebergänge verbunden, durch die Beschaffenheit des Griffelköpfchens und die Stellung der Kelchblätter nähern sie sich der *R. glauca*, der sie hier, weil jetzt üblich, zugezogen sind.

Subspecies ***subcanina*** (Chr.) Schwertschlager.

var. *rigida* H. Braun. Rüdersdorfer Windmühle.
var. *diodus* R. Keller. Vorwerk Rüdersdorf gegen den Alvenslebenbruch.
var. ***Seemeniana***[4]) Schalow var. nov.

Blättchen entfernt stehend, fast lanzettlich, zugespitzt, am Grunde keilig, ohne Subfoliardrüsen, Zahnung mehrfach. Blütenstiele ohne Stieldrüsen. Scheinfrucht oval auf gleichlangem Stiel. Kelchblätter abstehend bis aufrecht.

Steht der var. *Wartmannii* R. Keller nahe, unterscheidet sich von ihr durch die charakteristischen Blätter und die Gestalt der Früchte.

Hinterberge: am Glockenberg mehrere hohe und starke Sträucher.[5])

R. coriifolia Fries.

Abänderungen aus dem Formenkreise der *R. frutetorum* Besser, also mit doppelt gezahnten Blättern, sind bei weitem vorherrschend. Dagegen treten typische Formen stark zurück.

---

[4]) Nach Otto v. Seemen, dem gründlichsten Kenner der Rüdersdorfer Flora.

[5]) Lat. Diagnose: Foliola distantia, sublanceolata, acuminata, basi cuneata, glandulis subfoliariibus nullis, pluries denticulata. Pedunculi sine glandulis stipitatis. Fructus ovalis pedunculo aequilongo. Sepala patentia vel erecta. — Varietas var. *Wartmannii* proxima, differt foliorum et fructuum forma.

var. *typica* Chr. Hinterberge gegen die Hohe Halde, hier auch mit länger gestielten Früchten.
var. *subbiserrata* Borb. Alvenslebenbruch gegen den Schulzenberg.
var. *saxetana* H. Braun. Alvenslebenbruch, nur an schattigen Stellen.
var. *frutetorum* (Besser) H. Braun. Auch bei Hinterberge, gegen die Hohe Halde; Rüdersdorfer Windmühle u. a.

Subspecies ***subcollina*** (Chr.) Schwertschlager.

var. *incana* (Kitaib.) R. Keller. Alvenslebenbruch.

Zur Flora von Alt-Draheim b. Tempelburg im Kreise Neustettin (Pommern).

Von

Fritz Römer.

Im Neustettiner Kreise dacht sich der Hinterpommersche Landrücken nach Süden zur Hinterpommerschen Seenplatte ab, die sich von Falkenburg über Tempelburg nach Neustettin erstreckt und deren Seenspiegel eine Höhe von 128—136 m aufweisen. Der bei weitem größte der zahlreichen Seen ist der buchtenreiche Dratzig-See mit zirka 19 qkm Wasserfläche. Da nach neueren Messungen in ihm Tiefen bis zu 83 m festgestellt sind, so ist er, sofern man die absolute Tiefe in Betracht zieht, der tiefste See Norddeutschlands. Auf der schmalen Landbrücke zwischen dem Dratzig- und Sareben-See ist das Fischerdorf Alt-Draheim erbaut. Im Garten des jetzigen „Hotel zur Starostenburg“ stehen noch die Fassungsmauern der alten Starostenburg und erzählen in lauschiger Dämmerstunde, wenn der Wind in den Bäumen rauscht und die Wellen des Sarebensees plätschern, von jener Zeit, in der hier die Tempelritter ihr Wesen trieben. Wer in Draheim gewesen ist, hat auch den „Königswerder“ besucht, eine in der Nähe des Dorfes liegende, in den Dratzig-See vorspringende, mit Laub- und Nadelwald bekleidete Halbinsel, die sich etwa 30 m über den Wasserspiegel erhebt und eine schöne Fernsicht gewährt, in floristischer Beziehung jedoch uninteressant ist.

Längere Zeit in Draheim weilen zu können, um die Flora der dortigen Gegend kennen zu lernen, war schon lange mein sehnlichster Wunsch; im Juli des Jahres 1908 ging er in Erfüllung. Zu meinem Bedauern konnte ich meine botanischen Arbeiten erst am 11. Juli aufnehmen, so daß die ganze Frühlingsflora unberücksichtigt bleiben mußte. Von den zahlreichen Vertretern der beiden Gattungen *Orchis* und *Carex* waren nur noch Fragmente vorhanden. Die gegebene floristische Skizze kann also nicht erschöpfend sein; zur Vervollständigung des Florenbildes sind zu einer früheren Jahreszeit

ergänzende Untersuchungen notwendig, die ich leider nicht vornehmen kann.

Außer der Flora des Dratzig-Sees nahm ich noch die von 9 weiteren in der Nähe liegenden Seen (Sareben-, Prössin-, Großer Dolgen-, Nüthling-, Zepplin-, Plagow-, Dunkel-, Großer Cremmin- und Lanke-See) in Augenschein. Meist haben die Gewässer einen sandigen Untergrund, und ihre Pflanzendecke weist wenig Verschiedenheiten auf. *Potamogeton natans*, *P. perfoliatus*, *P. lucens*, *P. pusillus*, *P. pectinatus* (vorherrschend f. *scoparius)*, *Batrachium divaricatum*, *Myriophyllum spicatum*, *Polygonum amphibium*, *Elodea canadensis*, *Stratiotes aloides* (im tiefen Wasser oft nicht blühend) und *Butomus umbellatus* (immer nur in geringer Zahl) treten in fast allen Seen auf. An der Nordseite des Sareben-Sees ist eine Fläche von ca. 4—5 m Länge und 2—3 m Breite ganz mit ***Potamogeton perfoliatus* × *lucens*** (det. Professor Fischer-Bamberg. Neu für Hinterpommern.) bedeckt. Die Ufer des moorigen Prössin-Sees sind stellenweise mit *Typha angustifolia* (wird in anderen Seen oft durch *T. latifolia* ersetzt), *Phragmites communis*, *Equisetum heleocharis*, *Scirpus lacustris* und *Acorus calamus* bekränzt. *Nymphaea alba* und *Nuphar luteum* bilden hier große Bestände, letzteres auch im Dorfteich bei Schneidemühl und im Nüthling-See; sonst kommen *Nymphaea* und *Nuphar* nur vereinzelt vor. Im Prössin-See ist *Potamogeton compressus* häufig. Am Nordufer tritt die Drage aus dem See. Bei einer Wanderung in den sumpfigen Wiesen an derselben wurden *Phalaris arundinacea*, *Carex acutiformis*, *Sparganium ramosum*, *Potamogeton alpinus*, *Rumex maximus* mit den mutmaßlichen Eltern, *Iris pseudacorus*, *Oenanthe aquatica*, *Sium latifolium* und kleinblütiges *Nuphar luteum* notiert. Aus dem Plagow-See seien *Litorella lacustris* (leg. A. R. Paul), *Callitriche autumnalis*, *Potamogeton gramineus* f. *heterophyllus* (auch im großen Cremmin-See) und *Myriophyllum alterniflorum* erwähnt. Das Ostufer des Lanke-Sees ziert *Lobelia Dortmannia*.

Wo an den sumpfigen Stellen der Seeufer der Kranz aus Binsen, Rohr und Schachtelhalm fehlt, befindet sich oft ein mooriger Wiesenstreifen, der von den nachstehend aufgeführten Pflanzen besiedelt wird: *Equisetum palustre*, *Calamagrostis neglecta*, *Glyceria aquatica*, *Scirpus compressus*, *Eriophorum angustifolium*, *E. latifolium*, *Carex Goodenoughii*, *C. stricta*, *C. stricta* × *Goodenoughii* (am Plagow-See), *C. disticha*, *C. diandra*, *C. canescens*, *C. glauca*, *C. panicea*, *C. lepidocarpa*, *C. rostrata*, *C. pseudocyperus*, *Orchis latifolius*, *O. incarnatus*, *O. maculatus*, *Epipactis palustris*, *Triglochin palustris*, *Ranunculus sceleratus*, *R. lingua*,

Stellaria glauca (oft f. *viridis*), *Nasturtium silvestre, Comarum palustre, Lythrum salicaria, Lysimachia vulgaris, L. thyrsiflora, Menyanthes trifoliata, Pedicularis palustris, Alisma plantago A. Michaletii, Epilobium palustre, Rumex hydrolapathum, Valeriana dioeca. Scutellaria galericulata, Hydrocotyle vulgaris, Peucedanum palustre, Oenanthe aquatica, Cicuta virosa, Sium latifolium, Angelica silvestris.* In dieser Gesellschaft findet sich am Ostufer des Dratzig-Sees *Scirpus Tabernaemontani*, der an flachen, sandigen Stellen auch weiter in den See hineingeht. Zwischen vielen Individuen mit graugrünem Stengel sind vereinzelt Pflanzen mit dunkelgrüner Färbung eingesprengt. Da in der Nähe *Scirpus lacustris* vorhanden ist, dachte ich an die Kreuzung zwischen den beiden *Scirpus*-Arten. Doch zeigten die Blütenteile keine Abweichung von denen des *Sc. Tabernaemontani.* Ich hob die Pflanzen mit vieler Mühe heraus und konnte mich überzeugen, daß verschieden gefärbte Stengel auf derselben Grundachse vorkommen.

Oft ist der Wiesenstreifen mit Strauchwerk (hauptsächlich *Salix alba, S. amygdalina, S. aurita, S. purpurea*) bewachsen. Dazwischen haben *Calamagrostis epigeios* f. *Hübneriana, Phalaris arundinacea, Festuca gigantea, Triticum repens, Scirpus silvaticus, Geum urbanum, Humulus lupulus, Epilobium roseum, Stachys silvatica, St. palustris, Valeriana sambucifolia, Solanum dulcamara, Symphytum officinale, Lampsana communis, Rumex obtusifolius, R. crispus, R. sanguineus* ihren Wohnort aufgeschlagen. Die sumpfigen Stellen der Seeufer hat nicht selten *Alnus glutinosa* mit Beschlag belegt, z. B. am Westufer des Zepplin-Sees, wo unter Erlen *Glyceria nemoralis, Carex paniculata, Epilobium parviflorum* × *roseum* mit den Eltern, *E. hirsutum, E. palustre, Eupatorium cannabinum, Veronica anagallis, Scrophularia alata, Menta aquatica, M. silvestris* üppig gedeihen. Andere Erlenbegleiter in der Flora Draheims sind *Athyrium filix femina, Aspidium thelypteris, Carex remota, C. muricata, C. gracilis, C. flava A. vulgaris, C. acutiformis, Poa palustris, Glyceria fluitans, Ulmaria Filipendula, Viola palustris, Erodium cicutarium, Urtica dioeca, Cirsium palustre* und *Crepis paludosa.*

Die Flora der sandigen Seeufer besteht vorwiegend aus *Sagina procumbens, S. nodosa* (f. *glandulosa* am Dratzig-See), *Plantago media, P. lanceolata, Linum catharticum, Erythraea centaurium, Euphrasia curta, Lycopus europaeus, Ononis repens, Brunella vulgaris, Cirsium acaule* (auch f. *dubium*), *Carlina vulgaris, Aera praecox, Agrostis alba* f. *prorepens, Scirpus compressus, Sc. pauciflorus, Sc. acicularis* (Sareben-See), *Juncus alpinus, J. Leersii, J. effusus, J. glaucus.* ***Juncus diffusus* = *J. effusus* × *glaucus*** erfreute mehrfach an sandigen

und grasigen Stellen. Die beobachteten Standorte sind: 1. Nordwestufer des Zepplin-Sees; 2. Ostufer des Nüthlingsees (nur wenig); 3. am Südzipfel der Heinrichsdorfer Bucht; 4. nordwestlich von Alt-Draheim am Dratzig-See, etwa bei Carlshof.

Haben die Seen steile Ufer, die aber immer nur niedrig sind, so ist die Böschung mit einer Grasnarbe und verschiedenen Kräutern bedeckt. Diese Flora gleicht im wesentlichen der der sonnigen sandigen Hügel, die wir bei Draheim häufig antreffen. An solchen Abhängen erblickt man *Equisetum silvaticum*, *Aera caespitosa*, *Phleum pratense* f. *typ.* und f. *nodosum*, *Calamagrostis epigeios*, *Brachypodium pinnatum*, *Weingaertneria canescens*, *Holcus lanatus*, *Briza media*, *Poa compressa*, *Festuca ovina*, *F. rubra*, *F. pratensis*, *Bromus tectorum*, *Carex leporina*, *C. hirta*, *Anemone nemorosa*, *Alyssum calycinum*, *Thalictrum flexuosum* (Nüthling- und Zepplin-See), *Potentilla anserina*, *P. argentea*, *P. silvestris*, *Hypericum perforatum*, *Silene venosa*, *Tunica prolifera* (an grasfreien Stellen), *Sedum acre*, *S. maximum*, *Lathyrus pratensis*, *L. silvester*, *Vicia cracca*, *Anthyllis vulneraria*, *Trifolium minus*, *T. procumbens*, *T. agrarium*, *T. alpestre*, *Medicago falcata*, *Thymus serpyllum*, *Calamintha acinos*, *Clinopodium vulgare*, *Linaria vulgaris*, *Veronica chamaedrys*, *Verbascum thapsus*, *V. lychnitis*, *V. nigrum*, *Anchusa officinalis*, *Galium mollugo*, (*Galium verum* scheint in der näheren Umgebung von Draheim zu fehlen, ich beobachtete es nur am großen Cremmin-See), *Jasione montana*, *Campanula rotundifolia*, *C. patula*, *Calluna vulgaris*, *Primula officinalis*, *Armeria vulgaris*, *Convolvulus arvensis*, *Plantago lanceolata*, *P. major*, *P. media*, *Allium vineale*, *Pimpinella saxifraga*, *Conium maculatum*, *Aegopodium podagraria*, *Anthriscus silvestris*, *Daucus carota*, *Knautia arvensis*, *Gnaphalium silvaticum*, *Carduus nutans*, *Cirsium arvense*, *Centaurea scabiosa*, *C. paniculata*, *Achillea millefolium*, *Anthemis tinctoria*, *Solidago virga aurea*, *Leontondon hispidus A. vulgaris*, *Hieracium vulgatum*. In unmittelbarer Nähe des Dorfes Alt-Draheim gesellen sich hierzu *Coronilla varia*, *Onobrychis viciaefolia* und *Veronica teucrium*; letztere ist von mir a. a. O. (cfr. Botanische Streifzüge durch Hinterpommern. Von Fritz Römer. Allgem. Bot. Zeitschr. Jahrg. 1907, No. 10, S. 165) irrtümlicherweise als Gartenflüchtling bezeichnet worden. Ich konnte *Veronica teucrium* bei Draheim an mehreren Standorten in großer Zahl und in urwüchsigen Formationen feststellen. *Coronilla varia* und *Anchusa officinalis* haben in der Umgebung von Alt-Draheim eine große Verbreitung gewonnen. Nach Süden dringen sie ca. 7 km bis zum Dorfe Claushagen vor. 16 km noch weiter südlich liegt Polzin. Auf dieser ganzen Strecke und in der Flora Polzins

bekommt man beide Pflanzen nicht zu Gesicht. Ob sie weiter nördlich nach der Küste zu wieder auftreten, entzieht sich zur Zeit noch meiner Kenntnis.

Die leichten Sandböden an den Seen tragen Kiefernwälder; ist Unterholz vorhanden, so ist es aus *Juniperus communis*, *Populus tremula*, *Salix caprea*, *Pirus aucuparia*, *Pirus malus* (am Sareben-See), *Quercus pedunculata*, *Viburnum opulus*, *Sambucus nigra*, *Betula verrucosa*, *Rosa canina* und *Rubus idaeus* gebildet. Charakterpflanzen des Kiefernwaldes sind *Pteris aquilina*, *Phleum nodosum*, *Weingaertneria canescens*, *Anthoxanthum odoratum*, *Festuca ovina*, *F. rubra*, *Holcus mollis*, *Agrostis vulgaris*, *Triodia decumbens*, *Dactylis glomerata*, *Poa pratensis*, *Carex pilulifera*, *C. leporina*, *C. pallescens*, *Luzula campestris*, *Luzula multiflora*, *Cerastium semidecandrum*, *Fragaria vesca*, *Silene venosa*, *Jasione montana*, *Vicia cracca*, *Trifolium arvense*, *Potentilla silvestris*, *P. rubens*, *Herniaria glabra*, *Hypericum perforatum*, *Thymus serpyllum*, *Calamintha acinos*, *Ornithopus perpusillus* und *Spergula Morisonii* (am Rande oft ganze Flächen überziehend), *Rumex acetosella*, *Pirola minor*, *P. secunda*, *Veronica officinalis*, *V. chamaedrys*, *Vaccinium Myrtillus*, *V. vitis Idaeus*, *Monotropa hypopytis* f. *hirsuta*, *Campanula persicifolia*, *C. rotundifolia*, *Plantago lanceolata*, *Sedum acre*, *Pimpinella saxifraga*, auch f. *hircina*, *Peucedanum oreoselinum*, *Knautia arvensis*, *Hieracium pilosella*, *H. vulgatum*, *Antennaria dioeca*, *Helichrysum arenarium*, *Solidago virga aurea*, *Carlina vulgaris*, *Cirsium acaule*. Das Kiefernwäldchen nördlich vom Sareben-See beherbergt außerdem *Pirola uniflora*, *P. umbellata*, *P. chlorantha*, *Potentilla procumbens* und *Ervum cassubicum*, die aber auch noch an anderen Orten vorkommen werden.

Die besseren Böden an den Seen weisen stattliche Bestände von *Fagus silvatica* auf, die dem Landschaftsbilde einen malerischen Reiz verleihen, der am mächtigsten wirkt, wenn man in den Stunden der Ruhe und des Friedens am Ufer entlang wandert, sei es, wenn die goldene Kugel am östlichen Horizonte emporsteigt und der Fischer von schwerer Arbeit nach Hause kommt, oder auch, wenn der rote Feuerball schon tief am westlichen Himmel steht. Zuweilen ist den Buchen nach dem See zu ein schmaler Erlenstreifen vorgelagert. In der Buchenzone begegnen wir *Athyrium filix femina*, *Aspidium filix mas*, *Asp. spinulosum*, *Phegopteris dryopteris*, *Aera caespitosa* f. *pallida*, *Calamagrostis arundinacea*, *C. epigeios*, *Brachypodium pinnatum*, *Festuca gigantea*, *Triticum caninum*, *Luzula pilosa*, *Ranunculus lanuginosus*, *Actaea spicata*, *Oxalis acetosella*, *Viola silvatica*, *Viola Riviniana*, *Geranium Robertianum*, *Silene nutans*, *Potentilla*

reptans, Epilobium montanum, Viscaria vulgaris, Ervum cassubicum, Lathyrus vernus, L. silvester, Trifolium medium, Astragalus glycyphyllos, Clinopodium vulgare, Origanum vulgare, Phytheuma spicatum, Pulmonaria officinalis, Pirola minor, P. secunda, Rosa canina, R. tomentosa, R. rubiginosa (Westufer des Dratzig-Sees bei Mummelort), *Scrophularia nodosa, Valeriana officinalis, Impatiens noli tangere, Circaea Lutetiana, Paris quadrifolius, Majanthemum bifolium, Achillea ptarmica, Hieracium laevigatum, H. vulgatum, H. murorum.* Viele der genannten Pflanzen gehen auch in das Erlengehölz hinein. Der einige Kilometer nördlich von Tempelburg liegende große Dolgen-See ist ganz von Buchen eingefaßt, unter denen uns *Daphne mezereum, Campanula cervicaria, Rubus saxatilis, Hypericum montanum, Galium silvaticum, Veronica spicata, Scabiosa columbaria, Inula britannica, Hieracium boreale, Melica nutans* und *Glyceria nemoralis* ins Auge fallen. Vom Nordufer des Dolgen-Sees konnte ich ***Calamagrostis arundinacea* × *epigeios* = *C. acutiflora*** Rchbch. (neu für Hinterpommern) mitnehmen. Steht nach gütiger Mitteilung von Herrn Professor Hackel nicht in der Mitte zwischen beiden Stammeltern, sondern nähert sich mehr *epigeios.* Am großen Dolgen-See erreicht *Aera caryophyllea* eine Höhe von 43 cm.

In dem Gebiet liegen zahlreiche kleinere und größere Wiesenmoore. Das Fehlen wichtiger floristischer Bestandteile auf manchen derselben ist sicher auf Eingriffe des Menschen (Torfstich etc.) zurückzuführen. Als typisch sind noch die Moore südlich von Neu-Draheim und westlich von Zicker zu bezeichnen. Auf dem Moore bei Neu-Draheim bilden *Salix repens A. vulgaris* und *B. rosmarinifolia, Salix aurita, Vaccinium uliginosum* und *Ledum palustre* kleine Gebüsche. *Betula carpatica* fehlt hier, kommt aber auf mehreren anderen Mooren vor. In den Moospolstern kriechen *Andromeda polifolia* und *Vaccinium oxycoccos.* Ganze Flächen sind mit *Calluna vulgaris, Drosera rotundifolia, Eriophorum vaginatum, Molinia coerulea, Rhynchospora alba* und *Senecio paluster* überzogen. Nur in geringer Zahl erscheinen *Carex Goodenoughii, C. stricta, C. panicea, C. glauca, C. lepidocarpa, C. stellulata, Juncus bufonius, J. alpinus, J. supinus, J. lamprocarpus, J. effusus, Eriophorum angustifolium, Agrostis alba, A. canina* f. *typ.* und f. *varians, Nardus stricta, Ranunculus flammula, Sagina nodosa, Lythrum salicaria, Comarum palustre, Potentilla silvestris, Lysimachia vulgaris, Veronica anagallis, Peucedanum palustre, Selinum carvifolia, Anthemis tinctoria* (am Rande), *Hieracium laevigatum.* Die Wasserlöcher sind von *Utricularia vulgaris, Hydrocharis morsus ranae, Sparganium minimum, Hottonia palustris, Lemna minor* und *polyrrhiza*

ausgefüllt. In dem bei Zicker liegenden Moor kommen außer den genannten Charakterpflanzen noch vor *Carex dioeca, Calamagrostis neglecta, Polygala vulgaris, Parnassia palustris, Drosera anglica, Galium palustre, Lysimachia thyrsiflora, Brunella vulgaris, Euphrasia curta, Platanthera bifolia, Succisa pratensis, Cirsium palustre, Crepis paludosa.* Die Gräben schimmern entweder von *Utricularia vulgaris, U. neglecta, U. intermedia* (auch im Moor westlich von Groß-Schwarzsee), *U. minor* gelb, oder es leuchten aus ihnen die weißen Blüten von *Stratiotes aloides* hervor. Das Moor geht im Westen in einen tiefen Sumpf über, in dem sich *Aspidium thelypteris, Heleocharis palustris, Carex diandra, C. limosa, C. rostrata, C. filiformis, C. pseudocyperus, Ranunculus lingua, Stellaria glauca, Epipactis palustris, Triglochin palustre, Scheuchzeria palustris, Orchis maculatus, Orchis atifolius* und das zuweilen mit *Orchis Traunsteineri* verwechselte *Orchis incarnatus* var. *serotinus* Hauskn. (det. Max Schulze) breit machen. Fast ganz dieselbe Vegetation hat das noch als Sumpf zu bezeichnende moorige Gelände südlich vom Zepplin-See.

Die Kulturwiesen bei Draheim bieten im allgemeinen wenig Interesse, da sie aus Mooren hervorgegangen sind und weil deshalb ihre Flora noch mancherlei Anklänge an den alten Zustand zeigt. Doch entdeckte ich in einer kleinen Wiese am Nordufer des Sareben-Sees zwischen *Cynosurus cristatus, Holcus lanatus, Ranunculus repens, Cardamine amara, Myosotis palustris, Stellaria graminea, Geranium dalustre, Lotus uliginosus, Ajuga genevensis, Galeopsis tetrahit, Senecio Jacobaea* u. a. wenige Exemplare von *Carex distans* L. var. *virescens* Baenitz. Die Verbreitung dieser Art ist für das Binnenland des östlichen Hinterpommerns wenig bekannt, ich habe auch die typische Form sonst nirgends angetroffen.

Die Flora der Wegränder ist kaum erwähnenswert. Zwischen Schneidemühl, Neu-Draheim und Alt-Draheim begleiteten den Weg *Dianthus deltoides, D. Carthusianorum, Melilotus officinalis, Galium mollugo, Campanula rapunculoides, Centaurea jacea, Cirsium lanceolatum, Echium vulgare, Heracleum sphondylium* f. *sibiricum, Pastinaca sativa* und *Calamagrostis epigeios.* Die häufigsten Wegbäume sind *Salix alba, S. fragilis, S. alba* × *fragilis* (Alt-Draheim) und *Betula verrucosa.*

Am Rande eines Roggenfeldes am Sareben-See sah ich *Valerianella dentata, Vicia villosa, Myosotis versicolor, Galium aparine* f. *Vaillantii,* nebst Uebergängen zu f. *spurium,* bei Neu-Draheim in einem Kleefelde *Malva moschata* und *Silene dichotoma,* zwischen Lein *Phacelia tanacetifolia, Camelina sativa A. dentata, Anchusa arvensis, Poly-*

gonum nodosum und *Chrysanthemum segetum*, am Nüthling-See unter Seradella *Oxalis corniculata* und *Papaver somniferum*.

Auch der Dorfstraßenflora sei noch gedacht. In Alt-Draheim waren *Potentilla norvegica*, *Silene noctiflora*, *Nepeta cataria*, *Saponaria officinalis*, *Chenopodium hybridum*, *Senecio viscosus*, *Artemisia absinthium*, *Anthemis cotula*, *Euphorbia peplus* und *Conium maculatum* zu bemerken, an Ruderalstellen in Schneidemühl *Cynoglossum officinale* und *Verbena officinalis*; in Neu-Draheim war an einem Zaune *Bryonia alba* verwildert.

Polzin, den 28. Februar 1911.

Zum Vorkommen von *Carex cyperoides* L. in Hinterpommern.

Von
Fritz Römer.

Im Juli 1900 entdeckte Carl Kohlhoff am Tranksee bei Elfenbusch im Kreise Neustettin *Carex cyperoides*, ein Bericht hierüber erschien in diesen Verhandlungen (cfr. Jahrg. 43, 1901, S. 141. *Carex cyperoides* in Hinterpommern. Von Carl Fr. Kohlhoff-Bärwalde i. Pom.). Seit dieser Zeit wurde die Oertlichkeit jährlich besucht, doch die Pflanze war wie vom Erdboden verschwunden. Am 25. August 1910 unternahm ich die gewohnte Exkursion zum Tranksee und sah zu meiner Freude *Carex cyperoides* in großer Zahl wieder. Die Individuen waren aber sehr klein, meist nur 2—4 (selten bis 8) cm hoch, während wir damals stattliche Exemplare bis 24 cm Höhe (vom Grunde des Stengels bis zur Spitze des Kopfes gemessen) einsammeln konnten. In den verflossenen zehn Jahren ist weder durch Menschenhand eine Veränderung des Bodens vorgenommen worden, noch hat sich derselbe spontan mit einer Grasnarbe bedeckt; die Wasserstandverhältnisse sind auch die gleichen geblieben. Die drei genannten Faktoren können also keinen Einfluß auf das rätselhafte Verhalten der Pflanze am Tranksee ausgeübt haben. Der im letzten Sommer in Gesellschaft von *Carex cyperoides* aufgenommene *Centunculus minimus* ist wohl früher von uns übersehen worden.

Polzin, den 3. März 1911.

Scrophularia ningpoënsis Hemsl.

Von

Heinz Stiefelhagen

Weißenburg i. E.

Durch Herrn G. Bonati, den bekannten französischen Botaniker, erhielt ich kürzlich eine Reihe außerordentlich interessanter Arten der Gattung *Scrophularia*, deren Studium mich seit einigen Jahren beschäftigt[1]. Die Sachen stammen aus China (Yünnan pp.), und die Resultate der Beobachtungen werden von Herrn Bonati an anderer Stelle veröffentlicht werden. Es ist erstaunlich, welche Fülle neuer Formen uns in den letzten Jahren ganz allgemein in der Pflanzenwelt der erwähnten Gegenden erschlossen wird. Es ergeben sich Beobachtungen, die ein ganz neues Licht auf die Verwandtschaftskreise innerhalb der Gattung werfen, und oftmals lassen sich — ich rede bei diesem letzten Punkt speziell von der Gattung *Scrophularia* — gar keine verwandschaftlichen Beziehungen zwischen den ostasiatischen Arten und den Arten Europas und Vorderasiens feststellen.

Durch die sehr unbestimmte und unvollständige Diagnose Hemsley's[2] hatte ich mich verleiten lassen, *Scrophularia ningpoënsis Hemsl.* (l. c.) mit *Scr. nodosa L.* zu identifizieren, zumal mir seiner Zeit ein autentisches Exemplar leider nicht zur Verfügung stand. Von Herrn Bonati erhielt ich nun ein solches und ersehe jetzt aus ihm, daß *Scr. ningpoënsis Hemsl.* mit *Scr. nodosa L.* nicht das allergeringste zu tun hat. Sie gehört nicht einmal in den engeren Verwandtschaftskreis von *nodosa*. Ich will daher unter nochmaliger Veröffentlichung der Original-Diagnose Hemsley's eine ergänzende Beschreibung der Pflanze geben. Vorher möchte ich jedoch einen Irrtum Hemsley's richtig stellen. Er schreibt, daß seine Art der Sektion *Tomiophyllum* angehört, deren Vertreter durch Blätter

---

[1]) Vergl. H. Stiefelhagen, in Engl. Bot. Jahrb. XLIV (1910) p. 406—496.

[2]) Journ. Linn. Soc. XXVI (1890) p. 178.

mit nicht anastomosierenden Blattnerven ausgezeichnet sind. Bei Hemsley's Pflanze anastomosieren jedoch die Blattnerven stets sehr deutlich, so daß die Art schon dieses Merkmales halber (außer den übrigen) zur Sektion *Scorodoniae* unbedingt gerechnet werden muß.

Hemsley's Diagnose lautet:

„Herba perennis; undique glabra vel interdum parce minuteque glanduloso-puberula $2\frac{1}{2}$ — 3 ped. alta, caulibus simplicibus tetragonis laevibus, internodiis quam folia saepius brevioribus. Folia omnia opposita, breviter petiolata vel superiora subsessilia, tenuia, fere membranacea, sed ridiuscula, ovata vel ovato-lanceolata, usque ad 6 pollices longa, acuta, basi rotundata, crenulato-serrulata, subtus pallidiora conspicue venosa. Flores circiter 5 lineares longi, laxissime paniculati, ramulis pedicellisque elongatis filiformibus vel fere capillaribus, bracteis minutissimis, calycis segmenta suborbicularia; corollae obliquae lobi 5, subaequales (2 superiores maiores), rotundatae; stamina stylusque leviter exserta; staminodium amplum, fere orbiculare, sessile, ovarium glabrum. Capsula laevis, ovoidea, acuminata circiter 3 lineas longa.

Chekiang: mountains of Ningpo (Faber!) Herb. Kew.

Characterized by the loose panicle with exceedingly slender branchlets and pedicels. It is nearest *S. lateriflora Trautv.*, in aspect, but that is refered to the section Venilia."

Soweit Hemsley. Mit *S. lateriflora Trautv.* hat sie eine gewisse, allerdings nur rein äußerliche Aehnlichkeit, die einmal durch die Blattform hervorgerufen wird, die derjenigen weniger kräftig entwickelter *lateriflora*-Pflanzen ähnelt. Ferner stehen die Cymen (wie bei *lateriflora*) zumeist (ausschließlich?) in den Achseln von Laubblättern. Jedoch zeigt der Blütenbau, daß von einer Verwandtschaft mit *S. lateriflora* nicht die Rede sein kann.

Das mir vorliegende Exemplar ist 70 cm hoch bei fehlender Spitze. Die Blätter zeigen eine Länge von 8—11 cm und eine Breite von 2—4 cm. Die Größe der untersten Blätter vermag ich nicht anzugeben, da sie, wie so oft bei fruktifizierenden Pflanzen der Sektion *Scorodonia*, bereits abgefallen sind. Die Länge der Cymen und ihrer Stiele nimmt von den untersten Etagen bis zu den oberen zu. Sie beträgt $4\frac{1}{2}$—10 cm. Desgleichen wächst die Reichblütigkeit von den unteren bis zu den oberen Cymen. An den untersten Cymen zählte ich 4—6 Blüten bezw. Früchte, an den oberen 10—17 Früchte. Die untersten Blattstiele (beim 5. Blattpaar)

waren 1 cm lang, die obersten ca. 0,5 cm. Der Zustand der Kapseln war leider ein derartiger, daß Messungen an ihnen nicht vorgenommen werden konnten.

Was nun die Verwandtschaft von *S. ningpoënsis* betrifft, so dürfte die Art wohl am nächsten dem Kreis der *S. Fargesii* Franch. angehören. Sicheres kann jetzt noch nicht gesagt werden, doch hoffe ich in einiger Zeit hierüber sowie über die übrigen ostasiatischen Vertreter der Gattung *Scrophularia*, ihre etwaigen verwandtschaftlichen Beziehungen untereinander und ihre Beziehungen zu den europäischen und vorderasiatischen Arten Näheres berichten zu können.





M. Gürke

Max Gürke.

Nachruf von Th. Loesener.

(Vorgetragen in der Sitzung vom 19. Mai 1911.)[1]

Mit Bildnis.

Wiederum gemahnt uns der Tod eines Amtsfreundes an die Vergänglichkeit menschlichen Daseins.

Am 16. März verschied Max Gürke nach langer Krankheit im 57. Jahre seines Lebens.

Robert Louis August Max Gürke war am 17. November 1854 zu Beuthen a. O. als Sohn des Elementarlehrers Hermann Gürke daselbst geboren und evangelischer Konfession. Nachdem seine Eltern nach Görlitz übergesiedelt waren, empfing er seine Schulbildung auf der dortigen Bürgerschule und danach auf der Realschule I. Ordnung, die er Michaelis 1875 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Er studierte darauf bis Michaelis 1880 Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Berlin, wobei er die Bekanntschaft von einem anderen unserer älteren Mitglieder, dem schon seit mehreren Jahren in Argentinien lebenden Fritz Kurtz machte. Seine Lehrer in der Botanik, der er sich hauptsächlich widmete, waren Alexander Braun, Ascherson, Kny, Brefeld, Magnus, Eichler und Schwendener. Auch von Pringsheim wurde er eine Zeit lang als Assistent bei dessen Arbeiten über das Chlorophyll beschäftigt. Er kehrte darauf nach Görlitz zurück, um an mehreren Privatschulen als Lehrer tätig zu sein, zuletzt an dem Fiedlerschen Pädagogium, dessen selbständige Leitung er mit staatlicher Konzession Ostern 1883 übernahm. Im Sommer des nächsten Jahres zog er wieder nach Berlin, wo er besonders zu dem Altmeister der

[1]) Verschiedene der hier folgenden biographischen Angaben verdanke ich persönlichen Aufzeichnungen des Verstorbenen, die mir von seiner Witwe in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt wurden. Ich spreche ihr auch an dieser Stelle dafür meinen Dank aus.

deutschen Floristik, unserm Paul Ascherson, der schon während seiner Studienzeit auf ihn besonderen Einfluß ausgeübt hatte, in nähere Beziehungen trat.

Im Februar 1886 wurde er wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Kgl. Botanischen Museum in Berlin. Im Mai 1892 machte er sein Doctorexamen in Göttingen und am 1. Juni desselben Jahres wurde er zum Hilfskustos am Kgl. Botanischen Garten, etwa ein Jahr später zum Kustos am Bot. Museum in Berlin ernannt. Im April 1904 wurde ihm der Charakter als Professor verliehen. Den Roten Adlerorden IV. Kl. erhielt er am 5. Jan. 1910. Seit 1887 war er verheiratet mit der Tochter des verstorbenen Kanzleirats Lindenberg aus Görlitz.

Naturwissenschaftliche Interessen hatte Gürke schon während der Schulzeit gezeigt. Seine wissenschaftlichen Arbeiten liegen entsprechend seiner amtlichen Stellung auf dem Gebiete der botanischen Systematik und Floristik. So lieferte er in seiner Dissertation, die sich „Beiträge zur Systematik der *Malvaceen*“ betitelt, eine eingehende monographische Übersicht über die Arten der beiden Gattungen *Malachra* und *Urena*. Seine erste selbständige systematische Veröffentlichung scheint indessen, wenn wir von anderen Publikationen[2]) referierender Art, Übersetzungen u. s. w. absehen, die Bearbeitung der *Malvaceen* für H. Schinz, Beiträge zur Kenntnis der Flora von Deutsch-Südwestafrika gewesen zu sein, die bereits 1888 erschienen sind. Als weitere Ergebnisse seiner Beschäftigung mit der genannten Pflanzenfamilie sind u. a. noch zu nennen seine ebenfalls schon einige Wochen vor seiner Dissertation herausgekommene Bearbeitung der *Ureneae* und *Hibisceae* in der „Flora Brasiliensis“, sowie einige Arbeiten über afrikanische Vertreter dieser Gruppe in Englers Beiträgen zur Flora von Afrika und Schinz' Beiträgen zur Kenntnis der afrikanischen Flora.

Gürkes Hauptwerk ist die Fortsetzung des groß angelegten, von K. Richter begonnenen Werkes „Plantae Europaeae“, einer Aufzählung aller in Europa vorkommenden Phanerogamen mit ausführlichen Verbreitungs- und Literaturangaben. Dieser Aufgabe unterzog er sich mit der ihm eigenen Gewissenhaftigkeit. Der erste Band, der die Gymnospermen und Monocotylen enthält, rührt noch von Richter her. Gürke nahm die dicotylen Angiospermen in Angriff in der durch das Englersche System gegebenen Reihenfolge. Aber

---

[2]) Schon 1883 gab er z. B. eine deutsche Ausgabe heraus von Saporta und Marion, Die paläontologische Entwickelung des Pflanzenreichs, Kryptogamen, Leipzig, Brockhaus, mit 85 Abbild. 250 S. 8°.

leider hat auch er das Unternehmen nur bis zu den Ranunculaceen durchführen können. Der größere Teil der Aufgabe harrt noch ihres Meisters.

Schon vor seiner Promotion war Gürke Mitarbeiter bei dem bekannten von Engler und Prantl in Angriff genommenen Werke „Die natürlichen Pflanzenfamilien" geworden. Für dieses lieferte er die Bearbeitung folgender Familien: *Ebenaceae, Symplocaceae, Styracaceae, Borraginaceae* und *Melianthaceae*, sowie, zusammen mit P. Ascherson, die der *Hydrocharitaceae*.

Als A. Engler im Jahre 1891 eine planmäßige Erforschung der Flora des tropischen Afrika, insbesondere derjenigen der deutschen Kolonien, unternahm und mit der Herausgabe seiner „Beiträge zur Flora von Afrika" hervortrat, wurde ihnen als Einleitung eine „Übersicht über die Gebiete des tropischen Afrika, in welchen deutsche Reisende ihre im Berliner botanischen Museum niedergelegten Sammlungen zusammen brachten, mit Angabe der wichtigsten, über ihre Reisen und deren Ergebnisse veröffentlichten Aufsätze" aus Gürkes Feder vorausgeschickt. Außerdem hat sich der Verstorbene an diesen „Beiträgen" ebenso wie an anderen von den Beamten des Bot. Museums gemeinschaftlich herausgegebenen Publikationen über die afrikanische Pflanzenwelt auch noch durch die Bearbeitung mehrerer Familien beteiligt und eine größere Menge neuer Arten aus den fortgesetzt aus den Kolonien einlaufenden Kollektionen darin beschrieben, die zu folgenden Gruppen gehören: *Melianthaceae, Meliaceae, Polygalaceae, Ebenaceae, Flacourtiaceae-Oncobeae, Verbenaceae, Labiatae, Borraginaceae, Malvaceae.* Von diesen bearbeitete er die Verbenaceen und Labiaten außerdem noch für die oben schon genannten Beiträge zur Kenntnis der afrikanischen Flora von H. Schinz.

Nach K. Schumanns Tode wandte sich Gürke der Familie der Cactaceen zu. Er hielt es für seine Freundes- und Amtsgenossenpflicht, sein Interesse der schönen und umfangreichen Sammlung dieser eigenartigen Vertreter des Pflanzenreichs, die Schumann mit emsigem Bemühen für den botanischen Garten zusammengebracht hatte, zu widmen und sie weiter zu fördern. So übernahm er auch nicht nur den Vorsitz in der deutschen Kakteengesellschaft sondern bald darauf auch die Herausgabe der „Monatschrift für Kakteenkunde", für die er selbst zahlreiche Artikel schrieb. Es wurden darin eine ganze Reihe Beschreibungen neuer Arten vornehmlich aus dem tropischen und subtropischen Südamerika von ihm veröffentlicht. Gleichzeitig setzte er das ebenfalls von Schumann ins Leben

gerufene schöne Bilderwerk „Iconographia Cactacearum“ fort und arbeitete daran in Gemeinschaft mit seiner Gattin, welche die farbenprächtigen Tafeln dazu zeichnete und malte, mit seltener Hingabe bis zu seinem Lebensende.

An unserm botanischen Museum, das, wenn wir von der Bibliothek und den für die Ausbildung und Unterweisung der Studierenden getroffenen Einrichtungen absehen, seinem Inhalte nach in zwei Hauptabteilungen zerfällt, das Kgl. Herbar und die Museums-Abteilung im engeren Sinne, war ihm hauptsächlich die Verwaltung dieser letzteren übertragen, wozu er durch seinen Ordnungssinn und seine Sorgfalt in hervorragendem Maße geeignet war. In früherer Zeit war er übrigens auch mit der Wahrnehmung der Geschäfte der botanischen Centralstelle für die Kolonien betraut worden, so lange bis dafür ein besonderer Beamter bestellt wurde, infolge der sich immer mehr häufenden Arbeit. Mit ganz besonderem Eifer widmete er sich dann den schweren Aufgaben, die die Verlegung des Botanischen Museums in den neuen botanischen Garten in Dahlem, die Pläne und der Bau des neuen Musealgebäudes und dessen innere Ausgestaltung von ihm verlangten. Die erhöhten Anforderungen und die Aufregungen, die nun einmal bei dem Umzuge und der Neuherrichtung eines so großen Institutes nicht zu vermeiden sind, haben dann auch seine schon seit Jahren angegriffene Gesundheit so ungünstig beeinflußt, daß danach ein Herzleiden zum Ausbruch kam, das ihn nötigte, alljährlich in Bad Nauheim oder einem ähnlichen Kurort Linderung seines Leidens zu suchen. Daß seine allgemeine Arbeitskraft darunter litt, ist klar und wurde von keinem schmerzlicher empfunden als ihm selbst. Auf geselligen Verkehr hatte er daher schon seit längerer Zeit verzichtet.

Auch für unsern Verein, dem er seit dem Jahre 1876, also fast 35 Jahre lang, dauernd als Mitglied angehörte, hat er stets ein lebhaftes Interesse gehabt, wenn er auch aus den eben dargelegten Gründen, sich nur selten in unsern Sitzungen sehen ließ. Im Herbst 1888 war er zum dritten Schriftführer und Bibliothekar des Vereins gewählt worden. Er verwaltete dieses Amt 8 Jahre lang und hat sich während dieser Zeit in mehrfacher Hinsicht um den Verein verdient gemacht. So half er Professor Ascherson bei der Herstellung der meisten Herbst- und Frühjahrs-Versammlungs-Berichte während seiner Amtsdauer. Gleich zu Beginn derselben gab er ein „Register über die Verhandl. des Botan. Vereins der Prov. Brdbg. Band I—XXX (Jahrgang 1859—1888)“ heraus, wodurch die wissenschaftliche Verwertung der ungemein zahlreichen in unsern Ver-

handlungen niedergelegten Einzelbeobachtungen wesentlich erleichtert, für manche überhaupt erst ermöglicht wurde. Besondere Verdienste aber erwarb er sich um die Verwaltung der Vereinsbücherei, für die er schon in jungen Jahren als Student unter der Anleitung von F. Kurtz einmal tätig gewesen war. Das Nähere hierüber möge man nachlesen in meinem Vorwort zu dem erst kürzlich erschienenen Katalog der Vereins-Bibliothek von C. Schuster. Hier sei nur hervorgehoben, daß die von Gürke damals getroffenen Maßnahmen in der Anordnung der Bücher auch bei dem weiteren Anwachsen der Bibliothek bis zum heutigen Tage sich bewährt haben.

Was die Art seines Arbeitens betrifft, so gehörte unser verstorbener Freund nicht zu den modernen Schnellarbeitern, die mit den verschiedenen an sie herantretenden Aufgaben immer gleich schnell fertig zu werden verstehen, allen Schwierigkeiten mit einer gewissen genialen Geschicklichkeit aus dem Wege gehend. Er war eine bedächtige Natur, die, wenn sie auf Schwierigkeiten stieß, diese nicht zu umgehen, sondern zu überwinden trachtete. „Lohnend" können für einen solchen Mann die übernommenen Arbeiten wohl fast nie werden, besonders wenn man berücksichtigt, wie er außerdem noch durch seinen mangelhaften Gesundheitszustand schon seit längerer Zeit behindert war. Dafür aber tragen sie, wenn er sie erst einmal aus den Händen ließ, das Gepräge der Sorgfalt und Zuverlässigkeit.

Verschiedene Pflanzen sind nach ihm benannt worden, von denen hier folgende angeführt seien:

Vitis Guerkeana Büttner (Afrika),
Gaya Guerkeana K. Schum. (Brasilien),
Hermannia Guerkeana K. Schum. (D. S. W. Afrika),
Scolopia Guerkeana Volk. (Kilimandscharo),
Cereus Guerkeanus Heese,
Strychnos Guerkeana Gilg (Afrika),
Eretia Guerkeana De Wildem. (Congo),
Clerodendron Guerkei Baker (Africa),
Vitex Guerkeana Hiern (Afrika),
Thunbergia Guerkeana Lindau (Africa),
Justicia Guerkeana Schinz (Namaland),

ferner ein Blattpilz:

Uromyces Guerkeanus P. Hennings,

und eine neue Gattung der Apocynaceen:

Guerkea K. Schum., seither von Stapf als Section zu *Baissea* gestellt, heimisch in Gabun.

Von Natur ein gemütvoller und zum Frohsinn geneigter Mensch, der auch Spiel und Scherz nicht abgeneigt war, mußte er besonders in den letzten Jahren seines Lebens, wie schon dargelegt, verhältnismäßig einsam seine Wege wandeln, begleitet nur und behütet von der treusorgenden Liebe seiner Gattin, die ihm auch bei seinen Arbeiten vielfach eine Helferin war. Zuverlässig wie in seinem Berufe war er auch im Leben. Und daher können wir uns nur anschließen dem Urteil, mit dem Kollege Vaupel seinen Nachruf[3]) kürzlich schloß: „Doch nicht nur den Gelehrten, dem wir zu großem Danke verpflichtet sind, betrauern wir in ihm, sondern auch den treuen Freund und Berater, der besonders seinen Mitarbeitern gegenüber stets hilfsbereit war, wenn sie sich bei schwer zu entscheidenden Fragen um Auskunft an ihn wandten."

Auch in unserm Verein möge daher sein Gedächtnis in Ehren bleiben.

Schriften-Verzeichnis.[4])

1. Deutsche Ausgabe von Saporta und Marion, Die paläontologische Entwickelung des Pflanzenreichs. Die Kryptogamen. Leipzig, Brockhaus. 1883. 250 S. mit 85 Abbildungen 8°.
2. Besprechung von Christ, Eine Frühlingsfahrt nach den Canarischen Inseln. Deutsche Rundschau. XIII. 1887. S. 479.
3. Desgl. von Engler und Prantl, Die natürlichen Pflanzenfam. A. a. O. XIV. 1887. S. 159.
4. Paul Güßfeldt. Bär. XIV. 1887. S. 96—98.
5. Carl Ludwig Willdenow. A. a. O. S. 264—265.
6. *Malvaceae* in H. Schinz, Beitr. zur Kenntn. der Flora von Deutsch-Südwest-Afrika u. d. angrenz. Gebiete, in Verhandl. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. XXX. 1887. p. 174—181.
7. Besprechung von Pechuel-Lösche, Kongoland, in Deutsche Rundschau. XIV. 1888. S. 479.
8. Desgl. von Chavanne, Reisen und Forschungen im alten und neuen Kongostaate. a. a. O.
9. (zusammen mit P. Ascherson) *Hydrocharitaceae* in Engler-Prantl, Natürl. Pflanzenfam. II. 1. 1889. S. 238—258.
10. Besprechung von Marshall, Spaziergänge eines Naturforschers, in Deutsche Rundschau. XV. 1889. p. 159.

---

[3]) Vergl. Monatsschrift f. Kakteenkunde. 1911. p. 65—67.

[4]) Bei der Zusammenstellung von Gürkes Veröffentlichungen hat auch Prof. Harms mich mit einigen Angaben unterstüzt, wofür ich ihm hier meinen verbindlichsten Dank sage.

11. Desgl. von Schleiden, Das Meer, a. a. O.
12. „ „ Wolff, Von Banana zum Kiamaro, a. a. O.
13. Bericht über die 48. (30. Frühjahrs-) Hauptversamml. des Bot. Vereins d. Prov. Brandenburg zu Fürstenwalde am 27. Mai 1888; (zusamm. mit P. Ascherson) in Verhandl. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. XXX. 1888. p. I—XI.
14—24. Desgl. über die 49. (19. Herbst-) Hauptvers. zu Berlin, die 50. (31. Frühjahrs-) Hauptvers. zu Tangermünde, die 51. (20. Herbst-) Hauptvers. zu Berlin, die 52. (32. Frühjahrs-) Hauptvers. zu Freienwalde, die 53. (21. Herbst-) Hauptvers. zu Berlin, die 55. (22. Herbst-) Hauptvers. zu Berlin, die 56. (34. Frühjahrs-) Hauptvers. zu Schwedt a. O., die 57. (23. Herbst-) Hauptvers. zu Berlin, die 59. (24. Herbst-) Hauptvers., die 61. (25. Herbst-) Hauptvers. und die 63. (26. Herbst-) Hauptvers. zu Berlin (sämtlich zusammen mit P. Ascherson) in d. Verhandl. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenbg. XXX. 1888. p. XX—XLIV, XXXI. 1889. p. I—XXI und p. XXVII—XL, XXXII. 1890. p. I—XII und p. XVII—LXVII, XXXIII. 1892. p. XXX—XLVIII, XXXIV. 1893. p. I—XVI und p. XIX—XXXIX, XXXV. 1894. p. XXXVIII—LX, XXXVI. 1895. p. XLIX—LXXII, und XXXVII. 1896. p. XL—LXIII.
25. Register über die Verhandl. d. Bot. Vereins der Prov. Brandbg. Bd. I—XXX. Berlin 1889. 60 S.
26. *Malvaceae* in R. Büttner, Neue Arten von Guinea u. s. w. in Verhandl. d. Bot. Vereins d. Prov. Brandenbg. XXXI. 1889/90. p. 92—93.
27. Übersicht der wichtigeren und umfassenderen, im Jahre 1890 über Systematik, Pflanzengeographie und Pflanzengeschichte erschienenen Arbeiten (zusammen mit Dr. Niedenzu), in Engl. Bot. Jahrb. XIII. 1891. p. 33—159.
28. Übersicht über die Gebiete des tropischen Afrika, in welchen deutsche Reisende ihre im Berliner botan. Museum niedergelegten Sammlungen zusammenbrachten, mit Angabe der wichtigsten, über ihre Reisen und deren Ergebnisse veröffentlichten Aufsätze, a. a. O. XIV. 1891. p. 279—292.
29. *Melianthaceae africanae*, a. a. O. p. 307 + tab. V.
30. *Meliaceae africanae*, a. a. O. p. 308—309.
31. *Polygalaceae africanae*, a. a. O. p. 309—311.
32. *Ebenaceae africanae*, a. a. O. p. 311—313.
33. *Ebenaceae*, in Engler und Prantl, Nat. Pflanzenfam. IV. 1. 1891. p. 153—165.

34. *Symplocaceae*, a. a. O. p. 165—172.
35. *Styracaceae*, a. a. O. p. 172—180.
36. *Malvaceae II (Pavonieae, Hibisceae)*, in Martius, Eichler et Urban, Flora Brasiliensis. Vol. XII. Pars III. 1892. p. 456 bis 586 + tab. 79—114.
37. Beiträge zur Systematik der Malvaceen, Inaug. Dissert. der Universit. Göttingen, in Engl. Bot. Jahrb. XVI. 1892. p. 330 bis 385.
38. *Flacourtiaceae-Oncobeae africanae*, in Engl. Bot. Jahrb. XVIII. 1893. p. 161—164 mit 2 Tafeln.
39. *Verbenaceae africanae*, a. a. O. p. 165—183.
40. *Labiatae africanae II.*[5]), a. a. O. XIX. 1894. p. 195—223.
41. Diagnosen verschiedener neuer afrikanischer Pflanzen, a. a. O. Beibl. n. 47. p. 33—37, p. 46.
42. Über *Gossypium anomalum* Wawra et Peyr., a. a. O. Beibl. n. 48. p. 1—2.
43. *Capitanya*, eine neue Gattung der Labiaten. a. a. O. XXI. 1895. p. 105—107 mit Tafel.
44. *Borraginaceae*, in Englers Natürl. Pflanzenfam. IV. 3a. p. 71 bis 131 mit 279 Einzelbildern in 22 Figuren.
45. *Pavonia Schwackei* Gürke n. sp., in Notizbl. d. Kgl. Bot. Gartens und Museums No. 1, 1895. p. 18.
46. *Labiatae africanae III*, in Engl. Botan. Jahrb. XXII. 1895. p. 128—148.
47. *Melianthaceae*, in Natürl. Pflanzenfam. III. 5. p. 374—383, mit 34 Einzelbildern in 3 Figuren.
48. *Hydrocharitaceae* und *Malvaceae africanae*, in Bull. de l'Herb. Boissier III. 1895. p. 376 u. p. 404—408.
49. Mehrere Diagnosen in dem Pflanzenverzeichnis in G. A. Graf von Götzen, Durch Afrika von Ost nach West. Berlin 1895.
50. Notizen verschiedenen Inhalts und Diagnosen afrikan. Pflanzen, in Notizbl. d. Kgl. botan. Gartens und Museums No. 2, 1895. p. 41 u. p. 58—61, No. 3, 1895. p. 92—93.
51. Die Faserpflanzen Ostafrikas, in A. Engler, Die Pflanzenwelt Ostafrikas Teil B. 1895. p. 359—395.
52. *Hydrocharitaceae, Sansevieria, Meliaceae, Polygalaceae, Melianthaceae, Malvaceae, Ebenaceae, Borragin., Verben., Labiatae*, a. a. O. Teil C. 1895, p. 94—95, p. 144, p. 230—232, p. 233—235, p. 252, p. 265—268, p. 304—306, p. 335—350.

[5]) *Labiatae africanae I.*, auctore J. Briquet, cfr. Engl. Jahrb. XIX. p. 160—194.

53. Notizen über den Anbau und die Gewinnung der Fasern der *Agave-*, *Fourcroya-* und *Sansevieria*-Arten, in Notizbl. Kgl. bot. Gartens und Museums. Nr. 4. 1896. p. 135—151.
54. Notizen über die Verwertung der Mangrovenrinden als Gerbmaterial, a. a. O. Nr. 5, 1896. p. 169—172 und Nr. 8, 1897. p. 251 ff.
55. Notizen verschiedenen Inhaltes und Diagnosen, a. a. O. Nr. 5, p. 172—174, p. 180 und Nr. 7, 1897, p. 240—242.
56. *Verbenaceae et Labiatae africanae*, in Bull. de l'Herb. Boissier IV. 1896. p. 818—820.
57. *Plantae Europaeae*, Enum. system. et synon. plant. Phanerogam. in Europa sponte crescent. vel mere inquilinarum operis a Dr. K. Richter incepti Tom. II. fasc. I—III. 1897—1903. 480 S.
58. Deutschland und seine Kolonien im Jahre 1896. Amtl. Ber. über die Deutsche Kolonial-Ausstellung. Botanik. 38 S.
59. Identifizierung einiger ostafrikanischer Rinden und Hölzer (zus. mit G. Volkens), in Notizbl. d. Kgl. bot. Gartens u. Mus. Bd. II. n. 11. 1897. p. 20—25.
60. *Ebenaceae africanae II*, in Engl. Bot. Jahrb. XXVI. 1898. p. 60—73.
61. *Labiatae africanae IV*, a. a. O. p. 74—85.
62. Über den Gerbstoffgehalt einiger Mangroverinden, in Notizbl. d. Kgl. bot. Gartens u. Museums Bd. II. Nr. 14. 1898. p. 173—176.
63. *Malvaceae* (2. Teil), in O. Kuntze, Rev. Gen. III. pars 2. 1898. p. 17—24.
64. *Borraginaceae africanae*, a. a. O. p. 204—206.
65. *Labiatae africanae*, a. a. O. p. 258—263.
66. Über Torfwolle, in d. Zeitschr. für die gesamte Textil-Industrie Bd. II. 1898.
67. Die Bedeutung der Ramiekultur für unsere Kolonien, insbesondere für Kamerun, in Tropenpflanzer III. 1899. n. 10. p. 471—478.
68. Der Sisalhanf, in der Deutschen Kolonialzeitung, Bd. XVII. 1900. p. 95—96.
69. Die Kunene - Sambesi - Expedition des Kolonial - Wirtschaftl. Komitees, a. a. O. p. 241—242.
70. *Verbenaceae africanae II*, in Engl. Bot. Jahrb. XXVIII. 1900. p. 291—305.
71. *Borraginaceae africanae I*, a. a. O. p. 306—313.
72. *Labiatae africanae V*, a. a. O. p. 314—317.
73. *Polygalaceae, Melianthaceae, Malvaceae, Ebenaceae, Borraginaceae, Verbenaceae* und *Labiatae*, in Engler's Aufzähl. der von W.

Goetze u. s. w. gesammelten Pflanzen, in Engl. Bot. Jahrb. XXVIII. 1900. p. 416—418, p. 424, p. 432, p. 461—473, und XXX. 1901. p. 337—338, p. 349, p. 354, p. 372, p. 389—401.

74. Drei neue afrikanische *Verbenaceae,* in Notizbl. d. Kgl. botan. Gartens u. Mus. Bd. III. n. 24. 1900. p. 74—77.
75. Eine neue *Mayaca*-Art aus Afrika, in Engl. Bot. Jahrb. XXXI. 1901. Beibl. n. 69 p. 1—2.
76. Einzelne Diagnosen in Plant. benguell. Antunes. et Dekindt. in Engl. Bot. Jahrb. Vol. XXXII. 1902. p. 131, 138, 142—144.
77. *Verbenaceae africanae III,* in Engl. Bot. Jahrb. XXXIII. 1903. p. 292—300.
78. *Malvaceae africanae,* a. a. O. p. 378—381.
79. Beschreibungen von neuen Arten in E. de Wildeman, Études sur la Flore du Bas et du Moyen Congo, Vol. I. 1903. p. 72 und in Études sur la Flore du Katanga 1903. p. 171, 223, 224.
80. *Hydrocharitaceae, Mayacaceae, Polygalaceae, Malvaceae, Ebenaceae, Borraginaceae, Verbenaceae, Labiatae,* in Kolonialwirtsch. Komitee, Kunene-Sambesi-Expedit. von H. Baum, 1903, herausgeg. von O. Warburg, p. 171—174, 181, 273—280, 290—301, 326—330, 347—360.
81. Bemerkungen zu den tropisch-afrikanischen Arten von *Boottia* und *Ottelia* in Festschrift zu Ascherson's 70. Geburtstage herausgegeben von Urban u. Graebner p. 533—546.
82. Blühende Kakteen, *Iconographia Cactacearum* Bd. I. Liefrg. 13—15, Taf. 49—60 Neudamm (J. Neumann), 1904. Bd. II. Liefrg. 16—30. Taf. 61—120. 1905—1910.
83. *Cereus Urbanianus* Gürke et Weingart, in Notizbl. d. Kgl. Bot. Gart. u. Mus. Bd. IV. 1904. p. 158—159, und in Monatsschr. f. Kakteenkunde XV. 1905. p. 43—45.
84. *Labiatae africanae VI,* in Engl. Bot. Jahrb. XXXVI. p. 120—136.
85. *Echinocactus Arechavaletai* K. Schum. in Monatsschr. f. Kakteenkunde XV. 1905. p. 106—110 mit Abbildg.
86. *Cereus smaragdiflorus* (Web.) Spegaz., a. a. O. p. 122—124 mit Abbildg.
87. *Echinocactus Mihanovichii* Frič et Gürke, a. a. O. p. 142—143.
88. *Mamillaria mazatlanensis* K. Schum., a. a. O. p. 154—156 mit Abbildg.
89. *Echinocereus pectinatus* (Scheidw.) Engelm. var. *caespitosus* (Engelm.) K. Schum., a. a. O., p. 170—173 mit Abbildg.
90. *Rhipsalis dissimilis* (G. A. Lindb.) K. Schum., a. a. O. p. 186—190.
91. *Echinocactus peruvianus* K. Schum., a. a. O. p. 190—192 mit Abbildg.

92. Kleinere Notizen über Arten von *Phyllocactus* u. *Mamillaria*, a. a. O. p. 112 u. 176.
93. Besprechung von A. Weber, Les Cleistocactus etc., p. 156—159 u. p. 163—165.
94. Neue Kakteen aus dem botan. Garten in Dahlem, in Notizbl. d. Kgl. bot. Gartens u. Mus. Bd. IV. p. 183—185.
95. *Labiatae africanae* VII, in Engl. Bot. Jahrb. XXXIII. 1901. p. 166—175 mit 2 Fig.
96. *Echinocactus Mostii* Gürke n. sp. in Monatsschrift f. Kakteenkunde XVI. 1906 p. 11—12.
97. *Echinopsis Fiebrigii* Gürke n. sp., a. a. O. p. 25—29 mit Abbildg.
98. *Echinocactus Kurtzianus* Gürke n. sp., a. a. O. p. 55—56.
99. *Echinocactus longihamatus* Gal. var. *sinuatus* (Dietr.) Web., a. a. O. p. 56—58 mit Abbildg.
100. *Echinopsis multiplex* Zucc. var. *monstrosa*, a. a. O. p. 88—90 mit Abbildg.
101. *Echinopsis Hempeliana* Gürke n. sp., a. a. O. p. 94—96.
102. *Echinocactus polycephalus* Engelm. et Big., a. a. O. p. 106—109 mit Abbildg.
103. *Mamillaria camptotricha* Dams, a. a. O. p. 119—120.
104. *Echinocactus phymatothelos* Poselg., a. a. O. p. 123—124 u. p. 143 (Nachtrag).
105. *Cereus Urbanianus* Gürke et Weing., a. a. O. p. 136—138 mit Abbildg.
106. *Echinocereus Engelmannii* (Parry) Lem., a. a. O. p. 150—153 mit Abbildg.
107. *Opuntia clavarioides* Link et Otto, a. a. O. p. 168 mit Abbildg.
108. *Mamillaria Palmeri* Jacobi, a. a. O. p. 174—175.
109. *Echinocactus crispatus* P.D. var. *cristatus*, a. a. O. p. 188 mit Abbildg.
110. Zur Praxis der Propfungen bei Kakteen, a. a. O. p. 191—192.
111. Kleinere Notizen über *Echinocactus Lecontei* Engelm., *Aloë arborescens*, *Mamillaria Perringii* Hildm., a. a. O. p. 12, 31, 49.
112. Referate über neue, von Roland-Gosselin veröffentl. Kakteenarten und über Alwin Berger, System. Revis. of the gen. *Cereus*, a. a. O. p. 22ff., 38ff., 102ff. u. p. 67ff., 83ff.
113. *Opuntia Spegazzinii* Web., a. a. O. XVII. 1907. p. 3—5.
114. Über Düngung mit schwefelsaur. und kohlensaur. Ammoniak, a. a. O. p. 13—14.
115. *Rhipsalis platycarpa* (Zucc.) Pfeiff., a. a. O. p. 33—34.
116. *Echinocactus Grossei* K. Schum., a. a. O. p. 56.

117. *Echinocactus gladiatus* Pfeiff. und *E. hastatus* Hopff, a. a. O. p. 81—86.
118. *Echinocereus Kunzei* Gürke n. sp., a. a. O. p. 103—104.
119. *Echinocactus brachyanthus* Gürke n. sp., a. a. O. p. 123—124.
120. *Echinocactus Kurtzianus* Gürke, a. a. O. p. 126 mit Abbildg.
121. *Crassula pyramidalis* L. fil., a. a. O. p. 132—135 mit Abbildg.
122. *Echinopsis mamillosa* Gürke n. sp., a. a. O. p. 135—136.
123. *Mamillaria Brandegeei* Engelm., a. a. O. p. 136—137.
124. *Pterocactus decipiens* Gürke n. sp., a. a. O. p. 145—148.
125. *Echinopsis lateritia* Gürke n. sp., a. a. O. p. 151—152.
126. *Mamillaria Haynii* Ehrenb., a. a. O. p. 152—155.
127. *Cereus anguinus* Gürke n. sp., a. a. O. p. 166—171.
128. *Echinocereus polyacanthus* Engelm., a. a. O. p. 171 mit Abbildg.
129. *Mamillaria radians* P.D., a. a. O. p. 177—182.
130. *Rhipsalis pilocarpa* Loefgr., a. a. O. p. 182—184.
131. *Echinocereus Hempelii* Fobe, a. a. O. p. 187—188.
132. Referate über A. Berger, Beiträge z. Kenntn. d. Opuntien u. über J. Arechavaleta, Cactac. Fl. Urug., a. a. O. p. 129 ff. u. p. 161 ff.
133. *Labiatae africanae* VIII, in Engl. Bot. Jahrb. XLI. 1908. p. 313 bis 327.
134. *Ebenaceae africanae* III, a. a. O. XLIII. 1909. p. 199—213.
135. *Echinocactus coquimbanus* Rümpl., in Monatsschr. f. Kakteenkunde XVIII. 1908. p. 1—5.
136. Neue Kakteenarten aus Brasilien, a. a. O. p. 52—57, 66—77, 84—89, mit drei Abbildg.
137. Bemerkungen zu *Melocactus guatemalensis* Gürke et Eichlam, a. a. O. p. 60—62.
138. *Rhipsalis tetragona* Web., a. a. O. p. 74 mit Abbildg.
139. Die Gattung *Peireskiopsis* Britt. et Rose., a. a. O. p. 81—84.
140. *Melocactus Maxonii* (Rose) Gürke, a. a. O. p. 93.
141. *Pilocereus Schottii* (Engelm.) Lem., a. a. O. p. 99—100 mit Abbildg.
142. *Cereus Pringlei* Wats., a. a. O. p. 121 mit Abbildg.
143. *Cereus Spegazzinii* Web. und *C. Anisitsii* K. Schum., a. a. O. p. 129—133.
144. *Kleinia Galpinii* Hook f., a. a. O. p. 134 mit Abbildg.
145. Die zur Untergattung *Malacocarpus* gehörenden *Echinocactus*-Arten, a. a. O. p. 145—151, 161—163, 177—179.
146. *Opuntia fulgida* Engelm., a. a. O. p. 152 mit Abbildg.
147. Zwei neue *Cereus*-Arten, a. a. O. p. 166—169.

148. Zwei neue Kakteen aus Westindien, a. a. O. p. 179—181.
149. Referate über Britton u. Rose, Opuntioideae von Nordamerika. und Bergers Monographie des Aloineen im „Pflanzenreich", Notiz über *Peireskiopsis Kellermannii*, a. a. O. p. 104 ff., 122 ff., p. 179 ff. und p. 128.
150. *Ebenaceae africanae* IV, in Engl. Botan. Jahrb. XLIII. 1909. p. 328—329.
151. *Mamillaria Eichlamii* Quehl, in Monatsschrift f. Kakteenkunde XIX. 1909. p. 5 mit Abbildg.
152. *Rhipsalis Novaësii* (Loefgr.) Gürke, a. a. O. p. 12—14 mit Abbildg.
153. Bemerkungen über *Peireskiopsis autumnalis* Eichlam, a. a. O. p. 25—28.
154. *Cephalocereus De Laetii* Gürke n. sp., a. a. O. p. 116—121 mit Abbildg. und Nachtrag dazu, a. a. O. p. 129—133.
155. Referate über eine neue von J. N. Rose beschriebene *Opuntia* aus Arizona, über *Opuntia santa-rita* (Griff. et Hare) Rose, über David Griffith's Studien über die Gattung *Opuntia*, und über neue, von J. N. Rose aus Mittelamerika beschriebene Kakteen, a. a. O. p. 60 ff., 95, 100 ff., 113 ff., 162 ff.
156. *Echinocactus lophothele* Salm Dyck, in Monatsschr. f. Kakteenkunde XX. 1910. p. 55—56.
157. *Echinocactus Wislizeni* Engelm., a. a. O. p. 56—59 mit Abbildg.
158. *Echinocactus Lecontei* Engelm., a. a. O. p. 69—73 mit Abbildg.
159. *Rhipsalis hadrosoma* G. A. Lindb., a. a. O. p. 77—78.
160. *Opuntia Salmiana* Parm., a. a. O. p. 109—110.
161. *Echinocereus paucispinus* (Engelm.) Rümpl., a. a. O. p. 141.
162. *Cereus sonorensis* Runge, a. a. O. p. 145—148, und Nachtrag dazu, a. a. O. p. 173.
163. Referate über N. L. Britton und J. N. Rose: Die Gattung *Cereus* und ihre Verwandten in Nord - Amerika und über J. N. Rose und J. A. Purpus: Neue *Echeveria*-Arten aus Mexico, a. a. O. p. 11 ff., 24 ff., 40 ff., 49 ff. und 54 ff.
164. *Ceropegia Sandersoni* Hook. ♀ × *radicans* Schlecht. ♂ (*C. Rothii* Gürke n. hybr.), in Monatsschr. f. Kakteenkunde XXI. 1911. p. 8—9.
165. Referat über J. N. Rose: Fünf neue Arten von *Crassulaceae* aus Mexico, a. a. O. p. 28—29.

Veronica aquatica Bernh. im Gebiete der Unterelbe und Schleswig-Holstein.

Von

P. Junge

in Hamburg.

Mit 1 Kartenskizze.

1. Frühere Angaben aus dem Gebiete: *V. aquatica* ist erst seit wenigen Jahren im Gebiete der Unterelbe (und überhaupt im nordwestlichen Deutschland) nachgewiesen. Allerdings ist durchaus nicht ausgeschlossen, daß bereits W. Sonder die Pflanze bei Hamburg beobachtet hat. Er beschreibt (Flora Hamburgensis p. 9 [1851]) von den Elbinseln (wo *V. aquatica* nicht selten ist) unter *V. anagallis* eine Abweichung β. *spathulata* als neue Form und charakterisiert dieselbe: foliis spathulatis basi valde angustatis obtusis vel acutis integerrimis serrulatisve, racemo elongato stricto, pedunculis fructiferis adscendenti-erectis, caule adscendente, gibt also eine Beschreibung, die in einigen Merkmalen auf *V. aquatica* paßt, speziell auf Exemplare mancher Fundorte des Elbufers. Andere Angaben widersprechen zwar dem Schlusse auf die Bernhardische Art, die aber wohl deshalb, weil sie die einzige in Betracht kommende Pflanze auf den Elbinseln ist (*V. anagallis* und ihre Kleinformen fehlen!), mit Sonders *f. spathulata* identisch sein dürfte. Völlige Sicherheit besteht nicht.

Sonder nennt ferner (a. a. O. p. 10) auch von *V. beccabunga* eine Form als auf den Elbinseln beobachtet. Abweichende Formen dieser Art habe ich im Elbgebiet (in dem auch die Art selten ist) nicht beobachtet, wohl aber täuschten Exemplare der *V. aquatica var. obtusifolia* (s. unten) in wenig entwickeltem

Zustande *V. beccabunga* vor. Die Ähnlichkeit der genannten Art mit den blütenlosen Pflanzen der *f. obtusifolia* war eine auffällige. Vielleicht hat Sonder derartige Pflanzen gesehen und zu *V. beccabunga* gezogen.

Knuths *V. anagallis α) aquatica Schl.* (Flora der Prov. Schlesw.-Holst. p. 497 [1888]) ist nur Form feuchter Standorte der *V. anagallis* und hat mit *V. aquatica Bernh.* nichts zu tun.

Prahl erwähnt neben *f. tenerrima Schmidt* (die auch Knuth angibt) Sonders *f. spathulata* mit Diagnose, aber nur insoweit sie sich auf die Blätter bezieht (Krit. Flora Prov. Schlesw.-Holst. 161 [1890]). Buchenau zählt neben *V. anagallis* im Typus noch *var. anagalloides Gussone* auf und zwar als von J. Fitschen bei Neuhaus a. d. Oste gesammelt (Flora Nordwestd. Tiefeb. 445 [1894]). Nach Uechtritz ist *V. anagalloides* eine südliche (südöstliche) Art, welche in Schlesien die Nordgrenze erreicht. Die Bestimmung wurde wenige Jahre darauf umgeändert in Buchenaus „Kritische Studien zur Flora von Ostfriesland" (Abhandl. Naturw. Ver. Bremen XV. 2. 106/107 [1897]); hier wird eine Reihe von Standorten der *V. aquatica* westlich der Elbe genannt, aus dem Unterelbegebiet aber nur Neuhaus a. O. Das gleiche Heft der Abhandlungen enthält (p. 115) für diese Gegend des Unterelbegebiets die Angabe: „in der Marsch ziemlich zerstreut, z. B. Geversdorf, Neuhaus, Otterndorf usw." von J. Fitschen in „Einige Beiträge zur Flora der Unterelbe". Hier wird die Pflanze als *var. glandulosa Celak.* bezeichnet. Celakowsky unterscheidet bei *V. anagallis* die Form *f. glandulifera* (Oestr. Bot. Zeitschr. XXVII. 165 [1877]); nach der Beschreibung ist diese Form identisch mit *V. aquatica Bernhardi* in der Form mit drüsig behaarten Traubenstielen. *V. glandulosa Schur*, die einzige Form mit dieser Bezeichnung (Enumeratio Plant. Transsilv. 492 [1866]) ist nach der Diagnose nicht mit *V. aquatica* zusammenzuziehen, sondern Form von *V. anagallis*. 1904 sagt Buchenau (Nachträge zur Fl. d. Nordwestd. Tiefeb. 57 [1904]) von *V. aquatica*: „Häufiger als *V. anagallis*, aber doch vielerwärts fehlend". Diese Angabe stimmt betreffs der Häufigkeit für das ganze untere Elbgebiet.

Für Hamburg wurde die Art von J. Schmidt außerhalb des Elbgebiets festgestellt im Kreise Stormarn: Tonndorf bei Alt-Rahlstedt (6. Ber. Bot. Ver. Hamb. in DBM. XV. 182 [1897]), für das westliche Holstein ebenfalls von J. Schmidt (vgl. Jahrb. Hamb. Wiss. Anstalten XXII. 102 [1904]), und

für Schleswig von Neuman zwischen Hadersleben und Oesby (vgl. Ber. Deuts he Bot. Ges. IX (126) [1891]). Alle übrigen im folgenden aufgeführten Fundorte sind neu.

2. **Vorkommen:**

a) **Allgemein:** Im Elbgebiet von den Vierlanden und der Winser Marsch abwärts bis zum Unterlaufe der Oste auf Außendeichsland an der Elbe und binnendeichs in ihrer Nähe zerstreut bis stellenweise häufig und in großer Menge.

b) **Speziell:**

α) Im Elbgebiet oberhalb Hamburgs:

1.*) Zwischen Zollenspieker und der Riepenburg in Kirchwerder, wenig!!

2. Bei Sande in Kirchwerder, nicht reichlich!!.
3. Bei Warwisch an mehreren Stellen in großer Menge, elbabwärts bis zum Overhaken!!.
4. Bei Over am Südufer der Elbe, nicht reichlich!!.
5. Bei Tatenberg an der Dove—Elbe reichlich!!.

β) Auf den Elbinseln bei Hamburg:

6. Auf Moorwärder wenig!!.
7. Auf Wilhelmsburg südlich der „Alten Schleuse" reichlich!!.
8. Mehrfach auf Altenwerder und auf Dradenau (an letzterem Orte zuerst von H. Röper festgestellt)!!.
9. Mehrfach, zum Teil in Menge, auf Waltershof!!.
10. Auf Ellerholz, nicht viel!!.
11. In Gräben auf Finkenwerder mehrfach!!.

γ) Nördlich der Elbe unterhalb Hamburgs:

12. In Gräben nahe der Pinnaumündung bei Westerort, außendeichs und binnendeichs!!.

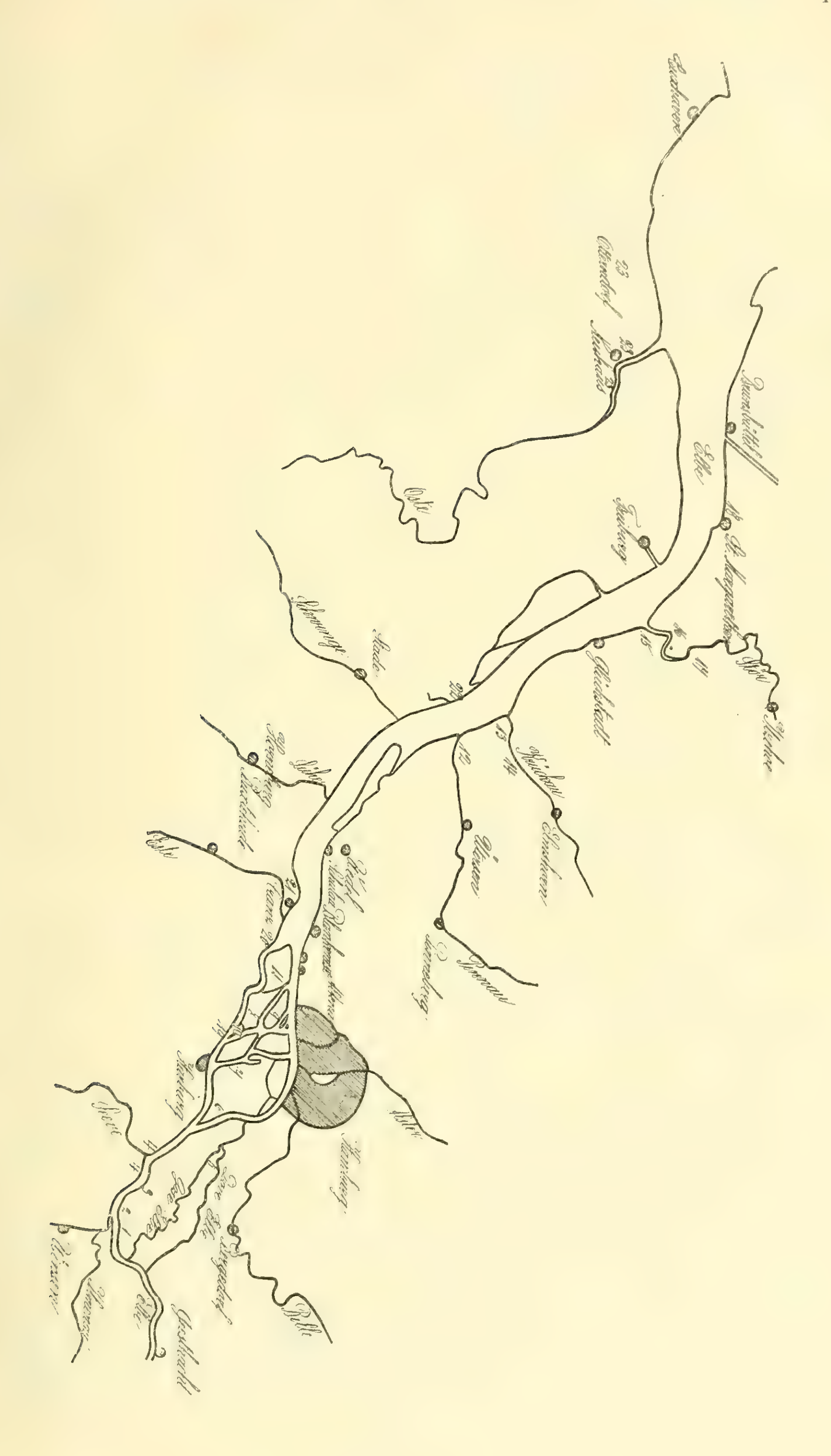
13. 14. Auf Außendeichsland an der Krückau bei Altenfeldsdeich mehrfach und (weiter oberhalb) bei Seesterau-deich!!.

15. 16. Auf Außendeichsland an der Stör bei Ivenfleth und Wewelsfleth reichlich!!.

17. In Marschgräben bei Brookreihe unweit Kremperheide!!.
18. Wenig in Gräben des Vorlandes von St. Margarethen!!.

---

*) Die Zahlen 1—23 beziehen sich auf die entsprechenden Zahlen der Kartenskizze.



δ) Südlich der Elbe unterhalb Harburgs:

19. Bei Lauenbruch und Moorburg reichlich!!.
20. Bei Neuenfelde mehrfach!!.
21. Bei Hinterbraak wenig!!.
22. Bei Assel im Alten Lande nicht reichlich!!.
23. Bei Neuhaus an der Oste (J. Fitschen) mehrfach, z. B. Neuhaus, Geversdorf, Otterndorf.

Angefügt sei eine Bestimmung der Verbreitung in Schleswig und Holstein, die allerdings bei ungenügender Erforschung des Gebiets nur wenig genau resp. vollständig sein wird:

a) **Allgemein:** Sehr zerstreut durch alle Teile des Gebiets (ob im mittleren Teile selten?).

b) **Speziell:**

I. Stormarn: Tonndorf bei Alt-Rahlstedt (J. Schmidt).
II. Oldenburg i. H.: Nordöstlich von Großenbrode (J. Schmidt)!!.
III. Kiel: Im Brok bei Gaarden und an der Schönberger Au nördlich von Schönberg (A. Christiansen)!.
IV. Hadersleben: Zwischen Hadersleben und Oesby (Neuman).
V. Süderdithmarschen: Nicht selten in Marschgräben bei Meldorf (J. Schmidt).
VI. Rendsburg: Mehrfach und zum Teile reichlich am nördlichen Eiderufer unterhalb Rendsburgs von Klint bis Nübbel!!.

3. **Formen:** Formenunterscheidungen sind bei *V. aquatica* bisher kaum vorgenommen worden. Celakovskys Form *glandulifera* (vgl. oben) ist die einzige benannte Form; im übrigen werden nur kleine Formen trockener Standorte angegeben, z. B. von Wahlstedt in Schweden und von Celakovsky in Böhmen beobachtet. Letzterer erwähnt (a. a. O. 165 [1877]) eine Pflanze, welche vielleicht eine Hybride von *V. anagallis* und *V. aquatica* darstellt. Diese Form ist mit der im folgenden unterschiedenen *f. coerulea* nicht identisch; letztere ist nicht hybrid. Beide Arten fanden sich bei uns nicht gemeinsam.

Die Pflanze zerfällt anscheinend in zwei Rassen mit ungleicher Entwicklungszeit:

a) *acutifolia nov. var.:* Pflanze schwach bis kräftig, 0,1—0,8 m hoch, aufrecht oder aus niederliegendem bis aufsteigendem Grunde aufrecht, einfach oder seltener mit wenigen Ästen.

Blätter länglich-lanzettlich bis lanzettlich, spitz, mehr oder weniger deutlich kerbig-gesägt. Blüte Juni bis Oktober.

So an allen Standorten des Gebiets.

Zerfällt:

α) *f. normalis nov. f.*: Blumenkrone (zuweilen sehr schwach) rot geadert. — So gewöhnlich.

α[1]) *f. glabra nov. f.*: Stengel kahl (auch in seinem untersten Teile). — Häufigste Form.

a) *f. typica nov. f.*: Trauben- und Blütenstiele (sowie auch Kelche) kahl. — An fast allen aufgeführten Standorten.

Größenextreme (neben den häufigeren Mittelformen) sind:

f. major nov. f.: Pflanze mit sehr dickem, 0,6—0,8 m hohem Stengel und breiten Blättern (bis 13 cm lang und 2,7 cm breit!). Blütentrauben langgestreckt, sehr reichblütig. Tragblätter der Blüten so lang wie Blütenstiele und Blüten oder länger. Kelchblätter bis 1,5 mal so lang wie die Frucht.

Auf Außendeichsboden unterhalb Hamburgs mehrfach.

f. minor nov. f.: Pflanze mit schwachem, dünnem, 0,1—0,2 m hohem Stengel, Blätter schwach gekerbt bis fast ganzrandig. Blütentrauben kurz, wenigblütig.

Auf trockenem Boden an der Elbe oberhalb Hamburgs mehrfach.

b) *f. glandulifera (Celakovsky).* Traubenstiele (stark) und Blütenstiele (schwächer) behaart (zuweilen auch die Kelche).

Zuweilen mit dem Typus, so bei Zollenspieker, Westerort, Brookreihe und Großenbrode!!.

β[1]) *f. dasypoda Uechtritz.* Stengel im unteren Teile dicht kurzhaarig. — Beobachtet: „Im Esch" bei Westerort in austrocknenden Gräben des Binnendeichslandes!!; an gleichartiger Örtlichkeit bei Brookreihe!!; in Gräben an der Stör bei Ivenfleth!!.

β) *f. coerulea nov. f.*: Blumenkrone blau geadert. — So seltener. — In Blüten (zuweilen auch in Kelchen und

Blütenstielstellung) Übergangsform nach *V. anagallis.* — Beobachtet: auf Moorwärder und Altenwärder sowie bei Moorburg!!.

b) *obtusifolia nov. var.:* Pflanze kräftig, 0,15—0,5 m hoch, Stengel aufrecht; Hauptstengel mit zahlreichen (bis 30) bogig aufsteigenden, einfachen oder schwach bis stark verzweigten, sehr verlängerten Nebenstengeln. Untere Nebenstengel dem Boden anliegend, an den Knoten wurzelnd, oberwärts aufsteigend; obere Nebenstengel bogig aufwärts gewandt. Blätter (besonders im unteren Teile der Pflanze) oval-länglich, stumpf abgerundet, ganzrandig oder öfter entfernt undeutlich kerbig-gesägt. — Blüte August—Oktober.

Beobachtet: in Menge auf Elbaußendeichsland bei Warwisch und am Overhaken, wenig bei Over!!.

Die Unterschiede gegenüber der spitzblättrigen Pflanze sind so auffällig, daß die Abweichung wohl als Rasse anzusehen ist.

4. **Schwanken der Merkmale bei *V. aquatica:*** Die für *V. aquatica* gegenüber *V. anagallis* angegebenen Unterscheidungsmerkmale sind nicht konstant ausgeprägt, sondern schwanken. Es heißt für *V. aquatica:*

1. Meist drüsig, seltener kahl. Die Bemerkung, die offenbar sich nur auf bestimmte Teile der Pflanze beziehen soll, paßt für die Pflanzen unseres Gebietes nicht; dieselben sind in der Regel kahl (worauf schon Buchenau hinweist).
2. Blüten kleiner. Die Blütengröße schwankt.
3. Blätter sämtlich ungestielt. Das trifft nicht selten auch für *V. anagallis* zu, so z. B. an Exemplaren aus Lauenburg: Gräben im Delvenautale bei Dalldorf!! und von Hamburg: Gräben bei Geesthacht!! sowie von Pinneberg: Gräben der Wedeler Marsch!!.
4. Blumenkrone blaßrötlich. Eine Abweichung ist in der Formenübersicht angegeben worden. Die dort erwähnte Form weicht außer durch die Blumenkronfarbe wenig ab.
5. Fruchtstand sehr locker. Das Merkmal ist durchweg charakteristisch entwickelt, kann aber an Pflanzen trockener Standorte wenig auffällig werden. Nicht erst der Fruchtstand ist locker, sondern bereits der Blütenstand.
6. Fruchtstiele derber, ziemlich starr, wagerecht abstehend.

Auch diese Merkmale treffen nicht immer zu resp. treten bei *V. anagallis* in gleicher Ausbildung auf. Zahlreiche Exemplare der Marschgräben des Elbgebiets zeigen eine Fruchtstielstellung, die von der bei *V. anagallis* nicht abweicht.

7. Die Kapselform ist für eine Trennung beider Arten nicht zu verwerten, ebensowenig die Länge der Kelchblätter. Die üppigen Exemplare der *f. major* von *V. aquatica* haben stets Kelchblätter, welche die Kapsel überragen.

Wenn nun auch kein Merkmal der *V. aquatica* ganz durchgreifend ist, so ist die Merkmalskombination doch in der Regel eine solche, daß eine Trennung dieser Pflanze von *V. anagallis* möglich ist. Immerhin ist sie keine gute, selbständige Art, sondern nur Unterart.

Plantae Selerianae.

Unter Mitwirkung von Fachmännern

fortgesetzt und veröffentlicht

von

Th. Loesener.

VII.[1])

Lichenes, det. G. Lindau.

Leptogium azureum Ach.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, prope Uaxac-canal in *Rubiacea* (n. 2800) vigens in 1200—1300 m altitud.: Sel. n. 2801.

Schizaeaceae corrigendae, det. G. Hieronymus.

Aneimia longistipes (Liebm.) C. Chr. (= *A. pastinacaria* Moritz apud Prantl Untersuch. Morphol. Gefäßkrypt.)

Hab. in Guatemala etc.: Sel. n. 3209, in Plant. Sel. VI. in Verhdl. Bot. Ver. d. Prov. Brandbg. Vol. 51 erronee sul *A. incisa* Schrad. nominata, cfr. ibi.

Equisetaceae, det. G. Brause et Th. Loesener.

Equisetum myriochaetum Cham. et Schlechtd.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, in distr. Chilon, in pineto montano inter San Martin et Ococingo sito in ripa faucis profundi umbrosa vigens: Sel. n. 2231.

---

[1]) Plant. Sel. VI. cfr. in Verhdl. Bot. Ver. d. Prov. Brdbg. Bd. 51, S. 1 ff., wo auch Erscheinungsjahr u. -ort der früheren Teile angegeben sind.

Herr Prof. Seler hatte die Freundlichkeit wieder, wie bisher, das Manuskript auf richtige Schreibweise der Orts- und Vulgärnamen usw. durchzusehen, wofür ich ihm auch hier meinen besten Dank ausspreche.

Gramineae III., det. C. Mez[2]).

Paspalum conjugatum Berg.

Hab. in Guatemala, in dept. Escuintla in coffeetis ad San Andres Osuna sitis commune: Sel. n. 2576. — Fruct. juvenil: Maj.

P. notatum Fl.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas in pratis apud Comitan sitis commune: Sel. n. 3079. — Fruct.: Aug.

P. paniculatum L.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in clivis parce silvigeris ad Nenton prope fluvium sitis: Sel. n. 2715. — Flor. et fruct.: Sept.

P. plicatulum Michx.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas in pratis apud Comitan sitis commune: Sel. n. 3078. — Fruct.: Aug.

Paspalum Tonduzii Mez nov. spec. in Englers Pflanzenreich, *Paniceae* auctore C. Mez describenda.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton, in silvis umbrosis apud Chaculá sitis: Sel. n. 2707. — Fruct: Aug.

Panicum altissimum Meyer.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, in distr. centrali in faucibus saxosis fluvii „Rio Hondo" apud Hacienda del Burrero: Sel. n. 2125; et in Guatemala, in dept. centrali, in clivis silvigeris vallis „Rio de las Vacas" inter Chinautla et Chiquin sitis: Sel. n. 2405. — Fruct.: Dec.-Mart.

P. divaricatum L. var. *ensifolium* Mez.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton, in collibus calcariis et sparse silvigeris apud Uaxac-canal sitis in fruticetis: Sel. 3004. — Fruct.: Jul.

P. divaricatum L. var. *molle* Mez.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in fruticetis humidis apud Nenton sitis: Sel. n. 2858. — Flor.: Sept.

P. divaricatum L. var. *rigens* Mez.

Hab. in Guatemala, in dept. Salamá, in fruticeto „Llano grande" Sel. n. 2446. — Fruct.: Dec.

---

[2]) *Gramineae* I. cfr. in Bull. de l'Herb. Boissier. Vol. II 1894, p. 534; II. in Verhdl. d. Bot. Vereins d. Prov. Brandenbg. Vol. 51. 1909. p. 11 et inseq.

Panicum fraternum Mez nov. spec., in Englers Pflanzenreich, *Paniceae* auctore C. Mez describenda.

Hab. in Mexico, in prov. Oaxaca, in monte „Cerro de la Soledad“: Sel. n. 1359a. — Flor.: Nov.

P. fuscum Sw.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton, in ruderalibus: Sel. n. 2704. — Flor. et fruct.: Sept.

P. Trichidiachne Doell.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in silvis apud Chaculá sitis: Sel. n. 2708. — Flor.: Aug.

P. uncinatum Raddi.

Hab. in Guatemala, in dept. Escuintla, in faucibus „Cucunya“ ad Los Diamantes sitis, et in dept. Jzabal in valle „Rio Motagua“ ad Los Amates sita in graminosis: Sel. n. 2561 et 3354. — Flor.: Maj. et Jan.

P. villosissimum Nash.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango in arenosis in fossae margine ad Malacatan sitae: Sel. n. 3235. — Fruct: Sept.

P. xalapense Kunth.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, in distr. Chilon, in clivis humidis graminosis fruticigerisque montium inter Oxchuc et San Martin sitorum: Sel. n. 2160. — Flor. et fruct.: Mart.

Digitaria insularis (G. F. W. Mey.) Mez.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, in distr. Tuxtla in horto Haciendae Razon in pratis humidis: Sel. n. 1861. — Flor. et fruct.: Febr.

Chaetium bromoides Benth.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in arenosis apud Malacatan: Sel. n. 3231. — Flor.: Sept.

Setaria imberbis R. et S. forma *purpurascens* (Benth.) Mez.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in pineto inter Nenton et San Andres sito: Sel. n. 2848. — Flor.: Sept.

Rosaceae II.[3])

Holodiscus argentea (Mut.) Maxim. (= *Spiraea argentea* Mutis).

Hab. in Mexico, in prov. Chiapas, in distr. Chilon, in silva montana inter Huiztan et Oxchuc sita et in distr. centrali in clivo calcario supra Huiztan sito: Sel. n. 2156 et 2238; et in Guatemala

[3]) Rosaceae I. cfr. in Bull. Herb. Boiss. Vol. II. 1894. p. 540 = Pl. Sel. I. p. (8).

in dept. Chimaltenango in cupresseto in montibus „Sierra Santa Elena“ apud Tecpam Guatemala sito locis apertis in 3000 m alitud. vigens: Sel. n. 2364. — Flor.: Mart. et Sept. — Det. p. p. Donn. Smith, p. p. Th. L.

Rubus; cfr. infra.

Duchesnea indica (Andr.) Focke.

Hab. in Mex., in prov. Puebla prope Teciutlan, ad vias in 1900 m altitud: Sel. n. 3624. — Flor. et fruct.: Dec. — Det. Th. L.

Potentilla heterosepala Fritsch.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango in silva montana supra Todos los Santos sita: Sel. n. 2959, et in pratis humidis supra Jacaltenango sitis in 2380 m altitud: Sel. n. 2950. — Flor.: Jun. — Det. p. p. Th. Wolf, p. p. Donn. Smith.

P. haematochrus Lehm.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Jacaltenango et Chiantla in pratis summo in montium jugo inter Todos los Santos et Chiantla sitis in 3000 m altitud: Sel. n. 2753. — Flor.: Sept. — Det. Donn. Smith.

Die Exemplare weichen durch gelbe Blüthenfarbe von der sonst rot blühenden Art ab. Ob etwa zu einer neuen Art gehörig? (Th. L.)

Cercocarpus fothergilloides H. B. K.

Vulg.: „ramong“, „zunu-íña“.

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in distr. Nochistlan, in silva montana supra Tecomatlan sita: Sel. n. 1491a. — Flor.: Dec. — Det. K. Schumann.

C. fothergilloides H. B. K. forma vel var., an nova?

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca in distr. Nochistlan, in silva montana supra Tecomatlan: Sel. n. 1491b, et inter San Bartolo Yucuañi et Santiago Tillantongo (in distr. Nochistlan et Tlaxiaco) talibus locis et in distr. Tlaxiaco apud San Cristóbal Amoltepec: Sel. n. 1453 et 1542. — Flor.: Dec. — Det. Th. L.

Diese Exemplare weichen von der typischen Form durch stärkere Behaarung auf der Blattunterseite u. durch weniger deutlich eingedrückte Nervatur auf der Blattoberseite ab.

Cercocarpus spec. nova?

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, in distr. Chilon, in pineto montano inter Huiztan et Oxchuc sito: Sel. n. 2240.

Die Bestimmung ist sehr unsicher. Die dicht mit Wollhaaren bedeckten später kahl werdenden Zweige sind im Zustande des Austreibens gesammelt und lassen noch keine Blüten erkennen. Die Blätter sind etwas größer noch als an großblättrigen Exemplaren von *C. fothergilloides.*

Alchemilla orbiculata Ruiz et Pav.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Jacaltenango vulgaris ad vias prope Cuesta de la Concepcion in 1600—2000 m. altitud.: Sel. n. 3242. — Flor.: Sept. — Det. Donn. Smith.

A. pectinata H. B. K.

Hab. in Mexico, in prov. Chiapas, in distr. centrali, in silva montana inter San Cristóbal Las Casas et Huiztan sita: Sel. n. 2166, et in Guatemala, in dept. Huehuetenango in clivo supra Jacaltenango sito: Sel. n. 2596. — Flor.: Mart. — Apr. — Det. Th. L.

Alchemilla spec. cfr. *A. hirsuta* H. B. K.

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in distr. Jalapa in graminosis et fruticosis prope Cruz verde in 2100 m altitud.: Sel. n. 3585. — Flor.: Dec. — Det. Th. L.

A. sibbaldiifolia H. B. K.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Jacaltenango vulgaris ad vias graminosas prope Cuesta de la Concepcion in 1600 — 2000 m altitud.: Sel. n. 2872. — Flor.: Sept. — Det. Donn. Smith.

Agrimonia parviflora Soland. var. *macrocarpa* Focke.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Jacaltenango, in clivo supra Jacaltenango sito et apud Cuesta de la Concepcion in graminosis: Sel. n. 2594 et 2765, et in distr. Nenton in campestribus „zeetis“ montanis prius zea obtectis postea arvensibus apud Yalambohoch sitis: Sel. n. 2689. — Flor et fruct.: Apr. — Sept. — Det. Donn. Smith.

Acaena elongata L.

Hab. in Guatemala, in dept. Quezaltenango et Sololá, in silva montana inter Totonicapam et Los Encuentros sita, et in dept. Huehuetenango in pratis „Llanos“ summo in montium jugo inter Todos los Santos et Chiantla in 2000—3000 m altitud. sitis, et in distr. Jacaltenango ad fruticeti marginem prope Cuesta de la Concepcion siti: Sel. n. 2374, 3239, 3253. — Flor et fruct.: Sept. — Det. Donn. Smith.

Prunus Capollin Zucc.

Vulg. in Guatemala: „cerezo“.

Hab. in Mexico, in prov. Chiapas, in distr. centrali apud Zinacantan: Sel. n. 2271; et in Guatemala, in dept. Sololá, prope Molinos: Sel. n. 2948. — Flor.: Mart., fruct.: Jun. — Det. Th. L.

Chrysobalanus Icaco L.

Vulg.: „xicaco".

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in distr. Tehuantepec, in arenosis litoris oceani prope San Mateo del mar, culta (?): Sel. n. 1782. — Flor.: Jan. — Det. Th. L.

„Die Früchte werden mit Zucker, eingekocht und roh, gegessen, ein besonders im District von Tehuantepec gebräuchliches Compot." (Sel.)

Licania Seleriana Loes. nov. spec.; arbor magna, ramulis hornotinis breviter subochraceo-puberulis, vetustioribus cortice griseo-subfusco densiuscule et manifeste lenticelloso obtectis, subteretibus, biennibus usque 7 mm crassis; foliis alternis, breviter (3—10 mm longe) petiolatis, petiolo crassiusculo, subochraceo-puberulo mox glaberrimo, rigide vel rigidule coriaceis, ellipticis vel ovalibus, basi rotundatis vel cordatis, apice rotundatis, raro obtusis, integerrimis, 4,3—17 cm longis, 2,2—13 cm latis, glabris vel subglabris, supra nitidis, i. s. griseo- et subroseo-fuscescentibus, subtus paullulo vel vix pallidioribus et opacioribus, costa media supra prominula, subtus prominente vel prominula, nervis lateralibus utrinque circ. 11—15 subrectis et densiusculis, supra tenuibus vel tenuissimis, leviter impressis vel conspicuis vel hinc inde in foliis amplissimis subprominulis, subtus crassioribus, manifeste prominulis vel prominentibus, dense reticulatis, reticulo supra conspicuo vel impresso vel levissime prominulo vel obsoleto, subtus $\pm$ manifeste prominulo; inflorescentiis in paniculas amplas compositas terminales usque 34 cm longas et 27 cm ambitu latas congestis, axibus omnibus dense ochraceo-puberulis, secundariis tertiis etc. sub angulo subrecto divaricatis, ultimis (vel extremis) ipsis spiciformibus multifloris, bracteis deltoideo-lanceolatis, acuminatis vel acutis, circ. 1,5 mm longis, pubescentibus; floribus parvulis, sessilibus vel subsessilibus, in glomerulos sessiles vel brevissime pedunculatos congestis; calyce breviter campanulato vel suburceolato, circ. 2,5 mm longo, dense puberulo, 5-dentato, dentibus subacutis, deltoideis; petalis saepe caducis, plerumque tantum uno alterove evoluto minutis, calycis dentibus subaequilongis, anguste oblongo-cuneiformibus pilosis; staminibus circ. 8 fertilibus inaequalibus basi in annulum saepe in partes 2 divisum coalitis, villosis, calycis dentes non vel vix excedentibus, ovario pubescente etc., drupa oliviformi, usque 2,8 cm longa et vix 1 cm diam., monosperma.

Vulg.: „totopostle" (Mexicanis), „alcornoque" (Costaricensibus).

Habitat in Mexico, in prov. Oaxaca, in collibus silvigeris apud San Bartolo Yauhtepec sitis ad rivulos et in distr. Juchitan in

planitiei silva alta prope Tapana sitae: Seler n. 1660 et 1992, et in Costa Rica prope Nicoya ad rivuli ripam: Tonduz (Herb. Instit. phys.-geogr. nat. costaric.) n. 13808 et 13890. — Flor.: Jan. et Febr., fruct.: Apr.

Scheint der *L. arborea* Seem. von Panama sehr nahe zu stehen und im Wesentlichen nur durch kahlere Blätter und die oft fehlenden Blumenblätter abzuweichen, während die genannte Art, die mir nur aus der Seemanschen Publikation bekannt ist, unterseits stark braunrot behaarte Blätter besitzen soll, auch von einem gelegentlichen Fehlen der Petala bei ihr nichts gesagt ist.

Rubus det. W. O. Focke.

Rubus adenotrichus Cham. et Schlechtd.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in dumetis apud San Martin: Sel. n. 2600. — Flor.: Apr.

R. fagifolius Cham. et Schlechtd.

Vulg.: „zarzamora" (Brombeere).

Hab. in Mex., in prov. Puebla, in distr. Teciutlan, apud Zonquimistlan, et in distr. Huauhchinango apud Mesa de San Diego ad silvarum margines in 330—400 m alitud. vigens: Sel. n. 3642 et 3756. — Flor.: Dec. et Jan.

R. floribundus H. B. K. var. ***Seleri*** Focke nov. var.; differt a planta typica foliolorum pagina superiore brevissime tomentosa (non solum pubescente) et sepalis in flore reflexis (non patentibus); inflorescentia panniculata, multiflora, stricta, fundo foliifera.

Habitat in Mexico, in prov. Chiapas, in distr. centrali, in silva montana inter Iztapa et Zinacantan sita: Seler n. 2096. — Flor. albid.: Mart.

R. Liebmannii Focke var. ***Hidalgensis*** Focke var. vel subspec. (?) nova; differt a planta typica, cuius flores, praecipue terminales, cernui esse solent, pedunculis rectis; praeterea ramorum et foliorum indumentum pilosum multo parcius est.

Vulg.: „zarzamora".

Habitat in Mexico, in prov. Hidalgo, prope Zacualtipan: Seler n. 155.

Auf einem beigelegten Zettel findet sich die Bemerkung: „Die dicht behaarten Karpelle ließen mich zunächst an Verwandtschaft mit *R. occidentalis* denken (cfr. Plant. Seler. I. p. 8, in Bull. Herb. Boissier Vol. II. 1894. p. 540); Blütenstand, Blüten, Stacheln usw. würden zu einer solchen Beziehung stimmen. In den meisten übrigen Beziehungen ist aber doch die Ähnlichkeit mit *R. Liebmannii* weit größer. Die Behaarung der Karpelle stimmt auch noch besser zu der des *R. Liebmannii*. Das Material genügt nicht zu einer wirklich genauen Charakteristik." (Focke.)

R. miser Liebm.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, in distr. centrali, iuxta Zinacantan et in distr. Chilon inter Huiztan et Oxchuc in silvis montanis vigens: Sel. n. 2102 et 2250. — Flor.: Mart.

R. miser Liebm. forma?

Hab. in Guatemala, in dept. Salamá, in clivo silvigero apud Santa Rosa sito: Sel. n. 3398. — Flor.: Dec.

„Erinnert sehr an große Zweige von *R. miser*, der aber durch seine dichtdrüsige Bekleidung abweicht. Ob das Vorkommen von Drüsen constant ist? Mit keiner mir bekannten Form genau übereinstimmend." (Focke.)

R. superbus Focke.

Hab. in Guatemala, in dept. Salamá, in „liquidambareto-querceto" summo in jugo inter San Gerónimo et (Tocoy)-Morazan sito: Sel. n. 3392. — Flor.: Dec.

R. superbus Focke forma.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton, in regione humida montana iuxta Yalambohoch: Sel. n. 2687.

„Da man gewöhnlich Blütenzweige der ausländischen Rubi zu sehen bekommt, ist eine Beurteilung von Schößlingen ohne zugehörige Blütenzweige meistens nur annähernd möglich. Die vorliegende Nummer möge zu einer Schattenform von *R. superbus* gehören, doch ist es auch möglich, daß sie dem nahestehenden *R. coriifolius* zuzurechnen ist." (Focke).

R. trilobus Moç. et Sessé.

Hab. in Guatemala, in dept. Quezaltenango, in pratis alpinis prope Zihá sitis in 2840 m altitud: Sel. n. 2888. — Flor.: Jun.

Zygophyllaceae III.[4])

Larrea Mexicana Moric.

Hab. in Mex., in prov. Nuevo Leon, in distr. Monterey apud Rinconada et in prov. S. Luis Potosí apud Catorce hic et illic in fruticetis frequens: Sel. n. 3480 et 3499. — Flor.: Nov.

Malpighiaceae III., det. F. Niedenzu.[5])

Tetrapterys nummularia Niedz. nov. spec. in Verzeichn. Vorlesg. Kgl. Lyceum Hosianum Braunsberg W. S. 1909/10. (Juli 1909). p. 38.

---

[4]) *Zygophyllaceae* I. cfr. in Bull. Herb. Boiss. Vol. II. 1894 p. 542 = Pl. Sel. I. p. 10; II. cfr. l. c. 2. Sér. Vol. III. 1903. p. 96 = Pl. Sel. IV. p. 110.

[5]) *Malpighiaceae* I. cfr. in Bull. de l'Herb. Boissier Vol. II. 1894. p. 543; II. in Verhdlg. d. Botan. Vereins Brandbg. Vol. 51. 1909. p. 26.

Liana fruticosa squarrosa partibus novellis incano-sericeis, ramulis compressis mox glabratis ramisque teretibus cinereis vel schistaceis minute crebro-canaliculatis lenticellisque parvis instructis, his tertio anno 3 mm diametro, internodiis ½—5 cm longis. Folia (sola ramuligena suppetunt i. e. ramulis hornotinis affixa) pro genere minima (*Lysimachiae Nummulariae* similia) basi cordata sessilia semiamplexicaulia ovata vel ± orbicularia apice obtuso vel subrotundato brevissime apiculata usque 2 cm longa 1⅓ cm lata, margine plano saepius leviter crenulato interdum (praecipue parte inferiore) pauciglandulosa, membranacea, in gemmis tantum incano-sericea, permox utrinque plane glabrata; petiolo nullo vel vix ½ mm longo; stipulis connatis in triangularem vix ½ mm longam. Umbellae 4-florae terminantes ramulos 2—6-foliiferos, „pedicellis supra medium articulatis" i. e. pedunculis floriferis 1—5 mm infra apicem bibracteolatis 5—9 mm, pedicellis 2—5 mm, bracteis bracteolisque obtuso-ovatis marginatis arcte accumbentibus 1½ resp. 1 mm longis. Flores 1¾ cm diametro. Sepala glandulas 8(—10) ovales toto circuitu solutas (non vero stipitatas) 1⅓—2 mm longas 2 mm superantia. Petalorum limbus basi obtusus 6—7 mm, unguis dilatatus 1 mm (quinti 2 mm) latus vix 2 mm longus. Stamina paulo, styli magis exserti glaberrimi; filamenta dilatata; antherae ovales 1½—2 mm longae. Pollen 27—30 µ diametro. Styli leviter recurvi. Samarae demum etiam nuce, alis mox glabratae: Nux ovoideo-globosa 5—6 mm, areola orbicularis 2—3 mm diametro; alae laterales 1¼ cm longae subintegrae vel apice leviter sinuatae, 2 superiores oblongae 4 mm latae erectae inter se parallelae, 2 inferiores obovato-oblongae 5—6 mm latae angulo obtuso patentes; dorsalis semiovato-trapezoidea profundius repanda 9 mm longa 5 mm lata; intermedii nervi transversi nunc tantum parum prominentes, nunc excrescentes in aculeos vel alulas aculeatim dilaceratas usque 4 mm altas.

Hab. in Mexico in prov. Oaxaca in silvis prope San Bartolo Yauhtepec et supra San Carlos Yauhtepec sitis: Seler n. 1699 et 1704. —

Euphorbiaceae, det. p. p. M. L. Fernald, p. p. J. M. Greenman, p. p. B. L. Robinson, p. p. John Donn. Smith.

Phyllanthus Galeottianus Baill.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton, in pratis et graminosis prope Chaculá sitis: Sel. n. 2961, 3000, 3016. — Flor. et fruct.: Jun. — Aug. — Det. John Donn. Smith.

Ph. Liebmannianus Müll. Arg.

Hab. in Mex., in prov. San Luis Potosí prope Tancanhuitz: Sel. n. 703. — Flor.: Febr. — Ex descr. det M. L. Fernald.

Ph. acuminatus Vahl.

Hab. in Guatemala, in dept. Escuintla, in dumetis prope Finca Trinidad: Sel. n. 2551. — Flor.: Maj. — Det. J. Donn. Smith.

Ph. micrandrus Muell. Arg. (= *Ph. Pringlei* S. Wats.)

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton, summa in pyramide „Casa del Sol" apud Quen Santo sita in lapidibus calcariis vigens: Sel. n. 3088. — Flor.: Jul. — Det. Donn. Smith.

Ph. compressus H. B. K.

Hab. in Guatemala, in dept. Escuintla, in coffeetis ad San Andres Osuna sitis communis: Sel. n. 2559. — Flor. et fruct.: Maj. — Det. Donn. Smith.

Ph. lathyroides H. B. K. var. *genuinus* Müll. Arg.

Hab. in Mex., in prov. Hidalgo prope Huejutla: Sel. n. 665. — Flor. et fruct.: Apr. — Det. M. L. Fernald.

Ph. Niruri L.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, in distr. Tonalá in ruderalibus: Sel. n. 2009. — Flor. et fruct.: Febr. — Det. in Cambridge, Mass.

Phyllanthus spec.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in dumetis prope Huehuetenango: Sel. n. 3105. — Flor. pallide carnei: Jun.

Croton Eluteria Benn.?

Hab. in Guatemala, in dept. La Antigua, in silva infra Alotenango sita: Sel. n. 2571. — Flor. et fruct.: Maj. — Det. Donn. Smith.

Cr. niveus Jacq.

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in distr. Yauhtepec, in faucibus siccis silvaticis ad ripam dextram fluvii „Tehuantepec" infra Totolapam sitis: Sel. n. 1724. — Flor.: Jan. — Det. in Cambridge, Mass.

Cr. reflexifolius Kunth.

Vulgo: „soliman prieto" (= „schwarzes Sublimat").

Hab. in Mex., in prov. S. Luis Potosí prope Tancanhuitz et in distr. Tamazunchale prope Tepemiche, et in prov. Hidalgo prope Huejutla: Sel. n. 183, 615, 701, 892. — Flor.: Febr. et Apr., fruct.: Apr. — Det. J. M. Greenman.

Cr. Draco Schlechtd.

Vulg.: „sangregado".

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in distr. Tuxpam communis in silvaticis etc. in Hacienda San Isidro sitis: Sel. n. 3732. — Flor.: Jan. — Det. Th. Loesener.

„Vulgär für sangre de dragon „Drachenblut“ wegen der burgunderroten Farbe des Milchsaftes. Dieser Milchsaft gilt als Heilmittel bei Erkrankungen des Hufes der Esel und Maultiere“. (Sel.)

Cr. Panamensis Müll. Arg.?

Hab. in Mex., in prov. San Luis Potosí, in distr. Ciudad del Maiz prope Abritas, et in prov. Chiapas, in distr. Chilon, in silva montana inter San Martin et Ococingo sita: Sel. n. 779 et 2229. — Flor.: Febr. et Mart. — Det. in Cambridge, Mass. — Besonders die Nummer 779 scheint mir besser mit der vorigen Art übereinzustimmen (Th. L.)

Cr. Lindheimerianus Scheele.

Hab. in Texas, locis apertis iuxta viam ferream (San Antonio — Laredo) prope Moore sitis et in ruderalibus apud Lydle: Sel. n. 1015 et 3459. — Flor. et fruct.: Oct. et Nov. — Det. p. p. Greenman, p. p. Loesener.

Cr. Xalapensis Kunth.

Hab. in Mexico, in prov. Puebla, in distr. Huauhchinango, apud Mesa de San Diego, et in prov. Chiapas, in distr. Tuxtla, in vallibus apertis ad silvarum margines in Hacienda Petapa: Sel. n. 3757 et 2110; et in Guatemala in dept. Huehuetenango, in fruticetis et dumetis apud Jacaltenango sitis: Sel. n. 2324. — Flor.: Jan. et Febr. et Sept. — Det. p. p. in Cambridge, p. p. Donn. Smith, p. p. Th. L.

Cr. Cortesianus Kunth.

Vulg.: „pozuál“ oder “puzuál“.

Hab. in Mex., in prov. San Luis Potosí, in distr. Tancanhuitz prope Tampamolon et in distr. Ciudad del Maiz prope Huamuchil: Sel. n. 291, 292, 721, 752. — Flor. et Fruct.: Febr. et Mart. — Det. B. L. Robinson.

Die Wurzel wird nach Seler zu Pflastern verwendet.

Cr. morifolius Willd. var. γ. *sphaerocarpus* Müll. Arg.?

Hab. in Guatemala, in dept. Salamá, in silva in clivo prope Santa Rosa sita: Sel. n. 3397. — Fruct.: Dec. — Det. Th. Loesener.

Cr. ciliato-glandulosus Ort.

Vulg.: „soliman blanco“ (= „weißes Sublimat“), „xonaxi“.

Hab. in Mex., in prov. S. Luis Potosí prope Tancanhuitz, et in prov. Oaxaca ad Oaxaca et in monte Cerro de la Soledad et in distr. Tehuantepec in arenosis prope Tequisistlan sitis, et in prov.

Chiapas, in distr. Tuxtla in „Cuesta“ infra Haciendam Petapa sita: Sel. n. 748, 1405, 1509, 1666, 1934. — Flor. et fruct.: Nov. — Febr. — Det. J. M. Greenman.

„Mit dem Wasser dieser Blätter wird man blind. — Es gibt eine rote Raupe darauf, die man ißt.“ (Sel.)

Cr. Soliman Cham. et Schlechtd.

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in silvaticis apertis apud Tuxpam: Sel. n. 3701. — Flor.: Jan. — Det. Th. L.

Cr. adspersus Benth.

Vulg.: „soliman“.

Hab. in Mex., in prov. San Luis Potosí, in distr. Ciudad del Maiz prope Gallinas: Sel. n. 719, et in prov. Vera Cruz, in distr. Tuxpam, locis apertis ad Rancho Coyolquauh apud Huilocintla: Sel. n. 3740. — Flor et fruct.: Jan. — Febr. — Det. p. p. M. L. Fernald, p. p. Th. L.

„Sehr giftig. — Wenn die Hunde Räude haben, rührt man mit diesen Zweigen zwei bis drei Mal in der Suppe herum und gibt die Suppe den Hunden zu trinken, worauf die Räude vergeht“. (Sel.)

Cr. glandulosus L. var. ϰ. *Lindheimeri* Müll. Arg.

Hab. in Texas, in ruderalibus et agrestibus prope Lydle: Sel. n. 3458. — Flor. et fruct.: Nov. — Det. Th. L.

Cr. capitatus Michx. var. *genuinus* Müll. Arg.

Hab. in Texas, apud Texarkana (Texas-Pacific-Railroad-Junction) in apertis iuxta viam ferream: Sel. n. 1024. — Flor. et fruct.: Oct. — Det. J. M. Greenman.

Cr. maritimus Walt. (ex. cl. Millspaugh = *Cr. punctatus* Jacq.)

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz in arenosis ad „Barra de Tuxpam“: Sel. n. 3722. — Flor. et fruct.: Jan. — Det. Th. L.

Cr. Neo-Mexicanus Müll. Arg.

Hab. in Mex., in prov. Coahuila, in distr. Saltillo apud Agua nueva: Sel. n. 3490. — Flor. et fruct.: Nov. — Det. Th. L.

Cr. gracilis Kunth.

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in ruderalibus apud Nochistlan: Sel. n. 1529 (det. in Cambridge, Mass.), et in prov. Puebla, in distr. Chalchicomula, in collibus apricis apud pyramides antiquas inter Jalapasco et Aljojuca sitis in 2540 m altitud.: Sel. n. 3581 (det. Th. L.) — Flor. et fruct.: Nov. et Dec.

Cr. Texensis Müll. Arg.

Hab. in Texas, in apertis et siccis prope Buda iuxta viam ferream sitis: Sel. n. 1011 et 1022, et in New Mexico, in Rio

Arriba Co. prope Santa Fé: Sel. n. 522. — Flor. et fruct.: Oct. — Det. J. M. Greenman et B. L. Robinson.

Cr. calvescens Wats.

Hab. in Mex., in prov. Mechoacan, prope Tzintzuntzan in apertis et apricis: Sel. n. 1263. — Flor. et fruct.: Oct. — Det. in Cambridge, Mass.

Cr. Palmeri Watson var. ***ovalis*** Fernald var. nova in Proc. Am. Acad. Arts and Sci. Vol. 36. 1901. p. 493.

Hab. in Mexico, in prov. Nuevo Leon, apud Monterey apertis locis et graminosis: Sel. n. 1047. — Flor. et fruct: Oct. — Det. M. L. Fernald.

Cr. spec.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton in collibus calcariis sparse silvigeris in Pueblo viejo ad Quen Santo sitis: Sel. n. 2776. — Flor.: Jul.

Cr. spec.?

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in silva primaeva inter Cazones et Tuxpam sita: Sel. n. 3697. — Flor.: Jan.

Julocroton argenteus Didr.

Hab. in Mex., in prov. Hidalgo prope Huejutla et in prov. Chiapas in distr. Chilon in valle apud Ococingo sita: Sel. n. 655 et 2228. — Flor. et fruct.: Mart. et Maj. — Det. B. L. Robinson.

Bernardia interrupta Müll. Arg.

Hab. in Mex., in prov. Hidalgo, prope Huejutla et in prov. Vera Cruz. in distr. Papantla, in silva primaeva inter Aguacates et Cazones sita: Sel. n. 645, 895, 3692. — Flor.: Jan. et Apr. — Det. p. p. B. L. Robinson, p. p. Th. L.

Adelia barbinervis Schlechtd.

Hab. in Mex., in prov. Hidalgo prope Huejutla: Sel. n. 667. — Flor.: Apr. — Det. B. L. Robinson.

Acalypha macrostachya Müll. Arg.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, in distr. Chilon, in silva fruticosa in valle prope Ococingo sita: Sel. n. 2222. — Flor.: Mart. — Det. in Cambridge, Mass.

A. Caroliniana Ell.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in „Llano“ prope Uaxac-canal: Sel. n. 2840. — Flor. et fruct.: Aug. — Det. Donn. Smith.

A. *Mexicana* Müll. Arg.

Hab. in Guatemala, in Guatemala municipio, et in dept. Alta Vera Paz apud vel in Coban, vulgaris: Sel. n. 2499 et 3421. — Flor.: Maj. et Dec. — Det. Donn. Smith.

A. *phleoides* Cav.

Hab. in Mex., in prov. Hidalgo prope Huejutla: Sel. n. 633. — Flor.: Apr. — Det. M. L. Fernald.

A. *phleoides* Cav. var. *hirta* Müll. Arg.

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in distr. Etla prope S. Juan del Estado: Sel. n. 102. — Flor.: Jun. — Det. M. L. Fernald.

A. *alopecuroides* Jacq.

Hab. in Mexico, in prov. San Luis Potosí prope Tancanhuitz: Sel. n. 181, et in Guatemala, in dept. Escuintla, in coffeetis communis apud San Andres Osuna: Sel. n. 2554, et in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton in collibus apricis graminosis apud Quen Santo sitis inter saxa calcaria in solo fertili et humoso vigens in 1300 m. altitud: Sel. n. 2780 (an eadem?), et ad vias umbrosas prope Jacaltenango: Sel. n. 3261. — Flor., ut videtur, totum per annum. — Det. p. p. B. L. Robinson, p. p. Donn. Smith.

A. *alopecuroides* Jacq. var. *hispida* Müll. Arg.

Vulg.: „albahaca" (span. = „Basilienkraut").

Hab. in Mex., in prov. San Luis Potosí, in distr. Tancanhuitz prope Tampamolon: Sel. n. 232. — Flor.: Mart. — Ex descr. det. M. L. Fernald.

„Ein Dekokt der Wurzel soll gut für den Magen sein". (Sel.)

A. *alopecuroides* Jacq. vel aff.

Vulg.: „yerva del pastor" (= „Hirtenkraut").

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in distr. Tuxpam apud Tihuatlan: Sel. n. 3747. — Flor.: Jan.

A. *hederacea* Torr.

Hab. in Mex., in prov. Nuevo Leon, in locis apertis et saxosis frequens in monte „Cerro del Obispado" prope Monterey sito: Sel. n. 1058 et 1104. — Flor.: Oct. — Det. in Cambridge, Mass.

A. *Lotsii* Donn. Smith.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango in fruticetis prope Jacaltenango sitis: Sel. n. 2953. — Flor. et fruct.: Jun. — Det. Donn. Smith.

Acalypha spec.

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in distr. Tlacolula prope Mitla: Sel. n. 2. — Flor. juvenil.: Jun.

A. spec.

Hab. in Mex., in prov. S. Luis Potosí, in distr. Ciudad del Maiz prope Labra: Sel. n. 744. — Flor.: Febr.

A. spec.

Hab. in Mex., in prov. S. Luis Posotí, prope Tancanhuitz: Sel. n. 759. — Flor.: Febr.

Tragia nepetifolia Cav.

Vulg.: „ortiguilla".

Hab. in Texas, in ruderalibus prope Lydle, et in Mexico, in prov. Nuevo Leon in distr. Monterey apud Monterey in collibus ad fluvium sitis locis apertis et in faucibus atque in clivis prope Rinconada: Sel. n. 3462 et 1062 et 3482. — Flor.: Oct. et Nov. — Det. p. p. in Cambridge, Mass., p. p. Th. L.

„Ortiguilla" gilt als das ♀, „ortigon" als das ♂ (Sel.)

Ricinus communis L.

Vulg.: „higuerilla" (= „kleine Feige").

Hab. in Mex., in prov. Hidalgo, in distr. Metztitlan, prope Milpillas: Sel. n. 860. — Flor.: Maj. — Det. B. L. Robinson.

Jatropha multifida L.

Vulg.: „cabalongo".

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in distr. Ozuluama, prope Pánuco: Sel. n. 859. — Flor.: Mart. — Det. in Cambridge, Mass.

J. olivacea Müll. Arg.

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in distr. Tlacolula prope Macuixochil: Sel. n. 844. — Flor.: Jun. — Det. B. L. Robinson.

J. aconitifolia Mill. var. *α. Papaya* (Medik.) Pax.

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in distr. Ozuluama, prope Pánuco: Sel. n. 594. — Flor.: Apr. — Det. Th. L.

Manihot Carthaginensis (Jacq.) Müll.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton, in collibus sparse silvigeris et locis apricis graminosisque apud Uaxac-canal sitis in saxis calcariis vigens in 1300—1400 m altitud: Sel. n. 2814 et 3094. — Flor.: Jul. — Det. Donn. Smith.

Stillingia aquatica Chapm.

Hab. in Guatemala, in dept. Sololá apud Los Encuentros ad vias frequentissima, itemque in dept. Quezaltenango, in distr. Ziha, apud Aguas Calientes: Sel. n. 2381, 2741, 3116. — Flor. et fruct.: Sept. — Det. Donn. Smith.

Euphorbia pilulifera L.

Vulg.: „celidonia" (span. = „Schöllkraut").

Hab. in Mex., in prov. San Luis Potosí prope Tancanhuitz: Sel. n. 184 et 747. — Flor. et fruct.: Febr. — Det. B. L. Robinson.

Eu. pilulifera L. var. procumbens Boiss.

Hab. in Mex., in prov. Mechoacan, in locis salinis prope Araró iuxta Zinapécuaro sitis, et in prov. Oaxaca in Oaxaca in viis prope „Casa Stein": Sel. n. 1168 et 1557 p. p. — Flor. et fruct.: Oct. — Dec. — Det. B. L. Robinson.

Eu. hypericifolia L.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, prope Tonalá ad fluvii ripam: Sel. n. 2010. — Flor. et fruct.: Febr. — Det. B. L. Robinson.

Eu. Preslii Guss.

Hab. in Mexico, in prov. Morelos, in distr. Tetecala, in horto Haciendae Miacatlan et prope Orizaba: Sel. n. 336 et 800, et in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton in ruderalibus prope Chaculá et in Barranca fluvii „Rio de las Vacas" prope Guatemala oppidum sita ad Salida de Yzabal: Sel. n. 3117 et 2297. — Flor. et fruct., ut videtur, totum per annum. — Det. p. p. B. L. Robinson, p. p. Donn. Smith.

Eu. lasiocarpa Klotzsch.

Vulg.: „yerva de la golondrina" (span. = Schwalbenkraut").

Hab. in Mex., in prov. San Luis Potosí, in distr. Tancanhuitz, prope Tampamolon et in distr. Ciudad del Maiz prope Labra, et in prov. Chiapas, in distr. Tuxtla ad rivulum prope Ocozuquauhtla: Sel. n. 179, 764, 2117. — Flor. et fruct.: Febr. et Mart. — Det. B. L. Robinson.

Eu. Brasiliensis L.

Hab. in Mex., in prov. Mechoacan, ad rivulum prope Araró iuxta Zinapécuaro: Sel. n. 1170. — Flor. et fruct.: Oct. — Det. in Cambr., Mass.

Eu. umbellulata Engelm.

Hab. in Mex., in prov. Morelos, in distr. Cuernavaca prope Xochicalco: Sel. n. 407. — Flor. et fruct.: Dec. — Det. B. L. Robinson.

Eu. villifera Scheele.

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in distr. Tlaxiaco et Nochistlan, in silva montana inter Yucuañi et Tillantongo sita, in solo calcario vigens: Sel. n. 1478. — Flor. et fruct.: Dec. — Det. M. L. Fernald.

Eu. maculata L.

Hab. in Arkansas, in via ferrea "Iron-Mountain Line": Sel. n. 1006. — Flor. et fruct.: Oct. — Det. B. L. Robinson.

Eu. thymifolia L.

Hab. in Mex., in prov. Hidalgo prope Huejutla: Sel. n. 635a. — Flor. et fruct.: Apr. — Det. B. L. Robinson.

Eu. thymifolia L. vel aff.

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in arenosis prope Barra de Tuxpam: Sel. n. 3725. — Flor. et fruct.: Jan.

Eu. prostrata Ait.

Hab. in Mex., in prov. S. Luis Potosí, in distr. Tancanhuitz, prope Tanquian et in prov. Hidalgo prope Huejutla, et in prov. Oaxaca in Oaxaca ad „Casa Stein": Sel. n. 173, 635, 1557 p. p. — Fruct.: Dec.—Apr. — Det. B. L. Robinson.

Eu. adenoptera Bertol.

Vulg.: „gasta al maiz" (span. = „zerstört den Mais").

Hab. in Mex., in prov. Morelos, in distr. Cuernavaca, prope Xochicalco, et in prov. Oaxaca, in distr. Juchitan in pratis ad Lagunae marginem inter Chicapa et Izhuatan sitae: Sel. n. 371 et 1990. — Flor. et fruct.: Dec. et Jan. — Det. B. L. Robinson.

Eu. Xalapensis H. B. K.

Hab. in Mexico, in prov. Vera Cruz, in distr. Jalapa in coffeetis prope Coatepec sits: Sel. n. 3601; et in Guatemala, in dept. Huehuetenango, ad vias prope Jacaltenango et in distr. Nenton in montibus calcariis sparse silvigeris prope Trinidad: Sel. n. 2388 et 3047. — Flor. Aug.—Dec., fruct.: Sept.—Dec. — Det. p. p. Donn. Smith, p. p. Th. L.

Eu. graminea Jacq.

Vulg.: „yerba del barretero" (= „Kraut des barretero", barretero = der die „barreta" handhabt, eine Eisenstange die bei verschiedenen Steinarbeiten in Bergwerken und Steinbrüchen Verwendung findet).

Hab. in Mexico, in prov. Vera Cruz, in distr. Papantla, vulgaris in Hacienda San Miguel del Rincon, et in prov. Morelos, in distr. Cuernavaca prope Xochicalco, et in prov. Oaxaca in monte „Cerro de la Soledad": Sel. n. 3648, 387, 1380, et in Guatemala, in dept. Escuintla, in coffeetis prope San Andres Osuna sitis: Sel. n. 2543. — Flor. et fruct.: Nov.—Dec. et Maj. — Det. p. p. M. L. Fernald, p. p. Donn. Smith, p. p. Th. L.

Eu. spec. aff. *Eu. Ariensi* Kunth.

Hab. in Mex., in prov. Puebla, in dumetis prope Huauhchinango in 1500 m altitud: Sel. n. 3784. — Flor.: Jan.

Eu. ocymoidea L.

Hab. in Mexico, in prov. Mechoacan, in collibus supra Pátzcuaro sitis in graminosis: Sel. n. 1224; et in Guatemala in dept. Alta Vera Paz inter frutices vigens prope Santa Cruz iuxta Coban: Sel. n. 2410. — Flor. et fruct.: Oct.—Dec. — Det. p. p. B. L. Robinson, p. p. Donn. Smith.

Eu. lancifolia Schlechtd. var. ***villicaulis*** Fernald var. nova, in Proc. Am. Acad. Arts and Sci. Vol. 36, 1901, p. 496.

Hab. in Mexico, in prov. Chiapas, in distr. Chilon in clivo supra Ococingo sito: Seler n. 2214. — Flor. et fruct.: Mart. — Det. M. L. Fernald.

Eu. cotinifolia L.

Vulg.: „yerba mala" (span. = „Giftpflanze").

Hab. in Guatemala, in dept. La Antigua secus vias culta prope San Lucas: Sel. n. 2424, itemque prope Guatemala oppidum: Sel. n. 2430 (forma vergens ad speciem insequentem). — Flor.: Oct. et Nov. — Det. Donn. Smith.

Eu. Scotana Boiss.

Vulg.: „peñoncillo" = „kleine Klippe", „mala muger" = „böses Weib" (dieser letztere Name wird von andern bestritten).

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in dumetis prope Oaxaca: Sel. n. 1403. — Flor.: Nov. — Det. B. L. Robinson.

Vielleicht nur behaarte Varietät der vorigen.

Eu. Schlechtendahlii Boiss. vel aff.

Hab. in Mexico, in prov. Puebla, in dumetis prope Atlixco, in 1920 m altitud: Sel. n. 3571, et in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in montibus calcariis sparse silvigeris inter Uaxac-canal et Quen Santo sitis inter lapides vigens: Sel. n. 3194. — Det. p. p. Donn. Smith, p. p. Th. L.

Eu. colletioides Benth. vel. aff.?

Hab. in Mex., in prov. Colima, in collibus lapidosis fruticigeris apud Manzanillo sitis: Sel. n. 3425. — Flor. et fruct.: Mart.

Die Nummer wurde in Cambridge, Mass. als *Eu. antisyphilitica* Zucc. bestimmt, was mir aber unrichtig zu sein scheint. Th. L.

Eu. marginata Pursh.

Hab. in Texas, in apertis secus viam ferream iuxta Buda aliisque locis: Sel. n. 1029. — Flor. et fruct.: Oct. — Det. in Cambridge, Mass.

Eu. torrida DC.

Vulg.: „palo leche" (= Milchholz, Milchbaum).

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in distr. Ozuluama, prope Palachó et in prov. Oaxaca, in distr. Tehuantepec ad marginem lagunae prope San Mateo del mar: Sel. n. 611 et 2039. — Flor. et fruct.: Jan. et Apr. — Det. J. M. Greenman.

Eu. sphaerorhiza Benth.

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in distr. Etla, in monte „Cerro de Buena Vista": Sel. n. 64. — Flor.: Jun. — Det. M. L. Fernald.

Eu. pulcherrima Willd.

Hab. in Mex., in distr. foederali prope Coyoacan: Sel. n. 466. — Flor.: Dec. — Det. J. M. Greenman.

Eu. dentata Michx.

Vulg.: „yerva de la golondrina" (span. = „Schwalbenkraut").

Hab. in Mex., in prov. Nuevo Leon, in monte „Cerro del Obispado" et in collibus aliis iuxta Monterey sitis, et in prov. Oaxaca in distr. Nochistlan prope Santa Catarina et in „Cerro de la Soledad" monte apud Oaxaca sito: Sel. n. 1039, 1086, 1114, 1373, 1386. — Flor. et fruct.: Oct.—Nov. — Det. B. L. Robinson.

Eu. dentata Michx. vel affin.?

Hab. in Mex., in prov. Morelos prope Yauhtepec: Sel. n. 343. — Flor et fruct.: Dec. — Det. M. L. Fernald.

Auf einem beigefügten Zettel findet sich von Selers Hand die Bemerkung: „Sirve para chicle. Wird als (oder zu?) chewing-gum verwendet. Chicle (eig. tzictli) ist das Harz des chico Zapote, das schon von den alten Mexikanerinnen — aber hauptsächlich denen, die in üblem Geruch standen, Buhlerinnen u. dgl. — gekaut wurde, und heute in großen Mengen nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas geschickt wird, wo die Amerikanerinnen eine Leidenschaft dafür haben."

Eu. heterophylla L.

Hab. in Mexico, in prov. Morelos, in distr. Tetecala, in horto Haciendae Miacatlan, et in prov. San Luis Potosí, in distr. Ciudad del Maiz prope Gallinas: Sel. n. 342 et 753, et in Guatemala in dept. Escuintla in coffeetis ad San Andres Osuna sitis et apud Nenton: Sel. n. 2542 et 3184. — Flor. et fruct., ut videtur, totum per annum. — Det. p. p. B. L. Robinson, p. p. Donn. Smith.

Eu. heterophylla L. forma *barbellata* (Engelm. sub specie) Robinson.

Vulg.: „Flor de Pasqua cimarron" (span. = „wilde Weihnachtblume".)

Hab. in Mex., in prov. Morelos, in distr. Cuernavaca, prope Xochicalco: Sel. n. 386. — Flor et fruct.: Dec. — Det. B. L. Robinson.

Eu. heterophylla L. var. *cyathophora* (Murr.) Donn. Smith.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango silvarum locis apertis prope Nenton: Sel. n. 3184b. — Flor et fruct.: Sept. — Det. Donn. Smith.

Eu. heterophylla L. var. *graminifolia* Engelm.

Hab. in Mexico, in prov. San Luis Potosí, ad fluvium, „Rio de Naranjos“: Sel. n. 798a, et in Guatemala in dept. Huehuetenango, silvarum locis apertis et graminosis prope Nenton: Sel. n. 3183. — Flor.: Sept., fruct.: Febr. — Det. p. p. M. L. Fernald, p. p. Donn. Smith.

Eu. calyculata H. B. K.

Vulg.: „chupíri.“

Hab. in Mex., in prov. Mechoacan prope Pátzcuaro et ad Coapa iuxta Morelia: Sel. n. 1147 et 1268. — Flor. et fruct. iuvenil.: Oct. — Nov. — Det. B. L. Robinson.

„Der Milchsaft erzeugt Blasen auf der Haut“ (Sel.).

Eu. pubescens Vahl.

Hab. in Mex., in distr. foederali prope Tlatelolco: Sel. n. 478. — Flor. et fruct.: Jan. — Det. M. L. Fernald.

Eu. campestris Cham. et Schlechtd. vel aff.?

Hab. in Guatemala, in dept. Chimaltenango, in montibus „Sierra Santa Elena“ apud Tecpam Guatemala in cupressetis in 3000 m altitud. sitis: Sel. n. 2341. — Flor.: Sept. — Det. Donn. Smith.

Eu. Chaculana Donn. Smith n. sp. in Bot. Gaz. Vol. 27. p. 441.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton in pinetis et quercetis in collibus calcariis prope Chaculá in 1600 m altitud. sitis: Sel. n. 2879 et 3128. — Flor.: Jun. — Det. p. p. Donn. Smith, p. p. Th. L.

Eu. spec. aff. *Eu. Chaculanae* Donn. Smith.

Hab. in Guatemala, in dept. Quezaltenango et Huehuetenango, in pineto inter Aguas Calientes et Malacatan sito: Sel. n. 3157. — Flor.: Jun.

Eu. leucocephala Lotsy.

Vulg.: „flor de niño“, „flor de Páscua“.

Hab. in Mexico, in prov. Chiapas, in distr. Tonalá et Tuxtla, in pineto montano apud Cuesta San Fernando sito et ad Cuesta supra Chiapa de los Indios: Sel. n. 1807 et 2095, et in Guatemala, in dept. centrali, in clivis sparse silvigeris in valle fluvii „Rio de Las Vacas“ inter Chinautla et Chiquin sitis: Sel. n. 2429. — Flor.: Dec.—Mart. — Det. p. p. in Cambridge, Mass., p. p. Donn. Smith.

Eu. Luciismithii Robins. et Greenm.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, in distr. Chilon, in montibus et in silvis montanis inter Oxchuc et San Martin et inter San Martin et Ococingo sitis: Sel. n. 2163 et 2211. — Flor. et fruct.: Mart. — Det. Robinson et Greenman.

Eu. Montereyana Millsp.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton, in saxosis calcariis et in graminosis apud Quen Santo, in 1100 m altitud: Sel. n. 2794. — Flor. et fruct.: Jul. — Det. Donn. Smith.

Eu. puberula Fernald n. sp. in Proc. Am. Acad. Arts and Sci. Vol. 36. 1901. p. 494.

Vulg.: „yerva de la golondrina“ (span. = „Schwalbenkraut“).

Hab. in Mexico, in prov. Morelos, in distr. Tetecala, in horto Haciendae Miacatlan, et in prov. Oaxaca in distr. Tlacolula prope Mitla, et in distr. Teotitlan apud Tecomavaca, et in distr. Cuicatlan prope Tomellin, et in prov. Chiapas in distr. Tuxtla prope Ocozuquauhtla: Sel. n. 341, 31, 1360, 1376, 1952. — Flor.: Jun. et Nov. — Febr. — Det. M. L. Fernald.

Eu. rubrosperma Lotsy.

Hab. in oppido Guatemala in viis etc. vulgaris: Sel. n. 2538. — Fruct.: Maj. — Det. Donn. Smith.

Eu. Seleri Donn. Smith n. sp. in Bot. Gaz. Vol. 27. p. 441.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in dist. Nenton, in collibus calcariis, siccis, gramimigeris fruticigerisque prope Chaculá sitis in 1600 m altitud.: Sel. n. 3127. — Flor. et fruct.: Jun. — Det. Donn. Smith.

Euphorbia spec.

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in distr. Etla, in monte „Cerro de Buena Vista“: Sel. n. 65. — Flor.: Jun.

Eu. spec.

Vulg.: „yaga-yuu“, „palo de la Sierra“.

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in distr. Tehuantepec, in „monte Quiengola“ in silvaticis: Sel. n. 1611. — Flor.: Jan.

„Soll gut für die Ohren sein“ (Sel.).

Pedilanthus Pringlei Robins.?

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in silva dense fruticigera apud San Bartolo Yauhtepec sita: Sel. n. 1682. — Flor.: Jan. — Det. B. L. Robinson.

P. tomentellus Robins. et Greenm.

Vulg.: „cordobán“.

Hab. in Mex., in dumetis prope Oaxaca: Sel. n. 1402. — Flor.: Nov. — Det. Robinson et Greenman.

Es liegen dann noch drei recht characteristische *Pedilanthus*-Nummern vor, die sämtlich zu verschiedenen, höchst wahrscheinlich neuen Arten gehören, aber teilweise in leider nur wenig vollständigem Materiale gesammelt wurden. Überhaupt sind die im Berliner Kgl. Herbar vorhandenen Exemplare dieser morphologisch so interessanten aber selten gesammelten Gattung äusserst dürftig, so daß es unzweckmäßig wäre, durch vorweg ausgeführte Bestimmungen, die doch nur ziemlich unsichere sein könnten, dem späteren Monographen ins Handwerk zu pfuschen. Und auch dieser wird, wenn er nicht über ein einigermaßen vollständiges Untersuchungsmaterial verfügt, wobei nicht nur die Sammlungen der größeren europäischen Herbarien, sondern auch die in den letzten Jahrzehnten so stark gewachsenen Collectionen der verschiedenen nordamerikanischen Institute durchgesehen werden müßten, seine Aufgabe kaum durchführen können. Es seien daher hier nur die Standorte der drei Nummern aufgeführt:

Pedilanthus spec.

Vulg.: „tamaulipa“.

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in distr. Ozuluama, prope Tantojon: Sel. n. 617. — Flor.: Mart.

P. spec.

Vulg.: „aymoz“.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, in distr. Tuxtla, in fruticeto prope Hacienda Petapa sito: Sel. n. 2087. — Flor.: Febr.

P. spec.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, in fruticeto silviformi ad Cuesta supra Chiapa de los Indios sito: Sel. n. 2189. — Flor.: Mart.

Passifloraceae III.[6]), det. H. Harms.

Passiflora (Tacsonia) mollissima H. B. K.

Hab. in Mex., in prov. Puebla, in distr. Chalchicomula, in horto Haciendae Jalapasco culta: Sel. n. 3579. — Flor. ros.: Dec.

Passiflora spec.

Vulg. „itamoreal“.

Hab. in Mex., in prov. Morelos, in distr. Cuernavaca, prope Xochicalco: Sel. n. 404. — Zu unvollständig, nicht genauer bestimmbar.

„Gut gegen Seitenstechen und gegen Katarrh“ (Seler).

[6]) *Passifloraceae* I. cfr. in Herb. Bull. Boiss. Vol. II. 1894. p.549; II. l. c. Vol. VII. p. 563.

Loganiaceae II.[7]

Spigelia Humboldtiana Cham. et Schlechtd. forma *oblonga* Prog.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton inter gramina fruticesque sparse vigens apud Chaculá: Sel. n. 3129. — Flor. albid. et fruct.: Jun.

Sp. Mexicana DC.

Hab. in Guatemala, in dept. Izabal in silva primaeva humida apud ruinas Quiriguá sita: Sel. n. 3375. — Flor. albid. et fruct.: Jan.

Polypremum procumbens L.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in arenosis apud Malacatan: Sel. n. 2764. — Flor. albid. et fruct.: Sept.

Buddleia Americana L.

Hab. in Mexico, in prov. Chiapas in distr. Tuxtla, in fruticetis ad Cintalapa sitis et in horto Haciendae Razon vulgaris: Sel. n. 1920 et 1971, et in distr. Comitan in silva montana in ripa dextra fluvii Saconejá sita: Sel. n. 2617; et in Guatemala, in dept. Salamá in silva ad Santo Thomas sita: Sel. n. 2440. — Flor. flavi: Dec. — Mart.; fruct.: Mart.

B. floccosa Kunth?

Vulg.: „teposáng", „tzompantle".

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in silva montana inter Yanhuitlan et Teposcolula sita: Sel. n. 1507. — Flor. pallide flavi: Dec.

B. floccosa Kunth var. ***crassifolia*** Loes. var. nova; foliis crassioribus angustioribus, nervis lateralibus et reticulo in fol. adult. supra in sicco manifestius insculptis, floribus paullo minoribus, ovario tamen maiore a typo recedens. An species propria?

Hab. in Mexico, in prov. Oaxaca in silva montana inter Yanhuitlan et Teposcolula sita: Sel. n. 1502. — Flor.: Dec.

B. perfoliata H. B. K.

Hab. in Mex., in prov. Puebla, in distr. Chalchicomula in collibus apricis ad piramides antiquas inter Jalapasco et Aljojuca sitis in 2540 m. altitud.: Sel. n. 3583. — Flor. pallide flavi: Dec.

B. sessiliflora H. B. K. vel affin.

Hab. in Mex., in distr. foederali in Xochimilco ad viam: Sel. n. 3545. — Flor. albid.: Nov.

B. verticillata H. B. K. vel affin.

Vulg.: „lengua de vaca" = „Ochsenzunge".

---

[7]) *Loganiaceae* I. cfr. Bull. Herb. Boiss. Vol. VIII. 1895. p. 616.

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in distr. Teposcolula, in silva montana inter Yanhuitlan et Teposcolula sita et in „Cerro del Pueblo viejo" in oppido hocce vulgaris: Sel. n. 1543 et 1552. — Flor. flav.: Dec.

„Die in Essig gelegten Blätter werden bei Geschwüren verwandt" (Sel.).

B. Humboldtiana R. et S. vel affinis.

Hab. in Mex., in distr. foederali in „Cerro de Iztapalapa: Sel. n. 424. — Flor.: Nov.

Die Art wurde in Plant. Sel. II. (42) in Bull. Herb. Boiss. VIII. p. 616 als *B. propinqua* Kunth bestimmt. Neuerdings sind mir aber Zweifel gekommen an der Richtigkeit dieser Bestimmung, da die Blätter von *B. propinqua* eine breitere Form besitzen als die der Selerschen Pflanze. Es erscheint überhaupt fraglich, ob *B. propinqua* Kunth sich wird als Art aufrecht erhalten lassen. Die Artabgrenzung stößt in dieser ganzen Gruppe auf erhebliche Schwierigkeiten und wird kaum anders als auf Grund eingehender monographischer Untersuchungen, bei denen auch die Frage nach etwa vorhandener Tendenz zur Eingeschlechtlichkeit der Blüten und damit zusammenhängender Veränderlichkeit in Form und Größe der einzelnen Blütenorgane Berücksichtigung finden müßte, mit irgend welchem Erfolge durchführbar sein.

B. megalocephala Donn. Smith.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, summo in jugo montium „Sierra Madre" supra Todos los Santos simul cum Cupressineis frequens: Sel. n. 2635. — Flor. aurant.: Apr.

Die Art ist mir nur aus der Beschreibung bekannt.

B. cordata H. B. K. var. ***Teposan*** Loes. var. nova, foliis angustioribus et crassioribus a typo recedens.

Vulg.: „teposán".

Hab. in Mexico, in prov. Tlaxcala, in distr. Zaragoza in ripa „Rio Atóyatl" prope „Hacienda San Juan Atoyac": Sel. n. 3564. — Flor. lut. et fruct.: Dec.

Diese Varietät wurde außerdem noch gesammelt von Uhde (n. 726 und 727) und von Schaffner (n. 763).

Buddleia Tuxtlica Loes. n. sp.; ramulis hornotinis, foliis, inflorescentiis dense pilis stellatis fuscescenti-tomentosis; ramulis obsolete et obtuse subtetragonis, biennibus usque 3,5 mm crassis glabrescentibus, hornotinis usque 2 mm crassis; foliis oppositis, sessilibus, membranaceis vel subchartaceis, superioribus lanceolatis vel oblongo-lanceolatis, inferioribus oblongis vel subrhombeis, basi acutis vel parte inferiore saepius sensim et longe angustatis petiolum lamina utrinque late decurrente alatum simulantibus, ima tamen basi ipsa saepe subobtusis, apice obtusis rarius subacutis vel subrotundatis, margine serrato vel rarius in foliis superioribus angustioribus integro,

supra i. s. obscurioribus et paullo laxius, subtus densius stellato-tomentosis et pallidioribus fuscescentibus, superioribus 1,8—3,5 cm longis et 0,7—1,2 cm latis, inferioribus usque 7 cm longis et 3 cm latis, costa et nervis indumento utrinque reconditis vel subtus prominulis; inflorescentiis terminalibus, spicas 3 florum glomerulis (quorum binis semper sibi oppositis axemque subundique includentibus) compositas interruptas 2,8 — 6 cm longas formantibus, pedunculis 1—1,6 cm longis, florum glomerulis sessilibus, quos vidi, 3—7-floris, bracteis linearibus, usque paene 3 mm longis, ut rhachis, dense pilis longiusculis stellatis tomentosis; floribus subsessilibus; calyce 4-lobato, dense tomentoso, circ. 2 mm longo, lobis deltoideis acutiusculis, vix 1,5 mm longis; corolla rotato-subcampanulata, extrinsecus parce tomentosa, tubo calyci vix aequilongo, lobis 4 subovato-deltoideis obtusis, intus sub apice manifeste et pallide barbatis, 2 mm longis; staminibus 4 corollae fauci insertis et eius lobis $1/2$-plo brevioribus, antheris filamento subaequilongis vel paullulo longioribus: ovario dense hirsuto, stylo ei aequilongo, stigmate capitato-subclavato coronato, staminibus subaequilongo, 2-loculari, ovulis numerosis.

Habitat in Mexico, in prov. Chiapas, in distr. Tuxtla, in vallibus apertis graminosisque prope Hacienda Petapa sitis: Seler n. 1944. — Flor.: Febr.

In den Blättern der *B. Chapalana* Robins. ähnlich, die durch gröber gezähnte Blätter, die an der Basis noch breiter geflügelt und fast örchenartig verbreitert sind, und größere Blütenköpfe von *B. Tuxtlica* abweicht. Beide Arten gehören in die Sect. I *Lozada* Benth. Während aber *B. Chapalana* Robins. eine typische Art der „*Globosae*"-Gruppe ist, könnte die hier als neu beschriebene Pflanze als eine Form der „Verticillatae" angesehen werden, bei der die laubigen Tragblätter fortgefallen bezw. durch gewöhnliche Hochblätter ersetzt sind.

Verbenaceae II.[8])

Verbena Caroliniana L.

Hab. in Mex., in prov. Mexico, ad vias supra Lerma: Sel. n. 1304. — Flor. et fruct.: Oct.

V. officinalis L. forma?

Hab. in Texas, in ruderalibus prope Lydle: Sel. n. 3460. — Flor. et fruct.: Nov.

V. canescens H. B. K.

Hab. in Mex., in prov. Coahuila, in distr. Saltillo prope Agua nueva: Sel. n. 3488. — Flor. et fruct.: Nov.

---

[8]) *Verbenaceae* I. cfr. in Bull. Herb. Boiss. Vol. II. 1894. p. 559.

V. ciliata Benth.

Hab. in Mex., in prov. Guanajuato, in zeetis ad Obregon sitis, et in prov. Mechoacan in via ferrea apud Acámbaro et ad Querén-daro, et in prov. Tlaxcala in zeetis in Cerro Xochtecatl sitis et ad vias, et in prov. Oaxaca in Cerro de la Soledad in locis aequalibus: Sel. n. 1120, 1173, 1174, 1379, 3555. — Flor. et fruct.: Oct. et Nov.

V. spec. affinis *V. ciliatae* Benth., corollis minoribus recedens.

Hab. in Texas, apud Spofford Junction: Sel. n. 4056. — Flor. et fruct.: Apr.

V. bipinnatifida Schauer.

Hab. in Texas, eodem loco: Sel. n. 4052. — Flor.: Apr.

V. bipinnatifida Schauer var. vel affinis.

Hab. in Mex., in prov. Coahuila, in distr. Saltillo ad Agua nueva: Sel. n. 3487. — Flor. et fruct.: Nov.

V. spec. affinis *V. Aubletiae* L.

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz in ruderalibus iuxta Papantla: Sel. n. 3684. — Flor. purpur.: Jan.

Die Art, die auch schon auf der ersten Reise gesammelt worden ist (cfr. *Verbenaceae* I. l. c.), scheint mir jetzt doch von *V. Aubletia* L. durch beträchtlich kleinere Blüten u. auch durch die fast ungeteilten Blätter specifisch verschieden zu sein.

Lantana hispida H. B. K. vel aff.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton, communis in pratis graminosis, declivibus apricis iuxta Uaxac canal sitis: Sel. n. 2826. — Flor. albid., fruct. ros.: Aug.

L. trifolia L. var. ***geminata*** Loes. var. nova; spicis saepe geminis a typo recedens.

Hab. in Guatemala, in dept. Izabal inter frutices vigens in valle fluvii „Rio Motagua“ apud Los Amates fluentis: Seler n. 3378. — Flor. obscure lilac. et fruct.: Jan.

Durch diese Varietät wird der Übergang von der weiter verbreiteten *L. trifolia* L. zu der ihr nahestehenden brasilianischen *L. undulata* Schrank vermittelt.

L. canescens Kunth forma.

Hab. in Yucatan, in collibus silvigeris et calcariis inter Ticul et Tabi sitis: Sel. n. 3916.

Die Pflanze wurde von Millspaugh (vergl. Engl. Bot. Jahrb. Vol. 36. 1905. Beibl. n. 80. p. 25) für *Lippia geminata* H. B. K. ausgegeben.

L. purpurea (Jacq.) Benth. et Hook. (= *Lippia purpurea* Jacq.)

Hab. in Mexico, in prov. Oaxaca in „Cerro de la Soledad“ prope Oaxaca: Sel. n. 1372; et in Guatemala, in dept. Huehuete-

nango, in distr. Nenton, in graminosis et ruderalibus prope Chaculá communis: Sel. n. 2827. — Flor. alb. vel viol.: Aug. et Nov.

Diese von Schauer in DC. Prod. Vol. XI. p. 581 noch bei *Lippia* aufgeführte Art dürfte in die nächste Verwandtschaft von *Lantana canescens* H. B. K. gehören.

L. Camara L.

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz apud Jalapa: Sel. n. 3597. — Flor. aurant.: Dec.

L. Camara L. var. **macrantha** Loes. var. nova; floribus quam in typo maioribus, corollae tubo usque paene 1 cm longo, limbo usque paene 7 mm diam. An species propria?

Hab. in Mexico, in prov. Chiapas, in distr. centrali in clivo calcario supra Huiztan sito: Seler n. 2142. — Flor. aurant: Mart.

Hierher scheint mir auch das Exemplar Seler n. 390 zu gehören, das in Plant. Sel. I. (Bull. Herb. Boiss. II. p. 559) als „*L. Camara* L. vel affinis" bestimmt worden ist.

L. crocea Jacq. var. **Guatemalensis** Loes. var. nova; foliis supra in nervis seriatim strigulosis recedens, ceterum cum typo bene congruens.

Vulg.: „cinco negritos" (span. = „die fünf kleinen Schwarzen").

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton, in collibus calcariis et sparse silvigeris apud Uaxac-canal communis: Seler n. 2805. — Flor. aurant. et fruct. nigr.: Jul.

L. spec. cfr. *L. tiliifolia* Cham.

Vulg.: „orozuz" (span. = Süßholz, Lakritze).

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in distr. Papantla, in Hac. San Miguel del Rincon communis: Sel. n. 3647. — Flor. rub. et flav. et fruct.: Dec.

L. macropoda Torr.

Hab. in Mex., in prov. Nuevo Leon, in colle prope ripam fluvii apud Monterey fluentis sito in apertis graminosis ad viam inter frutices: Sel. n. 1082. — Flor. et fruct: Oct.

Lippia lycioides Steud.

Hab. in Mex., in prov. Nuevo Leon, in colle apud Monterey sito in fruticetis et dumosis: Sel. n. 1050. — Flor. albid. et fruct.: Oct.

L. macrostachya Watson.

Hab. in Mex., in prov. Nuevo Leon, in colle apud Monterey sito inter frutices vigens: Sel. n. 1091. — Flor. scarlatin: Oct.

L. Berlandieri Schauer.

Hab. in Mex., in prov. Nuevo Leon, in monte „Cerro del Obispado" prope Monterey sito locis saxosis apertis apricis inter frutices

et herbas altas vigens: Sel. n. 1053 et 1092, et in prov. Oaxaca in „Cerro de la Soledad“ prope Oaxaca sito: Sel. n. 1391. — Flor. albid.: Oct. et Nov.

L. Berlandieri Schauer forma.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, in distr. Comitan, in clivis siccis et apricis prope Grácias à Dios sitis: Sel. n. 3043. — Flor.: Aug.

In Bezug auf Behaarung, Blattgröße und Blattform, ferner auch in Bezug auf dichtere oder weitere Verteilung der Drüsen und auf die verschiedene Länge der Pedicelli und Größe der Blüten scheint die Art doch recht veränderlich zu sein und in einigen Formen sich der *L. graveolens* H. B. K. so zu nähern, daß es fraglich wird, ob sie nicht blos als eine Varietät dieser älteren Species aufrecht zu erhalten ist.

L. myriocephala Cham. et Schlechtd.

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in distr. Papantla, ad silvae marginem in Hacienda San Miguel del Rincon sitae: Sel. n. 3649. — Flor. albid.: Dec.

L. myriocephala Cham. et Schlechtd. var. ***integrifolia*** Loes. var. nova; foliis longius acuminatis integris vel integerrimis a typo recedens.

Hab. in Guatemala, in dept. Alta Vera Paz in clivis silvaticis iuxta Coban sitis: Seler n. 2485 et 3400, Türckheim n. 1088. — Flor. rubell.: Dec.

L. reptans H. B. K.

Hab. in Mex., in prov. San Luis Potosí, in distr. Moctezuma, apud Venado in apertis: Sel. n. 1127. — Flor. albid.: Oct.

Lippia Salamensis Loes. nov. spec.; ramulis, foliis, inflorescentiis pilis appressis dense pubescenti-subsericeis; ramulis obsolete et obtuse tetragonis demum subteretibus hornotinis usque 3 mm crassis; foliis decussatis, modice vel longiuscule petiolatis, internodiis 2,5—7 cm longis, ovatis vel ovato-ellipticis usque obovato-ellipticis, membranaceis vel subchartaceis, basi cuneata sensim in petiolum 6—30 mm longum angustatis, apice ambitu rotundatis vel obtusis et saepe brevissime et obsolete acuminulatis, crenulato-serrulatis, i. s. griseo-olivaceis, subtus pallidioribus, supra pubescenti-sericeis subtus pubescentibus et glanduligeris, 7—17 cm longis et 2,8—5,5 cm latis, sub inflorescentiis in ramulorum apice minoribus usque minimis, costa et nervis supra conspicuis subtus prominentibus vel prominulis, reticulo subtus iuxta marginem prominulo; inflorescentiarum capitulis in foliorum axillis plerumque circ. quinis, 9—20 cm longe pedunculatis, pedunculis ± sursum appresse pubescenti-subsericeis, capitulis sub anthesi subsemiglobosis circ. 5 mm longis et basi circ. 7 mm diam.

in statu fructifero ellipsoideis usque 10 mm longis et 8—9 mm diam., bracteis subhyalinis reticulato-venosis utrinque villosulo-pubescentibus et ciliolatis, sub anthesi cordiformi-deltoideis circ. 3 mm longis et 5 mm latis, in capitula fructigera cordiformi-reniformibus, circ. 4 mm longis et 8 mm latis; floribus in vivo albidis suaveolentibus; calyce circ. 2,4 mm longo, hirsutissimo compresso, bilobo, lobis ipsis breviter deltoideo-bilobulatis; corolla calycem vix excedente, apice ampliata et extrorsum sub lente puberula, 4-loba, lobo anteriore reliquis sub lente brevissime ciliolatis vix maiore et, ut videtur, eciliato; fructu bicocco, coccis facile segregatis.

Habitat in Guatemala, in dept. Salamá, in silvis apud Cuesta Choacuz sitis et in silva montana supra Morazan sita: Seler n. 2483 et 3404. — Flor. et fruct.: Dec.

Die durch die an der Spitze abgerundeten und an der Basis lang keilförmig in den verhältnismäßig langen Stiel verschmälerten Blätter höchst charakteristische Art dürfte in die Gruppe *Euzapania* gehören und hier eine ziemlich isolierte Stellung einnehmen.

L. chrysantha Greenm. vel affin.

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca in distr. Juchitan in planitiei silva alta apud Rancho Las Anonas sita: Sel. n. 2023. — Flor. flav.: Febr.

Die Art dürfte in die Gruppe *Corymbosae* (Schauer) Briq. zu stellen sein.

L. callicarpifolia H. B. K., non Schauer, vel affinis.

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in distr. Juchitan, in palmeto inter Rancho Gobiña et Izhuatan sito: Sel. n. 2028. — Flor. flav.: Jan.

Da die Inflorescenzen noch nicht voll entwickelt sind, ist die Bestimmung unsicher. Im Übrigen vergl. bezügl. dieser Art Loesener in Fedde. Rep. l. infra c.

L. callicarpifolia H. B. K. var. ***Briquetiana*** Loes. in Fedde Rep. IX. 1911. p. 366.

Hab. in Mexico, in prov. Oaxaca, in distr. Tlaxiaco apud San Cristobal Amoltepec et in tumulis montis „Alban" prope Oaxaca siti: Seler n. 1460 et 1743. — Flor.: Dec.

L. bicolor Kunth et Bouché.

Hab. in Mex., etc.: Sel. n. 376.

Die Pflanze wurde in Plant. Sel. I. nach der Bearbeitung Schauers in DC. Prodr. XI. als *L. callicarpifolia* H. B. K. bestimmt, der seit Schauer für diese Art allgemein üblichen Bezeichnung. Ein genauer Vergleich der Originale zeigt aber, daß der Name *L. callicarpifolia* H. B. K. für eine andere Art zu gelten hat. Vergl. auch Loesener in Fedde Rep. IX. (1911) p. 365.

Lippia Chiapasensis Loes. nov. spec.; ramulis, foliis, inflorescentiis dense hirtis; ramulis tetragonis demum teretibus, crassius-

culis, hornotinis 3—4 mm crassis tardissime calvescentibus; foliis decussatis, breviter petiolatis, internodiis 1,5—6 cm longis, ovatis, rigide chartaceis, basi late cuneata usque rotundata in petiolum 4—7 mm longum, crassiusculum et dense hirtum angustatis, apice ambitu acutis, subserrulato-crenatis, i. s. supra obscure griseo-olivaceis, dense striguloso-hirtis, pilis e tuberculis ortis, exasperatis, subtus paullulum vel vix pallidioribus, dense hirto-pubescentibus, 3,5—5,5 cm longis, 1,5—3 cm latis, costa et nervis supra conspicuis, subtus prominentibus vel prominulis, tota in facie dense reticulatis, reticulo supra impresso, subtus prominente; inflorescentiarum capitulis in foliorum axillis ternis vel quaternis, 13—20 mm longe pedunculatis, pedunculis dense hirtis, capitulis ipsis subglobosis, usque paene 1 cm diam., bracteis basalibus involucrantibus crassiusculis, ovato-subdeltoideis, obtusiuscule subacuminulatis, intus parcius, extrorsum densius hirtis denseque ciliatis, circ. 5 mm longis et 3 mm latis, subparallelinervosis, reliquis tenuioribus, paene hyalinis, multo latioribus, subreniformi-cordiformibus, 5 mm longis et usque 6,5 mm latis ± palmatim nervosis et iuxta marginem manifeste reticulatis, atque etiam hirtis et ciliatis; calyce sub anthesi circ. 2 mm in statu fructifero circ. 3 mm longo, bifido, hirsutissimo, lobo altero, ut videtur, obtuso vel rotundato, altero ipso apice bidentato; corolla calycem duplo superante et bracteam circ. aequante, apice parce puberula, tubo subaequali et angusto, 4-loba, lobo anteriore vix reliquis longiore; fructu forma grano Piri simili, 2,5 mm longo, bicocco, facile coccis segregatis.

Habitat in Mexico, in prov. Chiapas, in distr. centrali, in clivo supra Huiztan sito: Seler n. 2274. — Flor. et fruct.: Mart.

Die Art scheint der *L. bicolor* Kunth et Bouché nahe zu stehen, die durch längere Köpfchenstiele, die weniger dicht und anderseits meist drüsig behaart sind, und durch größere, lebhaft gefärbte Involukralblätter von *L. Chiapasensis* abweicht.

Bouchea Ehrenbergii Cham.

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton, in pratis et graminosis ad Uaxac-canal sitis in 1300—1400 m altitud. dense et frequenter vigens: Sel. n. 3072. — Flor. ros. et fruct.: Aug.

Stachytarpheta Jamaicensis Vahl.

Hab. in Yucatan in apertis et apricis ad Dsitás: Sel. n. 3961.

Die Nummer wurde in den Plant. etc. in Yucatan collect. in Engl. Jahrb. Bd. 36. 1905. Beibl. n. 80 p. 25 irrtümlich für *St. cayennensis* (Rich.) Vahl ausgegeben.

St. Frantzii Polak. vel affinis.

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz in apertis ad Tuxpam: Sel. n. 3707, in prov. Oaxaca, in distr. Tlacolula prope Totolapam: Sel. n. 69, in prov. Chiapas in distr. Tuxtla, in graminosis ad Hacienda Petapa et in apertis apud Ocozuquauhtla: Sel. n. 1942 et 2122. — Flor. et fruct.: Jan. et Febr. et Jun.

Die vorliegenden Nummern gehören in die Verwandtschaft von *S. Jamaicensis* Vahl u. *St. mutabilis* Vahl. Die Pflanze von der ersten Reise aus der Nähe von Totolapam im Staate Oaxaca wurde als *St. mutabilis* Vahl damals[9] von mir bestimmt. Da aber die von Schauer (DC. Prodr. XI. p. 565) angeführten Originale größere Brakteen u. dickere Ähren haben, sind mir Zweifel an der Richtigkeit der Bestimmung gekommen. Es scheint mir eher *St. Frantzii* Polak. vorzuliegen. Ob diese Art sich aufrecht erhalten lassen wird und wie die Arten und sonstigen Formenkreise in dieser schwierigen Gruppe abzugrenzen sein werden, kann nur der Monograph entscheiden. Seler giebt als Blütenfarbe blau an, während Polakowsky seine Art beschreibt als mit corollis atropurpureis versehen. Auch bei *St. mutabilis* soll die Blumenkrone rot sein.

St. albiflora DC. vel aff.

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in distr. Etla prope S. Juan del Estado: Sel. n. 107. — Flor. et fruct.: Jun.

Priva echinata Juss.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, in ruderalibus in Tonalá: Sel. n. 2063. — Flor.: Febr.

Pr. Mexicana (L.) Pers. (= *P. hispida* Juss.) vel affinis.

Hab. in Mex., in prov. Mechoacan, in clivo supra montem „M. Calvario“ iuxta Pátzcuaro sito et apud Igaatio (Partido de Pátzcuaro) in fruticeto ad basin pyramidum, quae „yácata“ nominantur, sito: Sel. n. 1201 et 1221. — Flor. et fruct. matur.: Nov.

Es käme auch noch *P. aspera* Kunth in Betracht.

Pr. aspera Kunth.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, in distr. Comitan, in aedificiorum antiquorum fundamentis inter frutices et herbas vigens apud Chinkultic: Sel. n. 2679. — Flor. carn.: Aug.

Petraea arborea H. B. K.

Vulg.: „totopostillo“.

Hab. in Mex., in prov. Oaxaca, in distr. Juchitan in silva alta in planitie circa Tapana sita: Sel. n. 1777. — Fruct.: Febr.

Duranta Plumieri Jacq. forma.

Hab. in Guatemala urbe, culta: Sel. n. 2501. — Flor. lilac.: Maj.

---

[9]) Vergl. Plant. Sel. I. in Bull. Herb. Boissier II. 1894. p. 560.

Callicarpa acuminata H. B. K.

Vulg.: „vara del alcalde".

Hab. in Honduras, iuxta Copan in fruticetis in fluvii valle sitis: Sel. n. 3315. — Flor.: Jan.

Aegiphila brachiata Cham. et Schlechtd.

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in distr. Tuxpam, in arboribus scandens prope „Hacienda San Isidro": Sel. n. 3734, et in prov. Chiapas in silvaticis et fruticetis apud Tonalá sitis: Sel. n. 2005. — Flor. et fruct. juvenil: Jan. et Febr.

Cornutia grandifolia Schauer forma vel affinis.

Hab. in Guatemala, in dept. Escuintla in fruticeto ad Los Tarros sito ad viam: Sel. n. 2560. — Flor. lilac.: Maj.

Vitex mollis H. B. K.

Habitat in Mex., in prov. Jalisco, in clivis apricis siccisque „Barranca de Beltran" ad vulcani prope Colima siti basin australi-orientalem: Sel. n. 3435. — Flor. lilac.: Apr.

Das Exemplar stimmt gut mit Willdenow n. 11707 überein. Ob die beiden andern Nummern 11705 u. 11706, die ebenfalls als Originale dieser Art gelten können und auch von Schauer in DC. Prodr. XI. p. 691 dabei angeführt werden, wirklich dazu gehören oder besser als Vertreter einer besonderen Art oder Varietät zu betrachten sind, muß ich dahingestellt sein lassen. In Form und Consistenz der Blätter scheinen sie mir etwas abzuweichen.

Clerodendron ligustrinum R. Br.

Hab. in Mex., in prov. Chiapas, in distr. Tuxtla in fruticetis ad Ocozuquauhtla sitis ad vias: Sel. n. 1896. — Flor. albid.: Febr.

Cl. fragrans Vent.

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, apud Jalapa in dumetis in 1460 m altit.: Sel. n. 3588. — Flor.: Dec.

Wohl aus Gärten verwildert.

Solanaceae II.[10]) det. U. Dammer.

Solanum elaeagnifolium Cav.

Hab. in Mex., in prov. Tamaulipas in Nuevo Laredo in viis et ruderalibus in ripa dextra Rio Grande sitis: Sel. n. 3477. — Fl.: Nov.

S. jasminoides Paxt.

Vulg.: „flor de San Diego".

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, iuxta Papantla in arboribus et fruticibus scandens: Sel. n. 3662, 3667. — Flor. alb. vel violac. et fruct. rub.: Dec.

[10]) *Solanaceae* I. cfr. in Bull. Herb. Boiss. VIII. 1895. p. 617.

S. verbascifolium L.

Vulg.: „friega plato“ (span. = Tellerwischer), „berenjena“ (span. = Eierfrucht, Solanum melongena).

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in distr. Tuxpam in Hac. San Isidro et ad „Potreros“: Sel. n. 3738. — Flor. alb. et fruct. lut.: Jan.

Lycopersicum cerasiforme Dun.

Vulg.: „tomate“.

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in distr. Tuxpam, prope Tihuatlan scandens in fruticibus: Sel. n. 3753. — Fl.: Jan.

Datura Stramonium L. β. *Tatula* (L.) Dun.

Vulg.: „sanape“ (in Vera Cruz).

Hab. in Texas, in ruderalibus apud Pearsall: Sel. n. 3471; in Mexico in prov. Vera Cruz, in distr. Tuxpam apud Tihuatlan et in prov. San Luis Potosí apud Catorce eisdem locis: Sel. n. 3749 et 3494. — Flor. albide lilac.: Nov. et Jan.

Die zerquetschten Blätter werden in Vera Cruz nach Seler auf Geschwülste gelegt.

Juanulloa spec. aff. *J. ellipticae* Ruiz et Pav., an nova?

Vulg.: „mata palo“ (span. = „Baumtöter“).

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton, inter Uaxac-canal et Quen-Santo in quercibus vigens: Sel. n. 3096 — Flor. aurant. et fruct. juven.: Jul. — Det. Th. L.

Das im hiesigen Herbar vorhandene Material der Gattung ist nur recht spärlich. Sie ist überhaupt im Ganzen nur selten, die genannte Art, von der wir gar kein Vergleichsmaterial besitzen, bisher erst einmal gesammelt worden. Die Wurzel der Pflanze soll in das Holz der als eine Art Wirtspflanze fungierenden Unterlage, einer Eichenart, eindringen und abwärts bis zum Boden wachsen, was ein Faulen des Stammes hervorrufen soll. Vielleicht aber dürfte der Vorgang ähnlich wie bei unsern „Überpflanzen“ sich umgekehrt abspielen und das beginnende Morschwerden der Eichenstämme die Vorbedingung für eine gedeihliche Entwicklung der *Joanulloa* sein, die in dem Humus des hohlen Stammes ihre Nahrung findet und ihre Wurzeln dann schließlich bis zur Erde sendet.

Nicotiana glauca Grah.

Hab. in Mex., in prov. San Luis Potosí ad Catorce: Sel. n. 3500. — Flor. et fruct.: Nov.

Browallia demissa L.

Vulg.: „me olvidaste“ (= „Du hast mich vergessen“).

Hab. in Guatemala, in oppido Quezaltenango communis: Sel. n. 2380. — Flor.: Sept.

Scrophulariaceae III.[11])

Calceolaria Mexicana Benth.

Hab. in Mex., in prov. Puebla, in distr. Teciutlan apud vel in Teciutlan in muris humidis vigens, in 1900 m altitud: Sel. n. 3629. — Flor.: Dec.

Pentastemon campanulatus Willd.

Hab. in Mex., in distr. foeder. ad Pueblo de la Natividad prope Xochimilco in collibus siccis et apricis, et in prov. Tlaxcala, in distr. Zaragoza in Cerro Xochitecatl ad margines fruticetorum: Sel. n. 3535 et 3558. — Flor.: Nov.

Bacopa Monniera (L.) Wettst.

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz locis humidis et arenosis iuxta maris litus prope Vera Cruz et Barra de Tuxpam: Sel. n. 3714 et 3807. — Flor.: Jan.—Febr.

Capraria biflora L. forma *hirta* Loes. in Bull. Herb. Boiss. 2. sér. Vol. III. 1903. p. 284.

Vulgo: „pericon".

Hab. in Mex., in prov. Vera Cruz, in apertis et in clivis apricis iuxta Papantla: Sel. n. 3679. — Flor. et fruct.: Jan.

„Wird von den Eingeborenen benutzt, um „elotes" zu kochen, weil sie gut riecht". (Sel.)

C. saxifragifolia Cham. et Schlechtd.

Vulg.: „pericon".

Hab. in Mex., eisdem locis ac praecedens: Sel. n. 3679a. — Flor. et fruct.: Jan.

Veronica Tournefortii Gmel. (*V. Buxbaumii* Ten.)

Hab. in Mex., in prov. Puebla, ad vias prope Teciutlan in 1900 m altitud: Sel. n. 3623. — Flor.: Dec.

Escobedia Guatemalensis Loes. nov. spec.; radice miniata: ramulis glabris, teretibus, i. s. leviter et longitudinaliter striolatis 1,5—(basi)5 mm crassis; foliis oppositis, sessilibus vel petiolo applanato circ. 1 mm longo subsessilibus, linearibus vel lineari-lanceolatis vel imis ipsis lanceolatis, coriaceis, basi lata tota sessilibus vel basi late cuneata usque rotundata in petiolum angustatis, apice acutis vel obtusiuscule acutis, margine integris vel remote denticulato-serratis usque dentatis, 5—14 cm longis, 0,45—1,6 cm latis, i. s. olivaceis nitidis, subtus paullo vel vix pallidioribus, supra in costa et nervis

[11]) *Scrophulariaceae* I. cfr. in Bull. Herb. Boissier II. 1894. p. 562; II. l. c. 2. Sér. III. 1903. p. 281.

atque etiam inter nervos, subtus tantum in costa et nervis sub lente sparse et brevissime tuberculato-hispidulis tactuque exasperatis, costa nervis reticuloque laxiusculo utrinque i. s. prominentibus; inflorescentia racemosa, pauciflora, terminali; floribus maximis in foliorum ad ramulorum apicem versus diminutorum axillis solitariis; pedicellis glabris, 2—3 vel sub fructu usque 3,5 cm longis, 1—2 mm crassis, apice sub fructu incrassatis; calyce tubuloso, extrinsecus parce asperulo, 10-nervio, tubo ipso 5—5,5 cm longo, limbo 5-dentato, dentibus latiusculis, triangularibus acutis, 3—5 mm longis, usque 6 mm basi latis, integris tantumque tactu exasperatis vel ipsis paucidenticulatis, corolla maxima, in vivo alba, tubo longissimo, 12—16 cm longo, angustissimo, vix 2 mm diam. apice ampliato, limbo 5-lobo, circ. 6 cm diam., lobis rotundatis 1,6—2,5 cm longis et circ. 2 cm latis; capsula ellipsoidea, circ. 2,5 cm longa.

Habitat in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in distr. Nenton, in collibus sparse silvigeris et locis calcariis, in 1300—1400 m altitud. inter Uaxac-canal et Quen Santo sitis: Seler n. 2663 et 2810. — Flor. et fruct.: Jul.

Von den beiden bisher bekannten Arten steht *E. linearis* Schlechtd. unserer Pflanze näher. Sie unterscheidet sich von dieser durch etwas kürzeren Corollentubus und besonders durch bedeutend schmälere und längere Kelchzipfel. In dieser Hinsicht würde *E. Guatemalensis* besser mit der anderen, der *E. scabrifolia* R. et P., übereinstimmen, die ihrerseits aber viel kleinere Blüten und beträchtlich breitere und kürzere Blätter besitzt. In nomenklatorischer Hinsicht wäre über diese Arten noch Folgendes zu bemerken:

Die *E. scabrifolia* R. u. P. müßte allerdings wohl in *E. grandiflora* (L. f.) O. K. (= *Buchnera grandiflora L. f.* umgetauft werden (cfr. O. Kuntze, Rev. III. 2 p. 231). Ferner würde als Synonym noch *Silvia curialis* Vell. Flor. Flum. I. tab. 149 dazu gehören, wie bereits Hemsley in der Biol. Centr. Am. Bot. II. p. 456 richtig angibt. Was nun die andere, ursprünglich *E. laevis* Schl. et Cham. genannte Art betrifft, so wurde sie von Schlechtendal selbst 3 Jahre später in *E. linearis* umgetauft (vergl. Linnaea Vol. V. 1830 p. 108 und VIII. p. 246). Bei dieser Art wird als Synonym angeführt *E. stricta* Zucc. in Flora 1832 Bd. 2 Beibl. p. 100. Die dürftige Diagnose gibt über die Kelchzipfel keine Auskunft, so daß die Möglichkeit vorlag, Zuccarinis Art könnte mit unserer oben als neu beschriebenen zusammenfallen. Herr Boas, Assistent am Bot. Museum in München, hatte nun die Freundlichkeit, mir eine Skizze des Kelches des in München befindlichen Karwinskischen Originales zu übersenden, die dann die Identität der Zuccarinischen Art mit derjenigen Schlechtendals bestätigte und die spezifische Selbständigkeit von *E. Guatemalensis* Loes. dartat. Welchen Namen man andererseits für die Zuccarini-Schlechtendalsche Art wählen will, wird im Wesentlichen von den Folgerungen abhängen, die sich daraus ergeben, ob man die erste von Schlechtendal und Chamisso gegebene Bezeichnung will als nomen nudum ansehen oder nicht. Dies mag der Monograph entscheiden.

E. linearis Schlechtd.

Vulg.: „atlan xochitl" (= „Wasserblume").

Hab. in Mex., in distr. foederali apud Xochimilco in pratis paludosis ad locorum aquaticorum margines vigens: Sel. n. 3520. — Flor. albid.: Nov.

Castilleja arvensis Cham. et Schlechtd.

Hab. in Mex., in distr. foederali in zeetis ad Pueblo de la Natividad prope Xochimilco sitis: Sel. n. 3533. — Flor.: Nov.

C. canescens Benth.

Hab. in Mex., in prov. Tlaxcala, in distr. Zaragoza, in zeetis in monte „Cerro Xochtecatl" sitis: Sel. n. 3550. — Flor.: Nov.

Martyniaceae II.[12])

Martynia annua L. (*M. diandra* Glox.)

Vulg.: „uña de gato" (= „Katzenkralle", wegen der Form der Früchte).

Hab. in Guatemala, in dept. Huehuetenango, in ruderalibus apud Nenton et in dept. Chiquimula apud Camotan: Sel. n. 2348 et 3328. — Flor. albid. et purpureo-violaceo.-maculat.: Sept. et Jan.; fruct.: Jan.

M. fragrans Lindl. (Ex. cl. Stapf ad Gen. *Proboscideam* pertinens, cfr. Engl. Prantl. Nat. Pflanzfam. IV. 3b p. 269.)

Hab. in Mex., in prov. San Luis Potosí apud Villareyes (Partido Santa Maria del Rio): Sel. n. 1115. — Flor. obscure purpureo-violac.: Oct.

M. fragrans Lindl. vel affin.

Hab. in Mex., in prov. Guanajuato, apud Rincon (Partido de Hidalgo) in ruderalibus et in prov. San Luis Potosí apud Catorce in agris apricis: Sel. n. 1117 et 3495. — Flor.: Oct.—Nov.

Valerianaceae II.[13]), det P. Graebner.

Valeriana cyclophylla Graebn. n. sp. (Sect. Euvaleriana). Perennis. Caulis ascendens, tenuis ca. 6 dm altus. Folia ca. 2—3 cm longe petiolata trilobata. Lobi laterales ovati, acuti ca. 2,5—3 cm longi, membranacei, petiolulati ca. 5 mm, margine sinuato-crenati, basi rotundati vel subcuneati; lobi terminales rotundati, ca. 3 cm longi et lati, longe (ca. 1 cm) petiolulati, acuti vel acuminati, basi rotundati, margine crenato-dentata. Inflorescentia elongata (ca. 3 dm longa),

[12]) cfr. *Pedaliaceae* in Bull. Herb. Boiss. Vol. II. 1894. p. 563.

[13]) *Valerianaceae* I., cfr. Bull. Herb. Boiss. II. 1894 p. 566.

laxa, paniculata, ramis ramosissimis, valde patentibus, ramulis flexuosis; inflorescentiae inferiores laterales in axillis foliorum superiorum. Fructus ovati, carinati et rugulosi.

Hab. in Mexico, in distr. foederali in saxis porphyricis ad Chapultepec sitis: Seler n. 1319. — Flor. albid.: Oct.

In der Tracht der *V. scandens* etwas ähnlich, aber durch die geringere Größe, die Gestalt der Blätter, den schlanken Blütenstand etc. verschieden.

V. pilosiuscula Mart. et Gal.

Hab. in Guatemala, in dept. Quezaltenango et Sololá, in silva montana inter Totonicapam et Los Encuentros sita: Sel. n. 2340. — Flor. albid.: Sept.

V. Selerorum Graebner et Loes. n. sp. Caulis elongatus, subcarnosus, ca. 5 dm longus, ascendens, internodiis elongatis ad 1 dm longis vel ultra. Folia petiolata, petioli ca. 2—2,5 cm longi, sparse hirsuti. Lamina ovato-rotundata vel late cordata, ca. 2,5—3 cm longa et lata, obtusa vel subacuta, margine grosse crenata, pagina superiore sparse hirsuta vel subglabra, inferiore pallidiore densius hirsuta Folia superiora parva fere sessilia, fere triangulari-ovata. Inflorescentiae aphyllae, laxe capitatae, pedunculatae, pedunculo hirsuto. Bracteae lineares. Flores parvi, ca. 3 mm longi; stylus elongatus. Fructus dense hirsuti.

Hab. in Mexico, in prov. Mechoacan, in distr. Pátzcuaro locis umbrosis, ad basin pyramidum quae yácata nominantur ad Iguátio sitis inter lapides et frutices vigens: Seler n. 1335. — Flor. albid.: Nov.

Steht der *V. lasiocarpa* u. *V. densiflora* Benth. nahe, ist aber als Schattenpflanze durch den schlaffen verlängerten Stengel und die rundlichen Blätter sehr ausgezeichnet.

V. sorbifolia H. B. K.

Hab. in Mexico, in prov. Mechoacan, in distr. Morelia apud Coapa etc.: Sel. n. 1157, 1162; et in Guatemala, in dept. Huehuetenango in distr. Jacaltenango, ad Cuesta de la Concepcion: Sel. n. 3251. — Flor. alb.: Sept.—Oct.

V. urticifolia H. B. K.

Hab. in Mexico, in prov. Mechoacan, iuxta Pátzcuaro et in clivo supra montem „Calvario" apud Pátzcuaro sito: Sel. n. 1206 et 1254; et in Guatemala, in dept. Alta Vera Paz ad Santa Cruz apud Coban et in dept. Huehuetenango in distr. Nenton in pineto inter Nenton et San Andres sito: Sel. n. 2438 et 3281. — Flor. albid. vel ros.: Sept.—Dec.

(Wird fortgesetzt.)

Beiträge
zur Flora der südlichen Neumark und der östlichen Niederlausitz.

Von

P. Decker.

Die vorliegende Arbeit behandelt die Flora von Küstrin und die der Kreise West- und Ost-Sternberg, Züllichau-Schwiebus, Krossen, Guben und Sorau. Außerdem finden sich darin vereinzelte Angaben von solchen Örtlichkeiten, die an der Grenze dieser Kreise liegen. Dabei habe ich nach dem Vorgange früherer Beobachter die Umgebung der Stadt Muskau besonders berücksichtigt.

Im wesentlichen ist die Arbeit eine Zusammenstellung der Beobachtungen von ungefähr 1860 bis heute. Die Gründe, die mich bewogen, die südliche Neumark und die östliche Niederlausitz zusammenzufassen, sind darin zu suchen, daß der Krossener Kreis, von dem zahlreiche, bisher noch nicht veröffentlichte Angaben vorlagen, das Verbindungsglied zwischen beiden Gebieten darstellt, und daß meine eigenen Aufzeichnungen sich auf diese Landesteile beziehen. Zugleich wollte ich einem schon vor mehreren Jahren geäußerten Wunsche unseres verehrten Ehrenvorsitzenden des Herrn Geheimrats Professor Dr. P. Ascherson nachkommen, nämlich dem, daß die Funde, die von dem verstorbenen Golenz in den Jahren 1873 und 74 im Pleiskegebiet gemacht worden sind und zu deren Veröffentlichung er aber bei seinen Lebzeiten nicht bewogen werden konnte, weiteren Kreisen bekannt würden. Endlich glaubte ich dadurch dem künftigen Verfasser einer Standortsflora für unsere Provinz eine Unterstützung darzubieten.

Diese Beiträge wollen eine möglichst vollständige Aufzählung derjenigen Gefäßpflanzen geben, welche in Ascherson-Graebners

Flora bezüglich ihres Vorkommens mit zerstreut bis selten bezeichnet sind. Angaben aus den Schriften, welche die bezeichneten Gebiete speziell behandeln, habe ich nur dann aufgenommen, wenn es die Forderung nach Vollständigkeit verlangte oder wenn neuerliche Bestätigungen solcher Angaben vorlagen. Diese Schriften sind in dem Literaturverzeichnis mit einem (*) versehen. Gewiß würde es am einfachsten gewesen sein, auch diese Arbeiten völlig aufzunehmen; doch würde dadurch die vorliegende eine zu große Ausdehnung erhalten haben.

Das Material stammt also zum großen Teil aus bereits gedruckten Schriften. Dann hatte unser Herr Ehrenvorsitzender die Güte, mir seine handschriftlichen Aufzeichnungen zur Verfügung zu stellen. Ferner habe ich einen von Herrn Oberlehrer R. Schultz für Sommerfeld abgefaßten Bericht, den er dem Herrn Geheimrat übersandt hatte, mit freundlicher Erlaubnis des Verfassers benutzt. Herr Kantor Alisch in Jähnsdorf bei Bobersberg lieferte ein Verzeichnis von Pflanzen seiner Heimat, während Herr Parkinspektor R. Lauche mir alle seine Beobachtungen für Muskau, die zum größten Teile schon in den „Jahresberichten der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur“ zum Abdruck gekommen sind, bereitwilligst mitteilte. Von Herrn Lehrer Jacob-Forst erhielt ich ein Exemplar der „Flora von Küstrin“, verfaßt von dem jetzt zu Grünberg in Schlesien im Ruhestande lebenden Gymnasialdirektor Herrn Dr. Tschiersch, die als Beiheft zum Osterprogramm des Kgl. Gymnasiums zu Küstrin vom Jahre 1901 erschienen ist. Herr Professor Dr. Brand übersandte mir freundlichst den III. Teil der „Flora von Sorau“ von Kurt Struve. Eine große Anzahl von Angaben verdanke ich meinem Kollegen Herrn Gerhard Müller, der mich auch vielfach auf meinen Exkursionen begleitet hat. Ebenso waren die Herren Bautechniker Kurt Brade z. Zt. in Xiririco-Sao Paulo und Pastor Werner Groß in Sacro bei Forst oft meine Begleiter. Bei Pförten botanisierte ich fast regelmäßig mit meinem Freunde, dem jetzt dort pensionierten Hauptlehrer und Kantor E. Karlguth. Für die Erforschung der Flora von Forst und Pförten war es von großer Bedeutung, daß ich die Standesherrlichen Grundstücke unserer Grafschaft ungehindert betreten durfte, wozu mir der in diesem Jahre verstorbene Herr Graf von Brühl gütigst die Erlaubnis erteilte.

Herr Medizinalrat Dr. W. Focke-Bremen war so freundlich, eine Anzahl von mir gesammelter Rubi zu bestimmen.

Allen diesen Herren sei auch an dieser Stelle für die mir von ihnen zuteil gewordene Unterstützung herzlich gedankt. Vornehmlich

zu danken aber habe ich dem Herrn Ehrenvorsitzenden unseres Vereins, dessen freundlichen Rat ich nie vergebens angerufen habe.

In dem Verzeichnis wurden alle nichtbrandenburgischen Standorte in runde, Angaben aber, von denen die notwendige Bestätigung nicht zu erlangen war, in eckige Klammern gesetzt. Neue Formen, sowie Neuigkeiten für die Provinz sind fett, Neuigkeiten im Gebiet gesperrt gedruckt.

Über die einzelnen Beobachter gibt die angeführte Literatur Auskunft; über diejenigen der östlichen Niederlausitz im besonderen wolle man Ascherson, BV. L. IV—XVII, XXXIII Nachtrag nachlesen. Die Angaben für Küstrin sind mit einer einzigen Ausnahme (Hirte) der „Flora von Küstrin" entnommen. Über seine Gewährsmänner sagt der Verfasser darin folgendes:

Albert Richter, Brauereibesitzer in Küstrin,

Dr. Ernst Massute, Chemiker in Breslau,

Heinrich Schulze (identisch mit H. S. II, in Ascherson Flora 1864. 13), Zeichenlehrer in Küstrin, seit 1892 em., jetzt in Fiddichow bei seinem Sohne,

Friedrich Schulze, Arzt daselbst (briefl. Mitteilung des Verfassers),

Hermann Caesar, Oberlehrer in Havelberg,

Märker, Lehrer in Küstrin,

Otte, Konrektor daselbst, jetzt als solcher an der Mittelschule zu Northeim (briefl. Mitteil. d. Verf.)

Die Nomenklatur ist der „Synopsis der Mitteleuropäischen Flora von Ascherson und Graebner" entnommen, soweit dieselbe reicht. Für die übrigen Familien war die „Flora des Nordostdeutschen Flachlandes" derselben Verfasser maßgebend.

Die Anordnung des Materials ist so gedacht, daß die beiden Gebiete je in eine westliche und in eine östliche Hälfte zerlegt werden und die südliche Neumark mit der westlichen im Norden, die östliche Niederlausitz aber mit der östlichen Hälfte beginnt. Daraus ergibt sich für die Aufführung der Örtlichkeiten folgende Reihenfolge: Küstrin, Sonnenburg, Göritz, Drossen, Reppen, Frankfurt, Ziebingen, — Königswalde, Zielenzig, Schermeißel, Sternberg, Lagow, Schwiebus. (Meseritz), Züllichau, Krossen, — Bobersberg, Christianstadt, Sorau, — Fürstenberg, Neuzelle, Guben, Sommerfeld, Pförten, Forst, Kottbus, Triebel, (Muskau), Spremberg.

Forst (Lausitz), im September 1911.

P. Decker.

AF. Ascherson, Flora der Provinz Brandenburg. 1. Abt. 1864.
AGF. Ascherson und Graebner, Flora des Nordostdeutschen Flachlandes. 1898—99.
AGS. Ascherson und Graebner, Synopsis der mitteleuropäischen Flora.
BAP. Zeitschrift der Naturwissenschaftl. Abteilung der Deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft in Posen. Botanik. Herausgegeben von F. Pfuhl.
BC. Botanisches Centralblatt.
BF. Baenitz, Flora der östl. Niederlausitz. Görlitz 1861.
BV. Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg.
H. Helios. Von H. Roedel.
HF. Huth, Flora von Frankfurt a. O.
SG. Ergebnisse der Durchforschung der schlesischen Gefäßpflanzenwelt in Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur. Von Th. Schube.
TF. Tschiersch, Dr., Die Flora von Küstrin.

ÖNL. Östliche Niederlausitz.
SN. Südliche Neumark.

Bo. Bobersberg.
Ch. Christianstadt.
Dr. Drossen.
F. Forst.
Fr. Frankfurt.
Fü. Fürstenberg.
Gb. Guben.
Gö. Göritz.
Kb. Kottbus.
Kr. Krossen.
Kü. Küstrin.
Kw. Königswalde.
La. Lagow.
Mu. Muskau.
Nz. Neuzelle.
Pf. Pförten.
Re. Reppen.
S. Sorau.
Sche. Schermeißel.
Schw. Schwiebus.
Sf. Sommerfeld.
So. Sonnenburg.
Sp. Spremberg.
St. Sternberg.
Tr. Triebel.
Zü. Züllichau.

Aschs. Ascherson.
Baen. Baenitz.
Cl. Clemen.
Ge. Gallee.
Ka. Karlguth.
L. Lauche.
Mass. Massute.
Mü. Gerh. Müller.
Schu. R. Schultz.
Stk. Starke.

T. Torka.
Th. Thalheim.
Tsch. Tschiersch.
Wa. Warnstorf.

!! Decker.
! Die Pflanze hat mir vorgelegen.
(!) Die Pfl. hat Herrn Geheimrat Prof. Dr. Ascherson vorgelegen.

Literatur.

Ascherson, Dr. P., Flora der Provinz Brandenburg. 1. Abt. 1864.

—, Die wichtigeren im Jahre 1860 entdeckten und bekannt gewordenen Fundorte in der Flora von Brandenburg. BV. II. 1860. 159—195.

—, Desgleichen von 1861. BV. III—IV. 1861—62. 244—282.

—, Desgleichen von 1862 bis August 1866. BV. VIII. 1866. 105—177.

—, Vorlage zahlreicher von Bode eingesandter Abnormitäten u. a. in der Blattstellung von *Dentaria enneaphyllos*. BV. XX. 1878. Sitzb. 35.

—, Vorlage von *Listera cordata*. BV. XXXVIII. 1896. LII—LIII.

—, Bemerkungen über die Verbreitung von *Bidens frondosus* und *Bidens connatus* in Norddeutschland und über den bei Sommerfeld aufgefundenen *Bidens pilosus*. BV. XXXIX. 1897. LXXXIX—XCI.

—, Übersicht neuer bezw. neu veröffentlichter wichtiger Funde von Gefäßpflanzen (Farn- und Blütenpflanzen) des Vereinsgebiets aus dem Jahre 1897. BV. XL. 1898. 53—61.

—, Desgl. aus dem Jahre 1898. BV. XLI. 1899. 219—236.

— u. Graebner, Dr. P., Flora des Nordostdeutschen Flachlandes (außer Ostpreußen). Berlin 1898—99.

—, Übersicht neuer bezw. neu veröffentlichter wichtiger Funde von Gefäßpflanzen (Farn- und Blütenpflanzen) des Vereinsgebiets aus dem Jahre 1899. BV. XLII. 1900. 284—294.

—, Vorlage von *Carex heleonastes*. BV. XLIII. 1901. XXV—XXVIII.

— u. Retzdorff, W., Übersicht neuer bezw. neu veröffentlichter wichtiger Funde von Gefäßpflanzen (Farn- und Blütenpflanzen) des Vereinsgebiets aus den Jahren 1900 und 1901. BV. XLIV. 1902. 157—175.

— u. Derselbe, Desgleichen aus den Jahren 1902 und 1903. BV. XLVI. 1904. 227—243.

Ascherson, Dr. P., Vorlage von *Galium rotundifolium*, *Tunica saxifraga* und *Convolvulus soldanella*, a. a. O. XXII—XXIV.

— u. Graebner, Dr. P., Synopsis der Mitteleuropäischen Flora.

—, Vorlage von *Spergula vernalis var. pallens*. BV. XLIX. 1907. XVI.

—, Über die Geschichte der botanischen Erforschung der Gegend von Guben und seinen Nachbarorten. BV. L. 1908. IV—XVII, XXXVII Nachtrag.

—, Ein neues Vorkommen der *Betula humilis* in der Provinz Brandenburg. BV. LII. 1910. 151—158.

*Baenitz, C., Flora der östlichen Niederlausitz. Görlitz 1861.

Bode, J., Botanische Mitteilungen aus Sorau N.-L. BV. IX. 1867. 131—133.

—, Abnormitäten meist wildwachsender Pflanzen und neue Fundorte bei Sorau. BV. XXI. 1879. Sitzb. 57. V.

Brand, Dr. A., Nachträge zu Huths Flora von Frankfurt. H. XV. 55—66.

Fiek, E., Flora von Schlesien preußischen und österreichischen Anteils u. s. w. Breslau 1881.

Golenz, J., Zur Flora des Züllichau-Schwiebuser und Krossener Kreises. BV. III—IV. 1861—62. 128—147.

Hellwig, Th., Beiträge zur Florenkenntnis der Provinz Posen. BAP. IV. 1—10.

Höck, F., Ankömmlinge in der Pflanzenwelt Mitteleuropas während des letzten halben Jahrhunderts. BC. Beihefte Bd. IX und XV.

Hoffmann, F., Bericht über die Phanerogamen- und Pteridophytenfunde während der Frühjahrsversammlung 1908 in Guben. BV. L. 1908. XXXI—XXXVII.

Huth, Dr. E., Flora von Frankfurt a. O. und Umgegend. Separatabdruck aus dem Programm der Realschule I. O. Frankfurt 1880.

—, Flora von Frankfurt a. O. und Umgegend. 2. Aufl. Frankfurt 1895. 3. Aufl. von A. Brand. 1909.

Miller, Zur Flora der Umgegend von Tirschtiegel im Kreise Meseritz. BAP. VII. 1—16.

Pfuhl, Dr., Die bisher in der Provinz Posen nachgewiesenen Gefäßpflanzen. BAP. III. 1—70.

—, Floristische Mitteilungen von Th. Meyer. BAP. IV. 53—58.

Pries, Karl, Beiträge zur Flora von Küstrin. BV. XLVIII. 1906. 107—113.

Rabenhorst, Dr., Flora Lusatica. Leipzig 1839—40.

—, Botanisches Centralblatt. Leipzig 1846.

Schube, Theodor, Die Verbreitung der Gefäßpflanzen in Schlesien preußischen und österreichischen Anteils. Breslau 1903.

—, Ergebnisse der Durchforschung der schlesischen Gefäßpflanzenwelt in den Jahren 1901, 1903, 1906, 1907, 1908, 1910. SG. Bd. 79, 81, 84, 85, 86, 87.

Struve, Kurt, Flora der Umgebung von Sorau. Osterprogramme des Gymnasiums zu Sorau. 1. Teil 1872, 2. Teil 1873, 3. Teil 1875.

*Taubert, P., Beitrag zur Flora des märkischen Oder-, Warthe- und Netzegebietes. BV. XXVIII. 1886. 45—58.

—, Beiträge zur Flora der Niederlausitz. II. BV. XXVII. 128—176.

Torka, V., Mitteilungen zur Flora von Jordan, Paradies und Neuhöfchen. BAP. IV. 76—78.

—, Beiträge zur Flora der Umgegend Paradies-Jordan. BAP. VI. 68—72.

—, *Anthericum Liliago*. BAP. VII. 44.

—, Mitteilungen zur Flora der Umgegend Paradies-Jordan und Schwiebus. BAP. VIII. 55—60, 65—67.

Tschiersch, Dr., Die Flora von Küstrin. Osterprogramm 1901 des Kgl. Gymnasiums zu Küstrin.

Warnstorf, C., Ergebnis einiger besonders im Juli 1868 in der Umgebung von Sommerfeld gemachten Exkursionen. BV. X. 1868. 122—27.

*—, Bericht über den im Juli 1874 im Auftrage des Bot. Vereins unternommenen Ausflug nach der Niederlausitz. BV. XVII. 1875. 9—24.

—, Botanische Wanderungen durch die Provinz Brandenburg im Jahre 1880. BV. XXII. 1880. 62—75.

—, Botanische Wanderungen durch die Mark Brandenburg mit besonderer Berücksichtigung der im Auftrage des Bot. Vereins ausgeführten Exploration der Umgegend von Berlinchen bei Soldin. BV. XXIII. 1881. 110—127.

—, Floristische Mitteilungen aus der Mark und Bericht über den im Juli 1882 im Auftrage des Vereins unternommenen Ausflug nach Wusterhausen a. D., Kyritz und Neustadt a. D. BV. XXIV. 1882. 138—155.

—, Neue Beiträge zur Kryptogamenflora der Mark Brandenburg. I. Allgemeiner Teil. BV. XL. 1898. 178—196.

*Weise, J., Nachträge zu Baenitz' Flora der östlichen Niederlausitz. BV. VIII. 1866. 77—83.

Cystopteris fragilis. Dr. Hohlweg hinter dem Gr. Mostsee HF. 201. Sche. Gleißen: Buchenschlucht Bolle AF. 928. La. Tiergarten und Perskenluch Gol. (!) Schw. Erlengrund bei Seeläsgen Gol. BV. VIII. 177; in einem Feldbrunnen nach Rinnersdorf hin T. BAP. VI. 72. Kr. (Rand des Odertals bei Läsgen nach der Salomonsmühle — Sauermanns Mühle? d. Verf. — hin) Gol. a. a. O.; Brunnen der Vorstadt Berg Gol. BV. III—IV. 282 (!); Hundsbelle; Krämersborn: Weg nach dem See Mü. S. Ob.-Ullersdorf; (Zeipau) Stk. BV. III—IV. a. a. O. Nz. Hohlweg in den Dielower Bergen Steinert, Aschs., Ge. BV. III—IV. a. a. O. Gb. Weinberge Th. AF. a. a. O., Aschs. BV. L. XXX. Sf. Zerstreut Schu. Vgl. BF. 151.

C. f. B.) *pinnatipartita.* Pf. Christinensruhe nahe der Brücke Ka.!!

Aspidium dryopteris. So. Kriescht: Mittelbusch Aschs. AF. 920. Fr. Pulverkrug Holla AF. a. a. O. St. Buchwald bei Görbitsch Gol. (!). Görbitschsee und an der Pleiske HF. 201. La. See: Westseite Gol. (!) Schw. Sawischer Hinterheide Gol. BV. III—IV. 282; Muschten: Guhrowald Gol. BV. VIII. 177. Kr. Griesel: Höllenschlucht Gol. BV. III—IV. 282 und Grund am Sedanplatz!!; (Läsgen: nach Poln.-Nettkow hin Gol. BV. VIII. 177; Sauermanns Mühle nach Schube, Die Verbreitung u. s. w.); Braschen Mü. S. Ob.-Ullersdorf Stk. AF. a. a. O. Nz. Mittelmühle Ge. und Schlaube Baen. AF. a. a. O.; Marienthal sehr viel Aschs. Gb. Tauersche Forst bei Kleinsee Th. Sf. Mehrfach. AF. a. a. O. Pf. Neumühle Schu.; Roggsche Mühle; Ögelnscher Hang Cl. BF. 150!!; Christinensruhe; am Rande der Leipeschen Wiesen!!; Pokuschel: Pferdegarten Mü. F. Euloer Bruch; Karauschen!! (Mu. L.)

A. Robertianum. (Meseritz. Paradies nach Pfuhl BAP. III. 68.)

A. phegopteris. Kü. Zwischen Bahnhof Neumühl und Kutzdorfer Hammer Tsch. TF. Fr. Pulverkrug HF. 200. Sche. Gleißen Bolle AF. 921. St. Truschkenwald Gol. (!); an der Pleiske HF. a. a. O. Schw. Sawischer Hinterheide Gol. BV. VIII. 177. Bo. Feuchte Gehänge zwischen der Boberbrücke und Kuckädel Gol. a. a. O., Wa. BV. XXXX. 184. S. Mehrfach A. F. a. a. O. Nz. An der Dorche; zwischen Schwerzkow und Göhlen Steinert BV. III—IV. 282; Bremsdorf HF. a. a. O. Sf. Mehrfach AF. a. a. O. Pf. Ögelnscher Hang Ka.!!; Christinensruhe; am Rande der Leipeschen Wiesen!!; Pokuschel: Pferdegarten Mü.; Neumühle Schu.; Roggsche Mühle Cl. BF. 150, Schu. F. Weg von Tzschacksdorf nach Preschen!! Tr. Gr.-Särchen; Wosna Weise,

L.; Zerna; Gatka!! (Mu. Keulaer Forst östl. vom Braunsteich; Bergpark L. SG. 1907.)

A. thelypteris B) Rogaetzianum. Sf. Hornbuden und (Mu. Schöpsfließ) Weise BV. VIII. 83.

A. montanum. Kü. Neumühl; Kutzdorf; Drewitzer Teerofen links von der Bahn Tsch. TF. S., Sf., Pf. AF. 923. F. Euloer Bruch spärlich!! Tr. AF. a. a. O. (Mu. Forst bei Weißkeißel L. SG. 1907.) Zwischen Warthe und Oder in der SN. noch nicht beobachtet.

A. filix mas. II. crenatum. Sori tragende Wedel höchstens 20 cm lang. F. Preschenscher Mühlbusch!!

A. cristatum. Fr. Kunersdorf: Richterteiche!! Sche. Bürgersee Gol. (!) St. Rettesee Gol. (!); an der Pleiske HF. 201. Schw. An der Mühlbock; Galinenluch bei Blankensee Gol. BV. III—IV. 282. S. Sehr selten SF. I. 5. Gb. AF. 925. Sf. Kulmer See Wa. BV. XVII. 21!!; Erlenbruch im Spechtwinkel Wa. BV. XXIV. 148. Pf. Hirseteich; Turnower Sumpf; Otterstrieme!! F. Moor zwischen Kromlau und Halbendorf Taubert BV. XXVII. 176; Knüppeldammwiesen; Saugarten!! Kb. Rossow bei Klinge!!

A. c. m. erosum. S., Sf. BF. 150. Pf. Hirseteich!!

A. spinulosum. Unterart. *A. dilatatum.* Kr. Griesel: am Grenzteich!! S. Östl. vom Eichelgarten Baen. BF. 162, Nachtr. Gb. Quell jenseit der Kaltenborner Berge Th. (!) Sf. Lubisgrund zw. Bahnhof Liebsgen und der Gersdorfer Fabrik Wa. BV. XXIV. 148. Pf. Ögelnscher Hang Leipesche Wiesen!! F. Preschenscher Mühlbusch!!

A. cristatum × spinulosum. Sf. Dolziger Sumpf Baen. BF. 151.

A. aculeatum. Unterart. *A. lobatum.* S. und Tr. Rabenhorst. Bei S. später wieder aufgefunden SF. III. 4.

Onoclea struthopteris. S. Jesckendorf Struve; (Zeipau) Stk. BV. III bis IV. 281. Sf. Lubisufer bei Liebsgen Baen., Weise BF. 152, Schu., u. a., vgl. BF. a. a. O. Tr. Grabowsche Mühle Mü.!!

Blechnum spicant. Re. Kgl. Forst Buek AF. 912. Schw. Mittwalder Kirchenheide bei der Quelle; Niedewitzer Wanzenluch Gol. BV. VIII. 175. Bo. Jähnsdorf: Heidesee Alisch!!; Graben in der Rokitsche Wa. BV. XL. 186. S. Ob.-Ullersdorf; (Zeipau) Stk. BV. III—IV. 281. Nz. Zwischen Schwerzkow und Göhlen an der Dorche Steinert BV. III—IV. a. a. O.; in einem Luch am östl. Schlaubeufer am Langen See zahlr. HF. 200. Gb. Ruff AF. a. a. O. Sf. Schlucht bei den Hornbuden zwischen Gassen und Forsthaus Kuckuck Schu. Vgl. BF. 151. Pf. Pokuschel: Pferde-

garten Mü.; Ögelnscher Hang; Leipesche Wiesen; Dragonerbrücke!! F. Euloer Bruch; Quell im Walde bei der Noßdorfer Ziegelei; Weg nach Raden westl. von der Neißemühle; Weg von Tzschacksdorf nach Preschen; Preschenscher Mühlbusch!! (Mu. Alaunwerk Weise BV. VIII. 83, L.; Zibelle Fiek, Flora; Braunsdorfer Heide L. SG. 1907.)

Asplenum trichomanes. Kü. Rechts von der Kützdorfer Straße vor dem Knie beim Tannendickicht Caesar TF. La. Tiergarten spars. Gol. (!); Schlucht am Perskenluch H. XV. 66. Schw. Raubschloß in der Stadtforst spars. Gol. BV. VIII. 176. Kr. (Rand des Odertals bei Läsgen nach der Salomonsmühle hin) Gol. BV. a. a. O.; Griesel: Abhang am 2. Kollätschteich und Schlucht zwischen der Hintermühle und Kalksee Gol. BV. III—IV. 281!! S. Mehrfach AF. 914. Nz. Kesselfließ HF. 200; Schießhaus einzeln; Berge bei Schwerzkow Steinert BV. III—IV. a. a. O.; Fasanenwald 1885!! (Mu. Köbeln: alte Mauer an der Papierfabrik Groß!!)

A. viride. (Mu. Köbeln: alte Mauer an der Papierfabrik, ungefähr 250 m von der brandenburgischen Grenze gelegen, 3. Mai 1911 Groß!!) (!)

A. septentrionale. Nz. Klostermauern Wenzke AGF. 14. S. AGF. a. a. O. Im Walde an der Tiefengrund-Brücke und Neuen Brücke Struve (!); Reinswalde Bode, Struve.

A. ruta muraria. Kü. Festungsmauer bei der Mühlenpforte viel Tsch. und Bastion Brandenburg Mass. TF. Gö. Tschernow: Kirchhofsmauer Rothe AF. 917. Schw. Liebenau: Baderberg an der Ruine A. Müller, Gol. BV. III—IV. 281. Kr. Stadtkirche H. XV. 66. S. Mehrfach!! Vgl. BF. 151. Nz. Kirchhofsmauer in Möbiskruge Ge. BV. III—IV. a. a. O.; Mauer an der evangel. Kirche!! Sf. Kirchhofsmauer in Gablenz Baen. BF. a. a. O., Schu. Tr. Teuplitz: auf einer Gartenmauer in der Nähe des Bahnhofes Groß!!; Brauerei in Gr.-Särchen Stk. BV. VIII. 176!! (Mu. An alten Mauern L. Vgl. BF. a. a. O.)

Pteridium aquilinum B) lanuginosum. St. Rettesee Gol. (!) Sf. Klinge rechts vom Treibehügel Wa. BV. X. 127. Pf. Roggsche Mühle!!; Pokuschel: Pferdegarten Mü.

P. a. C) brevipes. Kü. Neumühl am Bahnhof Tsch. TF. Pf. Roggsche Mühle!!

Polypodium vulgare. Kü. Mietzeltal unterhalb des Hammers; Grabenrand links von der Zorndorfer Chaussee am Walde Mass. TF.; Tamselsche Forst häufig; Stadtforst, Jagen 5 Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Bäckermühle!! St. Zwischen Langen Fisch- und

Pinnowsee Graebner. La. Tiergarten und Lagower See Gol. (!) Schw. Jordan: (Kalauer Schluchten); Abhänge am Südufer des Packlitzsees T. BAP. VIII. 67. Kr. Abhänge des Grieseltals zwischen Griesel und Krämersborn sehr viel!!; Geludsee Mü. Nz. Gr.-Treppelsee: am Hohlweg; Bremsdorfer Mühle: Nixensteig Aschs. Sf. Schlucht am Forsthaus Kuckuck Schu. Vgl. BF. 149. Schlucht zwischen der Stadt und der Friesenhöhe (Amselgrund); Abhang unw. der Dolziger Schäferei Schu. Pf. Ögelnscher Hang Weise BF. a. a. O.!!; Christinensruhe Cl. BF. a. a. O.!! Schlucht vor den Spiegelteichen; Dragonerbrücke!! F. Abhang zwischen Mehlen und Strega; Koynesche Alpen spärl.; Preschenscher Mühlbusch!! (Mu. Bergpark; Bienengarten bei Sagar L. SG. 1906 bezw. 1907.)

P. v. B) auritum. Kr. Griesel: Abhang am 2. Kollätschteich!! Pf. Christinensruhe!!

P. v. C) pinnatifidum. Kr. Mit vor. Brade!! Pf. Christinenruhe!!

P. v. D) omnilacerum. Kr. Mit vor. Gol. BV. III — IV. 132. 281, noch 1906 Brade!!

Osmunda regalis. Bo. Jähnsdorf: Heidesee Alisch!! S. Mehrfach AF. 909. Nz. An einem Luche des östl. Schlaubeufers beim Langen See HF. 201. Gb. Pinnow HF. a. a. O. Sf. Mehrfach AF. a. a. O. Pf. Moorwiese bei Turno; Waldränder bei der Hirsebrücke — vgl. BF. 149 — nach Beitzsch hin Schu.; Pokuschel: Pferdegarten Mü.; Drahthammer; Neumühle — vgl. BF. a. a. O. — spärlich!! F. Angeblich im Saugarten. Am Weißagker Teich Pastor Herrmann-Horno. Tr. Mehrfach AF. a. a. O. (Mu. Revier Lugknitz spärlich L. SG. 1907.)

Ophioglossum vulgatum. Kü. Vogeltränke Tsch. TF. Re. Burgwall HF. 198. Fr. Kunersdorf: Richterteiche!! St. Truschkenwald Gol. (!); Samtmühle an der Pleiske!! Schw. Muschten: Wiesen südl. vom Guhrowald; Wanzenluch in der Stadtforst; Möstchen: an der Neudörfeler Grenze und Wiesen nach Seeläsgen hin; Kuppermühle nach der Beckermühle hin Gol. BV. III—IV. 281. Kr. Krämersborn: Wiesen nördl. Gol. AF. 904; Hügel in den Wiesen daselbst und am Kalkteich; Schutzbezirk Rädnitz!!; Erlbusch zwischen Rusdorf und Dt.-Sagar Lüddecke. S. Reinswalde Finger AF. a. a. O. Nz. Kastanienallee am Fasanenwalde!! Gb. Ruff AF. a. a. O. Wald: an der Golze!! Sf. Chausseegraben bei Kulm Schu. Pf. Neumühle: Pferdewiese; Kohlholz; Chaussee nach Kulm im Walde; an der Fasanerie; Schafbrücke!!; Pokuschel: Pferdegarten Mü. F. Euloer Bruch; Naundorfer und

Neu-Sacroer Wiesen; Waldrand östl. von der Mehlenschen Mühle; Ziegeleien bei Noßdorf und Gr.-Jamno!!

Botrychium lunaria. Gö. Tschernow HF. 198. Dr. Stampei; Wiesen nach Radach hin HF. 199. Fr. Kunersdorf: alte Straße nach Dr.!! Sche. Am Gr. Bächensee spars. Gol. (!) Kr. Krämersborn: am Kalkteich!!; Hohlweg an der Züllichauer Straße am Honigberge bei der Pfeffermühle Lüddecke. Nz. Kummerower Mühle Ge. Sf. Chausseegraben bei Kulm Hellwig, Aschs., Schu. Pf. Hohes Vorwerk Ka.; unter Christinensruhe Cl. und Weise BF. 149, Ka.!! F. Wiesen bei Neu-Sacro; Eulo an der Malxe; Noßdorf: Chaussee nach Gr.-Jamno; dicht vor Domsdorf und am Teiche daselbst; Adl.-Dubrau: Wiese an der Chaussee; Preschen: am Forster Wege; Scheunoer Weinberg!!; Kromlau L. SG. 1907. (Mu. Eiland; Braunsdorf: an der Chaussee; Park L. SG. 1906.)

B. ramosum. Dr. Chaussee nach Radach HF. 199; Schäferei (Grund-? d. V.) Stange AF. 907; Kunersdorf: alte Straße nach Dr. mit vor.!! S. SF. II. 32, Schlußw. (!) Der genauere Standort ließ sich nicht ermitteln, da die a. a. O. genannte „Just-Festschrift" nicht zu erlangen war. Nz. Himmelreich bei der Bremsdorfer Mühle einzeln HF. a. a. O.; Fasanenwald am Schießstande!! Sf. Chausseegraben bei Kulm Schu. Pf. Hohes Vorwerk; Datten; Christinensruhe Ka.!! F. Eulo: an der Malxe spärl.; Mulknitz: Teichdamm; Noßdorf: Chaussee nach Gr.-Jamno; Scheunoer Weinberg sehr viel, auch mit grünem Blattstiel!!

B. r. C) palmatum. F. Scheunoer Weinberg!!

B. simplex. Schw. An der Birkholzer Seite des Gr. Nieschlitzsees Gol. (!) BV. VIII. 175. (Meseritz. Auf einer Wiese am Eichwalde Th. Meyer.)

B. matricariae. Schw. Stadtheide am Schlangenberge 1 Ex. 1861 Gol. AF. 907.

Salvinia natans. Kü. Zwischen Floßholz an der Warthebadeanstalt Mass. TF. Zü. Obra 1863 H. Riese BV. VIII. 173.

Pilularia globulifera. S. SF. II. 32, Schlußw. Südl. am Wald Bode; Torfsumpf südw. von Seifersdorf bei den Tongruben Struve. (!) Gb. Deulowitzer See Bartke; Kleinsee!! Sf. Ostrand des Kulmer Sees Weise, Aschs. F. Euloer Teiche; Weißagk: dicht am Gr.-Teich!!; Kromlau L. Tr. Rabenhorst AF. 889. (Mu. Krauschwitzer Teiche häufig L.; Ob.-Zibelle Hirche. BF. 147, L.)

Equisetum silvaticum. Kü. Tamsel z. B. an der Lehmgrube; Bruchwälder bei Warnick; am Teerofen Mass. TF. Dr. Radacher Heide HF. 196. Fr. Hühnerfließ HF. a. a. O. Schw. Niedewitzer

Acker; Mittwalder Kirchenheide bei der Quelle Gol.; Liebenau: Haseldamm Gol. BV. VIII. 174; Neudörfel: nach Möstchen hin; an den Läsgener Wanzenluchen Gol. BV. III—IV. 280; links vom Wege von Starpel nach Liebenau Th. Meyer. Kr. Zwischen Zettitz und Skyren Lüddecke; Kienberge Gol. Bo. O. Reinhardt AF. 899. S. Todestal!!; Laubnitz Baen. AF. a. a. O. Nz. Schlabener Mühle!!; Mariental Aschs.; westl. Schlaubeufer bei der Mittelmühle; zwischen Bremsdorfer und Kieselwitzer Mühle HF. 196. Gb. Walkmühle Th. BV. III—IV. a. a. O. Sf. Häufig Wa. BV. X. 127, z. B. Hammermühle Ders. BV. XXIV. 148. Vgl. AF. 899. Pf. Roggsche Mühle; Neumühle Weise AF. a. a. O.; Ögelnscher Hang; Kohlholz!! F. Sehr verbreitet, auch auf Äckern; vor Naundorf; zwischen Naundorf und Briesnigk; Chaussee von Bohrau nach Briesnigk; Kl.- und Gr.-Jamno; Noßdorf; Domsdorf; Simmersdorf; Gr.-Tzschaksdorf!! Tr. Zelz Weise AF. a. a. O.!!; Buckoka; Gr.-Särchen; am Föhrenfließ oberhalb Köbeln sehr viel!!

E. s. B) polystachyum. Kw. Bergmühle bei Gleißen Gol. (!)

E. pratense. So. Kriescht: Mittelbusch Aschs. AF. 898. St. Görbitschsee Beyer H. XV. 66; zwischen Langen Fisch- und Pinnowsee Aschs. (Meseritz. Schutzbezirk Kutschkau Miller BAP. VII. 15.) Kr. Griesel: Rand der Fasanerie; (Rand des Odertals zwischen Läsgen und der Poln.-Nettkower Mühle Gol. BV. VIII. 174; Sauermanns Mühle Aschs.); Bänschbude Mü. Nz. Zwischen Schlaube- und Kieselwitzer Mühle Wa. BV. XL. 189. Sf. Stadtbusch am neuen Wege viel Wa. BV. X. 127; Abhänge bei der Hammermühle Ders. BV. XXIV. 147. Vgl. AF. a. a. O. F. Neißedamm zwischen Scheuno und Gr.-Bademeusel: rechtes Ufer und oberhalb Gr.-Bademeusel; Briesnigk: an der Lache!!

E. maximum. Kr. Kienberge 1862 Gol., Tietz BV. VIII. 174, Aschs. 1890; Schurre Lüddecke; Rabenberg Mü. Ch. (Ufer der Briesnitz bei Naumburg Baen. BF. 146, Schu.) Bei Pf. von uns nicht beobachtet. Vergl. BF. a. a. O.

E. arvense D) rivulare. F. Zwischen Kl.-Bademeusel und Bahren am 27. August 1897 nach dem Hochwasser im Überschwemmungsgebiet zahlreich!!

E. a. E. campestre. Sf. Weiße Berge Gallus BF. 146.

E. a. f. nemorosum. Kw. Libbenzsee am Turme Gol. (!) Sf. In Gebüschen sehr häufig Wa. BV. X. 127. Hierher gehört eine Form mit dreikantigen Ästen: F. Neißevorland oberhalb Briesnigk!!

E. palustre C) polystachyum. Schw. Neuhöfchen: Tiemsee; Chausseegraben bei Paradies T. BAP. VIII. 67. Nz. Schlaube HF. 198; Weg nach der Oder Aschs. F. Nördl. vom Dominium Berge; Schäferei Skurum; zwischen Kl.-Bademeusel und Bahren am Waldrande!!

E. p. D) simplicissimum 1. auctumnale. Schw. Schloßwiesen T. BAP. VIII. 67. F. Äcker vor der Malxe nach Kl.-Jamno hin; Waldrand zwischen Kl.-Bademeusel und Bahren!!

E. p. D. 2. prostratum. Ch. (Naumburg an der Briesnitz Aschs. BF. 147.)

E. heleocharis A) limosum. III. ***virgatum.*** Stengel stark gebogen, an *Scirpus radicans* erinnernd: F. Koynesche Dominialwiesen links vom Wege nach Tzschacksdorf!!

E. h. B) fluviatile. II. leptocladum. Sf. Weiße Berge Wa. BV. X. 127.

E. hiemale. Dr. Tiefer Spring HF. 197. Kw. Nordufer des Libbenzsees südwestl. vom Turme Gol. (!) Sche. Am Kl. Bächensee Gol. (!) St. Görbitscher Forst beim Torfstich und Truschkenwald Gol. (!); zwischen Langen Fisch- und Pinnowsee Aschs.; an der Eilang nach der Mittelmühle hin; Görbitschsee; an der Pleiske HF. a. a. O. La. HF. a. a. O. Schw. Kutschlau: nach Lanken hin Gol. BV. III—IV. 280. Kr. Lochwitz Mü. Nz. Östl. Schlaubeufer mehrfach HF. a. a. O. Pf. Abhang bei der Heideschäferei Ka.!!

E. h. 2. minus. Re. Einmal am Eisenbahndamm HF. 197.

E. h. 1. Moorei. Schw. Kutschlau: nach Lanken hin Gol. AF. 903; Jordan: neuer Weg nach Neuhöfchen in einem Kiefernwalde häufig T. BAP. VIII. 67.

Lycopodium selago. Re. Am Leinertsee; Försterei am Spring HF. 195. Fr. Grüner Tisch HF. a. a. O. Sche. Buchwald F. Reinhardt AF. 890; zwischen den Bächenseen Gol. (!) St. Görbitscher Forst beim Torfstich; Pleiske gegenüber der Kolonie Sophiental Gol. (!); zwischen Langen Fisch- und Pinnowsee Graebner, Aschs. Schw. Erlenbruch bei der Kuppermühle; Galinenluch Gol. BV. VIII. 173. Kr. Griesel; Krämersborner Gr. Heide; Fürstl. Revier Neustall Gol. S. Westl. vom Eichelgarten Baen. BF. 162, Nachtr. Nz. Hinter der Kummerower Mühle sehr selten Baen. BF. 148. Pf. Hirsebrücke Schu.; Weißer Laug!! F. Euloer Bruch!! (Mu. Bergpark, gr. Schlucht 1906 ca. 20 Ex. L.)

L. s. E) recurvum. Sche. F. Reinhardt AF. 891.

L. annotinum. Re. Leinertsee; Försterei am Spring HF. 196. Sche. Buchwald; zwischen den Bächenseen Gol. (!) St. An der Pleiske

HF. a. a. O.; zwischen Langen Fisch- und Pinnowsee Graebner (!); Truschkenwald. Gol. (!); Neukunersdorf: Samtmühle!! Schw. Bei den Läsgener Wanzenluchen Gol. BV. III—IV. 280; Kuppermühle; Mittwalder Kirchenheide bei der Quelle Gol. BV. VIII. 173; Schlangenberg einzeln Gol. AF. 891. Kr. Krämersborn: vor dem Fischerhause!! S. Am Fuß des Rückenberges Baen. BF. 148. Nz. Beim Gallensee Aschs.; östl. Schlaubeufer am Langen See HF. a. a. O. Gb. Tauersche Forst bei Teerofen hinter Schönhöhe Doms BF. a. a. O. Sf. Zwischen Grünhölzel und Jessen Baen. AF. a. a. O. Pf. Pokuschel: Pferdegarten; Pokuschelscher See Mü.; Neumühle Baen. BF. a. a. O., Schu.!! F. Euloer Bruch; Saugarten; Karauschen; Preschenscher Mühlbusch!! (Mu. Weißkeißel L. SG. 1906.)

L. clavatum B) monostachyum. F. Preschensche Teiche!!

L. c. C) tristachyum. Pf. Neumühle!! F. Preschensche Teiche; zwischen Euloer Bruch und Mulknitzer Teiche meist mit 3 bis 5 Ähren!!

L. c. l. remotum, frondescens, proliferum und *furcatum.* F. Preschensche Teiche!!

L. inundatum. Re. Kgl. Forst nach Kunersdorf hin Buek AF. 893. Schw. Schwemme zwischen der Tschammer- und Skamper Neumühle; Rand der Schönfelder Wiesen; Niedewitz: Wanzenluch und an den Feldluchen nach Kunersdorf hin Gol. BV. VIII. 174; Brätzer Wiesen bei Jordan T. BAP. VI. 72. Bo. Kiesausstich am Wege nach Gb. Wa. BV. XL. 185; Jähnsdorf: Heidesee!! S. Waldwiesen Finger BF. 148. Gb. Ruff AF. a. a. O. Sf. Fahrweg nach der Walke; bei der Ameisgrube; Klinge Hellwig AF. a. a. O.; in den Tonausstichen nicht selten Schu.; Schwingmoor des Kulmer Sees Weise BV. VIII. 83, Südwestseite!! Pf. Gr. Spiegelteich!! F. An der Chaussee bei Noßdorf; zwischen Kromlau und Halbendorf Taubert BV. XXVII. 175 (!); Kl. Bademeusel; zwischen Koyne und Tzschacksdorf; Noßdorfer Ziegelei; zwischen Euloer Bruch und Mulknitzer Teiche; Gr.-Teich bei Tzschacksdorf; Preschensche Teiche; Waldrand am Wege von Sacro nach Marienhain; Handschlitt!! Tr. Helmsdorf Weise AF. a. a. O.; am See zwischen Buckoka und Quolsdorf!! (Mu. Häufig z. B. Braunsteich L. SG. 1906.)

L. complanatum. Unterart *L. anceps.* Kü. *(complan.)* Drewitz: Kgl. Forst H. Schulze TF. Fr. Grüner Tisch Buek AF. 894. Zielenzig. Ostrow Baen. BV. III—IV. 281. La. See: Ostseite Gol. (!); Buchmühle Jahn. Schw. Schönfeld BV. II. 194; Ulbers-

dorf!!; Schlangenberg in der Stadtforst; Eichberg bei Blankensee; Sawische Gol. AF. a. a. O. Kr. Fürstl. Revier Neustall Gol. (!); Krämersborner Gr. Heide; Griesel: bei der Fasanerie Gol. AF. a. a. O.; Heide zwischen Krämersborn und Griesel: westl. von der Griesel!! S. Westl. vom Eichelgarten Baen. BF. 162, Nachtr. Nz. Dorchetal Hoffmann BV. L. XXXII. Am Langen See: östl. Schlaubeufer HF. 195. Gb. Pinnow HF. a.a.O.; Forsthaus an der Neubrücker Strasse BF. 148. Sf. Heide bei Räschen *(complan.)* Schu. Pf. Eichelgarten Ka.!!; Ögelnscher Hang am Wege nach Mehlen; westl. vom Hirseteich!! (Mu. Wussina; Bergpark L. SG. 1907 und anderw. L. br.)

L. c. Unterart *L. Chamaecyparissus.* Zielenzig. Ostrow Baen. BV. III—IV. 281. St. Südl. vom Langen Fischsee Graebner (!). La. See: Westseite Gol. (!). Schw. Schönfeld Gol. BV. II. 193; zwischen der Schönfelder und Lankener Mühle; Mittwalde; nach Schönfeld hin Gol. AF. 894; Ulbersdorf!! Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 9. Kr. Kirchhof in Treppeln Burdark BF. 148. Gb. Dobern: nach Dubrow hin Mü.!! Sf. Mehrfach AF. 894. F. Horno: Abhang nach Briesnigk hin; Gr.-Jamnoer Ziegelei; zwischen Raden und Jerischke!!; Kromlau L. SG. 1907. Tr. Tzschecheln Mü.; Erlenholz: Wald an der Chaussee!! (Mu. Wussina; Wend.-Musta L. SG. 1906.)

*†*Tsuga Canadensis.* S. Im Eichgarten des Sorauer Waldes zwei 4—5stämmige Exemplare (jedenfalls büschelweise gepflanzt); mit reichlicher Nachkommenschaft Freiherr v. Wackerbarth-Linderode (m.) !!

Abies alba. S. Sorauer Wald Baen. und Finger BF. 145!! F. Preschenscher Mühlbusch!! Tr. Gatka; Gr.-Särchen; Zerna!! (Mu. Wussina; Keulaer Tiergarten L.) Nicht bei Pf. Vgl. AGF. 36.

Picea excelsa. Schw. Läsgener Forst bei Blankfeld in Menge und sicher wild (? der Verf.) Gol. BV. III—IV. 280. Bo. Dachower Luch!! Pf. Ögelnscher Hang und in allen moorigen Gebieten der Gräfl. v. Brühl'schen Heide; so auch F. Euloer Bruch; Preschenscher Mühlbusch; Karauschen; Knüppeldamm; Saugarten!! Peitz. Kgl. Forst, Schutzbezirk Tannenwald, in Jagen 19 in reinem Bestande, sonst mit Kiefer und Erle gemischt, bis 30 m hohe Stämme, 1,5 m Umfang in 1 m Höhe Geheimrat Conwentz. Kb. Rossow bei Klinge!! Tr. Gatka; Gr.-Särchen: Zerna und Wosna!!

Pinus silvestris l. erythranthera. F. Chaussee nach Noßdorf bei der Rennbahn; zwischen Forst und Marienhain!!

*†*P. mughus.* St. An mehreren Stellen des Beutnitzer Waldes südl. von den Kunersdorfer Mühlen, wahrscheinlich eingeschleppt Taubert BV. XXVII. 57.

Juniperus communis. Pf. und F. sehr vereinzelt!! (Mu. Namentlich an den Neißeufern häufig und in prächtigen Exemplaren L.)

Typha angustifolia. Kü. Bei der Lünette am Pappelhorst Mass. TF. Kr. Krämersborner See. Mü. S. Ullersdorf Stk. BF. 118. Gb. Teiche vor Gr.-Drewitz; Lauschützer Mühle!! Sf. Kulmer See Wa. BV. X. 126 u. a. BF. a. a. O. Pf. See und Teiche Cl. BF. a. a. O.!! F. Fast in allen Teichen!! (Mu. L.)

Sparganium minimum. Fr. Kunersdorf: Torfstich am Faulen See!! Sche. Waldsümpfe zwischen den Bächenseen Gol. (!) Schw. Friedrichsläsgen Gol. BV. II. 187; Mühlbocker Schmuhk; Torfwiesen am Gr.-Nieschlitz-See Gol. AF. 676; Liebenau: Haseldamm; Kalkwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 161; Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. Kr. Kähmen Mü. Bo. Jähnsdorfer See!! und Rokitsche daselbst Wa. BV. XL. 186. Nz. Oder Baen. BF. 118. Gb. Raubarth: nach dem Pinkartzteich hin; Torfstich zwischen Wüst-Drewitz und dem Kalpanz!! Sf. Mehrfach BF. a. a. O. Pf. Turnoer See Weise BF. a. a. O.!!; zwischen der Roggschen und Neumühle; Pokuschelscher See; Weißer Laug!! F. Euloer Bruch; Kl.-Jamnoer und Mulknitzer Teiche; Teich zwischen Gr.-Kölzig und Preschen!! Kb. Rossow bei Klinge!! Tr. Schlangenteiche bei Kalke!! (Mu. Krauschwitzer Teiche, u. a. L.)

Potamogeton natans B) prolixus. F. Euloer Teiche; Graben am Wege nach Kl.-Jamno an der Eisenbahn!!

P. polygonifolius. St. In der Pleiske südl. von den Kunersdorfer Mühlen Taubert BV. XXVII. 55.

P. coloratus. Tr. Drehnescher Quell Mü.!! (!) Vgl. BV. L. XV. Fußn. 4).

P. fluitans. Kü. Mietzel bei Neumühl 1901 Hirte BV. XLIV. 160.

P. alpinus. St. Eilang hinter dem „Alten Hause" Gol. (!); an der Pleiske HF. 153. Schw. In der Schwemme bei der Kuppermühle Gol. BV. II. 186; Heidemühlfließ; Mühlbocker Flößchen Gol. S. und Nz. BF. 116. Sf. Gatka bei Gablenz Wa. BV. X. 126, u. a. BF. a. a. O. (Mu. Braunsdorf L. SG. 1907.)

P. a. A) I. purpurascens. Gb. Raubarth: nach dem Pinkartzteich hin!! Pf. Nablather Wiesen; Torfstich auf der Pferdewiese bei der Neumühle!! F. Briesnigker Lache; Gräben östl. von Jähnsdorf; Malxe bei Noßdorf; Graben an der Koyneschen Lache!!; Graben zwischen Strega und Pohsen Mü.

P. perfoliatus. Kw. Libbenzsee Gol. (!) Schw. Gr. Nieschlitzsee bei Seeläsgen Gol. (!) Kr. Knorr BF. 116.

P. lucens A) I. acuminatus. Pf. Nablather Teich; Drahthammer; Abfluß des Bresinchensees!! F. Kl.-Jamnoer Teich!!

P. Zizii. Pf. Nablather Teich!!

P. gramineus. Fr. Kunersdorf: Torfsumpf am Blankensee!! St. Wilkensee Gol. (!); Görbitschsee HF. 153. La. Malzsee Gol. (!); Schw. Fauler See bei Niedewitz und Birkholzer Heideluch Gol. (!) Bo. Jähnsdorfer See!! S. Ob.-Ullersdorf Stk. BF. 116. Gb. Deulowitzer See Th. BF. a. a. O. Sf. Zwischen dem Kulmer See und Merke Hellwig, Baen. AF. 660; Teiche hinter Liesegar Wa. BV. X. 126. F. Fast in allen Teichen!!, auch schon Wa. BV. XVII. 19 und Taubert BV. XXVII. 164. Tr. Gr.-Särchen SG. 1894.

P. g. A) graminifolius. F. Graben an der Gr.-Jamnoer Ziegelei!!

P. nitens. St. Malz- und Wilkensee Gol. (!) La. Tschetschsee Gol. (!) Vgl. H. XV. 64 u. BV. XLI. 222.

P. n. B) curvifolius. Schw. Südufer des Packlitzsees T. BV. XLIV. 160.

P. crispus B) serrulatus. F. In einem Graben zwischen Gr.- und Kl.-Briesnigk!!

P. acutifolius. Gb. Lachen zwischen Neiße und Tzschernowitzer Vorstadt Th. BF. 117, Aschs. Sf. Landgraben an der Göhrener Straße Aschs. BF. a. a. O. F. Euloer Teiche!! Kb. Rossow bei Klinge!!

P. obtusifolius A) latifolius. Schw. Schönfelder Mühle (nicht näher unterschieden) Gol. (!) S. Ob.-Ullersdorf Stk. BF. 117. Sf. Landgraben am Räschener Teich Hellwig, Baen. BF. a. a. O. Pf. Weißer Laug!! F. Zwischen Jähnsdorf und der Mehlenschen Mühle!! (!) Kb. Rossow bei Klinge!! (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

P. compressus. S. Ob.-Ullersdorf Stk. AF. 663. Nz. Golling AF. a. a. O. Sf. Mehrfach AF. a. a. O. F. Gr.-Teich bei Weißagk!!

P. mucronatus. Gb. Lubis bei Amtitz nach Starzeddel hin Baen. AF. 664, BF. 117. (Mu. Lerchensee L. SG. 1907.)

P. pusillus. St. Pleiske bei Koritten Gol. H. XV. 64. Schw. Graben hinter der Fischhandlung T. BAP. VI. 71. Kr. Griesel: Gräben nach der Vordermühle hin!! S., Gb. und Sf. BF. 117. Pf. Gräben bei Nablath!! F. Graben am Wege nach Kl.-Jamno!!

P. trichoides. Fr. Hühnerfließ Stange jun. AF. 665, ob noch jetzt? Sf. Schloßteich Wa. BV. XVII. 19.

P. pectinatus. Fr. Kunersdorf: Dorfsee!! Gb. Deulowitzer See Th. BF. 117; Boracksee bei Seitwann Th. (!); Pinnowsee HF. 152!!

P. filiformis. La. Tschetschsee Gol. (!) Schw. Südrand des Packlitzsees bei Neuhöfchen T. BV. XLVI. 229.

Zannichellia palustris. Kü. Mietzel Mass. TF. Pf. Graben hinter den Treibhäusern; unter der Brücke am Ausgang des Schloßgartens nach Christinensruhe Cl. BF. 117. Von uns hier nicht beobachtet.

Najas major. Kw. Libbenzsee Gol. (!) Re. Leinertsee Buek AF. 670. Schw. Gr.-Nieschlitzsee beim Gr. Luch von Blankensee Gol. BV. VIII. 161.

Scheuchzeria palustris. St. Wilkensee Gol. (!); Görbitschsee HF. 152. La. Starpeler Wanzenluch Gol. BV. III—IV. 270; Lange Wiese bei Forsthaus Buchspring Gol. (!) Schw. Heideluch östl. von der Schönfelder Mühle; Läsgener Wanzenluch; Galinenluch; Langer Grund und Wanzenluch bei Niedewitz Gol. BV. VIII. 159; Liebenau: Pinnsee Hagedorn BV. III—IV. a. a. O. (Meseritz. Torfsümpfe Th. Meyer.) Bo. Jähnsdorfer See Mü.!! Sf. Kulmer See!! Pf. Tiefer und Pokuschelscher See Mü.!!; Moorwiese bei der Neumühle Schu. Tr. Kl.-Särchen: Luch in der Kgl. Forst L. SG. 1907. (Mu. Braunsdorfer und Heinrichs Luch L. SG. 1906; zwischen Braunsteich und der Weißwasserschen Chaussee L. SG. 1908.)

Triglochin maritima. La. Wiese am Werder Gol. (!) Schw. Liebenau: nach dem Dietrichsee hin Gol. BV. III—IV. 271; (auf einer sumpfigen Wiese zwischen Paradies und Schindelmühl) T. BAP. VI. 71. S. Fleischerwiesen nach Pauli BF. 116. [Sf. Auf Moorwiesen zerstreut Schu.]

T. palustris. Kü. Torfwiesen bei Tamsel Tsch. TF. Dr. Nicht selten HF. 152. Re. Nach Friedrichswille hin HF. a. a. O. Fr. Kunersdorf: Torfstich vor Pauls Born!! Kr. Krämersborn: Wiesen am Dorfe!! S., Nz. BF. 115. Gb. Wiesen am Fließ HF. a. a. O. Sf. BF. a. a. O. Pf. Ögelnsche Wiesen; Zauchelscher See; Wiesen vor der Neumühle!! F. Heidewiesen; Naundorfer Wiesen; Euloer Bruch; Kl.- und Gr.-Jamnoer Teich; Preschensche Teiche!! Tr. Gr.-Särchen; Gatka L. SG. 1906. (Mu. Park vereinzelt; Eilandwiesen; Lugknitz L. SG. a. a. O.)

Caldesia parnassifolia. Fr. Kunersdorf: Blankensee Buek AF. 651. Verschwunden; die neuerliche Bestätigung (1883?) beruht auf einem Irrtum!!

Elisma natans. Dr. Stampei Stange AF. 652. Ob noch jetzt? (Mu. Lugknitz L. SG. 1906; Bergpark; Krauschwitzer See L. SG. 1907.)

Butomus umbellatus. Kü. Oder- und Wartheufer; Sonnenburger Kanal Mass. TF. Fr. Kunersdorf: Südende des Dorfsees!! Kr. Oderaue am Rabenberge Mü. Nz., Gb., Sf. BF. 115. F. Gräben bei Naundorf; Briesnigk: Lache; Malxe bei Eulo; Kl.-Jamnoer Teich!! Tr. BF. a. a. O.

B. u. B) vallisneriifolius. F. Malxe an der Eisenbahn nach Kb.!!

Helodea Canadensis. Kü. Stadt- und Glacisgräben Mass. TF.; Warthe an der Schwimmanstalt; auch sonst häufig Tsch. TF. Kr. Krämersborn: in der Griesel!!; Jänsbeutel; Elisenbrücke Lüddecke. Pf. Graben am Friedhof; Kl.-Spiegelteich!! F. Lachen am Neißeufer; Teiche; Hauptgraben östl. von der Mehlenschen Mühle; Zuflußgraben der Briesnigker Lache!! Kb. Rossow bei Klinge!! Tr. Bahren!!

Stratiotes aloides. Kü. Badeanstalt; Sonnenburger Kanal Mass. TF.; Wasserlöcher des alten Glacis; Festungsgraben am Sonnenburger Tor Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: im Blanken- und Faulen See!!; Elfensteig HF. 151!! Schw. Jordan Lüddecke. Kr. Boberniederung südl. von Alt-Rehfeld Lüddecke. Nz., Gb., Sf. BF. 114. Pf. Pokuschelscher See!! F. Lache bei der Neustadt; Koynesche Lache; hinter Koyne; Scheuno: hinter dem Weinberge; Naundorfer Wiesen: Piazings Lache; Briesnigk: Lache; Euloer Teiche; Lache hinter Gr.-Bademeusel!! Tr. BF. a. a. O. (Mu. Neißetümpel bei Lugknitz L.)

Oryza clandestina. Fr. Ochsenwerder HF. 181. Kr. Griesel: Stampfteich; Krämersborn: Schmödlingteich!! Nz. Bremsdorfer Mühlteich und Schlaube oberhalb Aschs. Gb. Neißeufer oberhalb der Eisenbahnbrücke Aschs. BV. III—IV. 278; Wellmitzer See!! Sf. Mehrfach BF. 137. Pf. See Cl. BF. 137!!; Nablath; Spiegelteiche; Turnoer See!! F. Neißeufer nicht selten; Teich vor Kl.-Bademeusel; Tzschacksdorf: Schigarrenteich; Euloer Bruch!! (Mu. Zieml. häufig L.; Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

†*Phalaris Canariensis.* Kü. Gorin auf Schutt; Göritzer Damm Mass. TF.; beim Reichsgarten; hinter Gottlob; im Überschwemmungsgebiet, aber unbeständig Tsch. TF. Sf. Schuberts Fabrik 1864 Wa. BV. X. 126, u. a. BF. 136. F. Auf allen Schuttplätzen häufig!!

†*Anthoxanthum aristatum.* (Mu. Bei Braunsdorf verbreitet L. SG. 1908.)

Hierochloë australis. [Pf. Neumühle mit *Melica nutans* Schu.]

Panicum sanguinale. Kü. Exerzierplatz; Dammstraße Mass. TF. Schw. Jordan-Paradies T. BAP. VI. 72. Gb. In Gärten!! F. Krankenhaus; Gärten bei der kath. Kirche!!

P. verticillatum. Kü. Dammstraße Tsch. TF. Fr. Seidenfabrik HF. 182.

†***Chloris truncata*** und

†*C. barbata.* Sf. Schu. BV. XL. 55. (!)

†***Dactyloctenium Aegyptium.*** Sf. Baudacher Feldmark Schu. BV. XLII. 286 u. 294, Anm. (!)

Milium effusum. Kü. Kgl. Forst bei Teerofen und an der Freiburger Bahn; bei Neumühl; Trossiner Forst Tsch. TF. St. Buchwald bei Görbitsch Gol. (!); Görbitschsee und an der Pleiske HF. 182; Neukunersdorf: Samtmühle!! Sche. Am Gr. Bächensee Gol. (!) Kr. Griesel: zwischen Grenz- u. Schwarzteich; Krämersborn: nach Bahnhof Rädnitz hin!! S. BF. 138. Nz. Bremsdorfer Mühle HF. a. a. O.; am Treppelsee Aschs. Gb. Dorf Wald: an der Golze!! Sf. Stadtbusch Baen. BF. a. a. O. Pf. Fasanerie Ka.!!; Ögeln Ka. F. Saugarten; Preschenscher Mühlbusch!! (Mu. Park L. SG. 1907.)

Stupa pennata. Re. Klauswalde Buek AF. 813; Heide bei der Steinfurt HF. 183.

S. capillata. Kü. Stadtforst links auf dem Rande des Eichelkamps; hohes Ufer vor Lagardesmühlen; Grapenberg Tsch. TF. Dr. Westseite der Chaussee nach Zweinert nahe der Stadt Paeske BV. XLI. 222.

Nardus stricta. Fr. Kunersdorf: Bäckermühle!! Nz. Schlaubewiesen bei der Bremsdorfer Mühle HF. 183. Gb. Pinnow: Forsthaus Eichhorst im Wietel!! Sf. BF. 144. Pf. und F. Häufig!! Kb. Kathlow; Rossow bei Klinge!! Tr. Häufig!!; Kemnitz; Buckoka Taubert BV. XXVII. 173!! (Mu. L.)

Phleum pratense B) nodosum. Fr. Kunersdorf: vor der Kl. Mühle u. am Weinberge!! Pf. Dattensche Äcker!! F. Grasgärten; vor Jähnsdorf!!

P. Boehmeri. Kü. Rechtes Mietzelufer beim Kutzdorfer Eisenhammer u. a. Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Waldberg!! Kr. Pfeffermühle; Murzig Mü. Nz. Dielower Berge Ge. Gb. Grochower Berge!! Sf. Karrasteich Baen. BF. 137. Pf. Weinberg!! F. Scheunoer Weinberg; Mehlensche Berge; Hügel an der Neiße gegenüber Gr.-Bademeusel!!

†*Alopecurus myosuroides.* Kü. Gorin wahrscheinlich angesät Tsch. TF. (Meseritz. Ritschl AF. 816.) Pf. Weinberg Cl. BF. 136. Von uns nicht beobachtet.

A. fulvus. Kr. Hammerkrug Mü. Nz. Oderufer; Schießhaustal Ge. S., Gb. BF. 137. Sf. Graben zw. der Neumühle und Altwasser Wa. BV. X. 126, u. a. BF. a. a. O. Pf. Graben bei Nablath!! F. Neißeufer bei Jähnsdorf und Sacro; Mulknitz!! (Mu. Nicht selten L.)

Agrostis alba B. I. prorepens. S. BF. 137. Gb. Neißeufer Aschs.; Deulowitzer See. Th. AF. 819. Sf., Pf. BF. a. a. O. Auch bei F. am Neißeufer nicht selten!!

A. canina. Nz., Sf. BF. 137. F. Heidewiesen; Bruchmühle bei Kölzig; vor Domsdorf; am Teiche vor Kl.-Bademeusel!! (Mu. L.)

Calamagrostis calamagrostis. Kü. Stadtforst Tsch. TF. Fr. Kunersdorf mehrfach, z. B. am Blankensee!! Sche. Zwischen den Bächenseen Gol. (!) Schw. Wanzenluch in der Stadtheide Gol. (!) Sf. Spechtwinkel; Hammerschenke Wa. BV. X. 127, u. a. BF. 138. Pf. Ögelnscher Hang; Eichbüschchen am Wege von Ögeln nach Neudörfel; Neumühle; Leipesche Wiesen!! F. Koynesche Alpen; Teich vor Kl. Bademeusel; Karauschen; Saugarten!! Kb. Rossow bei Klinge!! (Mu. L. SG. 1907; Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

C. villosa. (Mu. An verschiedenen Stellen L. SG. 1910.)

C. neglecta. Fr. Kunersdorf: Torfstich vor Pauls Born!!; Stadtwiesen Weiland AF. 822. Schw. Birkholzer Heideluch Weise BV. VIII. 171. Gb. Rabenhorst. Sf. Kulmer See häufig Wa. BV. XXIII. 117, u. a. BF. 138. Pf. See; Kohlholzwiesen; Weißer Laug; Zauchelscher, Pokuschelscher und Tiefer See!! F. Knüppeldamm; Kl.-Jamnoer Teich; Karauschen!! Kb. Kathlower Bruch!! (Mu. Braunsdorfer Luch L. SG. 1907.)

C. arundinacea. Kü. Neumühl Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Abhänge zwischen Bäcker- und Rätschmühle, ferner Waldberg und bei der Försterei!! Sche. Zwischen den Bächenseen Gol. (!) St. Buchwald bei Görbitsch Gol. (!); Görbitschsee und an der Pleiske HF. 185; Bahnhof Neukunersdorf und Samtmühle!! Kr. (Sauermanns Mühle) Aschs.; Griesel: zwischen Grenz- und Schwarzteich: Westseite; Krämersborn: Abhänge des Grieseltals!! Nz. Bremsdorfer Mühle: Nixensteig; Treppelsee Aschs. u. HF. 185. Vgl. Wa. BV. XL. 189. Gb. Kaltenborner Berge!!; Pinnower Teerofen Doms BF. 138. Pf. Christinensruhe; Kohlholz; Neu- und Roggsche Mühle; Ögelnscher Hang!! F. Karauschen!! Tr. Gr.-Särchen: Zerna!! (Mu. Mehrfach L. SG. 1907.)

C. epigeios. Eine in der Tracht an C. villosa erinnernde Form, die ich 1895 bei F. im Gebüsch auf den Wiesen bei Berge sammelte,

hat sich nach der gründlichen, von Herrn R. Lehbert in Reval vorgenommenen Untersuchung als eine Kümmerform von *C. epigeios* herausgestellt, von der sie durch kurze, sonst wie gewöhnlich gebaute Hüllspelzen, eine abnorm lange und tief eingefügte Granne und völlig nervenlose Deckspelze abweicht. Weitere Beobachtungen müssen lehren, ob diese Form dort noch vorhanden ist und grössere Verbreitung besitzt.

†*C. arenaria.* Kw. Südöstl. vom Jahnsensee Gol. (!)

Holcus mollis. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! St. Truschkenwald Gol. (!) Schw. Jordan T. BAP. VI. 72. Kr. Griesel: Stampfteich und zwischen Grenz- und Schwarzteich!! S. Pitschkau Ge. AF. 825. Sf. Auf Äckern eines der gemeinsten Unkräuter Wa. BV. XXIV. 147, z. B. zwischen Witzen und Friedersdorf am Waldrande!! F. Häufig, stellenweise lästiges Ackerunkraut, so beim Dominium Berge!! Tr. Teuplitz Baen. BF. 139, Weg nach dem Pechofen!! (Mu. Sehr häufig L.)

Avena elatior. Kü. Gemein Tsch. TF. Fr. Vor dem Grünen Tisch HF. 185. Schw. Wanzenluch in der Stadtheide Gol. (!) S. Rabenhorst. Gb. Ruff. Berggassen!! Pf. Häufig auf Wiesen!! F. Neißedamm nach Scheuno hin; Chaussee nach Noßdorf; zwischen Gr.- und Kl.-Jamno; Gr.-Tzschacksdorf; Bahnwärterhäuschen vor der Malxe!! (Mu. L. SG. 1907!!)

A. e. B) tuberosa. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 9. S. Rabenhorst. Gb. Ruff.

A. sativa. Unterart *A. strigosa.* S., Sf. BF. 139. F. Äcker beim Lerchenfeld und bei Skurum; Horno!! Nur unter der Hauptart.

A. fatua. Kü. Äcker zwischen Kietz und Gorgast viel Tschs. TF. Für SN. und ÖNL. ist kein Fundort bekannt. Die allgemein gehaltenen Angaben in BF. 139 und SF. I. 19 sind nur mit Vorsicht aufzunehmen.

A. pubescens. Kü. Neues Werk; in den Glacis Tsch. TF. La. Kirchhof Aschs. Kr. Braschen Mü. Nz. Dorchetal Aschs. Gb. Berggassen!! Pf. Wiesen z. B. am Friedhof!! F. Heidewiesen; Scheunoer Weinberg; Sacro: an der Storchlache u. a.!! (Mu. L.!!)

A. pratensis. (Meseritz. Ritschl AF. 829.) Nz. Zwischen Bremsdorfer Mühle und Siehdichum Wa. BV. XL. 189. Sonst nirgends beobachtet.

†***Trisetum tenue.*** [Kü. Park von Tamsel angesät Tsch. TF.]

T. flavescens. SN. selten. La. Kirchhof Gol. (!) Zü. Morgenäcker H. Riese. S. Damm am Bahnhof nach Seifersdorf hin!! Gb. Berggassen!! Sf. Bahndamm bei Heidenreichs Berg Weise

BV. VIII. 171. Pf. Hohjeser; Wiesen am Friedhof viel!! F. Neißedamm gegenüber dem Schützenhause; hinter Gröschkes Fabrik; Heidewiesen; Koyne: Grasgärten!! (Mu. Park L.!!)

Aëra caryophyllea. Fr. Trettiner Wiesen HF. 186; Kunersdorf: am Blankensee!! Schw. Abhang zwischen Gräditz und Leimnitz T. BAP. VI. 72. S. BF. 139. Nz. Bei der Schwerzkower Mühle Hoffmann BV. L. XXXII. Gb., Sf. BF. a. a. O. Pf. Kummeltitz; Weg vom Hohen Vorwerk nach der Roggschen Mühle!! F. Schäferei Skurum; vor Jähnsdorf; Neißemühle; zwischen Gr.- und Kl.-Bademeusel; Noßdorf; zwischen Tzschacksdorf und Jocksdorf; Bahndamm am Bahnhof Kölzig nach Gr.-Kölzig hin viel!! Tr. Weg von Teuplitz nach Pechofen!! (Mu. L.; Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

A. praecox. Fr. Trettiner Wiesen HF. 186. Kw. Helminenwalde Gol. (!) Schw. Mittwalde Gol. (!); Gehölz bei Gräditz T. BAP. VI. 72. Kr. Griesel: Weg nach den Mühlen!! S. BF. 140. Nz. Bei der Schwerzkower Mühle Hoffmann BV. L. XXXII. Gb. Ders. a. a. O. Sf. BF. a. a. O. Pf. Schafbrücke!! F. Schäferei Skurum; vor Jähnsdorf; Knüppeldamm; Neißmühle; Eulo: zwischen Eichwald und Malxedamm an den ersten Teichen; hinter dem Scheunoer Weinberge; Triebeler Straße bei der Kl.-Bademeuselschen Ziegelei; Wald zwischen Briesnigk und Naundorf; Neißeufer unterhalb der Briesnigker Lache; Bahndamm bei Kl.-Kölzig; Noßdorf!! Tr. Weg von Teuplitz nach Pechofen; Damm des Wunzenteichs!! (Mu. L; Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

A. flexuosa. Kü. Stadtforst rechts von der Chaussee Tsch.; Vietz Otte TF. Fr. Trettiner Wiesen HF. 186; Kunersdorf: Wald nordöstl.!! S., Nz., Gb. BF. 138. Sf. Selten Wa. BV. XXIV. 147. Pf. Kleine Heide: Wildfuhre!! F. Koynesche Alpen; Neißedamm bei der Storchlache; Abhang hinter Gr.-Bademeusel!! Tr. Kemnitzer Mühle Weise!! (Mu. L.; Park viel!!)

A. setacea. (Mu. Zwischen Halbendorf und Trebendorf Barber. Vgl. BV. XLI. 222.)

Sieglingia decumbens. Kü. Neumühler Forst viel; Stadtforst spars. Tsch. TF. Fr. Grüner Tisch HF. 186; Kunersdorf nicht selten, z. B. zwischen Bäcker- und Rätschmühle und vor Pauls Born!! Schw. Jordan: Grenzgrund, Finkenberg u. a. T. BAP. VIII. 67. Nz. Zw. Hammer- und Treppelsee HF. a. a. O., u. a. BF. 140. Gb. BF. a. a. O. Sf. Sehr gemein Wa. BV. X. 127. Pf. Kohlholzwiesen; Ögeln: Weg nach Neudörfel!! F. Rand der Heidewiesen; nördl. vom Dominium Berge; Neu-Sacroer Wiesen;

zwischen Koyne und Tzschacksdorf; Radensche Berge; Waldrand am Graben bei der Koyneschen Lache!! Kb. Rossow bei Klinge!! (Mu. L.)

Arundo phragmites A. I. a. 2. b. *stolonifera*. F. Im Kiese der Neiße unterhalb Sacro durch die Regulierung vernichtet!! Tr. Zilmsdorf, auf aufgeschüttetem Ton!!

Molinia coerulea. Kü. Tamsel: Torfwiesen Tsch. TF. Re. Nach Friedrichswille hin HF. 186. Fr. Kunersdorf: Pauls Born!! Bo. Dachower Luch; Jähnsdorf: Heidesee!! Nz. BF. 141. Gb. Pinnow: Forsthaus Eichhorst im Wietel!! Sf. Hornbuden!! Pf., F. und Tr. In allen Wäldern an sandig-moorigen Stellen gemein!! (Mu. Sehr häufig L.)

M. c. A. II. *arundinacea*. Sf. Gebüsche bei Altwasser; Spechtwinkel Wa. BV. X. 127; Hornbuden!! F. Karauschen!! (Mu. Bergpark L.)

Melica nutans. Kü. Forsthaus Teerofen; zwischen Bahnhof Neumühl und Fürstenfelde häufig Tsch. TF. Dr. Gesundbrunnen HF. 187. Re. Heide HF. a. a. O. Fr. Kunersdorf: dicht bei der Bäckermühle!! St. Görbitsch: östl. vom Fußsteig am See Aschs. Kr. Griesel: Abhänge bei den Mühlen und zwischen Grenz- und Schwarzteich!!; Krämersborn; Braschen Mü.; Kienberge Lüddecke. S. Wald Baen. BF. 140!! Nz. Kummerower und Schlabener Mühle Ge. Gb. Pinnow: Forsthaus Eichhorst; Grochower Berge!! Sf. Abhänge bei der Hammerschenke Wa. BV. XXIV. 147, u. a. BF. a. a. O. Pf. Vor der Neumühle Ka., Schu.!!; Ögelnscher Hang spärl.; Wunzengraben!! F. Neißemühle; Karauschen!! (Mu. Neißehänge; Park; Wussina L. SG. 1906 und 1907.)

M. uniflora. St. Buchwald bei Görbitsch Gol. (!) S. Wald bei der Sandwiese!! Nz. Fischer BF. 140. Tr. Gr.-Särchen: Pusack vor der Zerna!!

Koeleria cristata. Kü. Stadtforst Tsch.; Platz vor dem Freiburger Güterbahnhof Caesar TF. S. BF. 138. Nz. Fasanenwald!! Pf. Am See nach Niederjeser hin Cl. BF. 138, Ka.!! (Mu. Park L. SG. 1910.)

K. glauca. Kü. Cholerakirchhof Tsch. TF. F. Abhang zwischen Mehlen und Strega!!

†*Eragrostis minor*. Kü. An der Ostbahn vom Güterbahnhof bis zum Walde Tsch. TF.

Dactylis Aschersoniana. Nz. Bomsdorf: Schlucht in der Nähe des Gallensees Hoffmann BV. L. XXXII; Mariental Aschs.

Poa bulbosa. Kü. Weg von Warnick nach Tamsel im Walde Tsch.; Reitwein Otte TF.; Park von Tamsel Caesar TF. La. Spiegelberg häufig Gol. (!) Ch. Legel am Bober Baen. BF. 140. S., Nz., Gb. BF. 140. Pf. Park; Nablather Teiche!! F. Neißedamm gegenüber dem Schützenhause; Fußsteig von der Neustadt nach Jähnsdorf!!

P. nemoralis. Kü. Bleyener Glacis Otte TF. (Mu. Park L.!!)

P. palustris. Sf. Stadtbusch Baen. BF. 141. Pf. Wiesen bei Niederjeser Cl. BF. 141; See!! F. An den Ufern der Neiße und Malxe!! (Mu. L.)

†*P. Chaixii.* (Mu. Park häufig Schube, Die Verbreitung u. s. w.!!)

P. compressa. Kü. Am Großen Stern viel Tsch. TF. Schw. Jordan T. BAP. VI. 72. Pf. Kohlo!! F. Chaussee nach Marienhain; Stapelplatz des Lokal-Güterbahnhofs; zwischen Noßdorf und Gr.-Jamno im Chausseegraben; am Wege von Gr.-Kölzig nach Preschen bei der Weggabelung Jocksdorf-Tzschacksdorf!! (Mu. L.)

Catabrosa aquatica. Schw. Schönfelder Wiesen an der Mühlbock Gol. BV. VIII. 172; Lanke bei Lanken Gol. (!) Von Ruff bei Gb. angegeben; seitdem nicht wieder.

Glyceria plicata. Kr. Griesel: Quellgraben im Schulgarten!! Gb. BF. 141. Sf. Stadtbusch BF. a. a. O. ist zu streichen. Tr. Gr.-Särchener Forst L. SG. 1907. (Mu. Im Braunsteich L. a. a. O.)

G. nemoralis. (Meseritz. AGF. 111.) (!)

Festuca distans. Sf. Schutt bei der Hedwigsmühle Wa. BV. XXIV. 147.

F. pratensis A. I. b. *subspicata.* St. Truschkenwald Gol. (!) La. Buchwald zwischen Schönow und Buchmühle Gol. (!)

F. arundinacea. Kü. Rechtes Wartheufer nicht selten Tsch. TF. Kr. Griesel: zwischen Vorder- und Mittelmühle; Krämersborn: Kalkteich!! Nz. BF. 142. Gb. Dorf Wald: an der Golze sehr viel!! Sf. Wiesen und Wegränder häufig Wa. BV. XXIV. 147. Pf. Grabenränder zwischen Datten und Beitzsch; Chaussee nach Kulm hin!!

F. gigantea. Kü. In den Forsten zerstreut Tsch. TF. St. Buchwald bei Görbitsch Gol. (!) La. Tiergarten Gol. (!) Kr. Griesel: zwischen Grenz- und Schwarzteich!! S. Todestal Aschs.!!; Nied.-Ullersdorf Stk. Nz. Seminargarten Baen., Aschs.!!; Klosterteich und Mariental Aschs. Sf. Stadtbusch Baen. BF. 142. Schu. Pf. See!! F. Gebüsch an der Neiße; Gr.-Tzschacksdorf; Preschen; Gr.-Kölzig; Karauschen!! (Mu. Park an der Neiße L. SG. 1907!!)

F. silvatica. (Mu. Park verschleppt L. br.)

F. ovina. Unterart *F. eu-ovina A) capillata.* Kb. Rossow bei Klinge, auf trockner Torferde!!

F. heterophylla. Kü. Exerzierplatz; Stadtforst; Neumühl Tsch. TF. Sche. Zwischen den Bächenseen Gol. (!) Nz. Fasanenwald Ulbrich BV. L. XXXVI. Pf. Christinensruhe und Park Ka.!!

F. myuros. Fr. Schützenhaus AF. 857. Sche. Am Bächensee; Hutberg F. Reinhardt AF. 858. St. Topper; Toppersche Schneidemühle Gol. BV. III—IV. 279; zwischen Topper und Kunersdorf!!; Görbitschsee HF. 189. La. Tschetschsee bei der Ziegelei nach Forsthaus Buchspring hin; Grunower Mühle Gol. (!) Schw. Häufig. Schönfeld Gol. (!) BV. II. 192; Birkholz: am Heideluch; Möstchen: nach der Stadtforst hin; Sawische: am Kl. Nieschlitzsee bei der langen Schlucht; Mühlbock; zwischen Lanken und Kutschlau Gol. AF. 857. Zü. Ob.-Weinberge Gol. BV. VIII. 172. Kr. Krämersborn: Neue Mühle Gol. AF. a. a. O.; Griesel: fast an allen Wegen dicht beim Dorfe. S. Sehr selten SF. I. 17. F. Briesnigk: Eisenbahndamm; Scheuno: Weg nach Triebel dicht hinter dem Waldschlößchen; Gr.-Jamnoer Ziegelei!! Kb. Bahnhof Klinge!!

F. Dertonensis. F. Briesnigk: am Eisenbahndamm, an der Lache und auf dem Feldwege nach dem „Alten Teich“; Kl.-Bademeusel: an der Neißebrücke auf dem rechten Ufer!! Sonst im Gebiete nur noch für Sf. ohne Standort von Albrecht nach Wa. BV. XXIV. 147 angegeben. Die Angabe Fr. Schützenhaus Sickenberger AF. 858 ist wohl nicht wieder bestätigt. Vgl. HF. 189.

Bromus ramosus A) eu-ramosus. Kü. Neumühl Tsch. TF. S. Stadtwald Bradtke BV. XVII. 21.

B. r. B) Benekeni. Kü. Reitwein: Seufzerschlucht Tsch. TF. St. Buchwald bei Görbitsch Gol. (!); Görbitschsee HF. 150. S. Wald am Fuße des Rückenberges Baen., Aschs. BF. 143.

B. eu-erectus. F. Neißedamm an der Storchlache unterhalb Sacro, vielleicht angesät!! (Mu. Park L. SG. 1907!!)

B. inermis. Kü. Chaussee nach Tamsel; Militärkirchhof Tsch. TF. Re. Nach Friedrichswille hin HF. 190. Kr. Im Odertal häufig Mü. Bo. Chaussee zwischen Seedorf und Königswille!! S. Zerstreut SF. I. 17. Nz. BF. 143. Gb. Neißedämme Th. (!); Grochower Berge!! Pf. Eichbüschchen am Wege nach Datten; Chaussee südl. von Beitzsch!!

B. sterilis. Kü. Halbe Stadt; Kietz Tsch. TF. Fr. Oderdamm hinter dem Schützenhause!! Schw. Jordan T. BAP. VI. 72. Kr. Hundsbelle Gol. Pf. Park am See!! F. Schuttplatz bei der städt. Badeanstalt!!

B. arvensis. Kü. Äcker der Uferstraße; Schmidts Fabrik; Neumühl Tsch. TF. St. Bahnhof Neukunersdorf Gol. (!) La. Kirchhof Gol. (!) Nz. Vor der Schlabener Mühle, nördl. Abhang Aschs. Sf. In der Nähe des Stadtbusches Bradtke nach Wa. BV. XVII. 20. (Mu. L. SG. 1908.)

B. racemosus. Kü. Neumühl in der Nähe der Schneidemühle Tsch. TF. Kr. Griesel: Wiesen vor der Vordermühle!! S. Stk. AF. 865. Pf. Wiesen vor der Neumühle!! F. Naundorf: Fußsteig nach Briesnigk; Wiesen bei der Gr.-Jamnoer Ziegelei!!

B. commutatus. Fr. Kunersdorf HF. 191. Gb. Rabenhorst.

†*B. unioloides.* Sf. Gartenunkraut 1866 Hellwig BV. VIII. 173. (!)

Brachypodium pinnatum. Kü. Zorndorfer Chaussee kurz vor dem Kohlenwege Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäckermühle und Rätschmühle!! Kw. Nordseite des Libbenzsees Gol. (!) La. See: Westseite Gol. (!) Kr. Oderwald Tietz; Kienberge Tietz, Aschs., 1909 Mü.; Krämersborn: am Kalkteich!! S. Zerstreut SF. I. 16. Nz. Vor der Schlabener Mühle Aschs. Gb. Kaltenborner Berge Baen. BF. 142!!; Grochower Berge!! Sf. Klinge vor dem Treibehügel in Hecken Wa. BV. XXIV. 147; Schloßberg Hellwig, Baen. BF. a. a. O. Pf. Datten-Beitzscher Grenze!! F. Am Talrande zwischen Gr.-Bademeusel und Zelz an mehreren Stellen; Abhang zwischen Mehlen und Strega!!; Kromlau L. SG. 1907. Tr. Kl.-Särchen L. a. a. O. (Mu. Park L.!!; Arboretum; Berg L. SG. 1906 und 1907.)

B. silvaticum. Kü. Neumühl häufig Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: am Hühnerfließ zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! St. Buchwald bei Görbitsch Gol. (!) Kr. Kienberge Aschs. S. Nied.-Ullersdorf: Tiefteich Stk. Nz. Südöstl. von Bomsdorf Hoffmann BV. L. XXXIII. Gb. Wald am Grundvorwerk Th. BF. 142. Sf. Stadtbusch Schu. Pf. Neumühle Weise BV. VIII. 83!!; Wunzengraben; Schipgawiesen!! F. Gr.-Jamnoer Ziegelei; Karauschen!! Tr. Südl. von der Grabowschen Mühle; Lauka bei Kemnitz; Gr.-Särchen: Zerna!! (Mu. Nachtigallensteig L. SG. 1907!!)

Triticum caninum. Kr. Kienberge Weise BV. VIII. 173. Bo. Nach Guhlow hin Gol. BV. a. a. O. Sf. Lubisgrund bei Liebsgen Baen., Aschs. BF. 143; Neumühle Weise BV. a. a. O.; Stadtbusch Baen. BF. a. a. O., Schu. F. Überall im Gebüschan der Neiße!! Tr. Lauka bei Kemnitz!! (Mu. L. SG. 1907.!!)

T. eu-repens B) caesium. St. Eilangsee Gol. (!) Nz. Schlabener Mühle Aschs. Sf. Lubisgrund bei Liebsgen BF. 143.

T. cereale B. eu-cereale II. triflorum. F. Äcker bei Skurum 1906 viel!!

Hordeum arenarium. Kü. Park in Gorgast Lucas TF., irrtümlich als *H. secalinum* aufgeführt. S. Teichdorf (ob noch jetzt?); Mildenau Stk. AF. 875. Gb. Ruff AF. a. a. O. Pf. Zwischen See und Christinensruhe Baen. BF. 143, Ka. Scheint verschwunden zu sein!! Tr. Schlucht bei Zelz Weise BF. a. a. O.

Lolium remotum. Kr. Hundsbelle Tietz (!). S. Seifersdorf Aschs. Nz., Gb. BF. 144. Sf. Unter Lein häufig Wa. BV. X. 127. Pf. Dattensche Äcker!! F. Horno; Naundorf!!

†*L. multiflorum.* Kü. Park von Tamsel u. a. Mass. TF. S. Angebaut und verw. Aschs. AF. 877. Sf. Schuberts Fabrik Wa. BV. XVII. 21; Abhänge an der Durchfahrt beim Bahnhofe sehr viel Wa. BV. XXIV. 147.

Cyperus flavescens. Kü. Dicht hinter dem Bahndammm rechts von der Sonnenburger Chaussee Mass. TF. Dr. Kl. Tscheuschtsee HF. 2. Aufl. 169. Fr. Zwischen Schützenhaus und Trettin HF. 169. Kr. Krämersborn Gol. Nz., Gb. BF. 129. Sf. Kulmer See Wa. BV. X. 126; Hornbuden Baen. BF. 129, Schu.; Liesegar Schu. Pf. Leipe: Tränktröge!! F. Malxe bei Eulo; Kl.-Jamnoer und Mulknitzer Teiche!! Tr. BF. a. a. O.

C. fuscus. Fr. Ochsenwerder; Trettiner Wiesen HF. 169. Schw. Brätzer Wiesen im Graben T. BAP. VI. 71. Sf. Teiche hinter Liesegar Wa. BV. X. 126; Graben unw. der Weißen Berge Schu. Pf. See; Teich in Nablath!! F. Malxeufer; Kl.-Jamnoer Teich; Kl.-Bademeusel: Teich hinter den Karauschen u. Tümpel am Neißeufer!!; Gr.-Teich bei Tzschacksdorf Wa. BV. XVII. 19!!; Noßdorfer Teich!!

Rhynchospora alba.. Fr. Grüner Tisch Weiland AF. 744. St. Wilkensee Gol. (!); Görbitschsee HF. 169. La. Perskenluch Gol. (!). Schw. Galinenluch; Birkholzer Fabrik Gol. BV. III—IV. 275; Luch bei der Sawischer Hinterheide; Mittwalder Luch Gol. (!) Bo. Dachower Luch Wa. BV. XL. 183!! Jähnsdorfer See Wa. a. a. O. 186!! S. Ob.-Ullersdorf; Albrechtsdorf; Mildenau Stk. BV. III—IV.a. a. O. Gb. Germersdorfer Grubenwasser; Kaltenborn Th. AF. a. a. O.; Kleinsee bei Pinnow Th. a. a. O.!!; Torfstich zwischen Wüst-Drewitz und dem Kalpanz!! Sf. Sehr gemein fast auf allen Wiesen Wa. BV. X. 126, z. B. vor Göhren; Altwasser Aschs. AF. a. a. O.; Teich unw. des Forsthauses Kuckuck und Tümpel an der Bismarckhöhe Schu.; Kulmer See Baen. BF. 129!! Pf. Tiefer See!! F. Handschlitt; Gr.-Räsching; Koynesche Dominialwiesen nach Tzschacksdorf hin, auch in dem angrenzenden Walde; Heidewiesen; Euloer Bruch; Noßdorfer

Ziegelei; Gr.-Teich bei Tzschacksdorf; Preschensche Teiche; Karauschen!! Tr. Jesmenau; Gebersdorf; Krohle; Haasel Stk. AF. a. a. O. (Mu. L.; Krauschwitz Treichel. Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

R. fusca. (Meseritz. Brudzinkawiese am Eichwalde Th. Meyer.) Bo. Jähnsdorfer See!! S. Lehmteich bei Nied. - Ullersdorf Stk. BV. III—IV. 275; Lohs. Stk. Sf. Vor Göhren; Altwasser Aschs. AF. 745; Teich unw. des Forsthauses Kuckuck und Tümpel an der Bismarckhöhe Schu.; Kulmer See; Weg nach Merke bei den Weißen Bergen Wa. BV. X. 126; in einem Moorbruch zw. Merke u. Ossig sehr viel Wa. BV. XXIV. 146. Pf. Spittelwiese Cl. AF. a. a. O.; Kl.-Spiegelteich Ka.!!; Pokuschelscher und Tiefer See!! F. Handschlitt; Gr.-Räsching; Koynesche Dominialwiesen nach Tzschacksdorf hin!!; Schigarrenteich Taubert BV. XXVII. 169!!; Gr.-Jamnoer Teich; vor den Preschenschen Teichen; Wald an der Chaussee westl. vom Vorwerk Bademeusel; Karauschen!! Tr. Gebersdorf; Jesmenau Stk. AF. a. a. O. (Mu. L.)

Cladium mariscus. Re. Leinertsee Buek AF. 746. St. Kl. See bei Görbitsch Gol. (!); an der Pleiske HF. 169. Schw. Westseite des Kl. Nieschlitzsees Gol. BV. II. 189; Gr.-Nieschlitzsee beim Ziegenwerder; Birkholzer Fabrik Gol. AF. a. a. O.; Schwarzer See beim Blankenseer Luch viel Gol.; Flußwerder im Packlitzsee einzeln Gol. BV. VIII. 166 (Meseritz. Th. Meyer (!)). Kr. Griesel: Kalksee!! Gb. Südufer des Pinnowsees!! Sf. Dolziger Sumpf Baen. BF. 129, Schu.; Schonung am Brandfleck unw. des Forsthauses Kuckuck Schu. Pf. Tiefer See Schu., Mü.!!; Pokuschelscher See Mü.!!

Scirpus paluster. Unterart: *S. uniglumis.* Sf. Torfwiese bei der Badeanstalt und bei Leuthen Schu. Pf. Wiesen vor der Neumühle Ka.!! F. Malxe bei Eulo; Naundorfer Wiesen; Koynesche Dominialwiesen nach Tzschacksdorf hin!!

S. ovatus. F. Teiche von Eulo und Kl.-Jamno!! Kb. Schloßteich bei Sergen Doms AF. 737!! (Mu. Zibelle Barber, L.)

S. multicaulis. Bo. Jähnsdorfer See Mü.!! Sf. Bei der Neuen Schenke unw. Dolzig Wa. BV. XVII. 20, Schu.; sumpfige Schonung unw. des Forsthauses Kuckuck Schu., wohl identisch mit Wa. BV. XXIV. 146. F. Östl. am Domsdorfer Teich sparsam, hier zuerst in der Provinz 1874 aufgefunden Wa. BV. a. a. O. Tr. Drehnescher Quell Mü.!! (Mu. Braunsdorf: Herrmanns Luch L.)

S. pauciflorus. Sche. Zwischen den Bächenseen Gol. (!) Schw. Blankenseer Gr. Luch; Läsgener Wiesen am Eichberge; Kalk-

werder des Packlitzsees Gol. BV. III—IV. 275; Johannistal; Birkholzer Fabrik und Heideluch Gol. AF. 748. Kr. Griesel: Stampfteich und Kalksee!! Nz. Bomsdorfer Teiche Hoffmann BV. L. XXXIII. Sf. Kulmer See Schu.!!; Hornbuden!! Pf. Wiesen vor der Neumühle; Nablather Wiesen; Althammer; Pokuschelscher See!! F. Malxe bei Eulo und im Bruch; Naundorfer Wiesen; Koynesche Dominialwiesen nach Tzschacksdorf hin; Preschensche Teiche!!; Kl.-Jamnoer Teich Wa. BV. XVII. 20!! Tr. Gr.-Särchen: Weg zur Zerna!!; Wosna L. (Mu. Lugknitz L. SG. 1908.)

S. *acicularis*. Sf. Kulmer See Schu.!! F. Tümpel an der Neiße bei Scheuno; Teiche von Eulo und Kl.-Jamno; Gr.-Kölzig; Preschensche Teiche!! (Mu. Häufig L. SG. 1906.)

S. *setaceus*. Kr. Krämersborn: Schmödlingteich!! Bo. Kiesausstich am Wege nach Gb. Wa. BV. XL. 185. Nz. Schießhaustal Ge. Pf. Ziegelei bei Babo!! F. Gr.-Kölzig: Werwenteich Taubert BV. XXVII. 169; nördl. vom Dominium Berge; Mehlensche Mühle; Malxeufer und Euloer Bruch; Gr.-Bademeusel; Wald an der Chaussee westl. vom Vorwerk Bademeusel!! Tr. Quellabhang am Wege zur Zerna!! (Mu. L.!!)

S. *Tabernaemontani*. Kr. Griesel: Kalksee!!; Krämersborner See Mü. Bo. Jähnsdorfer See!! Sf. Kulmer See Wa. BV. XXIII. 117; Moorbruch zwischen Merke und Ossig Wa. BV. XXIV. 146. Pf. Neumühle Mü.; Nordufer des Sees; Turnoer See!!, Wa. BV. XXIII. 117.

S. *holoschoenus*. Kü. Straße von Drewitz nach Tamsel an mehreren Stellen Tsch. TF. Dr. Gr.-Rade Buek AF. 753. Kr. AGF. 139. Am Fuße der Rusdorfer Berge Franke BV. VIII, 167. (!)

S. *maritimus*. F. Graben zwischen Gr.- und Kl.-Jamno an der Heide!! (Mu. Zibelle Weise, BF. 130, L. SG. 1906.) In SN. nicht beobachtet.

S. *radicans*. Kr. Am Bober zwischen Gb. und Kr. Ruthe AF. 754; (See bei Poln.-Nettkow) Gol. (!) Bo. Am Bober besonders bei Kuckädel Weise und O. Reinhardt BV. VIII. 82. Hiermit ist wohl die Ruthe'sche Angabe für Kr. identisch. Vgl. BV. L. VII. Fußnote 2. Gb. Neißeufer 1860 Th. BF. 130, 1861 Aschs., 1908 Tessendorff!! Sf. Dolziger See Weise BV. VIII. 82. F. Neißeufer häufig Wa. BV. XVII. 20!! (Mu. Zibelle Fiek, Flora. Von L. dort nicht beobachtet.)

S. *silvaticus* × *radicans*. Gb. Neißeufer 1862 Th. BV. III—IV. 275. Tessendorff. F. Zwischen Scheuno und Gr.-Bademeusel; vor der Stromregulierung auch vor Jähnsdorf!!

S. compressus. Fr. Kunersdorf: am Faulen See!! Schw. Kesselsee; zwischen Neuhöfchen und Jordan T. BAP. VI. 71. Kr. Krämersborner See Mü. Nz. Lawitz; Mittelmühle Ge. Pf. Niederjeser: Weg nach Marienhain; See unter Christinensruhe!! F. Euloer Teiche; zwischen Koyne und Tzschacksdorf; zwischen Naundorf und Briesnigk!! Tr. Gr.-Särchen Barber SG. 1903. L. (Mu. Park L. SG. 1906!!; quellige Bergabhänge L.)

Eriophorum vaginatum. St. Südseite des Langen Fischsees Aschs. Bo. Dachower Luch; Jähnsdorfer See!! Gb. Pinnow: Wietel bei Forsthaus Eichhorst!!; Drenziger Grubenwasser; Reichenbach Th. (!) Pf. Neumühle Baen. BF. 131, Schu.!!; Roggsche Mühle; Kohlholz; Ögelnscher Hang; Drahthammer; Schipgawiesen; Pokuschelscher und Tiefer See!! F. Östl. von der Mehlenschen Mühle; Euloer Bruch; zwischen Tzschacksdorf und Jocksdorf; Preschen: Teiche und Mühlbusch!! (Mu. L. SG. 1906.) Sp. Bohsdorf: Drogiskeluch!!

E. latifolium. Kü. Sumpfwiesen bei Warnick und Tamsel; Luche am Kaiserstuhl und bei Kutzdorf Mass. TF. Kr. Griesel: zwischen Kalksee und Kalkteich!! Bo. Jähnsdorfer See Alisch!! Sf. Spechtwinkelwiesen; nach der Neumühle hin Schu. Pf. Neumühle Cl. BF. 131!!; Schipgawiesen; Pokuschelscher See; Leipesche Wiesen!! F. Nördl. vom Dominium Berge; Euloer Bruch!! (Mu. L. SG. 1907.)

E. gracile. La. In einem Sumpfe der Kgl. Forst nach der Grunower Mühle hin Gol. (!) Schw. Blankenseer Gr. Luch; Kupperwinkel an der Mühlbock Gol. BV. III—IV. 275. [Pf. Torfwiese bei der Neumühle Schu.]

Carex dioeca. Kü. Torfwiesen südlich von Tamsel Tsch. TF. Re. Matschdorf HF. 171. Sche. Zwischen den Bächenseen Gol. (!) Schw. Blankensee: Gr. Luch; Keilwiese beim Eichberg; Schönfelder Wiesen an der Mühlbock; Liebenau: Kesselsee; Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV. III—IV. 276; Mühlbocker Bucken; Gol. AF. 759; Neuhöfchen T. BAP. IV. 76. Kr. Krämersborn: Kalkteich Gol. BV. VIII. 167; Griesel: Kalksee!! Gb. Nördl. von den Kaltenborner Bergen Hoffmann BV. L. XXXV. Sf. Kulmer See Aschs.!!; Hornbuden Wa. BV. XXIV. 147. Pf. See; Kohlholzwiesen; Leipesche Wiesen; Pokuschelscher See; Turnoer Sumpf!!; Roggsche Mühle Ka.!!; Neumühle; Drahthammer!! F. Wiesen westl. vom Knüppeldamm; Kl.-Jamnoer Teich; Euloer Bruch; Simmersdorf; Koynesche Dominialwiesen nach Tzschacksdorf hin; Domsdorfer Teich; Karauschen!! Tr. Gr.-

Särchen L. SG. 1906. (Mu. Pauli. Park; Keula; Wussina L. SG. 1906 u. 1907.)

C. d. B. II. *Metteniana.* Kr. Griesel: Kalksee!! Pf. See; Pokuschelscher See!! F. Euloer Bruch!!

C. Davalliana. Die Angabe von Ka. in AGF. 143 beruht auf einer Verwechslung; die Pflanze findet sich nicht bei Pf.!! Gb. Ruff. Seitdem nicht wieder.

C. pulicaris. Bo. Jähnsdorfer See!! S. Selten SF. I. 14. Gb. Markersdorf: nach Birkenberge hin!! Sf. Gatka Wa. BV. X. 126; Göhren Hellwig; am Wasserturm Schu.; buschige Abhänge zwischen Hornbuden und Försterhaus Weise AF. 760. Pf. Kohlholzwiesen; Neumühle: Pferdewiese; am Weinberge; Marienhainer Wiesen; Weißer Laug; Pokuschelscher See!! F. Euloer Bruch; Domsdorfer Teich; Karauschen; Koynesche Dominialwiesen nach Tzschacksdorf hin; vor Domsdorf!! (Mu. Braunsdorf: nach Gr.-Särchen hin; Wussinawiesen L. SG. 1906 und 1907.) Scheint in SN. zu fehlen.

C. pauciflora. (Mu. Westufer und Südspitze des Gr. Braunsteiches Barber SG. 1898.) In der Provinz Brandenburg noch nicht gefunden.

C. cyperoides. Gb. Teiche bei Amtitz Weise BV. VIII. 82. Sf. Liesegar Wa. BV. X. 127 u. XVII. 20. Pf. Nablather Teiche Baen. BF. 131!!; See!! F. In einem Moor zwischen Kromlau und Halbendorf Taubert BV. XXVII. 170, Barber; Malxeufer; Preschensche Teiche; Noßdorfer und Kl.-Jamnoer Teich!! Kb. Sergen: Schloßteich!! Tr. Tzschacksdorf Weise AF. 761. (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O., L. SG. 1906; Hertasee; Bergpark L. SG. 1906; Bogendorf Fiek, Flora.)

C. chordorrhiza. Bo. Jähnsdorfer See Mü.!! Gb. Wellmitzer See Mü.!! Sf. Kulmer See Bradtke BV. XVII. 20, Schu.!! Pf. Neumühle: Pferdewiese!! (!)

C. disticha. Kü. Oder- und Warthewiesen häufig Tsch. TF. Fr. Am Trettiner Wege HF. 172; Kunersdorf: im Blankensee!! Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 76. Sf. Nicht selten Schu. Von Baen. nicht beobachtet; vgl. BF. 132. F. Gr.-Jamnoer Teich in der Nähe der Ziegelei!! Kb. Kathlower See!!

C. arenaria. Kü. Stadtforst häufig Tsch. TF. Gb. Raubarth!! Bei Sf., Pf., F. und Tr. häufig!!

C. Ligerica. Kü. Uferstraße; Abhang des Wartheufers bei den Mühlen; Zorndorfer Chaussee beim neuen Werk; am Exerzierplatz; Freiburger Bahn vorn im Walde; Festungswälle auf den

Gorin zu Tsch. TF. Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 76. Kr. Schurre Mü.!! Gb. Raubarth: nach Wald hin Mü!! Sf. Kiefernwald hinter Karras; zwischen Seebigau und Beitzsch; Papiermühle Wa. BV. XVII. 20. F. Koynesche Alpen!!

C. *praecox*, Kü. Stadtforst; Tamsel Mass. TF.; Bahnhof Neumühl Tsch. TF. Schw. Ulbersdorf beim Holländer Gol.(!); Neuhöfchen T. BAP. IV. 76. Kr. Oderaue sehr viel Mü.; Krämersborn: Weg nach dem Schneideteich!! S. Selten SF. I. 14. Gb. Chaussee nach Sf. und Berge nordöstl. von der Stadt Mü. Sf. Beim Karrasteich Wa. BV. X. 126. Bei Pf. (Cl. BF. 132) und F. von uns noch nicht beobachtet. Tr. Gr.-Särchen: Chausseeränder L. SG. 1908.

C. *brizoides*. Fr. Elfensteig HF. 172. S. Hirschwinkel; Eichelgarten Baen. AF. 765. Nz. Fasanenwald Doms AF. 765, Baen. BF. 132. Sf. Walke Bradtke nach Wa. BV. XVII. 20. F. Koyne: Grasgärten; Rand der Koyeneschen Alpen; Strega: am Neißedamm gegenüber Briesnigk; Neißevorland bei Naundorf; Forst-Naundorfer Weg zwischen Sacro und Neu-Sacro; zwischen Strega und Pohsen; Neißedamm zwischen Scheuno und Gr.-Bademeusel; zwischen Kl.-Bademeusel und Bahren!! Tr. Zwischen Särchen und Zelz: linkes Neißeufer!! (Mu. Neißeufer häufig L. SG. 1907.)

C. *brizoides* × *remota*. S. Hirschwinkel; Eichelgarten Baen. (!)

C. *vulpina*. Kü. An der Warthe hinter Wahl; Mietzeltal Tsch. TF. Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 76. F. Noßdorf: Ziegelei; östl. vom Gr.-Jamnoer Teich; Sacro: Kirchweg nach Jähnsdorf!! (Mu. Krauschwitzer Teich L.)

C. *paradoxa*. Re. Kgl. Forst Holla AF. 767. Fr. Trettin H. F. 172; Kunersdorf: Richterteiche!! Schw. Wanzenluch in der Stadtforst Gol. BV. III—IV. 276; Neuhöfchen T. BAP. IV. 76. Kr. Griesel: Wiesen vor der Vordermühle!!; Krämersborner See Mü. S. Mühlteich in Ob.-Ullersdorf Stk. AF. a. a. O. Gb. Nördl. von den Kaltenborner Bergen Hoffmann BV. L. XXXV; Dorf Wald: Busch an der Golze!! Sf. Neumühle Hellwig AF. a. a. O. Pf. Nablather Teiche; unter Christinensruhe; Neumühle!! F. Gräben bei Koyne; Heidewiesen!! Kb. Kathlower Wiesen am Bruch!! (Mu. Eichsee; Krauschwitzer Teiche L. SG. 1906.

C. *paniculata*. Kü. Hinter Warnick am Wasser Tsch. TF. Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 76. Kr. Griesel: Grenz-, Schwarz- und Kalkteich sehr viel!!; Krämersborner See Mü. Sf. Hornbuden Wa. BV. XXIV. 147. Pf. Ögelnscher Hang; Nablather Wiesen;

Krumme Erle am See; unter Christinensruhe; Zauchelscher See; Schlackendämmchen unweit Althammer; Pokuschelscher See!! F. Gr.-Jamnoer Teich!! Kb. Kathlower Wiesen und Bruch!! (Mu. Park L. SG. 1906; Zibelle Barber in Schube, Die Verbreitung usw.; Krauschwitzer Teich; Gablenz; Lugknitz L.)

C. diandra. Kü. Warnicker Elsbruch Tsch. TF. La. Malzsee Gol. (!) Kr. Griesel: Kalksee und Wiesen vor der Vordermühle!!; Krämersborner See; Hammerkrug Mü. Bo. Jähnsdorfer See!! Gb. Wellmitzer See!! Sf. Kulmer See!! Pf. See; Kohlholzwiesen; Nablather Teiche; Leipesche Wiesen; Weißer Laug; Pokuschelscher See!! F. Malxe bei Eulo; Kl.-Jamnoer Teich; Knüppeldamm!! Kb. Rossow bei Klinge!! Tr. Gr.-Särchen L. SG. 1906. (Mu. Zibelle Barber in Schube a. a. O.; Krauschwitzer Teich; Keula L. SG. 1907 und 1908.)

C. leporina B) argyroglochin. (Mu. Schützenhaus L.)

C. l. II. a. 2. capitata. Pflanze 6 dm hoch, schlaff, Deckblätter fast weißlich. F. Alte Ziegelei an der Eisenbahn nach Teuplitz!!

C. stellulata D) ***pseudodivulsa.*** Über 6 dm hoch, ziemlich schlaff; Ähre 10—15 mm lang; unterstes Tragblatt bis 1 dm lang; Gipfelblüte des Endährchens männlich. Pf. Ögelnscher Hang!!

C. elongata. Fr. Elfensteig HF. 173; Kunersdorf: Torfsümpfe vor Pauls Born!! Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 76. Kr. Hammerkrug Mü. S. Ob.-Ullersdorf: Mühlteich Stk. (!) Pf. Pokuschel: Pferdegarten Mü.; Kohlholz; Nablather Teiche und Wiesen; Leipesche Wiesen; Schafbrücke!! F. Hinter dem Scheunoer Weinberge; Koyne; Malxe bei Eulo; Jocksdorf!! Kb. Kathlower Wiesen!! (Mu. Lugknitz L. SG. 1907.) Mit zusammengesetzten (die unteren 4—5) Ährchen: Pf. Schafbrücke!!

C. heleonastes. Sf. Kulmer See Juni 1901 Schu. BV. XLIII. XXV. u. XLIV. 162!! (!) Pf. Neumühle: Pferdewiese Mü. BV. L. XV.!! (!)

C. canescens. Sche. Bürgersee Gol. (!) Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 76. Pf. Nablather Teiche; See; Leipesche Wiesen; Pokuschelscher See; Neumühle: Pferdewiese!! F. Naundorf; Malxeufer bei Eulo; hinter dem Scheunoer Weinberge; Knüppeldamm; Jocksdorf; Karauschen u. a. !! Kb. Kathlower Bruch!!

C. c. B) laetevirens. Nz. An der Schlaube hinter Kupferhammer und bei der Bremsdorfer Mühle HF. 173. Pf. Zwischen Neumühle und Roggsche Mühle !! F. Euloer Bruch; Preschenscher Mühlbusch!! (Mu. Wussina L.)

C. remota. Fr. Kunersdorf: Kl. Mühle und am Hühnerfließ bei der Bäcker- und Rätschmühle!! Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 76. Kr. Griesel: Grenzteich!! Sf. Lubisgrund zwischen Bahnhof Liebsgen und der Gersdorfer Fabrik Wa. BV. XXIV. 147. Pf. Eichbüschchen und Neumühle Cl., Baen. BF. 133!!; Ögelnscher Hang; Roggsche Mühle; Kohlholz; Leipesche Wiesen; Auerbalz; Turno!! F. Östl. von der Mehlenschen Mühle; zwischen dieser Mühle und Strega; Gr.-Tzschacksdorf; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Preschenscher Mühlbusch; Karauschen!! Tr. Gr.-Särchen: Kgl. Forst bei Tzschöpeln L.; zwischen Gr.-Särchen und Zelz: linkes Neißufer!! (Mu. Park; Nachtigallensteig; Wussina L.)

C. r. II. stricta. Pf. Östl. von der Roggschen Mühle!! Vgl. Weise BV. VIII. 82.

C. paniculata × remota. Kr. Zwischen Grenz- und Schwarzteich sehr viel!! S. Wald Franke nach Sydow BV. XXI. Sitzb. 128.

C. stricta B) gracilis. Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 76.

C. caespitosa. Kü. An der Ostbahn hinter Warnick Tsch. TF. Fr. Stadtwiesen Buek AF. 774. Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 76. Kr. Krämersborner See Mü. Sf. Zerstreut Schu. Pf. Wald vor der Neumühle; Strangwiesen bei Drahthammer; Turnoer Wiesen am See!! In BF. für ÖNL. nicht angegeben.

C. Goodenoughii A. I. b. turfosa. Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 76.

C. Buxbaumii. Fr. Pfarrwiese hinter dem Roten Vorwerk HF. 174. S. Sehr selten SF. I. 15. Sf. Moortümpel im kleinen Wäldchen zwischen Leuthen und der Stadt Schu.; Weiße Berge Bradtke BV. XVII. 20. F. Handschlitt!! BV. XL. 233 (!); Karauschen!!

C. pilulifera B) longibracteata. Gb. Grochower Berge!!

C. p. 2. ***Golenzii.*** Sche. Zwischen dem Gr. und Kl. Bächensee Gol. AGS. II. 2. 116. (!)

C. montana. Fr. Grüner Tisch; Pulverkrug HF. 174; Kunersdorf: Waldberg und zwischen der Chaussee nach Bischofsee und der Försterei!! La. Tiergarten Gol. (!), Taubert BV. XXVII. 56. Kr. Griesel: zwischen Grenz- und Schwarzteich Brade!! Sf. Forsthaus Weise BV. VIII. 82 (!), Schu.

C. ericetorum B) tenella. Kr. Griesel: vor dem Kalksee!! Der Standort ist trocken.

C. limosa. Fr. Kunersdorf: Torfstich vor Pauls Born!! Sche. Nördl. vom Gr. Bächensee Gol. (!) St. Görbitschsee HF. 176. Schw. Galinenluch; Blankensee: Gr. Luch; Läsgener Wanzenluch Gol. BV. III—IV. 276; Flußwerder im Packlitzsee; Liebenau: Kessel-

see Gol. BV. VIII. 169; Schönfelder Wiesen an der Mühlbock Gol. AF. 782; Neuhöfchen T. BAP. IV. 76. Kr. Geludsee Mü. Bo. Jähnsdorfer See Mü.!! Gb. Wellmitzer See Mü.!! Sf. Dolziger Sumpf Baen.; Altwasser Hellwig BF. 133 Pf. See; Pokuschelscher, Tiefer und Bresinchen-See!!; Turnoer Sumpf Brade!!; Neumühle Schu.!! F. Kromlau L. SG. 1907. (Mu. Krauschwitzer Teiche am Kirchhofe; Wussina L. a. a. O.)

C. glauca. Fr. Elfensteig HF. 176. Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. Kr. Griesel: Grenz-, Schwarz- und Kalkteich!! Gb. Reichenbacher Wiesen Th. Pf. Otterstrieme; Neumühle; Schipgawiesen; zwischen Draht- und Althammer; Turno!! F. Naundorf; Koyne; Domsdorf; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Euloer Bruch!! Tr. Kl.-Särchen L. SG. 1907. (Mu. Braunsdorf L. a. a. O.

C. g. l. cladostachya. F. Euloer Bruch!!

C. panicea bei Kü. nur an der Mietzel Tsch. TF.

C. pallescens. Fr. Kunersdorf: Bäckermühle!! Sche. Südl. vom Gr. Bächensee Gol. (!) Schw. Flußwerder im Packlitzsee T. Kr. Kienberge Mü. Pf. Wunzengraben; Marienhainer Wiesen!! F. Knüppeldamm; Naundorfer Wiesen; Mehlensche Mühle; Malxe bei Eulo; Koyne; Domsdorfer Teich; vor Jocksdorf!! Kb. Kathlower Bruch!!

C. p. A. I. b. 3. pygmaea. Nz. An der Schlaube Oberstabsarzt Dr. Petsch-Pohsen!

C. digitata. Dr. Stampei Aschs., 1889 F. Hoffmann. Fr. Pulverkrug Holla AF. 786; Kunersdorf: zwischen der Chaussee nach Bischofsee und der Försterei!! Sche. Teichstrauch F. Reinhardt AF. a. a. O. St. Görbitsch: Fußweg am See, östl. Ende Graebner, Aschs.; an der Pleiske HF. 175; Neukunersdorf: Samtmühle!! La. Tiergarten Gol. (!) Vgl. Taubert BV. XXVIII. 57. Schw. Raubschloß in der Stadtforst; Eichberg am Gr. Nieschlitzsee Gol. BV. III—IV. 277; Liebenau: Haseldamm Gol. BV. VIII. 169. Zü. Buchenwald bei Padligar Gol. BV. III—IV. a. a. O. Kr. Griesel: Rand der Kollätschteiche und Höllenschlucht Gol. a. a. O. 278, zwischen Grenz- und Schwarzteich Gol. AF. a. a. O.!!; Braschen Mü.; (Rand des Odertals zwischen Läsgen und Poln.-Nettkow) Gol. BV. VIII. a. a. O. Nz. Bremsdorfer Mühle: Nixensteig; Gr. Treppelsee Aschs. Pf. Kohlholz; Roggsche Mühle; Wunzengraben; Ögelnscher Hang!! F. Preschenscher Mühlbusch; Karauschen!! Tr. Gr.-Särchen: Wald auf dem linken Neißeufer nach Köbeln hin Taubert XXVII. 171; Abhänge zwischen Gr.-Särchen und Zelz:

linkes Neißeufer!! (Mu. Park L. SG. 1906; Quolsdorf: altes Raubschloß; Wussina L.)

C. distans. Kü. Rechtes Wartheufer beim Übergang der Ostbahn Tsch. TF. Dr. Polenziger Wiesen HF. 177. Fr. Elfensteig HF. a. a. O. La. Forsthaus Lindengrund Gol. (!) Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. Nz. Bremsdorfer Mühle HF. a. a. O. Sf. Zwischen der Stadt und Leuthen auf den Wiesen einzeln Schu. (Mu. Park L. SG. 1907.)

C. fulva. Schw. Sumpfwiese zwischen Jordan und Neuhöfchen T. BAP. IV. 77; auch bei Paradies Ders. a. a. O. VI. 71. Kr. Griesel: Kalksee und Schwarzteich; Krämersborner Kalkteich!! F. Gr.-Jamnoer Ziegelei!!

C. fulva × flava. Schw. Um Neuhöfchen T. BAP. IV. 77 und BV. XLI. 236, Nachschr.; vgl. BV. XLIV. 165.

C. eu-flava A) vulgaris. Fr. Kunersdorf: Torfsümpfe vor Pauls Born!! Sche. Zwischen den Bächenseen Gol. (!) Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. Kr. Griesel: Kalksee!! Gb. Dorf Wald: Buschwiesen!! Pf. Kohlholz; Neumühle: Pferdewiese; Weißer Laug!! F. Wiesen bei Naundorf; Euloer Bruch; Preschensche Teiche; Karauschen!! (Mu. L. SG. 1906.)

C. eu.-f. II. lepidocarpa. Gb. Dorf Wald: Buschwiesen!! Pf. Marienhainer Wiesen!! F. Knüppeldamm; hinter dem Scheunoer Weinberge!! (Mu. L. SG. 1910!!)

C. Oederi var. cyperoides Marss. *(= glomerata Callmé).* Sf. Teiche bei der Neuen Schenke Wa. BV. XVII. 20. Auch bei F.!!

C. silvatica. Dr. Stampei Stange AF. 791. St. Buchwald bei Görbitsch Gol. (!) La. Zwischen Schönow und Buchspring Gol. (!) Schw. Liebenau: Haseldamm Gol. BV. III—IV. 278. Kr. Kienberge Mü. S. Todestal Baen. BT. 134; Hirschwinkel Aschs. AF. 790. Sf. Stadtbusch Baen. BF. 134, Schu.; Treibehügel Weise BV. VIII. 82. (Mu. Park; Nachtigallensteig; Wussina L. SG. 1906 u. 1907.)

C. pseudocyperus. Fr. Elfensteig HF. 176; Kunersdorf: Blankensee!! Sche. Gr. Bächensee Gol. (!) La. Westseite des Sees Gol. (!) Schw. Ufer der Packlitz und Südufer des Packlitzsees T. BAP. VIII. 67. S. Zerstreut SF. I. 16. Sf. Teiche bei der Neuen Schenke Wa. BV. XVII. 20. Pf. Kohlholz; zwischen Neumühle und Roggsche Mühle; Niederjeser; See; Ögelnscher Hang; Weißer Laug!! F. Alte Ziegelei an der Eisenbahn nach Teuplitz; hinter Koyne; Euloer Bruch; Heidewiesen; Briesnigk: Lachen westl. von der Chaussee; Preschenscher Mühlbusch!! Kb. Rossow

bei Klinge; Kathlower Bruch!! Tr. Gr.-Särchen: Dorfteich Taubert BV. XXVII. 172; Gatka!! (Mu. Sumpflöcher an der Neiße L. SG. 1907.)

C. rostrata B) elatior. Pf. Kohlholz!!

C. acutiformis B) spadicea. Kb. Kathlower Bruch!! (!)

C. riparia. Kü. An der Oder und Waithe häufig Mass. TF. Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. Gb. Jaulitz; Dorf Wald: an der Golze in den Erlensümpfen sehr viel!! Sf. Chausseegraben (Strang oder Hirseteich? der Verf.) L.; Lubisufer vor der Walke Wa. BV. XVII. 20 Pf. Graben am Wege von Datten nach Beitzsch spärlich!!

C. r. B) gracilescens. Gb. Wiesen am rechten Neißeufer Tessendorff BV. L. XXXVI.

C. lasiocarpa. Kü. Hinter Warnick; Wiesen südwestl. von Tamsel Tsch. TF. Re. Luche in der Kgl. Forst nach Kunersdorf hin HF. 175. Fr. Kunersdorf: Blankensee!! La. Malzsee Gol. (!) Schw. Läsgener Wanzenluche; Liebenau: Starpeler Wanzenluche Gol. BV. III—IV. 278; Birkholzer Fabrik; Wanzenluch in der Stadtforst; Wanzenluch bei Niedewitz Gol. AF. 796; Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. Kr. Krämersborner See Mü. Bo. Jähnsdorfer See!! Gb. Torfstich nördl. von Wüst-Drewitz!! Sf. Hornbuden Wa.; Dolziger Teiche; Moorbruch zwischen Merke und Ossig Wa. BV. XXIV. 147; Kulmer See!! Pf. Nördlich von der Neumühle; vor dem Kohlholz; Althammer; Roggsche Mühle; Spiegelteiche; Tiefer und Pokuschelscher See!!; Bresinchensee Mü.; Leipesche Wiesen; Weißer Laug!! F. Kl. Räsching; Knüppeldamm; Euloer Bruch; Kl.- und Gr.-Jamnoer Teich!! Kb. Rossow bei Klinge!! Tr. Zwischen Bukocka und Quolsdorf!! (Mu. Häufig L. SG. 1906.)

C. hirta mit sekundären Ährchen aus den unteren Schläuchen *(cladostachya).* F. Waldrand hinter Koyne; Eisenbahnbrücke über die Malxe viel!!

C. h. l. acrogyna. Kr. Griesel: Schafteich beim Heidchenberge fast ausschließlich!! F. Eisenbahnbrücke über die Malxe!!

C. h. B) hirtiformis. Fr. Kunersdorf: Blankensee HF. 176!! Sf. Nicht selten Schu. F. Neißeufer bei Sacro infolge der Regulierung vernichtet!!

Calla palustris. Kü. Graben vor Reitwein; Luch am Kaiserstuhl Mass. TF. Dr. Mittelmühle HF. 154. Re. Eilangwiesen; Leinertsee HF. a. a. O. Fr. Weg nach der Schäferei; Pulverkrug HF. a. a. O.; Kunersdorf: Bäcker- und Rätschmühle!! Schw.

Neuhöfchen: Flußufer T. BAP. IV. 77. Kr. Zettitz; (Sauermanns Mühle) Lüddecke. Bo. Jähnsdorfer See Alisch. Nz. Gallensee Hoffmann BV. L. XXXIII. Bremsdorfer Mühle HF. a. a. O. Gb. Tauersche Forst Th.; bei Grabkow HF. a. a. O.; Wüst-Drewitz: Kalpanz!! Sf. Dolziger Sumpf: Wiesen nach Pf. hin Schu., vgl. BF. 118; Kulmer See!! Pf. See und Neumühle Cl. bezw. Baen. BF. 118!!; Ögelnscher Hang; Zauchelscher See; Nablather Teich; Drahthammer; Tiefer See!!; Turnoer See und Sumpf Weise BF. a. a. O.!! F. Knüppeldamm; Mehlensche Mühle; Euloer Bruch; zwischen Gr.- und Kl.-Bademeusel; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Briesnigk: Lachen westl. von der Chaussee; hinter dem Scheunoer Weinberge; Kromlauer Park!! Kb. Rossow bei Klinge!! Tr. Gatka!! (Mu. Köbeln: hinter der Papierfabrik!!)

Arum maculatum. S. Rabenhorst. Neuerdings wieder beobachtet, aber nicht zur Blüte gelangend, ohne Standort SF. I. 13.

Lemna trisulca. Kü. Wasserlöcher am alten Glacis Tsch. TF. Gb. Schwarzes Fließ bei Sprucke Wenzke. Pf. Weißer Laug; Graben an der Chaussee nach Sf.!! F. Heidewiesen; Euloer Teiche!! Kb. Rossow bei Klinge!! (Mu. Zieml. häufig L. SG. 1906.)

L. gibba. Kü. Großer Graben am alten Glacis u. a. Tsch. TF. Sf. Selten Schu.; Gablenz Wa. BV. XVII. 19. Pf. Kohlo Ka.

Juncus glaucus. Kü. Wiesen am rechten Wartheufer Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Dorf- und Blankensee!! La. Goldfläßchen; Malzsee Gol. (!) Kr. Rabenberg; Goskar Mü. Gb. Gr.-Breesen Ge. Pf. Krähenwäldchen; Weg von Datten nach Beitzsch!! F. Gr.-Jamnoer Ziegelei; Altes Haus am Domsdorfer Teich!! Tr. Lauka unterhalb der Hintermühle!!

J. effusus × glaucus. Sf. Zwischen Göhren und Tamnitz Wa.; Straße von Gr.-Tauchel nach Forsthaus Sablath; am Schloß in Dolzig Weise BV. VIII. 82, Wa. BV. XVII. 19.

J. filiformis. Kü. Chaussee nach Göritz HF. 167. Bo. Kiesausstich am Wege nach Gb. Wa. BV. XL. 185. S. Ob.-Ullersdorf Stk. BV. III—IV. 273. Nz. Bomsdorfer Teiche Hoffmann BV. L. XXXIII. Gb. Klosterbusch; Schenkendorf HF. a. a. O.; Wiesen an der Neiße Tessendorff BV. L. XXXIV. Sf. Vielfach, vgl. Wa. BV. X. 126, z. B. Wiese an der Badeanstalt Schu. Pf. Kohlholzwiesen; Wiesen nach der Neumühle hin!! F. Sehr häufig z. B. Lachen bei der Neustadt; Wiesen bei Naundorf und Briesnigk; vor Haltestelle Horno! nördl. vom Dominium Berge; Heidewiesen; Euloer Bruch; Domsdorfer Teich; zwischen

Koyne und Bademeusel!! Kb. Rossow bei Klinge!! Tr. Pokuschel!! (Mu. Sehr häufig L. SG. 1906.)

J. squarrosus. Kr. Leitersdorf Gol. (!) Bo. Kiesausstich am Wege nach Gb. Wa. BV. XL. 180; Rokitsche am Jähnsdorfer See Wa. a. a. O. 186. S. Zerstreut SF. I. 20. Gb. Vor den Kaltenborner Bergen Th. (!) Sf. Häufig Wa. BV. X. 126, z. B. Klinge Baen. BF. 128, Wa. BV. XL. 180; Kulmer See Aschs. Pf. und F. überall an den Rändern der Heidemoore meist mit *Nardus stricta!!* Tr. Häufig!!

†*J. tenuis.* Kr. Oderaue bei Hundsbelle; Schießstände bei Kähmen Mü. S. Wiesen vor dem Sorauer Walde sehr viel; Fußsteig von Bahnhof Linderode nach Tielitz!! (!) Gb. Raubarth: Weg nach dem Pinkartzteich!! Sf. Beim Forsthaus Kuckuck; alte Ziegelei bei Station Baudach; Wiesenweg bei Belkau Schu. F. (Bahnhof Halbendorf); Kromlauer Park!! (Mu. Park ziemlich häufig L. SG. 1906!!; an der Eisenbahn zwischen Halbendorf und Wolfshain!!).

J. t. II. ***laxiflorus.*** Gb. Teiche vor Gr.-Drewitz!! (Mu. Krauschwitzer Teiche L. SG. 1907.)

J. ranarius. F. Mehlensche Mühle!! Nicht ganz typisch; die inneren Perigonblätter sind jedoch deutlich kürzer als die reifen Kapseln.

J. tenagea. S. Kunzendorfer Dorfteihh spars. BF. 128. Sf. Straße nach Ossig Baen.; an der Baudacher Heide Hellwig AF. 736; Moortümpel am Hügel bei der Neumühle Schu.; Hornbuden sehr viel!! F. Nordrand der Knüppeldamm wiesen in Rasenausstichen Groß!!; alte Ziegelei an der Eisenbahn nach Teuplitz; Wald an der Chaussee westl. vom Vorwerk Bademeusel; Schigarrenteich; Preschensche Teiche!! Tr. Zwischen Gebersdorf und Buckoka; Zilmsdorf; Helmsdorf Weise; Tzschacksdorf Weiß. Vgl. BF. 128. (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O., L.; Schleife Barber; zwischen Halbendorf und Trebendorf L. SG. 1898.)

J. capitatus. Nz. Kruggasse; Schießhaus Ge. Gb. Germersdorf Ge. Sf. Häufig Wa. BV. X 126. Pf. Äcker an den Streitungen!! F. An der Chaussee bei Noßdorf Taubert BV. XXVII. 168: Äcker bei der Neustadt; Dominium Berge; alte Ziegelei an der Eisenbahn nach Teuplitz; Sacro; Ziegelei bei Jethe; Ausstich an der Chaussee östl. von Kl.-Bademeusel!! Fehlt hier auf feuchten Sandäckern nirgends. (Mu. Häufig L. SG. 1906.)

J. supinus A. eu-supinus. F. Häufig, namentlich in und an den Teichen; Handschlitt; nördl. vom Dominium Berge; Koynesche Alpen; zwischen Koyne und Tzschacksdorf!! (Mu. L. SG. 1906.)

J. s. A. II. a. 2 fluitans. La. Perskenluch Gol. (!) Pf. Weißer Laug!! F. Heidewiesen: Euloer Bruch: Malxe bei Jocksdorf!!

J. obtusiflorus. Kw. Jahnsensee Gol. (!)

J. alpinus. Fr. Kunersdorf: Torfsümpfe vor Pauls Born!! Sf. Hornbuden!!; Teichränder Wa. BV. X. 126, XVII. 19, besonders an den Dolziger Teichen Wa. BV. XXIV. 146. F. Teichränder Wa. BV. XVII. 19!!; Handschlitt; Wald an der Chaussee westl. vom Vorwerk Bademeusel; Gr.-Jamnoer und Domsdorfer Teich: Preschensche Teiche und Gr.-Teich bei Tzschacksdorf!! (Mu. L.)

J. acutiflorus. Fr. Kunersdorf: Torfsümpfe am Faulen See!! Sf. Gemein Wa. BV. X. 126. Pf. Kohlholzwiesen; Ögelnscher Hang; zwischen Neumühle und Roggsche Mühle u. a.!! F. Ebenfalls sehr häufig z. B. Gr. Räsching; am Scheunoer Weinberge; Koynesche Alpen; zwischen Koyne und Bademeusel; Koynesche Dominialwiesen nach Tzschacksdorf hin; Preschensche Teiche; Noßdorfer Ziegelei; Gr.-Teich bei Tzschacksdorf!! (Mu. L.!!)

J. a. b. pallescens. F. Euloer Bruch!!

J. atratus. Fr. Kunersdorf HF. 168. Kr. Schurre Mü.! Sf. Straße nach Altwasser Weise BV. VIII. 82.

Luzula nemorosa. Dr. Stampei Stange AF. 740. St. Park von Görbitsch Graebner. (!) Schw. Zwischen Jordan und Rinnersdorf häufig, wahrscheinlich verschleppt T. BAP. VIII. 67. Bo. Chausseegraben am Jähnsdorfer See!! S. Franke, Bode BV. XXI. V. Pf. Park Ka.!! F. Koynesche Alpen!! (Mu. Mehrfach L. SG. 1906; Park!!)

L. multiflora. S. Häufig SF. I. 20. Sf. Häufig Schu. Pf., F. und Tr. In allen Wäldern!! (Mu. L. SG. 1906.)

L. m. C.) congesta. Nz. Zwischen Siehdichum und Bremsdorfer Mühle HF. 168.

L. Sudetica B) pallescens. Kü. Hinter dem Gitschindenkmal Tsch. TF. Schw. Zwischen Kupper- und Beckermühle; Läsgener Wiesen westl. vom Eichberge Gol. BV. VIII. 166, Pf. Kohlholz; Neumühle!! F. Wald westl. vom Vorwerk Bademeusel!!

Tofieldia calyculata. Schw. Wiesen zwischen Möstchen und Neudörfel südl. vom Dietrichsee A. Müller BV. III—IV. 166. Sf. Wiesenfleck in der Heide zwischen Dolzig und Forsthaus Kuckuck Jahrmann, Schu. Pf. Neumühle: Pferdewiese Ka.!!

T. c. B.) sparsiflora. Sf. Dolziger Schäferei Wa. BV. XXIV. 146.

Colchicum auctumnale. Fr. Rotes Vorwerk zahlreich HF. 166. Gb. Wiesen beim Werdertor HF. 166. Sf. Grasgärten in Altwasser (vgl. BF. 126) 1873 Wa. BV. XVII. 19; ob noch? F. Pfarr-

garten bei der Marienkirche angepflanzt!! (Mu. Lugknitz L.; angeblich bei Zibelle.)

Anthericus liliago. Kü. Stadtforst an der Längsschneise beim Chausseehause und an der Straße beim Chausseehause nordwestl. Tsch. TF. Fr. Grüner Tisch HF. 166; Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! Schw. Neuhöfchen: auf sonnigen Hügeln T. BAP. VII. 44; vgl. BV. XLI. 224 und XLIV. 166. Kr. Abhänge zwischen Griesel und Krämersborn!!

A. ramosus. Kü. Stadtforst an der Längsschneise hinter dem Forsthause; bei Neumühl und Kutzdorf mehrfach Tsch. TF. Dr. Werderheide HF. (2. Aufl.) 166. Re. Springberge HF. (2. Aufl.) a. a. O. Fr. Kleists Höhe; Pulverkrug HF. a. a. O.; Kunersdorf: am Faulen See, zwischen Bäcker- und Rätschmühle und östl. von der Försterei!! La. Tiergarten Gol. (!) Schw. Jordan T. BAP. VII. 44. Kr. Kienberge Lüddecke; Braschen Mü.; Kgl. Forst zwischen Kähmen und Krämersborn Gol. Bo. Jähnsdorf: Försterei Alisch. Gb. Pinnow: Forsthaus Eichhorst!!; Kaltenborner Berge Ge., Baen. BF. 123!!; Grochower Berge!! Sf. Spechtwinkel Hellwig BF. a. a. O., Schu. Pf. Beitzscher Berg Ka.; Ögelnscher Hang!! F. Abhang hinter Gr.-Bademeusel; Radensche Berge!!; Abhang zwischen Mehlen und Strega Mü. !! (Mu. Wussina L.; Sagar Barber in Schube, Die Verbreitung usw., L.; Rietschener Chaussee L. SG. 1906.)

Gagea pratensis. Kü. Wegeränder Tsch. TF. Fr. Elfensteig; Chaussee nach dem Grünen Tisch HF. 163. Schw. T. BAP. VIII. 66. Pf., F. und Tr. Auf sandigen Äckern sehr häufig!!

G. arvensis. Kü. Äcker; Wegeränder um Küstrin II Tsch. TF. Fr. Elfensteig HF. 163. Schw. Birkholz: in Grasgärten Gol. (!); auch von T. BAP. VIII. 66. beobachtet. S. Häufig SF. I. 21. Fehlt bei F. !!

G. minima. Schw. Muschten: im herrschaftl. Garten 1864 Gol. BV. VIII. 164. Sonst in SN. u. ÖNL. nirgends beobachtet.

G. silvatica. Kü. Chaussee hinter Fort Zorndorf Tsch. TF. Schw. Johannistal Gol. (!) S. Stk. AF. 714. Gb. Am Wege nach Schöneich Ge. AF. a. a. O.; Schießhausgarten Th. BV. III—IV. 273. Sf. Stadtbusch Hellwig BF. 124. Pf. Park!! F. Wiesen westl. vom Knüppeldamm dicht am Waldrande; Grasgärten in Koyne; Grasgarten am Gutenbergplatz bei der Marienkirche!! Tr. Nicolai AF. a. a. O. (Mu. L. SG. 1907.)

Allium acutangulum. Kü. Am Wege nach Göritz Lucas AF. 724; Warthewiesen häufig Tsch. TF. Fr. Zwischen Schwetig und

Reipzig; Ochsenwerder HF. 165; Oderwiesen hinter dem Schützenhause!! Zü. Bernhardis Gut spars.; Tschicherzig: Oderufer Hagedorn BV. III—IV. 273. Kr. Oderaue jens. Dt.-Nettkow Gol. BV. VIII. 165; Oderaue bei der Stadt häufig Gol. BV. III—IV. a. a. O.; zwischen Dt.-Nettkow und Blumenberg Gol.; Boberspitze bei Rusdorf Seler, Aschs.; Schurre Mü. Güntersberg; Schönfeld; Messow; Hundsbelle Taubert BV. XXVIII. 55. Fü. Rampitz Ders. a. a. O. Nz. Oderdamm nach Fürstenberg hin Aschs. Gb. Ratzdorf Weise BV. III—IV. a.a.O.

A. fallax. Kü. Am Kanonenberge 1890, neuerdings verschwunden Tsch. TF. Re. Burgwall HF. 165. Fr. Grüner Tisch Weiland AF. 724. Kr. Krämersborn: Gr. Heide Gol. BV. VIII. 165. Gb. Kaltenborner Berge Ge. BF. 124, Aschs., 1908!!

A. vineale. Fr. Kunersdorf: Weinberg!! St. Görbitsch Aschs. Kr. Kienberge Schu. Nz. Nördl. von der Schlabener Mühle Aschs. F. Bernhards Heidchen; Gr.-Bademeusel: Feldmark nach Raden hin!!

A. oleraceum. Kr. Chaussee vor Hundsbelle Tietz. Pf. Park dicht am See!! F. Neißedamm unterhalb Sacro!!

A. o. B) complanatum. Gb. Grochower Berge!!

Lilium martagon. Dr. Stampei (seit Ruthe) Stange AF. 716; Tiefer Spring HF. 164. Nz. Kieselwitzer Mühle Gallus; Dielower Berge Baen. BF. 123. Gb. Grochower Berge Ka. (Mu. Park verwildert L.)

Fritillaria meleagris. Gb. Haudering BV. L. XXVIII. Am Germersdorfer See in größerer Anzahl, purpurrot und weiß blühend, angeblich vor ca. 40—50 Jahren angepflanzt Wenzke (briefl.).

†*Tulipa silvestris.* S. Lustgarten und Grasgärten der Niedervorstadt Finger BF. 123. Nz. Seminargarten HF. 163, 1885!! Gb. In einem Hausgarten in der Sommerfelder Straße Haudering BV. L. XXVIII u. briefl.

†*Muscari racemosum.* Schw. Jordan: Kirchhof verw. T. BAP. VIII. 67. Kr. Weinberge und Grasgärten häufig Franke BV. VIII. 164. Gb. Merkers Weinberg Th. (!) F. Auf dem alten Friedhof bei der Marienkirche sehr viel!! (Mu. Schleife Aschs.)

†*M. botryoides.* Nz. Beim Turnhause Baen. BF. 126.

†*M. comosum.* Gb. Grasraine HF. 164.

†*Scilla amoena.* Nz. Seminargarten Baen. BF. 124. Gb. Germersdorf Ge. BF. a. a. O.

†***S. non scripta.*** Gb. Auf einem Berggrundstück verw. seit ca. 1875 HF. 164.

Ornithogalum umbellatum. Schw. Niedewitz: Kirchhof und Gärten Gol. BV. VIII. 164. Zü. Kadachs Garten Hagedorn BV. III-IV. 272. Kr. Oderaue Mü. S. Weg nach der Kätelschäferei Finger BF. 123. Gb. Kupferhammer Th. AF. 720. Sf. Klinge Hellwig AF. a. a. O.; Äcker; Stadtbusch sparsam; Busch und Lubisdamm zwischen Belkau und Gassen Schu.; Friesenhöhe!! Pf. Wiesen beim Friedhof!! F. Vor der Wehrinsel; Sacroer Äcker nach der Stadt hin sehr viel; Noßdorf; Briesnigk; Horno; am mosaischen Friedhof!! Tr. Äcker Weiss AF. a. a. O. (Mu. Neißeufer bei Lugknitz; Felder unter den Herrenbergen L.; Park !!

†*O. nutans.* Zü. Mohsau Riese nach Aschs. Gb. Merkers Weinberg Th. AF. 721. Sf. Weiße Berge BF. 123. Pf. Park Ka.!!; Park in Ögeln Superintendent Seiler-Forst!

†*O. Boucheanum.* Kü. Im alten Glacis Mass., Tsch.; Gärten der Halben Stadt Otte TF. In der „Flora von Küstrin" irrtümlich als die vor. angegeben (Tsch. br.); vgl. Pries BV. IIL. 112.

Asparagus officinalis. Kü. Bei Tamsel Mass. TF. Fr. Ochsenwerder HF. 166. Kr. Kienberge Mü. Fü. Oderdamm Weise. F. Scheunoer Weinberg; alte Ziegelei an der Eisenbahn nach Teuplitz; Gebüsch an der Neiße; Neißedamm unterhalb Sacro; Buschweg nach dem Dominium Berge!!

Majanthemum bifolium. Kü. Laubwald bei Teerofen Mass.; hinter dem Gitschindenkmal; Neumühl; vor dem Kgl. Forsthaus Teerofen Tsch. TF. Dr. Radacher Heide HF. (2. Aufl.) 163. Re. Holländer-Brücke; Friedrichswille HF. 163. Fr. Pulverkrug HF. a. a. O.; Kunersdorf: Hühnerfließ!! Kr. Griesel: am Grenz- und Schwarzteich!! Nz. Bremsdorfer Mühle: Nixensteig; Treppelsee Aschs. Gb. Grochower Berge!! Pf. Roggsche Mühle; Ögelnscher Hang; Leipesche Wiesen; Drahthammer; Turno!! F. Stadtpark; Saugarten; nördl. vom Dominium Berge; hinter Koyne; vor Domsdorf; Euloer Bruch; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Preschenscher Mühlbusch; Kl. Bademeusel; Weißagk: am Gr.-Teich; Föhrenfließtal bei Tzschorno!! Tr. Pechofen bei Teuplitz; Gatka; linkes Neißeufer zwischen Gr.-Särchen und Zelz!! (Mu. L.; Park!!)

Polygonatum polygonatum. Kü. Bruchwäldchen am Teerofen links von der Eisenbahn; Reitwein: Lehmgrube Mass. TF.; Kgl. Forst mehrfach; bei Neumühl Tsch. TF. Dr. Schwanenluch: Bullerberge HF. 162. Re. Springberge HF. a. a. O. Fr. Grüner Tisch; Pulverkrug AF. 709; Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! St. An der Eilang nach Mittelmühl hin; Gör-

bitschsee; an der Pleiske HF. a. a. O.; Werder am Karschensee Gol. (!); Neukunersdorf: Samtmühle!! Schw. Westrand des Kl. Nieschlitzsees Gol.; Liebenau: Quellmühle Hagedorn BV. III—IV. 272; Läsgener Wiesen zwischen Kupper- und Beckermühle Gol. AF. a. a. O. Kr. Braschen Mü.; Griesel: zwischen Schwarz- und Grenzteich!! Bo. Sarkow: Berglehne am Bober Alisch. Nz. Gr.-Treppelsee; Bremsdorfer Mühle HF. a. a. O. Gb. Kaltenborner Berge Baen. BF. 126!!; Pinnow: Forsthaus Eichhorst; zwischen Wüst-Drewitz und Kleinsee, 10 Minuten nördl. vom Kalpanz!! Sf. Stadtbusch Schu. Pf. Christinensruhe!! Tr. Gr.-Särchen Nicolai. (Mu. Park L.)

P. multiflorum. Kü. Bei der Vogeltränke Tsch. TF. Dr. Schwanen- und Bullerberge; Stampei HF. 162. Bo. Seedorf: Gutspark Alisch. Nz. Gr.-Treppelsee HF. a. a. O. Gb. Dorf Wald: an der Golze Mü.!! Sf. Stadtbusch häufig Baen. BF. 126, Schu.

Convallaria majalis. Kü. Tamselsche Berge Mass. TF.; bei der städt. Försterei Tsch. TF. Re. Burgwall HF. 162. Fr. Pulverkrug HF. a. a. O.; Kunersdorf: bei der Bäckermühle sehr viel!! St. Bahnhof Neukunersdorf; Samtmühle daselbst!! Kr. Kienberge Lüddecke; Kähmen; Geludsee Mü. Nz. Bremsdorfer Mühle: Nixensteig; Gr.-Treppelsee Aschs., HF. a. a. O. Gb. Pinnow: Forsthaus Eichhorst; Dorf Wald: an der Golze!! Sf. Stadtbusch häufig Schu. Pf. Christinensruhe; zwischen Neumühle undRoggsche Mühle: rechtes Strangufer spars.!! F. Neißevorland oberhalb Briesnigk; Teich vor Kl.-Bademeusel spars.; Malxe unterhalb Kl.-Bohrau; Karauschen!! Kb. Bärenbrück: Ufer des oberen Teiches!!

Paris quadrifolius. Kü. Bruchwäldchen am Teerofen links von der Eisenbahn; Mietzeltal zwischen Eisenhammer und Bahnbrücke; Tamselsche Berge Mass. TF.; Gebüsch hinter Drewitz an der Freiburger Bahn Giese TF. Dr. Bullerberge HF. (2. Aufl.) 162. Re. Eilangwiesen; Burgwall HF. a. a. O. Fr. Elfensteig HF. 162.; Kunersdorf: Rätschmühle!! Kr. Krämersborn: am Fuße des Hügels in den Wiesen!!, Kalkteich Mü.!!; Güntersberg; (Sauermanns Mühle); Erlbusch bei Dt.-Sagar Lüddecke. Gb. Quellgebüsch zwischen den Kaltenborner Bergen und Deulowitz!!; Dorf Wald: an der Golze Mü.!! Sf. Stadtbusch Baen. BF. 125, Schu.; unter der Friesenhöhe!! Pf. Wald an der Chaussee nach Kulm; Kohlholz!!; Taubenlauch; Roggsche Mühle Ka.!!; zwischen Alt- und Drahthammer; Waldsumpf westl. von Turno!! F. Nördl. vom Dominium Berge am Hauptgraben!!; Kl.-Briesnigk Lehrer Bogott-Briesnigk! (Mu. Braunsdorf L. SG. 1907; Park L.)

†*Galanthus nivalis.* Pf. Cl. BF. 123. F. Naundorf: in Grasgärten!!

Leucoium vernum. Gb. Döbern Th. BV. III—IV. 272. Noch jetzt dort im Lubistale in größerer Menge wild wachsend, wird die Pflanze von den Dorfbewohnern nach Gb. zum Verkauf gebracht, weshalb ihre Vernichtung möglich ist Wenzke (briefl.). Sf. Stadtbusch Baen. BF. 123, gemein, auch mit 2 und 3 Blüten Schu. (Mu. Köbeln L.)

Iris Sibirica. Fr. Auf den Stadtwiesen früher, noch von Buek beobachtet HF. 1880. 40. Schw. Lanken einzeln 1864; Mühlbock einzeln 1866 Gol. BV. VIII. 163. Zü. Kadachs Garten verwildert Hagedorn AF. 705. S. Sehr selten SF. I. 23. Sf. Liesegar selten Hellwig; bis 1903 auf einer Wiese am Wäldchen vor Leuthen, jetzt ausgerottet Schu. F. Neißemühle; Karauschen!!

Gladiolus communis. Fr. Seit 1750 auf den Wiesen hinter dem Roten Vorwerk, auch noch von Buek gefunden; jetzt vorschwunden!! Vgl. HF. 1880. 40.

G. imbricatus. Fr. Wiesen beim Roten Vorwerk Stange jun.; Graben am Aurither Busch nach Vogelsang hin Golling AF. 702. Ziebingen. Döring AF. a. a. O. (Meseritz. Koschminer Wiesen 1902 Bothe BV. XLVI. 234. (!))

Cypripedilum calceolus. Kü. Laubwald bei Feldichen Caesar TF. Schw. Flußwerder im Packlitzsee Hagedorn, Gol. AF. 700, noch T. BAP. IV. 77. (Meseritz. Bruch zwischen Kuschten und Kranz Bothe nach Aschs.) Nz. Haselgrund bei Siehdichum Gallus BF. 121; am Gr. Treppelsee HF. 160.

Orchis militaris. Schw. Muschten: Wiesen südl. vom Guhrowald 1864 Gol. BV. VIII. 161; trockene Wiesen bei Jordan und Neuhöfchen T. BAP. IV. 77.

O. ustulatus. S. Waldwiesen Rabenhorst; 1875 wieder gefunden Struve nach Aschs. Gb. Rabenhorst.

O. tridentatus. Schw. Flußwerder im Packlitzsee bei Neuhöfchen A. Müller AF. 680, 1900 T. BV. XLIV. 167.

O. coriophorus B) fragrans. Zielenzig. Beim Judenkirchhof Bohna BV. III—IV. 271. Schw. Liebenau: Neudörfelwiesen nach Möstchen hin A. Müller BV. III—IV. a. a. O.; Muschten: Wiesen südl. vom Guhrowald Gol. BV. VIII. 161. Kr. Boberwiese zwischen Deichow und Chrumow Lüddecke. S. Zwischen Droskau und Laubnitz BF. 119. Nz. Oderwiesen; hinter dem Fasanenwald HF. 157. Pf. Zwischen Hohjeser und Ögeln Weise BF. a. a. O. F. Naundorfer und Neu-Sacroer Wiesen; Neißeufer

zwischen Scheuno und Kl.-Bademeusel an mehreren Stellen; Domsdorfer Teich; Gr.-Jamnoer Ziegelei!!

O. morio. Dr. Stampei HF. 157. Fr. Rotes Vorwerk HF. a. a. O. Sf. Wiesen zerstreut Schu. Pf. Trockene Wiesen Ka.!! F. Adl.-Dubrau; zwischen Naundorf und Neu-Sacro sehr viel; Heidewiesen; Neißevorland gegenüber Gr.-Bademeusel; Neißemühle; Scheunoer Weinberg; Domsdorfer Teich; Kl.-Bademeusel; Noßdorf: an der Chaussee nach Gr.-Jamno!! Tr. Südl. von Buckoka!! (Mu. Häufig L. SG. 1906.)

O. globosus. Gö. Buek AF. 682, ob noch jetzt?

O. sambucinus. Dr. Stampei (seit 1750 HF. 1880. 39.) Ruthe, Aschs. AF. 684, noch 1885 F. Hoffmann; ob aber noch jetzt? In SNL. bei S. und Nz. Vgl. BF. 119.

O. incarnatus I. lanceatus. Fr. Kunersdorf: am Faulen See!! Schw. Jordan: Wiesen beim Kalkofen; Brätzer Wiesen T. BAP. VIII. 66. Kr. Griesel: Kalksee!!; Krämersborner Kalkteich!! und See Mü. Bo. Jähnsdorfer See!! Gb. Zieml. häufig HF. 157. Sf. Kulmer See Baen. BF. 120!! Pf. See; Kohlholzwiesen Ka.!!; Spiegelteiche; Zauchelscher See; Althammer!! F. Mulknitzer Teiche; Koynesche Dominialwiesen nach Tzschacksdorf hin!! Kb. Rossow bei Klinge!! (Mu. Wussinawiesen L.)

O. i. B) ochroleucus. Schw. Am Gr. Raden bei Paradies und an der Packlitz nach Spindelmühl zu T. BAP. VIII. 66.

O. maculatus. Dr. Radacher Heide HF. 157. Kr. Krämersborn: Kalkteich!!; zwischen Rusdorf und Tschausdorf Lüddecke. Nz. Zwischen Bremsdorfer und Kieselwitzer Mühle HF. a. a. O. Gb. Markersdorf: nach Birkenberge hin!! Sf. Sehr verbreitet Wa. BV. XXIV. 146. Pf. Neumühle und Roggsche Mühle Baen. BF. 119!!; Kohlholz; unter Christinensruhe; Zauchelscher See!! F. Knüppeldamm; zwischen Naundorf und Neu-Sacro; Euloer Bruch; Kl.-Jamnoer Teich; Gr.-Jamnoer Ziegelei; zwischen Koyne und Tzchacksdorf; Domsdorf; Jocksdorf; hinter dem Scheunoer Weinberge; Kl.-Bademeusel; Karauschen; Adl.-Dubrau; Weißagk: am Gr.-Teich!! Tr. Nicolai. Gatka!!

Aceras pyramidalis. (Meseritz. Holzschuher AF. 678. Verschwund.?)

Gymnadenia conopea. Re. HF. 158. Nz. Dielower Berge Bohna. Sf. Hornbuden!!; Leuthen: nach Göhren und der Stadt zu Schu. Pf. Kohlholzwiesen!! F. Neu-Sacroer Wiesen; Euloer Bruch; Koynesche Dominialwiesen nach Tzschaksdorf hin; Gr.-Jamnoer Teich und Ziegelei; Weißagk: am Gr.-Teich!! (Mu. Braunsdorf L. SG. 1906.) Sp. Wolfshain L.

G. c. B) densiflora. Pf. Ögeln Weise BV. VIII. 82. Kb. Sergen H. Müller nach Aschs. BV. XXI. 133. (!).

Platanthera bifolia. Kü. Bei Neumühl Otte TF. Dr. Jungferngrund HF. 158. Re. Burgwall HF. a. a. O. Sche. Nach Forsthaus Tempel hin HF. a. a. O. Nz. Himmelreich bei der Bremsdorfer Mühle HF. a. a. O. Gb. Stadtforst Th.; Pinnow: Forsthaus Eichhorst; Grochower Berge!! Sf. Hornbuden!! Pf. Kohlholzwiesen; Neumühle; Roggsche Mühle; Marienhainer Wiesen!! F. Heidewiesen; nördl. vom Dominium Berge; Briesnigk; zwischen Naundorf und Neu-Sacro; Euloer Bruch; Mulknitzer Teiche; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Koynesche Dominialwiesen nach Tzschacksdorf hin; Adl.-Dubrau; Weißagk: am Gr.-Teich!! Kb. Rossow bei Klinge!! Tr. Nicolai. Gatka!!; Läsgen: Ziegelteich Mü.

P. chlorantha. Kü. Bei Neumühl H. Schulze TF. Fr. Kunersdorf: auf der Wiese südl. von der Märk.-Pos. Bahn einzeln 1884!!

P. viridis. S. Laubnitz Blase, hier zuerst in der Provinz gefunden; ob noch später? Sf. Moorwiesen zwischen Leuthen und Göhren Schu. Pf. Kohlholzwiesen!! F. Wiesen zwischen Naundorf. Neu-Sacro und Bohrau; zwischen Gr.- und Kl.-Jamno; vor Domsdorf; Adl.-Dubrau: Wiese an der Chaussee; zwischen Koyne und Tzschacksdorf!! In SN. nicht beobachtet.

Herminium monorchis. Schw. Liebenau: Neudörfelwiesen nach Möstchen hin A. Müller BV. III—IV. 272. Früher auch bei Nz. von Fischer beobachtet.

Epipogon epipogon. Sche. Gleißen: Bergmühle Hoffmann und Buchwald zwischen den Bächenseen F. Reinhardt AF. 690. S. Am Abhang des Rückenberges. 24. August 1902 Brade!! Hier schon von Struve 1872 und 1875 und neuerdings auch von Redakteur Lehmann-Sorau aufgefunden. Vgl. BV. LII. 151, Fußnote und AGF. 216.

Cephalanthera alba. Schw. Flußwerder im Packlitzsee A. Müller, Gol. AF. 691, Th. Meyer (!), T. BAP. IV. 77. Kr. Kienberge Gol. BV. VIII. 162, Lüddecke, Mü.

C. longifolia. Sche. Zwischen den Bächenseen Taubert BV. XXVIII. 55.

C. rubra. Kü. Zwischen Forsthaus und Zorndorfer Chaussee früher Mass. TF.; Massiner Forst Fr. Schulze TF. Dr. Buek AF. 692; Radacher Heide HF. 158. Fr. Kunersdorf: Försterei!!; zwischen Kunersdorf und Grüne Tisch HF. a. a. O. Zielenzig. Tauerzig HF. a. a. O. Sche. Zwischen den Bächenseen Gol. (!) St. Görbitschsee HF. a. a. O. Schw. Flußwerder im Packlitzsee

Gol. AF. a. a. O., noch T. BAP. IV. 77; auch dort weißblühend Gol. BV. VIII. 162; Stadtheide am Wanzenluche und Schwarzen Winkel; Mühlbocker Kirchenheide spars.; Sawischer Heide Gol. BV. III—IV. 272. Kr. Kossar Weiland BF. 120; Krämersborn: nach Beutnitz hin!! Nz. Bomsdorfer Mühle Karstädt u. Herter BV. L. XXXIV (!); Bremsdorfer und Kieselwitzer Mühle HF. a. a. O. Gb. Forsthaus Kleinsee Wenzke. Pf. Vor der Neumühle links im Walde Baen. BF. a. a. O., Ka. !!; Kohlholz Ka. !!

C. r. B) intermedia. (Huth HF. 158.) Gb. Kleinsee.

Epipactis latifolia (ohne nähere Bezeichnung). Fr. Wiesenweg nach Schwetig; zwischen Grüne Tisch und Reipzig HF. 159. Gb. Schenkendöberner See HF. a. a. O.

E. latifolia A. I. a. platyphylla. S. Am Fuße des Rückenberges sparsam !!

E. l. A. II. viridiflora. Bo. Hermswalder Busch Alisch. Sf. Dolziger Schäferei und Chausseegraben hinter Kulm je 1 Ex. Schu. Pf. Vor der Neumühle spars. Baen. BF. 120, Ka. !! F. Gr.-Jamnoer Ziegelei; Preschenscher Mühlbusch; Karauschen; an der Briesnigker Lache einzeln !!

E. varians. S. Wald am Fuße des Rückenberges dicht bei der Euterpe. 24. August 1902 und noch 1911 !! Mittlere Blätter bemerklich kürzer als die Stengelglieder.

E. palustris. Kü. Luch bei Kutzdorf; Bruchwäldchen am Teerofen Mass. TF. Dr. Hinter den Mühlen HF. 159. Re. Burgwall HF. a. a. O. Fr. Reipziger Torfmoor HF. a. a. O.; Kunersdorf: Torfstich und am Faulen See vor Pauls Born !! Schw. Neuhöfchen; (Paradies: Nordrand des Gr. Raden) T. BAP. VI. 71; Guhro bei Muschten Jablonski. Kr. Griesel: Kalksee !!; Krämersborn: am Fuße des kleinen Hügels in den Wiesen !! und See Mü. S. BF. 120. Nz. Bremsdorfer Mühle HF. a. a. O. Gb. BF. a. a. O. Sf. Sumpf in der Magistratsforst; Schloßbergwiese spars. Schu.; zwischen Liesegar und Hornbuden Wa. BV. XXIV. 146 !! Pf. Neumühle: Pferdewiese Ka. !!; See nach Niederjeser hin; Kohlholzwiesen; Sumpf westlich von Turno; Zauchelscher und Pokuschelscher See !! F. Karauschen; östlich vom Gr.-Jamnoer Teich; Koynesche Dominialwiesen nach Tzschacksdorf hin !! Tr. Läsgen Mü. (Mu. Quolsdorf Pauli BF. a. a. O.)

Neottia nidus avis. Kü. Reitweiner Seufzerschlucht Mass. TF. Dr. Schwanenluch HF. 159. Re. Steltzner BV. III—IV. 272. Sche. Zwischen den Bächenseen F. Reinhardt AF. 694, Gol. (!)

St. Görbitschsee und an der Pleiske HF. a. a. O. La. Zwischen Schönow und der Buchmühle im Buchenwalde Gol. (!) Schw. Stadtheide am Wanzenluch spars. Gol. BV. a. a. O. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Zü. Buchwald Hagedorn BV. a. a. O. S. Wald Finger AF a. a. O. Nz. Zwischen der Unterschlauben- und Kieselwitzer Mühle Baen.; zwischen der Bremsdorfer Mühle und Siehdichum Gallus AF. a. a. O. Pf. Vor der Neumühle links Weise BV. VIII. 82 !!; Kohlholz zahlreich !!

Listera ovata. Kü. Bei Neumühl Tsch. TF. Fr. Elfensteig HF. 159.; Kunersdorf: Hühnerfließ bei der Bäcker- und Rätschmühle !! Kr. Krämersborn: Kalkteich !!; Rabenberg; Hammerkrug; Schurre Mü. S., Nz. BF. 121. Gb. Klosterbusch Th. (!); Dorf Wald: an der Golze !! Sf. Moorwiese bei der Neumühle Schu. Pf. Wiesen zwischen Hohjeser und Marienhain dicht an der Chaussee; Christinensruhe; westl. Seeufer; Drahthammer !!; Park Baen. BF. a. a. O. !! F. Wiesen bei Naundorf; Euloer Bruch; östl. vom Gr.-Jamnoer Teich und Ziegelei daselbst; Scheuno !! Tr. BF. a. a. O. (Mu. L.)

L. cordata. F. Euloer Bruch sehr viel !! (!) Vgl. Ascherson BV. XXXVIII. LII.

Goodyera repens. Dr. Radacher Heide HF. 159. St. Korittensche Heide Steinberg (!), Gol. BV. VIII. 162; Bahnhof Neukunersdorf, 5 Min. nach der Samtmühle hin Aschs. !! Schw. Sawischer Hinterheide Gol. BV. III—IV. 272. Kr. Fürstl. Revier Neustall Gol. BV. VIII. 162. Gb. Försterei Kleinsee Wenzke; Forsthaus Eichhorst bei Pinnow, im Schonungsgraben mit *Galium rotundifolium* !! Tr. Gatka Hellwig AF. 696. (Mu. Fichtenkaupen L. SG. 1907.)

Spiranthes spiralis. Kr. Lochwitz; Zettitz Weiland BF. 121. S., Gb., Sf., Tr. BF. a. a. O. (Mu. Park oberhalb der Gitterbrücke L. !!; Braunsdorf; Arboretum in Menge L. SG. 1907.)

Coralliorrhiza coralliorrhiza. Kü. Massiner Forst Fr. Schulze TF. (Meseritz. Ritschl AF. 697.) Pf. Vor der Neumühle links im Walde Cl., 1857 Gallus, 1860 Weise BF. 121., 1868 Aschs.; Ka.!!

Liparis Loeselii. Dr. Radacher Heide HF. 160. Fr. Kunersdorf Torfstich HF. a. a. O. !!; Haltestelle Blankensee Kintzel. Schw. Schönfelder Mühle; Birkholzer Fabrik Gol.; Läsgener Wanzenluche; Keilwiese am Eichberge Gol. BV. III—IV. 272; Sumpfwiesen bei Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. (Meseritz. Ritschl AF. 698.) Kr. Güntersberg Knorr BF. 121; Torfstiche bei Sorge

und Pfeifferhahn Drescher BV. a. a. O. Nz., Gb. BF. a. a. O. Sf. Kulmer See Baen. BF. a. a. O.!! Pf. Südufer des Sees Ka.!!; Neumühle: Pferdewiese Mü.!!; Pokuschelscher See Mü., Ka.!!

Malaxis paludosa. Dr. Nach Radach hin HF. 160. Fr. Hühnerfließ Buek, A. Winkler, Aschs. AF. 699. Bo. Jähnsdorfer See Alisch, Mü.!! S., Gb. BF. 121. Sf. Kulmer See Baen. BF. a. a. O.!!; Ameisgrube und Dolziger Sumpf Hellwig AF. a. a. O.

Salix pentandra. Schw. Muschten: bei den Kuhwiesen; Läsgener Wanzenluch einzeln; Liebenau: Haseldamm einzeln Gol. BV. VIII. 155. (Meseritz. Ritschl AF. 627.) Kr. Griesel: Kalksee!! S. Hinter den Fleischerwiesen Finger BF. 111, Franke SF. III. 10. Nz. BF a. a. O. Gb. Wiesen bei Sprucke Wenzke H. XV. 64; Grötzsch!! Sf. BF. a. a. O. Fast auf allen Wiesen; hinter Baudach bei der Überfahrt u. a. Wa. BV. X. 126; Witzen: nach der Rothstocker Mühle hin!! Pf. Nablather Teich Ka.!!; Hirsebrücke; Marienhainer Wiesen!! F. Wiesen zwischen Naundorf und Neu-Sacro; Kl.-Jamnoer Teich; östl. vom Gr.-Jamnoer Teich; Gr.-Teich bei Tzschacksdorf!! Kb. Kathlower See!! Tr. Gr.-Särchen: Weg zur Zerna!!

S. pentandra × fragilis. Sf. Zwischen Hammerschenke und Seebigau Wa. BV. XVII. 19.

S. alba B) vitellina. Kü. Am Freiburger Bahnhof in dem Boskett; Tamsel hinter dem Bahnhof u. a. Tsch. TF. S. Häufig Franke SF. III. 10. F. Weg von Eulo nach dem Eichwalde angepfl.!!

S. fragilis × alba. Kü. Am neuen Werk Tsch. TF.

S. Babylonica. S. Besonders auf Kirchhöfen häufig angepfl. SF. III. 10. F. Gärten am Mühlgraben in der Kaiser Wilhelm-Straße!!

S. alba × amygdalina. Kü. Zwischen Marienmühle und Lagardesmühlen, wohl angepflanzt Tsch. TF. Gb. Rabenhorst.

**S. daphnoides.* Kü. Angepflanzt. z. B. Reitweiner Oderdamm Otte; hinter Fuhrmann; Freiburger Bahnhof; Warthestrang; in Tamsel u. a. Tsch. TF. Sf. Am Bahndamm angepfl. Schu.

**S. acutifolia.* Kü. Im alten Glacis Tsch. TF. Gb. Kaltenborner Berge!! Sf. Dolziger Sumpf am Wege zwischen Kulm und Dolzig Wa. BV. XXIV. 145.

S. dasyclados. Kü. Am alten Glacis und linken Wartheufer, wohl angepfl. Tsch. TF. Sf. Hinkau: hinter Baudach nach Gassen hin Baen., Hellwig BF. 112.

S. amygdalina × viminalis A) hippophaifolia. Kü. Im alten Glacis; hinter Fuhrmann; hinter der Wahlschen Fabrik; Pferdeschwemme u. a. Tsch. TF.

S. a. × v. B) mollissima. Sf. Überfahrt hinter Baudach Wa. BV. X. 126; am Fuße des Kroatenhügels Baen. BF. 112. F. Angepfl., z. B. Eulo an der Eisenbahn; Pfarrgarten in Sacro; Jähnsdorf; Briesnigk; vor Domsdorf und an der Gr.-Jamnoer Ziegelei wild !!

**S. nigricans.* Kü. Tamsel angepfl. Tsch. TF. Sf. Bei der Hedwigshalle angepflanzt Wa. BV. X. 125. F. Park von Gr.-Kölzig angepflanzt. Mü. !

S. caprea. Kü. Stadtforst links vor Zorndorf; Rehtränke Mass. TF.; Waldrand auf Gernheim zu; Quartschener Straße TF. S. Rautenkranz (Finger BF. 112) und sonst in Gebüschen Franke; nicht selten angepflanzt SF. III. 10. Nz. BF. a. a. O. Sf. Überfahrt hinter Baudach; Kulmer Durchfahrt Wa. BV. X. 125. Pf. Christinensruhe; Abhang am Zauchelschen See !! F. Gr.-Jamnoer Ziegelei; Neißevorland unterhalb Briesnigk; Noßdorf: Chaussee nach Simmersdorf; früher auch bei Jähnsdorf, jetzt durch die Regulierung des Stromlaufes vernichtet !!

S. livida. Sf. An einem buschigen Wiesenrand unw. der Dolziger Mühle Weise, Wa., Aschs.; vgl. Weise BV. VIII. 82.

S. cinerea × viminalis. Kü. häufig angepfl. Otte TF. Sf. Wald vor den Hornbuden Wa. BV. VIII. 156; Hinkau; Baudach: am Wege nach Gassen Hellwig AF. 639. F. Naundorf: in einem Garten !! Kb. Graben zwischen Rossow und Bahnhof Klinge !!

S. caprea × vininalis. Sf. Fußsteig hinter Baudach sehr viel; zwischen Petersdorf und der Eisenbahn Wa. BV. X. 125.

S. cinerea × caprea. F. Wiesen östl. vom Gr.-Jamnoer Teich !! ?

S. cinerea × aurita. Gb. Wiese am Klosterbusch Th., Aschs. BV. III—IV. 270.

S. repens mit Kätzchen, aus ♂ und ♀ Blüten bestehend. Bei Schw. einzeln T. BAP. VIII. 66.

S. r. A) vulgaris. II. argentea. Sf. Weg nach den Hornbuden Weise (!); Kulmer Durchfahrt; Dolziger Wassermühle; Wiesen vor Altwasser Wa. BV. X. 125.

S. r. A) III. fusca und

S. r. A) VI. vitellina. Sf. Wiesen bei Altwasser Wa. BV. X. 125.

S. r. B) rosmarinifolia. Fr. Kunersdorf: Richterteiche !! S. Nicht selten, z. B. Seifersdorf; Laubnitz SF. III. 10. Nz. BF. 112. Sf. Überfahrt hinter Baudach Wa. BV. X. 125. (Mu. Krauschwitz Treichel.)

S. r. B) II. laeta. Sf. Kulmer See !!

S. viminalis × repens. Kü. Im alten Glacis angepfl. Tsch. TF.

S. cinerea × repens. Sf. Überfahrt hinter Baudach; Kulmer Durchfahrt; vor den Hornbuden Wa. BV. X. 125; Baudacher Heide in der Nähe der verlassenen Tongruben unter den Eltern Wa. BV. XXII. 65. F. Domsdorfer Teich!!

S. caprea × repens. Sf. Bei der Überfahrt hinter Baudach einzeln Wa. BV. X. 125; Baudacher Heide in der Nähe der verlassenen Tongruben unter den Eltern Wa. BV. XXII. 65.

S. aurita × repens. Fr. Kunersdorf Jahn AF. 638, Richterteiche!! Schw. Liebenau: am Pinnsee Gol. BV. III—IV. 270. Sf. Wald vor den Hornbuden 1863 Wa. BV. VIII. 156; Überfahrt hinter Baudach sehr häufig Wa. BV. X. 125; Baudacher Heide in der Nähe der verlassenen Tongruben Wa. BV. XXII. 67; F. Domsdorfer Teich Wa. BV. XVII. 19!!; Weg von Koyne nach Tzschacksdorf!!

**S. incana.* Kü. Tamsel angepfl. Tsch. TF. Sf. Hedwigshalle angepfl. Wa. BV. X. 125.

S. purpurea C) Lambertiana. Sf. Forsthaus Weise.

S. viminalis × purpurea C) rubra. Kr. Unter den Kienbergen 1865 Weise BV. VIII. 156.

S. repens × purpurea. Schw. Birkholzer Heideluch Weise BV. VIII. 156. Sf. Bei der Überfahrt hinter Baudach unter den Eltern viel Wa. BV. X. 126.

Populus alba. S. Mildenau im Gutspark ein über 40 m hohes Exemplar!! Nz., Gb., Sf., Pf. BF. 113. F. Bahnausstich hinter Bohrau!!

P. tremula. S., Nz., Gb., Sf. BF. 113. Pf. An der Chaussee 1 km westl. von Hohjehser!! F. Neißevorland bei Briesnigk sehr viel!!

**P. Virginiana = monilifera.* Pf. Drahthammer!! F. Gärten am Kegeldamm; Bahnhofsanlagen!! Tr. Bahnhof Teuplitz!!

**P. balsamifera.* S., Nz. BF. 113. Gb. Grüne Wiese Ge. Pf. Am See nach Niederjeser hin Ka.!!

Myrica gale. Sf. Gassen Rabenhorst. Von Baen. vergeblich gesucht; vgl. BF. 114.

Carpinus betulus. St. Samtmühle bei Neukunersdorf!! S. Im Walde zerstreut, z. B. an der dreieckigen Wiese; südl. von der Roten Brücke am Wege; am Hirschwinkel SF. III. 14. Nz., Gb., Sf., Pf. BF. 111. F. In Gärten angepflanzt!! Tr. Pechofen im Tiergarten bei Teuplitz!!

Betula pubescens. S. Waldschloß; Stadtforst Bode SF. III. 14. Gb. Stadtforst; Drenziger Grubenwasser Th. (!); Pinnow: Wietel bei Forsthaus Eichhorst!! Sf. Dolziger Sumpf Weise (!). Pf. Leipesche

Wiesen!! F. Chaussee am Teich vor Kl.-Bademeusel; Gr.-Kölzig: Bruchmühle meist baumartig; zuweilen angepflanzt, z. B. Kl.-Kölzig: nach Bohsdorf hin!! (Mu. Waldkapelle Weise. (!))

B. humilis. [Pf. Torfmoor bei der Neumühle Schu.]

*†*Alnus rugosa = auctumunalis.* Sf. Vorderer Stadtbusch Weise BV. VIII. 82.

A. incana. Kü. Gorin: Oderufer; Mietzeltal Tsch. TF. S. Mehrfach, z. B. östl. vom Waldschloß SF. III. 14. Nz. Anlagen; Fasanenwald angepflanzt Ge. Gb. BF. 114. Sf. Straße nach Ch. am Försterhause Weise. Pf. Wald an der Chaussee nach Kulm Ka.!! F. Euloer Bruch angepfl., sich stark vermehrend. Auf dem rechten Neißeufer unterhalb der Trott zu Solz-Brücke befand sich bis zur Regulierung des Flußbettes ein ganzer Horst wild!! Kb. Kathlower Bruch!! (Mu. Rabenhorst.)

Fagus silvatica. Um. Sche. und La. große Bestände bildend, desgl. Zü. Buchwald Hagedorn. S. Im Sorauer Walde Bestände bildend SF. III. 14!! Nz., Sf. BF. 110. Pf. u. F. nur einzeln angepflanzt!!

*†*Castanea castanea.* S. Lustgarten; Herrmanns Bleiche Bode SF. III. 14. Gb. BF. 110. Pf. Christinensruhe sehr viel mit reichlichem Nachwuchs!!

Quercus robur × sessilis. Kü. In den Glacis, meist für *Q. sessilis* gehalten Otte TF.

Ulmus campestris B) suberosa. S. Reinswalde und Benauer Raine Stk. SF. III. 11. Nz. BF. 110. Pf. Kohloer Feldmark!! F. Gr.-Bademeusel: im Dorfe und am trigonometrischen Punkte auf dem rechten Neißeufer!!

U. levis = pedunculata. Kü. Glacis am Reichsgarten Mass.; Stadtforst Tsch. TF. S. Waldschloß wild Finger BF. 110. Nz. Fasanenwald; Stiftsteich Baen. BF. a. a. O. Pf. Cl. BF. a. a. O.

*†*Cannabis sativa.* Kü. Gebaut und verw. F. Schuttplätze, z. B. am Neißeufer bei Bernhards Heidchen 1911 viel!!

Parietaria officinalis A) erecta. Kü. Am Kaiserstuhl Richter TF. Dr. Schattenpromenade HF. 144; an der Stadtmauer Ka. La. Osteingangstor Gol. (!) S. An der Stadtbrauerei Aschs., Baen. SF. III. 11. Gb. Stadtgraben Ruthe AF. 610, jetzt verschwunden, vgl. Aschs. BV. L. V. Fußn.

Viscum album B. I. Abietis. F. Preschenscher Mühlbusch auf *Abies alba,* von der einige Exemplare vollständig von dem Schmarotzer bedeckt sind!! Die Form *B. II. laxum* befindet sich auch hier, wie in allen Wäldern bei F. und Pf. auf *Pinus silvestris.* Eine

Sehenswürdigkeit ist die Mistelkiefer, eine freistehende, niedrige *Pinus silvestris* bei Pf. in der Nähe des Forsthauses Zauchel. — Standorte für *B. II. laxum*: Dr. Radacher Heide H.F. 75. Fr. Grundschäferei; Kunersdorf: Wald östl. von der Försterei am Hühnerfließ!! St. Samtmühle bei Neukunersdorf!! Kr. Kienberge Weiland BF. 60. S. SF. III. 16. Struve schreibt: „Im Walde auf Fichten, Tannen und Kiefern vielfach beobachtet, dagegen auf andern Baumarten nicht gefunden, so daß sich in hiesiger Gegend die wohl zuerst von Bode gemachte Bemerkung bestätigt, daß die Mistel an bestimmte Baumarten in den einzelnen Gegenden gebunden sei.“ — Nz., Gb., Sf. BF. a. a. O. Pf. Revier Zauchel und Ögeln!! F. Knüppeldamm; Euloer Bruch; Preschensche Teiche und Mühlbusch daselbst!! Tr. Teuplitz: am Wunzenteich!! Fehlt wohl in älteren Kiefernwäldern nirgends.

Thesium intermedium. Schw. Kalk- und Flußwerder im Packlitzsee 1862 Gol. BV. III—IV. 269; Rain bei Myros Weinberg Trenkel, Gol. BV. VIII. 153; auf einem Feldraine bei der Stadt; Neuhöfchen: Werder verbreitet T. BAP. VIII. 66.

T. ebracteatum. Dr. Radacher Heide HF. 141. Fr. Grüner Tisch Buek; Pulverkrug Holla AF. 597; Kunersdorf: auf einer Schneise in der Nähe von Pauls Born (Revier Kunersdorf Rüdiger HF. 1880. 36)!! (Meseritz. Ritschl AF. 597.) Nz., Gb. AF. a. a. O. Sf. Rain beim Forsthaus (Baen. BF. 107) Kuckuck Schu. F. Horno: auf einem Feldwege vor dem Walde nach Briesnigk hin Pastor Herrmann-Horno!!

†*Aristolochia clematitis.* Kü. Oder am Bleyener Glacis; hinter dem Ostbahnhofe Mass. TF.; Weidenpflanzungen hinter Fuhrmann Tsch. TF. Fr. Dammkirchhof HF. 141. Schw. Wirtshausgarten in Neuhöfchen Th. Meyer BAP. IV. 55, T. a. a. O. 77. Kr. Schloßwall Gol. (!); Oderufer bei Goskar Lüddecke. S. (Liebsen Stk., nicht Liebsgen, wie irrtümlich in BF. 107 zu lesen) SF. II. 32, Schlußwort. Nz. BF. a. a. O. Gb. Oderdamm bei Schiedlow einzeln Ge. Pf. An den Treibhäusern Ka.!! F. Friedhof I Brade!! Kb. Branitzer Park am Fuße der einen Pyramide!! (Mu. Rabenhorst.)

Asarum Europaeum. So. Kriescht: Mittelbusch Behlendorf AF. 599. Dr. Buek AF. a. a. O. Fr. Grüner Tisch Buek. Ob noch jetzt? HF. 1880. 36. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) S. Rabenhorst. Sf. BF. 107. Nz. Fasanenwald Seminarist Heymann! Pf. Am Schlosse angepfl. Ka.!!

Rumex maritimus. Kü. An der Horde; Schwimmanstalt Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Dorfsee !! Kr. Oder bei Goskar; Chaussee nach Leitersdorf Gol. (!) S. Hallescher Bahnhof; Thielvorwerk Struve SF. II. 4. Nz., Sf. BF. 104. Pf. Nablather Teich !! F. Malxeufer; Noßdorfer Teich; Teich an den Karauschen !! (Mu. Mehrfach L. SG. 1906.)

R. m. B) paluster. Kü. Weg nach der Horde Otte TF.

R. obtusifolius B) **purpureus.** Kr. Griesel: am Schulhause sparsam. !!

R. sanguineus. Ch. (Naumburg: Briesnitz) Aschs. BF. 105. S. Todestal O. Reinhardt, Aschs. AF. 583. Sf. Stadtbusch Hellwig BF. a. a. O.

R. aquaticus. Kü. Gorin; Gräben am Wartheufer Tsch. TF. S. Bäckermühlteich Finger. Gb. Neißeufer Ge. BF. 105.

R. obtusifolius × *crispus A) pratensis.* Kü. Tamselsche Forst links von der Ostbahn Tsch. TF. Sf. Hellwig AF. 585.

†*R. bucephalophorus.* Schw. Schönfeld unter Serradella 1866 Gol. BV. VIII. 153.

Polygonum bistorta. Kü. Wiesen zwischen Warnick und Tamsel Mass. TF. Kr. Griesel: Wiesen!!; Braschen Mü. S., Nz., Gb. BF. 105. Sf. Kulm Hellwig. Pf. Neumühle und Roggsche Mühle Baen. BF. a. a. O.!!; Turno!!; Pokuschel Mü. F. Koyne: Grasgärten; Domsdorf: am Wege nach Tzschacksdorf!! Tr. Gr.-Särchen!! (Mu. L.)

P. amphibium B) coenosum. F. Dämme der Mulknitzer Teiche!!

P. mite. Kü. Geislers Holzplatz 1893 Tsch. TF. Fr. Dammvorstadt Weiland AF. 590. Sf. Spechtwinkel; Schloßwiesen Hellwig AF. a. a. O. Sonst in den Gebieten nirgends beobachtet.

P. minus. Schw. Feldweiher nach Rinnersdorf hin T. BAP. VI. 71. Nz. Mittelmühle Ge. (!) Gb. Klosterbusch Ge. (!) Sf. BF. 106. Pf. Ögelnscher Hang!! F. Naundorf; Saugarten; Scheuno; Euloer Bruch namentlich an den Teichrändern und in abgelassenen Teichen in ungeheurer Menge!!

†*P. Bellardii.* F. In der neu angelegten Straße, welche der Sorauerstraße parallel läuft 1907 und sich dort erhaltend; Buschweg nach dem Dominium Berge; Schutt am Neißeufer bei Bernhards Heidchen 1911 !!

P. dumetorum. Pf. Neumühle; Roggsche Mühle !! F. Gebüsch an der Neiße: Hecken am Gr.-Jamnoer Teich !!

*†*P. cuspidatum.* Kü. Öfters verwildert Tsch. TF. F. Vielfach angepfl. und verwildert!!

†*Fagopyrum Tataricum.* S. Waldwiesen Aschs.; Ob.-Ullersdorf Stk. SF. II. 5. Nz. Oderwiesen Aschs. Sf. Merke Wa. BV. X. 125; Dolzig Weise BF. 106. Pf. Dattensche Äcker!! F. Gr.-Bademeusel unter Buchweizen sehr viel!!

Chenopodium polyspermum A) cymosum. Kü. Glacis; Wasserbaustätte; Artillerieschuppen beim Reichsgarten Tsch. TF. Kgsw. Krainingsee Gol. Sche. Herrschaftl. Garten Gol., Brand H. XV. 64. Schw. Schönfeld Gol. BV. II. 186; Mühlbock; Kuppermühle; Ulbersdorf Gol. AF. 567. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Kr. Griesel Gol. AF. a. a. O.; Hundsbelle gegenüber; Fährwald bei Dt.-Nettkow Gol.; Neu-Rehfeld Tietz BV. VIII. 153. S. In Gärten nicht häufig Franke SF. III. 12; Ob.-Ullersdorf Stk. AF. a. a. O. Nz. BF. 103. Sf. Schloßbusch; Stadtbusch; Baudach sehr gemein Wa. BV. X. 125. Vgl. BF. a. a. O. Pf. Beitzscher Feldmark!!, u. a. BF. a. a. O. F. In Gärten und auf Schuttplätzen; Sacro: in Gärten!!

C. p. B) acutifolium. Fr. Dammvorstadt Weiland AF. 568. Sche. F. Reinhardt AF. a. a. O. Sf. Gablenz Wa. BV. XVII. 19. F. Sacro: im Kiese der Neiße!!

C. vulvaria. Kü. Weinbergstraße; vor der Mädchenschule in der Landsberger Straße; Gorgast: Pfarrhof Tsch. TF. Dr. An Zäunen und Häusern der Stadt Ka. Fr. Kunersdorf: an der Kirche!! Schw. Jordan-Paradies T. BAP. VI. 71. Kr. Griesel!! Ch. und Sf. BF. 103. [F. Breitestraße Töchterschullehrer Cleve-Perleberg.]

C. murale. Fr. Kunersdorf: Dorfaue und Gehöfte gemein!! S. Häufig SF. III. 12. F. Bisher nur an einer Düngergrube in der Pförtenerstraße!!

C. urbicum. Kü. Beim Zorndorfer Tor an der Halben Stadt Tsch. TF. St. Gol. (!) Schw. Schönfeld Gol. BV. II. 185; Mühlbock; Ulbersdorf Gol. AF. 569; Niedewitz; Muschten; Neuhöfchen; Möstchen Gol. Kr. Leitersdorf; Steinbach; Dt.-Nettkow Gol. BV. VIII. 153; Blumenberg Gol. S. Nicht selten Struve, Franke, Stk. SF. III. 12. Nz. Lawitzer Tal Ge. BV. III—IV. 269. Gb. Kaltenborn Aschs. BV. III—IV. a. a. O. Sf. Dolzig Hellwig AF. a. a. O.

C. album D) microphyllum. Kü. Göritzer Damm 1901 Hirte BV. XLIV. 167.

C. opulifolium. Gb. Gärten im Norden der Stadt Th., Aschs. BV. III—IV. 269. Sf. Schuttplätze nicht selten, doch wohl eingeschleppt Schu.

C. ficifolium. Gb. O. Jaenicke AF. 570. Sf. Neumühle Schu. BV. XL. 56. (!)

C. glaucum. S. Häufig SF. III. 12. Gb. Wüst-Drewitz!! Sf. Göhren!! F. Lokal-Güterbahnhof; Buschweg nach dem Dominium Berge; Sacro; Mulknitz!!

C. rubrum. Kü. Bei Pappelhorst; Gorin; Oderufer vor der Mühlenpforte; Halbe Stadt auf Schutt Tsch. TF. S. Häufig SF. III. 12. F. Lokal-Güterbahnhof; Rechows Fabrik; Mulknitz!!

*†*C. foliosum.* Gb. Germersdorf: Dorfstraße Th. BV. III—IV. 269.

C. bonus Henricus. Kü. Gorin; Dammstraße; auf Schuttplätzen Mass. TF. Fr. Kunersdorf!! Kr. Griesel; Krämersborn!! S., Nz., Gb. und Sf. BF. 103. Pf. Ögeln!! F. Jähnsdorf; Briesnigk; Mulknitz!! (Mu. L.)

*†*Atriplex hortense.* Zü. Alter Kirchhof Hagedorn BV. III—IV. 269. Um Kr. Franke SF. III. 12. F. An der Bahnwärterbude im Zuge der Langen Straße 1900!!

A. nitens. Kü. Auf dem rechten Wartheufer; um die Kurze Vorstadt weit verbreitet Tsch. TF. Schw. Myros Weinberg; Blankensee Gol. BV. VIII. 153. (Meseritz. Ritschl AF. 576.) Zü. Alter Kirchhof Hagedorn AF. a. a. O. Kr. Vorwerk Güntersberg Lüddecke; Chaussee nach Leitersdorf Gol. AF. a. a. O. Nz. Wellmitz Fischer AF. a. a. O. F. Äcker nach Koyne hin September 1908 Mü.!!

†*A. litorale.* Sf. Einmal auf einem Schuttplatz eingeschleppt, seitdem nicht wieder Schu.

A. oblongifolium. Kü. Ziemlich verbreitet, besonders am Wege nach der Kurzen Vorstadt; beim Bahnhof; Göritzer Damm; städtisches Schlachthaus u. a. seit 1901 Hirte BV. XLIV. 167. Kr. Kienberge Franke AGF. 285. (!)

A. o. B) campestre. Kü. Am Wege nach der Kurzen Vorstadt zahlreich Hirte BV. XLIV. 168.

A. hastatum ***C) crassifolium.*** Sf. Schuttplatz am Eisenbahnviadukt nach Merke hin Schu. BV. XL. 57. (!)

A. calotheca. Schw. T. BAP. VI. 71 ist nicht diese Art. Vgl. Ascherson und Retzdorff BV. XLIV. 168.

A. roseum. Kü. Schutt beim Reichsgarten; bei Pappelhorst Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Dorfaue!! Sche. Alaunwerk Gol. (!) S. Am Tuchrahmenplatz Stk. (nicht sicher) SF. III. 12. Fü., Nz. BF. 104. Die Angabe Pf. Cl. BF. a. a. O. konnte von uns noch nicht wieder bestätigt werden.

†*Corispermum hyssopifolium.* Kü. Warthestrang hinter Wahls Fabrik; Sandgrube an der Freiburger Bahn vor dem Walde Tsch. TF.

Salsola kali. Kü. Göritzer Damm Stenzel AF. 565; Exerzierplatz Mass. TF.; rechtes Wartheufer um die Kurze Vorstadt Tsch. TF. So. Nach Limmritz hin Buek AF. a. a. O., Lansky; Weg nach dem Kirchhof Ka. Gö. Tschernow Ferd. Alisch AF. a. a. O. Dr. Judenkirchhof an der Lenze HF. 2. Aufl. 135. Kr. (Bahnhof Rotenburg) Hellwig. S. Anpflanzung nordöstlich vom Zeisigberg im Sorauer Walde einzeln Bode SF. III. 12. Gb. Haudering BV. L. XXVII. F. Schuttplatz bei der städtischen Badeanstalt; Görlitzer Straße am Ende und Neißedamm daselbst; Buschweg am Dominium Berge!! Kb. Bahnhof!!

Amarantus retroflexus. Kü. Gemein Tsch. TF. So. Limmritz Lansky BV. VIII. 152. Fr. Reipzig Holla AF. 562; Kunersdorf!! Sche. Dorfaue Gol. (!) Schw. Schönfeld Gol. BV. II. 185; Mühlbock; Mühlbocker Bucken; Ulbersdorf Gol. AF. a. a. O. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Zü. Neue Welt; Mohsau; Trebschen Hagedorn BV. III—IV. 269. Kr. Krämersborn Gol. BV. II. a. a. O.!!; in der Stadt; Goskar; Leitersdorf Gol. Fü. Aschs. BV. III—IV. a. a. O. Nz. BF. 102. Gb. Fellers Fabrik Ge. AF. a. a. O. Sf., Pf. BF. a. a. O. F. Fast überall auf Schutt, in Gärten, an Zäunen, auf Komposthaufen; auch in Dörfern, z. B. Briesnigk!!

†*A. spinosus.* Sf. 1899 Schu. BV. XLVI. 236. (!) Vgl. Höck BC. Beihefte Bd. XV. 394.

†*A. melancholicus D) parvifolius.* Sf. 1873 und 1876 Wa. (!) BV. XX. XXIX, 1899 R. Schultz (!); vgl. Höck a. a. O.

†*A. albus.* F. Weg von der Chaussee nach dem Noßdorfer Dominium Brade!! (!)

Albersia blitum. Fr. Kunersdorf: Gärten und Dorfaue gemein!! Schw. Jordan häufig T. BAP. VIII. 66. Kr. Gol. Ch. BF. 102. S. Häufiges Gartenunkraut SF. III. 12. Nz., Gb., Sf. und Pf. BF. a. a. O. Bei F. noch nicht beobachtet!! (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

Polycnemum arvense. Fr. Äcker beim Roten Vorwerk HF. 135. Schw. Gräditz; Jordan: am alten Wege nach Neuhöfchen häufig; am Finkenberge und (Dominialacker unter den Kalauer Bergen) T. BAP. VIII. 66. Kr. Krämersborn: auf sandigen Äckern dicht beim Dorfe!! Ch. BF. 102. S. auf sandigen Äckern nicht

selten SF. III. 12. Nz. BF. a. a. O. Gb. Kaltenborner Berge!!, u. a. BF. a. a. O. Sf. Auf Äckern zerstreut, bisweilen mit *Herniaria hirsuta* Schu. Pf. Hohjeser; Weg von Ögeln nach Neudörfel!! F. Äcker am Friedhof III; am Naundorfer Wege; Weißagk!!

†*Oxybaphus nyctagineus*. Gb. Gasanstalt 1860 Baen. BV. II. 186.

†*Portulaca oleracea*. Kü. Oderufer oberhalb der Stadt Mass. TF.; Kurze Vorstadt als Unkraut Tsch. TF. Schw. Schönfeld Gol. BV. III—IV. 255; Jordan T. BAP. IV. 78. Zü. Tschicherzig an den Fleischerbuden Riese BV. VIII. 125. Kr. Griesel Gol. BV. III—IV a. a. O.; Gr.-Blumenberg; Kähmen Gol. BV. VIII. a. a. O. Bo. Vor dem Schießhause Baen. BF. 50. Nz. Doms AF. 225; Bahnhof Ge. (!); Seminargarten Baen. BF. a. a. O.

Montia minor. Bo. Quellstellen Alisch. Nz. Äcker am Oderdamm Ge., Lehmann BV. III—IV. 255. Gb. Graben zwischen Kupferhammer und Klosterbusch Th. BV. III—IV. a. a. O.; Sprucke Hoffmann BV. L. XXXV. Sf. Feuchte Äcker häufig mit *Illecebrum verticillatum* Schu. Pf. Äcker nach der Neumühle hin Ka.!! F. Beim Lerchenfeld und von dort nach Eulo hin; Preschen; Mulknitz; Tzschacksdorf; Jocksdorf; nördlich von Sacro u. a.!! Kb. Klinge!! (Mu. Schrothammer Kutschig; Braunsdorf L. SG. 1907; Fasanerie L.; Roßnitz Pauli.)

Cucubalus baccifer. Schw. Muschten Jablonski BV. VIII. 112.

Silene venosa. Kü. Häufig Tsch. TF. Kr. Griesel sehr viel!! Bo. Dachow Alisch!! Ch. BF. 19. S. Schönwalde: Bahnwärterhaus 183 Bode, u. a. SF. III. 13. Nz. Gr.-Treppelsee: Westseite Aschs., u. a. BF. a. a. O. Gb. Mehrfach BF. a. a. O. Sf. An der Lubis bei Liebsgen Baen. BF. a. a. O. Pf. Weinberg Ka.!! F. Neiße oberhalb der Stadt, namentlich bei Scheuno und Gr.-Bademeusel; Chaussee am Südende von Gr.-Bademeusel; Scheunoer Weinberg; Schuttplätze der Stadt!! (Mu. L.!!; Köbeln Weise BV. VIII. 78.)

†*S. conica*. Gö. HF. 22. Fr. Kunersdorf: Chaussee nach der Ziegelei hin!! (!) Schw. Liebenau: am Wege nach Jordan (und am Wege von Paradies nach Altenhof) T. BAP. VI. 69. (Meseritz. Ritschl AF. 86.) Pf. BF. 20.

S. nutans. Kü. Stadtforst und Tamsel häufig Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Mühl- und Waldberg!! Schw. Flußwerder im Packlitzsee; Jordan: Finkenberg T. BAP. VIII. 57. Kr. Kienberge Aschs.; Griesel: Abhänge des Grieseltals bis nach Krämersborn hin, Kalksee und Kalkteich!! Bo. Jähnsdorf: Försterei Alisch. S. Häufig auf Triften und in lichten Wäldern SF. III. 13.

Nz. Bremsdorfer Mühle HF. 23. Gb. Kaltenborner Berge; Pinnow: Forsthaus Eichhorst; Dorf Wald: am Pinkartzteich!! Pf. Schipgawiesen Mü.!!; Ögelnscher Hang; Weinberg; Neumühle: Pferdewiese!! F. Abhang hinter Gr.-Bademeusel; Teich an den Karauschen!! Tr. Abhänge auf dem linken Neißeufer bei Gr.-Särchen und Zelz!! (Mu. L.)

S. n. B) glabra. Dr. Eichgrund Taubert BV. XXVIII. 47. (!)

S. n. C) ***gracilior.*** (Huth bei Brand H. XV. 58.) Fr. Elfensteig Huth.

S. chlorantha. Kü. Reitwein: Seufzerschlucht H. Schulze TF. Dr. Radacher Chaussee HF. 23. Fr. Kunersdorf: Mühl- und Waldberg und im Kuhgrunde!! Vgl. HF. a. a. O. Kw. Weg nach Sophienwalde; Nordseite des Libbenzsees Gol. (!) Schw. Westrand des Galgensees einzeln Gol. BV. III—IV. 249; Schirmers Weinberg Trenkel; östlich von Neuhöfchen (noch T. BAP. IV. 78.); Muschten Jablonski; Mühlbocker Bucken; Liebger See bei der Abdeckerei; zwischen Riegersdorf und Rentschen; Niedewitz: nach Kunersdorf und Topper hin Gol. BV. VIII. 112. (Meseritz. Ritschl AF. 87.) Kr. Waldow. Krämersborn: nach dem Schneideteich hin!! Fü. Kirchhofsmauer und am Wege nach Fünfeichen HF. 24. Nz. Dielower Berge Tessendorff. Gb. Kaltenborner Berge Graf Solms BV. VIII. a. a. O. (!) Pf. BF. 20. F. Abhänge zwischen Mehlen und Strega spärlich Mü.!! (Mu. Poelzig in Abhandl. d. Naturf. Ges. Görlitz. XV. 180.)

S. Tatarica. Kü. Gorin viel Mass. TF.; Warthe- und Oderufer Tsch. TF. Dr. Radacher Chaussee HF. 23. Fr. Ochsenwerder Ge. (!); Kiefernwald beim Elfensteig HF. a. a. O.; Kunersdorf: Pauls Born 1884 einzeln!! Fü. BF. 19, Aschs. Nz. Ratzdorf Weise BV. III—IV. 249.

S. otites. Kü. Zwischen Forsthaus und Teerofen; Forsthaus Kutzdorf Mass. TF.; häufig Tsch. Fr. Kunersdorf: Waldberg und Mühlberg; Wald an der Drossener Chaussee gegenüber dem Judenkirchhof!! Schw. Jordan: neuer Weg nach Neuhöfchen T. BAP. VIII. 56. S. Von Stk. BF. 19 angegeben, doch Standort unbekannt SF. III. 13. Nz. BF. a. a. O. Gb. Kaltenborner Berge Baen. BF. a. a. O.!! Sf. Spechtwinkel; Heide bei Schniebinchen Schu. Pf. Schipgawiesen Mü.; Weinberg; Hohjeser; zwischen Marienhain und Zauchel!! F. Abhänge zwischen Mehlen und Strega!! Tr. Abhänge auf dem linken Neißeufer bei Gr.-Särchen und Zelz!!

S. Gallica A) silvestris. Fr. Aurith Philippi AF. 88. Schw. Brätzer Wiesen bei Jordan, wahrscheinlich verschleppt T. BAP. VIII. 56. (!) Kr. Bräschen Drescher BV. III—IV. 249; Neuendorf Ders. (!); Kähmen unter Serradella Gol. BV. III—IV. a. a. O. Fü. HF. 23. Tr. Nicolai und (Mu. Zibelle Pauli) BF. 19.

S. G. B) quinquevulnera. S. Seifersdorfer Äcker Finger BF. 19. Nz. Seminargarten Schöppa. Sf. Göhren; Gassen Hellwig BF. a. a. O. Pf. Roggsche Mühle 1858 Baen. BF. a. a. O.

†*S. hirsuta B) sabuletorum.* Kr. Kähmen unter Serradella 1860 Gol. BV. III—IV. 249.

†*S. dichotoma.* (Meseritz. Bothe.) Sf. Fast alljährlich mit Kleesamen eingeschleppt Schu. F. Kleeäcker des Dominiums Berge; Eisenbahndamm an der Teichstraße; Schutt am Wege nach Kl.-Jamno hinter der Malxe!! (!)

†*S. armeria.* Kü. Geislers Holzhof und Kirchhof verw. Tsch. TF. So. Kriescht: Torfgraben Axhausen. Schw. Weinberg bei Blankensee Gol. Kr. Waldow. Kirchhof Gol. S. (Liebsen: Holzschlag von 1859 im Hain unter *Epilobium angustifolium*) Stk. BV. III—IV. 249. Nz. BF. 20. F. Schuttplätze; Acker gegenüber dem Schützenhause 1896!!

Viscaria viscaria. Kü. Forsthaus Mass.; Tamsel H. Schulze TF. Dr. Schwanenberge Brand H. XV. 57. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! La. Kirchhof Aschs. Kr. Kienberge Seler, Aschs. S. Lohs; Droskau; nördl. vom „Grünen Wald"; Tongruben Bode; zahlreich an den Eisenbahndämmen bei Linderode und am Rautenkranz seit 1873 (weißblühend auch auf einem steinigen Hügel bei Droskau Bode) SF. III. 13. Nz. Bremsdorfer Mühle HF. 22, u. a. BF. 20. Gb. Kaltenborner Berge Ge. BF. a. a. O.!!; Grochower Berge!! Sf. BF. a. a. O. Pf. Ögelnscher Hang!! F. Horno: Ackerränder nach Briesnigk hin; Neißemühle; Weg von Gr.-Bademeusel nach Raden; Abhang hinter Gr.-Bademeusel und auf dem rechten Neißeufer daselbst; Neißevorland zwischen Sacro und Briesnigk!! Tr. Läsgen Mü.; Abhänge östl. von Kl.-Särchen!!

Melandryum rubrum. Re. Matschdorf HF. 24. Ch. BF. 20. S. Jeschkendorf SF. III. 13. Nz. Mittelmühle Baen. AF. 90. Gb. Bresinchen Th., u. a. BF. a. a. O. Pf. Park. Ka.!!, vgl. BF. a. a. O. F. Schuttplatz an der Badeanstalt einzeln!!

M. noctiflorum. Dr. Schwanenberge HF. 24. Schw. Kuhwiesenäcker bei Muschten (Jablonski); Gräditz; Riegersdorf: Schulacker; am Birkholzer Heideluch Gol. BV. VIII. 113; im Spätherbst auf

Stoppelfeldern, bei Paradies und Jordan T. BAP. VI. 69. S. In einer Baumschule 1864 Peck nach Weise BV. VIII. 78. Gb. Bei Niemitsch HF. a. a. O. Sf. Schuttplätze und Gärten eingeschleppt Schu. F. In Gärten einzeln, z. B. beim Feldschlößchen und in Altforst!!; Sacro: im Kiese der Neiße Groß!!

Gypsophila fastigiata. Kü. Südl. von Reitwein auf der Höhe Tsch. TF.; vgl. HF. 21. So. Berge bei Limmritz Lansky BV. VIII. 111. Fr. Grüner Tisch Buek AF. 78; Kunersdorf: Waldberg in der Nähe der Bäckermühle!! Kw. Östl. vom Mühlenfließ südl. vom Jahnsensee Gol. (!) St. Südl. von der Pleiske zwischen Faule Brücke und Gr.-See Gol. (!) Schw. Blankensee: Schäferberg Gol. BV. III—IV. 248; Neuhöfchen T. BAP. IV. 78. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Kr. Kossar Weiland AF. a. a. O.; Vorstadt Berg Gol. (!) Murzig; Krämersborn: nach Beutnitz hin!! Bo. Königswille Mü.!! Nz. Mehrfach BF. a. a. O. Gb. Kaltenborner Berge Baen. BF. a. a. O.!! (!) Sf. Zwischen Göhren und Königswille Holla, Seler und Altwasser Hellwig AF. 78; Heide bei Schniebinchen Schu.; Witzen: nach der Haakschen Mühle hin!!, u. a. BF. a. a. O. Pf. Bei Turno häufig Wa. BV. XXIII. 113; Leipe: am Wege nach Marienhain Mü.!! F. Weißagk: am Gr.-Teich; südl. von Gr.-Bademeusel!!

G. f. ***B) Molsenii*** (Brand in HF. 21). Fr. Grüner Tisch Brand.

G. muralis B) serotina. Gb. An der Oder bei Merzwiese HF. 21. F. Im Kiese der Neiße und auf Äckern!! Tr. Pokuschel Mü.

Tunica prolifera. Kü. Waldrand vor dem Cholerakirchhof; zwischen Pulvermagazin und Lagardesmühlen; Zaun des Freiburger Güterbahnhofs Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Kuhgrund und am Faulen See!! Schw. Ulbersdorf!! Kr. Berg Gol.; (Damm an der Alten Oder bei Läsgen) Aschs.; Krämersborn: Schlucht südlich vom Dorfe!! Ch. BF. 18. S. Mehrere Jahre hindurch an dem Rande eines Weges zwischen Seifersdorf und dem Sorauer Walde und soll auch in der Frauenhecke am Gewächshause gefunden sein; jetzt fehlt sie in hiesiger Umgebung SF. III. 13. Nz., Gb., Sf., BF. a. a. O. Pf. Friedhof Ka.!! F. Scheunoer Weinberg!!

†***T. saxifraga.*** Pf. Friedhof Ka.!! (!) BV. XLVI. XXIII. Nicht von mir, sondern von Ka. zuerst beobachtet.

†*Dianthus barbatus.* Sche. Kirchhof F. Reinhardt AF. 80. Pf. Christinensruhe viel!! Tr. Kemnitz: Dorfaue!!

D. armeria. Schw. Schönfeld im herrschaftlichen Garten einzeln R. Mettke, Gol. BV. VIII. 112. Kr. Oderdamm bei Sorge Weiland AF. 80.; Kähmen Tietz. Ch. (Hügel bei Naumburg

Schu. Im Briesnitzgrunde daselbst schon von Aschs. BV. II. 163 beobachtet.) S. Ostende von Schönwalde sparsam Bode; Waltersdorf; Reinswalde; Kirchhof von Ob.-Ullersdorf Stk. SF. III. 13. Nz. Weg nach Möbiskruge Baen. AF. a. a. O. Gb. Rabenhorst. Sf. Stadtbusch; beim Treibehügel Hellwig AF. a. a. O., u. a. BF. 18; Kulmer Ziegelei Weise BF. a. a. O.!!

D. Carthusianorum. S. Scheint zu fehlen; Ob.-Ullersdorf Stk. BF. 18 ist zu streichen SF. III. 13.

D. C. l. ***Scharlockii.*** F. Abhang zwischen Mehlen und Strega!!

D. ***deltoides × Carthusianorum.*** Sf. Bei Schniebinchen unter den Eltern, neuerdings selten Schu.

D. caesius. Fr. Grüner Tisch Buek AF. 82. Kr. Krämersborn: Gr. Heide am Fußsteig von der Neuen Mühle nach Sawische Gol. BV. III—IV. 248; Mittelheide am Kalkteich Gol. a. a. O., namentlich am Abhange ausgedehnte Rasen bildend!!; auch am östl. Abhang des Grieseltals zwischen dem Kalkteich und dem Dorfe!!

D. armeria × deltoides. Ch. (Naumburg: an der Briesnitz Aschs., Baen.) S. Waltersdorf 1869 Stk. SF. III. 13. Sf. Hinterer Stadtbusch Hellwig AF. 82.

D. arenarius. Kü. Rechtes Wartheufer Mass. TF.; zwischen den Chausseen nach Tamsel und Zorndorf Lucas TF.; Heide von Tamsel; hinter dem Park von Tamsel; Drewitzer Teerofen H. Schulze TF.; Stadtforst und Kgl. Forst; bei Neumühl; Finkensteiner Forst Tsch. TF. So. Limmritz Lansky BV. VIII. 112. Gö. Bei der Stadt und Tschernow HF. 21. Dr. Radacher Heide HF. a. a. O. Re. Matschdorf Seehaus. Fr. Grüner Tisch Ruthe AF. 82. Ziebingen. Buek AF. a. a. O. Schw. Schönfeld Gol. BV. II. 163; Neuhöfchen T. BAP. IV. 78. Zü. Links vom Wege nach Radewitsch Hagedorn BV. III—IV. 248. (Meseritz. Bolle AF. a. a. O.) Kr. Zwischen Topper und Kunersdorf; Krämersborn: Wald nach Beutnitz hin!!; Lochwitzer See Lüddecke (!); Kähmensche Forst östl. von Murzig; zwischen Goskar und Rädnitz; zwischen Leitersdorf und Dt.-Nettkow Gol. BV. III—IV. a. a. O.; zwischen Leitersdorf und Steinbach Gol. (!); zwischen Leitersdorf und Bindow Gol. (!); (Poln. Nettkow Th. Hellwig, Pfuhl (!); zwischen Gr.-Lessen und Läsgen) Seler und Aschs.; Güntersberg; Kossar Weiland AF. a. a. O. Bo. Seedorf Seler, Ka., Wa. BV. XL. 186; vgl. BF. 18; auf dem Kämpfenberge Hellwig, Holla AF. a. a. O., Seler. S. (Schöntal bei Sagan) Bode SF. III. 13. Gb. Drenziger Schweiz bei Germersdorf HF. a. a. O.; vgl. BF. a. a. O.

D. superbus. Kü. Vor Zorndorf am Fenn in der Nähe der Hubertschen Wirtschaft Mass. TF. Fr. Trettin HF. 22. Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 78. Kr. Krämersborn: am Fuße des Hügels in den Wiesen!! Nz. BF. 18. Schlaube bei Siehdichum HF. a. a. O. Gb. Am Schenkendöbernschen See HF. a. a. O., u. a. BF. a. a. O. Sf. Am Dolziger See spars. Wa. BV. X. 122, u. a. BF. a. a. O. Pf. Waldsumpf westl. von Turno!!; Kohlholzwiesen; Drahthammer Ka.!!

D. barbatus × superbus. Pf. Drahthammer unter der vor. Ka.!! (!)

Saponaria officinalis. Kü. Schutthaufen auf dem Gorin Mass. TF.; Chaussee zwischen Kutzdorf und Bahnhof Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Dorfaue, am Friedhof und Chaussee nach Bischofsee!! Zü. Tschicherzig: Unterweinberge Hagedorn BV. III—IV. 248. Kr. Kähmen verw. Seler; Dt.-Nettkow; zwischen Rädnitz und Krämersborn Gol. BV. III—IV. a. a. O. Bo. Am Bober O. Reinhardt BV. I. 3. Ch. Bober usw. Aschs. BV. II. 163. S. Nur angepflanzt SF. III. 13. Nz., Gb. BF. 19. Sf. Zwischen Belkauer und Baudacher Mühle Baen. u. Aschs. BV. I. 3, BF. 19; Lubisdamm bei der Neumühle Wa. BV. X. 122, BF. a. a. O. Pf. BF. a. a. O. F. Gebüsch und Kies längs der Neiße zahlreich Wa. BV. XVII. 15!!, auch sonst nicht selten!! (Mu. Weise BV. VIII. 78, L.!!)

Vaccaria vaccaria. Fr. Schwetig Buek AF. 84.

†*V. v. B) grandiflora.* Sf. Auf einem Schuttplatz einzeln Schu. F. Neustadt bei der Windmühle; am Lokalgüterbahnhof. Nicht beständig!!

Sagina apetala. Kü. Mietzelbrücke Mass. TF. S., Gb. BF. 21. Sf. Nach Göhren hin; Witzen Aschs. AF. 96, u. a. BF. 21. Vgl. Wa. BV. X. 122. F. Sacro: Rand der Lache zwischen dem ersten und zweiten Wäldchen unterhalb des Dorfes an der Neiße. 16. Juni 1905!! Tr. BF. a. a. O. (Mu. Hinter Keula Weise BV. VIII. 78.) In SN. noch nicht beobachtet.

Alsine tenuifolia. Pf. Hohjeser Cl. BF. 22. Seitdem nicht wieder aufgefunden; auch sonst in den Gebieten nicht beobachtet.

A. viscosa. Kü. Zwischen Freiburger Bahnhof und dem neuen Werk Tsch. TF. Dr. Tabagie bei den Bullerbergen Taubert BV. XXVIII. 47. La. Vor dem Tiergarten Taubert a. a. O. Kr. Krämersborn: auf sandigen Äckern nach Rädnitz hin Gol.!! Ch., S. BF. 22. Nz. Priorsberg!!; am Fasanenwald Gallus; am Wege nach Dielow Ge. (!) Gb. Kaltenborner Berge Baen. BF. a. a. O.,

Tessendorff!! Sf. BF. a. a. O. Pf. Am Weinberge; Äcker bei den Streitungen; Ögeln: am Wege nach Neudörfel!! F. Simmersdorf!! Tr. BF. a. a. O.

Holosteum umbellatum. F. In unmittelbarer Nähe der Stadt bisher nur am Neißedamm gegenüber der Webschule!! Hier durch *Cerastium semidecandrum* vertreten.

Stellaria nemorum. Kü. Tamsel; Warnicker Erlicht Tsch. TF. So. Postum bei Kriescht Aschs. AF. 98, Taubert BV. XXVIII. 47. Sche. Teichstrauch F. Reinhardt AF. a. a. O. Zielenzig. Bürgersee am Ausfluß der Postum Gol. (!), HF. 26. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Kr. Kienberge Weise BV. VIII. 78. S. Zwischen Hirschwinkel und Waldschloß; Eichelgarten Baen. BF. 162, Nachtr.; auch sonst im Walde häufig, z. B. Heineka; Petrikirchhof Bode SF. III—IV. 13. Nz. BF. 22. Sf. Stadtbusch Weise BF. a. a. O., häufig Schu. Pf. BF. a. a. O. F. Zwischen Strega und Pohsen Mü.; Neißemühle!! Tr. Nicolai BV. III—IV. 248; Lauka bei Kemnitz; Gr.-Särchen: am Wege zur Zerna!!; Grabowsche Mühle Mü.!!

S. holostea. Kü. Laubwald der Kgl. Forst vor Forsthaus Teerofen; hinter den Schießständen Tsch. TF. Sche. An der Postum östl. vom Bürgersee Gol. St. Buchwald bei Görbitsch Graebner; Neukunersdorf: Samtmühle!! Kr. Griesel: vor der Vordermühle und am 2. Kollätschteich!! S. Häufig im Fasanengarten und an Zäunen und Büschen hiesiger Grasgärten SF. III. 13. Nz., Gb. BF. 22. Sf. Stadtbusch Baen., häufig Schu.; Rothstocker Mühle und von dort nach Witzen hin!! Pf. BF. a. a. O. Tr. Nicolai. Lauka von der Hintermühle bis Buchholz!!; Grabowsche Mühle Mü.

S. palustris B) viridis. Pf. Weißer Laug!!

S. uliginosa. Kü. Südwestl. von Tamsel Tsch. TF. Ch. Legel am Bober Baen. BF. 23. S. Park von Ob.-Ullersdorf Stk.; Torfbruch südwestl. von Herrmanns Bleiche Bode SF. III. 13. Nz. BF. a. a. O.; Schlabener Mühle Ge. Gb. Hinter Germersdorf im Graben Th.; Kaltenborn Baen. Sf. Gräben hinter der Hammerschenke Wa. BV. X. 122, u. a. BF. a. a. O. Pf. Pokuschel: Pferdegarten Mü.; Niederjeser Cl. BF. a. a. O.; Nablath; Neumühle!! F. Graben vor Preschen und Mühlbusch daselbst; Euloer Bruch; Noßdorfer Teich; Gr.-Jamnoer Ziegelei!! Kb. Kathlower Acker am See und im Bruch daselbst; Sergen!! Tr. Nicolai. (Mu. Quolsdorf; Zibelle L.)

S. crassifolia. Re. Matschdorf Buek AF. 100. Fr. Kunersdorf HF. 26. St. Baen. AF. a. a. O. (Meseritz. Ritschl AF. 100, Th. Meyer.) Von Cl. für Pf. angegeben, doch nicht wieder beobachtet; vgl. BF. 23.

Cerastium glomeratum. Kü. Grabenrand beim Gitschindenkmal Tsch. TF. So. Ögnitz Aschs. AF. 101. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8. Sf. Hornbuden Bradtke nach Wa. BV. XVII. 15. Pf. Vor und hinter der Neumühle Weise, O. Reinhardt BV. VIII. 78 und 114!! F. Dorfaue in Strega; Gr.-Bademeusel: Äcker nach Kl.-Bademeusel hin!! Kb. Kathlow: Äcker am See!!

C. semidecandrum B) glutinosum. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8.

C. caespitosum B) nemorale. Kw. Schluchten beim Vorwerk Taubert BV. XXVIII. 47.

C. anomalum. Fr. Ochsenwerder; Pfarrwinkel Lux, Grunemann, Aschs. AGF. 312.

Spergula vernalis. Kü. Waldrand links vom Kutzdorfer Wege Tsch. TF. Schw. Jordan häufig T. BAP. VIII. 57. S. Zwischen Thielvorwerk und Grabig Stk.; Waldkapelle nördl. von den Waldwiesen SF. III. 13. Gb. Stadtheide; Sprucker und Reichenbacher Heide Th. Pf. An den Karraswiesen!! F. Überall an sandigen Stellen in den Kiefernwäldern!!

S. v. B) pallens (Aschs. BV. IL. XVI.) F. Auf den abgeholzten Flächen der Jocksdorfer Gutsheide 1907!! (!); Strega 1910 Mü.!

Delia segetalis. S. Laubnitz Baen. (!) AF. 94. Sf. Am Landgraben nach Göhren hin 1850 von Knorr entdeckt Aschs.; Altwasser Hellwig, Baen. (!) AF. a. a. O., Wa. BV. XVII. 15. Pf. Äcker bei den Streitungen!! BV. XLI. 226. (!) In SN. noch nicht beobachtet.

Corrigiola litoralis. Kü. Oderufer H. Schulze TF.; Vorflutkanal zwischen Überfall und Brücke Tsch. TF. Fr. Ochsenwerder Weiland AF. 227. Kr. Oderufer jens. des Bobers Gol. (!); Aue Weiland AF. a. a. O.; Deutsch-Nettkow Gol. (!) Bo. Sarkow: im Bett des Bobers Alisch; Bober zwischen Guhlow und Briesnitz Gol. BV. VIII. 126. Ch. Bober unterhalb Hellwig AF. a. a. O., Schu. (Sagan. Wimmer, v. Rabenau Naturforsch. Ges. Görlitz. XV. 182.) Nz. BF. 51, Aschs. Gb. Ratzdorf Weise; Neißeufer Bachmann, schon von Baen. beobachtet. F. Im Kiese der Neiße sehr viel Wa. BV. XVII. 17!! Tr. Gr.-Särchen viel Weise BV. III—IV. 255!! (Mu. Neißebett Hirche AF. a. a. O.; Landgraben bei Schrothammer L. SG. 1906.)

Herniaria glabra B) puberula. F. Nicht selten, z. B. Schäferei Skurum!!

H. hirsuta. Schw. Schönfeld: Schulacker Gol. BV. III—IV. 255; Mühlbock: auf den Feldern nach Schönfeld hin; Liebenau: Quellmühle Gol. BV. VIII. 126. (Meseritz. Südl. von der Chaussee Dürlettel-Brätz einzeln Miller BAP. VII. 6. Unruhstadt Th. Hellwig nach Fiek, Flora.) Kr. Häufig auf den Äckern bei Hundsbelle Schu.; Kienberge Gol. BV. VIII. a. a. O. (!) S. Seifersdorf Weise, Aschs.; Wellersdorf; Marsdorf Stk.; Felder südl. vom Güterbahnhof; großer Exerzierplatz SF. III. 12. Gb. An der Neiße unterhalb der Stadt Bachmann. Sf. Südabhang des Ratsberges Hellwig, Baen.; zwischen Liesegar und Guhlen Baen. AF. 227 (!). Pf. Hohjeser Ka. !! Tr. Acker vor Kemnitz auf dem linken Laukaufer!!, u. a. BF. 51. (Mu. Zibelle Hirche AF. a. a. O.)

Illecebrum verticillatum. Kü. Oder HF. 64. Fr. Ochsenwerder Weiland AF. 228. Schw. Ulbersdorf: auf dem Klinkenfeld Gol. BV. III—IV. 41; Niedewitz: an den Feldlachen nach Kunersdorf hin Gol. BV. VIII. 126. Zü. Steinbachs neue Vorwerk viel Gol.BV. VIII. a. a. O. Kr. Kienberge Weiland AF. a. a. O.; zwischen Goskar und Kähmen Gol. (!) Bo. Weiland AF. a. a. O. S. Rautenkranz; Graben am Wege nach Jeschkendorf; nördl. von Wellersdorf; Saganer Bahn: Wärterhaus 9 Bode; südl. von Seifersdorf; Kunzendorf SF. III. 12. Nz. BF. 51. Gb. Nördl. vom Wellmitzer See!!; Gr.-Bösitz Wenzke br.; s. auch BF. 51. Sf. Auf Äckern nicht selten Schu.; Witzen: nach der Haakschen Mühle hin!!; Gräben am Kulmer See Wa. BV. X. 124. Pf. Acker vor der Neumühle Ka.!! F. Gahry: nördl. von der Mühle am Graben Taubert BV. XXVII. 147; Neustadt: Äcker gegenüber der Webschule; nördl. von Jähnsdorf; nördl. vom Dominium Berge; Scheuno: Wildacker und hinter dem Weinberge; Gr.- und Kl.-Bademeusel; zwischen Koyne und Tzschacksdorf; Äcker vor Gr.-Jamno; Kl.-Jamno!!; Jocksdorf Brade!!; auch zuweilen im Kiese der Neiße!! Kb. Zwischen Klinge und Rossow!! Tr. BF. a. a. O. (Mu. Schleife Taubert a. a. O.; Zibelle Pauli AF. a. a. O. Häufig L. SG. 1906.)

Scleranthus annuus × *perennis.* Sf. Nicht selten Schu., z. B. bei der Walke; Weiße Berge Wa. BV. X. 124. F. Neißedamm gegenüber der Webschule; Chaussee beim Vorwerk Bademeusel viel!!

Nymphaea alba. Unterart. *N. candida.* Kr. Lachen in der Oderaue 1871 annähernd Wendt (!) nach Aschs. brief.; vgl. AGF. 319, 320. (Mu. L. SG. 1906.)

Caltha palustris mit gefüllter Blüte. F. Knüppeldamm einzeln 1898!!

Trollius Europaeus. Re. Buek AF. 18; Polenziger Forst HF. 6. Zielenzig. Buek AF. a. a. O. Sche. Teichstrauch F. Reinhardt AF. a. a. O. La. Petersdorf Bohna BV. III—IV. 245. Schw. Buek AF. a. a. O. Lanken; Mühlbeck; Heidemühle; Kutschlau; Schleinswiese Gol. (!); Liebenau: Neudörfelsche Wiesen; Starpel: Neumühle 1862 Gol. BV. III—IV a. a. O. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Zü. Buek AF. a. a. O. Krummendorf; Obratal Hagedorn (!). In ÖNL. bisher nur S. zwischen Droskau und Laubnitz Baen., Finger und Hellwig BF. 5. In SF. III. 7 ist dieser Standort folgendermaßen angegeben: Pfarrwiesen bei Droskau, auch im Droskauer Walde 1873 Franke.

*†*Eranthis hiemalis.* S. Am Waldesrande im März 1873 in 7 Exemplaren — sicher verwildert; auch 1874 Struve SF. III. 7. Pf. Beitzscher Feldmark einzeln Ka.!! BV. XL. 57, ausgehoben und in einen Garten verpflanzt. Bei Pf. (BF. 5) neuerdings nicht mehr beobachtet.

*†*Helleborus viridis.* S. Ob.-Ullersdorf verwildert Stk. SF. III. 8. Nz. BF. 5. Pf. Niederjeser Superintendent Böttcher-Forst!; Park Ka.!! F. Naundorf Holla AF. 18.!! Tr. Jocksdorf Nicolai und Tzschacksdorf in Gärten Weiss BV. III—IV. 245.

*†*H. foetidus.* S. Im südl. Teile des Sorauer Waldes sparsam; jetzt meist verschwunden Bode SF. III. 8. F. Sacro: Pfarrgarten; in der Stadt im Garten des Lehrers Zipper!!

*†*H. niger.* Kü. In einigen Gärten verw. Mass., Richter TF. Nz. Seminargarten BF. 5!! F. In Gärten nicht selten angepflanzt!!

Nigella arvensis. Kü. Felder westl. von Warnick gemein Mass. und Kutzdorf Ruthe TF., Pries BV. XLVIII. 107. Fr. Kunersdorfer Äcker nördl. viel!! Kr. Steindamm Tietz; Äcker westl. von Rusdorf Mü. Nz. Fischer AF. 19.

Aquilegia vulgaris. Dr. Stampei Buek AF. 20. (Meseritz. Ritschl.) S. Gebüsch in Schönwalde SF. III. 8. Nz. Dielower Berge C. Schultze AF. a. a. O.; Dammendorfer Forst am Gr.-Treppelsee HF. 6. Gb. BF. 6. Pf. Christinensruhe; am Rande der Leipeschen Wiesen nach dem Weißen Laug hin einzeln!! F. Naundorf: in Grasgärten!! Tr. Schluchten bei Gr.-Särchen Ruff (!); Kl.-Särchen: Dorfaue!! (Mu. Park L.)

Delphinium consolida. Kü. Häufig Mass. TF. Fr. Kunersdorf häufig!! Schw. Häufig T. BAP. VIII. 55. Kr. Pfeffermühle Mü. S. Äcker nicht selten, z. B. am Saganer Bahnhofe SF. III. 8. Gb. Grochower Berge Mü.!! Pf. Kohloer Feldmark Ka.!! F. Nur einzeln verschleppt auf Schutt!! (Mu. Vereinzelt, verschleppt? L.)

*†*D. Ajacis.* F. Auf Schutt nicht selten!!

Actaea spicata. Dr. Stampei Buek AF. 23. St. Altes Haus Gol. (!); Buchwald bei Görbitsch spars. Aschs. La. Tschetschsee in der Schlucht bei der Petersdorfer Bleiche Gol. (!) Schw. Johannistal; Guhro bei Muschten; Raubschloß in der Stadtforst einzeln; Flußwerder im Packlitzsee 1862 Gol. BV. III—IV. 245. Kr. (Sauermanns Mühle im Mühlteichsumpf) Th. Hellwig. Bo. Chrumow Alisch.

†*Clematis vitalba.* Kü. Steig zwischen Freiburger Bahnhof und Becker verw. Tsch. TF. S., Nz. BF. 1. Gb. Weinberge Aschs. Pf. BF. a. a. O. F. Gärten an der kath. Kirche; Sorauerstraße am Mühlgraben; Charlottenstraße beim Feldschlößchen!! Tr. Teuplitz!!

Thalictrum aquilegifolium. [S. Wiesen um Friedersdorf] Franke; vgl. SF. III. 7. Nz. Dammendorfer Forst am Gr.-Treppelsee HF. 2. Gb. Kaltenborn Astfalk AF. 2. Pf. Waldrand an den Wiesen vor der Neumühle am Wege nach der Stadt Baen. BF. 1, Ka.!! F. Als Zierpflanze im Jähnsdorfer Garten 1898 und in Naundorf!! Ebenso Tr. Teuplitz!! Über die Herkunft der Exemplare ließ sich nichts Bestimmtes ermitteln. In SN. noch nicht nachgewiesen.

T. flexuosum. Kü. Warnicker Kirche früher; Stadtforst bei der Vogeltränke; Reitwein Tsch. TF. Zielenzig. Postumtal HF. 2. S. Schönwalde SF. III. 7. Nz., Gb., Sf. BF. 2. Pf. Ögeln Cl. BF. a. a. O., Ka.; Wunzengraben?!!

T. f. C) capillare. Re. Burgwall Buek AF. 3.

T. minus. Dr. Bullerberge Taubert BV. XXVIII. 46. Schw. Jordan: Graben bei der Kranzkenbrücke; Schlehengebüsch bei Neuhöfchen T. BAP. VI. 68. Kr. Grieseltal von Griesel bis Krämersborn, am Kalksee und Kalkteich!! Nz. Am Gr.-Treppelsee HF. 2. Gb. Wiesen an der Lubis HF. a. a. O.; Kaltenborner Berge Th., Aschs., Tessendorff!!

T. m. B) silvaticum. Re. Burgwall Buek AF. 3. St. Am Bahnhof Neukunersdorf nach der Samtmühle hin!! Gb. Kaltenborner Berge mit vor. Aschs. BV. III—IV. 244.

T. angustifolium. Kü. Gorin zwischen Weiden; Sonnenburger Chaussee Mass. TF.; oberhalb Kietz H. Schulze TF. Dr. Bullerberge HF. 2; Radach Rungius AF. 4. Fr. Ochsenwerder Weiland (!) AF. a. a. O.; Löweninsel; zwischen Ziltendorf und Aurith HF. a. a. O.; Kunersdorfer Wiesen!! Schw. Mühlbock Gol. BV. III—IV. 244; Muschten: Graben unw. der Kuhwiesen Gol.

BV. VIII. 106. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O. Koschminer Wiesen Bothe.) Zü. Krummendorf: diesseit des Dammes; jenseitiges Oderufer bei Tschicherzig Hagedorn BV. III—IV. a. a. O. Kr. Weidengebüsche der Oderaue; zwischen Dt.-Nettkow und Gr.-Blumenberg; bei den Kienbergen Gol. BV. VIII. a. a. O. S. Laubnitz Hellwig AF. a. a. O.; Ob.-Ullersdorf Stk.; Schönwalde Bode; Seifersdorfer Tongruben Struve; Mellendorf Franke SF. III. 7. Fü. Oderdamm aufwärts Steinert, Aschs. Nz. Baen. AF. a. a. O. Gb. Nicht selten HF. 2; Jaulitz; Dorf Wald: an der Golze!! Sf. Tauchel; Räschener Teich; Bertelsdorf Hellwig (!) AF. a. a. O. F. Naundorf: Staunwiesen und nach Neu-Sacro hin, auch einzeln beim Dorfe!! (Mu. Park am Neißeufer L. SG. 1907.)

T. a. B) laserpiciifolium. Sf. Werderwiesen Hellwig AF. 4.

T. flavum. Kü. Weidengebüsch an der Oder und Warthe; Badeanstalt Mass. TF.; Wald zwischen Warnick und Tamsel Tsch. TF. Fr. Oderdamm vor Stadt Berlin!! St. Neukunersdorf: unterhalb der Samtmühle an der Pleiske!! Kr. Oderaue bei Hundsbelle Lüddecke (!); zwischen Dt.-Nettkow und Gr.-Blumenberg Gol.; bei Rusdorf Aschs. S., Nz. BF. 2. Gb. Nicht selten HF. 2. Vgl. BF. a. a. O. Sf. Auf einem Schuttplatz einzeln Schu.; Werderwiesen Hellwig BF. a. a. O.; Wiese zwischen der neuen Lubis und der Gasanstalt 1864 Wa. BV. X. 122. Pf. Wiesen nach der Babo hin Ka.!!

Hepatica hepatica. Kü. Mietzeltal bei Station Neumühl Mass. TF.; Gr. See bei Forsthaus Gr.-Kammin H. Schulze TF. Dr. Stampei u. a. HF. 3. Re. Steinfurt; Springberge; Burgwall HF. a. a. O. Fr. Grüner Tisch; Pulverkrug HF. a. a. O. Kw. Gleißen HF. a. a. O. Zielenzig. Postumtal Taubert BV. XXVIII. 46. Sche. Häufig Taubert a. a. O. St. Neukunersdorf: Samtmühle!! La. Tiergarten Taubert a. a. O. Schw. Kalkwerder im Packlitzsee T. BAP. IV. 77. Kr. Hohlweg an der Züllichauer Straße bei Hundsbelle Seler; Griesel: Schwarzteich; Krämersborner Kalkteich!! S. Zerstreut, aber zahlreich im Sorauer Walde (Finger BF. 2.) — Jungfernwiese; südöstl. vom Waldschloß; Rückenberg: östl. von Linie h.; im südöstl. Teile des Waldes an zwei Stellen —; Seifersdorfer Tongruben SF. III. 7. Nz. BF. a. a. O. Gr.-Treppelsee; Bremsdorfer Mühle HF. a. a. O. Gb. Reichenbach selten HF. a. a. O.; Quellgebüsch zwischen den Kaltenborner Bergen und Deulowitz Ge. BF. 2!!; Grochower Berge Mü.!! Sf. Wald zwischen Spechtwinkel und Liesegar

Wa. BV. X. 122. Pf. Kohlholz!! F. Karauschen!! (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

Pulsatilla vernalis. Kü. Massiner Forst Fr. Schulze TF. So. Krieschet: Postumkrug Taubert BV. XXVIII. 46. Dr. Trebow Raenicke AF. 5; Radacher Heide HF. 3. Re. Heide HF. a. a. O. Fr. Grüner Tisch Buek AF. a. a. O. und von dort nach Kunersdorf hin HF. a. a. O.!! Kw. Heide südl. vom Roten Hirsch; Gleißen und St. Kunersdorfer Mühle Taubert a. a. O. Schw. Zwischen Schönfeld und Sawische Gol. BV. II. 159; Kalkwerder im Packlitzsee T. BAP. IV. 78. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O. Chroschwitz Bothe.) Kr. Kossarer Mühle Lüddecke; Krämersborn: am Wege nach Beutnitz!!; Bindower Schulzenheide nach Leitersdorf hin; Weiße Berge zwischen Leitersdorf und Dt.-Nettkow; herrschaftl. Kietztannen zwischen Leitersdorf und der Federmühle Gol. BV. III—IV. 244; zwischen Siebenbeuthen und Rampitz Taubert a. a. O. Bo. Jähnsdorf: vor der Försterei Alisch. Gb. Zwischen Schegeln und dem Forsthaus an der Neubrücker Straße Holla BF. 2; Kaltenborner Berge 1861 Ge. BV. III—IV. a. a. O. Sf. BF. 2. Pf. Revier Zauchel!! F. Angeblich bei Jerischke in der Kgl. Forst: Jagen 28!! (Mu. In der Heide sehr vereinzelt L. SG. 1907.)

P. patens. So. Krieschet: Postumkrug Taubert BV. XXVIII. 46. Fr. Grüner Tisch Buek AF. 6; Revier Kunersdorf in der Nähe des Bahnhofs HF. 3. Schw. Flußwerder im Packlitzsee A. Müller. (Meseritz. Ritschl AF. 6.) Kr. Kossarer Mühle Lüddecke; Griesel: nach Ulbersdorf hin!!; Spiegelberg bei Topper Wolter. Gb. Kaltenborner Berge Hellwig AF. a. a. O.

P. pratensis. Kü. Zwischen Reitwein und Podelzig; Tamsel: am Wege nach Wilkersdorf Mass. TF.; Grapenberg Tsch.; Sonnenburger Chaussee hinter Chausseehaus Schleewerder Richter TF. Gö. Berge bei Tschernow und Säpzig Mass. TF. Fr. Kunersdorf: Waldberg und in der Nähe von Pauls Born!! Schw. Flußwerder im Packlitzsee Aschs.; bei Neuhöfchen am Werder T. BAP. VI. 68. Kr. Kossarer Mühle und Heidehübel Lüddecke; Krämersborn: Hügel in den Wiesen sehr viel!! Nz. BF. 2, Lehrer Conrad-Forst. Gb. Quellgebüsch zwischen den Kaltenborner Bergen und Deulowitz spars.!! Sf. Sandhügel auf einer Moorwiese hinter der Neumühle Baen. BF. a. a. O., Schu. Pf. Revier Zauchel spars. !!

P. vernalis × *patens.* Kü. Zorndorfer Heide Lucas TF. Fr. Grüner Tisch Stange BV. VIII. 106.

Anemone silvestris. Kü. Reitwein: Lehmgrube Mass. TF. und Seufzerschlucht Mass., Huth TF. Schw. Kalkwerder im Packlitzsee T. BAP. IV. 78. (Meseritz. Ritschl AF. 8.) Kr. Krämersborner Kalkteich spärl. Gol. BV. VIII. 106. Nz. Paradies 1861 Ge., 1885 und 1908!! Ob bei Gb.? BF. 3.

A. nemorosa. II. pliocalymma. Pf. Park in der Nähe des Sarkophags Ka.!!

A. ranunculoides. Kü. Mehrfach Tsch. TF. Dr. Bullerberge HF. 3. St. Neukunersdorf: Samtmühle!!; Park von Görbitsch Brand (!). Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 78; Johannistal; (Altenhofer Wald) Ders. a. a. O. VIII. 55. Kr. Kienberge Weiland BF. 3; Pfeffermühle Lüddecke. S. Laubnitz; Droskau Bode; Gärten der Niedervorstadt Franke SF. III. 7. Nz. Haselgrund am Gr.-Treppelsee HF. a. a. O. Gb. BF. a. a. O. Sf. Lubisgrund bei Liebsgen Struve SF. III. 7. Pf. Park spärl. Ka.!!; Wunzengraben Ka. (Mu. Park früher L.)

Adonis aestivalis. Kü. Unter der Saat zwischen der alten Warthe und dem Warnicker Wege hinter Masche Mass. TF.; Letschin Sabrotzki TF. Fr. Kunersdorf: Weinberg am Faulen See einzeln 1884!! Schw. Jordan T. BAP. VIII. 55. Nz., Gb. BF. 3.

A. a. B) citrinus. Schw. Jordan T. BAP. VIII. 55; in BAP. IV. 78 irrtümlich als *A. flammeus* angegeben und in AGF. 333 aufgenommen.

A. vernalis. Kü. Reitwein Lucas, H. Schulze, Aschs., Lehrer Jacob-Forst. S. Droskauer Kalkbüsche 1873 Bode; 1874 noch in 2 Ex. daselbst SF. III. 7.

Myosurus minimus. Kü. Turnplatz auf dem Gorin Mass TF.; rechtes Wartheufer viel; Warnicker Elsbruch auf dem Wege nach dem Torfstich Tsch. TF. Fr. Am Roten Vorwerk HF. 4. Bo. Jähnsdorf: Äcker Alisch S. Häufig, z. B. Seifersdorfer Tongruben; Halbauer Straße; Felder von Grabig SF. III. 7. Nz. An der Oder Ge.; östl. vom Fasanenwald!! Gb. Häufig HF. 4. Sf. Nicht selten Schu., z. B. Kleine Klinge; Weiße Berge Wa. BV. X. 122. Pf. BF. 3. F. Naundorf; zwischen Eulo und Lerchenfeld; Sacro; Noßdorf; Mulknitz; Bohrau; zwischen Briesnigk und Horno; Äcker am Domsdorfer Teich; nördl. von Jähnsdorf; zwischen Kl.- und Gr.-Jamno!! Tr. Gr.-Särchen!! (Mu. L.)

Ranunculus aquatilis A) heterophyllus. IV. peltatus. F. Graben bei Koyne nach Scheuno hin!!

R. a. B) paucistamineus. Fr. Ochsenwerder HF. 4. F. Koyne: Lehmgruben am Wege im Walde nach Tzschacksdorf hin !!

R. a. C) Petiveri. F. Graben am Wege nach Kl.-Jamno; nördl. vom Dominium Berge !!

R. circinatus. Schw. Jordan: Graben der Brätzer Wiesen T. BAP. VIII. 55. Kr. Griesel: Kalksee und Gräben im Grieseltal !! Bo. Jähnsdorfer See Alisch. Gb. Nördl. von den Kaltenborner Bergen Hoffmann BV. L. XXXV. Pf. Roggsche Mühle früher Ka. F. Euloer Teiche; Kl.-Jamno; Gräben am Gr.-Teich bei Weißagk !!

R. fluitans. Kü. Mietzel Mass. TF. Dr. Gr. Kesselsee HF. 4. Fr. Eilang bei Schwetig HF. a. a. O. Zielenzig. Postum bis nach Kriescht Taubert BV. XXVIII. 46. (Meseritz. Ritschl AF. 12.) Kr. Bober bei der Stadt Lüddecke und Bo. bei Kuckädel Holla AF. 12. Ch. Legel Baen. und Nz. BF. 3. Gb. Neiße bei der Stadt Schuster und bei Markersdorf Gallus; in der Lubis häufig Schuster BV. II. 160. Sf. Neumühle Hellwig AF. a. a. O.; Lubis Schu. Pf. BF. a. a. O. F. Neiße O. Jaenicke AF. a. a. O. !!; bei der steilen Wand zwischen Gr.- und Kl.-Bademeusel; oberhalb Briesnigk; Mühlengraben in Pohsen !! (Mu. Neiße Weise BV. III—IV. 245, L.)

R. f. B) Bachii. Tr. Neiße oberhalb Gr.-Särchen Taubert BV. XXVII. 135.

R. flammula B) gracilis. Fr. Kunersdorfer Wiesen 1886 !! Sf. BF. 4. (Mu. Mühle am Alaunwerk Weise BV. VIII. 77.)

R. lingua. Kü. Tümpel am alten Glacis Mass.; bei Manschnow Märcker TF. Fr. Kunersdorf: Bäckermühle und Torfstich vor Pauls Born !! Schw. Jordan: am Gr. Raden T. BAP. VI. 68. S. Ob.-Ullersdorf: Mühlteich Stk. SF. III. 7. Nz. BF. 4. Gb. Wellmitzer See !!; Gr.-Breesen Th. Sf. Kulmer See Wa. BV. X. 122 !!; Moorwiesen, besonders zwischen Kulm und Pförten Schu. Pf. See; Drahthammer; Roggsche Mühle; Turnoer See; Weißer Laug !! F. Knüppeldamm; Mehlensche Mühle; Neu-Sacroer Wiesen; Mulknitzer Teiche !! Kb. Rossow bei Klinge; Kathlower Bruch !!

R. auricomus B) decipiens. Sf. Hinterer Stadtbusch Wa. BV. XVII. 14.

R. a. C) **fallax.** F. Kl.-Jamnoer Teich: Westseite; Briesnigk; an der Malxe bei Gr.-Kölzig !!

†*R. Stevenii.* Sf. Seit vielen Jahren an den beiden Abhängen bei der Villa Weise, jedenfalls eingeschleppt Schu. !!

R. lanuginosus. Schw. Johannistal Gol. BV. III—IV. 245. Nz. Schlaben. Mühle C. Schultze AF. 15; Kummerower Mühle Baen. BF. 4 !! Gb., Sf. BF. a. a. O. Tr. Lauka unterhalb Kemnitz Brade !!

R. polyanthemus. Kü. Tamselsche Chaussee hinter Gernheim Tsch. TF. Re. Burgwall HF. 5. Fr. Pulverkrug Holla. Schw. Flußwerder im Packlitzsee T. Nz. Odergebüsch Gol., Ge.; Paradies Gallus BV. II. 160; Fasanenwald Ulbrich BV. L. XXXVI; vgl. BF. 4. Gb. Weg nach dem Grundvorwerk durch die Weinberge Th. BV. II. a. a. O. Sf. Selten auf Schuttplätzen verschleppt Schu.; Eichberge Weise BV. VIII. 77. Pf. BF. 4.

R. silvaticus. Sf. Spechtwinkel Bradtke BV. XVII. 14. Vgl. AGF. 338.

R. bulbosus b. ***glaberrimus*** (Huth bei Brand in Helios XV. 56) = *R. bulb. B) Huthii* (AGF. 339). Fr. Elfensteig Huth.

R. sardous. Fr. Wiesen beim Schützenhause mit *Allium acutangulum* !! S. Seifersdorf einzeln Aschs.; Ob.-Ullersdorf: Garten- und Wiesenränder Stk. SF. III. 7. Nz. BF. 5. Gb. Kiekebusch Ge. Sf. Selten auf Schuttplätzen Schu. Auf Äckern gemein Wa. BV. X. 122. Pf. Ögeln; Babo; Weg von Datten nach Beitzsch !! F. Nördl. vom Dominium Berge; Naundorf; Mulknitz; Briesnigk !!

R. arvensis. Kü. Äcker von Gorgast und Manschnow Tsch. TF. Schw. Schloßwiesenrand; zwischen Neuhöfchen und Jordan T. BAP. VIII. 55. Kr. Hundsbelle Mü. S. Häufig, z. B. Droskau und am Saganer Bahnhof SF. III. 7. Sf. Häufig Schu. F. Lerchenfeld; Eulo; Sacro; Naundorf; Bohrau; Briesnigk; Skurum; Äcker am Knüppeldamm !!

R. sceleratus. Kü. Rechtes Wartheufer Tsch. TF. S. Graben am Halle-Sorauer Bahnhof; an der Niederschles.-Märk. Eisenbahn beim Wärterhaus 190 Bode SF. III. 7. Pf. See und bei den Treibhäusern !! F. Graben am Eisenbahndamm beim Lerchenfeld; Eulo; Sacro: Kirchweg nach Jähnsdorf !! (Mu. L.)

R. ficaria B) ***glaberrimus.*** St. Görbitsch Huth BV. XLI. 227.

R. f. f. ***parviflorus*** (Huth bei Brand in Helios XV. 5). St. An dem verbotenen Fußwege bei Görbitsch Huth.

Berberis vulgaris. Kü. Tamselsche Forst Tsch. TF. Re. Heide HF. 7. Fr. Kunersdorf: Kl. Mühle !!; Schwetig; Grüner Tisch HF. a. a. O. Schw. Flußwerder im Packlitzsee A. Müller, Gol. BV. VIII. 108. (Meseritz. Ritschl AF. 24.) Gb. BF. 6. Sf. Zerstreut, bisweilen in sehr großen und hohen Büschen Schu.; rechts vom Treibehügel sehr viel Wa. BV. X. 122. Vgl. BF. 6. F. Koyne: vor dem Gutshofe im Walde !! Tr. Gr.-Särchen: Wosna wild Weise, und westl. Neißeufer Taubert BV. XXVII. 136.

*†*B. aquifolium.* Pf. Auf Hügeln zwischen Christinensruhe und Hohjeser Weise und Baen. BF. 6!!

Papaver rhoeas. Kü. Äcker, Eisenbahndämme gemein Mass. TF. Fr. Kunersdorf: Äcker häufig!! Schw. Häufig T. BAP. VIII. 56. S. Äcker auf besserem Boden häufig SF. III. 8. Sf. BV. XVII. 15. Pf. Kohlo; Beitzsch Ka.!! F. Einzeln verschleppt!! (Mu. L.)

P. dubium. Schw. Jordan T. BAP. VIII. 56.\ S. Weniger häufig als vor. SF. III. 8. Nz. BF. 7. Gb. Eisenbahnbrücke; Kaltenborner Berge Th. Sf. BF. a. a. O. Pf. Althammer!! F. Auf Äckern hin und wieder!! (Mu. L.)

†*Roemeria hybrida.* (Meseritz. Am Bobelwitzer See 1850 Holzschuher, 1871 Th. Meyer.) Jetzt verschwunden. Vgl. BV. XXXVIII. 77 f.

Chelidonium majus B) laciniatum. F. Sacro: Pfarrgarten ausgesät und sich vermehrend, 23. April 1911 Groß!!

†*Glaucium corniculatum.* (Meseritz. In einem Stadtgarten 1870 Th. Meyer.)

†*G. glaucium.* Schw. Jordan: In einem Garten des Pastors Th. Meyer. F. Luisenschule 1910; Garten des Beamtenbauvereins 1911!!

Corydallis cava. Kü. Reitwein Lucas. Schw. Quellmühle spars. Gol. BV. VIII. 108. Zü. Grasgarten an der Schwiebuser Straße Hagedorn BV. III—IV. 246. (Meseritz. Ritschl AF. 29.) Kr. Kienberge Weiland AF. a. a. O. S. BF. 8. Nz. Seminargarten Baen. BF. a. a. O.!!; Schlabener Mühle Ge. (!) Gb. Rabenhorst. Sf. Am Wall und im Gebüsch zwischen Gassen Belkau Baen., Hellwig AF. a. a. O., Schu.; im Stadtbusch an einer Stelle Schu.; zwischen Belkau und Witzen 1859 Wa. BV. X. 122.

C. solida. Kü. [Birkenwäldchen am Wege nach dem Teerofen; Reitwein: Seufzerschlucht] Mass. TF. Pf. Buchenhecke im Schloßgarten Cl. BF. 8.

C. intermedia. Fr. Elfensteig HF. 9; beim Dammkirchhof Buek, Aschs. AF. 29. Kw. Gleißen Gentz. Schc. Teichstrauch F. Reinhardt AF. a. a. O. St. Fußsteig am Ostufer des Görbitscher Sees Graebner. Schw. Liebenau: Quellmühle Hagedorn und A. Müller BV. III—IV. 246; Johannistal Gol. BV. VIII. 108. (Meseritz. Ritschl AF. 29.) Kr. Kienberge Gol. Nz. Schlaben Baen. AF. a. a. O. Gb. Rabenhorst. Sf. Gol. BV. VIII. a. a. O.: Stadtbusch Baen. BF. 8, Schu.; am Wall und im Gebüsch zwischen Gassen und Belkau Schu.; Baudacher Mühle Hellwig AF. a. a. O. Tr. Gr.-Särchen: an der Kirche!!

C. pumila. Kü. Reitwein: Nachtigallengrund und Wallberg Gallus, O. Reinhardt, Aschs.; Wuhden Sadebeck, Aschs.

Fumaria Vaillantii. Kü. Göritzer Damm 1900; Damm am Festungswerke beim Berliner Tor 1901 Hirte BV. XLIV. 169. Schw. An den Rändern der Straße zwischen Jordan und Neuhöfchen T. BAP. IV. 78; vgl. BV. XLI. 227.

Nasturtium nasturtium aquaticum. Fr. Kunersdorf: Kl. Mühle !! S. Ob.-Ullersdorf: an der Lubatga und im Park Stk. SF. III. 8. Nz. BF. 8. Gb. Reichenbacher Wiesen Th., u. a. BF. a. a. O. Sf. Hornbuden Hellwig BF. a. a. O., Schu.; Jessen Schu.; Graben bei Kulm Hellwig, Aschs. Pf. Gräben in den Wiesen Ka. !!; kl. Teich unter Christinenruhe !! F. Hauptgraben am Knüppeldamm; zwischen der Mehlenschen Mühle und Strega; Graben vor Preschen !! Tr. Pokuschel Mü.

N. n. a. B) microphyllum. Pf. Neumühle: Pferdewiese !!

N. amphibium B) auriculatum. Kü. Wiesen nach Göritz zu 1901 Hirte BV. XLIV. 169.

N. amphibium × *silvestre* (*N. anceps*). Kü. An allen Oderufern in mehrfachen Formen 1901 Hirte BV. XLIV. 169. Fr. Ochsenwerder Asch. Gb. Sandbank oberhalb der Eisenbahnbrücke 1861 Aschs. BV. III—IV. 246. F. Neißeufer unterhalb der Webschule !!

Barbarea barbarea. Kü. Dammstraße am Festungsgraben; Pappelhorst Tsch. TF. S. Feuchte Äcker zerstreut SF. III. 8. Nz., Sf. BF. 9. Pf. Niederjeser; Zauchel; Beitzscher Äcker !! F. Neißeufer häufig; Kl.-Jamno !!

B. b. B) Iberica. Sf. Lubis im vord. Stadtbusch Baen., Hellwig BF. 9.

B. stricta. Kü. Göritzer Damm Lucas BV. VIII. 109. Fr. Ochsenwerder bis Neu-Lebus HF. 12. Schw. Jordan: alter Weg nach Neuhöfchen T. BAP. VIII. 56. Kr. Oderdamm jens. Dt.-Nettkow Gol. BV. VIII. a. a. O. Sf. Selten Schu.; vor Altwasser Wa. BV. XVII. 15; Hedwigsmühle Baen., Hellwig BF. 9; Lubis bei Schönfeld Hinneberg (!). Pf. Zwischen Beitzsch und den Streitungen !! F. Neißeufer nicht selten; Mulknitzer Teiche !! Kb. Fließ bei Kathlow !! Tr. Westl. Neißeufer zwischen Gr.-Särchen und Köbeln Taubert BV. XXVII. 137. (Mu. L.)

†*B. intermedia.* F. Kleeacker beim Dominium Berge einzeln 28. April 1898 !!

Turritis glabra. Kü. Stadtforst Mass.; Bahnübergang über die Landsberger Chaussee Caesar; östl. und nördl. von der Vorstadt nicht selten Tsch. TF. Schw. Flußwerder im Packlitzsee

T. BAP. VIII. 56. Kr. Griesel!!; Kienberge Aschs.; (Oderwald vor Läsgen) Tietz (!). S. Grabendamm vor Laubnitz Franke; Gebüsch östl. von Goldbach Bode; Waltersdorf Stk.; (Saganer Park) Struve SF. III. 8. Nz. BF. 9. Gb. Kaltenborner Berge Tessendorf!! u. a. BF. a. a. O. Sf. BF. a. a. O. Pf. See nach Niederjeser hin; Althammer; Niewerle!! F. Neißeufer bei Scheuno und Sacro!! Tr. BF. a. a. O. (Mu. Neißeufer L.)

Arabis Gerardi. Fr. Zwischen Schwetig und Reipzig Buek AF. 37; an der Oder entlang von Nz. bis Lebus HF. 12. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.; Kranz Bothe.) Nz. Oderdamm beim Vorwerk AF. a. a. O.

A. hirsuta. Schw. Grabenrand bei Jordan T. BAP. VI. 68. Kr. Krämersborn: Kalkteich!! Pf. See nach Niederjeser hin Ka. !! Tr. Weiß BF. 9.

A. arenosa. Kü. Ostbahn vor Warnick; vor der Stadtforst um das neue Werk Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Kuhgrund!! St. Görbitsch Graebner. La. Grunower Mühle Gol. (!) Schw. (Paradies: Weg nach Altenhof) T. BAP. VI. 68. Kr. Griesel: Abhänge des Grieseltals sehr viel!!; Braschen; Neu-Rehfeld Mü. S. Güterbahnhof 1871 SF. III. 8. Nz. Oderwiesen Ge., u. a. BF. 9. Gb. BF. a. a. O. Sf. Wa. BV. VIII. 77 u. XVII. 15. F. Koyne: Hohlfelds Ziegelei; Neißebett bei der Neißemühle; Rand der Heidewiesen; Bahndamm beim Lerchenfeld!! Tr. Buchenwald am Kemnitzer Mühlengraben Weise. (Mu. Bahnhof L. SG. 1906.)

†*A. Halleri.* (Mu. Park, wahrscheinlich mit Grassamen eingeführt L.)

Cardamine impatiens. Re. Matschdorf Buek AF. 39. Fr. Löweninsel (!) HF. 12. Kr. Kienberge Weise BV. VIII. 109; (Sauermanns Mühle) Th. Hellwig SG. 1903. S. Im Hirschwinkel (Stk. BF. 10) nicht mehr zu finden; Mußhain SF. III. 8. Nz. Oderufer Ge. Gb. Rabenhorst. Sf. Im Stadtwalde verschwunden Schu.; Mühlgraben in der Nähe des Bahnhofs Gassen SF. a. a. O. F. Rabenhorst. Neißeufer bei Skurum, Scheuno und Gr.-Bademeusel!! Tr. Kemnitzer Mühlengraben (Lauka) Weise BV. III—IV. 246!!; Gr.-Särchen Taubert BV. XXVII. 137!! (Mu. Neißeufer L. SG. 1906.)

C. parviflora. Kü. Auf frischem Erdreich beim Schöpfwerk an der Sonnenburger Chaussee in großer Menge Pries BV. IIL. 108. Fr. Ochsenwerder Grunemann; Kornbusch Ruthe, Weiland (!) AF. 39. Die Angabe Schw. Gräben der Gräditzer Wiesen T. BAP. VI. 68 ist unrichtig. Vgl. BV. XLIV. 169. Nz. Oderufer am Wellmitzer Vorwerk Baen. AF. a. a. O. Gb. Rabenhorst.

Sf. Hammerschenke; Merke; zwischen Gassen und Liesegar Hellwig BF. 10; Baudach: Ackerfurchen an der Bahn Weise BV. VIII. 78.

C. hirsuta. Unterart *C. multicaulis.* Fr. Kunersdorfer Mühlen Buck AF. 40. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Nz., Gb., Sf. BF. 10.

C. h. Unterart *C. silvatica.* Sche. Am Bächensee F. Reinhardt AF. 40. St. Springmühle am Karschensee Gol. (!) La. Buchspring Gol. (!); vgl. H. XV. 55—66 und BV. XLIV. 169. S. Wald am Kunzendorfer Wege Weise BV. VIII. 78. Sf. Lubiswall nach der Neumühle hin Schu. Vgl. BV. XVII. 15.

C. amara. Kü. Gorinwiesen; Gräben in der Nähe der Göritzer Chaussee Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Kl. Mühle und auf den Wiesen!! La. Buchspring Gol. Kr. Griesel: fast in allen Quellen; Krämersborn: nach Bahnhof Rädnitz hin!!; Lerchengasse; Schurre Mü. S. Sorauer Wald südl. vom Roten Berge, an der Roten Brücke, im Hirschwinkel und sonst nicht selten; Seifersdorfer Tongruben SF. III. 8. Nz., Gb. BF. 10. Sf. Lubisufer häufig Schu. Pf. Ögelnscher Hang; Zauchel!! F. Domsdorf; Graben vor Preschen; Neiße bei Skurum!! Tr. Gatka; linkes Neißeufer zwischen Gr.-Särchen und Zelz!! (Mu. Park u. a. L.!!)

Dentaria bulbifera. S. Wald am Kunzendorfer Wege Weise BV. VIII. 8; im Mußhain mehrfach gefunden, doch in den letzten Jahren verschwunden SF. III. 8.

D. enneaphyllos. (Meseritz. Paradieser Forst 1869 Th. Meyer.) S. Eichelgarten selten Finger BF. 10; südwestl. vom Roten Born Bode AGF. 355 (!). Vgl. BV. XX. Sitzb. 35.

†*Sisymbrium sinapistrum.* Kü. Freiburger Bahnhof Tsch. TF. Gb. Güterbahnhof HF. 13. Sf. Bahnhof Merke Schu. F. Lokalgüterbahnhof; Krankenhaus; Weg nach Sacro; Schutt am Wege nach Kl.-Jamno jens. der Malxe; Weißwasserbahn vor Rechows Fabrik; Buschweg nach dem Dominium Berge!! (!) Vgl. BV. XLI. 227.

†*S. Loeselii.* F. Lokalgüterbahnhof und Sorauerstraße sehr viel; Buschweg nach dem Dominium Berge!! (!) Vgl. BV. XLI. 227.

Erysimum hieraciifolium. Kü. Göritzer Chaussee; Glacis des neuen Werks; Reitweiner Damm Tsch. TF. Fr. An der Oder entlang bis Nz. HF. 14. Kr. Griesel: Weg am Kalksee Gol. BV. VIII. 109!!; Krämersborn: nach Bahnhof Rädnitz hin!!; alte Stadtmauer Gol. (!); Schurre Mü.; Oder jenseit Bindow und Dt.-Nettkow, besonders beim Fährwalde Gol. BV. VIII. a. a. O.; Güntersberg Taubert BV. XXVIII. 46. Bo. Boberufer oberhalb

Guhlow Gol. BV. VIII. a. a. O. Ch., Nz. BF. 11. Gb. Neiße beim Schlachthause Wenzke H. XV. 57. Pf. Cl. BF. a. a. O. Von uns hier nicht beobachtet. F. Neißevorland bei Kl.-Bademeusel, Jähnsdorf, Sacro und Briesnigk!!

E. h. B) virgatum. Ch. (Naumburg: Briesnitzbrücke 1860 Weise BF. 11.)

†*Conringia Orientalis.* Kü. Zorndorfer Chaussee vor dem Bahnübergange 1890 Tsch. TF. F. In Gärten und auf Schutt immer einzeln, aber öfter beobachtet!!

†*Brassica juncea.* F. Neustadt auf Schutt!! (!) Vgl. BV. XLI. 228.

*†*B. nigra.* (Meseritz. Ritschl AF. 49.) Nz. Schlaben Aschs. Vgl. BF. 12.

*†*Sinapis alba.* Kü. Mehrfach verw. Tsch. TF. Fr. Kunersdorf gebaut und verw.!! Schw. Jordan: am Kalkofen verw. T. BAP. VIII. 56. F. Äcker an der Ziegelstraße 1908 verw.!!

†*Erucastrum Pollichii.* Kü. Damm der Ostbahn seit 1895, besonders hinter dem Freiburger Bahnhof Tsch. TF.

Diplotaxis tenuifolia. S. Seit einigen Jahren in steigender Menge und zahlreicher werdenden Standorten an Wegrändern aufgetreten: äußere Kirchhofsmauer; Seifersdorfer Spritzenhaus; südwestl. vom Güterbahnhof; Herrmanns Bleiche Bode; Stadtforst Stk. und sonst SF. III. 9. Pf. Zauchelsche Schäferei verw. Cl. BF. 12.

†*D. muralis.* Kü. Seit 1893 am vorstädtischen Güterbahnhof Tsch. TF. Re. Bahnhof!! Nz. Bahnhof HF. 13. Sf. Eisenbahndamm Schu. Pf. BF. 12. Kb. Bahnhof Klinge!!

Alyssum montanum. Kr. Ruthe AF. 52. Neuerdings bisher dort nicht wieder beobachtet.

A. calycinum. Kü. Bahndämme Mass. TF.; am neuen Werk Tsch. TF. Gö. Äcker Tsch. TF. Fr. Kunersdorf häufig, namentlich östl.!! Schw. Jordan-Paradies: Wegränder T. BAP. VIII. 56. Kr. Griesel: nördl. am Kalksee!! Bo. Jähnsdorf Alisch. Nz. BF. 13. Sf. Zerstreut Schu. Früher hier nicht gefunden. Tr. Kiesgrube am Galgenberge ausgesät, sich stark vermehrend Mü.!! (Mu. L.)

Berteroa incana. Kü. Gemeines Unkraut Tsch. TF. Fr. Kunersdorf gemein!! St. Neukunersdorf: Samtmühle!! Kr. Nicht selten Mü. S. Seifersdorf!!; Fasanengarten häufig; (Sagan gemein) SF. III. 9. Nz. Bremsdorfer Mühle Aschs.; am Fasanenwalde!! Gb. BF. 13. Sf. Zerstreut Schu., z. B. Hedwigskirche Baen. BF. a. a. O. Pf. Beitzsch Ka.!! F. Auf Schutt einzeln, nur verschleppt!! (Mu. Spremberger Chaussee L. SG. 1907.)

*†*Lunaria annua.* Nz. Fasanenwald Ge. Pf. Unter Christinensruhe auf Schutt 1907!!

Erophila verna B) majuscula. Kü. Oderwiesen nach Gö. zu viel Hirte BV. XLVI. 237.

†*Cochlearia armoracia.* Kü. Graben der Lünette bei Pappelhorst Mass. TF.; bei der Kuhbrücke Tsch. TF. Sche. F. Reinhardt AF. 55. Nz. BF. 13. F. Naundorf: in Grasgärten und auf der Dorfaue!!

Camelina microcarpa. Kü. Beim neuen Werk Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: unter Kleists Höhe!! S., Nz., Gb., Sf. BF. 13. F. Eisenbahndamm beim Lerchenfeld!!

C. sativa A) dentata. Kü. Zorndorfer Chaussee am Bahnübergange Tsch. TF. S. Goldbach; Ob.-Ullersdorf Stk. SF. III. 9. Sf. Unter Lein nicht selten Schu. Pf. Nach Niederjeser hin unter Lein!!

Thlaspi arvense. Kü. Zorndorfer Chaussee links vom neuen Werk Mass., Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Äcker am Blankensee!! F. Schuttplätze; Äcker bei Naundorf; Chaussee nach Pf.; am mosaisch. Friedhofe!! Tr. Äcker an der Lauka bei Kemnitz!! (Mu. L.) In BF. 13 unzutreffend als gemein bezeichnet.

†*Lepidium draba.* Schw. Muschten: nach dem Waldvorwerk hin unter *Trifolium hybridum* 1864 Gol. BV. VIII. 110; bei der Stadt an 2 Stellen, wahrscheinlich verschleppt T. BAP. VIII. 56. F. Neißedamm am Schützenplatz; Schießstand gegenüber der Dorfschenke; an der Badeanstalt; Ausstich an der Euloer Grenze; Buschweg nach dem Dominium Berge u. a.!! (Mu. Bahnhof L. SG. 1906.)

†*L. sativum.* Kü. Kurze Vorstadt in Gärten verw. Tsch. TF. S. Zuweilen verw. SF. III. 9. F. In einem Garten am Friedhof III 1900 verw.; Briesnigk: am Neißeufer einzeln 1903!!

L. campestre. Schw. Jordan und Paradies T. BAP. VI. 69. (Meseritz. Ritschl AF. 61.) Kr. Waldow. Kienberge Gol. (!); Bahnhof Rädnitz!! S. Frühere Mergelgruben bei den 3 Linden; Güterbahnhof von 1871 bis 73 Bode SF. III. 9. Sf. An den Bahnhöfen früher, jetzt verschwunden Schu. Pf. Ögeln Ka.!!; Datten und von dort nach Beitzsch hin!! F. Vor Noßdorf; bei der Badeanstalt; Chaussee nach Pf., aber nirgends hier beständig!!

L. ruderale. Kü. Gemein Mass. TF. Schw. Paradies T. BAP. VIII. 56. Kr. Gol. Alt-Rehfeld; Chaussee nach Bo. Mü. S. Pfarrteich; Tuchrahmenplatz SF. III. 9. Nz. Stiftsallee Ge. Pf. BF. 14. F. Auf allen Schuttplätzen und an Zäunen sehr gemein; in den Dörfern bisher nur Döbern!! (Mu. L.)

Capsella bursa pastoris m. apetala. Sf. Kulm: Dorfstraße Weise BV. VIII. 78.

Coronopus coronopus. S. Am Wege nach den Fleischerwiesen unw. des Sommertheaters u. a. 1864 R. Peck BV. VIII. 78; später an verschiedenen Stellen Stk.; Aue zahlreich SF. III. 9. Nz. BF. 14. Sf. Hinkau Falke nach Wa. BV. XV. 15, neuerdings nicht wieder.

†*C. didymus.* Sf. Dankes Fabrik Wa. BV. XXIV. 140.

Neslea paniculata. Kü. Bahndämme; zwischen den Straßen nach Warnick und Tamsel Mass. TF. Kr. Rädnitz: auf feuchten Äckern nach dem Bahnhofe hin!!; Goskar spars. Gol. Bo. Jähnsdorf unter Flachs Alisch. S. Äcker bei Seifersdorf SF. III. 9. Nz. Lawitzer Tal Ge. Gb., Sf. BF. 14. Pf. Beitzscher Feldmark!! F. Äcker nördl. von der Vorstadt bei der Lache!!

†*Bunias Orientalis.* Fr. Oderdamm beim Schützenhause HF. 17. Sf. Rain unw. Dolzig Schu. F. Schuttplatz an der Weißwasserbahn bei der Badeanstalt!!

†*Rapistrum rugosum.* Kü. Schutt des Gorinplatzes 1894 Tsch. TF.

*†*Reseda alba.* S. Bisweilen verw. SF. III. 8. Gb. Kirchhof in Gr.-Breesen (!). Sf. Schuttplätze selten eingeschleppt Schu.

†*R. lutea.* Kü. Hinter Wahl 1894 Märcker. TF. Schw. Jordan T. BAP. VIII. 56. Kr. Bahnhof Wallwitz!! Nz. Schlaben: an einem Gartenzaun 1884!! Sf. Wa. BV. XVII. 15. Auf Schuttplätzen Schu. Pf. BF. 16. F. Eisenbahndamm bei Fugmann; Rechows Fabrik; Buschweg nach dem Dominium Berge hin!!

R. luteola. Zü. Skamper Neumühle Gol. BV. II. 162. (Meseritz. Ritschl AF. 75.) Kr. Oderufer Weiland AF. 75; Oderdamm bei Gr.-Blumenberg Gol. S. Pfarrteichplatz Juni 1869 Bode; Rautenkranz 1873 Franke; an der Niederschles.-Märk. Eisenbahn dem Saganer Bahnhof gegenüber 1874, aber nirgends beständig Struve SF. III. 8. Fü. HF. 19. Sf. Auf Schuttplätzen Schu. Pf. BF. 16.

Drosera rotundifolia. Kü. Luch am Kutzdorfer See Mass. TF. Dr. Kl. Tscheuschtsee HF. 19. Re. Eilangwiesen HF. a. a. O. Fr. Bischofsee HF. a. a. O.; Kunersdorf: Torfstich vor Pauls Born!! St. Fenn zwischen Langen Fisch- und Pinnowsee Graebner; südl. Pleiskeufer zwischen Kunersdorfer und Schneide-Mühle Taubert BV. XXVIII. 47. La. Wiesen nordöstl. vom Goldfläßchen Gol. (!); Neuhöfchen T. BAP. IV. 78. Kr. Zwischen Baudach und Beutnitz Mü.; Kuhbrücke und Plauscher Grund Lüddecke; Kossar Weiland BF. 16. Bo. Dachower Luch Wa.

BV. XL. 184!!; Kiesausstich am Wege nach Gb. Wa. a. a. O. 185; Jähnsdorf: See und Rokitsche Wa. a. a. O. 186!! S. Auf den Waldwiesen und bei den Seifersdorfer Tongruben besonders häufig SF. III. 9. Nz. See bei Göhlen Ge. Gb. Deulowitzer See HF. a. a. O.; Pinnowsee; Wüst-Drewitz: Torfstich nach dem Kalpanz hin; zwischen Markersdorf und Birkenberge!!, u. a. BF. a. a. O. Sf. Klinge Wa. a. a. O. 180; Kulmer See; Hornbuden!! Pf. Zauchel Cl. BF. a. a. O.!!; Kohlholz- und Schipgawiesen; am Weinberg; Hirseteich; Streitungen; Spiegelteiche; Leipesche Wiesen; Tiefer See; Wunzengraben!! F. Chaussee bei Noßdorf; Schigarrenteich Taubert BV. XXVII. 138; Koynesche Dominialwiesen nach Tzschacksdorf hin; Handschlitt; Räsching; Knüppeldamm; östl. von der Mehlenschen Mühle; Euloer Bruch; hinter dem Scheunoer Weinberge; Neißemühle; Wald westl. vom Vorwerk Bademeusel; Kl.-Bademeusel; Karauschen; Preschensche Teiche; Briesnigk: Sandausstich an der Bahnstrecke u. a.!! Kb. Rossow bei Klinge!! Tr. Reichersdorf Nicolai; zwischen Gr.-Särchen und Zelz; Kalke: Schlangenteiche!!; Gr.-Särchen: Wosna Weise; zwischen Buckoka und Quolsdorf!! (Mu. Häufig L., z. B. Krauschwitz Treichel.)

D. Anglica. So. Teufelssee bei Limmritz Lansky BV. VIII. 111. Dr. Kl. Tscheuschtsee HF. 20. Fr. Bischofsee Weiland AF. 75; Kunersdorf: Torfstich vor Pauls Born!! St. Wilkensee Gol. (!) La. Leinertsee Gol. (!) Schw. Galinenluch; Blankensee: Gr. Luch; Läsgener Wanzenluche; Birkholzer Fabrik; am Liebger See; an der Mühlbock bei Schönfeld spars. Gol. BV. III—IV. 247; Mittwalder Luch Gol. (!); Niedewitz: im Grunde nach Topper hin Gol.; Neuhöfchen T. BAP. IV. 78. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) S. Südl. vom Sorauer Walde selten SF. III. 9. Gb. Bei den Schießständen HF. a. a. O. Sf. Neumühle Hellwig AF. a. a. O.; Lubis zwischen Neumühle und Belkau Wa. BV. X. 122; Fahrweg nach Merke bei der Walke; Gablenz Weise; Kulmer See Baen. BF. 17!! Pf. Schwingmoor am See nach Zauchel hin; Pokuschelscher See!! F. Euloer Bruch; Heidewiesen nach dem Saugarten hin!! (Mu. Braunsdorfer Luch L. SG. 1906; Zibelle Fiek, Flora.)

D. rotundifolia × *Anglica.* Schw. Am Weißen See östl. von Neuhöfchen T. BAP. IV. 78. F. Euloer Bruch 1905 sparsam!!

D. intermedia. Kü. Luch am Kutzdorfer See Mass. TF. Fr. Bischofsee Weiland AF. 76. St. Zwischen Langen Fisch- und Pinnowsee Huth H. XV. 57: südl. Pleiskeufer zwischen Kuners-

dorfer und Schneide-Mühle Taubert BV. XXVIII. 47. La. Gol. H. a. a. O. Kr. Kossar Weiland AF. a. a. O. Bo. Dachower Luch Wa. BV. XL. 183; Jähnsdorfer See Ders. a. a. O.!! S. Schülerberg; bei Seifersdorf Baen. SF. III. 9. Nz. BF. 17. Gb. Wüst-Drewitz: Torfstich nach dem Kalpanz hin!! Sf. Klinge Wa. a. a. O. 180; Kulmer See Schu.!!; Hornbuden!!; sehr gemein mit *D. rotundifolia* an geeigneten Stellen Wa. BV. X. 122. Pf. Spiegelteiche; Weißer Laug; Zauchelscher und Pokuschelscher See!! F. Handschlitt; Räsching; Knüppeldamm; Euloer Bruch; hinter der Neißemühle; Wald westl. vom Vorwerk Bademeusel; alte Ziegelei und Teich zwischen Gr.- und Kl.-Bademeusel; Tzschacksdorf: Gr.-Teich; Preschensche Teiche!!; östl. von der Mehlenschen Mühle Groß!! Kb. Rossow bei Klinge!! Tr. Gr.-Särchen: Wosna Weise BV. III—IV. 248; Kalke: Schlangenteiche!! (Mu. Verbreitet L. SG. 1906.)

D. rotundifolia × *intermedia*. Sf. Kulmer See Schu. F. Wald westl. vom Vorwerk Bademeusel!!?

Sedum maximum. Kü. In den Wäldern zerstreut, z. B. bei Tamsel Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Bäckermühle!! St. Fußsteig an der Ostseite des Görbitschsees Brand, Aschs. Ch. BF. 52. S. Rand der Waldwiesen; Tongruben u. a. Bode; Thielvorwerk; Goldbach SF. III. 14. Nz., Gb., Sf. BF. a. a. O. Pf. Christinensruhe; zwischen Hohjeser und Marienhain an der Chaussee!! F. Gebüsch an der Neiße bei Scheuno und Briesnigk; rechter Neißedamm oberhalb der Wehrinsel; Scheunoer Weinberg; Gr.-Jamnoer Ziegelei!! Tr. BF. a. a. O. (Mu. L. SG. 1907.)

S. purpureum. S. Gebüsch nördl. vom Thielvorwerk; Schönwalde; vielleicht auch am Ostende des Waldes Bode SF. III. 14.

*†*S. spurium*. Fr. Kunersdorf: Lehmabhang am Dorfsee sehr viel!! Gb. Berggassen angepflanzt und verwildert Aschs.. Hoffmann BV. L. XXXVI.

S. villosum. St. An der Pleiske HF. 64. La. Rettesee Gol. (!) Schw. Am Gr.-Nieschlitzsee Gol. BV. II. 171; an der Mühlbock bei Hantschkes Brücke; Lankener Schmuhk westl. von der Kuppermühle; Trebachsee Gol.; Liebenau: am Pinnsee Gol. BV. VIII. 126. (Meseritz. Ritschl AF. 231.) Kr. Lochwitz Weiland AF. a. a. O. Bielower Papiermühle Seler; Griesel: Schwarzteich Gol. (!) Bo. Jähnsdorfer See: Ostseite Mü.!! S. (Torfgräben bei Zeipau) Bode SF. III. 14. Nz. Lawitzer Schlucht Gallus BF. 52!!; zwischen Bremsdorfer Mühle und Gr.-Treppelsee; Kieselwitz HF. a. a. O. Gb., Sf., Pf. BF. a. a. O. (Mu. Quolsdorf Pauli BF. a. a. O.)

†*S. album.* Kr. Auf der alten Stadtmauer 1862 Gol. BV. III—IV. 256. S. An einer Brücke zwischen Grabig und Droskau; vielleicht auch an den Kalkgruben Bode SF. III. 14. Gb. Berggassen bis zur Schnecke angepflanzt und verw. Aschs., Hoffmann BV. L. XXXVI.

S. reflexum. Kü. Nur Forst von Tamsel Tsch. TF. Kr. Krämersborn: Kalkteich Gol.!! S. Nördl. vom Damme der Niederschlesisch-Märk. Eisenbahn Franke SF. III. 14. Nz. BF. 52. Gb. Lauschützer Mühle!!, u. a. BF. a. a. O. Sf. BF. a. a. O. Pf. Zwischen Hohjeser und Marienhain an der Chaussee!! F. Am Bergeschen Rande!!; Neißevorland Wa. BV. XVII. 17!! Tr. An der Neiße Nicolai!!; Gr.-Särchen: vor der Zerna Stk. SF. a. a. O., Taubert BV. XXVII. 148!! (Mu. L. SG. 1906.)

Sempervivum soboliferum. Kü. Abhang des Mietzeltals bei Neumühl Otte TF. Dr. Mittelmühle angepflanzt HF. 65. Re. Eichberg hinter dem Burgwall Buek AF. 232, Huth. Kw. Alter Kirchhof Gol. (!) St. Hutberg bei Görbitsch Buek AF. a. a. O., Graebner, Huth; Hasenberge 1882 Kuhne nach Taubert BV. XXVIII. 49. Schw. Jordan: Kirchhof T. BAP. VI. 69. Kr. Griesel: Heidchenberg nach Kunersdorf hin in ungeheurer Menge!!; (zwischen Gr.-Lessen und Läsgen) Seler, Aschs. S. Kirchhof in Ob.-Ullersdorf Stk. (!) Sf. BF. 52. Pf. Kirchhof Ka.!! Tr. Pokuschel: am Kirchhof Mü. (Mu. BV. VIII. 79.) Das massenhafte Auftreten der Pflanze bei Griesel ist auch den dortigen Einwohnern nicht unbekannt. Ein Bauer sagte mir, da rollen die „Knollen“ immer vor den Stiefeln her.

Saxifraga hirculus. Re. Matschdorf AF. 235; Burgwall Bachmann. Fr. Hühnerfließ Buek AF. a. a. O. Kw. Jahnsensee Gol. (!) St. Baggewiesen bei Pleishammer Aschs. BV. XVI. Sitzb. 22, vgl. Taubert BV. XXVIII. 50. La. Wiesen an der Pleiske östl. vom Rettesee Gol. (!) Schw. Seeläsgen Gol. BV. III—IV. 256; (Wiesen bei Paradies) T. BAP. IV. 78. Kr. Zettitz Weiland AF. a. a. O. Nz. BF. 53. Sf. Dolziger Wassermühle Baen. BF. a. a. O., Aschs. Pf. Turnoer Sumpf!!, Pokuschelscher See Mü.!!

S. tridactylitis. Kü. Gernheim: Äcker Tsch. TF. La. Malzsee; Buchspring Gol. (!) Kr. Küchengärten Mü.; Krämersborn: Äcker nach dem Schneideteich hin!! S. Ob.-Ullersdorf: am Mühlteich Stk. SF. III. 14. Nz. Wiesen am Wege nach der Oder!! Gb. Schöneich Th. (!); Sprucke Hoffmann BV. L. XXXV.

Pf. Park Schu.; auf Dächern am alten Schulhause Ka.!!; Wiesen nördlich vom Weinberg!! F. Simmersdorf: Äcker nach dem Bahnhofe hin!!

S. granulata. In den Gebieten gemein!!

Chrysosplenium alternifolium. Kü. Birkenwäldchen vor dem Teerofen; Rehtränke; zwischen Tamsel und Warnick Mass. TF. Fr. Kunersdorf: Hühnerfließ!! St. Fließ zwischen Langen Fisch- und Pinnowsee Aschs. Schw. Jordan: feuchte Äcker und am Langen Luch T. BAP. VIII. 58. Kr. Griesel: in den Quellen!! S. Häufig, besonders im Sorauer Walde SF. III. 14. Nz., Gb. BF. 54. Sf. Stadtbusch Baen. BF. a. a. O., gemein Schu. Pf. Ögelnscher Hang; Zauchelscher See; Neumühle; Dragonerbrücke!! F. Euloer Bruch; östl. von der Mehlenschen Mühle; Preschenscher Mühlbusch!! Tr. Gatka; Gr.-Särchen: vor der Zerna und am linken Neißeufer nach Zelz hin!! (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

C. oppositifolium. S. Zwischen Hirschwinkel und Waldschloß; Eichelgarten Stk., Baen. BF. 162, Nachtr.; Siegmundsbrunnen Finger, mit *Veronica montana*!! Bei Pf. von uns nicht gefunden. Vgl. BF. 54.

Ribes grossularia. Kü. Tamsel verw. Mass. TF.; Stadtforst Tsch. TF. Schw. Werder bei Seeläsgen Gol. (!) Nz. Weg nach dem Bahnhofe Aschs. Gb. Eichelneiße Aschs. Pf. Ögelnscher Hang; Eichbüschchen am Wege von Ögeln nach Neudörfel viel!! Bei F. an der Neiße (O. Jaenicke BF. 53) nicht mehr!! (Mu. L.)

R. rubrum. Kü. Tamsel verw. Mass. TF. Fr. Kunersdorf: Kl. Mühle!! Schw. Schönfelder und Kuppermühle Gol. BV. VIII. 126. Nz., Gb. BF. 53. Sf. Lubisgrund bei Liebsgen Baen. BF. a. a. O. Pf. Ögelnscher Hang; Eichbüschchen am Wege von Ögeln nach Neudörfel; Drahthammer!! F. An einem Graben zwischen Briesnigk und Horno und am Neißeufer oberhalb Briesnigk!! Tr. Kemnitz: an der Lauka; linkes Neißeufer zwischen Gr.-Särchen und Zelz!!

R. nigrum. Fr. Kunersdorf: Kl.-Mühle und am Hühnerfließ zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! Kr. Griesel: Quellstellen im Dorfe!! S. Dorfgraben in Droskau Bode SF. III. 14. Nz. BF. 53. Gb. Dorf Wald: an der Golze!! Sf. Bf. a. a. O. Pf. Hirseteich an der Timnitz!! F. Preschenscher Mühlbusch!! Kb. Kathlower Mühle!! Tr. Gr.-Särchen: am Fließ!!

†*R. alpinum.* Kü. Tamsel Gol. (!) Kr. Grieseler Park Gol. Pf. Christinensruhe!! F. Im Stadtpark viel angepflanzt!!

*†*Physocarpus opulifolius.* Re. Matschdorf Seehaus nach Höck BC. Beihefte X. 292. S., Sf. BF. 40. F. Neißevorland im Weidengebüsch bei Zelz, Gr.-Bademeusel, Scheuno und Briesnigk!!

*†*Spiraea salicifolia.* Nz., Gb., Pf. BF. 40. F. Neißevorland bei der Neißemühle; bei Jähnsdorf infolge der Regulierung ausgerottet; alte Ziegelei an der Eisenbahn nach Teuplitz verw.!!

*†*S. alba B) latifolia.* Zü. Oblater Damm Hagedorn BV. III—IV. 252.

Prunus spinosa B) coaetanea. Schw. Ulbersdorf Gol. (!) Sf. BF. 39. F. Gr.-Jamnoer Ziegelei!!

*†*P. insiticia.* Zü. Mühlengrund Hagedorn BV. III—IV. 252.

P. padus. Kü. Häufig angepfl. und verw. Tsch. TF. So. Kriescht: an der Postum Aschs. AF. 175. St. Wald südl. von Leichholz Taubert BV. XXVIII. 49. Schw. Häufig Gol. BV. II. 167. Zü. Kay Gol. BV. VIII. 120. Kr. Kienberge Gol. BV. VIII. a. a. O.; Dt.-Sagar Aschs. Bo. Gol. BV. VIII. a. a. O. S. Wald (Baen. BF. 40) und Stadtforst häufig SF. III. 17. Nz. Gallensee Aschs.; Haselgrund am Gr.-Treppelsee HF. 47. Gb. Eichelneiße Aschs.; Kupferhammer Th. Sf. An der Lubis Hellwig AF. a. a. O. Pf. Fasanerie!! F. Knüppeldamm; Neißeufer bei der Stadt, der Wehrinsel und bei Briesnigk; hinter dem Scheunoer Weinberge; Preschenscher Mühlbusch!! (Mu. L.)

†*P. serotina.* Pf. Hohjeser!! F. Teich bei den Karauschen!!

Filipendula ulmaria B) denudata. Sf. Eichberge Wa. BV. XVII. 16; Stadtbusch; Weiße Berge Wa. BV. X. 123.

F. filipendula. Kü. Reitweiner Berge hinter der Lehmgrube Mass.; Stadtforst: Jagen 10; Waldrand auf Drewitz zu; Grapenberg; um Neumühl Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! Kr. Kähmen Mü.; Hohlweg beim Gold. Löwen Frau C. Seler, Aschs. S. Seifersdorf; Schönwalde SF. III. 17. Nz. BF. 40. Gb. Grochower Berge!! Sf. Ratsberg Baen., Hellwig BF. a. a. O., Schu.; Wald bei der Dolziger Schäferei Wa. BV. X. 123; Steinberg bei Räschen Wa. BV. XXIV. 142. Pf. Am See zwischen Park und Christinensruhe sparsam; Kohlo; zwischen Datten und Beitzsch; Babo; Neumühle: Pferdewiese; Wunzengraben!! F. Karauschen!! (Mu. Zibelle Pauli BF. a.a.O.)

Geum urbanum × rivale A) intermedium. Fr. Elfensteig HF. 49. S. Sieben Brunnen Bode SF. III. 16. Sf. Stadtbusch Falke BV. VIII. 78.

G. u. × r. B) Willdenowii. Kü. Darrmietzel Juni 1891 Tsch. TF. Dr. Buek AF. 179. Kw. Schluchten am Bergvorwerk Taubert BV. XXVIII. 49.

Rubus suberectus. S. Eichelgarten Aschs. BV. III—IV. 252. Sf. Sehr verbreitet. Stadtbusch; zwischen Göhren und Wellmitz; Hammerschenke; Försterhaus; Teiche bei Liesegar; Hedwigsmühle usw. Wa. BV. X. 123. Pf. Zauchelscher See; zwischen Turno und Kulm!! F. Euloer Teiche; Mühle bei Jethe; zwischen Gr.- und Kl.-Bademeusel an der Chaussee; Briesnigk: an der Neiße; Preschenscher Mühlbusch!! Tr. Chaussee nach Teuplitz; Lauka bei Kemnitz; Gr.-Särchen: Weg zur Zerna!!

R. plicatus B) longipetiolatus. F. Neißedamm zwischen Mehlen und Strega!!

R. nitidus. Sf. Klinge Wa. BV. X. 123; Stadtbusch Wa. BV. XVII. 16. F. Euloer Bruch: auf einem Teichdamme!! (Mu. L.)

R. affinis. Sf. Merke: Hinterbusch Wa. BV. XVII. 16.

R. vulgaris. Sf. Ziemlich häufig; vor und bei der Walke; zwischen Petersdorf und der Eisenbahn; Klinge; Gablenz; Hornbuden usw. Wa. BV. X. 123.

R. thyrsoideus. St. Görbitschsee; an der Eilang nach Mittelmühl hin HF. 50. Ch. Sablather Forst Baen. BF. 41. S. Rückenberg Aschs. Sf. BF. a. a. O. F. Gr.-Jamnoer Teich!!

R. villicaulis. Fr. Kunersdorf: Rätschmühle und Försterei!! St. Neukunersdorf: Samtmühle!! Kr. Kienberge Tietz.(!) Ch., S. BF. 41. Gb. Pinnow: Forsthaus Eichhorst im Schonungsgraben; Teiche bei Gr.-Drewitz; Dorf Wald: am Pinkartzteich; Grochower Berge!! Pf. Streitungen; Drahthammer; Neumühle!! F. Briesnigk an der Lache und unterhalb; Malxe bei Eulo; Abhang zwischen Gr.- und Kl.-Bademeusel; Preschenscher Mühlbusch!! Tr. Chaussee nach Teuplitz; Buchholzer Mühle; Gatka; Gr.-Särchen: Weg zur Zerna!!

R. v. B) incarnatus. Tr. Gatka!!

R. macrophyllus. Sf. Eisenbahndamm bei Station Gassen Wa. BV. XVII. 16.

R. infestus. Sf. Eichberge Wa. BV. XVII. 16.

R. vestitus. S. Rabenhorst.

R. radula. St. An der Eilang und am Görbitschsee HF. 51. Tr. Gatka!!

R. scaber. Tr. Gatka!!

R. Koehleri. S. (Liebsen) Pinkwart SG. 1903; Sorauer Wald zwischen Grube Marie und Todestalweg!! Sf. Selten. Zwischen dem 1. und 2. Teich hinter Liesegar; Kirchhofszaun in Gablenz Wa. BV. X. 123. F. Gr.-Jamnoer Ziegelei; Karauschen; Bruchmühle bei Gr.-Kölzig; Preschenscher Mühlbusch!! Tr. Gatka; Gr.-Särchen: Weg zur Zerna!!

R. apricus. F. Gr.-Jamnoer Ziegelei !!

R. Schleicheri. Ch. BF. 41. S. Ob.-Ullersdorf: Höllengrund Stk. (!) Sf. Ratsberg; Hornbuden Weise. (!) Pf. Spiegelteiche; Drahthammer !! F. Preschenscher Mühlbusch; Kl.-Bademeusel: Schulzes Winkel; Karauschen; Bruchmühle bei Gr.-Kölzig !! Tr. Linkes Neißeufer zwischen Gr.-Särchen und Zelz; Lauka bei Kemnitz; zwischen Buckoka und Gr.-Särchen; Gatka !!

R. Schleicheri* × *scaber? Tr. Gatka !!

R. Bellardii? Sf. Hornbuden Weise.

R. hirtus. Sf. Dolziger Wassermühle 1864 Wa. BV. X. 123. Pf. Drahthammer; Neumühle !! F. Preschenscher Mühlbusch !! Tr. Teuplitz: Pechofen am Wunzenteich; Gatka; Gr.-Särchen: Pusack!!

R. Jensenii. Sf. Hinterer Stadtbusch Wa. BV. XVII. 16.

R. Wahlbergii. Sf. Gartenzäune zwischen Hinkau und der Durchfahrt Wa. BV. XXIII. 114; herrschaftl. Ziegelei; Gablenz; Bornstedt usw. Wa. BV. XVII. 16. F. Hornoer Berg?; Neiße bei Briesnigk im Gebüsch !! Tr. Straße nach Gr.-Särchen an der Lauka !!

R. Laschii. Sf. Erlengebüsch rechts vom Forsthaus Wa. BV. XVII. 17.

R. oreogeton. Gb. Grochower Berge? !!

R. serrulatus. Pf. Zauchelsche Försterei; zwischen Hohjeser und Marienhain an der Chaussee sparsam !! F. Briesnigk; Naundorf: Dorfaue; alte Ziegelei an der Eisenbahn nach Teuplitz; Kl.-Bademeusel !! Tr. Links im Walde an der Chaussee nach Kl.-Bademeusel !!

R. fruticosus × *caesius.* Sf. Stadtbusch an der Lubis; Hedwigsmühle Wa. BV. X. 123.

R. caesius* × *Koehleri. Pf. Niewerle: Dorfaue !!

R. caesius B) viridis. Sf. Erlenbrücher an dem Spechtwinkel sehr häufig Wa. BV. XVII. 17.

R. caesius × *Idaeus.* Sf. Hellwig AF. 187.

R. caesius* × *per Idaeus. Pf. Lange Heide !! F. Karauschen !!

R. saxatilis. Dr. Eichwald; Radacher Heide HF. 50. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle und am Gestell N bei der Försterei !!; hinter Pulverkrug HF. a. a. O. St. Am Görbitschsee und an der Pleiske HF. a. a. O. Schw. Stadtheide am Wanzenluch Gol. BV. III—IV. 252; Flußwerder im Packlitzsee Ders. BV. VIII. 120; bei Neuhöfchen am Werder T. BAP. VI. 69. Kr. Zwischen Krämersborn und Bahnhof Rädnitz !! S., Nz. BF. 42. Gb. Kleinsee Th. (!) Sf. Dolziger Heide Hellwig AF. 187;

hinter der Hammerschenke Wa. BV. X. 123. Pf. Neumühle Baen. BF. a. a. O., Aschs., Ka.!!; Taubenlaug!! F. Karauschen!! Tr. BF. a. a. O.

Fragaria moschata. Fr. Kunersdorf: auf einem kleinen Hügel („Werl") in den Torfsümpfen südl. von der Märk.-Pos. Bahn 1884 sehr viel, jetzt durch Urbarmachung ausgerottet!! (Meseritz. Ritschl AF. 188.) Bo. Grochower Berge Ka. Nz. Schießstand im Fasanenwalde Baen. BF. 42!! Pf. Christinensruhe Ka.!!

F. viridis. Kü. Neumühler Forst westl. von der Bahn in großer Menge Tsch. TF. Fr. Chausseegraben nach Bischofsee hinter der Ziegelei!! Schw. Ulbersdorf: Grasgärten!! Kr. Griesel: Dorfaue; Krämersborn: am Kalkteich!!; Kienberge Gol.; Rabenberg Mü. Bo. Dachow: Garten des Schenkers!! S. Droskauer Busch SF. III. 16. Nz. Hohlweg nach Wellmitz!! Pf. Schipgawiesen Mü.!!, westl. von Pokuschel und am Wunzengraben Mü. F. Am Fuße des Scheunoer Weinbergs; Neißedamm bei der Schenke zu Briesnigk!! (Mu. L.)

Potentilla supina. Fr. Schützenhaus Weiland AF. 190; Kunersdorf: Dorfpfuhl an der Kirche!! Sche. Dorfaue Gol. (!) Schw. Schönfeld Gol. BV. II. 168; Mühlbock; Skampe Gol.; Ulbersdorf: Dorfteich vor der Schmiede!! Bo. Jähnsdorf Holla AF. a. a. O. S. Blase AF. a. a. O. Sf. Mühlenstrasse; auf einem Schuttplatz; Teich in Dolzig Schu.; Leuthen 1869 Wa. BV. X. 123. Pf. Datten: Dorfaue!!

P. Norvegica. So. Kriescht: Kanalufer bei der Tiefwiese Axhausen. Fr. Kunersdorf: Kunstwiesen am Hühnerfließ!! Ziebingen. Ge. BV. III—IV. 253. Zü. Gol. Kr. Torfstich bei Sorge und Pfeifferhahn Drescher BV. III—IV. a.a.O.; Kienberge Weiland AF. 190. Bo. Seedorf Alisch. Nz. BF. 43. Gb. Dorf Wald: Waldteich Baen. AF. a. a. O. Sf. Beim Kulmer Torfstich Hellwig AF. a. a. O. In einem Garten einzeln früher Schu. Pf. Park sparsam!! F. Malxe bei Eulo; Kl.-Jamnoer Teich; Preschensche Teiche; Teich bei den Karauschen!!; Moore zwischen Kromlau und Halbendorf Taubert BV. XXVII. 144. Kb. Sergen: Schloßteich!!; Gablenz Lehmann BF. a. a. O. (Mu. Chaussee nach Weißwasser Aschs.; Zibelle Pauli.)

P. rupestris. Dr. Stampei Buek, Aschs. AF. 191. Sche. Zwischen den Bächenseen Gol. (!) Schw. Zwischen dem Gr.- und Kl.-Nieschlitzsee Gol. BV. II. 168; Stadtheide beim Torfhause nach dem Schwarzen Berge hin spärlich; Niedewitz: bei der Kirche Gol.; Hügel im Wintergetreide bei Friedrichswerder Trenkel:

Westrand des Liebger Sees Gol.; Kalk- und Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 121, T. BAP. IV. 78. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O. Zwischen Kranz und Brausendorf Bothe.) Kr. Kienberge Gol. BV. VIII. 121; zwischen Briesnitz und Wend.-Sagar Lüddecke. S. Höllengrund bei Ob.-Ullersdorf Stk. Nz. Dielower Berge Baen. AF. a. a. O. Gb. Drenziger Schweiz HF. 52; Waldschlucht hinter Germersdorf Th. BV. III—IV. 253; Kaltenborner Berge Ge., Baen. BF. 43, einzeln noch 1908 Hoffmann BV. L. XXXV.; Grochower Berge Alisch!!

†*P. recta.* Schw. Merzdorf sparsam Trenkel BV. VIII. 121; Ulbersdorf: in Bauer Schneiders Garten seit mehr als 60 Jahren verwildert!! Zü. Garten des Gasthofs „zu den 4 Linden" Gol. BV. III—IV. 253. S. Pfarrgarten in Laubnitz Hellwig AF. 191.

P. argentea mit blaßgelben Blüten. Schw. Ulbersdorf in Gesellschaft mit vor. und dem Typus Juli 1902!! Ob Bastard?

P. eu-Wiemanniana. Re. Burgwall HF. 53. Fr. Grüner Tisch Buek, Aschs. AF. 192. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Bo., Sf. BV. VIII. 79. Klinge; Weiße Berge Wa. BV. X. 123. Pf. Weg von Datten nach Beitzsch und in der Nähe der Babo!!

P. Silesiaca. Sche. Zwischen den Bächenseen Gol. (!) La. Malzsee Gol. Schw. Grund zwischen Topper und Niedewitz; zwischen Niedewitz und Blankfeld; am Nieschlitzsee bei Goldbach Gol. (!) Vgl. AGF. 409 u. Wolf in AGS. VI. 1. 727, 728.

P. arenaria. Kü. Stadtforst an der Freiburger Bahn; Waldrand links von der Kutzdorfer Straße Tsch. TF. Fr. Kunersdorf häufig!! Kw. Zwischen Gleißen und Helminenwalde Gol. (!) Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 78. Kr. Grieseltal Gol. (!). Gb. BF. 44. Sf. Nicht selten Schu. Pf. Ögeln; Kl. Heide!! F. Neißedamm bei der Trott zu Solz-Brücke; Rand der Heidewiesen; Hornoer Abhang nach Briesnigk hin; Chaussee nach Marienhain!!

P. Tabernaemontani. Kü. Tamsel; Reitwein Aschs., Mass. TF.; Stadtforst zahlreich Tsch. TF. Re. Matschdorfer Forst; Heide an der Posener Bahn westl. von der Stadt HF. 53. Fr. Kunersdorf: Chaussee nach Bischofsee!!; Grüner Tisch Aschs.; Pulverkrug Holla AF. 194. St. Bahnhof Huth, Aschs. La. Bebersee; Tschetschsee: Westseite Gol. (!) Schw. Blankensee Ders. BV. III—IV. 253; Goldbach: am Kl. See; Schönfeld; Mühlbocker Bucken Ders. (!); Liebenau: Pinnsee Ders. BV. VIII. 121. Kr. Dt.-Nettkow; (Läsgen) Gol. (!) Für S. wird das häufige Vorkommen nach SF. III. 17 bezweifelt; vgl. BF. 44: *P. verna.*

Nz., Gb., Sf. BF. a. a. O.; Räschen Wa. BV. XXIV. 142. Pf. und F. häufig!! (Mu. Herrenberg L. SG. 1906.)

P. rubens. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! Sche. Östl. vom Bürgersee Gol. (!) Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 78. S. Kirchhof in Ob.-Ullersdorf Stk.; Lohs Franke SF. III. 17. Nz. Zwischen Bremsdorfer Mühle und Siehdichum Huth H. XV. 59. Gb. Kaltenborner Berge!! Pf. Streitungen; Wunzengraben!!; Pokuschelsche Allee Mü.!! F. Hornoer Berg; Scheunoer Weinberg; Jerischke; Abhang zwischen Strega und Pohsen!! Tr. Kl.-Särchen; zwischen Buckoka und Gr.-Särchen!!

P. Tabernaemontani × rubens. Schw. Abhang beim Liebger See T. BV. XLVI. 238. (!)

P. procumbens. Kü. Marienmühle Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Hühnerfließ und Pauls Born!! St. HF. 53. La. Buchwald bei der Langen Wiese Gol. (!) Schw. Toppersches Bruch bei Spiegelberg Ders. (!) Kr. Griesel: Grund am Sedanplatz!! S. Ob.-Ullersdorf Stk. BV. III—IV. 253; auf den Waldwiesen häufig SF. III. 17. Nz. BF. 43. Gb. Pinnow: Forsthaus Eichhorst im Wietel!! Sf. Weise BV. VIII. 79 u. Wa. XVII. 17, z. B. Kleine Klinge hinter dem Vorwerk; vor Liesegar Wa. BV. X. 123; meist in Gesellschaft mit folgender Wa. BV. XXIV. 142. Pf. Ögelnscher Hang!! F. Wa. BV. XVII. 17. Heidewiesen viel; Saugarten; Malxe bei Eulo; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Preschenscher Mühlbusch!! Kb. Kathlower Bruch!! Tr. Weise a. a. O. Linkes Neißeufer zwischen Gr.-Särchen und Köbeln Taubert BV. XXVII. 145. (Mu. Luga Weise; Heide L.; Trebendorf SG. 1898; Schleife; Wolschinawiesen L. SG. 1903.) Sp. Bohsdorf: Drogiskeluch!!

P. reptans × procumbens (P. mixta). Kü. Göritzer Damm mehrfach (auffallender Standort; da *P. procumbens* in der Nähe fehlt) 1901 Hirte XLVI. 170. S. Waldwiesen Franke SF. III. 17. Gb. Sandbank oberhalb der Eisenbahnbrücke: rechtes Neißeufer Aschs. BV. III—IV. 253. Sf. Wa. BV. XVII. 17, z. B. Klinge: Schlucht rechts vom Treibehügel Wa. BV. X. 123; sehr verbreitet, z. B. auch Dolzig; zwischen Dolziger Schäferei und Forsthaus; Hornbuden Wa. BV. XXIV. 142. F. Neißetal häufig Wa. BV. XVII. 17!!; Gr.-Jamnoer Ziegelei!! (!) Kb. Zwischen Klinge und Rossow!! Tr. Linkes Neißeufer zwischen Gr.-Särchen und Köbeln Taubert BV. XXVII. 145; Teuplitz: nach dem Wunzenteich hin!! (M. Park!!)

P. silvestris mit fünfzähligen Blüten. Re. Scheiblersee 1881 HF. 52. F. Gr.-Jamnoer Ziegelei Mai 1899!!

P. procumbens × *silvestris* (*P. suberecta*). La. Spiegelberg Gol. (!), HF. 53. Sf. Nicht selten, in der Regel mit vor. und *P. silvestris* Wa. BV. XXIV. 142. Pf. Ögelnscher Hang !!

P. alba. Dr. Stampei Aschs. AF. 196; Eichgrund Taubert BV. XXVIII. 49. Re. Burgwall; Heide südwestl. von der Stadt; beim Scheiblersee HF. 52. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle und in der Nähe der Försterei !!, bei den Richterteichen HF. a. a. O.; Grüner Tisch Aschs.; Pulverkrug Holla AF. a. a. O. Kw. Südl. vom Forsthause Neukrug viel; Gleißen: südl. vom See-Vorwerk am Wege zur Bergmühle Taubert a. a. O. Sche. Wald westl. vom Bürgersee Gol. (!) St. Am Bahnhof Neukunersdorf !!; Wald 4 km süd-östl. von der Kunersdorfer Mühle Taubert a. a. O. Schw. Um Neuhöfchen T. BAP. IV. 78. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) In ÖNL. nicht beobachtet. Vgl. BF. 44.

Alchimilla vulgaris. Kü. Bahnhof Neumühl am Verlorenen Fließ Caesar TF. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle !!; Hühnerfließ Weiland AF. 197. Kw. Bergmühle bei Gleißen Taubert BV. XXVIII. 49. Zielenzig. Ostabhang des Postumtals bei der Neumühle Taubert a. a. O. Sche. Hinter dem Teichstrauch F. Reinhardt AF. a. a. O., Taubert a. a. O. St. An der Pleiske südl. von der Kunersdorfer Mühle Taubert a. a. O. La. Zwischen Grunow und Forsthaus Lindengrund Gol. (!) Schw. Nicht selten, z. B. Schönfeld Ders. BV. III—IV. 128; Liebenau: Hammermühle Hagedorn BV. III—IV. a. a. O.; Ulbersdorf: in Bauer Schneiders Garten !!; Jordan: Wiese zwischen Packlitz- und Weißen See und Chausseegraben nach Schw. T. BAP. VIII. 58. Zü. Kay Gol. BV. VIII. a. a. O. Kr. Griesel: in quelligen Gärten !!; Hohlweg beim „Gold. Löwen" Lüddecke. S. Auf den Wiesen sehr häufig SF. III. 17; Ob.-Ullersdorf Stk. (!) Nz. BF. 45. Bremsdorfer Mühle HF. 54. Gb. BF. a. a. O. Sf. Selten Hellwig AF. a. a. O.; Gatka bei Gablenz Wa. BV. X. 123. Vgl. BF. a. a. O. Pf. Turnoer Wiesen; Nablath !! F. („Sanikel"). Kromlau: Dorfgärten und Park Taubert BV. XXVII. 148; linkes Neißeufer unterhalb Sacro; Naundorf: Dorfaue und Staunwiesen; Schulgarten in Koyne; Gr.-Jamno; Kl.-Bademeusel; Dubraucke; Adl.-Dubrau !! Tr. Nicolai. Laukatal; Zilmsdorf: Lange Wiese !! (Mu. Häufig L. SG. 1907.)

A. glaberrima. St. Altes Haus an der Pleiske Gol. (!) BV. VIII. 122. Schw. Lanke unterhalb der Beckermühle; Skampe: nach der

Bäckermühle hin sparsam; Südspitze des Trebachsees; Liebenau: nach Neudörfel hin Gol. BV. III—IV. 254. Kr. Grieseltal Ders. a. a. O. !! S. Ob.-Ullersdorf Stk. BV. a. a. O. Nz. BF. 45.

A. arvensis. Fr. Kunersdorf: Bäckermühle !! Sche. und La. HF. 54. Schw. Stoppelfelder T. BAP. VIII. 58. S. Ob.-Ullersdorf Stk. SF. III. 17. Nz., Gb. BF. 45. Sf. BF. a. a. O. Weiße Berge; Gablenz Wa. BV. X. 123; gemein auf Äckern Wa. BV. XXIV. 142. Pf. und F. auf besseren Äckern sehr häufig !! Tr. Äcker am Teufelsstein !! (Mu. L.; Park Treichel !!)

Sanguisorba officinalis. Kü. Wiesen am Göritzer Damm Tsch. TF. Dr. Gr.-Kesselsee HF. 54. Fr. Kunersdorfer Wiesen !! Kr. Neuendorf Drescher; Oderaue; Fährwald bei Dt.-Nettkow Gol. (!); Schurre. Mü. Bo. Zwischen Seedorf (Schu.) und Königswille an der Chaussee Mü. !! Sf. BF. 45. Pf. Neumühle Baen. BF. a. a. O. !!; Roggsche Mühle; Taubenlaugwiesen; Kohlholz; vor der Babo u. a. !! (Mu. Zibelle L.)

S. sanguisorba = minor. Kü. Tamsel H. Schulze; an der sogenannten Wolfsschlucht Tsch. TF. Sche. Herrenberge Gol. (!) Schw. Chaussee nach Paradies einzeln; Liebenau: Baderberg und bei der Reichen Brücke; Kalk- und Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 122. Jordan: Finkenberg T. BAP. IV. 78. (Meseritz. Ritschl AF. 198.) Kr. Kienberge Gol. BV. III—IV. 254; Kähmen; Küchengärten. Mü. Bo. In der Nähe der Boberbrücke Alisch. S. Seifersdorf; an Herrmanns Bleiche zum Walde; Ziegelei zwischen Droskau und der Eisenbahn Bode SF. III. 17. Vgl. BF. 45. Nz. Schlabener Mühle Ge.; Fasanenwald !!; südwestl. von Bomsdorf Hoffmann BV. L. XXXIII. Gb. Kaltenborner Berge Ders. a a. O. Sf. Am Eisenbahndamm verschleppt Schu. Pf. Wunzengraben; westl. von Pokuschel; Schipgawiesen !! (Mu. Park Weise BV. VIII. 78, L.; Arboretum L. SG. 1906 u. a. L.)

S. muricata = Poterium polygamum. S. (Sagan: Boberufer 1840 Knorr AF. 198.) Sf., Pf. BF. 45. F. Eisenbahndamm an der Badestrasse sehr viel !!

Agrimonia odorata. Fr. Kunersdorf: auf den kleinen Hügeln im Sumpf südl. von der Märk.-Pos. Bahn !! Schw. Um Neuhöfchen T. BAP. IV. 78. Gb. Grötzsch !! Pf. Kohloer Trift nördl. vom Welocksberg; Krähenwäldchen; Babo !! F. Naundorf: Dorfaue; Briesnigk; Neu-Sacroer Wiesen; Weg von Koyne nach Scheuno; Gr.-Jamnoer Ziegelei !! Tr. Pokuschel: am Fließ !! (Mu. L. SG. 1906.)

*†***Rosa alpina.** Pf. Am See nach Niederjeser hin Ka. !!

*† *R. cinnamomea.* Sf. Zäune am Karrasteich Weise BV. VIII. 79. Sp. Bohsdorf !!

R. dumetorum. Sf. Klinge Wa. BV. X. 124. Pf. Zwischen den Spiegelteichen und Drahthammer !! F. Gr.-Jamnoer Ziegelei; Scheunoer Weinberg !!

R. coriifolia. Kü. Viehtrift an der Oder nach Gö. zu einzeln 1901 Hirte BV. XLIV. 171.

R. rubiginosa. Kü. Hecken in Tamsel Tsch. TF. Dr. Stampei HF. 55. Fr. Kunersdorf nicht selten !! Kr. Griesel: zwischen Kalksee und Krämersborner Kalkteich !! S. Nördliche (nicht westliche Finger BF. 44) Abhänge der Waldwiesen Bode; am Waldschloß; Kätelschäferei; Thielgasse; Lustgarten SF. III. 17. Nz. BF. a. a. O. Gb. Grochower Berge !! Sf. Klinge; bei Merke Wa. BV. X. 124. F. Scheunoer Weinberg einzeln !! (Mu. L.)

R. rubiginosa × canina. Sf. Klinge unter den Eltern Wa. BV. X. 124.

R. elliptica. Re. Matschdorf Seehaus AGF. 417.

R. tomentosa B) venusta. (Mu. L.)

R. t. C) ***umbelliflora.*** Kü. Viehtrift an der Oder nach Gö. zu 1901 Hirte BV. XLIV. 171.

R. tomentosa × rubiginosa. Sf. Zwischen Petersdorf und der Eisenbahn Wa. BV. X. 124.

*†*R. pomifera.* Dr. Stampei HF. 55. S. Südl. von Herrmanns Bleiche Bode SF. III. 17.

Mespilus oxyacantha. Kü. Wild in Hecken Mass. TF. S. Seifersdorfer Tongruben SF. III. 17. F. Nördl. von Sacro einzeln !! Tr. Abhänge östl. von Kl.-Särchen !!

M. monogyna. Kü. In Hecken, z. B. an der Wartheablage Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle sparsam !! Nz. Dielower Berge. Ge. F. Neißevorland hin und wieder; Gr.-Jamnoer Ziegelei sehr viel !! Tr. Abhänge östl. von Kl.-Särchen mit vor. !!

Pirus communis A) glabra. Kü. An mehreren Stellen im Forst, z. B. am Waldrand auf Gernheim zu Tsch. TF. Dr. Stange AF. 206. Sche. Nach Zielenzig zu häufig F. Reinhardt AF. a. a. O. Schw. Gol. Pf. Schipgawiesen !! F. Auf einem Ackerrain vor der Gr.-Jamnoer Ziegelei ein altes Exemplar; im Neißetal zwischen Scheuno und Kl.-Bademeusel sehr viel !!

P. malus A) acerba. St. Unterhalb der Samtmühle bei Neukunersdorf auf dem rechten Pleiskeufer ein Exemplar !!

P. torminalis. Kr. Wachtners Berg bei Hundsbelle früher, jetzt ausgerottet Lüddecke nach Mü. m.

P. aucuparia. Kü. Angepfl. und wild Tsch. TF. S. Angepfl. und verw. SF. III. 17. Gb. Dorf Wald: an der Golze!! Pf. Ögelnscher Hang!! F. Knüppeldamm; Neißemühle; Gr.-Jamnoer Ziegelei viel; Briesnigk; Preschenscher Mühlbusch!!

†*Amelanchier spicata.* Pf. Park zahlreich!! (!)

†*Ulex Europaeus.* S. Sorauer Wald östl. von Linie f., früher Linie a (verschwunden) Bode; südl. vom Sor. Walde bei Braunkohlengrube Konstantia; städtischer Wald bei der ehemaligen Scharfrichterei SF. III. 17. (!) Fü. Nach den Dielower Bergen hin HF. 2. Aufl. 37. Lieberose: Zwischen Grunow und Weichensdorf an der Bahnstrecke!! Gb. Sprucker Heide HF. a. a. O., Hoffmann BV. L. XXXIV. Pf. Nach Leipe hin Ka.!! F. Jerischke: am Wege nach Preschen!!

Sarothamnus scoparius. Kü. Kohlenweg Mass. TF. Kw. Höllenkeute Taubert BV. XXVIII. 48. Zielenzig. Chaussee bei Herzogswalde Taubert a. a. O. Sche. Teichstrauch Taubert a. a. O. La. Tiergarten viel Aschs. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8. Kr. Krämersborn: Schlucht südl. vom Dorfe!! S. In und bei Kiefernwaldungen häufig (vgl. BF. 30), besonders nördl. von den Waldwiesen; in den Büschen bei Laubnitz und in zahlreichen Exemplaren von gegen 2 m Höhe in einem Busch nördl. vom Thielvorwerk SF. III. 17. Nz., Gb. BF. 30. Sf. BF. a. a. O. Abhänge bei der Kulmer Durchfahrt Wa. BV. X. 122; Steinberg bei Räschen viel Wa. BV. XXIV. 141. Pf. Park; Ögeln; Streitungen u. a.!! F. Mehlensche Schlucht; Jocksdorf; Scheunoer Weinberg: nördl. Abhang; Noßdorf: Chaussee nach Gr.-Jamno; Bahndamm bei Kl.-Kölzig; Tzschacksdorf!! Tr. Zwischen Bahren und Zelz!!

Genista pilosa. Kü. Neumühl: Waldhaus H. Schulze TF. S. Ob.-Ullersdorf Stk.; Waldwiesen Bode; Laubnitz SF. III. 17. Nz. BF. 31. Gb. Forstrevier Pinnow!! Pf. Kleine Heide!! F. Hornoer Berg; Malxe bei Eulo; Gr.-Jamnoer Ziegelei; zwischen Noßdorf und Simmersdorf; Jocksdorfer Heide; vor Preschen; Raden; Jerischke; zwischen Halbendorf und Kromlau (Kromlauer Wald viel Taubert BV. XXVII. 141)!! Kb. Gosda bei Klinge!! Tr. Kalke Nicolai. (Mu. Weißwasser SG. 1891; Weißkeißel u. a. L. SG. 1906.)

G. tinctoria. Kü. Kgl. Forst und um Neumühl zerstreut Tsch. TF. Dr. Taubert BV. XXVIII. 48. Fr. Kleists Höhe; Grüner Tisch

HF. 37; Kunersdorf: Bäckermühle und Pauls Born !! Kw. (Gleißen), Sche., La. nicht selten Taubert a. a. O. Kr. Hohlweg beim „Goldenen Löwen" Aschs. S. BF. 31. Nz. Hohlweg an der Bremsdorfer Mühle Aschs. Gb. Forstrevier Pinnow !!; Kaltenborner Berge Baen. BF. a. a. O. !! Sf. BF. a. a. O. Wald an der Gatka bei Gablenz Wa. BV. X. 122. Pf. Roggsche Mühle; Neumühle; Kohlo !! F. Noßdorf; Gr.-Jamnoer Teich und Ziegelei; zwischen Koyne und Tschacksdorf; Weg von Gr.-Bademeusel nach Raden !! Tr. Kalke Nicolai; Abhänge östl. von Kl.-Särchen !! (Mu. L.)

G. Germanica. Kü. Finkensteiner Forst mehrfach Tsch. TF. Dr. Schwanenberge; Eichgrund Taubert BV. XXVIII. 48. Re. Burgwall HF. 37. Fr. Grüner Tisch HF. a. a. O.; Kunersdorf: Waldberg und zwischen Bäcker- und Rätschmühle !! Schw. Flußwerder im Packlitzsee Gol., T. BAP. VIII. 57. Kr. Kienberge Mü. S. Ob.-Ullersdorf Stk.; Lohs: am Dachsberge Bode; Laubnitzer Busch SF. III. 17. Nz. BF. 31. Gb. Einbecke Th.; zwischen Markersdorf und Birkenberge !!; Kaltenborner Berge Ge. BF. a. a. O.!! Sf. Klinge Baen. BF. a. a. O., Wa. BV. XL. 180. Pf. BF. a. a. O. F. Malxe bei Eulo; Gr.-Jamno; zwischen Noßdorf und Simmersdorf; Radensche Berge; Kl.-Bademeusel: Schulzes Winkel; Abhänge vor Horno; Weg von Gr.-Bademeusel nach Raden !! Tr. Nicolai. Abhänge östl. von Kl.-Särchen !! (Mu. Weniger häufig als die beiden vor. L.)

G. Anglica. [Sf. Zerstreut Schu.]

Cytisus nigricans. Fr. Grüner Tisch Buek AF. 135; Kunersdorf: bei der Försterei sparsam !! St. An der Pleiske Leichholz gegenüber Aschs. BV. XXVIII. 48, HF. 37. La. Grunower Forst am Wege nach Koritten spars. Gol. (!), H. XV. 58, BV. XLI. 229. Schw. Stadtheide nach dem Gr. Nieschlitzsee hin Gol. BV. II. 166; Forst zwischen Schönfeld und Goldbach; beim Läsgener Wanzenluch; Läsgener Wiesen westl. vom Eichberg Gol.; Wiesengrund bei Friedrichswerder Trenkel. Kr. Torfmühle Mü.; Kossar Weiland AF. a. a. O.; Krämersborn: Gr. Heide beim Quellteich Gol. BV. III—IV. 251. Nz. BF. 31. Gb. Pinnower Teerofen Doms AF. a. a. O., jedenfalls identisch mit Forsthaus Eichhorst, dort viel !!; Kaltenborner Berge Baen. BF. a. a. O., Tessendorff !! Sf. Kroatenhügel Hellwig AF. a. a O., Schu.; Bahndamm hinter Gassen; Ziegelei bei Liesegar; Eichberge Weise BV. VIII. 78; Spechtwinkel Hellwig, Aschs. AF. a. a. O.; Chaussee nach Kulm einzeln Hinneberg, Aschs.

F. Gr.-Bademeusel: erste Schlucht im Abhange nach Kl.-Bademeusel hin!! Tr. BF. a. a. O. Chaussee nach Teuplitz!! (Mu. Köbelnsche Brücke; Waldkapelle Weise, Aschs.; Alaunwerk Rabenhorst; Braunsdorf: Chaussee und Arboretum nach Schube, Flora 1903; Bergpark u. a. L.)

*†*C. capitatus.* Kr. Kirchhof angepfl. Gol. Bo. Kirchhof in Jähnsdorf Baen. BF. 31. Pf. Anlagen Baen., Gallus BF. a. a. O. F. Kromlauer Park Hantscho, Aschs., Taubert BV. XXVII. 141. (Mu. Arboretum; Park L.)

*†*C. elongatus.* Sf. Waldstreifen am Bahngeleise zwischen Baudach und Gassen in alten Exemplaren Schu.

**Lupinus luteus* mit gelblich-weißer Blüte. Schw. Äcker bei Ulbersdorf Gol. BV. VIII. 115.

Ononis spinosa. Kü. Kutzdorf Mass. TF. Fr. Kunersdorf!! Schw. Bei der Stadt; Jordan-Paradies T. BAP. VIII. 57. S. Hier von Struve und seinen Gewährsmännern nicht gefunden SF. III. 17; vgl. BF. 32. Pf. Kummeltitz Mü.; Weg von Datten nach Beitzsch!! Fehlt bei F.!! (Mu. L. SG. 1906.) Die Bezeichnung „gemein“ für ÖNL., wie Baen. BF. a. a. O. will, trifft nicht zu.

O. procurrens. Bei F. ausschließlich die Gattung vertretend!!

O. p. var. mitis. Sf. Wald zwischen Spechtwinkel und Liesegar; Treibehügel Wa. BV. X. 123.

O. hircina. S. Seifersdorfer Tongruben nahe der Triebeler Straße Bode; Waldwiesen SF. III. 17; (Sagan: zwischen Schönbrunn und Kothau Matzker in Schube SG. 1903). [Sf. Zerstreut Schu.] Kürzlich auch bei Ch. (Naumburg) SG. 1910 gefunden.

Anthyllis vulneraria. Kü. Stadtforst; Tamsel; Reitwein Mass. TF. Dr. Greibensee HF. 38. Fr. Kunersdorf: an der Märk.-Pos. Bahn bei den Torfsümpfen!! Kw. Höllenkeute Taubert BV. XXVIII. 48. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8. Kr. Hundsbelle Mü. S. Gebaut und verw., z. B. Nürnbergers Kiefer und bei Goldbach SF. III. 18. Sf. Gebaut Schu. Pf. Marienhain: im Chausseegraben spärlich; Eichbüschchen; zwischen Datten und Beitzsch; Weg von Datten nach Kummeltitz; Kohloer Feldmark!! F. Schuttplätze einzeln; zwischen Naundorf und Sacro; Äcker des Dominiums Berge; Neißevorland bei der Storchlache und unterhalb Briesnigk 1904!! Tr. Jocksdorf Nicolai; Gr.-Särchen L.; Bahnhof Teuplitz!! (Mu. L.)

Medicago lupulina var. Willdenowii. Zü. Steinbach: nach Dt. Nettkow

hin Gol. (!) F. Kiesgrube am mosaisch. Friedhof; auch sonst nicht selten auf Schutt!!

M. macrocarpa var. falcata. Kü. Wegränder häufig Tsch. TF. Fr. Kunersdorf häufig!! Kr. Kirchhof Holla BF. 32; Torfmühle; Rädnitz; Rabenberg Mü. S. Häufig Finger BF. a. a. O., SF. III. 18. Nz. Vor Schlaben Aschs. Gb., Sf. BF. a. a. O. Pf. Christinensruhe; Kohloer Feldmark; Schipgawiesen!!; Niewerle Mü.

†*M. macr. falcata* × *vulgaris.* Kü. Neu-Bleyen: an der Oder Otte TF. Fr. Kunersdorf: Dorfaue!! La. Ostseite des Tschetschsees Gol. (!) Schw. Bei Neuhöfchen und Chaussee nach Kalau T. BAP. IV. 78. Zü. Bei Langmeil kultiviert Riese (!), Th. Hellwig BAP. IV. 8. Nz. Seminargarten; Priorsberg Ge. F. Schuttplätze an der Sorauerstraße Juli 1906!!

†*M. hispida.* Sf. Knorr BV. XVII. 15; sehr häufig in den Fabrikhöfen Wa. BV. XXIV. 141. F. Kiesgrube am mosaischen Friedhof Oktober 1897!!

†*M. Arabica.* Sf. Bradtke BV. XVII. 15. F. Mit vor.!!

M. minima. Dr. Hinter Seefeld HF. 39. Fr. Kunersdorf: Ausstich bei der Märk.-Pos. Bahn am Blankensee sehr viel!! Kw. Höllenkeute Taubert BV. XXVIII. 48. La. Tschetschsee bei der Buchmühle Gol. (!) Schw. Liebenau: Neuhöfchen nach Rinnersdorf hin häufig; Jordan; bei der Reichen Brücke; Chaussee nach Rinnersdorf; Wilkau: nach Neudörfel hin vor dem Walde; Mühlbock: an der kathol. Kirche; Birkholzer Heideluch am Wege nach Mühlbock Gol. BV. VIII. 116; trockene Hügel bei Neuhöfchen T. BAP. IV. 78. (Meseritz. Ritschl AF. 140.) Zü. Kay: Schwedenschanze Gol. a. a. O. S. Triften und Grasplätze häufig SF. III. 18; schon Finger BF. 32. Nz. Beim Fasanenwald Baen. (!) Gb. Rabenhorst. Sf. Hellwig AF. a. a. O. Pf. Früher Ka.

†*M. Aschersoniana.* Sf. Falke BV. XVII. 15, Schu.; in fast allen Fabrikhöfen Wa. XXIV. 141.

Melilotus dentatus. (In einer Vorstadt von Bomst Th. Hellwig Fiek Flora 99.) S. Nördl. von der Stadt August 1899 Mix nach Dr. Preuß-Danzig (br.). Vgl. H. Preuß, Die Salzstellen des nordöstlichen Flachlandes und ihre Bedeutung für das Entstehen unserer Halophytenflora in „Mitteilungen aus dem geolog. Fachblatt und der Bernsteinsammlung der Univ. Königsberg“, No. 9. 73. Nz. Schlabener Mühle Aschs. Sf. Einmal auf einem Schuttplatze Schu.

†*M. parviflorus.* Sf. Wie vor. Schu.

M. altissimus. Schw. Straße nach Mühlbock und Fußsteig nach der Neuen Welt Gol. BV. II. 166; Mühlbock: am kathol. Kirchhof Gol.; Muschten: am Guhrowald Gol. BV. VIII. 116. (Meseritz. Ritschl AF. 142.) Nz. Feuchter Grasrain vor der Schlabener Mühle Aschs. BV. III—IV. 251. Pf. Weg von Datten nach Beitzsch!! (!) BV. XLI. 229; Kummeltitz: Dorfaue!!

M. melilotus officinalis. Kü. Brachäcker; Bahndämme; Göritzer Damm Mass. TF.; Tamsel; Wegränder Tsch. TF. S. Rautenkranzweg Bode; nördl. vom Thielvorwerk SF. III. 18. Nz., Gb., Sf. BF. 32. Pf. Kohlo; Schäferei Zauchel Stk. SF. a. a. O. F. Auf allen Schuttplätzen sehr viel!! (Mu. L. SG. 1906.)

M. albus. Kü. Mit vor. Mass. TF.; Schutthaufen auf dem Gorin Tsch. TF. Schw. Chausseeränder verschleppt T. BAP. VIII. 57. Kr. Griesel: Kalksee; Krämersborn Gol.: Kalkteich!! S. Eisenbahn nach Schönwalde häufig u. a. Bode SF. III. 18. Gb. Grano; Grötzsch; Grochower Berge!! Sf. Tauchel Stk. SF. a. a. O. Pf. Hohjeser; Kohloer Feldmark!! F. Schuttplätze; Hohlfelds Ziegelei hinter Koyne; Chaussee vor Strega!! Tr. Rinkendorf Stk. SF. a. a. O. (Mu. L.)

*†*Trigonella melilotus coeruleus.* Sche. F. Reinhardt AF. 143. Kr. In Thiemendorf kultiv. Aschs.; desgl. in Leitersdorf und (Läsgen) Gol. Nz. BF. 33. Sf. BF. a. a. O. Hinkau: in Hausgärten verw. Wa. BV. XXIV. 141.

Trifolium pratense mit weißer Blüte. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8.

T. alpestre. Kü. Stadtforst bei Tamsel Mass. TF. Fr. Kunersdorf: Kleists Höhe und zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! La. Tiergarten Gol. (!) Kr. (Sauermanns Mühle) Lüddecke; Griesel: Kollätschteiche und Kalksee!!; Hundsbelle; Pfeffermühle Mü. S. Droskau SF. III. 18. Nz. Fasanenwald Wa. BF. 33!! Gb. Grochower Berge; Pinnow: Forsthaus Eichhorst; Wüst-Drewitz: zwischen dem Kalpanz und Kleinsee!! Sf. BF. a. a. O. Pf. Christinensruhe; Ögelnscher Hang; Wunzengraben!! F. Scheunoer Weinberg; Abhang hinter Gr.-Bademeusel und auf dem höchsten Berge in der bäuerlichen Heide daselbst; Radensche Berge; Hornoer Abhänge nach Briesnigk hin; Gr.-Jamnoer Ziegelei!! (Mu. Rabenhorst.)

T. rubens. Kü. Tamsel: Heide H. Schulze; [auch in Kleefeldern Tsch.] TF. Fr. Am Wege nach dem Grünen Tisch Buek AF. 144. Schw. Am Liebger See; Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV.

VIII. 116. Kr. Kienberge Gol. a. a. O. Nz. Dielower Berge Baen. (!) AF. a. a. O. Gb. Kaltenborner Berge Ge., Baen. BF. 34, Aschs. !!

T. r. B) ***glaberrimum.*** La. Kirchhof Gol. AGF. 437, BV. XLI. 230. (!)

T. medium. Sche. Werder am Karschensee Gol. (!) St. Wilkensee u. La. Tschetschsee; Gol. (!) Kr. Pfeffermühle Mü. Ch. BF. 34. S. Seifersdorf am Bach Aschs. Nz. BF. a. a. O. Gb. Kaltenborner Berge Baen. BF. a. a. O.!!; Grochower Berge !! Sf. BF. a. a. O. Pf. Christinensruhe; Eichbüschchen !! F. Neu-Sacroer Wiesen; Eisenbahnbrücke auf der Neustädter Seite; Mulknitz; Radensche Berge; Gr.-Jamnoer Teich und Ziegelei; Abhang zwischen Strega und Pohsen; Gr.-Bademeusel: höchster Berg in der bäuerlichen Heide !! (Mu. L.)

*†*T. incarnatum.* Kü. Drewitz unter *T. pratense* Tsch. TF. Schw. Schönfeld unter Serradella Gol. BV. VIII. 116. S. Äcker südl. vom Niedervorwerk verw. SF. III. 18. Gb. BF. 33. Sf. Bisweilen gebaut Schu.

T. striatum. Fr. Oderwiesen bei der Schäferei HF. 40. Gb. Rabenhorst. Sf. Ratsberg Hellwig BV. XVII. 15., bisweilen fast verschwunden Schu.

T. fragiferum. Kü. Zwischen Schwellentränke und Ostbahn; bei Tamsel H. Schulze; bei Warnick Mass. TF. Dr. Röthsee HF. 40. Fr. Kunersdorf: Dorfsee südl.!! S. Auf den Waldwiesen (Finger BF. 34) verschwunden; Petris Ruh Bode; Seifersdorf: an der Dorfstraße SF. III. 18. Nz. BF. a. a. O. Am Bahnhof Ge. (!) Gb. BF. a. a. O. Sf. Wege und Wiesenränder sehr gemein Wa. BV. X. 123. Pf. Nablather Teich; Krähenwäldchen !! F. Noßdorf: Weg nach Smarso; Kl.-Jamnoer Teich !! (Mu. Zibelle Weiß BF. a. a. O., L.)

T. montanum. La. Mühle Gol. (!) Schw. (Kalauer Hügel) T. BAP. VIII. 57. S. Rückenberg; Seifersdorfer Tongruben; Laubnitzer Büsche; Wiesen von Schönwalde SF. III. 18. Nz. Fasanenwald Baen. BF. 34 !! Gb. Germersdorf Th; Kaltenborner Berge Baen. a. a. O. !!; Grochower Berge !! Sf. BF. a. a. O. Pf. Kohlo; zwischen Neumühle und Roggsche Mühle jenseit des Stranges; zwischen Datten und Beitzsch !! F. Noßdorf: Chaussee nach Gr.-Jamno und Ziegelei; zwischen Koyne und Tzschacksdorf; Abhang zwischen Strega und Pohsen !!; Kromlau selten L. Tr. Nicolai.

T. hybridum. Kü. Volksgarten; Geislers Holzplatz Tsch. TF.

Fr. Kunersdorf: Eisenbahndamm an den Torfsümpfen!! La. Wiese am Werder; Tschetschsee bei der Ziegelei Gol. (!) Kr. Oderwiesen; zwischen Dt.-Nettkow und Gr.-Blumenberg Gol. (!); Hundsbelle Mü. S. Gebaut und oft verwildert, z. B. am Wege nach Laubnitz SF. III. 18. Nz. Wiesen am Seminargarten!! Gb. Teiche vor Gr.-Drewitz!! Sf. BF. 34. Pf. Streitungen!! F. Fußsteig von der Neustadt nach Jähnsdorf; Sacroer Feldmark nach Naundorf hin; Mulknitz; zwischen Noßdorf und Gr.-Jamno; Briesnigk an der Lache; Simmersdorf!! (Mu. L.)

T. elegans. Fr. Kunersdorf: Eisenbahndamm bei den Torfsümpfen!! Sf. Wa. BV. XVII. 15. F. Mulknitz 1898; zwischen Naundorf und Sacro auf einem Feldrain einzeln!!

†*T. spadiceum.* Fr. Rotes Vorwerk 1880 einmal W. Kintzel (!). War wohl nur vorübergehend eingeschleppt. Vgl. HF. 41.

T. agrarium. Kü. Waldränder; auf Rainen häufig Tsch. TF. La. Tiergarten Gol. (!) Kr. Kienberge Tietz, Aschs. S. Ob.-Ullersdorf Stk.; nördl. von der Kätelschäferei Bode SF. III. 18. Nz., Gb., Sf. BF. 34. F. Äcker zwischen Naundorf und Sacro; Feldstraße!! Hier wohl mit Kleesamen verschleppt. Tr. BF. a. a. O. (Mu. L. SG. 1906. Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

*†*Galega officinalis.* Zü. In Gärten 1866 Riese BV. VIII. 116. Kr. Griesel: im Schulgarten 1902 mit weißer Fahne!!; Berg Mü. Nz. Kummerower Mühle Steinert BV. III—IV. 251. F. Im Garten an der kathol. Kirche!!

Oxytropis pilosa. Nz. Wellmitz H. Schulze AF. 153.

Astragalus cicer. Kü. Tamselsche Berge Lucas TF. Re. Zwischen Steinfurt und Heidemühle; Kgl. Forst nach Kunersdorf hin HF. 42. Kw. Kreiningsee Gol. (!) Sche. Chaussee nach Zielenzig spars. Ders. (!) Schw. Gräditz Trenkel BV. VIII. 116. Kr. Kienberge Weiland BF. 35; Schlucht bei Hundsbelle; Rabenberg Mü. Nz. Schlabener Mühle Baen. AF. 154; Dielower Berge Lehmann BF. 35. Gb. Hinter Grano Ge. BF. a. a. O.

A. glycyphyllus. Kü. Zorndorfer Berg; zwischen Forsthaus und Kaiserstuhl Mass. TF.; Stadtforst zu beiden Seiten der Chaussee; Uferstraße Tsch. TF. Fr. Chaussee nach dem Grünen Tisch HF. 42; Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! Kr. Griesel: Abhänge am Kalksee, Grenzteich, Schwarzteich u. a.; Krämersborn: Kalkteich!!, See Mü.; (Sauermanns Mühle) Aschs.; Kienberge Weiland BF. 35; Wend.-Sagar Mü. Bo. Dachow: Garten des Schenkers!! Ch. BF. a. a. O. S. Droskauer Kalk-

büsche häufig; Sorauer Wald SF. III. 18. Nz. Gr. Treppelsee: Westufer Aschs. Gb. Pinnow: Forsthaus Eichhorst; Grochowe Berge!!; Kaltenborner Berge Baen. BF. a. a. O. !! Sf. BF. a. a. O. Kirchhofsmauer in Gablenz Wa. BV. X. 123. Pf. Ögeluscher Hang sparsam; Christinensruhe!! F. Abhänge zwischen Gr.-Bademeusel und Zelz; auf dem höchsten Berge der bäuerlichen Heide von Gr.-Bademeusel; Radensche Berge; Pohsen; zwischen Forst und Marienhain im Chausseegraben einzeln; Horno: Abhänge nach Briesnigk hin viel!! Tr. Zwischen Buckoka und Gr.-Särchen!!; Kemnitzer und Buchholzer Mühle Nicolai.

A. *Danicus.* Fr. Grüner Tisch Buek AF. 155; Pulverkrug Holla. Ziebingen. Buek AF. a. a. O. Sche. Chaussee nach Zielenzig südöstlich vom Bürgersee Gol. (!) St. Neukunersdorf: Taubenmühle HF. 42. Kr. Waldow AF. a. a. O.; Forstrevier Neustall bei Kunersdorf; zwischen Blankfeld und Kunersdorf Gol. BV. VIII. 117; Griesel: Hundewinkel!!

A. *arenarius.* Re. Heide südwestlich der Stadt Buek AF. 155. Ziebingen. Ders. a. a. O. Kw. Nach Sophienwalde und der Papiermühle hin Gol. (!) Zielenzig. Postumtal Taubert BV. XXVIII. 48. La. Nach Schönow hin Hagedorn BV. III—IV. 252. Schw. Schönfeld Gol. BV. II. 166; Wald beim Kupperwinkel und zwischen Seeläsgen und Möstchen; Birkholzer Seite Gol.; Neuhöfchen: Weg nach Altenhof T. BAP. IV. 78. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Zü. Krauscher Heide Riese. (!) Kr. Hundsbelle Seler; Dt.-Sagar Weiland AF. a. a. O.; Rusdorf; zwischen Baudach und Beutnitz Mü.; Kgl. Forst zwischen Rädnitz und Krämersborn Gol. BV. III—IV. a. a. O.!!; zwischen Bindow und Leitersdorf Gol. Nz. BF. 35. Bomsdorf Gallus; zwischen den Dielower Bergen und Fü. einzeln Steinert, Aschs. BV. III—IV. a. a. O. Gb. BF. a. a. O. Sf. Straße nach Kulm Hellwig (!); Sandweg am Hügel hinter der Neumühle (vgl. BF. a. a. O.) Schu. Pf. Chaussee zwischen Hohjeser und Marienhain: Kilometerstein 24,0 Ka.!! F. Rabenhorst. Noßdorf: Chausseen nach Gr.-Jamno und Simmersdorf und bei der Ziegelei am Waldrande!!; Mulknitzer Teiche — Hügel Ka.!!; Düne in Koyne; Gr.-Bademeusel: südlich an mehreren Stellen viel!! Tr. Tzschacksdorf Weise (!); Kemnitz Nicolai BV. III—IV. a. a. O. (Mu. Rabenhorst.)

A. *a. B) glabrescens.* Kr. Zwischen Krämersborn und Bahnhof Rädnitz!! Gb. Sprucker Heide häufig HF. 42. F. Am Teich zwischen Gr.- und Kl.-Bademeusel!!

Coronilla varia. Kü. Oderdämme und Wegeränder häufig Tsch. TF. Fr. Kunersdorf häufig!! Schw. Schönfeld Gol. BV. III—IV. 128. Bo. Dachow!! Ch. BF. 36. S. Grasplätze, Wegeränder und Büsche häufig SF. III. 18. Nz. Am Kl.-Treppelsee; vor der Schlabener Mühle Aschs. Gb. Tzschiegern!!; Kaltenborner Berge Baen. BF. a. a. O., Aschs.!!; Grochower Berge!! Sf. BF. a. a. O. Steinberg bei Räschen Wa. BV. XXIV. 141. Pf. Stern; Schipgawiesen; zwischen Hohjeser und Marienhain; Wunzengraben; Ögeln; Chaussee nach Kulm; zwischen Hoh-Vorwerk und Roggsche Mühle!! F. Gr.-Bademeusel: gegenüber dem Dorfe am trigonom. Punkte und Abhang nach Kl.-Bademeusel hin; Scheunoer Weinberg!! Tr. Längs der Lauka nach Kemnitz hin Nicolai; zwischen Buckoka und Gr.-Särchen!! und Neiße daselbst Taubert BV. XXVII. 143!! (Mu. L. Park!!)

Ornithopus perpusillus. Fr. Kunersdorf: auf trockenen, kurzgrasigen Stellen nicht selten!! St. Südl. vom Bahnhof Aschs. Sche. Teichstrauch Taubert BV. XXVIII. 48. Schw. Waldränder bei der Stadt und bei Rietschütz T. BAP. VI. 69. S. Droskauer Kalkbüsche; Schonungen südl. von Seifersdorf sehr häufig; auch im Sorauer Walde (Baen. BF. 36) und sonst in Kiefernbeständen häufig SF. III. 18. Nz., Gb., Sf. BF. a. a. O. Pf. Schipgawiesen Mü.; Leipe!! F. Kromlau Hantscho, Aschs. BV. XXVII. 143; nördlich von der Neustadt; hinter dem Dominium Berge; Lehmgruben gegenüber der Webschule; zwischen Naundorf und Briesnigk; Neißeufer bei Briesnigk; Malxe bei Eulo; Chaussee vor Noßdorf; zwischen Koyne und Tzschacksdorf; Preschen; vor Domsdorf; Scheunoer Weinberg; Kl.-Bademeusel: Schulzes Winkel; Waldrand am Wege von Sacro nach Ögeln!! Tr. Kemnitz Nicolai. (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O.; Park Treichel!!; Chausseegraben nach Weißwasser Treichel.)

†*O. compressus.* Unter Serradella. Schw. Schönfeld Gol. BV. VIII. 118. (Mu. Zibelle; Weißwasser SG. 1899.)

*†*Onobrychis onobrychis.* Kü. Gebaut Tsch. TF. La. Tschetschsee bei der Ziegelei Gol. (!) Schw. Jordan: Kalkofen T. BAP. VIII. 57. Kr. Kirchhof Holla AF. 157. S. Nicht selten gebaut SF. III. 18. Nz., Pf. BF. 36. (Mu. Park verw. L.)

Vicia tetrasperma. Kü. Neues Werk; Kanonenberg Tsch. TF. Dr. Chaussee nach Radach HF. 43. Fr. Oderdamm Paalzow (!); Kunersdorf: Chaussee bei der Windmühle!! St. Bahnhof Neukunersdorf: nach der Samtmühle hin!! Kr. Klette Tietz (!); Oderufer Mü. S. Häufig SF. III. 18. Nz. Oderufer (!); Wellmitz

H. Schulze; Dielow Baen. AF. 160. Sf. Hellwig AF. a. a. O. Pf. Weg von Datten nach Beitzsch; Äcker und Remise westl. von der Kohloer Schäferei!! F. Alte Ziegelei an der Eisenbahn nach Teuplitz; Chaussee nach Marienhain; zwischen Mulknitz und Neu-Sacro; Noßdorf: Weg nach Smarso; vor Domsdorf; hinter Koyne; rechtes Neißeufer zwischen Gr.- und Kl.-Bademeusel; unterhalb Sacro bei der ersten Lache!!. (Mu. L.)

†*V. monantha.* S. Schloßvorwerk verw. Finger BF. 37; gebaut als Futter SF. III. 18.

V. pisiformis. Nz. Dielower Berge HF. 44.

V. silvatica. Dr. Stampei Buek AF. 161. Kw. Gleißen Buek AF. a. a. O.; Buchenschlucht und Bergmühle Taubert BV. XXVIII. 48. Sche. Buchwald F. Reinhardt AF. a. a. O.; Bächenseen F. Reinhardt, Gol. (!), Taubert a. a. O., Nauwerck. St. Görbitschsee HF. 44. La. Tiergarten Gol. (!) Kr. Kienberge Schu.; (Sauermanns Mühle) Aschs. H. XV. 59.

V. Cassubica. Dr. Eichgrund; Bullerberge Taubert BV. XXVIII. 48. Fr. Kunersdorf: Kleists Höhe Aschs.!!, Bäckermühle!! Schw. (Wischener See) T. BAP. IV. 78. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8. Ch. BF. 36. S. Akaziengebüsch nördl. von der Kätelschäferei Bode SF. III. 18; Fußsteig von Bahnhof Linderode nach Tielitz!! Nz. BF. a. a. O. Gb. Kaltenborner Berge Baen. BF. a. a. O.!!; Chaussee am Kreuzungspunkte des Weges von Wüst-Drewitz nach Kleinsee; Pinnow: Forsthaus Eichhorst; Grochower Berge!! Sf. Steinberg bei Räschen Wa. BV. XXIV. 141; Oberklinge (vgl. BF. a. a. O.); Forsthaus Kuckuck; Ratsberg Schu. Pf. Christinensruhe Ka.!!; Chaussee vor Kulm!! F. Radensche Berge!! Tr. Zwischen Buckoka und Gr.-Särchen!! (Mu. Nicht selten L.; Park L.!!)

V. tenuifolia. Kü. Tamsel HF. 44. Schw. Flußwerder im Packlitzsee; Nieschlitzsee: Birkholzer Seite Gol. (!) (Meseritz. Ritschl AF. 162.) Kr. Oderwiesen jenseit Dt.-Nettkow nach Poln.-Nettkow hin Gol. BV. VIII. 119; Kienberge; Goskar Mü.! Nz. Paradies Ge. (!); Lawitz Doms AF. a. a. O. Gb. und Pf. BF. 36. (Mu. Park L.)

V. villosa. Fr. Kunersdorf: Äcker am Blankensee!! Kr. Bei den Kienbergen und Chaussee zwischen Rädnitz und Leitersdorf Gol. Zü. Riese. Nz. Getreidefelder beim Fasanenwalde viel Ulbrich BV. L. XXXVI; Äcker zw. Kummro und der Neuen Mühle Hoffmann a. a. O. XXXIV. F. Äcker nach Koyne hin!! (Mu. L. SG. 1907.)

V. dumetorum. Zü. Vor Padligar Hagedorn (!). Kr. Kienberge Gol. BV. VIII. 119; zwischen Briesnitz und Wend.-Sagar Mü. S. An einem Abhange zwischen Raubschloß und Rückenberg mit *Lathyrus vernus* !!

V. sepium. Kü. Gartenunkraut; Grasplätze Tsch. TF. St. Neukunersdorf: Samtmühle !! La. Tiergarten Gol. (!); beim Kirchhof Aschs. Kr. (Sauermanns Mühle) Aschs.; Schurre; Lerchengäßchen Mü.; Griesel: an den Kollätschteichen und Nordabhang zum Kalksee !! S. Gemein Finger BF. 36; häufig SF. III. 18. Nz. Gr.-Treppelsee Aschs. Gb. Pinnow: Forsthaus Eichhorst !! Sf. BF. a. a. O. Pf. Scheibenwiese unter Christinensruhe Ka. !! F. Naundorf: Graben hinter der Schenke !! Tr. Lauka unterhalb Kemnitz; Gr.-Särchen: Pusack !! (Mu. L.; Park !!)

V. lathyroides. Dr. Weg zur Wederheide HF. 44. Kw. Gleißen Gol. (!) Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 78. Kr. Zwischen Krämersborn und dem Schneideteich !! S. Äcker bei der Rautenkranzbrücke SF. III. 18. Nz. BF. 37. Gb. Germersdorfer Heide Th. (!) Sf. Forsthaus Kuckuck; Eisenbahndamm nach Merke hin Schu. Pf. Nablather Teich; zwischen Hohjeser und Marienhain; Forsthaus Zauchel !!; Schipgawiesen Mü. F. Neißeufer bei der Neustadt; alte Ziegelei an der Eisenbahn nach Teuplitz; Scheunoer Weinberg; Gr.-Bademeusel !! (Mu. Park L.)

Lathyrus tuberosus. Schw. Bei Schindelmühl einzeln T. BAP. IV. 78. (Meseritz. Ritschl AF. 166.) S. Seifersdorf: Tongruben und Äcker südl. von der Niederschles.-Märk. Bahn SF. III. 18. Nz. BF. 38. Gb. Rabenhorst. Sf. Ratsberg einzeln Schu.; bei Schönfeld sehr selten Hellwig AF. a. a. O. Pf. Chaussee nach Kulm: Telegraphenstange 48 Ka. !!

L. silvester. So. Kriescht: zw. Obermühle und Mittelbusch sehr sparsam Taubert BV. XXVIII. 49. Dr. A. Baeyer AF. 167. Re. Burgwall HF. 45. Fr. Kunersdorf: am Blanken und Faulen See und in der Nähe der Försterei !! St. An der Pleiske HF. a. a. O.; am Bahnhof Neukunersdorf Gol. (!) La. Tiergarten und Tschetschsee bei der Petersdorfer Bleiche Gol. (!) Schw. Graben zwischen Wilkauer See und Friedrichswerder Trenkel; Liebger See Schmeidler BV. VIII. 119. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Kr. Kienberge bei Goskar Gol. BV. III—IV. 252, Seler; Krämersborn: Weg nach Beutnitz !! Bo. Chausseegraben in der Nähe des Jähnsdorfer Sees !! Vgl. Wa. BV. XL. 186. Ch. BF. 38. S. Eichenkamp im Sorauer Walde; Laubnitz; Wald bei der Kätelschäferei SF. III. 18. Nz. Dielower Berge Baen. AF. a. a. O.

Gb. Tauersche Forst beim Pinnower Teerofen Doms AF. a. a. O. Sf. Zwischen Witzen und der Haakschen Mühle !! Pf. Christinensruhe !! F. Neißeufer in der Nähe der Neustädter Windmühle; Briesnigk: Gebüsch links vor der Neißebrücke; im Schulgarten zu Koyne angesät !! (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O.; Park L. SG. 1906 !!)

L. s. A. I. angustifolius (= *ensifolius*). Fr. Chaussee nach dem Grünen Tisch HF. 45.

L. s. B. platyphyllos. Fr. Dicht vor dem Grünen Tisch HF. 45.

L. paluster. Kr. Aue bei Rusdorf Aschs. Fü. und Nz. BF. 38. Gb. Lubiswiesen Ge. Sf. Wiese am Waldschlößchen, wegen des Mähens nicht zur Blüte kommend Schibbe, Schu.

L. vernus. Dr. Stampei Aschs. AF. 169; Tiefer Spring HF. 45. Fr. Pulverkrug Holla AF. a. a. O.; an der Eilang HF. a. a. O. Kw. Gleißen Taubert BV. XXVIII. 49. Sche. Buchwald F. Reinhardt AF. a. a. O. St. An der Pleiske HF. a. a. O.; Neukunersdorf: Samtmühle !! La. Tiergarten Gol. (!) Schw. Raubschloß in der Stadtforst; Westseite des Liebger Sees; Buchwald bei Kl.-Dammer Gol. BV. III—IV. 252; Liebenau: Haseldamm Gol. BV. VIII. 120. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Kr. Griesel: bei den Kollätschteichen; Kienberge Gol. BV. III—IV. a. a. O. S. Roter Berg und Mußhain; Frauenhecke; Droskau Bode SF. III. 18; auf einem Abhang zwischen Raubschloß und Rückenberg mit *Vicia dumetorum* !! Nz. Dammendorfer Forst am Gr.-Treppelsee HF. a. a. O.; Ob.-Schlaubemühle; Bremsdorf Baen. AF. a. a. O. Sf. BF. 38. Tr. Am Graben zwischen Buckoka und Gr.-Särchen einzeln Mai 1902 !! (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

L. niger. Dr. Stampei; Radacher Heide HF. 46. Sche. Hutberg F. Reinhardt AF. 169. La. Tiergarten Gol., Aschs. Schw. Stadtforst am Raubschloß und im Schwarzen Winkel Gol. BV. III—IV. 252; Muschtener Berge Gol. BV. VIII. 120; Neuhöfchen: Grenzgrund T. BAP. IV. 78. Zü. Kalzig Riese BV. VIII. a. a. O. Kr. Kienberge Weiland AF. a. a. O.; Schlucht bei Hundsbelle Mü. S. Nicht selten SF. III. 18, z. B. Rückenberg Finger BF. 39. Nz. Dielower Berge Ge. (!); Schlaben Doms AF. a. a. O. Gb. Kaltenborner Berge Baen. BF. a. a. O.; Tauersche Forst Th. BV. III—IV. a. a. O. Sf. Treibehügel Hellwig AF. a. a. O.; Ratsberg Ders. BF. a. a. O., Schu.

L. montanus. Kü. Bei Tamsel; Stadtforst; Forsthaus am Rande nach Gernheim zu Tsch. TF. St. Neukunersdorf: bei den Dampf-

sägemühlen an der Eisenbahn!!; Görbitsch: beim Mann Poeverlein. Kr. Zwischen Griesel und der Vordermühle, östl. Abhang!!; Braschen Mü. S. Seifersdorfer Wiesen häufig SF. III. 18. Nz. Gr.-Treppelsee westl. Aschs., u. a. BF. 39. Gb. Pinnow: Forsthaus Eichhorst!!; Kaltenborner Berge Baen. BF. 39!! Sf. Abhänge bei der Hammermühle Wa. BV. XXIV. 141; Ratsberg; Kroatenhügel Schu. Pf. Kl. Heide; Zaucheischer Hang!! F. Gr.-Jamnoer Ziegelei; Radensche Berge; Karauschen!! (Mu. Am Bahnhof — Wendenhügel; Wussina L. SG. 1906.)

L. m. B) tenuifolius (= linifolius). Nz. Fasanenwald!! Sf. Kroatenhügel; Eichberge Weise BV. VIII. 78.

*†*Geranium phaeum.* Zü. Alter Kirchhof 1862 Hagedorn-Götz, Riese BV. VIII. 115. Sf. Schlucht vom Stadtbrunnen nach dem Karrasteich Weise. Pf. An der Kirche und im Park Ka.!! Vgl. BF. 27. (Mu. Park L.)

*†*G. Ibericum.* Nz. Seminargarten Baen. Gb. Ge. BF. 27.

G. pratense. Kr. Logau: in Grasgärten Seler, Aschs. Ch. (Naumburg: Reichenau Weiland AF. 119.) S. u. Gb. Rabenhorst. Pf. BF. 27. F. Naundorf in Gärten; Pfarrgarten in Horno!! (Mu. Braunsdorf selten L. SG. 1906.)

G. palustre. Fr. Kunersdorf: Bäckermühle!! Kw. Bergmühle bei Gleißen Taubert BV. XXVIII. 48. La. Tiergarten Aschs. Schw. Jordan T. BAP. VIII. 57. Kr. Hundsbelle Aschs.; Griesel!! S. BF. 27. Nz. Schlabener Mühle sehr viel Aschs. Gb. Lauschützer Mühle!! Sf. Häufig Schu. Vgl. BF. 27. Pf. Neumühle; Roggsche Mühle; See vor der Fasanerie!! F. Naundorf; Briesnigk; Neu-Sacroer Wiesen; Noßdorf; Kl.-Jamno; Gr.-Jamnoer Ziegelei!! Tr. Lauka unterhalb Kemnitz!! (Mu. Gablenz L. SG. 1908.)

G. sanguineum. Re. Burgwall HF. 32. Fr. Grüner Tisch HF. a. a. O.; Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! Kw. Südl. von der Unterförsterei Neukrug Taubert BV. XXVIII. 48. Kr. Hundsbelle Mü. S. und Nz. BF. 28. Gb. Kaltenborner Berge Baen., Aschs.!! Sf. BF. a. a. O. Pf. Weinberg!!; Neumühle: Pferdewiese Ka.!! F. Scheunoer Weinberg!!

*†*G. Pyrenaicum.* Re. Dorfstraße in Klauswalde HF. 31. Kr. (Ackerrand bei Läsgen nach Sauermanns Mühle hin Aschs.) Gb. BF. 28. Pf. Hinter den Treibhäusern, meist weißblütig Ka!! Vgl. BF. a. a. O.

G. dissectum. Schw. Rinnersdorf; Beckermühle in einem Kleefelde Gol. BV. VIII. 115. (Meseritz. Ritschl AF. 121.) Bo. Jähns-

dorf Alisch. S. Äcker des Neuvorwerks Stk. BV. III—IV. 250; Ob.-Ullersdorf Stk. SF. III. 11. Nz., Gb. BF. 28. Sf. Nicht selten Schu., z. B. bei der Neumühle Baen. AF. a. a. O.; Kulmer Ziegelei!! Pf. BF. a. a. O. F. Naundorfer Äcker am Fußsteig nach Briesnigk; Äcker an der Malxe nach Kl.-Jamno hin!! Tr. BF. a. a. O.

G. columbinum. Fr. Kunersdorf: am Blankensee und bei der Dampfziegelei!! La. Äcker am Wege nach dem Tiergarten Taubert BV. XXVIII. 48. Schw. Am Kl. Nieschlitzsee; zwischen Schönfeld und Ulbersdorf Gol. BV. II. 165; Birkberg bei Muschten Gol. BV. VIII. 115. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8. Kr. Dt.-Nettkow Weimann BF. 28; zwischen Kähmen und Murzig Gol. BV. III—IV. 251; Merzdorf Tietz. Nz. Weg vor der Schlabener Mühle Aschs., u. a. BF. a. a. O., z. B. Dielower Berge Lehmann. Gb. Grochower Berge!! Sf. BF. a. a. O. Pf. Althammer; Schipgawiesen; Grabenränder westl. von der Kohloer Schäferei!! F. Alte Ziegelei an der Eisenbahn nach Teuplitz!!

G. rotundifolium. S. Am Herrmannschen Gut Finger. Pf. Hohjeser Cl. BF. 28.

G. molle mit weißer Blüte. Gb. Weinberge Tessendorff. Sf. Liebsgener Mühle am Lubisdamm Wa. BV. XXIV. 141. Diese Art fehlt bei F.!!

†*Erodium moschatum.* Sf. 1876 mit Wolle eingeschleppt Wa. BV. XX. XXVIII; einmal in einem Garten Schu. F. Kiesgrube am mosaischen Friedhofe November 1897!!

Oxalis corniculata. Pf. Gärten Cl. BF. 29, selbst im Straßenpflaster!! F. Gröschkes Fabrik Brade; Sacro: Pfarrgarten Groß!!

Radiola radiola. Dr. Seminarhof HF. 27. Sche. Bächenseen u. La. Tschetschsee Taubert BV. XXVIII. 47. Kr. Kienberge Weiland BF. 24. Bo. Jähnsdorf Alisch!! S. Häufig; mit roter Blumenkrone nördl. von Grabig September 1868 Bode SF. III. 11. Nz. Schießhaus Ge. Gb. Kaltenborner Berge!! Sf. Sehr häufig in Gräben und Ackerfurchen Wa. BV. X. 122 und XXIV. 140; Witzen: nach der Haakschen Mühle hin!! Pf. Leipe: Tränktröge; Streitungen!! F. Jähnsdorf; Malxe bei Eulo in Rasenausstichen; alte Ziegelei an der Eisenbahn nach Teuplitz; Neißemühle; hinter dem Scheunoer Weinberge; zwischen Koyne und Tzschacksdorf; Handschlitt; Räsching!!; Äcker an der Chaussee zwischen Noßdorf und Gr.-Jamno Taubert BV. XXVII. 140!! Kb. Kathlow!! (Mu. L. SG. 1906; Park L.!!)

*†*Ptelea trifoliata.* Pf. Park am See eine Fläche von ca. 100 qm dicht bedeckend Ka.!! BV. XL. 58. (!)

Polygala vulgare B) oxypterum. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8. F. Karauschen!! Tr. Gr.-Särchen: Zerna!!

P. v. C) ciliatum. Pf. Zwischen der Neumühle und der Roggschen Mühle jenseit des Stranges viel!! Blätter sehr dicht stehend, elliptisch, nur die obersten bis lanzettlich, nicht linealisch; Hochblätter stark, Flügel schwach gewimpert. Tracht von der des Typus völlig verschieden. Ich fand die Pflanze 1897, und es ist bemerkenswert, daß dieselbe von Mü. zehn Jahre später ganz unabhängig von mir an derselben Stelle gesammelt wurde. (!)

P. comosum. Fr. Kunersdorf: am Blanken und Faulen See!! Nz. Am Kl.-Treppelsee HF. 20. Sf. Stadtbrunnen Aschs. BV. X. X. Tr. Teuplitz Struve SF. III. 10.

P. amarum B) amarellum. Re. Heide Buek AF. 77. Fr. Auf Torfstichen bei Bischofsee HF. 20. Schw. Liebger- und Czernocksee; Wanzenluch in der Stadtforst; Läsgener Wiesen westl. vom Eichberge Gol. BV. III—IV. 248; Möstchener Wiesen nach Seeläsgen und Neudörfel hin Gol.; Kuhwiesen bei Muschten Gol. BV. VIII. 111; Neuhöfchen T. BAP. IV. 78. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Kr. Griesel: Kalksee!!; Krämersborner Kalkteich Gol. BV. III—IV. a. a. O., sehr viel Brade!! In ÖNL. bisher nicht beobachtet.

Mercurialis perennis. So. Kriescht: Mittelbusch Aschs. AF. 607. Dr. Tiefer Spring HF. 144. Kw. Gleißen Buek AF. a. a. O.; südl. von der Bergmühle viel Taubert BV. XXVIII. 54. St. An der Pleiske der Kolonie Sophiental gegenüber Gol. (!) Vgl. Taubert a. a. O. Schw. Johannistal; Buchwald bei Kl.-Dammer; Guhrowald bei Muschten Gol. BV. III—IV. 270; Liebenau: Haseldamm A. Müller BV. III—IV. a. a. O.; Jordan: Erlengehölz am Südufer des Packlitzsees; (Altenhofener Wald) T. BAP. VIII. 66. Kr. (Zwischen Läsgen und Poln.-Nettkow) Th. Hellwig; Kolonie Friedrichswalde Drescher BV. III—IV. a. a. O. S. Lustgarten Baen. 2. Nachtr.; Frauenhecke Finger AF. a. a. O. Nz. Oberschlaubemühle Gallus AF. a. a. O.; Dammendorfer Forst am Gr.-Treppelsee HF. a. a. O. Gb. Rabenhorst. Sf. BF. 108. Pf. Ögelnscher Hang!!

M. annua. Schw. Bei Friebels Garten Gol. BV. III—IV. 270; Jordan in Gärten T. BAP. IV. 77. Zü. Gärten Hagedorn BV. III—IV. a. a. O. Kr. (Zwischen Läsgen und der Nettkower Mühle H. XV. 64.) S. Gärten der Niedervorstadt Finger

BF. 109, Franke SF. III. 12. Gb. H. a. a. O. Sf. Als Unkraut nicht selten Schu. Vgl. BF. 108. Pf. BF. a. a. O. Kb. Gärten der Stadt!!; Spremberger Vorstadt Magnus, Aschs.; Peitz Aschs.

Euphorbia stricta. Fr. Farrwinkel 1894 Rüdiger HF. 2. Aufl. 143 und AGF. 470.

E. dulcis. S. Scholzkis Garten einzeln Stk. SF. III. 12.

E. palustris. Kü. Chaussee nach So. Stenzel AF. 602; Ufer der Oder und Warthe Mass. TF.; Golzow; Gorgast; Tucheband Huth TF. Fr. Gebüsche am Oderdamm vor „Stadt Berlin“!! Zü. Oderdamm Hagedorn AF. a. a. O. Kr. Jähnsbeutel Lüddecke; Fährwald bei Dt.-Nettkow. Gol. (!); zw. Schönfeld und Mühlow Taubert BV. XXVIII. 54. S. Am Thielvorwerk wieder gefunden Franke SF. III. 12. Vgl. BF. 108. Nz., Gb. BF. 108. F. Sacro: Pfarrgarten 1907 einzeln Groß!!

E. esula. Kü. Dammstraße am Bahnübergange; Ostbahndamm an der Schwellentränke; Rand des Festungsgrabens im neuen Glacis; Wartheufer hinter der Gasanstalt; Zorndorfer Chaussee bei den Schießständen Tsch. TF. Dr. Nach Seefeld hin HF. 142. Fr. Oderdamm zwischen Kornbusch und Neu-Lebus HF. a. a. O. Kr. Rädnitz: nach Krämersborn hin Gol. (!); Klette; Bahnhof Mü. S. Scholzkis Garten Stk. SF. III. 12. Fü. Oderdamm Aschs. Nz. An der Oder Baen. BF. 108!! Gb. Oderdamm bei Niemaschkleba Th. (!) Pf. Zwischen Datten und Kohlo; Remise westl. von der Kohloer Schäferei; Wunzengraben!!

E. e. B) Mosana. Kr. Oderdamm jenseit Gr.-Blumenberg Gol. (!); annähernde Form Bobermündung 1865 O. Reinhardt BV. VIII. 154.

†*E. virgata.* Kr. Weg nach Lochwitz Mü.! F. Wäldchen an Hohlfelds Ziegelei hinter Koyne!!

E. cyparissias. Kü. Gemein Tsch. TF. Fr. Kunersdorf, wie überhaupt in SN. gemein!! Bo. Boberabhänge Alisch; Chaussee zwischen Seedorf und Kr. Schu. Ch. BF. 108. S. Blockhaus Finger; Eichelgarten Baen. BF. 162, Nachtr.; im Sorauer Walde nicht selten; Ziegelei südl. von der Helle bei Kunzendorf Bode; Nied.-Wellersdorf Stk. SF. III. 12. Nz. Bremsdorfer Mühle Aschs. Gb. Wüst-Drewitz; Kleinsee; Pinnow!! Sf. BF. 108. Eisenbahndamm nach Merke hin verschleppt Schu. Pf. Ögelnscher Hang sparsam!!; am See nach Niederjeser hin viel Ka.!! F. Neißevorland oberhalb Briesnigk infolge der Regulierungsarbeiten verschwunden; Mehlensche Höhen!! (Mu. Arboretum selten L.)

E. lucida. Kü. Weg von Neumühl nach Fürstenfelde Tsch. TF. Fr. Ochsenwerder Aschs., bis Neu-Lebus HF. 143. Zü. Oderdamm bei Glauchow; Schanzbrücke; Tschicherzig: Oderufer Hagedorn BV. III—IV. 270. Kr. Zwischen Gr.-Blumenberg und Dt.-Nettkow Gol. BV. VIII. 154; Oderwiesen bei Hundsbelle Aschs., Schu.; nach Rusdorf hin Seler, Aschs.; jenseit des Bobers bei Klette Lüddecke. Fü. Ziltendorf: an der Chaussee nach Aurith Taubert BV. XXVIII. 54. Nz. BF. 108. Gb. Oderdamm bei Niemaschkleba Th. BV. III—IV. a. a. O.

E. esula × *lucida.* Kü. Göritzer Damm in mehreren Formen teils mehr nach *esula*, teils mehr nach *lucida* hinneigend Hirte BV. XLIV. 171. Kr. Oderdamm jenseit Gr.-Blumenberg Gol. BV. VIII. 154.

***E. esula* × *cyparissias*.** Kü. Göritzer Damm mehrfach 1901 Hirte BV. XLIV. 171. Kr. Chaussee vor Rädnitz Mü.!

E. cyparissias × *lucida.* Zü. Oderufer bei Tschicherzig Riese BV. VIII. 154. Kr. Oderdamm jenseit Dt.-Nettkow und bei Gr.-Blumenberg Gol. (!) Gb. Schiedlow 1861 Ge. BV. III—IV. 270.

E. exigua. St. Linkes Pleiskeufer zwischen Pleishammer und dem Rettesee Gol. Schw. Um Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. Kr. Äcker bei Pfeifferhahn Gol. (!) Ch. (Naumburg) Weise (!). Nz. BF. 108. Äcker an der Eisenbahn beim Paradies!! Gb. An der Chaussee nördl. von Markersdorf Brade. Sf. Am Schloßberge; Abhang bei Villa Weise und Bahnhofsstraße, aber unbeständig Schu. Pf. Äcker von Datten, Kohlo und Beitzsch!! F. Vor der Gr.-Jamnoer Ziegelei!!

*†*E. lathyris.* Re. Heidemühle verw. HF. 142. Zü. In Gärten Riese BV. VIII. 154. Bo. Hermswalde Holla AF. 606.

Callitriche stagnalis. Kü. Sonnenburger Chaussee hinter der Freiburger Bahn Mass.; Horde H. Schulze TF. S. BF. 49. Dorfteich in Grabig Franke SF. III. 15. Nz. Oderwiesen Tietz (!). Gb. Weise BV. VIII. 79. Pf. Ögelnscher Hang; Wolfslaug!! F. Euloer Teiche!! (Mu. L.)

C. s. B) platycarpa. Gb. Amtitz: Tümpel an der Lubis Weise BV. VIII. 79.

C. auctumnalis. [S. Seifersdorf: im Teiche der am höchsten gelegenen Mühle Stk. SF. III. 15.] Diese Angabe ist sicherlich nur mit Vorsicht aufzunehmen. Eine von Ka. bei „Pf.: Graben am Walde vor der Neumühle“ als diese Art angesprochene Pflanze wies sich als *C. verna* aus!! Vgl. BF. 49.

Empetrum nigrum. Gb. Pinnow: Wietel bei Forsthaus Eichhorst Schultke. — Die erste Veröffentlichung dieses ersten Fundortes der Mark findet sich H. XV. 64. Vgl. BV. XLI. 230 und BV. XLVI. XXII f., wo statt Rich. Schulz — Th. Schultke zu lesen ist. — In Gesellschaft des Herrn Pastor W. Groß besuchte ich Forsthaus Eichhorst am 25. Juli 1904. Wir trafen den Entdecker der Pflanze, damals Lehrer in Kottbus, jetzt in Schöneberg, dort an, der uns zu dem Standorte führte. Der Wietel ist ein zwischen Bergen gelegener Waldsumpf mit viel *Ledum palustre* und *Andromeda polifolia*, an dessen Rande, aber schon auf dem Trockenen, *Empetrum* eine Fläche von ca. 3×1 qm einnimmt. Es schien nicht, als ob der Pflanze besonderer Schutz zuteil wurde; denn sie hatte nach dem Kahlhiebe unter den Spaten der Pflanzer stark gelitten. Der zuständige Revierbeamte versprach aber, ihr in Zukunft alle Sorgfalt angedeihen zu lassen.

*†*Staphylaea pinnata.* Kü. Tamsel: Park; Bahnhof Podelzig Mass. TF. Das Genist, welches die Überschwemmungen zurücklassen, enthält oft große Mengen von *Staphylaea*-Früchten Tsch. TF. S. In Gärten angepflanzt SF. III. 10. F. Sacro: Pfarrgarten angepfl. !! (Mu. Park verw. L.)

Euonymus Europaeus. Kü. Tamsel: Park am Wege nach dem Bahnhof Mass. TF. S. Zwischen Goldbach und Waltersdorf Bode; östl. von Seifersdorf SF. III. 10. Nz. BF. 30. Vor der Schlabener Mühle; Gallensee Aschs. Gb., Sf. BF. a. a. O. Pf. Weg von Datten nach Beitzsch !! F. Neißeufer O. Jaenicke BF. a. a. O. !! Briesnigk; Scheunoer Weinberg; Preschenscher Mühlbusch !! (Mu. L.)

*†*E. verrucosus.* (Mu. Park verw. L.)

Ilex aquifolium. S. Sorauer Wald früher; jetzt verschwunden Bode SF. III. 10.

Acer pseudoplatanus. Kü. Altes Glacis Mass. TF. St. Neukunersdorf: Pleiskeufer unterhalb der Samtmühle wild !! Kr. Griesel: Ostseite des Kalksees, ob wild? !! Ch. Revier Sablath: Jagen 74c wild Forstmeister Bollig (br.). Nz., Gb. BF. 26. Pf. Lange Heide wohl angepfl. !! Tr. Lauka unterhalb Kemnitz wild !! (Mu. L.)

A. campestre. S. Sorauer Wald Finger BF. 26, Struve SF. III. 10.

Impatiens noli tangere. Kü. Bahnhof Tamsel: Buchwald; Mietzel oberhalb des Bahnhofs Mass. TF.; Elsbruch bei Feldichen Caesar TF. Dr. Schwanenberge Taubert BV. XXVIII. 48.

Re. Springberge HF. 2. Aufl. 33. Fr. Kunersdorf: Kleine und Bäckermühle!! St. Neukunersdorf: Samtmühle!!; Kunersdorfer Mühle; Wald südl. von Leichholz Taubert a. a. O. Schw. Jordan: Südufer des Packlitzsees T. BAP. VIII. 57. Kr. Kienberge Tietz; (Läsgen nach Poln.-Nettkow hin Gol.; Sauermanns Mühle Aschs.); Griesel sehr viel!!; Krämersborn: Kalkteich und nach Bahnhof Rädnitz hin!! S. Nied.-Ullersdorf Stk.; Helle Bode; Erlengebüsch im Hirschwinkel SF. III. 11. Nz. Mittelmühle Ge.; Bremsdorfer Mühlteich Aschs. Gb. BF. 29. Birkenberge!! Sf. BF. a. a. O. Pf. Ögelnscher Hang Cl. BF. a. a. O.!!; Fasanerie; westl. von Turno; Bresinchensee; Schlackendämmchen!! F. Briesnigk; Neißemühle; Preschenscher Mühlbusch; Teich vor Kl.-Bademeusel!! Tr. Lauka bei Kemnitz Nicolai!!; Gatka; Gr.-Särchen: Ruine, Weg zur Zerna, in der Zerna!!

†*I. parviflora.* Gb. Haudering BV. L. XXVIII. Pf. Gärten und Park Ka.!! F. Park von Kromlau L.!! (Mu. Gablenz L. SG. 1907.)

*†*I. glanduligera.* Re. Huth in Monatl. Mitt. III. 92. F. Naundorf!!

Rhamnus cathartica. Kü. Chaussee nach Tamsel Mass.; Gorin Otte TF. Fr. Kunersdorf: Bäckermühle und Trettiner Wiesen!! Kr. Krämersborn: Kalkteich sehr viel!!; Hundsbelle Mü. S. Am Graben der Ratsmühle; zwischen Laubnitz und Droskau Bode; beim städt. Wasserwerk Saalborn SF. III. 10. Nz., Sf. BF. 30. Pf. Zauchelscher See; Althammer; Weg von Datten nach Beitzsch!! F. Gr.-Jamnoer Teich und Ziegelei; zwischen Kl.-Bademeusel und Bahren!! (Mu. L.)

*†*Vitis vinifera.* F. Aus früheren Kulturen finden sich noch Exemplare in den Mehlenschen Bergen und auf dem Scheunoer Weinberge!!

Tilia cordata. S. Drei Linden; Rautenkranz; Försterei beim „Grünen Wald"; Weinberg und sonst angepflanzt SF. III. 11. Tr. Teuplitz: Pechofen wild!!

**T. platyphyllos.* Im Kreise S. wild nirgends beobachtet; auch angepflanzt viel seltener als vor.!!

Malva alcea. Fr. Kunersdorf: Hügel im Sumpfe südl. von der Märk.-Pos. Eisenbahn!! La. Petersdorf Taubert BV. XXVIII. 47. Kr. Zwischen Sauermanns Mühle und Thiemendorf Aschs.; Rusdorf Tietz; Wend.-Sagar Mü.; Kienberge Weiland BF. 24; Messow; Oderdamm bei Schönfeld Taubert a. a. O. Bo. See-

dorf: Chausseegraben!! S. Thielvorwerk; Weg zu den „Drei Linden"; Herrmanns Acker und Braunkohlenbergwerk bei Seifersdorf Bode SF. III. 11. Nz. Dielower Berge; Oderdamm Aschs. Gb. Kaltenborner Berge Aschs.; Grochower Berge!! Sf. Klinge; Kirchhof in Gablenz Wa. BV. X. 122. Pf. Eichbüschchen; Kohloer Feldmark; Schipgawiesen; Niewerle: an der Kirche!! F. Briesnigk; Sacro: Friedhof; Gr.-Bademeusel: Dorfaue!! Tr. Kemnitz!! (Mu. L.)

M. a. B) fastigiata. F. Grießen!!

†*M. Mauritiana.* Pf. Bei den Gewächshäusern!!

M. rotundifolia. Kü. Vorstadt Lucas TF. Fr. Dammvorstadt Buek AF. 108; Aurith HF. 28. Schw. Um Jordan häufig T. BAP. VI. 69. S. Ob.-Ullersdorf beim Hofe Stk. SF. III. 11.

*†*M. crispa.* Gb., Sf. BF. 25. F. Naundorf; Weißagk!! Tr. BF. a. a. O.

Lavatera Thuringiaca. †F. Schuttplatz an der Badeanstalt einzeln August 1911!!

Althaea officinalis. Schw. Mühlbock sparsam Gol. BV. III—IV. 250; Jordan; (Kalau) T. BAP. VIII. 57. S. Am östl. Ende von Schönwalde Bode SF. III. 11. Sf. Baudach: in einem Garten Schu. Pf. Wiesen nach dem Weinberge hin Ka.; Nablath!! F. Kl.-Jamno: Garten des Schenkers!! Im Geb. nur angepfl.

†*Hibiscus trionum.* Pf. An den Gewächshäusern 1904!! F. In einem Garten in der Pförtenerstraße 1901!! (!)

Hypericum acutum. Re. Eilangwiesen bei Friedrichswille HF. 29. Fr. Elfensteig HF. a. a. O.; Kunersdorf: Kl. Mühle und am Faulen See!! Ch. BF. 26. S. Waldwiesen; auch sonst häufig SF. III. 10; Ullersdorf Stk. Nz., Gb., Sf., Pf. BF. a. a. O. F. Gräben bei der Stadt; Wiesen von Neu-Sacro und Naundorf; hinter dem Scheunoer Weinberge; hinter Koyne; Preschensche Teiche!! Tr. Laukawiesen!!

H. quadrangulum. Kü. Stadtforst; Mietzeltal Mass. TF. Fr. Pulverkrug HF. 29. Schw. Bei der Stadt; Gräben bei Jordan; Brätzer Wiesen T. BAP. VI. 69. Kr. Hohlweg der Chaussee beim Goldenen Löwen Aschs. S. Tiefteich zu Nied.-Ullersdorf; Park zu Ob.-Ullersdorf Stk.; Wiesen südl. vom Bahnhof SF. III. 10. Sf., Pf. BF. 25. F. Naundorf: Eichbüschchen am Neißeufer; Waldrand hinter Koyne; Kl.-Bademeusel: Garten des Schenkers!! Tr. Gr.-Särchen: am Lachgraben!! (Mu. L.)

H. humifusum. Fr. Kunersdorf: Äcker in der Nähe der Dampfziegelei!! Sche. Nördl. von den Bächenseen Taubert BV. XXVIII. 48. La. Westseite des Tschetschsees Taubert a. a. O. 47.

Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 78. S. Zerstreut, z. B. bei Kunzendorf SF. III. 10. Sf. Nicht selten Schu. Pf., F. und Tr. sehr häufig, namentlich bei F., wo z. B. die Äcker des Dominiums Berge stellenweise ganz von der Pflanze bedeckt sind!!

H. montanum. Kü. Stadtforst Mass. TF.; Forst von Tamsel: Wolfsschlucht; um Neumühl und Kutzdorf Tsch. TF. Dr. Bullerberge Taubert BV. XXVIII. 48. Re. Springberge HF. 2. Aufl. 30. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle und bei der Försterei!!; Pulverkrug Holla AF. 114; Wald hinter dem Dammkirchhof; Grüner Tisch; Hühnerfließ HF. 30. St. Bahnhof Neukunersdorf Gol., Samtmühle!!, Schneidemühle an der Pleiske Taubert a. a. O.; Kgl. Forst in der Gegend der Topperschen Schneidemühle Gol. BV. III—IV. 250; nach Mittelmühl hin an der Eilang; am Görbitschsee HF. a. a. O.; Altes Haus Gol. La. Ascherhütte Gol. (!); Buchmühle Taubert a. a. O. Schw. Mühlbocker Kirchenheide häufig Gol. BV. II. 165; Läsgener Forst bei Blankenfeld sparsam, Stadtheide beim Wanzenluch; Liebger See; Kl. Läsgener See; Eichberg Gol.; Liebenau: am Gastsee Hagedorn BV. III—IV. a. a. O.; Flußwerder im Packlitzsee Gol. Kr. Kienberge Weiland AF. a. a. O., Seler (!); (Sauermanns Mühle) Seler, Aschs.; Chaussee nach Rädnitz!!; Griesel: Vordermühle!!; Kollätschteiche; am Schwarz- und Grenzteich Gol. Bo. Sarkow am Boberrande Alisch. Ch. (Abhänge bei Naumburg) Schu. Vgl. BF. 26. S. Stk. BF. a. a. O. Diese Angabe ist nach SF. III. 10 unsicher. Nz. BF. a. a. O. Zwischen Bremsdorfer Mühle und Siehdichum Wa. BV. XL. 189; Gr. Treppelsee: Westufer Aschs. Gb. Höllengrund; Kaltenborner Berge Th.; Grochower Berge!! Sf. Liebsgen: im Lubisgrunde Aschs., Baen. und Weise BF. a. a. O., Wa. BV. XXIV. 141. F. Abhang hinter G.-Bademeusel!! Tr. Gr.-Särchen: Pusack und Zerna!! (Mu. Vor Keula Weise BV. VIII. 78, L.)

H. hirsutum. Fr. Kunersdorfer Wald HF. 30. Kr. Rabenberg Mü.! Ch., Pf. BF. 26. (Mu. Lerchensee L. SG. 1908.)

Elatine hydropiper. Fr. Hacksee Weiland AF. 103. Nz. Östl. vom Fasanenwalde Herrmann BF. 23; ob noch jetzt?

E. hexandra. Fr. Wiese beim Löwenwerder Stange jun. AF. 104.

Helianthemum helianthemum. Kü. Reitweiner Berge an der Lehmgrube Mass.; Bahnhof Neumühl an der Mietzel Tsch. TF. Dr. Mittelmühle HF. 17. Zielenzig. Postumtal Taubert BV. XXVIII. 46. Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 78. Kr. Honigberg früher Seler;

Chaussee nach Rädnitz; Krämersborn: Hügel in den Wiesen und am Kalkteich!!; Pfeffermühle Mü. Nz. Fasanenwald!! Gb. BF. 15. F. Scheunoer Weinberg!!

Viola epipsila. Pf. See; Schafbrücke!! F. Saugarten!!

V. hirta. Kü. Oderdämme Mass. TF. Kr. Kienberge Gol., Schu., Mü.; Rabenberg; Goskar Mü.; Griesel: Kalksee; Krämersborn: Kalkteich!! S. Am Waldrande selten SF. III. 9. Nz. Fasanenwald Baen. BF. 15!!; Schlabener Mühle Ge. Gb. BF. a. a. O. Grochower Berge!! Sf. BF. a. a. O. Pf. Remise und Grabenränder bei der Kohloer Schäferei Ka.!! — In den Grochower Bergen findet sich eine durch kürzere Blattspreiten und durch behaarte und bewimperte Nebenblätter ausgezeichnete Form, die Herr Gymnasiallehrer W. Becker in Filehne die Güte hatte, folgendermaßen zu bestimmen: *V. hirta subsp.* ***brevifimbriata*** var. ***pubescentifolia*** *subvar.* ***planecordata*** *f.* ***brevifoliata*** (W. Becker, Viol. Europ.)!!

V. collina. [Kü. Tamsel, hoch oben Otte TF. Sf. In wenigen Exemplaren an einem Rain nach Dolzig hin Schu.]

V. odorata. Kü. Gemein an den Wällen in den Glacis Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Kl. Mühle!! Schw. Grasgärten überall T. BAP. VIII. 56. Kr. Krämersborn: Kalkteich!! S. Lustgarten u. a. in Grasgärten SF. III. 9. Nz., Gb., Sf. BF. 15. Pf. Park am See; Otterstrieme; Eichbüschchen; Heideschäferei; Drahthammer!! F. Naundorf: in Grasgärten; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Preschen; Raden: Dorfaue!! (Mu. L.; Park!!)

V. hirta × odorata. Kü. Forst Tamsel beim Borkenhäuschen Märcker TF. Nz. Haselgrund am Treppelsee HF. 18. Sf. Am Treibehügel Hellwig BF. 16. Vgl. AF. 69.

V. persicifolia B) stagnina. Kü. Glacis hinter dem Friedenslaboratorium an der Oder Otte TF. Kr. Franke SF. III. 9. S. Auf den Waldwiesen selten SF. a. a. O. Nz. BF. 16. Gb. Lubiswiesen Th. Sf. Westl. des ehemaligen Forsthauses Kuckuck AF. 70.

V. mirabilis. Dr. Buek, ausgerottet AF. 71. Ziebingen. Weiland AF. a. a. O. S. Wald Rabenhorst. [Laubnitz an einem Waldrande Franke] SF. III. 9. Mit Sicherheit neuerdings in den Gebieten nur: Kw. Gleißen: Buchenschlucht Taubert BV. XXVIII. 47. Nz. Gr.-Treppelsee HF. 18.

V. silvatica. Kü. Birkenwäldchen beim Teerofen Mass.; Heide von Tamsel; Glacis beim Reichsgarten H. Schulze; Schonung zwischen Forsthaus und Straße nach Zorndorf Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: in den Wäldern östl. häufig!! Kr. Hundsbelle Mü.

S. Sorauer Wald nicht selten Finger BF. 15, SF. III. 9. Sf. Stadtbusch häufig Schu.; unter der Friesenhöhe!! Pf. Park; Ögelnscher Hang; Drahthammer!! F. Gr.-Jamnoer Ziegelei; Saugarten; Karauschen; Preschenscher Mühlbusch!! Tr. Gatka; zwischen Gr.-Särchen und Zelz!! (Mu. Häufig L.; Park!!)

V. s. f. ***minor*** (W. Becker, Viol. Europ.). F. Jerischke: Spitzer Berg!!

V. s. B) Riviniana. St. Zwischen Langen Fischsee und Görbitsch Aschs. S. Sorauer Wald Finger BF. 15, SF. III. 9. Sf. Stadtbusch selten Schu. Pf. Drathammer!! F. Briesnigk: an der Lache; Neißeufer vor und hinter Scheuno!! (Mu. Nicht selten L.; im Park viel!!)

V. s. C) arenaria. Kü. Stadtforst; Heide von Tamsel H. Schulze; Chaussee hinter Tamsel Tsch. TF. S. Laubnitz: an einer Sandgrube 1873 Franke SF. III. 9. Nz. Fasanenwald Ge. (!); Anlagen Doms. Sf. BF. 16. Pf. Kleine Heide!!; Beitzscher Berg Mü.! F. Radensche Berge; Hornoer Abhang nach Briesnigk hin!! (Mu. Heide SG. 1896.)

V. s. D) ***pseudomirabilis.*** Sf. Unter der Friesenhöhe?!!

Daphne mezereum. Ch. Kgl. Forst: Revier Friedersdorf in den Jagen 2 und 7 an Grabenrändern Forstmeister Bollig (br.). Vergl. AF. 593. S. Angepflanzt in Gärten und im Sorauer Walde SF. III. 16. Sf. Glienheedel bei Witzen (Baen. BF. 107) neuerdings vergeblich gesucht Pastor Triebler-Witzen (m.). F. Stadtpark in 2 Explaren angepflanzt.!!

*†*Hippophaës rhamnoides.* Kü. Angepflanzt und halb wild Tsch. TF. Nz. Seminarist Heymann! Hier schon Baen. BF. 107.

*†*Lythrum virgatum.* Zü. In einem Garten in Mohsau verw. Hagedorn BV. III—IV. 255.

L. hyssopifolia. Kü. Kalenzig gegenüber in einer Lache Oberlehrer Blech; Neumühl am vordersten Karpfenteich Tsch. TF. Fr. Zwischen Schützenhaus und Trettin HF. 61. Kr. Pfeifferhahn; Alt-Rehfeld; Fritschendorf Weiland AF. 221; Neu-Rehfeld; Dt.-Sagar Tietz (!). S. Ob.-Wellersdorf Stk. BV. VIII. 125, unbeständig? Bode SF. III. 16. Fü. Rampitz Taubert BV. XXVIII. 49. Gb. BF. 49. Sf. In mehreren Dörfern, besonders zahlreich in Dolzig (vgl. AF. a. a. O.), auch in der Mühlenstraße Schu.; Göhren Alisch; Schönfeld Hellwig, Aschs. AF. a. a. O.; Gablenz gemein Wa. BV. X. 124. Pf. Kohlo Ka.; Äcker am Krähenwäldchen!! F. Lerchenfeld; Dorfaue in Sacro, Naundorf und Strega; Gr.-Jamnoer Ziegelei!! (Mu. Zibelle Weiß, L.)

Peplis portula. Kü. Am großen Siel H. Schulze TF. Fr. Zerstreut, z. B. Löweninsel HF. 62. Schw. Ulbersdorf: Lache am Wege nach Griesel!! Kr. Gänsepfuhl bei Alt-Beutnitz Taubert BV. XXVIII. 49; Sorge Drescher; Oderufer jenseit des Bobers Gol. (!) Bo. Jähnsdorfer See Alisch. S. Häufig in den Wassertümpeln der Tongruben und sonst (aber nicht in „allen" Teichen, wie Finger BF. 50 will) SF. III. 16. Fü. Alt-Rampitz HF. a. a. O.; Rampitz bei der Ziegelei Taubert a. a. O. Nz., Gb. BF. a. a. O. Sf. BF. a. a. O. Vor dem Kulmer See; zwischen Seebigau und der Hammerschenke Wa. BV. X. 124. Pf. Nablath!! F. Gahry: nördl. von der Mühle am Graben Taubert BV. XXVII. 147; häufig!! (Mu. L.)

Epilobium angustifolium. Kü. Zorndorfer Berg; Chaussee links hinter dem Forsthaus Mass.; Stadtforst und Kgl. Forst bei Bahnhof Neumühl sehr viel Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: am Faulen See!! St. Leichholz bei der Schneidemühle Taubert BV. XXVIII. 49. Kr. Zwischen Rusdorf und Tschausdorf Aschs. Ch. BF. 47. S. Häufig SF. III. 16. Nz. BF. a. a. O. Gb. BF. a. a. O. Zwischen Markersdorf und Birkenberge!! Sf. BF. a. a. O. Pf. Kleine Heide auf den Blößen und Schneisen häufig; am See; Neumühle!! F. Weg nach Naundorf; Saugarten; Briesnigk: Neißedamm vor der Brücke; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Brücke zur Wehrinsel; Jocksdorfer Heide; Radensche Berge!!; Kromlauer Park Hantscho, Aschs. BV. XXVII. 146. Tr., (Mu.) Rabenhorst.

E. hirsutum. Kü. Gorin: Sonnenburger Chaussee Mass.; Mietzel und Karpfenteich bei Neumühl Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Kl. Mühle!!; östl. von der Försterei HF. 59. Kw. Bergvorwerk bei Gleißen Taubert BV. XXVIII. 49. Schw. Graben bei Jordan T. BAP. VI. 69. Kr. An der Griesel bei Krämersborn Gol. (!) S. Bahnhof Linderode!!; an der in BF. 47 bezeichneten Stelle („Grundteich vor der Pforte") verschwunden SF. III. 16. Nz., Gb., Sf. BF. a. a. O. Pf. Gräben der Kohloer Feldmark; Krähenwäldchen!! F. Hohlfelds Ziegelei hinter Koyne; vor der Malxe nach Kl.-Jamno hin; Badeanstalt; zwischen Tzschacksdorf und Jocksdorf!!

E. montanum. Kw. Bergvorwerk Taubert BV. XXVIII. 49. Zielenzig. Postumtal Taubert a. a. O. Kr. Griesel: Weg zur alten Glashütte!! S. Ob.-Ullersdorf Stk. SF. III. 16. Nz., Gb. BF. 47. Sf. Liebsgen im Lubisgrunde Baen. BF. a. a. O. Pf. Christinensruhe!! F. Schluchten in den Mehlenschen Bergen; Tzschacksdorf: Gutspark!! (Mu. L.)

E. roseum. Kr. Griesel: Quellen im Dorfe!!, Kollätschteiche Gol. (!); (Sauermanns Mühle) Aschs. S. Zerstreut SF. III. 16. F. Naundorf; hinter Koyne; Gr.-Kölzig; Preschen!! (Mu. L.)

E. adnatum. Kr. Goskar Gol. (!) Fü. Rampitz: Oderufer Lehmann BF. 47. Gb. Rabenhorst BF. a. a. O. Sf. Dolziger Sumpf AF. 211; selten Schu.

E. obscurum. Fr. Rotes Vorwerk Buek AF. 212. Kr. Goskar Gol. BV. VIII. 124; Grieseltal bei den Schlangenteichen 1865 O. Reinhardt BV. a. a. O.; Dorf Griesel!! (!) F. Gr.-Jamn. Ziegelei!! (!) (Mu. L.)

E. palustre B) minus. Sf. Dolziger See 1865 Aschs. BV. VIII. 124; Kulmer See!! Auch bei Pf. und F.!!

Onothera biennis mit weißlicher Blüte. Tr. Weg von Zelz nach Gr.-Särchen in den Weidenpflanzungen einzeln!!

O. muricata. Kr. Oderufer bei Güntersberg Taubert BV. XXVIII. 49.

*†*Clarkia pulchella.* Kü. Mietzel bei Neumühl 1888 Lehrer Grünwald TF.

Isnardia palustris. Pf. BF. 48. F. An der Malxe im Euloer Bruch!! BV. XLVI. 240 (!); östl. von der Mehlenschen Mühle Groß!!

Circaea Lutetiana. Kü. Verlorenes Fließ: linkes Ufer Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Kl. Mühle und zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! Kw. Bergmühle bei Gleißen Taubert BV. XXVIII. 49. Sche. Zwischen den Bächenseen und: La. Tiergarten Taubert a. a. O. St. Neukunersdorf: Samtmühle!! Kr. (Sauermanns Mühle) Seler, Aschs.; Griesel: dicht beim Dorfe und an den Kollätschteichen!!; (Läsgen: nach Poln.-Nettkow hin) Gol. Ch. BF. 48. S. Wald: im Todestal Baen. BF. a. a. O. !!; Hirschwinkel Aschs.; Tiefteich bei Nied.-Ullersdorf Stk.; Schmiedehof in S. Franke SF. III. 16. Nz. Mittelmühle Ge.; Mariental sehr viel Aschs. Gb. BF. a. a. O. Sf. Stadtbusch Baen. a. a. O., Schu.; unter der Friesenhöhe!! Pf. BF. a. a. O. F. Zwischen Strega und Pohsen Mü.! Tr. Gr.-Särchen: Weg zum Pusack und in der Zerna!! (Mu. L.)

C. intermedia. Re. Burgwall HF. 2. Aufl. 60. Zü. Buchwald Hagedorn BV. III—IV. 255. Kr. Griesel: Schwarz- und Grenzteich (Wildpark) Gol. BV. a. a. O. Bo. Dachow: Schurre!! Ch. BF. 48. S. Nieder-Ullersdorf: Tiefteich Stk. BV. a. a. O.; Sorauer Wald westl. 1836 Finger, Herbar; Erlengebüsch im Hirschwinkel SF. III. 16. Sf. Stadtbusch AF. 215; Lubisgrund bei Liebsgen BF. a. a. O. Tr. Lauka unterhalb Kemnitz; Gatka; Gr.-Särchen: Weg zum Pusack; Grabowsche Mühle!! (Mu. L.)

C. alpina. Dr. Tiefer Spring HF. 60. Re. Polenziger Forst; in der Nähe des Burgwalls HF. a. a. O. Fr. Hühnerfließ Stange jun. AF. 215. Kw. Bergmühle bei Gleißen Taubert BV. XXVIII. 49. Buchwald bei Zielenzig Hagedorn BV. III—IV. 255. Sche. Zwischen den Bächenseen Gol. (!), Taubert a. a. O. St. Springmühle am Karschensee Gol.; an der Pleiske gegen Koritten Gol. BV. VIII. 125; Neukunersdorf: Samtmühle!! Schw. Blankensee: am Gr. Luch; Erlengrund bei Seelägsen Gol. BV. a. a. O. (Meseritz. Grunziger Heidemühle Ritschl AF. a. a. O.). Kr. Zwischen Murzig und Krämersborn; zwischen Dt.-Sagar und Briesnitz Seler; Griesel: Vordermühle und am Schwarz- und Grenzteich Gol. a. a. O.; Krämersborn: Schutzbezirk Rädnitz!!; Kolonie Friedrichswalde Drescher BV. a. a. O.; nach Bo. hin Weiland AF. 48. Bo. Kuckädel Baen. AF. a. a. O. S. Wald!!; Helle, Mußhain Bode; Schwarzer Amtmann; Hirschwinkel SF. III. 16. Nz. BF. 48. Sf. BF. a. a. O. Schlucht rechts vom Treibehügel viel Wa. BV. X. 124. Pf. Neumühle und Roggsche Mühle Hellwig AF. a. a. O.!!; Rand der Leipeschen Wiesen; Turno; Schafbrücke; Drahthammer; Ögelnscher Hang!! F. Euloer Bruch; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Preschenscher Mühlbusch; Karauschen; Saugarten!! Kb. Kathlower Bruch!! Tr. Gatka; Gr.-Särchen: Zerna!! (Mu. Wussina; Keula: Hammerluch L. Vgl. Weise BV. VIII. 79.)

Trapa natans. Kü. Sonnenburger Kanal Mass. TF. Vgl. HF. 60. S. Sandteich Finger SF. III. 16. Struve bemerkt: Die zahlreichen Exemplare in Fingers Herbarium tragen diese Standortsangabe; Baen. (BF. 48) hat Bäckermühlteich Finger, woher sie uns nicht bekannt ist; Aschs. hat S. Hellwig (ohne nähere Angabe) — AF. 216. — Gb. Deulowitzer See Wenzke, wieder verschwunden?; Teiche bei Gr.-Drewitz nordwestl. von der Stadt zahlreich Wenzke H. XV. 60.

Myriophyllum verticillatum. Kü. Sonnenburger Kanal; Stadtgraben; alte Warthe; Horde Mass. TF. Kr. Griesel: Kalklöcher am Kalksee!! S. Ostrand des Streckteichs Bode; Försterteich bei Laubnitz Franke SF. III. 15. Gb. Lache bei der Tzschernowitzer Vorstadt Th., Aschs. Pf. Weißer Laug; Turno: am Wege nach Kulm!!; Pokuschelscher See Mü. F. Euloer Teiche; Torfgräben in den Knüppeldammwiesen; Naundorf: Grenzgraben; Koynescher Graben an der Heide auf halbem Wege nach dem Wasserwerk; Neißemühle!! (Mu. L.)

M. spicatum. Kü. Wie vor. Mass. TF. Dr. Röthsee HF. 60. Sche. Gr. Bächensee Gol. (!) Ch., S., Nz. BF. 48. Gb. Oder bei Schiedlow Ge.; Deulowitzer See Th., Baen. BF. a. a. O., Wenzke (!); Teiche bei Gr.-Drewitz !! Pf. BF. a. a. O. F. Vor Jähnsdorf an der Neiße jetzt durch die Regulierung ausgerottet; Neißemühle !! (Mu. L.)

Hippuris vulgaris. Kü. Alte Warthe hinter Warnick; Tamsel: Torfstich Mass.; Jungfernkanal Tsch. TF. Fr. Oderufer bei der Dammvorstadt: Krossenerstraße !! (Meseritz: Naßletteler See Miller BAP. VII. 5.) Kr. Oderufer bei Hundsbelle Lüddecke. Bo. Jähnsdorfer See Ka. Fü., Nz., Gb. BF. 49. Sf. Kulmer See Baen. BF. a. a. O., sparsam Schu. Kb. Rossow bei Klinge Lehrer Krüger - Gr.-Lieskow. Tr. Wunzenteich viel !!

Hedera helix. Re. Springberge !! Kw. Buchenschlucht bei Gleißen Taubert BV. XXVIII. 50. St. Neukunersdorf: Samtmühle !! Kr. Krämersborn: in der Nähe des Kalkteichs !! S. BF. 59. Tiefer Grund und Mußhain im Walde Bode SF. III. 15. Nz. Klosterforst am Langen See HF. 75. Gb. Quellgebüsch zwischen den Kaltenborner Bergen und Deulowitz sparsam !! Sf. BF. a. a. O. Lubisgrund bei der Gersdorfer Fabrik Wa. BV. XXIV. 143; im Stadtbusch durch Veränderung des Lubisbettes verschwunden; Hornbuden sparsam Schu. Pf. Park und Christinensruhe sehr viel !! F. Karauschen !! Tr. Lauka bei Kemnitz !! Vgl. BF. a. a. O. (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

Sanicula Europaea. Dr. Schwanenluch HF. 69. Re. Polenziger Forst; am Burgwall HF. a. a. O. Kw. Gleißen Taubert BV. XXVIII. 50. Sche. Buchwald; Teichstrauch F. Reinhardt AF. 238. St. Truschkenwald bei Pleishammer spärlich Gol. (!) La. Tiergarten Gol. (!) (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Zü. Hagedorn BV. II. 171. Kr. Kienberge Weiland AF. a. a. O., Gol.; Kähmen Lüddecke; Griesel: südl. von der Hintermühle Gol. BV. III—IV. 256; Nordrand des Grenzteichs daselbst !! S. Am Hirschwinkel und an den Abhängen des Rückenberges Linie b. Bode; im Sorauer Walde, besonders in der Helle häufig SF. III. 15. Vgl. BV. IX. 132. Nz. Dammendorfer Forst am Gr.-Treppelsee HF. a. a. O.; Fasanenwald Baen. AF. a. a. O., Hoffmann !! Gb. Grochower Berge Mü. !! Sf. Beim Treibehügel; Liesegar Hellwig AF. a. a. O.; Hornbuden Weise; Schlucht am Forsthause Kuckuck und selten im Stadtbusch Schu. Vgl. BF. 54. F. Karauschen !! Tr. Gatka !! (Mu. Park L. SG. 1906; Wussina L.)

Eryngium campestre. Kü. Reitwein H. Schulze TF. Pf. Nablather Teiche Cl. BF. 54. Verschwunden!!

E. planum. Fr. Chaussee nach dem Grünen Tisch HF. 70; sehr viel an der Stelle des abgebrannten Petroleumschuppens!!; Kunersdorf: Chaussee nach Bischofsee im Walde!! (Meseritz. Ritschl AF. 239; Kalau Th. Meyer.) Zü. Oderufer Hagedorn (!) Kr. Zwischen Gr.-Blumenberg und Dt-Nettkow Gol. BV. VIII. 127; Oderaue Weiland AF. 239; Oderaue nach Güntersberg hin Taubert BV. XXVIII. 50. (Damm der Alten Oder bei Läsgen Seler, Aschs.); Bahnhof Rädnitz!! Fü. Oderdamm Steinert, Aschs.; Oderdamm zwischen Schönfeld über Mühlow bis zur Rampitzer Ziegelei Taubert a. a. O. Nz. BF. 54. Gb. Oderdamm bei Niemaschkleba Th. BV. III—IV. 256.

Cicuta virosa B) angustifolia. Fr. Kunersdorfer See (welcher?) Stange jun. AF. 239. Schw. Birkholzer Heideluch; Läsgener Wiesen am Eichberge Gol. BV. VIII. 127. Bo. Nach Guhlow hin Gol. a. a. O. Gb. BF. 55. Pf. Weißer Laug!!

Falcaria falcaria. Kü. Chausseen nach So. und Tamsel Mass.; Kartoffeläcker Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: an Wegen und auf Äckern häufig!! Schw. Feldraine häufig; Jordan, (Kalauer Hügel) T. BAP. VIII. 58. Kr. Weg nach Hundsbelle; Merzdorf Mü. In ÖNL. bisher nur Nz. BF. 55 und Gb. Grochower Berge Mü.!!

Pimpinella magna. Kü. Drewitzer Seite des Forstes vereinzelt Tsch. TF. Fr. Zwischen Schützenhaus und Elfensteig HF. 70; Kunersdorf: am 1. Richterteich!! St. An der Eilang nach Mittelmühl hin HF. 2 Aufl. 71; Eilangsee; beim Alten Hause Gol. (!) La. Schönow Gol. (!) Schw. Mühlbock; Läsgener Wiesen beim Eichberg Gol. BV. III—IV. 259; Liebenau: Haseldamm; Kalkwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 127; Wiesen und Chausseeränder T. BAP. VI. 69. Kr. (Sauermanns Mühle) Aschs.; Griesel: am Grenz- und Schwarzteich Gol. BV. III—IV. a. a. O.!! Bo. Nach Guhlow hin Gol. BV. VIII. a. a. O. Ch. BF. 55. S. Akaziengebüsch nördl. vom Thielvorwerk SF. III. 15. Nz., Gb., Sf. BF. a. a. O. Pf. Niederjeser Cl. BF. a. a. O.!!; Neumühle Baen. BF. a. a. O., Ka.!!; zwischen Hohjeser und Marienhain; hinter der Roggschen Mühle; Babo nach der Stadt hin!! F. Hinter Gröschkes Fabrik einzeln; Wiese am Nordende der Neustadt!! Tr. Hintermühle!! (Mu. Park häufig L. SG. 1906!!)

P. saxifraga B) hircina. Ch. (Naumburg: Briesnitz Aschs.) F. Neißevorland oberhalb Scheuno!! (Mu. Park!!)

P. s. C) nigra. Kü. Westl. Waldrand nicht selten Tsch. TF. Sche. Buchmühle Taubert BV. XXVIII. 50. La. Schönow Gol. (!); Weg nach dem Tiergarten Taubert a. a. O. Kr. Weinberge bei Hundsbelle Taubert a. a. O. (Mu. Park!!)

Berula angustifolia. Kü. Wiesengräben häufig Mass. TF. St. Neukunersdorf: Quellen unterhalb der Samtmühle!! S. Laubnitz Franke; Gräben auf den Waldwiesen SF. III. 15. Nz. Schlaben und Weg nach dem Schießhaus Baen., Lehmann BF. 56. Aschs. Gb., Sf. BF. a. a. O. Pf. Graben am Gr. Spiegelteich; Schafbrücke; vor dem Kohlholz; Neumühle!! F. Heidewiesen und am Knüppeldamm!!

Bupleurum tenuissimum. Fr. Weg nach der Schäferei 1877 verschleppt Ule BV. XIX. Sitzb. 145, HF. 1880. 19 (!) Ch. (Naumburg: dicht hinter der Probstei am Abhange zwischen Chaussee und der Briesnitz Knorr, Baen. BF. 56).

†*B. rotundifolium.* F. Horno Pastor Herrmann! Angesät? Kb. Jänschwalde Mü.

Oenanthe fistulosa. Kü. Gorin; Tamsel: Torfwiesen Tsch. TF. S. Sore beim städt. Wasserwerk; Schrotbach bei Eckartswalde Stk.; Weg von Syrau nach Friedersdorf Bode SF. III. 15. Fü. Oderwiesen bei Rampitz Taubert BV. XXVIII. 50. Nz., Gb., Sf., Pf. BF. 56. F. Naundorf; Briesnigk; zwischen Strega und Pohsen; Gräben nach Kl.-Jamno hin; Teich daselbst; Euloer Bruch; Noßdorf; Domsdorf!!; am Wege von Domsdorf nach Tzschacksdorf Taubert BV. XXVII. 148!! Tr. BF. a. a. O. (Mu. Vereinzelt L.)

*†*Foeniculum foeniculum.* F. Buschweg nach dem Dominium Berge hin 6. August 1911!!

Seseli annuum. Schw. Flußwerder im Packlitzsee T. BV. XLIV. 172. (Meseritz. Ritschl AF. 247.) Kr. (Läsgener Berge) Th. Hellwig. Nz. Paradies Gallus BV. II. 172, 1887 noch sehr viel, 1906 vergeblich gesucht!! Sf. Südende der Klinge Hellwig AF. a. a. O.

Libanotis libanotis. Schw. Flußwerder im Packlitzsee T. BV. XLIV. 172.

Cnidium venosum. Kü. Oderufer; Gorinwiese Tsch.; Wiesen bei der Horde Otte TF. Fr. Auf beiden Seiten der Oder HF. 72. (Meseritz: Am Naßletteler See Miller BAP. VII. 6.) Zü. Unterweinberge Hagedorn BV. III—IV. 256. Kr. Oderaue; Fähr-

wald bei Dt.-Nettkow Gol. BV. VIII. 128; Auewiesen neben der Grünberger Chaussee Aschs. Fü. Oderdamm zwischen Rampitz und der Ziegelei Taubert BV. XXVIII. 50. Nz. Oderdamm einzeln Aschs. BV. III—IV. a. a. O. Pf. Pokuschel: Pferdegarten Mü.! F. Karauschen!!

Silaus silaus. Kü. Kutzdorfer Fenn Tsch. TF.; Wiesen südl. vom Pappelhorst einzeln 1901 Hirte BV. XLIV. 172. (Meseritz. Ritschl AF. 249. Chaussee Tirschtiegel-Bahnhof Dürlettel spärlich Miller BAP. VII. 6.) Zü. Krummendorf: zwischen der Karger Chaussee und dem Bernhardischen Gute Hagedorn BV. III—IV. 256. Kr. Oderaue Gol. BV. VIII. 128; Oderdamm und Wiesen bei Dt.-Nettkow Gol. (!) S. Ostende von Schönwalde Bode SF. III. 15. Sf. Nicht selten Schu. Pf. In den Hecken am Graben der Datten-Beitzscher Grenze; Babo Ka.!! BV. XLI. 231 (!)

*†*Levisticum levisticum.* Kü. Gärten in Zorndorf und Drewitz Tsch. TF. F. Neustadt, Naundorf, Jähnsdorf und Horno in Gärten!!; Kromlau Taubert BV. XXVII. 148.

Selinum carvifolia. Kü. Waldweg nach dem Gitschindenkmal und Chaussee kurz vor Zorndorf spärlich Tsch. TF. Vgl. HF. 72. Kr. Kienberge und Hohlweg beim Goldenen Löwen Aschs. Ch., S. BF. 57. Nz. Eichwald und am Oderdamm bis nach Fü. hin Aschs. Gb. Berggassen Ge.; Neiße und Kaltenborner Berge Aschs. Sf. BF. a. a. O. Pf. Wiesen; See: Nordwestufer!! F. Neißeufer bei Scheuno und Jähnsdorf; Teich vor Kl.-Bademeusel; Gr.-Jamnoer Teich und Ziegelei; Noßdorfer Teich; Föhrenfließ bei Tzschorno!!

Angelica silvestris B) elatior. Tr. Gr.-Särchen: Weg zum Pusack!!

Archangelica archangelica. Kü. Mietzel bei Kutzdorf und Neumühl Tsch. TF. Gb. Ruthe. Pf. Forsthaus Marienhain angepflanzt!! F. Kromlau Taubert BV. XXVII. 149; Naundorf: Graben hinter den Gärten am Fußsteig nach Briesnigk!! Tr. Dorfaue in Kemnitz!!

Peucedanum cervaria. Kü. Tamsel: Grapenberg zahlreich Tsch. TF. Vgl. HF. 72. Schw. Hügel der Läsgener Wiesen westl. vom Eichberge; Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 128. Kr. Waldow. Kienberge Mü., Gol., Taubert; Kähmen Mü. Nz. Dielower Berge Baen. AF. 253, Aschs. Gb. Kaltenborner Berge Baen. AF. a. a. O., Aschs.!!; Grochower Berge!! Sf. BF. 57. F. Karauschen!!

P. oreoselinum. Kü. Laubwald hinter Gernheim; Kanonenberg sparsam Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle und vor Pauls Born!! La. Kirchhof Aschs. Kr. Kienberge Gol., Aschs.; Wiese hinter Gersdorf Aschs. S. Seifersdorfer (Finger BF. 57) Tongruben häufig; Ob.-Ullersdorf Stk.; Raine bei Lohs Franke, u. a. SF. III. 15. Nz. Dielower Berge Baen. BF. a. a. O., Aschs. Gb. Berggassen Aschs.; Kaltenborner Berge Baen. a. a. O., Aschs.!!; Grochower Berge!! Sf. BF. a. a. O. Pf. Christinensruhe und Weinberg Cl. BF. a. a. O.!!; Weg nach Teuplitz am Berge; Babo; Kl. Heide!! F. Scheunoer Weinberg; hinter Gr.-Bademeusel; Noßdorfer Ziegelei; zwischen Noßdorf und Simmersdorf; Neißedamm oberhalb Strega; Pohsen; Briesnigk: oberhalb der Lache sehr viel; Gosda: Weg nach Mulknitz!! (Mu. Häufig L.)

Pastinaca sativa. Pf. Ögeln!! Auch bei F. nur in der Nähe von Gröschkes Fabrik und Gosda: Weg nach Mulknitz!!

Heracleum sphondylium. II. glabrum. Re. Burgwall HF. 73.

*†*H. Persicum.* Fr. Rotes Vorwerk HF. 73. Tr. Zilmsdorf: Gutspark!!

Laserpicium Pruthenicum. Sche. Teichstrauch HF. 73. Kr. Waldow. Weinberge bei Hundsbelle Taubert BV. XXVIII. 50. S. Pfafflehm bei Ullersdorf Stk. BF. 58. Sf. Spechtwinkel; Leuthen; Klinge Hellwig AF. 257; Hornbuden Weise!! F. Gr.-Jamnoer Ziegelei!! BV. XLI. 231. (Mu. Zibelle Schube, Die Verbreitung usw.)

Caucalis daucoides. Kr. Weinberge bei Hundsbelle Schu. Nz. BF. 58.

Scandix pecten Veneris. (Meseritz. AGF. 534.) Nz. Nach Fü. hin HF. 74. Pf. BF. 58.

*†*Chaerophyllum cerefolium.* Kü. Gebaut und verwild. Tsch. TF. Nz. BF. 58. Gb. BF. a. a. O. Berggassen Aschs.!!

C. anthriscus. Kü. Ufer der Dammstraße; Kurze Vorstadt in Gärten Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: an Zäunen!! Schw. Jordan-Paradies T. BAP. VI. 70. S. In der Nähe der Stadt mehrfach Franke; Ob.-Ullersdorf Stk. SF. III. 15. Nz., Gb., Sf. BF. 59. Pf. Ka.! F. Neustadt; Naundorf; Briesnigk!! (Mu. L.)

Myrrhis bulbosa. Fr. Löweninsel HF. 74; Wald am Elfensteig!! Schw. Jordan an der Kirche T. BAP. VI. 70. (Meseritz. Ritschl AF. 261.) Kr. Kienberge; (Läsgen) Aschs. S. BF. 59. Nz. BF. a. a. O. Dielower Berge Aschs. BV. III—IV. 257. Gb. Bei der Eisenbahnbrücke Aschs. BV. III—IV. a. a. O.; Berggassen Haudering, Aschs. BV. L. XXX, XXXVI. Sf. BF. a. a. O.

Gebüsche am Fußweg, welcher hinter Baudach herumführt Wa. BV. X. 124. Pf. Eichbüschchen Cl. BF. 59!!; Remise westl. von der Kohloer Schäferei!! F. Briesnigk: im Gebüsch an der Lache!! (Mu. Park L.)

M. hirsuta. Kw. Gleißen: Bergmühle Gol. AGF. 536 (!) Sche. Teichstrauch F. Reinhardt AF. 261. Gb. Deulowitzer Fließ Th. BF. 59.

M. aromatica. Sche. Teichstrauch F. Reinhardt AF. 262.

*†*Lindera odorata.* (Meseritz. Ritschl AF. 262.) F. Kromlau Taubert BV. XXVII. 149.

Conium maculatum. Kü. Glacis; Gärten; Schuttplätze Mass. TF. Kr. Schönfeld Taubert BV. XXVIII. 50. Bo. Jähnsdorf Alisch. S. Nur am Weinberge SF. III. 15. Nz. BF. 59. Gb. Tzschernowitzer Straße; Kuschern Th. Sf. Merke Wa. BV. XXIV. 143!! Pf. Ögeln; Beitzsch!! F. Sacro; Briesnigk; Weißagk; Gr.-Kölzig; zuweilen auf Schutt und in Gärten der Stadt!! Tr. BF. a. a. O. (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

*†*Coriandrum sativum.* F. Schützenplatz 1897!! (!)

Cornus sanguinea. Kü. Park von Tamsel Mass. TF. Dr. Schwanenberge Taubert BV. XXVIII. 50. Re. Eilangufer!! Zielenzig. Westl. Postumufer zwischen Neumühle und Postumkrug Taubert a. a. O. Schw. Flußwerder im Packlitzsee Gol. Kr. Schlucht bei Schönfeld Taubert a. a. O. S. Zerstreut Sf. III. 14. Nz., Gb., Sf. BF. 60. Pf. Weg von Datten nach Beitzsch!! F. Neißeufer gegenüber der Webschule, bei der Wehrinsel und bei Briesnigk; Neu-Sacroer Wiesen; Gr.-Jamnoer Ziegelei!!

*†*C. stolonifera.* Kü. Lünette am Fahrweg nach Bleyen Tsch. TF. F. In den Weidengebüschen am Neißeufer von Zelz bis Scheuno hin und wieder, völlig verwildert!!

*†*C. mas.* S. Auf einer Wiese bei Seifersdorf Bode SF. III. 14. Nz., Gb., Pf. BF. 60. F. Garten der Mittelschule; Scheuno in Gärten!!

Pirola rotundifolia. Kü. Neumühler Forst an der Chaussee nach Fürstenfelde beim Toten See H. Schulze TF. Dr. Radacher Heide Taubert BV. XXVIII. 52. Fr. Kunersdorf: Torfstich vor Pauls Born!! Kw. Gleißen Gentz BV. III—IV. 263. Sche. Bürgersee Gol. (!) St. Am Langen Fischsee Huth. Schw. Liebenau: am Pinnsee Hagedorn; Fluß- und Kalkwerder im Packlitzsee Gol. BV. III—IV a. a. O.; Südrand der Läsgener Wiesen westl. vom Eichberge Gol. BV. VIII. 142. (Meseritz. Ritschl AF. 440.) Kr. Lochwitzer See Mü. S. Sorauer Wald Rabenhorst; Rücken-

berg Baen. BF. 82. In den letzten Jahren nicht gefunden SF. II. 15. Nz. Dielower Berge Baen. AF. a. a. O. Sf. BF. a. a. O. Pf. Christinensruhe Cl. BF. a. a. O.; Ka., an zwei Stellen!!; Chausseegraben zwischen Strang und Timnitz!! F. Wald an der Chaussee westl. vom Vorwerk Bademeusel!! Tr. BF. a. a. O. Tzschacksdorf Weiß BV. III—IV. a. a. O.; Gr.-Särchen Nicolai BV. III—IV. a. a. O.; Wosna Weise. (Mu. Quolsdorf L. SG. 1907; Gablenz L.)

P. chlorantha. Dr. Radacher Heide Taubert BV. XXVIII. 52. Fr. Grüner Tisch HF. 105. Sche. Zwischen den Bächenseen Gol. (!) La. Zwischen Grunow und der Kl.-Heinersdorfer Schäferei Gol. (!) Schw. Stadtforst; am Wanzenluch und Schwarzen Winkel; Sawischer Vorderheide Gol. BV. III—IV. 263; Ulbersdorfer Bauernheide!! (Meseritz. Ritschl AF. 414.) Kr. Griesel: Ostabhang vor der Vordermühle und im Walde nach Ulbersdorf, Blankfeld, Niedewitz und Kunersdorf hin sehr viel!!; am Exerzierplatz bei Rusdorf; Geludsee Mü. Bo. Jähnsdorf: Försterei Alisch. S. Sorauer Wald Rabenhorst AF. a. a. O.; Rückenberg BF. 82; im Walde bei Droskau häufig SF. II. 15. Nz. BF. a. a. O. Gr.-Treppelsee HF. a. a. O. Gb. Ruff AF. a. a. O. Sf. BF. a. a. O. Gassen Hellwig AF. a. a. O. Pf. Pokuschel: Pferdegarten Mü.!!; Chausseegraben zwischen Strang und Timnitz!! F. Radensche Berge; Weg von Gr.-Bademeusel nach Raden!! Tr. Haasel Weiß (!) BF. a. a. O.; Gr.-Särchen Nicolai BV. III—IV. a. a. O. (Mu. Heide bei Köbeln ziemlich reichlich L.)

P. media. Dr. Radacher Heide HF. 106. (Meseritz. Ritschl AF. 415.) Sonst in den Gebieten nirgends beobachtet.

P. minor. Kü. Bahnhof Neumühl Mass. TF. So. Kriescht: zwischen Mittelbusch und Obermühle Taubert BV. XXVIII. 52. Dr. Schwanenberge Taubert a. a. O. Fr. Pulverkrug HF. 106. Sche. Bürgersee Gol. (!) St. Am Langen Fischsee Aschs.; Wald südl. von Leichholz Taubert a. a. O.; Neukunersdorf: Samtmühle!! La. Malzsee Gol. (!) Schw. Jordan: Kiefernwald am Südufer des Packlitzsees T. BAP. VIII. 60. Kr. Bahnhof Rädnitz Mü.; Griesel: an den Mühlen!! Bo. Kiesausstich am Wege nach Gb. Wa. BV. XL. 185. S. Wald Baen. BF. 82!!, auch auf den daran liegenden Wiesen SF. II. 15. Nz. Fasanenwald!! Gb. Südufer des Pinnowsees!! Sf. BF. a. a. O. Pf. Christinensruhe Cl. BF. a. a. O., Ka.!!; Roggsche Mühle; Kohlholz; Chausseegraben zwischen Strang und Timnitz; Hohlweg vor Drahthammer am Waldrande; Marienhainer Wiesen!!

F. Chausseebogen vor Marienhain; Abhänge zwischen Mehlen und Strega; Abhang vor Pohsen; Waldrand am Wege von Sacro nach Ögeln; Euloer Bruch; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Ziegelei hinter Koyne; Weg von Koyne nach Preschen; Preschenscher Mühlbusch; Wald an der Chaussee westl. vom Vorwerk Bademeusel; hinter Gr.-Bademeusel an beiden Talrändern; Föhrenfließ bei Tzschorno!! Tr. Birkenwald auf dem linken Neißeufer zwischen Gr.-Särchen und Köbeln Taubert BV. XXVII. 156; zwischen Buckoka und Gr.-Särchen; linkes Neißeufer südl. von Zelz!!; Pokuschel; Läsgen Mü. (Mu. Nicht selten L.; Park!!)

P. uniflora. Dr. Radacher Heide HF. 105. Kw. Zwischen Gleißen und Helminenwalde Gol. (!) Sche. F. Reinhardt AF. 415. St. Am Görbitschsee HF. a. a. O. Schw. Sawischer Heide Gol. BV. II. 180; Schönfelder Mühle Gol. BV. III—IV. 263; Wanzenluch in der Stadtforst und Niedewitzer Heide Gol. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Zü. Buchwald einzeln Hagedorn BV. III—IV. a. a. O. Kr. Dt.-Sagar Seler BV. VIII. 142; Griesel: Grenzteich!! S. Wald: auf beiden Seiten der Linie h. und im südöstl. Teile SF. II. 15. Vergl. BF. 82. Nz. Göhlen H. Schulze AF. a. a. O.; Bremsdorfer Mühle am Kl.-Treppelsee; Klosterheide bei den Kallinenbergen HF. a. a. O.; zwischen Mittelmühle und Schwerzkow Gallus BF. a. a. O., Aschs. Gb. Quell jenseit der Kaltenborner Berge Th. BV. III—IV. a. a. O. Sf. Heide zwischen Kulm und Pf. nicht selten Schu.; Wald bei Räschen Alisch. Pf. Kohlholz; Roggsche Mühle; Schafbrücke; Schipgawiesen; Wiesen von Leipe und Marienhain; Pokuschelscher See!! F. Gr.-Jamnoer Ziegelei; Tzschacksdorfer Heide; Koyne: an den Wegen nach Tzschacksdorf und Preschen; Preschen: Teiche und Mühlbusch; Wald westl. vom Vorwerk Bademeusel; Karauschen!! (Mu. Sparsam L.; Windmühlenberg bei Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

Chimophila umbellata. Kü. Zorndorfer Heide rechts von der Chaussee vereinzelt Mass., links sehr viel Tsch. TF. So. Kriescht: nördl. vom Postumkrug Taubert BV. XXVIII. 52. Dr. Schinderfichten; Radacher Heide HF. 106. Fr. Kleists Höhe HF. a. a. O.; Grüner Tisch Weiland, Pulverkrug Holla AF. 416; Kunersdorf: dicht bei der Försterei!! Sche. Mühlengrund; zwischen dem Alaunwerk und Kl. Vorwerk F. Reinhardt AF. a. a. O. St. Koritten an der Pleiske Gol. (!); Toppersche Forst in der Gegend der Taubenmühle Gol. BV. III—IV. 263; Bahnhof Neu-Kunersdorf rechts hinter den Dampfschneidemühlen!!; Neumühle

daselbst Gol. (!) Schw. Mühlbock; Stadtforst Gol.; Schlangenberg; Sawischer Heide Gol. BV. III—IV. a. a. O.; Ulbersdorfer Bauernheide und zwischen Ulbersdorf und Griesel sehr viel!! (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Kr. Krämersborn: Weg nach Beutnitz; zwischen Griesel und der Vordermühle, auch sonst hier häufig!! z. B. Kollätschteiche Gol. BV. III—IV. a. a. O.; Bahnhof Rädnitz; Geludsee; Braschen; am Exerzierplatz bei Rusdorf Mü.; Kossar Weiland AF. a. a. O., H. XV. 62; Dt.-Sagar Seler. Bo. Jähnsdorf: Försterei Alisch. S. Wald: an verschiedenen Stellen (vgl. BF. 82) und bei Grabig SF. II. 15. Nz. BF. a. a. O. Fasanenwald!! Gb. BF. a. a. O. Pinnower Teerofen Doms AF. a. a. O.; Stadtheide H. a. a. O.; Wüst-Drewitz: nördl. vom Kalpanz!! Sf. Bertelsdorf; Pitschkau Hellwig AF. a. a. O.; Chausseegraben zwischen Kulm und Pf. Schu. Vgl. BF. 82. Pf. Christinensruhe Ka!!; Kleine Heide; Ögelnscher Hang!!; Pokuschel: Pferdegarten Mü. F. Revier Gr.-Bademeusel in der bäuerlichen und Standesherrlichen Forst an vielen Stellen; Radensche Berge; Jerischke: nach Dubraucke hin!! Tr. Tzscheerensche Mühle Mü. (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O. In den Wäldern westl. von der Stadt verbreitet L.)

Ramischia secunda. Kü. Tamselsche Berge Mass.; Stadtforst hinter den Schießständen H. Schulze; Zorndorfer Chaussee bei Kilometerstein 4,9; Kgl. Forst an der alten Straße nach Quartschen Tsch. TF. Dr. Radacher Heide HF. 2. Aufl. 106. Re. Zwischen Matschdorf und Holländerbrücke; Heide an der Bahn nach Kunersdorf HF. 106. Fr. Kleists Höhe HF. a. a. O.; Kunersdorf: Wald an der Chaussee nach Bischofsee links!! St. Am Görbitschsee HF. a. a. O. Schw. Ulbersdorfer Bauernheide!! Kr. Zwischen Griesel und der Vordermühle!!; Bahnhof Rädnitz; Krämersborn; Braschen Mü. S. Wald Baen. BF. 82, Struve SF. II. 15!! Nz. BF. 82. Zwischen Dammendorf und Bremsdorfer Mühle HF. a. a. O. Gb. BF. a. a. O. Wüst-Drewitz: nördl. vom Kalpanz!! Sf. BF. a. a. O. Wald beim Forsthause Wa. BV. X. 124. Pf. Christinensruhe Cl. BF. a. a. O.!!; Hohlweg am Waldrande vor Drahthammer; Neumühle; Kohlholz; Chausseegraben zwischen Strang und Timnitz!! F. Chaussee nach Marienhain; Abhänge zwischen Mehlen und Strega; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Wald an der Chaussee westl. vom Vorwerk Bademeusel; hinter Gr.-Bademeusel; Preschensche Teiche und Mühlgraben im Walde; Karauschen!! Tr. Nicolai. Gr.-Särchen: Wosna Weise; Birkenwald am linken Neißeufer zwischen

Gr.-Särchen und Köbeln Taubert BV. XXVII. 156; zwischen Buckoka und Gr.-Särchen!! (Mu. Nicht selten L.)

Monotropa hypopitys A) hirsuta. Pflanze sehr kräftig; Traube namentlich unterwärts locker, ihre Achse während der Blütezeit schlängelig. F. Radensche Berge!!

M. h. B) glabra. Re. Polenziger Forst HF. 106. Kw. Gleißen und Sche.: in den Buchenwäldern häufig Taubert BV. XXVIII. 53. La. Tiergarten Gol. (!), Taubert a. a. O. Schw. Stadtheide am Wanzenluch Weise BV. VIII. 143. S. Wald Blase, Aschs.

Ledum palustre. Dr. Greibensee HF. 105. Fr. Bischofsee Weiland AF. 413. St. Görbitschsee und an der Pleiske HF. a. a. O.; südl. vom Langen Fischsee Aschs. La. Lange Wiese bei Buchspring Gol. (!) Schw. Niedewitz; Stadtforst im Wanzenluch; Läsgener Wanzenluche; Galinenluch; an der Mühlbock bei der Kuppermühle: Lankensche Seite Gol. BV. III—IV. 263. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Bo. Dachower Luch Wa. BV. XL. 158!! S. Zwischen Kunzendorf und Zeipau; auch sonst nicht selten SF. II. 14. Fü. Fünfeichen HF. a. a. O. Nz. BF. 81. Gb. BF. a. a. O. Drenziger Grubenwasser; Stadtforst hinter der Oberförsterei Th. (!); Pinnow: Wietel bei Forsthaus Eichhorst!! Sf. Nicht selten z. B. Forsthaus Kuckuck Schu. Pf. Turno Weise BF. a. a. O., Schu.!!; Pokuschel: Pferdegarten Mü.; Neumühle Ka., Schu.!!; Roggsche Mühle Baen. BF. a. a. O.!!; Ögelnscher Hang; Wolfslaug; Weißer Laug; Auerbalz und von dort nach Drahthammer hin; Tiergarten; Kohlholz; Tiefer See; Spiegelteiche!! F. Heidewiesen; östl. von der Mehlenschen Mühle; Euloer Bruch; Saugarten; Preschen: Teiche und Mühlbusch; Kl.-Bademeusel: Teich und Schulzes Winkel; Karauschen; zwischen Tzschacksdorf und Preschen!!; Kromlauer Park Aschs. und Moor zwischen Kromlau und Halbendorf Taubert BV. XXVII. 156. (Mu. Nicht selten L. Weißwasser Heideprim.)

Vaccinium uliginosum. Schw. Moorwiese zwischen Jordán und Neuhöfchen links vom neuen Wege T. BAP. IV. 77 und BV. XLI. 231. S. Bäuerliche Forst bei Laubnitz und Hermsdorfer Forst Stk. BV. VIII. 141. Sf. BF. 80. Pf. Turno Weise BF. 80, Schu.; südl. von Marienhain; Weißer Laug; Leipesche Wiesen; Kohlholz; Gr.-Spiegelteich!!; Auerbalz Ka.!!; Neumühle Cl., Baen., Aschs., Gallus, Ka.!!; Roggsche Mühle Baen., Ka.!! F. Saugarten Ka.!!; Weg von Koyne nach Preschen, links Groß!!; Tzschacksdorfer Heide nach Preschen zu; westl. von Kl.-Bademeusel; Karauschen!! (Mu. L. Hermsdorfer Heide Pauli BF. a. a. O.)

V. myrtillus × *vitis Idaea.* F. Kunersdorf: 5 Minuten von der Försterei im Gestell „N", Westseite. 31. Juli 1900!! Ch. Weise BV. VIII. 80. Pf. Turno Weise, Aschs., Schu.; Leipesche Wiesen; Auerbalz; Drahthammer; Otterstrieme!!; Neumühle Weise BV. VIII. 80, Ka.!! F. Vor Marienhain an der Chaussee; Saugarten; Preschenscher Mühlbusch!! BV. XL. 58. Tr. Wunzenteich!! (Mu. Braunsteich SF. 1898.)

V. oxycoccus. Kü. Luche am Kaiserstuhl und Kutzdorfer See; bei Zorndorf Mass. TF.; vor Quartschen H. Schulze TF. Dr. Greibensee HF. 104; Schwanenluch Taubert BV. XXVIII. 52. Re. Leineitsee; Burgwall HF. a. a. O. Fr. Grüner Tisch HF. a. a. O.; Kunersdorf: Torfsümpfe!! St. Görbitschsee und an der Pleiske HF. a. a. O.; am Langen Fischsee und zwischen diesem und dem Görbitschsee Aschs. La. Lange Wiese bei Forsthaus Buchspring Gol. (!) Schw. Niedewitz: Wanzenluch und Langer Grund nach Topper hin und vor Topper Gol.; Wanzenluch in der Stadtforst; Läsgener Wanzenluche; Galinenluch; Blankenseer Gr. Luch; Schönfelder Wiesen an der Mühlbock; zwischen Kupper- und Beckermühle Gol. BV. III—IV. 262; Liebenau: am Pinnsee Hagedorn BV. III—IV. a. a. O.; Kesselsee; Starpeler Wanzenluch; Flußwerder Gol.; Sawische: nach Ulbersdorf hin Gol. (!) (Meseritz. Ritschl AF. 409.) Kr. Krämersborn: Moor in der Gr. Heide Gol. BV. VIII. 141. Bo. Dachower Luch Wa. BV. XL. 183!! S. Seifersdorfer Tongruben; Moselbruch; Schülerberg Stk. SF. II. 14. Fü. Fünfeichen: Planfließ HF. 104. Nz. Göhlen H. Schulze AF. a. a. O., u. a. BF. 81. Gb. Stadtforst; Drenziger Grubenwasser Th.; Pinnow: Wietel bei Forsthaus Eichhorst!! Sf. BF. a. a. O. Spechtwinkel; zwischen Liebsgener und Hammermühle Wa. BV. XXIV. 144; Kulmer See auch mit länglichen Früchten!! Pf. See; Taubenlaug; Roggsche Mühle!!; Neumühle Aschs.!!; Drahthammer; Gr.-Spiegelteich; Wunzengraben; Weißer- und Wolfslaug; Pokuschelscher, Zauchelscher und Tiefer See; Leipesche Wiesen!! F. Kromlauer Park Aschs., BV. XXVII. 156; Knüppeldamm; nördl. vom Dominium Berge; Mehlensche Mühle; Euloer Bruch; Gr.- und Kl.-Bademeusel; Preschensche Teiche auch mit länglichen und birnförmigen Früchten!! Kb. Rossow bei Klinge!! Tr. Gaska!! (Mu. Nicht selten L.) Sp. Bohsdorf: Drogiskeluch!!

Arctostaphylus urva ursi. Re. Zwischen Gräden und Reichenwalde viel Holla AF. 410. Fr. Pulverkrug Aschs. AF. a. a. O.; Kunersdorf: nach dem Grünen Tisch hin HF. 104!! Sche. Heide

westl. vom Bürgersee Gol. (!) St. Toppersche Forst bei der Taubenmühle Gol. BV. III—IV. 262. Schw. Sawischer Heide nach Ulbersdorf hin Gol. (!) Kr. Griesel: nach Krämersborn hin!! Bo. Blase AF. a. a. O. Ch. Zwischen Neudorf und Legel Baen. AF. a. a. O. Fü. Fünfeichen Baen. AF. a. a. O.; Wald zwischen Siebenbeuthen und Rampitz Taubert BV. XXVIII. 52. Gb. Pinnow HF. a. a. O. F. Westl. von Jerischke viel Brade!!; zwischen Döbern und Köbeln L. (Mu. Keula L. SG. 1906; Altteich; Dorf Heide L. SG. 1907.)

Andromeda polifolia. Kü. Luch am Kutzdorfer See Mass. TF. Dr. Greibensee HF. 104. St. Görbitschsee HF. a. a. O. La. Wanzenluch Gol. (!) Schw. Wanzenluch in der Stadtforst; Niedewitz: Wanzenluch und im Langen Grunde nach Topper hin Gol. BV. VIII. 141; Liebenau: am Pinnsee Hagedorn BV. III—IV. a. a. O.; Starpeler Wanzenluch 1862 Gol. BV. III—IV. 262. (Meseritz. Ritschl AF. 410.) Kr. Sumpf bei Topper; am Gr. See Gol. (!) Bo. Jähnsdorfer See!!; Dachower Luch Wa. BV. XL. 183!! S. Bei Kunzendorf als verschwunden anzusehen, da ihr früherer Standort sich durch Ziehen von Entwässerungsgräben verändert hat SF. II. 14. Vgl. BF. 81. Fü. Fünfeichen H. Schulze AF. a. a. O. Nz. Göhlen: am Gr. See Gol. (!) Vgl. BF. a. a. O. Gb. BF. a. a. O. Pinnow (Busch AF. 410); Wietel bei Forsthaus Eichhorst!! Sf. Kulmer See Hellwig BF. a. a. O.!! Pf. Roggsche Mühle Baen.!!; Neumühle Aschs., Ka.!!; Drahthammer Baen. BF. a. a. O., Ka.!!; Kohlholz; Auerbalz; Leipesche Wiesen; Spiegelteiche; Weißer Laug; Tiefer See!! F. Euloer Bruch; Wald westl. vom Vorwerk Bademeusel!!; Kromlauer Park Hantscho BV. XXVII. 156. (Mu. BF. a. a. O. Hermsdorf: Heinrichs Luch viel L.)

Erica tetralix. Re. Heide nach Kunersdorf hin Buek AF. 412. Bo. Dachower Luch Alisch. S. Südl. von Kunzendorf Bode; zwischen dem Sorauer Walde und Hansdorf SF. II. 14. Sf. Am Brandfleck bei Forsthaus Kuckuck ausgerottet; Hirsebrücke einzeln Schu.; Brinsdorf Stk. F. Zwischen Koyne und Tzchacksdorf und von den Dominialwiesen bis in die Nähe des Vorwerks Bademeusel sich hinziehend — hier jedenfalls auch von Stk. BV. VIII. 141 und Wa. BV. XVII. 18 beobachtet!!; Preschensche Teiche; Bruchmühle bei Gr.-Kölzig!!; Gr.-Räsching Oberförster Herzer; Föhrenfließtal bei Tzschorno Rektor Standke-Forst!! Tr. Eiserwald Nicolai; Jesmenau Stk.; zwischen Buckoka und Quolsdorf!! (Mu. Zibelle Weiß; Gr.-Bogendorf; Quolsdorf;

Gräfenhain Krause BF. 81; Weißwasser Treichel, Aschs., SG. 1898.)

Anagallis arvensis A) phoenicea l. carnea. F. Gr.-Jamnoer Ziegelei einzeln!!

A. a. B) coerulea. Kr. Kienberge 1862 Tietz (!). Nz. Fischer AF. 551. Gb. Markersdorf Hellwig AF. a. a. O., Wenzke H. XV. 63. Pf. Ka. Tr. und Teuplitz Nicolai AF. a. a. O.

Centunculus minimus. Fr. Kunersdorf: Äcker bei der Bäckermühle!! Sche. Äcker nördl. von den Bächenseen Taubert BV. XXVIII. 54. La. Äcker am Westufer des Tschetschsees südl. von der Buchmühle Taubert a. a. O. Kr. Kienberge Weiland BF. 101. S. Laubnitz Bradtke SF. II. 13. Nz. Schießhaustal Ge. (!). Gb. BF. a. a. O. Sf. Fahrweg im vorderen Stadtbusch Weise; vor dem Kulmer See; Weiße Berge Wa. BV. X. 125; Äcker vor Dolzig Schu.; Witzen Baen. BF. a. a. O.!! Pf. Streitungen; Weg von Datten nach Beitzsch; bei der Remise östl. von der Kohloer Schäferei!! F. Vor Jähnsdorf; Naundorf: an den Staunwiesen; Eulo; zwischen Noßdorf und Gr.-Jamno; Scheuno; Jethesche Ziegelei!! Tr. BF. a. a. O. Teufelsstein; Ufer des Wunzenteichs sehr viel!! (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O.; Gablenz L.)

Trientalis Europaea. Re. Burgwall HF. 133. Fr. Bischofsee 1810 Buek AF. 552. S. Rückenberg Baen. AF. a. a. O.; an der Lubis bei Mildenau häufig Finger BV. III—IV. 268. Nz. Beerchenheide bei Siehdichum Busch, Gallus AF. a. a. O.; Sf. Bertelsdorf Neumann AF. a. a. O. F. Angeblich bei Simmersdorf Lehrer Koch-Forst; Kromlauer Park L. (Mu. Mehrfach z. B. Keula: Braunsteich L. SG. 1906.)

Lysimachia thyrsiflora. Kü. Luch am Kaiserstuhl Mass.; Warnicker Elsbruch Tsch. TF. Dr. Schwanenluch Taubert BV. XXVIII. 54. Fr. Elfensteig HF. 133!!; Kunersdorf: am Blankensee!! La. Westufer des Tschetschsees Taubert a. a. O. Kr. Zettitz Lüddecke; Graben am Bahnhof Aschs. S. Ob.-Ullersdorf: Mühlteich Stk. Nz. BF. 100. Gallensee Haudering, Aschs. Gb. Tauersche Forst Th.; Dorf Wald: an der Golze!! Sf. BF. a. a. O. Pf. See Cl. BF. a. a. O.!!; Nablather Teiche; Neumühle!! F. Preschensche Teiche; Gr.-Jamnoer und Euloer Teiche; hinter dem Scheunoer Weinberge u. a.!! Kb. Kathlower See und Bruch!! (Mu. Nicht selten L., z. B. Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

L. nemorum. S. Hirschwinkel; Rautenkranz Aschs. AF. 554; Rückenberg Weise, Aschs. AF. a. a. O.; Rote Brücke; Froschgruben; Schlagbaumwiese SF. II. 13. Pf. BF. 101. Von uns nicht

beobachtet. F. Preschenscher Mühlbusch!! BV. XL. 59(!); Euloer Bruch!! Tr. Gatka; Gr.-Särchen: am Wege zur Zerna!!; Braunsdorfer Ecke L. SG. 1906. (Mu. Zibelle Pauli AF. a. a. O.)

Androsaces elongatum. Kü. Bei der Bahnwärterbude hinter Wahls Fabrik 1889 mehrfach, jetzt verschwunden Tsch. TF. Fr. Kunersdorfer Acker Buek AF. 555, von mir mehrere Jahre vergeblich gesucht!!

A. septentrionale. Kr. Krämersborn: Mittelheide am Kalkteich 1862 Gol. BV. III—IV. 268, von Lüddecke (Mü. m.), Mü., Brade und mir in verschiedenen Jahren vergeblich gesucht!!

Primula officinalis. Kü. Reitweiner Berge Mass. TF. Fr. Kunersdorf: Kl.-Mühle und am Hühnerfließ bei Neu-Zohlow!! Schw. Jordan: Streitwiese T. BAP. VIII. 66. (Meseritz: Halbinsel im Naßlettelschen See) Miller BAP. VII. 10. Kr. Knorr. Hundsbelle; Kähmen Mü. S. Stk. BF. 101. „Diese Erwähnung scheint nach mündlichen Mitteilungen des Gewährsmannes (Stk.) auf Irrtum zu beruhen; auch andere Nachrichten über ein Vorkommen bei Droskau sind unsicher“ SF. II. 14. Nz. Paradies; Fasanenwald Baen. BF. a. a. O.!! Gb. BF. a. a. O. In beiden Gebieten nur sehr zerstreut.

Samolus Valerandi. Sf. BF. 101. Dolziger Sumpf früher Hellwig AF. 558; Hammerschenke Wa. (!), Weise BV. VIII. 81. Pf. Gr. Spiegelteich viel Ka.!!; Lange Heide in einem Graben!! Vielleicht noch in der SN., da die Pflanze nahe der Grenze im Kreise (Meseritz: Halbinsel im Naßlettelschen See) von Miller BAP. VII. 10 angegeben wird.

Ligustrum vulgare. Kü. Häufig in Hecken Mass. TF. Pf. Hecken auf den Feldern zwischen Kohlo und Beitzsch sehr viel, anscheinend wild!! (Mu. L.)

Fraxinus excelsior. Kü. Rennplatz; Glacis Mass. TF.; bei Tamsel ein Baum von 2,70 m Umfang Tsch. F. Neißevorland nach Scheuno hin; sehr viel an der Neiße bei Kl.-Bademeusel, wo die jungen Stämme vielfach ausgehoben und verpflanzt werden!!

Gentiana pneumonanthe. SN. selten. Gö. Gohlitz HF. 108. Kr. Fährwald bei Dt.-Nettkow sparsam Gol. (!) Bo. Jähnsdorfer See und Wiesen Alisch!! S. (Zeipau auf Torfwiesen zahlreich) Struve; Schönwalde Bode SF. II. 25. Nz. BF. 84. Gb. Gr.-Bösitz HF. a. a. O. Sf. BF. a. a. O. Zwischen Hornbuden und Försterhaus Weise; Moorbruch zwischen Merke und Ossig im Walde Wa. BV. XXIV. 144. Pf. Kohlholz und Leipesche

Wiesen Ka.!! F. Neu-Sacroer Wiesen; Koynesche Dominialwiesen nach Tzschacksdorf hin; Wald westl. vom Vorwerk Bademeusel; Karauschen an mehreren Stellen z. B. Hardangs und Helds Wiesen!! Kb. Wiesen von Heinersbrück Brade. Tr. BF. a. a. O. Läsgen Mü. (Mu. Mehrfach z. B. Schleife L.)

G. p. B) latifolia. Sf. Spechtwinkel Weise BV. VIII. 87.

[*G. campestris.* S. Waldwiesen Finger BF. 84. Diese Angabe ist nach SF. III. 4 unrichtig. Die betreffende Pflanze ist die folgende Art.]

G. amarella. (Meseritz. Ritschl AF. 428. Bänkewiesen Th. Meyer.) Schw. Birkholzer Heideluch Gol. BV. VIII. 143. S. Waldwiesen, 1870 in großer Menge Struve (!), seitdem abnehmend SF. II. 25. Sf. Mehrfach BF. 84.

Erythraea litoralis. Kü. Städt. Forst oberhalb des Försterhauses Märcker TF.

Erythraea pulchella. Dr. Röthsee; vor der Badeanstalt HF. 108. Fr. Rotes Vorwerk HF. a. a. O.; Kunersdorf: Kl. Mühle und Dorfsee!! Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. Bo. Jähnsdorf: Weg nach Hermswalde Alisch. S. Nicht beobachtet!! Gb., Sf. BF. 84. Pf. Am Krähenwäldchen!! F. Naundorf: Dorfstraße und Äcker; Gr.-Jamnoer Ziegelei viel, auch in der einblütigen Form, namentlich in den Tongruben!! (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O.)

Vinca minor. Kw. Gleißen: Bergmühle viel Taubert BV. XXVIII. 53. (Zwischen Meseritz und Paradies Ritschl AF. 423.) S. Im südl. Teile des Sorauer Waldes und anderwärts, doch nicht blühend SF. II. 25. Vgl. BF. 83. Sf. Treibehügel Hellwig AF. a. a. O. Pf. Christinensruhe viel, wohl verwildert!! (Mu. Park L.)

Vincetoxicum vincetoxicum. Re. Burgwall HF. 107. Kr. Griesel: zwischen Grenz- und Schwarzteich!!; Kienberge Knorr BF. 83, Tietz, Seler. Nz. BF. a. a. O. Zwischen Bremsdorfer Mühle und Siehdichum Wa. BV. XL. 189. Vgl. HF. 107. Gb. Kaltenborner Berge Baen. BF. a. a. O.!! Pf. Tiergarten!! F. Abhänge zwischen Mehlen und Strega sparsam Mü.!

†*Asclepias Syriaca.* Zü. Kirchberg der Oberweinberge Hagedorn BV. III—IV. 263. Tr. An der Kirche daselbst!!

Convolvulus arvensis B) auriculatus. Zü. Schmöllen Th. Hellwig BAP. IV. 8.

Cuscuta epithymum. Kü. Auf Klee bei Zorndorf Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: am ersten Richterteich!! St. Nördlich von der

Kunersdorfer Mühle Taubert BV. XXVIII. 53. Schw. Flußwerder im Packlitzsee Gol. (!) Kr. Buschnitze bei Mühlow Taubert a. a. O.; Kienberge Tietz. Bo. Kuckädel Hahn BF. 85. S. Waldwiesen; Goldbach SF. II. 18. Nz. BF. a. a. O. Gb. Grochower Berge!! Sf. BF. a. a. O. Hinter der Neumühle am Wege nach Altwasser Wa. BV. X. 124. Pf. See nach Niederjeser hin; zwischen Datten und Beitzsch; Wiesen bei Turno!! F. Noßdorf: an der Heide nach Smarso hin; Wiesen bei der Gr.-Jamnoer Ziegelei; Kl.-Bademeusel!! Tr. Zilmsdorf: Lange Wiese!! (Mu. BF. a. a. O., L. Park!!)

C. Europaea. Kü. Damm nach dem Pappelhorst; Gorin Mass.; Warthedamm zwischen den Eisenbahnbrücken Tsch. TF. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 9. Kr. Kienberge Gol. (!); Oderufer zwischen Schönfeld und Mühlow Taubert BV. XXVIII. 53. S. BF. 85. Fü. Oderdamm zwischen Rampitz und der Ziegelei viel Taubert a. a. O. Nz. Oder Aschs. Gb. Bresinchen Th. Sf. BF. a. a. O. Pf. Zauchel; Ögeln!! F. In den Gebüschen längs der Neiße nicht selten auf Hopfen, Nesseln und Weiden; Naundorf; Gr.-Tzschacksdorf!! Tr. Lauka bei Kemnitz!! (Mu. L.)

C. epilinum. La. Spiegelberg: beim Vorwerk Grunewald Taubert BV. XXVIII. 53. Kr. Kienberge Tietz. S., Gb., Sf., BF. 85. Pf. Äcker von Datten und Beitzsch!! F. Unter Flachs bei Jethe Taubert BV. XXVII. 157; Naundorf!! Tr. Teufelstein Weise.

C. lupuliformis. Kü. Chaussee nach So. H. Schulze, hier schon von Ruthe angegeben, vgl. AF. 435; bei Pappelhorst Tsch.; in der Nähe der Badeanstalt Aschs. TF. Fr. Ochsenwerder HF. 109. Zü. Unterweinberge auf *Acer campestre*; Oberweinberge auf *Robinia* Hagedorn BV. III—IV. 264. Kr. Steinweg vor dem Elisentor Weiland AF. 434; Grünberger Chaussee Gol.; Oderufer zwischen Schönfeld und Mühlow viel Taubert BV. XXVIII. 53 (!) Fü. Oderdamm zwischen Rampitz und der Ziegelei Taubert a. a. O. [Sf. Auf Weiden Schu.]

*†*Phacelia tanacetifolia.* Fr. Kunersdorf: am Gutshof verw. 1894 und auf Äckern gebaut!! F. Eisenbahndamm beim Lerchenfeld angesät!!

†*P. congesta.* Nz. Priorsberg Ge. BV. III—IV. 264. F. Schutt an der Blumenstraße Juni 1907!!

Asperugo procumbens. Kü. Glacis und Wälle gemein Mass. TF. Fr. Chaussee hinter dem Schützenhause!! Schw. Auf Schutthaufen T. BAP. VIII. 60. Zü. Landstraße nach Kr. Riese. S., Nz., Gb. BF. 85. Sf. Einmal auf einem Schuttplatze Schu.

F. Schuttplatz bei der Badeanstalt sehr viel; Stromstraße; Kiesgrube am mosaisch. Friedhofe; Triebelerstraße; Windmühle in der Neustadt!! (Mu. Pechschuppen L.)

†*Amsinckia lycopsoides.* F. Schutt am Neißedamm in der Verlängerung der Grünstraße!! BV. XLI. 232(!); Schuttplatz an der Badeanstalt!!

Lappula lappula. Kü. An der Warthe H. Schulze; hohes Ufer vor den Lagardesmühlen; Chausseeufer bei den Cholerabaracken; bei Neumühl Tsch. TF. Gö. Tsch. a. a. O. Dr. Stadtmauer HF. 2. Aufl. 110. Schw. Neuhöfchen: Kalkofen T. BAP. IV. 77. (Meseritz. Ritschl AF. 436.) Kr. Kienberge Gol.; Krämersborn: Weg nach Griesel am Kalkteich Gol.!! Nz. Fischer AF. a. a. O. Sf. Felder bei Gassen Stk. SF. II. 17.

Cynoglossum officinale. Kü. Östl. und nordöstl. von der Stadt Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Dorfaue!! Schw. Jordan: Kalkofen u. a. T. BAP. VIII. 65. Kr. Krämersborn Gol. (!)!!; Weg zum Exerzierplatz Mü. S., Nz., Gb. Sf. BF. 85. Pf. Ögeln!! F. Mehlensche Berge!! Tr. An der Kirche!!; Kirchhof Nicolai BF. a. a. O.

Omphalodes scorpioides. Sf. Zwischen Belkauer Mühle und der Eisenbahn am rechten Ufer der Lubis Hellwig, Baen., Aschs. AF. 438; neuerdings auch an mehreren Stellen des Stadtbusches Schu.

*†*Borrago officinalis.* S. (Liebsen verw.) Stk. SF. II. 17. Sf. In Gärten und daraus verwildert auf Schutthaufen z. B. Neumühle, Spechtwinkel Schu. F. Schuttplätze einzeln; Horno in Gärten!! Tr. BF. 86.

Symphytum tuberosum wurde 1884 Fr. Gebüsche rechts vor „Stadt Berlin" von einem Schüler der Bürgerschule gefunden! (Mu. Im Blauen Garten nach dem Eichsee hin Poeltzig in Abh. d. Naturf. Ges. Görlitz XV. 185. 1873; Park L. SG. 1907.)

Echium vulgare mit weißer Blüte. La. Grunower Mühle nach Topper hin Gol. (!)

†*E. plantagineum.* Schw. Schönfeld unter Serradella 1866 Gol. BV. VIII. 144. Bo. Dachow: Garten des Schenkers!! S. (Zeipau unter Serradella) Stk. BV. III—IV. 264.

Pulmonaria officinalis. Kü. Reitweiner Berge vereinzelt Mass. TF. Dr. Buek AF. 445; Tiefer Spring Grunemann. Re. Den Standort vermag ich nicht anzugeben; die Pflanze wurde von einem Schüler aus Friedrichswille lebend nach der Schule gebracht! Kw. Gleißen Buek AF. a. a. O., Taubert BV. XXVIII. 53. Zielenzig. Buek AF. a. a. O. Sche. Taubert a. a. O.

Buchwald F. Reinhardt AF. a. a. O. La. Taubert a. a. O. Schw. Johannistal; Kl.-Dammer; Muschten: Guhrowald Gol.; Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 144. Zü. Buchwald Hagedorn BV. III—IV. 264. Kr. Kienberge Weiland BF. 86, Gol., Seler, Mü. Bo. Chrumow Alisch. Ch. BF. a. a. O. S. Goldbach; Droskau; Seifersdorfer Tongruben SF. II. 17. Nz. BF. a. a. O. Dammendorfer Forst beim Gr.-Treppelsee HF. 111. Gb. BF. a. a. O. Pf. Park vernichtet Ka. !! (Mu. Park L.)

P. angustifolia. Dr. Stampei Buek AF. 445. Re. HF. 111. Fr. Kunersdorf: Hügel in den Torfsümpfen zwischen der Märk.-Pos. Bahn und dem Faulen See !! Schw. Flußwerder im Packlitzsee Hagedorn, A. Müller BV. III—IV. 264. Nz. Dielower Berge Baen. AF. 445. Sf. Unweit der Bismarckhöhe sparsam Schu. Vgl. BF. 86.

Lithospermum officinale. Kü. Göritzer Damm Mass. TF. Zü. Östl. bei Radewitsch Wa. BV. VIII. 144; Minettenberg 1867 Riese. Kr. Kienberge Gol. (!), Großmann, Taubert BV. XXVIII. 53, Mü.

Myosotis caespitosa. Kü. Wiesen an der Warthe vor Drewitz Mass. TF. Gb. Neißeufer Aschs. Sf. BF. 87. Gräben zwischen Räschen und Ossig Wa. BV. XXIV. 145. Pf. Vor der Neumühle; Graben hinter Nablath !! F. Zwischen der Mehlenschen Mühle und Strega; zwischen Koyne und Tzschacksdorf; Gr.-Kölzig: Graben am Wege nach Preschen !! Kb. Äcker am Kathlower See !!

M. versicolor. Fr. Höhen beim Elfensteig HF. 112. Schw. Um Neuhöfchen T. BAP. 77. S. Beim Waldschloß Bode SF. II. 17. Nz. BF. 87. Gb. Lubiswiesen Th. (!); Sprucke Hoffmann BV. L. XXXV. Sf. BF. a. a. O. Pf. und F. auf Äckern nicht selten !! (Mu. L.)

M. silvatica. Nz. HF. 112. [Pf. Neumühle nach Turno zu Baen. BF. 87.]

*†*M. s. B) alpestris.* La. Kirchhof viel Aschs. Kr. Griesel: Schloßpark !! Pf. Park !! F. Auf Schuttplätzen und an Zäunen verwildert !!

M. s. C) lactea. Kr. Griesel: Schloßpark, 1912 auch anderwärts !!

M. intermedia scheint in den Gebieten selten zu sein. Vgl. BF. 87.

M. sparsiflora. Fr. Wald beim Elfensteig an der Chaussee nach Kunersdorf mit *Myrrhis bulbosa* !!; Dammkirchhof HF. 112. Pulverkrug Holla AF. 450. Sche. Postum östl. vom Bürgersee Gol. (!) Schw. Johannistal Gol. (!) BV. VIII. 145. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Kr. Pfeffermühle Knorr AF. a. a. O.;

Kienberge Gol. Pf. See nach Niederjeser hin!! In der Niederlausitz nur noch Nz. Seminargarten Baen. AF. a. a. O.

Menta rotundifolia. St. Buchwald am Görbitschsee Gol. (!) BV. XVII. Sitzb. 15 und AGF. 587.

M. longifolia. Kü. Graben bei Gorgast Lucas TF. La. Ascherhütte Gol. (!) Schw. Am Gr.-Nieschlitzsee auf der Birkholzer Seite und in Seeläsgen Gol. BV. III—IV. 267. (Meseritz. Ritschl AF. 505.) Kr. Krämersborn: Schneideteich nördl. vom Dorfe!!; (Läsgen: an der Oder) Gol. (!) BV. VIII. 150. [Sf., Pf. AF. a. a. O.]

*†*M. viridis.* Kr. (Zwischen Läsgen und Poln.-Nettkow) Th. Hellwig. Nz. Schlabener Mühle Ge. BV. III—IV. 267; Oderdamm Gol. BF. 94.

M. v. l. crispata. St. Samtmühle: dicht an der Pleiske verw.!!

M. aquatica mit bis 8 Halbquirlen. Pf. Vor der Neumühle!!

M. arvensis B) Austriaca. Kr. Oderwiesen Gol. BV. VIII. 150; Oderdamm Gol.

M. aquatica × arvensis A) latifolia I. subspicata. F. Teich vor Kl.-Bademeusel 1897!!

M. aquatica × arvensis A) II. sativa. Fr. Kunersdorf!! Pf. Spiegelteiche!! F. Neißeufer bei der Wehrinsel durch einen Schüler!; Neißeufer bei Briesnigk 1911!!

*†*M. viridis × aquatica (M. piperita).* S. Verwildert Stk. AF. 506. F. Gärten der Neustadt!!

*†*M. longifolia × (aquatica × arvensis) (M. rubra).* F. Kl.-Jamno: im Garten des Schenkers verw.!!

*†*M. viridis × arvensis (M. gentilis).* F. In Gärten angepflanzt!!

M. pulegium. Kü. Reitwein oberhalb der Seufzerschlucht am nördl. Rande Tsch. TF. Fr. Schützenhaus HF. 124. Kr. Gr.-Blumenberg Gol. (!); Hundsbelle auf den Oderwiesen Schu. Die Pflanze ist nach BF. 95 schon von Waldow — nicht von Ruthe, wie irrtümlich dort zu lesen — bei Kr. gefunden worden. Vgl. AF. 508. Gb. Hinter Germersdorf; Eßberge Ge. AF. a. a. O.

Origanum vulgare. Kü. Reitwein H. Schulze TF. Fr. Kunersdorf: Hügel in den Torfsümpfen und am Eisenbahndamm daselbst!! Schw. Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 150. (Meseritz. Ritschl AF. 510.) Zü. (Oderwald) Hagedorn BV. III—IV. 267. Kr. Waldow AF. a. a. O. Griesel: Kollätschteiche: Krämersborn: Südspitze der Mittelheide am Kalkteich Gol. BV. III—IV. a. a. O.!!; (Läsgen) Gottlieb Wegner; Buschnitze bei Mühlow Taubert BV. XXVIII. 54. S. Droskauer Kalkbrüche und am

Försteracker früher Bode SF. II. 24. Nz. BF. 95. Zwischen Bremsdorfer Mühle und Siehdichum Wa. XL. 189. Gb. Kaltenborner Berge Ge. BF. 95 (!) !! Sf., Pf. BF. a. a. O.

Thymus serpyllum III. citriodorus. S. Nordrand der Waldwiesen Bode BV. IX. 132.

*†*Hyssopus officinalis.* La. Kirchhof angepflanzt Gol. (!) Schw. Ein großer Busch an einem Feldraine, blau und weiß blühend T. BAP. VI. 70. F. Naundorf: Kirchhof angepflanzt !!

Calamintha acinos. Kü. Ränder des Stadtforstes; bei Forst Zorndorf; Neumühl Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Weinberg und Kuhgrund !! Bo. Seedorf; Königswille !! S. Zerstreut z. B. Droskau SF. II. 24. F. Scheunoer Weinberg; Radensche Berge; Abhänge zwischen Mehlen und Strega !! Tr. Kl.-Särchen L.

C. clinopodium. Kü. Bei Neumühl Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle und nördl. von der Försterei !! La. Tiergarten Aschs. Schw. Bei Neuhöfchen T. BAP. VIII. 65. Kr. Kienberge und (Sauermanns Mühle) Aschs.; Wend.-Sagar Mü. Ch. BF. 96. S. Ober-Ullersdorf Stk.; Buschschäferei SF. II. 24. Vgl. BF. a. a. O. Nz. BF. a. a. O. Gb. BF. a. a. O. Pinnow: Forsthaus Eichhorst im Schonungsgraben; Grochower Berge !! Sf. Liebsgen: beim Bahnhof SF. a. a. O. und Lubisgrund Baen. BF. a. a. O. Pf. Eichbüschchen; Kohloer Feldmark !! F. Gr.-Jamnoer Teich: Ostseite !! Tr. Gr.-Särchen: Zerna !!

*†*Melissa officinalis.* Kü. Hutung zwischen Exerzierplatz und Gernheim; Uferstraße; Zorndorfer Chaussee Tsch. TF.

Salvia pratensis. Kü. Reitwein; Tamsel Mass.; Neumühl Tsch. TF. Gö. Berge Tsch. a. a. O. Fr. Kunersdorf: Friedhof am See, Kuhgrund und Südabhang des Weinbergs am Faulen See !! Kw. Höllenkeute Taubert BV. XXVIII. 54. Zielenzig. Walkmühle Taubert a. a. O. Schw. Chaussee nach Rinnersdorf auch mit weißer Unterlippe nebst *B) rostrata*; (Paradies: Kalauer Hügel) T. BAP. VIII. 65. Kr. Steinweg Tietz BF. 95; Krämersborn: Kalkteich !!; Gr. Exerzierplatz südl. vom Bahnhof und Kienberge Lüddecke; (Läsgen Gottlieb Wegner); Weinberge bei Hundsbelle Knorr BF. a. a. O., Schu. Nz. BF. a. a. O. Gb. Waldschlucht (Höllengrund?) hinter Germersdorf Th.; Grochower Berge !! (Mu. Park sparsam; Neißehang L. SG. 1906 und 1907.)

†*S. verticillata.* Kü. Am Bahnhof Neumühl, ob wild? Tsch. TF. F. Schuttplatz an der Badeanstalt schon seit Jahren !!

Nepeta cataria. Kü. Tamsel Mass.; Neumühl; am Gr. Stern Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Dorfaue!! Schw. Schönfeld Gol. BV. III bis IV. 128. Bo. BF. 96. S. Ob.-Ullersdorf bei der Brauerei Stk. TF. II. 24. Nz. BF. a. a. O. Gb. BF. a. a. O. Ulrichs Garten Th. (!); hinter Germersdorf Ge. Sf. BF. a. a. O. Pf. Hohjeser an der Chaussee viel Cl. BF. a. a. O.!! F. Dorfstraßen z. B. in Naundorf, Scheuno, Gr.-Bademeusel, Briesnigk!!

*†*Dracocephalum Moldavica.* Gb. Auf einem Berggrundstück HF. 127. S. (Sagan: am Friedhof von Schönbrunn Matzker SG. 1901.)

Lamium maculatum. Kü. Mietzeltal Mass.; Oder zwischen Neu-Bleyen und dem Burst H. Schulze TF. Fr. Kunersdorf: Kl. Mühle!! Kw. Gleißen: Bergmühle Gol. (!); Bergvorwerk Taubert BV. XXVIII. 54. Zielenzig. Postumtal bei der Neumühle Taubert a. a. O. Schw. Nach Gräditz hin; Neuhöfchen; Liebenau: Haseldamm Gol. BV. VIII. 150; bei Jordan und bei der Stadt in nassen Gärten und an Grabenrändern T. BAP. VIII. 65. (Meseritz. Ritschl AF. 524.) Zü. Kay Gol. BV. VIII. a. a. O. Kr. Waldow AF. a. a. O.; Griesel: Quell- und Kollätschteiche Gol. BV. III—IV. 267; Merzdorf Tietz; Krämersborn: zwischen Kalk- und Schwarzteich und nach Bahnhof Rädnitz hin!!; (Läsgen; Poln.-Nettkow); Goskar Gol.; Thiemendorf Aschs.; Hundsbelle; Lerchengäßchen Mü.; Schlucht Taubert a. a. O. Bo. Nach Guhlow hin Gol. BV. VIII. a. a. O.; Wassermühle Wa. BV. XL. 185. S., Nz. BF. 96. Gb. Dorf Wald: an der Golze!! Sf. BF. a. a. O. Lubisgrund zwischen Bahnhof Liebsgen und der Gersdorfer Fabrik Wa. BV. XXIV. 145. Pf. Niederjeser; Kummeltitz; Ögeln!! F. Bohrau; Kl.-Jamno; Brücke zur Wehrinsel!!; Koyne Wa. BV. XVII. 18!! Tr. Zelz!!; Gr.-Särchen L.

L. album f. roseum. F. Friedhof I!!

L. amplexicaule × purpureum. [Sf. Zerstreut Schu.]

L. galeobdolon. Kü. Birkenwäldchen bei Teerofen; Mietzeltal Mass.; Laubwald vor der Kgl. Försterei Tsch. TF. So. Kriescht: Mittelbusch Aschs. AF. 525, Taubert BV. XXVIII. 54. Re. Heide bei der Holländerbrücke HF. 127. Fr. Schwetig Weiland; Pulverkrug Holla AF. a. a. O. Kw. Gleißen Gentz BV. III bis IV. 267. Sche. Teichstrauch; an der Postum F. Reinhardt AF. a. a. O. Vgl. Taubert a. a. O. St. Neukunersdorf: Samtmühle!! La. Tiergarten Gol., Aschs., Taubert. Schw. Johannistal; Kl.-Dammer; Erlengrund bei Seeläsgen; Möstchen: an der Schlucht in den Wiesen nach Seeläsgen hin Gol.

BV. III—IV. 150. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Kr. Waldow. Grieseltal Gol. BV. III—IV. a. a. O.; zwischen Griesel und der Vordermühle!!; Kienberge Weiland AF. a. a. O., massenhaft Lüddecke; (Odertal zwischen Poln.-Nettkow und Läsgen Gol.) Bo. Dachow: Schurre Alisch!! S. Wald Aschs.; Frauenhecke Finger AF. a. a. O.; zwischen Nieder- und Ober-Ullersdorf; Park daselbst Stk. BV. III—IV. a. a. O. (!) Nz. Gr.-Treppelsee; Bremsdorfer Mühle HF. a. a. O.; Paradies Baen. BF. 97!! Gb. BF. a. a. O. Quellgebüsch zwischen den Kaltenborner Bergen und Deulowitz!! Sf. Stadtbusch Baen. BF. a. a. O., gemein Schu. Pf. Ögelnscher Hang Cl. BF. a. a. O., sparsam!! F. Gr.-Jamnoer Ziegelei; Preschenscher Mühlbusch!!; zwischen Neu-Sacro und Bohrau Brade. Tr. Grabowsche Mühle Mü.!!; Gatka Weise BV. III—IV. a. a. O.!!; Kemnitz Nicolai BV. III—IV. a. a. O.!!; Gr.-Särchen: vor der Zerna!! (Mu. Keula: Hammerluch; Park L. SG. 1906.)

Galeopsis intermedia. Kü. Äcker an den Oderdämmen Mass.; bei Tamsel Tsch. TF. La. Mühle bei Petersdorf; nördl. von Spiegelberg und beim Vorwerk Grunewald Taubert BV. XXVIII. 54. Kr. Vor Lochwitz Tietz (!); zwischen Alt-Beutnitz und Drewitz Taubert a. a. O. Ch., S. BF. 67. Fü. HF. 128. Gb., Sf. BF. a. a. O. Pf. Ögeln; zwischen Hohjeser und Marienhain!! F. Äcker der Neustadt; zwischen Koyne und Bademeusel; Preschen!! (Mu. L.)

†*G. dubia.* F. Im Garten der Villa Gieche einzeln Juli 1907!!

G. speciosa. Kü. Lagardesmühlen im Überschwemmungsgebiet; Brache nordöstl. bei Drewitz 1889 Tsch. TF. Sche. Gol. (!) Schw. Jordan: Kalkofen häufig T. BAP. VIII. 65. Kr. (Läsgen Gol.); Griesel: Äcker nach Kunersdorf hin!!; Krämersborn: auf feuchten Äckern im Grieseltal viel!! S. Sehr zerstreut und stets nur in wenigen Exemplaren SF. II. 23. Nz. Schlaben Aschs. Gb. Ulrichs Garten Aschs.; Grunewald Th. Sf. Selten und wohl nur verschleppt Schu. Vgl. BF. 97.

G. pubescens. Fr. Kunersdorf: Dorfaue!! Kw. Gol. (!) Gleißen: Bergmühle und Seevorwerk Taubert BV. XXVIII. 54. St. Neukunersdorf: Samtmühle!! Schw. Schönfeld Gol. BV. II. 184; Liebenau: Haseldamm Gol. BV. VIII. 150. (Meseritz. Ritschl AF. 528.) Kr. Kienberge gegen Goskar hin Lüddecke, Mü.; Logau; (Gr.-Lessen; Läsgen) Aschs.; Griesel; Krämersborn Gol. AF. a. a. O.!!; Alt-Beutnitz; Schönfeld; Mühlow Taubert a. a. O. S. Felder südöstl. von der Stadt Struve; Ob.-Ullersdorf Stk.

SF. II. 23. Fü. Grimnitz Taubert a. a. O. Nz. Schlaben Aschs. AF. a. a. O. Gb. Ulrichs Garten Aschs.; Grunewald Th. BV. III—IV. 267; Weinberge Aschs. AF. a. a. O.; jetzt verbreitet!! Sf. Hinkau Baen. BF. 97. Pf., F. und Tr. Wohl in allen Dörfern!!

G. p. mit gelb-weißer Blüte. Re. Matschdorf HF. 128.

Stachys Germanicus. Kü. Reitwein H. Schulze TF. (Meseritz. Ritschl AF. 529.) Fü. Friedrich Wilhelms-Kanal Gallus BF. 97. Nz. Fischer AF. a. a. O. F. Schutt an der Malxe am Wege nach Kl.-Jamno einzeln Juli 1905!!

S. silvaticus. Kü. Tamsel; Mietzeltal Mass. TF. Fr. Kunersdorf: Kl. Mühle und Hühnerfließ!! St. Fußsteig östl. am Görbitschsee Aschs. Kr. Rabenberg; Weg nach Hundsbelle Mü. Bo. Dachow!! Nz. Dorchetal; Bremsdorfer Mühle: Nixensteig Aschs. Gb. Birkenberge!! Sf. Stadtbusch häufig Schu. Pf. Chaussee nach Hohjeser; Streitungen!! F. Noßdorf; Brücke zur Wehrinsel; Neißemühle; Gr.-Tzschacksdorf; Gr.-Kölzig!! Tr. Gatka; zwischen Gr.-Särchen und Zelz!! (Mu. Park Treichel (!), L.!!)

S. arvensis. Sche. Herrschaftl. Garten; Alaunwerk F. Reinhardt AF. 531. (Meseritz. Ritschl AF. 531.) Sf. Hellwigs Berg Baen., noch Wa. BV. X. 125; Gassen Hellwig BF. 98. Pf. Hoh. Vorwerk Cl. BF. a. a. O. Tr. L. Gr.-Särchen Pauli BF a. a. O. (Mu. Zibelle Fiek, Flora, L.; Krauschwitz Aschs.)

S. annuus. Sche. Galgenberg; Alaunwerk F. Reinhardt AF. 532. St. Äcker südl. von der Pleiske zwischen Pleishammer und Rettesee Gol. (!) La. Gärten am Lagower See Gol. (!) Schw. Ulbersdorf!!; Birkholz; zwischen Mühlbock und Möstchen Gol. BV. II. 184; Liebenau: jenseitiges Ufer des Gastsees beim Weinberg Hagedorn BV. III—IV. 268; Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. Kr. Waldow AF. 531; Steinbach; Dt.-Nettkow Gol. BV. II. a. a. O. Gb. Kirchhof Ge. BV. III—IV. a. a. O. Sf. Göhren in einem Garten Schu. Pf. BF. a. a. O. Tr. Rabenhorst, Nicolai.

S. rectus. Kü. Reitwein Otte TF. Dr. Stampei HF. 129. Kr. Zwischen Kähmen und Pfeffermühle Lüddecke; Kienberge Gol. (!), Mü. Nz. Schlucht zwischen Fasanenwald und Paradies 1887!! Gb. Kaltenborner Berge Ge. BF. 98!!

S. Betonica. Kü. Stadtforst; Kgl. und Tamselscher Forst Tsch. TF. Re. Burgwall HF. 129. Fr. Kunersdorf: Waldberg und hinter der Bäckermühle!!; zwischen Pulverkrug und Aurith HF. a. a. O. St. Werder am Karschensee Gol. (!) Kr. Am Goldenen Löwen

Aschs. Ch., S., Nz. BF. 98. Gb. Grochower Berge!! Sf. BF. a. a. O. Wald zwischen Spechtwinkel und Liesegar Wa. BV. X. 125. F. Wiesen bei Jähnsdorf, Neu-Sacro, Naundorf, Briesnigk; Karauschen; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Horno: Ackerraine nach Briesnigk hin!! (Mu. Zibelle; Braunsdorf: Gr.-Särchener Ecke L.)

Ballote nigra B) Rotheri. Kü. Baugelände der neuen Kaserne beim Bahnhof Hirte BV. XLVI. 241.

Chaeturus marrubiastrum. Kü. Göritzer Damm; Kurze Vorstadt Stenzel AF. 535. Fr. Beim Hacksee; Ochsenwerder HF. 130; Oderufer bei Neu-Lebus F. Reinhardt, Buek AF. a. a. O. Kr. Waldow (nicht Ruthe). Vgl. BF. 98 und AF. a. a. O. Zwischen Rädnitz und Leitersdorf sparsam; Oderdamm bei Gr.-Blumenberg; (Poln.-Nettkow) Gol. Nz. Wellmitz Gallus AF. a. a. O. Gb. Kirchhof und Gärten in Gr.-Breesen Th.; Schmachtenhagen H. XV. 63. Sf. BF. a. a. O. Baudach: an der Dorfstraße Wa. BV. X. 125; in einem Garten ein Exemplar Schu. Tr. Nicolai BV. III—IV. 268.

Marrubium vulgare. Kü. Göritzer Damm Stenzel AF. 535; dicht vor Tamsel an der Chaussee Tsch. TF. Fr. Anrith Taubert BV. XXVIII. 54; Kunersdorf: Dorfaue!! Schw. Schönfeld Gol. BV. III—IV. 128; Jordan: Dorfaue T. BAP. VIII. 66. Kr. Schönfeld Taubert a. a. O.; Krämersborn!! Bo. Dachow!! Nz. BF. 98. Weg nach den Dielower Bergen Aschs. Gb. BF. a. a. O. Sf. Einmal auf Schutt Schu.; Liesegar Wa. BV. X. 125. Pf. Datten; Ögeln!! F. Gr.-Bademeusel? !!

†*M. peregrinum.* F. Neißevorland in der Nähe der Webschule!! (!)

Melittis melissophyllum. Kü. [Warnicker Elsbruch] H. Schulze; Gorin Mass.; Kutzdorf: Tauber See Caesar TF. Kw. Gleißen Buek AF. 537. La. Tiergarten Gol. (!) Schw. Raubschloß in der Stadtforst Gol. BV. III—IV. 268; Flußwerder im Packlitzsee Th. Meyer AGF. 608. Kr. Kienberge bei Hundsbelle Weiland AF. a. a. O.

Scutellaria hastifolia. Kü. Rechtes Oderufer Stenzel AF. 538. Fr. Elfensteig!! Kr. Waldow AF. a. a. O. Fährwald bei Dt.-Nettkow Gol. (!); (Oderwald vor Läsgen) Tietz (!); Boberspitze Mü. Nz. Oderufer Baen.. Gol. AF. 538!! Gb. Vor Schöneich Ge. AF. a. a. O.

[*S. minor.* Pf. Zwischen See und dem Fasanengarten Cl. BF. 99.]

Brunella grandiflora. Kü. Reitwein: Bahnhof H. Schulze; Südabhang des Grapenberges Tsch. TF. Dr. Stampei HF. 131.

Schw. Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 151. S. Rabenhorst. Nicht wieder aufgefunden SF. II. 22. Nz. Dielower Berge Gallus AF. 539; Fasanenwald Ge., Th.!! und Hohlweg nach Wellmitz!! Gb. Hinter Germersdorf Ge. AF. a. a. O.; Grochower Berge!! Sf. BF. 99. F. Gr.-Bademeusel: auf dem höchsten Berge in der bäuerlichen Heide!!

Ajuga pyramidalis. S. Sehr selten SF. I. 2.

†*Teucrium scorodonia.* S. Weg nach Kunzendorf 1875 Bode, AGF. 612. Pf. See nach Niederjeser hin Ka.!! Tr. Chausseegraben vor Teuplitz!! (Mu. Park und Arboretum sehr viel L. SG. 1906!!)

T. scordium. Kü. Rechtes Ufer des Mietzelgrundes H. Schulze; Torfwiesen bei Tamsel; hinter der Gasanstalt; Lagardesmühlen am Wasser Tsch. TF. Gö. Gohlitz HF. 131. Fr. Rotes Vorwerk; Erlengebüsch vor dem Dammkirchhof HF. a. a. O.; Kunersdorf: Blankensee!! Gb. Chausseegraben bei Grötzsch Ka.! Sf. Sumpf bei Altwasser Hellwig BF. 162, Nachtr., Wa. BV. X. 125.

*†*Solanum lycopersicum.* Sf. Am Kirchhof; Gassen: an der Lubis unweit des Schlosses 1860 Weise. Tr. BF. 88.

S. nigrum C) chlorocarpum. F. Schuttplatz an der Badeanstalt sparsam!!

S. n. D) humile. Kü. Kurze Vorstadt H. Schulze TF. Schw. Mühlbock; Birkholz; Schönfeld Gol. BV. III—IV. 264. Kr. Merzdorf Tietz. Gb. Werdertor Th. (!) BV. II. 181. Sf., Tr. BF. 88.

S. villosum. Kü. Alte Chaussee nach der Kurzen Vorstadt H. Schulze, verschwunden? Tsch. TF. Fr. Schießhaus HF. 114. S. Im Schloßgarten einzeln SF. II. 16. Pf. Gärten selten Cl. BF. 88.

S. v. B) alatum. Fr. Kunersdorf: Wald Buek AF. 453, links an der Chaussee nach Bischofsee im Walde!! und Försterei HF. 114, aber nur auf neu bepflanzten Orten erscheinend!! Kr. Griesel: am Kalksee Gol. BV. III—IV. 264.

†*S. rostratum.* F. Auf Schutt am Bergeschen Rande 1896!! BV. XL. 60 (!)

*†*Nicandra physaloides.* Kü. Garten bei Warnick; Küstrin II: Kirchhof Tsch.; Kietz und Lange Vorstadt Otte TF. Fr. Aurith HF. 114. Kr. Weinberge Seler BV. VIII. 145. Nz. Dielower Berge AF. 455. Gb. An der Eisenbahn HF. a. a. O. Sf. Weg nach Dolzig 1858 Baen. AF. a. a. O. Tr. Pokuschel Mü.

*†*Physalis alkekengi.* Nz. Seminargarten 1884!! Sf. BF. 88. Pf. Kohlo: in Hecken; Schloßgarten!! F. Am Lohmühlgraben!!

†*Atropa belladonna.* Kü. Alter Krug in Tamsel Lucas BV. VIII. 145, jetzt verschwunden Tsch. TF. F. Horno: im Pfarrgarten!!

Hyoscyamus niger B) agrestis. Fr. Kunersdorf: im Schulgarten von 1885—94 beobachtet!!

H. n. I. pallidus. Gb. HF. 2. Aufl. 114. In HF. 1880. 29 findet sich auch die Angabe Re. Kreuzsee Huth; sie fehlt aber schon in der 1. Auflage der „Flora" und beruht wohl auf einem Irrtum.

Datura stramonium. Fr. Kunersdorf häufig!! St. Leichholz Taubert BV. XXVIII. 53. Kr. Neu-Beutnitz Taubert a. a. O. Bo. Dachow!! S. Unbeständig Bode SF. II. 16. Nz. Aschs. Pf. Althammer Mü.; Ögeln!! F. Dominium Berge; Koyne; auch einzeln auf Schuttplätzen!! Tr. Kemnitz!! (Mu. An der Neiße im Park Aschs. Nicht beobachtet L.)

Verbascum thapsus. St. Am Fließ westl. von Leichholz Taubert BV. XXVIII. 53. La. Abhänge bei der Buchmühle Taubert a. a. O. Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 9. S. (Hansdorf vereinzelt); Schülergruben und Eisenbahndamm südwestl. von der Stadt SF. II. 21. Nz. BF. 89. Eichwald Aschs. Sf. Zerstreut Schu., z. B. Klinge einzeln Wa. BV. X. 125. Pf. Zauchel Stk. SF. a. a. O.; an den Gewächshäusern!! F. Waldrand auf dem linken Neißeufer zwischen Kl.-Bademeusel und Bahren!!

V. thapsiforme. Kü. Gernheim; Stadtforst Mass. TF. Fr. Kunersdorf häufig!! Schw. Schönfeld Gol. BV. III—IV. 128. Kr. Damm nach Rußdorf Aschs. S., Nz., Gb., Sf. BF. 89. Pf. Weinberg; Babo!!; Ögeln Cl. BF. a. a. O.!! F. Abhänge zwischen Mehlen und Strega!! (Mu. L.)

V. lychnitis. Kü. Westl. von Gernheim; bei Tamsel; in den Forsten sparsam Tsch. TF. Fr. Chaussee nach Kunersdorf am Judenkirchhof!! Schw. Schönfeld Gol. BV. III—IV. 128; Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. Kr. Griesel häufig!!; Kienberge Aschs. Nz. Schlaben Aschs. Gb. Kaltenborner Berge Gol.!! Pf. Weg nach dem Hoh. Vorwerk; Niewerle!! F. Schäferei Skurum; Scheunoer Weinberg!! Tr.!! (Mu. L.)

V. thapsiforme × lychnitis. Kü. Winkel zwischen Stadtforst und Kohlenweg 1887 zwischen den Eltern viel Tsch. TF. Kr. Schlucht südl. von Schönfeld unter den Eltern Taubert BV. XXVIII. 53. Sf. Beim Försterhause Wa. BV. X. 125.

V. nigrum mit weißer Blüte. Sf. Bei der Baudacher Mühle und Liebsgen Aschs. Tr. In der Nähe des Drehneschen Quells an der Eisenbahn nach Niewerle!!

V. nigrum × lychnitis. Pf. Niewerle unter den Eltern Schu.

V. blattaria. Zü. Oderdamm bei Tschicherzig einzeln Riese BV. VIII. 146. Kr. (Oderdamm und See bei Poln.-Nettkow) Gol. BV. VIII. a. a. O. S. Oberzwinger früher (weißblühend) Bode; städt. Sandgrube SF. II. 21. Pf. An den Gewächshäusern!! F. Sacro: im Pfarrgarten jetzt verschwunden Groß!!

V. phoeniceum. Pf. BF. 89. Tr. Nicolai.

Scrophularia alata. Kü. Zwischen Kutzdorf und dem Fenn Tsch. TF. Fr. Ochsenwerder Weiland AF. 468; Kunersdorf: Kl. Mühle und Gräben in den Wiesen!! Kw. Schluchten beim Bergvorwerk Taubert BV. XXVIII. 53. Zielenzig. Postumwiesen südl. von der Neumühle und zwischen Neumühle und Postumkrug Taubert a. a. O. St. An der Eilang nach Mittelmühl hin HF. 116; Pleiske am Truschkenwald unweit Pleishammer Gol.; Neukunersdorf: Pleiske unterhalb der Samtmühle!! Schw. Am Gr. Nieschlitzsee bei Seeläsgen; Schwemme bei der Skamper Brücke; Stadtwerder Gol.; Friedrichswerder T. BAP. VI. 70. Kr. Merzwiese häufig HF. a. a. O. In der Griesel von Griesel bis Krämersborn hin!! Nz., Gb., Sf. BF. a. a. O. Pf. Ögelnscher Hang; unter Christinensruhe; zwischen Drahthammer und der Roggschen Mühle!!; Neumühle Baen., Weise BF. a. a. O.!! F. Preschen: im Mühlgraben!!

†*Pentastemon digitalis.* Zü. Padligar auf Schutt Riese BV. VIII. 146.

Antirrhinum orontium. Kü. Zorndorf: Äcker Tsch. TF. Fr. Rotes Vorwerk HF. 116. Sche. Alaunwerk F. Reinhardt AF. 470. St. Kolonie Evengrund bei Pleishammer Gol. (!); an der Pleiske HF. a. a. O.; Pinnow Koehne BV. XXVIII. 53. La. Am Kirchhof und Äcker daselbst Gol. (!); Äcker nördl. von Spiegelberg Taubert a. a. O. Schw. Gräditz Trenkel; Schönfeld Gol. BV. II. 182; Birkholz; Birkholzer Heideluch; Blankensee beim Eichberge Gol. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Zü. Krausche Gol. BV. VIII. 146. Kr. Vor dem Elisentor Tietz; Merzdorf Weiland BF. 90; Neu-Rehfeld Tietz (!); Hundsbelle Seler; Griesel: bei der Oberförsterei Gol. Ch. (Naumburg) Gallus AF. a. a. O. S. Goldbacher und Seifersdorfer Felder SF. II. 21; Teichdorf Stk. (!) Nz. Dielower Berge Baen. AF. a. a. O. Gb. BF. a. a. O. Niemitsch; Atterwasch HF. a. a. O. Sf. Klinge Hellwig AF. a. a. O.; Hornbuden Schu.; zwischen Liesegar und Guhlen!! Pf. Datten!! F. Jethe unter Flachs häufig Taubert BV. XXVII. 158; Äcker vor der Wehrinsel; Weißagk; vor der Gr.-Jamnoer Ziegelei; Preschen; Gr.-Kölzig in Gärten; zwischen

Koyne und Gr.-Bademeusel; Kl.-Bademeusel!! Tr. Nicolai. (Mu. L.; Zibelle Pauli.)

†*Linaria cymbalaria.* Kü. Stadtmauer am Berliner Tor Mass., jetzt ausgerottet Tsch. TF. Dr. Seminargarten HF. 117. Zü. Gartenmauer in Nickern Riese (!) Kr. Weg nach Hundsbelle Mü. S. An Mauern in städtischen Gärten SF. II. 20. Nz. Mauer des Seminargartens Aschs.!! und an der evang. Kirche!! Gb. Treppe in den Weinbergen Th. Pf. BF. 90. F. Kromlauer Park an der Bogenbrücke!! (Mu. L.)

L. elatine. Schw. Stoppelfelder hinter dem Kalkofen in Paradies T. BAP. VI. 70. Ch. (Naumburg) Falke. Gb. Jetschko Hellwig AF. 472; Schenkendorf H. XV. 63; Markersdorf Brade. Sf. Äcker Schu.; Altwasser Hellwig BF. 90, Schu. Pf. Beim Krähenwäldchen!!; zwischen Beitzsch und Jeßnitz Baen. AF. a. a. O. F. Äcker vor der Gr.-Jamnoer Ziegelei!! Tr. BF. a. a. O. Teufelsstein!!; Helmsdorf L. (Mu. Zibelle L.)

*†*L. bipartita.* Gb. Baen. AF. 472. F. Gärten des Beamtenbauvereins 1909!!

†*L. spartea.* Schw. Schönfeld unter Serradella einzeln Gol. BV. VIII. 147.

L. arvensis. Re. Matschdorf Buek AF. 473. Sche. Beim Kirchhof F. Reinhardt AF. a. a. O. La. Äcker beim Kirchhof und zwischen Grunower Mühle und Forsthaus Lindengrund Gol. (!) Schw. Schönfeld Gol. BV. II. 182; Friedrichswerder; Birkholz; Skampe; Möstchen; Ulbersdorf; Mühlbock; Sawische Gol.; Liebenau Herm. Müller-Lippstadt. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O. Auf einem Acker südl. von der Chaussee Dürrlettel-Brätz Miller BAP. VII. 9.) Kr. Griesel; Kähmen unter Serradella Gol. BV. VIII. 146. Bo. H. XV. 63. Zwischen Bo. und Guhlow Gol. S. Rabenhorst. Nz. Lawitz Doms AF. a. a. O. Gb. Rabenhorst. Sf. BF. 91. Äcker bei Leuthen; Eisenbahndamm unweit der Hedwigskirche Schu.

L. minor. St. Zwischen Pleishammer und Rettesee südl. von der Pleiske Gol. (!) Schw. Neudörfel Gol.; Wiesenland am Wanzenluche; Mühlbock nach dem Czernocksee hin Gol. BV. III—IV. 265; Neuhöfchen: nach Rinnersdorf hin; nach der Neuen Welt hin; nach Gräditz hin; Möstchen; Muschten: beim herrschaftl. Garten; Kalkmühlenflößchen bei Skampe Gol. BV. VIII. 147; Jordan: Äcker um den Kalkofen häufig T. BAP. VIII. 65. (Meseritz. Ritschl AF. 474.) Kr. Fritschendorf Weiland AF. a. a. O.; Grieseler Kalksee und bei der Krämersborner Neumühle Gol.

S. An einer Mauer auf der Nordseite der Stadt Bode; Sandgruben am Pulverturm Finger; auch als Gartenunkraut SF. II. 21. Nz. BF. 91. Priorsberg 1886!! Gb. BF. a. a. O. Sf. Guhlen Baen. AF. a. a. O. Pf. Äcker am Eichbüschchen und am Krähenwäldchen Ka.!! F. Vor der Gr.-Jamnoer Ziegelei; Bahnhof Briesnigk!! und Horno Mü. Tr. BF. a. a. O.

†*Mimulus luteus.* Kr. Ufer der Griesel von ihrem Ursprung bis Krämersborn viel!! Vgl. BV. III—IV. 265. F. An der Neißemühle verschwunden (vgl. Wa. BV. XVII. 18); neuerdings Neißeufer bei Briesnigk einzeln!! (Mu. Parkgräben L. SG. 1906.)

*†*M. moschatus.* (Mu. Neißeufer L.)

Gratiola officinalis. Kü. Gorin Mass.; Warthevorflutkanal; zwischen Marienmühle und Lagardesmühlen; rechtes Wartheufer Tsch. TF. La. Topperscher Grund Gol. (!) Schw. Nach Rinnersdorf hin in einem Lug (= Feldlache; einen abflußlosen Dorfteich nennt man in Ulbersdorf „die Luge", das g mit französischer Aussprache. Der Verf.) T. BAP. VI. 70. Kr. Hundsbelle Aschs.; Oderaue Gol.; Klette Tietz. Vgl. Taubert BV. XXVIII. 53. Bo. Jähnsdorfer See Alisch. S. Zeisdorf; Eckartswalde Stk. SF. II. 20. Nz. Oderwiesen Baen. BF. 90, Aschs.!! Gb. Ratzdorf; Niemaschkleba Th. (!); Jaulitz!! Sf. BF. a. a. O. F. Gräben vor der Neißemühle; Koynesche Dominialwiesen nach Tzschacksdorf hin; Mulknitzer Teiche; Karauschen!!; Kromlau L. Tr. Luch bei Grabow Lange BF. 162, Nachtr.

Limosella aquatica. Kü. Stenzel. Oder nach Reitwein hin Lucas. Fr. Ochsenwerder Weiland AF. 476. La. Petersdorf: Teich nördl. von der Kirche viel Taubert BV. XXVIII. 53. Kr. An der Oder jenseit des Bobers; jenseit Dt.-Nettkow Gol. (!) Nz. Oderufer Doms AF. a. a. O. Gb. BF. 93. Gasanstalt Baen. AF. a. a. O. F. Am Rande der Lachen und Tümpel im Neißevorland auf mit Schlamm bedecktem Kiese Wa. BV. XVII. 18!!; Strega: am Dorfpfuhl!!; Werwenteich bei Kl.-Kölzig; Moor zwischen Kromlau und Halbendorf mit *Carex cyperoides* Taubert BV. XXVII. 158. Tr. Neiße bei Gr.-Särchen Weise BV. III bis IV. 265. (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O.; Neißebett häufig L. SG. 1906.)

†*Digitalis purpurea.* F. Auf Schutt an den Häusern des Beamten-*bauvereins 1910!!

D. ambigua. Kü. Massiner Heide Lansky; vor dem Teerofen Lucas; Anhöhe zwischen Teerofen und Kaiserstuhl Mass.; Kgl. Forst

auf den Schneisen zwischen Jagen 10 und 11 und zwischen 11 und 12 Tsch. TF. La. Perskenluch sparsam Gol. (!) Schw. Raubschloß in der Stadtforst sparsam 1865 Gol. BV. VIII. 147; Flußwerder im Packlitzsee Gol., Th. Meyer. (Meseritz. Ritschl AF. 478.) Kr. Hundsbelle Mü. Nz. Zwischen Bremsdorfer Mühle und Siehdichum Wa. BV. XL. 189. Vgl. AF. a. a. O. und HF. 118.

Veronica scutellata B) pilosa. Schw. Niedewitz: in Feldluchen und im Langen Grunde nach Topper hin Gol. BV. VIII. 147. Kr. Sumpf bei Topper Gol. (!) F. Graben im Walde an der Chaussee westl. vom Vorwerk Bademeusel !! (!)

V. montana. Sche. Zwischen dem Gr. Bächensee und Forsthaus Egelpfuhl F. Reinhardt AF. 480, Gol. (!); Buchwald nicht selten Taubert BV. XXVIII. 53. St. Buchwald bei Görbitsch Gol. (!); an der Eilang nach Mittelmühl hin HF. 120. S. Wald: Todestal Baen., Aschs. (hier zuerst in der Provinz von Ruff entdeckt) AF. a. a. O., und Siegmundsbrunnen !! Sf. Stadtbusch an zwei Stellen in großer Menge Schu. Vgl. BV. XVII. 18. Pf. BF. 91.

V. chamaedrys mit rosafarbener Blüte. Pf. Wiesen am Friedhof !!

V. ch. B) pilosa. St. An der Pleiske HF. 120.

V. prostrata. Fr. Grüner Tisch Weiland AF. 481. St. Görbitschsee HF. 120. Schw. Liebenau Hagedorn BV. III—IV. 266. (Mu. Sehr selten L.)

V. teucrium. Fr. Ochsenwerder HF. 120. La. Kirchhof Gol. (!) Schw. Neuhöfchen; Fluß- und Kalkwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 148. (Meseritz. Ritschl AF. 482.) Kr. Kienberge Gol. BV. III—IV. 266; (Abhang des Odertals bei Läsgen nach Sauermanns Mühle hin 1863 Gol. BV. VIII. a. a. O.; Läsgener Berge Th. Hellwig.) Nz. Seminargarten Gol.; Oderdamm Doms AF. a. a. O.; Fasanenwald nach dem Paradies hin; Wellmitz an der Kirche !! Gb. Drenziger und Kaltenborner Berge BF. 91; Grochower Berge !! Sf. Ratsberg Hellwig AF. a. a. O., Schu.; Schloßweinberg bei Gassen Hellwig AF. a. a. O.

V. longifolia. Kü. Oderufer H. Schulze. (Meseritz. Ritschl AF. 484.) Zü. Tschicherzig: linkes Oderufer Hagedorn BV. III bis IV. 266. Kr. Hundsbelle Aschs.; Oderaue Gol. III—IV. a. a. O.; Boberspitze westl. Seler (!) Bo. Boberufer Alisch; nach Guhlow hin Gol. BV. VIII. 148. Fü. Oderdamm Aschs. BV. III—IV. a. a. O. Nz. An der Oder Lehmann BF. 92., Aschs. !! Vgl. AF. a. a. O. Gb. BF. a. a. O. Grötzsch; Jaulitz !! Sf. Werder-

wiesen Hellwig AF. a. a. O. Vgl. Wa. BV. XVII. 18. F. Naundorf: Staunwiesen; Briesnigk: Lache und Neißedamm aufwärts!! Tr. Nicolai BV. III—IV. a. a. O. und BF. a. a. O.

V. spicata. Kü. Forsthaus; Tamselsche Heide H. Schulze; in den Forsten zahlreich Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Waldberg!! Kr. Klette Tietz; (Läsgen); Pfeffermühle Mü. Ch. BF. 92. S. BF. a. a. O. Schönwalde; Weinberg Finger SF. II. 19. Nz. BF. a. a. O. Gb. Eichelneiße Aschs.; Kaltenborner Berge Baen., Th. BF. a. a. O.!!; Grochower Berge!! Sf. BF. a. a. O. Pf. Revier Zauchel; Weinberg; Niewerle!! F. Neißevorland bei Gr.-Bademeusel, Scheuno, gegenüber der Webschule und bei Briesnigk; Scheunoer Weinberg; Abhänge von Mehlen bis Pohsen!! Tr. BF. a. a. O.

V. Dillenii. St. Südl. vom Bahnhof Aschs., Graebner. Schw. Friedrichswerder T. BAP. VIII. 65. (Meseritz. Chaussee Tirschtiegel - Dürrlettel) Miller BAP. VII. 9. Kr. Kienberge Mü. Nz. Dorchetal Hoffmann. Pf. Drahthammer; Althammer!! F. Jocksdorf: an der Schenke!!

V. praecox. St. Südl. vom Bahnhof Aschs., Graebner

V. Tournefortii. Kw. Kreiningsee Gol. (!); Äcker beim Bergvorwerk Taubert BV. XXVIII. 53. St. An der Eilang nach Mittelmühl hin HF. 119. Kr. Merzdorf Mü.; Weinberge bei Hundsbelle Taubert a. a. O. S. Beim Eilplatz und bei der Fleischerwiese Baen., Aschs.; Ob.-Ullersdorf Stk. AF. 487. Vgl. BF. 92. Gb. Stadtparzellen Ge. BV. III—IV. 266; Kaltenborner Berge!! Sf. Schuttplätze und Gemüsegärten Schu.; Weg nach dem Stadtbusch Weise; Äcker bei der Neumühle Wa. BV. XVII. 18. Pf. Äcker an der Datten-Beitzscher Grenze!! F. Ziegelstraße; Sacro: Pfarrgarten; Naundorf: nach Briesnigk hin!!; Mulknitz; Strega Mü. Tr. Chaussee nach Teuplitz Mü.!! (Mu. L. Zibelle Weiß AF. a. a. O.)

V. agrestis. Fr. Kunersdorf!! Schw. Jordan - Paradies T. BAP. VI. 70. Vgl. BV. XLIV. 174 bei *V. opaca.* Pf. Beitzsch; Dattensche Äcker!! F. Naundorf; Sacro!!

V. polita. S. Eilplatz Baen. BF. 92. Selten auf Schutt und in Gärten SF. II. 20. Sf. In Gärten Bradtke nach Wa. BV. XVII. 18.

Odontitis odontitis mit weißer Blüte. Kr. Zwischen Rädnitz und dem Bahnhof im Walde viel Juli 1897!!

Pedicularis silvatica. In SN. bisher nur bei St. An der Pleiske südl. von der Kunersdorfer Mühle Taubert BV. XXVIII. 54. (Meseritz. Ritschl AF. 492.) Bo. Jähnsdorfer See!! S. Ob.-

Ullersdorf Stk. AF. a. a. O.; Mildenau: nach Linderode hin!! Nz. Zwischen Dielow und Fünfeichen Baen. und Oderaue Gol. AF. a. a. O. Gb. AF. a. a. O. Markersdorf: nach Birkenberge hin!! Sf. Kulmer See Aschs.; Klinge Baen.; Gablenz Weise AF. a. a. O.; Gatka daselbst Wa. BV. X. 125. Vgl. BF. 93. Pf. Neumühle Cl. BF. a. a. O.!!; Kohlholzwiesen; Leipesche Wiesen; Wunzengraben; Streitungen!! F. Heidewiesen; nördl. vom Dominium Berge; Naundorfer und Neu-Sacroer Wiesen; Euloer Bruch auch mit weißer Blüte; Noßdorfer Ziegelei; vor Jocksdorf; zwischen Koyne und Preschen; Kl.-Bademeusel: alte Ziegelei; Karauschen; hinter dem Scheunoer Weinberge; Weißagk am Gr. Teich!! Kb. Kathlow!! Tr. Zwischen Buckoka und Gr.-Särchen; linkes Neißeufer zwischen Gr.-Särchen und Zelz!! (Mu. L.)

P. palustris. Kü. Sumpfwiesen hinter Warnick und Tamsel; Luch am Kutzdorfer See Mass. TF. Schw. Niedewitz: Fauler See Gol. (!) Kr. Gersdorf: am Wege nach Briesnitz Lüddecke. Bo. Jähnsdorfer See!! S. Kunzendorf; Moselteich im Stadtforst; bei Gurkau; seltener als vor. SF. II. 18. Nz., Gb., Sf. BF. 93. Pf. Althammer; Neumühle!! F. Gr.-Jamnoer Teich Taubert BV. XXVII. 159!!; Kl.-Jamnoer, Mulknitzer und Euloer Teiche; Weißagk: Gr.-Teich; Naundorfer Wiesen!! Tr. BF. a. a. O. Grabowsche Mühle Mü. (Mu. Braunsdorf Pauli BF. a. a. O.; Wussina; viel seltener als vor. L.)

Melampyrum cristatum. Kü. Südabhang des Grapenberges viel Tsch. TF. Schw. Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 148, T. BAP. IV. 77. Kr. Kienberge Tietz BV. VIII. a. a. O. S. Ob.-Ullersdorf Stk. (!) AF. 493. Fü. HF. 121. Nz. An der Oder Baen. BF. 93!! Sf. BF. a. a. O.

M. arvense. Kw. Alter Kirchhof Gol. (!) (Meseritz. Ritschl AF. 494.) Kr. Chaussee nach Fr. Gol. BV. II. 183 und nach Rädnitz!!; östl. von Güntersberg Taubert BV. XXVIII. 53; Kienberge zwischen Goskar und Rädnitz; Oderdamm bei Pfeifferhahn Gol. (!) S. Domäne; Grabig; Laubnitz Stk. AF. a. a. O. Nz. Dielower Berge AF. a. a. O.; Fasanenwald!! Gb. Grundvorwerk; Germersdorf Th. AF. a. a. O.; Grochower Berge!! Sf. Klinge; Ratsberg Hellwig AF. a. a. O.

M. nemorosum. Re. Springberge HF. 121. La. Tiergarten Taubert BV. XXVIII. 53. Kr. Kienberge sehr viel Gol., Aschs. Bo. Sarkow: Berglehne am Bober Alisch. S. BF. 93. Goldbach; Schönwalde Bode; Ob.- und Nied.-Ullersdorf Stk. SF. II. 18;

Bahnhof Linderode: Fußsteig nach Tielitz!! Nz. Eichwald Aschs.!! Gb. BF. a. a. O. Sf. Stadtbusch Baen. BF. a. a. O., Schu.; Friedersdorf!! F. Neu-Sacroer und Naundorfer Wiesen; Briesnigk: Gebüsch links vor der Neißebrücke!! Tr. Rinkendorf: nach Zilmsdorf und Tzschecheln hin!! (Mu. Bergpark L. SG. 1906!!)

Pinguicula vulgaris. Fr. Elfensteig; Trettiner Wiesen HF. 132. Schw. Wiesen bei Paradies T. BAP. IV. 77. Nz. Oderwiesen, besonders in der Nähe des Bahnhofs Baen. BF. 100, Heymann!

Utricularia vulgaris. Kü. Weg nach der Horde vor dem Eisenbahndamm; Sumpfwiesen hinter Tamsel Mass. TF. Dr. Schwanenluch Taubert BV. XXVIII. 54. Re. Burgwall HF. 132. Fr. Elfensteig HF. a. a. O.; Kunersdorf: vor Pauls Born!! Schw. (Wischener See) T. BAP. IV. 77. Kr. Griesel: Kalklöcher am Südende des Kalksees!!; Krämersborner See Mü. Bo. Jähnsdorfer See!!; Rokitsche daselbst Wa. BV. XL. 186. S. BF. 100. Herrmanns Bleiche; (Zeipau) Stk.; Wald: Pilzlachen Bode SF. II. 13. Fü. Bei der Schrabschen Mühle HF. a. a. O. Nz. Gräben nach der Oder hin!! Gb. BF. a. a. O. Pinnowsee: Südostende!! Sf. BF. a. a. O. Pf. Zauchelscher See!! F. Dorfteich in Jocksdorf Taubert BV. XXVII. 161; Naundorfer Wiesen; Knüppeldamm und Heidewiesen; einmal in der Briesnigker Lache!!; Mulknitzer und Euloer Teiche Groß!! Kb. Rossow bei Klinge!! Tr. BF. a. a. O. Hintermühle!! (Mu. Braunsdorf; Lugknitz L.)

U. neglecta. Nz. Bomsdorfer Teiche Herter und Karstädt BV. L. XXXIII. (Mu. L.) Möglicherweise gehören noch manche der für vor. Art angegebenen Fundorte hierher. Aschs.

U. intermedia A) Grafiana. Schw. Blankensee: Gr. Luch Gol. BV. III—IV. 268 und Keilwiese Gol. AF. 549; (Sümpfe am Wischener See) T. BAP. IV. 77. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Kr. Güntersberg: Schiffgers Fabrik 1859 Knorr (!), H. XV. 63. Bo. Jähnsdorfer See Mü.!! Nz. H. Schulze AF. a. a. O. Sf. Altwasser Hellwig; Dolziger Sumpf Baen., Aschs. AF. a. a. O.; Kulmer See Baen. BF. 100, Schu.!! Pf. Neumühle: Pferdewiese; Gr. Spiegelteich!!; Pokuschelscher See Mü.!!; Bresinchensee und Strangwiesen nördl. von der Neumühle Mü. (Mu. L. Schleife; Gr. Braunsteich; zwischen Halbendorf und Trebendorf SG. 1886 und 98; Wolschinawiesen zwischen Halbendorf und Gr.-Düben Taubert BV. XXVII. 161.)

U. ochroleuca. Sf. Dolziger Sumpf Baen. (!), Aschs. BV. XXVII. 188 und AGF. 651; Kulmer See Baen. (!) AGF. a. a. O.!!

U. minor. Dr. Ostseite des Kl. Tscheuschtsees HF. 132. Re. Leinertsee HF. a. a. O. Fr. Beim Dammkirchhof (= Elfensteig. D. Verf.) Stange jun. AF. 550. Schw. Blankensee: Gr. Luch Gol. BV. III—IV. 268; Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. (Meseritz. Ritschl AF. a. a. O.) Kr. Griesel: Kalksee!! Bo. Jähnsdorfer See!! S. Ob.-Ullersdorf: Mittelteich Stk. BV. III—IV. a. a. O. Nz. BF. 100. Sf. Kulmer See Baen. BF. 100, Schu.!!; Altwasser und Dolziger Sumpf Hellwig AF. a. a. O.; verlassene Tontümpel der Baudacher Heide Wa. BV. XXIII. 116; Moorbruch zwischen Merke und Ossig Wa. BV. XXIV. 145. Pf. Gr.-Spiegelteich; Weißer Laug; Pokuschelscher See!! F. Handschlitt nicht blühend; Heidewiesen; Euloer Bruch; Preschensche Teiche; Kl.-Bademeusel; Gr.-Jamnoer Teich!! Kb. Rossow bei Klinge!! (Mu. Schleife SG. 1886; Braunsdorfer Luch L.)

Orobanche Alsatica. Gb. Finkenhügel der Kaltenborner Berge Th. BV. III—IV. 266. Vgl. Graf Solms-Laubach BV. V. 53, 241 und AGF. 653.

O. major. Schw. Flußwerder im Packlitzsee in 2 Exemplaren T. BAP. IV. 77.

O. lutea. (Meseritz. Holzschuher AF. 498.)

O. caryophyllacea. Gö. Frauendorfer Berge Ferd. Alisch BV. II. 183; Berge bei der Stadt Mass. TF.

O. ramosa. Zü. Schmöllen 1867 spärlich Stockmann (!) Kr. Güntersberg auf Tabak Weiland BF. 94.

Lathraea squamaria. Kü. Tamselsche Forst H. Schulze TF. Dr. Röthsee HF. 122. Re. Springberge!!; Fußweg zum Burgwall HF. 123. Sche. Teichstrauch F. Reinhardt AF. 501. Schw. Liebenau: Haseldamm Gol. BV. III—IV. 267; Johannistal Gol. BV. VIII. 149; Südufer des Packlitzsees T. BAP. IV. 77. (Meseritz. Ritschl AF. 501.) Zü. Buchwald Hagedorn BV. III—IV. a. a. O. Kr. Grieseltal Gol. BV. III—IV. a. a. O.; Griesel: Schloßpark Lehrer Weitzel. S. An zwei Stellen des Sorauer Waldes in großer Zahl (Baen. und Weise BF. 94) aber nicht regelmäßig erscheinend (hier auch *B) nivea* Aug. Schulz), ebenso in der Frauenhecke (Finger BF. a. a. O.) und im Fasanengarten SF. II. 25. Nz. Schlabener Mühle Doms; Oberschlaubemühle Gallus, Lehmann AF. a. a. O. Gb. Rabenhorst. Sf. Lubiswall zwischen Belkau und Gassen; Hornbuden;

Park in Gassen (schon Baen. BF. a. a. O.), hier auch *B) nivea* Schu. Pf. Park Ka.!! F. Preschenscher Mühlbusch!! Tr. Kemnitz Nicolai BV. III—IV. a. a. O. Grabowsche und Truschker Mühle Mü.

Litorella uniflora. Nz. Göhlen: Zärtensee Heymann! Gb. See bei Kerkwitz Makowsky. Pf. Kl.-Spiegelteich!! F. Gr.-Teich bei Tzschacksdorf und Domsdorfer Teich Wa. BV. XVII. 18!!; Preschensche Teiche!!; Mulknitzer Teiche Groß; Malxe bei Eulo mit *Isnardia palustris*!! Kb. Kathlower Teiche an der Chaussee nach Adl.-Dubrau hin Groß!! (Mu. Zibelle; Bogendorf Pauli(!) AF. 544.) In SN. nicht beobachtet.

L. u. B) pilosa. Pf. Kl. Spiegelteich!! F. Gr.-Teich bei Tzschacksdorf!! Kb. Kathlow!!

Plantago major B) nana. Sf. Feuchte, sandige Äcker Wa. BV. X. 125. Tr. Schlangenteiche bei Kalke!!

P. media. Kü. Gemein Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! Kr. Häufig Mü. Gb. Grochower Berge!! Pf. Chaussee zwischen Hohjeser und Marienhain!! Bei F. nicht beobachtet!! (Mu. L. SG. 1907. Park!!)

P. ramosa. Kü. Exerzierplatz Mass.; am Gr. Stern; Sandwege in den Wäldern Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: bei Kleists Höhe und der Bäckermühle!! Kr. Königl. Forst zwischen Rädnitz und Krämersborn Gol. (!); Griesel: am Kalksee!! S. Sandfelder bei Hansdorf Stk. SF. II. 21. Fü. An der Oder Aschs. Nz. BF. 102. Gb. Dorf Wald!! Sf. BF. a. a. O. Merke Wa. BV. XXIV. 145; Schuttplätze; Walke Schu. Pf. Ögeln; Weg nach der Roggschen Mühle; Althammer!!; Zauchel Stk. SF. a. a. O.!!; Drahthammer Schu., Mü.!! F. Seestraße; Chaussee nach Marienhain; zwischen Koyne und Gr.-Bademeusel!!; Koynesche Alpen Wa. BV. XVII. 19!! Tr. BF. a. a. O. (Mu. Keula L. SG. 1907.)

Sherardia arvensis. Kr. Waldow. Zwischen Briesnitz und Wend.-Sagar Lüddecke. S. BF. 61. Teichdorf Stk. (!) Nz. Dielower Berge Baen. AF. 271. Vgl. BF. a. a. O. Gb. BF. a. a. O. Kaltenborner Berge!! Sf. BF. a. a. O. Pf. An den Gewächshäusern Ka.!! F. Jethe: unter Flachs Taubert BV. XXVII. 149; Rasen der Anlagen und Grasgärten der Stadt; Äcker vor der Gr.-Jamnoer Ziegelei!! Tr. BF. a. a. O. Gr.-Särchen: Äcker Taubert a. a. O., am Wege zum Pusack!! (Mu. L.)

†*Asperula arvensis.* Gb. Taubstummenanstalt Wenzke H. XV. 60.

A. tinctoria. Fr. Schäferei Weiland AF. 272. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8. Nz. Dielower Berge Baen. AF. a. a. O.

Pf. Wunzengraben unterhalb seines Austritts aus dem Tiergarten!! BV. XLI. 234 (!) Tr. Rabenhorst. Vgl. BF. 61.

A. odorata. Kü. Tamselsche Berge Mass. TF. Re. Springberge HF. 2. Aufl. 78, sehr viel!! Kw. Gleißen und Sche.: Buchenwälder viel Taubert BV. XXVIII. 50. St. Neukunersdorf: Samtmühle!!; Buchwald bei Görbitsch Pöverlein, Beyer (!) La. Taubert a. a. O. Kr. Kienberge Seler, Pannwitz; Griesel: Kollätschteiche!! S. Südöstl. vom Eichelgarten Stk. Vgl. BF. 61 und 162, Nachtr. Nz. Dammendorfer Forst am Gr.-Treppelsee HF. 78; Fasanenwald!! Gb. BF. 61. F. Preschenscher Mühlbusch!!; Kromlauer Park Taubert BV. XXVII. 149. Tr. BF. a. a. O. Gr.-Särchen: Pusack!!

†*Galium cruciata.* Kü. Wall auf Bastion Brandenburg 1891 verschleppt H. Schulze TF. S. Seifersdorf; Droskau; Grabig Bode SF. II. 26. Nz. Wirchensee an der Schlaube Wenzke (!) H. XV. 61; Seminargarten 1887!! Diese Art scheint auch bei S., wo sie am längsten im Gebiet bekannt ist, nicht ursprünglich und 1867 noch nicht vorhanden gewesen zu sein Bode briefl. Aschs.

†*G. tricorne.* F. Acker bei Skurum unter Futtergetreide Mai 1912!!

G. aparine C) spurium. Sf. Am Krankenhause; Göhren Weise BV. VIII. 79. F. Gahry: an der Mühle unter Flachs Taubert BV. XXVII. 149.

G. uliginosum. Kü. Noch nicht nachgewiesen Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Torfsümpfe vor Pauls Born!! Kw. Bergvorwerk Taubert BV. XXVIII. 51. Schw. Wiesen bei der Stadt T. S., Nz. BF. 62. Gb. Dorf Wald: Busch!! Sf. BF. a. a. O. Pf. und F. nicht selten!! (Mu. BF. a. a. O.)

G. palustre B) umbrosum. Sche. Zwischen den Bächenseen Taubert BV. XXVIII. 51 (!)

G. boreale. Kü. Zwischen Kohlenwinkel und Richtsteig; Kgl. Forst zwischen Stern und Teerofen; links von der Chaussee nach Zorndorf vor dem Chausseehause Tsch. TF. Dr. Eichgrund Taubert BV. XXVIII. 51. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! Kw. Südl. vom Forsthaus Neukrug Taubert a. a. O. Zielenzig. Abhänge des Postumtals bei der Neumühle Taubert a. a. O. Schw. Flußwerder im Packlitzsee T. BAP. VIII. 58. (Meseritz. Waldabhänge Th. Meyer.) Kr. Griesel häufig!!; Hohlweg beim Goldenen Löwen Aschs. S. Seifersdorfer Tongruben sehr häufig; seltener auf den Waldwiesen und bei Laubnitz (vgl. BF. 62) Struve; Benau SF. II. 26; östl. vom Schülerberge Bode BV. IX. 132. Nz. Göhlen Ge. (!)

Gb., Sf. BF. a. a. O. Pf. Otterstrieme; Neumühle und Roggsche Mühle Ka.!! F. Karauschen!!

G. rotundifolium. Schw. Sawischer Heide häufig Gol. BV. II. 174. S. Südöstl. und östl. vom neuen Eichgarten Bode SF. II. 26. Vgl. BV. IX. 131. Gb. Pinnow: Schonungsgraben bei Forsthaus Eichhorst Wenzke H. XV. 61!! Tr. Kl.-Särchen L. (Mu. Zibelle Fiek, Flora.)

G. verum. Kü. Stadtforst; Tamsel; Oderdämme; Reitwein Mass. TF. Fr. Kunersdorf: Wegeränder viel!! Schw. Gräditz; Finkenhügel bei Jordan T. BAP. VIII. 58. In SN. anscheinend nirgends fehlend; weniger vorhanden im nördl. Teile der ÖNL., im südl. selten. — S. Selten und unbeständig; früher auf dem Windmühlenberge nördlich von der Stadt; Seifersdorf; auf den Waldwiesen (Zwischenform?); Promenade; Weg nach den drei Linden SF. II. 26. Gb. Wüst-Drewitz; Pinnow; Tzschiegern!! Bei F. sicher nur verschleppt. Gr.-Jamnoer Ziegelei einzeln; Chaussee nach Marienhain einzeln!!; Neißedamm zwischen Sacro und Mehlen sparsam Groß!!; Mehlen!! (Mu. L.)

G. v. B) Wirtgeni. Schw. Bei Gräditz T. BAP. VIII. 58.

G. silvaticum. Dr. Stampei Stange AF. 278; Eichgrund Taubert BV. XXVIII. 51. Fr. Pulverkrug Holla AF. a. a. O.; Kunersdorf: Bäckermühle!! Sche. Buchwald F. Reinhardt AF. a. a. O. St. Buchwald bei Görbitsch Gol. (!); Görbitschsee HF. 79; Wald südl. von Leichholz Taubert a. a. O. La. Tiergarten Gol., Aschs., Taubert a. a. O. Schw. Stadtheide am Wanzenluche; Liebenau: Haseldamm; Quellmühle Gol. und Starpelscher Grunewald Hagedorn BV. III—IV. 257. (Meseritz. Ritschl AF. 278.) Kr. Kienberge Gol. BV. III—IV. a. a. O., Aschs., Schu.; (Sauermanns Mühle Aschs.; Läsgen: nach Poln.-Nettkow hin Gol.); Kähmen; Geludsee Mü.; Griesel: am 2. Kollätschteich Gol. BV. III—IV. a. a. O.!!; Grenz- und Schwarzteich Gol.!! Ch., S. BF. 62. Nz. Dammendorfer Forst am Gr.-Treppelsee HF. a. a. O.; Bremsdorfer Mühle am Nixensteig vereinzelt Aschs.; Kieselwitz HF. 79; zwischen Bremsdorfer Mühle und Siehdichum Wa. BV. XL. 189. Sf. BF. a. a. O. Pf. Roggsche Mühle Cl. BF. a. a. O., noch Ka., scheint verschwunden zu sein!!

G. Harcynicum. Fr. Grüner Tisch Stange jun. AF. 279.

G. silvestre. Fr. Grüner Tisch Aschs.; Pulverkrug Holla AF. 279; Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle und am Wege im Walde von der Chaussee nach der Försterei, auch bei Pauls

Born!! S. BF. 62. Sf. Abhang am Bahnhofe einmal verschleppt Schu. (Mu. Arboretum L. SG. 1907.)

*†*Ebulum humile.* Fr. Dammvorstadt Buek AF. 266. St. Zwischen Malsow und Tauerzig viel Taubert BV. XXVIII. 50. Nz. Schlaben Gallus BF. 60.

Sambucus nigra 1. laciniata. F. In einem Garten am Kegeldamm!! Tr. Teuplitz: Bahnhof!!

S. racemosa. S. Wald: Todestal!! Vgl. BF. 61. Ob.-Linderode: Gutsforst Freiherr von Wackerbarth (m.). Gb., Sf. BF. a. a O. Pf. Turno Graf v. Brühl!! F. Preschenscher Mühlbusch !! (!) BV. XL. 60; Saugarten; Karauschen!! Tr. Gatka Nicolai BV. III—IV. 257!!; Gr.-Särchen: vor dem Pusack!!; Zilmsdorf: Gutsforst Rittergutsbesitzer Linke (m.). (Mu. Quolsdorfer Höhe Pauli.)

Viburnum opulus. Kü. Weidengebüsche Tsch. TF. Schw. Flußwerder im Packlitzsee Aschs. S. Laubnitz Struve; Seifersdorf Bode SF. II. 26. Nz., Gb., Sf. BF. 61. F. Neißevorland hin und wieder; Knüppeldamm; Neu-Sacroer Wiesen; Euloer Bruch; Gr.-Jamnoer Teich und Ziegelei; Briesnigk; Preschenscher Mühlbusch!! Tr. Gr.- und Kl.-Särchen!! (Mu. L.)

Lonicera periclymenum. S., Gb. BF. 61. Sf. Grünhölzel: nach Oberklinge hin!! Pf. Christinenruhe!! (Mu. L.)

L. xylosteum. Kü. In Tamsel (wild?) Mass. TF. Sche. F. Reinhardt AF. 269. (Meseritz. Ritschl AF. 269.) Kr. (Sauermanns Mühle) Th. Hellwig. (Mu. Weise BV. VIII. 79.)

Linnaea borealis. Kw. Südl. vom Forsthaus Neukrug viel Taubert (!) BV. XXVIII. 50. (Meseritz. Ritschl AF. 270. Ober-Görziger Wald 1893 Th. Meyer.) Gb. Westl. von Kleinsee, 30. Juli 1861 Th. BV. III—IV. 257 (!) Auch südl. von Kleinsee zwischen dem Kalpanz und der Chaussee nach Tauer große Flächen bedeckend und reichlich fruchtend Groß!! (Mu. In der Forst beim Dorfe Heide in den Jagen 178—181 viel L. SG. 1907.)

Adoxa moschatellina. Kü. Teerofen; Rehtränke; Tamsel; Reitwein: Seufzerschlucht Mass.; Erlicht hinter dem Gitschindenkmal; bei der Vogeltränke Tsch. TF. So. Kriescht: Mittelbusch Axhausen nach Taubert BV. XXVIII. 50. Fr. Kunersdorf: Kl. Mühle HF. 76!! Kw. Schluchten am Bergvorwerk Taubert a. a. O. Schw. Jordan: (Grabenrand der Altenhofener Wiesen); Erlengehölz am Langen Luch T. BAP. VIII. 58. Kr. Hundsbelle; Lerchengäßchen Mü. S. Goldbach viel; Kolonie Schöntal; Grabig; Droskau; Wald bei Laubnitz Bode SF. 26. Nz. BF. 60.

Fasanenwald!! Gb., Sf. BF. a. a. O. Pf. Ögelnscher Hang!! F. Preschen: Mühlgraben Brade!! Tr. BF. a. a. O. (Mu. Park L.)

Valeriana officinalis C) angustifolia. (Mu. L.)

V. excelsa. Kü. Mietzel bei Neumühl 1899 Hirte BV. XLIV. 173 Kr. Lerchengäßchen; Schurre; Krämersborner See Mü. Bo. Nach Guhlow hin Gol. BV. VIII. 130. Ch. BF. 63. S. Wiese am nordöstl. Waldrande ziemlich zahlreich; Schönwalde; Buschschäferei Bode SF. II. 27. Nz. BF. a. a. O. Bremsdorfer Mühlteich Huth, Aschs. Gb. BF. a. a. O. Sf. BF. a. a. O. Lubis Hinneberg, Aschs.; Lubisgrund zwischen Bahnhof Liebsgen und der Gersdorfer Fabrik Wa. BV. XXIV. 143. Pf. See; Roggsche Mühle!! F. Steile Wand an der Neiße zwischen Gr.- und Kl.-Bademeusel; Strega: Fußsteig nach Sacro; Malxeufer; Noßdorfer und Euloer Teiche; Föhrenfließ bei Tzschorno!! Kb. Kathlower See!! Tr. Gatka; Grabowsche Mühle!! (Mu. L.)

†?*Valerianella carinata.* F. Äcker am Friedhof III; Damm am Vorland der Neiße oberhalb des Reisigwehrs seit 1897 jährlich und zahlreich beobachtet; auch in Gärten unter der kultivierten *V. olitoria*!! BV. XL. 60 (!)

V. rimosa. Schw. Jordan: am alten Wege nach Neuhöfchen T. BAP. VIII. 59. S. Auf lehmigen Äckern mit der folgenden, doch seltener SF. II. 27. Sf. Klinge Wa. BV. X. 124. Pf. Äcker von Datten und Kohlo!! F. Naundorf; Äcker vor der Gr.-Jamnoer Ziegelei!!

V. Morisonii. S. Auf lehmigen Äckern nicht selten SF. II. 27. Nz. Kummerow Tietz (!) Sf. Auf Äckern verbreitet Wa. BV. XXIV. 143. Pf. Datten; Kohlo; Beitzsch!! F. Jethe, unter Flachs Taubert BV. XXVII. 150; Simmersdorf; Sacro; Äcker vor der Gr.-Jamnoer Ziegelei!! Kb. Klinge: nach Rossow hin!! Tr. Teuplitz; Helmsdorf L.

Dipsacus silvester. Zielenzig. Tauerzig Gol. (!) (Meseritz. Ritschl AF. 283.) Kr. Gr.-Blumenberg gegenüber Gol. (!) Nz. BF. 63. Gb. Bresinchen Th. Pf. Datten Cl. BF. a. a. O., Ka.; Kohlo Holla AF. a. a. O., Ka.!! Tr. An der Kirche!!

†*D. fullonum.* Kr. Griesel an der Fabrik Gol. BV. III—IV. 257. Gb. BF. 63. Sf. Häufig Schu. F. Schuttplätze nicht selten, aber unbeständig; auch einmal am Neißeufer unterhalb der Trott zu Solz-Brücke!! (!)

Cephalaria pilosa. Gö. Ötscher Buek AF. 284.

Knautia arvensis I. integrifolia. Fr. Kunersdorf: Waldberg!!

Succisa praemorsa mit proliferierenden Köpfen. F. Gr.-Teich bei Tzschacksdorf!!

Scabiosa columbaria. Kü. Stadtforst häufig Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Waldberg und zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! La. Malzsee Gol. (!) Schw. Jordan: (Kalauer Hügel; Brätzer Wiesen) T. BAP. VIII. 59. Kr. (Poln.-Nettkow: nach der Mühle hin) Gol. (!); Griesel: Abhänge des Grieseltals; Krämersborner Kalkteich!! S. Ullersdorf und sonst auf trockneren Wiesen Stk. SF. II. 27. Nz. BF. 64. Gb. Kaltenborner Berge Ge. BF. a. a. O.!! (!) Sf., Pf. BF. a. a. O. F. Scheunoer Weinberg; Abhang hinter Gr.-Bademeusel!!

S. c. II. ochroleuca. Kr. (Poln.-Nettkow: nach der Mühle hin) Gol. BV. VIII. 131. Gb. Ruff und Pf. Rabenhorst AF. 286.

S. canescens. Kü. Ostbahn beim Judenkirchhof Tsch. TF. Dr. Häufig HF. 81. Fr. Kunersdorf: Waldberg!!; Grüner Tisch HF. a. a. O. Nz. Dielower Berge Baen. BF. 64 (!) Gb. Kaltenborner Berge Baen. BF. a. a. O. (!)!!; Grochower Berge!! Sf. BF. a. a. O. F. Weißagk: am Gr.-Teich; Abhang hinter Gr.-Bademeusel und auf dem höchsten Punkte in der bäuerlichen Forst daselbst; südl. von der Radenschen Schenke!!

Bryonia alba. Kü. Häufig Mass. TF. Fr. Kunersdorf: an Zäunen!! Sche. Zu Lauben gepflanzt Aschs. Schw. Neuhöfchen T. BAP. VIII. 58. Kr. Merzdorf Tietz (!); Griesel!! Ch. BF. 50. S. An Zäunen und Gräben mehrfach in und an der Stadt SF. II. 28. Nz., Gb. BF. a. a. O. Sf. Weiße Berge Wa. BV. X. 124. Pf. Ögeln!! F. Sacro; Strega; Naundorf; Noßdorf; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Preschen!! Tr. Teuplitz!!

†? *B. dioeca.* Kü. Zwischen Reichsgarten und Pappelhorst an Zäunen Mass. TF. Sf. Kirchhofszaun Schu. Im Gebiet wohl erst neuerdings eingeschleppt. Aschs.

*† *Sicyos angulatus.* Zü. Gärten; Dorfstraße in Palzig Hagedorn BV. III—IV. 255. Nz. BF. 50. F. Gärten der Neustadt!!

Jasione montana mit weißer Blüte. F. Radensche Berge!!

J. m. B) litoralis. Gb. Weg nach dem Wintergrün Th. (!)

Phyteuma spicatum. Kü. Glacis hinter dem Vorflutkanal rechts Tsch. TF. Dr. Stampei Stange AF. 400; Schwanenberge; Bullerberge HF. 102. Fr. Kunersdorf: Bäckermühle!! Kw. Buchenschlucht; Bergmühle Taubert XXVIII. 52. Sche. Teichstrauch F. Reinhardt AF. a. a. O., Gol. (!), Taubert a. a. O.; zwischen den Bächenseen Taubert a. a. O.; Egelsee Gol. (!) St. Neukunersdorf: Samtmühle!! Schw. Stadtforst am Wanzen-

luch; Läsgener Wiesen westl. vom Eichberg; Liebenau: Haseldamm Gol. BV. III—IV. 262. (Meseritz. Ritschl AF. 400.) Zü. Buchwald Hagedorn BV. II. 178. Kr. Hohlweg bei Hundsbelle Gol. BV. VIII. 140, Lüddecke; Krämersborn: Kalkteich; Griesel: Schwarzteich Gol. BV. VIII. a. a. O.!! und Grenzteich!! Nz. Dammendorfer Forst am Gr.-Treppelsee HF. a. a. O.; zwischen der Bremsdorfer Mühle (Nixensteig daselbst Aschs.) und Siehdichum Wa. BV. XL. 189. Vgl. BF. 79. Gb. Stadtbrunnen Th.; Quellgebüsch zwischen den Kaltenborner Bergen und Deulowitz; Grochower Berge!! Sf. Klinge Hellwig AF. a. a. O. Pf. Ka. (Mu. Park L.)

P. s. B) nigrum. Pf. In einem Grasgarten Ka.

Campanula rotundifolia mit weißer Blüte. F. Neißevorland zwischen Jähnsdorf und der Trott zu Solz-Brücke; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Weg von Koyne nach Tzschacksdorf!!

C. Bononiensis. Gö. Frauendorfer Berge Ferd. Alisch (!) BV. II. 179. Zielenzig. An einem Abhang am westl. Postumufer zwischen Neumühle und Postumkrug Taubert BV. XXVIII. 52. Kr. Waldow. Kienberge Gol.

C. rapunculoides. Kü. Gärten und Zäune der Kurzen Vorstadt als Unkraut; bei Neumühl Tsch. TF. So. Kriescht: nördl. vom Postumkrung am Westufer des Baches Taubert BV. XXVIII. 52. Fr. Kunersdorf: vor der Kl. Mühle und zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! Ziebingen. Schloßgarten Döring. Kw. Nach Gleißen hin Gol. (!) La. Tiergarten Taubert a. a. O. Schw. Kartoffelfelder häufig T. BAP. VIII. 60. Kr. Kienberge Gol., Taubert a. a. O.; Berg Taubert a. a. O.; Griesel: zwischen Grenz- und Schwarzteich!! S. Gartenunkraut und an Zäunen und in Gebüschen nicht selten SF. II. 28. Gb. Grochower Berge!! Pf. Park; Friedhof; Grabenränder bei der Kohloer Schäferei!! F. Chaussee zwischen Noßdorf und Simmersdorf; auch als Gartenunkraut in der Stadt!! Tr. Zilmsdorf: Gutspark; Gr.-Särchen: Zerna!!

C. trachelium. Kü. Kgl. Forst am Wege nach der Försterei vereinzelt Tsch. TF. Re. Beim Burgwall HF. 103. Fr. Kunersdorf: Bäckermühle!! St. Altes Haus Gol. (!) Kr. Kienberge Aschs. Ch. BF. 79. S. Goldbach; Droskau; zwischen Droskau und Laubnitz mehrfach SF. II. 28. Nz., Gb. BF. a. a. O. Sf. Stadtbusch Baen. BF. a. a. O., Schu. Pf. Park sparsam!! Tr. BF. a. a. O. Hintermühle und Lauka unterhalb Kemnitz Nicolai!! (Mu. Park Treichel.)

†?*C. rapunculus.* Kü. Vor Zorndorf H. Schulze AF. 403. Ziebingen. Park Döring BV. II. 179. Sche. Hecken F. Reinhardt AF. 403. Schw. Park von Starpel Th. Meyer. Zü. Padligar-Mühle Hagedorn BV. VIII. 140. Kr. Buschnitze bei Mühlow Taubert BV. XXVIII. 52; Schloßwall Tietz BF. 79. F. Sacro: Pfarrgarten!! (Mu. Verwildert L.) Das Indigenat im Gebiete sehr zweifelhaft. Aschs.

C. persicifolia. Kü. Stadtforst häufig, auch weißblühend Tsch. TF. Dr. Schwanenberge Taubert BV. XXVIII. 52. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! Zielenzig. Postum bei der Neumühle Taubert a. a. O. St. Neukunersdorf: Samtmühle!! Zü. Kirchhof Gol. (!) Kr. Kienberge Mü.; (Sauermanns Mühle) Aschs; Griesel: am Kalksee, Schwarz- und Grenzteich!! Ch. BF. 80. S. Wellersdorf Bode SF. II. 28. Nz. Bremsdorfer Mühle; Gr.-Treppelsee Aschs. Gb. Kaltenborner Berge Baen. BF. a. a. O.!!; Stadtforst Th.; Grochower Berge!! Pf. Ögelnscher Hang spärlich!! Tr. Gr.-Särchen: vor dem Pusack!! und von dort nach Köbeln hin Taubert BV. XXVII. 154. (Mu. L.)

C. p. B) eriocarpa. Nz. Bremsdorfer Mühle HF. 103.

†*C. Carpatica.* Schw. Schönfeld: im herrschaftlichen Garten Gol. BV. VIII. 140.

C. cervicaria. Kr. Nach Ziebingen hin Buek AF. 404.

C. glomerata. St. Pleiske westl. von Pleishammer; Werder am Karschensee Gol. (!) Kr. Krämersborn: Hügel in den Wiesen!!; Lochwitz Mü. Ch. BF. 80. S. Seifersdorfer Tongruben (Finger BF. a. a. O.); Laubnitz; Goldbach SF. II. 28. Nz., Gb. BF. a. a. O. Sf. BF. a. a. O. Kirchhof in Gablenz Wa. BV. X. 124. Pf. Eichbüschchen Cl. BF. a. a. O.!!; Weg von Datten nach Beitzsch; Babo; Kohloer Feldmark!! F. Neu-Sacroer Wiesen!! Tr. Kl.-Särchen L.; Zilmsdorf: Lange Wiese; vor Kemnitz!!

C. Sibirica. Schw. Flußwerder im Packlitzsee T. (Meseritz. Ritschl AF. 405, Th. Meyer.)

†*Specularia speculum Veneris.* Pf. In Gärten und unter der Saat häufig Cl.; sehr gemein auf Äckern nach Beitzsch hin 1860 Weise BF. 80. Verschwunden!!

Eupatorium cannabinum. Kü. Buchwald hinter Tamsel; Mietzeltal; Erlicht hinter Warnick Tsch. TF. Re. Eilang massenhaft HF. 85. Fr. Kunersdorf: Kl. Mühle und am Hühnerfließ zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! Nz. Schlaben; Bremsdorfer Mühle: Nixensteig; Kl. Treppelsee Aschs. Pf. Niederjeser; Ögelnsche Wiesen!!

F. Naundorf; Weißagk: am Gr.-Teich!! Kb. Kathlower Fließ!! Tr. Gatka!! (Mu. L. Park an der Neiße Aschs.)

*†*Solidago serotina.* Kr. Fährwald bei Dt.-Nettkow Gol. (!) Sf. Seebigau!! F. Naundorf: in Gärten!! Kromlauer Park Aschs. BV. XXVII. 150.

†*S. Canadensis.* Sf. Alter Kirchhof verw. Weise und Baen. BF. 65.

Aster linosyris. Kü. Reitweiner Berge noch 1894 Tsch. TF. Nz. Dielower Berge Baen. und Schießhauswäldchen Doms AF. 91!!

A. amellus. Schw. Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 131, noch T. BAP. IV. 77. (Meseritz. Oberförsterei Rosental Th. Meyer (!)) Nz. Dielower Berge C. Schulze, Baen. AF. 292. Gb. Kaltenborner Berge Rabenhorst, Ge. BF. 65. (Mu. Zwischen Weißwasser und Kromlau L.)

*†*A. Novae Angliae.* Zü. Krummendorf Hagedorn BV. III—IV. 258.

*†*A. brumalis.* Zü. Krummendorf Hagedorn BV. III—IV. 258. F. Stadtpark, im neuen Teile; rechtes Neißeufer oberhalb der Neißemühle!! (!)

*†*A. Novi Belgii A) serotinus.* Gb. Neißeufer hinter der Eisenbahnbrücke Th. und Baen. BF. 65. F. Kl.-Bademeusel: Neißevorland auf dem rechten Ufer oberhalb der Brücke!!

*†*A. N. B. C) serus.* S. Logenstraße Baen. BF. 65.

*†*A. N. B. D) floribundus.* F. Neißeufer von Jähnsdorf bis Briesnigk hin und wieder, jetzt zum Teil durch die Regulierungsarbeiten ausgerottet!! Tr. Lauka vor Kemmnitz Baen. BF. 65!!

A. frutetorum. Kü. Gorinspitze H. Schulze, 1894 Tsch. TF. — In TF. ist diese Pflanze als *A. salicifolius* angegeben. Wahrscheinlich handelt es sich aber um *A. frutetorum*, da diese Art auch bei Fr.!! in den Gebüschen am Oderufer vielfach vorkommt.

A. parviflorus. Sf. An der Lubis bei Schramkes Fabrik Weise BV. VIII. 79.

*†*A. laevis.* Fr. Gr.-Särchen: Schulgarten an der Kirche!!

†*Erigeron annuus.* Fr. Kleists Höhe HF. 87. S. Bahnhof Hansdorf SF. II. 28. Gb. Grötzsch!! Sf. Rähme von Riemers Fabrik Wa. BV. XXIV. 143. Pf. Häufig z. B. in der Nähe des Weinbergs, in Gärten und auf dem Friedhof!! F. Friedhof I und III; Krankenhaus; Naundorf; Sacro!!

†*E. speciosus.* Zü. Minettenberg 1868 Riese BV. XLII. 293 (!)

E. acer. Unterart *E. Droebachiensis.* Schw. Am Gr. Nieschlitzsee: Birkholzer Seite Gol. BV. VIII. 131. (Meseritz. Chaussee Tirschtiegel-Bahnhof Dürrlettel Miller BAP. VII. 7.) Sf. Wald hinter dem Forsthause Weise BV. VIII. 79.

E. Canadensis × acer. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8.

Filago Germanica. In SN. bisher nur Kr. Oderdamm bei Gr.-Blumenberg Gol. (!) Ch., Nz. BF. 67. Sf. Äcker bei Altwasser Wa. BV. X. 124. Pf. Ögeln: bei der Brauerei; Kohloer Feldmark!!

F. arvensis. Schw. Jordan T. BAP. VI. 70. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8. S. Gemein auf Äckern SF. II. 30. Pf. Ögeln!! F. Chaussee nach Marienhain am Jähnsdorfer Flügel; Eisenbahndamm beim Lerchenfeld!! (Mu. Schleife Hantscho BV. XXVII. 151.)

Antennaria dioeca. In den Gebieten nicht selten. Bei Kü. nur Stadtforst, Jagen 6 früher, neuerdings dort verschwunden Tsch. TF.

Gnaphalium silvaticum. Kü. Tamsel; Reitwein Mass.; Neumühl Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! Ch. BF. 68. S. Ob.- und Nied.-Ullersdorf Stk. Nz. BF. a. a. O. Gb. Kaltenborner Berge!! Sf. BF. a. a. O. Pf. Ögelnscher Hang; Leipesche Tongruben!! F. Lehmgruben gegenüber dem Bürgerheim; Neißedamm oberhalb Strega; Neu-Sacro; Euloer Bruch; Gr.-Jamnoer Ziegelei; zwischen Koyne und Tzschacksdorf; vor Preschen; Radensche Berge; Kl.-Bademeusel: Schulzes Winkel; Scheunoer Weinberg; Abhänge vor Horno!!

G. uliginosum D) nudum. Fr. Oderufer Wa. (!) AGF. 750.

G. luteo-album. Kü. Exerzierplatz häufig Mass. TF. Fr. Wiesen beim Schützenhause und dem Roten Vorwerk HF. 89; Kunersdorf 1889 an der Chaussee nach Bischofsee im Walde einzeln!! St. Görbitscher Kl. See Gol. (!) Schw. Um Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. Kr. Leitersdorf Gol. (!) S. Ullersdorf; Teichdorf Stk. SF. II. 30. Nz. Bomsdorf Ge. Gb. BF. 68. Sf. BF. a. a. O. Graben am Wege nach Baudach Wa. BV. X. 124. Pf. Am Krähenwäldchen viel!! F. Äcker gegenüber dem Bürgerheim; vor Jähnsdorf; Bohrau; zwischen Naundorf und Briesnigk; hinter Koyne!! (Mu. L.)

*†*Inula helenium.* Schw. Mühlbock; Liebenau: an den Gebruchswiesen Gol. BV. III—IV. 131. (Meseritz. Ritschl AF. 302.) Zü. Krummendorf: in Gärten Hagedorn BV. III—IV. a. a. O. S., Nz. BF. 66. Sf. BF. a. a. O. Sternbergs Fabrik Wa. BV. XXIV. 143; Räschen: in Gärten Alisch. F. Naundorf, Bohrau, Gr.-Tzchacksdorf: in Grasgärten!! Tr. Kemnitz!! (Mu. Zibelle; Quolsdorf Fiek, Flora; Schleife SG. 1886.)

I. salicina. Kü. Warthebrücke Lucas; verschwunden Tsch. TF. Fr. Trettin Weiland AF. 302. Schw. Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 131. S. Buschschäferei; Droskau Bode;

Wellersdorf; Waltersdorf; Goldbach Stk. SF. II. 29. Nz. BF. 66. Gb. Mehrfach, aber wieder verschwunden HF. 2. Aufl. 87. Sf. Klinge Hellwig, Baen. AF. a. a. O., Wa. BV. X. 124; Schlucht am Forsthause Kuckuck; Hügel am Wäldchen bei Leuthen Schu. F. Gr.-Jamnoer Ziegelei!! Tr. Kemnitz Nicolai BV. III—IV. 258; Gr.-Särchen L. (Mu. Braunsdorf: Gr.-Särchener Ecke L.)

I. s. B) subhirta. F. Karauschen 4. Juni 1912 Mü.!! (!)

I. hirta. Fr. Trettin Buek AF. 303. Schw. Flußwerder im Packlitzsee A. Müller (!) BV. VIII. 131, T.

I. hirta × salicina (I. rigida). Schw. Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV. XLII. 293 (!)

I. Britannica B) Oetteliana. Sf. Zwischen Oberklinge und Grünhölzel auf einer kleinen Waldwiese ohne den Typus!! Ob identisch mit: Am alten Kuckuck Weise BV. VIII. 79?

I. vulgaris. Kr. Weinberge in Hundsbelle Weiland BF. 66, Schu.; Kienberge Seler, Gol. (!) (Mu. Weißwasser Poeltzig in Abhdl. der Naturf. Ges. zu Görlitz XV. 183.)

Pulicaria pulicaria. Kü. Rechtes Wartheufer hinter Legeler Tsch. TF. Fr. Ochsenwerder HF. 88. Schw. Ulbersdorf: Pfuhl bei der Schmiede!! Kr. Neu-Rehfeld Tietz (!) Bo. Jähnsdorf Alisch. S. Lohs: Dorfaue SF. II. 29. Fü. Rampitz bei der Ziegelei Taubert BV. XXVIII. 51. Nz., Gb. BF. 66. Sf. Mühlenstraße; in mehreren Dörfern (vgl. BF. a. a. O.) Schu. Pf. BF. a. a. O. F. Jähnsdorf; Naundorf; Strega; Noßdorf; Scheuno!! Tr. BF. a. a. O. (Mu. Zibelle: Dorfstraße L.)

P. dysenterica. Kü. Ufer bei Marienmühle Tsch. TF. S. Rabenhorst. Neuerdings östl. von Goldbach SF. II. 29. Pf. Graben dicht vor Datten Cl. BF. 66. Tr. Rabenhorst, Nicolai.

Xanthium strumarium. Fr. Aurith Taubert BV. XXVIII. 51; Kunersdorf: Dorfaue am See!! Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. Kr. Krämersborn; Goskar; Steinbach; Dt.-Nettkow Gol. (!); (Läsgen) Seler, Aschs.; Neu-Beutnitz; Messow; Schönfeld; Siebenbeuthen Taubert a. a. O. S. Wegränder bei der Stadt und nördl. vom Thielvorwerk selten SF. II. 30. Fü. Viel Aschs. Nz. Weg nach den Dielower Bergen Aschs. Gb. Bresinchen Th. Sf. Auf Schutt einzeln Schu. Pf. BF. 66. F. Noßdorf früher!!

X. echinatum = Italicum. Kü. An der Oder und Warthe gemein Mass. TF. Vgl. BV. VIII. 132. Fr. Kunersdorf: dicht am See unweit des Gutshofes!!; Löweninsel HF. 101; Aurith Taubert BV. XXVIII. 51. Schw. Luch bei Kobs Weinberg Gol. BV. VIII. a. a. O. (Meseritz. Brätz Miller BAP. VIII. 7.) Kr. An der

kath. Kirche einzeln Lüddecke; (am See bei Poln. Nettkow) Weimann AF. 308. Sf. Vorstädte selten Hellwig AF. a. a. O.; Kirchhof Weise; Neumühle Wa. BV. X. 124. Pf. Beitzsch Hellwig AF. a. a. O.

†*X. spinosum.* Kü. Bauplatz an der Warthe 1866 Lucas BV. VIII. 132. Neuerdings nicht beobachtet Tsch. TF. (Meseritz. 1850 Ritschl AF. 309.) Zü. Weimann BV. II. 175. S. In und bei der Stadt sechs vereinzelte Exemplare; sehr unbeständig SF. II. 30. Vgl. BF. 67 und BV. XXI. V. Gb. Ulrichs Garten 1860 Th.; Bösitz 1861 Ge. BV. III—IV. 258. Sf. Wiederholt eingeschleppt Schu., z. B. Neumühle Wa. BV. X. 124; Kinderbeschäftigungsanstalt und Pannotts Fabrik Wa. BV. XXIV. 144. F. Auf Schutt einzeln; Friedhof III 1896!!

†*Ambrosia artemisiifolia.* F. Auf einem Kleefeld in der Feldstraße September 1903!!; auf der neu angelegten, noch nicht bebauten Straße zwischen Mauer- und Görlitzerstraße 1908 sehr viel Mü.!!; sich beständig vermehrend!! Alle Exemplare haben unterwärts gegenständige Blätter.

†*Rudbeckia laciniata.* Kü. In der Nähe des Riedelschen Gartens Otte TF. Kr. Schönfeld Taubert BV. XXVIII. 51; (Läsgen) Aschs. S. Herrmanns Bleiche SF. II. 30; Ob.-Ullersdorf bei der Lubatge Stk. BV. III—IV. 259; Mildenau: Graben am Gutspark!! Nz. BF. 67. Gb. Neißeufer Haudering. Sf. Lubisdamm am Stadtbusch; Schluchten der Magistratsheide sehr viel Schu.; zwischen Grünhölzel und Oberklinge viel Baen. AF. 310!!; Jessener Lubis im Walde AF. a. a. O.; Lubisgrund zwischen Bahnhof Liebsgen und der Gersdorfer Fabrik Baen., Aschs. BV. II. 175, Wa. BV. XXIV. 144; Friedersdorf!! Pf. Turno!! F. Neißeufer; Malxe; Gr.-Tzschacksdorf!! Tr. Lauka unterhalb Kemnitz Weise BV. III—IV. a. a. O.!!; Pokuschel: am Fließ viel; Gr.-Särchen: Neißeufer!! (Mu. L. Neißeufer!!

*†*R. hirta.* Kr. Chaussee nach Leitersdorf Gol. BV. VIII. 132. Sf. Tongruben am Bahnhofe in Gassen Schu. F. Sacro: Neißedamm bei der Storchlache einzeln (!); vor Koyne auf einem grasigen Acker 1909 sehr viel!!; Weißagk: Wiesen nach Grötzsch hin Brade!

*†*Helianthus tuberosus.* Pf. Niederjeser: Dorfaue Ka.!!

†*H. giganteus.* Zü. Krummendorf: Bernhardis Gut verwildert Hagedorn BV. III—IV. 258.

*†*Coreopsis tinctoria.* F. Gärten des Beamtenbauvereins verwildert!!

Bidens tripartitus C) integer mit länglich-lanzettlichen Blättern. F. Teich vor Kl.-Bademeusel!!

†*B. connatus.* Fr. Oderufer Brand H. XV. 61.

B. cernuus B) radiatus. Re. Eilangwiesen HF. 88. S. Städt. Teiche; Hoffmanns Teich; Seifersdorfer Tongruben Struve; Ob.-Ullersdorf Bode SF. II. 30. Pf. Turnoer Sumpf und Spiegelteiche, auch in der Form *minimus*!! F. Häufig z. B. Scheuno: Neißeufer; Hohlfelds Ziegelei hinter Koyne; Teich vor Kl.-Bademeusel!!

†***B. pilosus.*** Sf. Neumühle Schu. BV. XXXIX. XCI (!)

†*Galinsoga parviflora.* Dr. Zerbow HF. 89. Fr. Elfensteig; Aurith HF. a. a. O.; Kunersdorf, gemeines Gartenunkraut!! Zielenzig. Baen. AF. 314. Schw. Ulbersdorf Gol. BV. III—IV. 258!! Kr. Gr.-Lessen Lüddecke; Griesel!! S. Gemein als Garten- und Ackerunkraut SF. II. 30. Nz. Baen. AF. a. a. O. Gb. Ulrichs Garten Aschs. BV. III—IV. a. a. O. Jetzt verbreitet!! Sf. Lehrergarten in Gablenz Wa. BV. X. 124; Merke Weise; Bertelsdorf Hellwig AF. a. a. O. Pf., F., Tr.!! und (Mu. L.) lästiges Unkraut.

Anthemis tinctoria. Kü. Bei Drewitz H. Schulze, Mass.; neuerdings verschwunden Tsch. TF. Dr. Greibensee HF. 91. La. Tschetschsee bei der Petersdorfer Bleiche Gol. Schw. Äcker bei Mittwalde Gol. (!) (Meseritz. Ritschl AF. 325.) Zü. Kirchhof verwildert Riese (!) S. Laubnitz Stk. BV. III—IV. 258. Gb. Rabenhorst. Pf. Zauchelsche Schäferei früher Ka.

†?*A. Ruthenica.* (Meseritz. Schutzbezirk Kutschkau: an der Chaussee Tirschtiegel-Naßlettel bei Brätz Miller BAP. VII. 7.) Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8.

A. cotula. Kü. Häufig Mass. TF. Fr. Kunersdorf!! Zielenzig. Ostrow; Tauerzig; Malsow viel Taubert BV. XXVIII. 51. Kr. Rusdorf; Tschausdorf; Thiemendorf Aschs.; Lochwitz; Güntersberg; Schönfeld Taubert a. a. O. S. Dorfstraßen zerstreut SF. II. 31. Fü. Viel Aschs. Gb. Grötzsch!! Sf. BF. 69. Pf. und F. In allen Dörfern!! Tr. Zelz!! (Mu. L.)

†*A. mixta.* Schw. Schönfeld 1866 unter Serradella Gol. BV. VIII. 133. Kr. Kähmen unter Serradella 1860 Gol. BV. III—IV. 259. S. (Zeipau 1861 Stk. BV. III—IV. a. a. O.)

Achillea ptarmica. Kü. Warthe- und Oderwiesen Mass. TF. Fr. Kunersdorfer Wiesen!! Kr. Aschs. S. Häufig SF. II. 31. Pf. und F. Häufig!!

A. salicifolia. Kü. Rechtes Wartheufer Tsch. TF. Kr. und Fü. An der Oder häufig Taubert, Loesener, Aschs., Lüddecke. Sf. An

Bahndämmen in Weidengebüschen; beim Bahnhof Merke Schu. Im Neißetal noch nicht beobachtet!!

A. millefolium mit dunkelbraunem Hautrande der Hüllen. F. Neißedamm bei Sacro 1900!!

A. m. B) contracta. Sf. Schloßberg Wa. BV. X. 124.

*†*Chrysanthemum majus.* Kü. Auf Schutt verwildert Otte TF. Fr. Kunersdorf: in Gärten!! Sche. F. Reinhardt AF. 329. Gb. Kaltenborn: Schulgarten Aschs. Sf. BF. 69.

C. vulgare. Kr. Krämersborn Gol. Nz. und Gb. Aschs. F. Neißevorland häufig; Ackerraine; Hecken!! (Mu. Park nach Köbeln hin!!; Krauschwitz Aschs.)

*†*C. parthenium.* Kü. Schuttplätze verwildert Mass. TF. Kr. Chaussee nach Hundsbelle Tietz (!) Nz. BF. 70. F. Nicht selten auf Schutt; auf den Friedhöfen völlig verwildert; Grasplatz in der Ziegelstraße!!

C. chamomilla. Kü. Häufig Mass.; hinter Wahl Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Ziegelei viel!! S., Nz., Gb., Sf. BF. 70. Pf. Ögelnsche Äcker!! F. Schuttplätze; Friedhof II; Naundorf!!

†*C. suaveolens.* Fr. Hinter dem Schützenhause HF. 91; Kunersdorf: Dorfaue viel und Chaussee nach Bischofsee!! Dr. Gutshof in Zweinert zahlreich Paeske BV. XLI. 235. Pf. Schützenhaus!! F. Am Lokalgüterbahnhof; Gröschkes Fabrik; Feldschlößchen; Gr.-Bademeusel!! Tr. Zelz!! (Mu. L.)

C. inodorum ohne Strahlblüten. F. Zaun am Lokalgüterbahnhof 1904!!

C. segetum. Kü. Häufig Mass. TF. Kr. Kähmen, unter Serradella 1860 Gol. BV. II. 176. S. (Zeipau unter Serradella) Stk. BV. III—IV. 259; Grabig 1869 spärlich, später verschwunden Bode SF. II. 31. Sf. BF. 70. Pf. Zauchelsche Schäferei Hellwig AF. 333.

†*C. Myconis.* S. (Zeipau unter Serradella Stk. BV. III—IV. 259.)

†*Cotula dichrocephala.* Gb. Neißeufer unterhalb der Stadt Oktober 1872 F. Bachmann Ges. Nat. Fr. 1872. 104, 105.

†*Artemisia absinthium.* Fr. Kunersdorf!! St. Pleisketal bei der Prawitzmühle und La. Spiegelberg: beim Vorwerk Grunewald Taubert BV. XXVIII. 51. Schw. Neuhöfchen häufig T. BAP. VIII. 59. S. Dorfstraßen SF. II. 31. Vgl. BF. 68. Nz., Gb., Sf. BF. a. a. O. Pf. und F. In allen Dörfern!! Tr. BF. a. a. O.

*†*A. semsek=camphorata.* Sf. In einem Grasgarten der Kl. Klinge Weise BF. 68; Hinkau Gallus.

*†*A. abrotonum.* Sf. BF. 69. F. Garten in der Charlottenstraße; Naundorf: in Gärten!!

†*A. annua.* Zü. 1868 Riese (!)

*† *A dracunculus.* F. Auf der neuangelegten, noch nicht bebauten Straße zwischen der Mauer- und der Görlitzer Straße 1906!! Wird von hier aus öfters in die Gemüsegärten verpflanzt.

Petasites petasites. Kü. Tamsel: im Park am Teich Mass. TF. Dr. Mittelmühle HF. 85. Schw. Birkholz Gol. (!) Kr. (Fließ bei Sauermanns Mühle) Aschs.; Hundsbelle; Schurre Mü. Bo. Preichow Alisch. S. Frauenhecke; Grabig SF. II. 28. Nz. BF. 64. Gb. Tzschiegern!! Sf. Lubiswall vor der Neumühle Baen. BF. a. a. O., Schu. Pf. BF. a. a. O. F. Stadtpark angepflanzt; Ufer des Mühlgrabens in der Stadt; Dominium Berge; Kl.-Jamno: Garten des Schenkers; Briesnigk, westl.!! Tr. Buckoka Taubert BV. XXVII. 150; Gr.-Särchen!! (Mu. Park L.)

P. spurius. Kü. Nach Göritz hin Lucas AF. 290, Mass.; Oderufer am Gorin; am Fuße der Reitweiner Berge Buek AF. a. a. O., Mass.; rechtes Wartheufer hinter Wahl Tsch.; Kalenziger Burst H. Schulze TF.

Arnica montana. S. Auf trockneren Stellen der Waldwiesen (nicht regelmäßig); Ob.- (Stk.) und Nied.-Ullersdorf Struve; Lohs Finger, Struve; wie überall südl. vom Sorauer Walde Struve; Teichdorf Stk.; Buschschäferei Bode SF. II. 32. Nz., Gb., Sf. BF. 70. Pf. Kohlholzwiesen!! F. Knüppeldamm westl.; nördl. vom Dominium Berge; Euloer Bruch spärlich; östl. vom Gr.-Jamnoer Teich; zwischen Koyne und Tzschacksdorf; vor Preschen; Kl.-Bademeusel: Schulzes Winkel und in der Nähe des Teiches; hinter dem Scheunoer Weinberge!! Tr. BF. a. a. O. Gr.-Särchen: an der Wosna sparsam Weise BV. III—IV. 259; Gatka!!; Läsgen Mü. (Mu. Halbendorf!!; Park; Keula; Braunsdorf; Weißkeißel auf den Wiesen zu Tausenden L.) In SN. nicht beobachtet.

†*Doronicum pardalianches.* Kü. Kirchhof in Kü. III verwildert Caesar TF.

Senecio paluster. Kü. Tamsel: Torfstich Mass. TF. Fr. Kunersdorf: Graben zwischen dem Blankensee und den Torfsümpfen!! Schw. Neuhöfchen: Moorwiesen T. BAP. VI. 70. Kr. Griesel: zwischen Grenz- und Schwarzteich!!; Krämersborner Kalkteich Mü. S. Städt. Samenteich 1871 Kreisgerichtsrat Kunze; Saganer Eisenbahn bei Marsdorf 1872 Bode; Bahndamm bei Linderode 1874; Tielitz 1874 v. Rabenau SF. III. 19. Nz. Schlaubewiesen am Nixensteig bei der Bremsdorfer Mühle Aschs.

Gb. Kaltenborn; Reichenbach Th.; nördl. von den Kaltenborner Bergen Hoffmann BV. L. XXXV. Pf. Karraswiesen!! F. Torfgräben am Knüppeldamm!!

S. vernalis, von Aschs. 1855 bei So. Kriescht zuerst in den Gebieten entdeckt, ist wohl jetzt allgemein hier verbreitet. So sah ich die Pflanze im Mai 1912 an der Bahnstrecke Guben—Forst in ungeheurer Menge, daß die Böschungen davon ganz gelb erschienen.

S. viscosus × *silvaticus*. Kü. Tamselsche Forst vorn rechts 1887 Tsch. TF.

S. vulgaris × *vernalis*. Schw. Hinter Paradies an der Packlitz und auf den Brätzer Wiesen T. BAP. VIII. 59. Zü. Krummendorf 1868 Riese (!) S. SF. III. 19.

S. vulgaris mit linealischen Blattabschnitten. F. Aus einem Garten durch einen Schüler erhalten!! Oberflächlich betrachtet, machen die Blätter den Eindruck, als ob sie von Raupen befressen wären.

S. barbareifolius. Fr. Schäfereiwiesen Huth und Brand H. XV. 61. Kr. Jenseit des Bobers; (am See bei Poln.-Nettkow) und an der Oder bei Dt.-Nettkow Gol. BV. VIII. 134; vor dem Oderwalde 1862 Tietz BV. a. a. O.; Schlucht in den Kienbergen; Bobermündung; Aue nach Rusdorf Aschs. Vgl. auch Taubert BV. XXVIII. 51. Fü. Rampitz viel Taubert a. a. O. Sf. BF. 71.

S. aquaticus. Kü. Warthewiesen in der Nähe von Masche; am Reichsgarten Tsch. TF. (Meseritz. Th. Meyer (!))

S. a. C) pratensis. Gb. Jaulitz; Dorfaue und Lubisufer viel, auch auf Feldwegen !! (!)

S. Fuchsii. [Kü. Weidengebüsche an den Flußufern Caesar TF.] Mit der folgenden verwechselt? Nz. Seminargarten 1861 einzeln Ge. (!) Sf. Chausseeabhang zwischen Gassen und Gablenz einzeln Schu. (Mu. Arboretum L.)

S. fluviatilis. Fr. Ziegen- und Ochsenwerder HF. 93. (Meseritz. Ritschl AF. 342.) Kr. Fährwald bei Dt.-Nettkow Gol. BV. VIII. 135.

S. paludosus. Kü. Warthe bei der Schwimmanstalt Lucas (vgl. BV. VIII. 135); Stadtgraben; Warthevorflutkanal; Gorin an der Oderseite Tsch. TF. Kr. Ruthe. Fährwald bei Dt.-Nettkow Gol. (!) Nz. Oderdamm Doms AF. 343, Gol. (!) Sf. Neumühle Baen. und Räschener Teich Hellwig AF. a. a. O. Pf. BF. 71.

S. p. B) riparius. Fr. Ochsenwerder; Göritzer Damm HF. 93. Zü. Oderufer bei Tschicherzig Hagedorn BV. III—IV. 260. Kr. Oderaue Gol. BV. a. a. O. Sf. Zwischen Seebigau und Beitzsch an der Lubis Baen., Wa. BF. 71.

*†*Echinopus sphaerocephalus.* Schw. Mühlbock Gol. BV. III—IV. 260. Pf. Ka.'s Garten!!

Carlina acaulis. (Meseritz. Paradies Ritschl AF. 347.) Bei Tr. von uns an den von Nicolai angegebenen Orten vergeblich gesucht. Vgl. BV. III—IV. 260 und BF. 73.

Lappa officinalis × glabra. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8. Sf. Hammerschenke Wa. BV. X. 124.

L. tomentosa B) glaberrima. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8. S. Waldwiesen Aschs. Nz. Weg nach der Oder Aschs. Sf. Hammerschenke Wa. BV. X. 124.

L. officinalis × tomentosa. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8.

Carduus acanthoides. Schw. Jordan: Kalkofen und Weg nach Schindelmühl T. BAP. VIII. 59. Kr. Gol. (!), Aschs. Zwischen Gr.-Blumenberg und Dt.-Nettkow Gol. BV. VIII. 136; Kirchhof HF. 95. S. Ziegelei der Domäne häufig SF. III. 20. Gb. Amtitz Baen. AF. 355. Pf. Hohjeser!! F. An der Chaussee links vor Noßdorf!!

C. crispus. (Meseritz. Obrawiesen hinter Ob.-Görzig Th. Meyer.) S. Finger BF. 72. Von Struve nicht beobachtet SF. III. 20. Pf. BF. a. a. O. F. Weißagk; Mehlensche Mühle; Bahnübergang der Triebelerstraße 1912!! Scheint im östl. Brandenburg sehr selten zu sein.

Cirsium oleraceum B) amarantinum. Zü. Hagwiesen einzeln Gol. BV. VIII. 136.

C. acaule. Fr. Kunersdorf: am Blankensee!! La. Westufer des Tschetschsees südl. von der Buchmühle Taubert BV. XXVIII. 51. Schw. Jordan: Streitwiese und Brätzer Wiesen T. BAP. VIII. 59. Nz., Gb., Sf. BF. 72. Pf. Streitungen Ka.!!; Dattenscher Eichbusch!! F. Hornoer Berg; Gr.-Jamnoer Ziegelei!! (Mu. Zibelle Pauli BF. a. a. O., L.)

C. a. B) dubium. La. Mit dem Typus Taubert BV. XXVIII. 51. Sf. BF. 72. Klinge häufig Wa. BV. X. 124. F. Hornoer Berg Mü.; Gr.-Jamnoer Ziegelei!! (Mu. Zibelle 84 cm hoch L.)

C. oleraceum × acaule. Schw. Jordan: Streitwiese zwischen den Eltern T. BAP. VIII. 59.

C. palustre mit weißer Blüte. Zü. Hagwiesen Gol. BV. VIII. 136. F. Gr.-Räsching!! Tr. Gr.-Särchen: Abhang am Wege zur Zerna!!

C. rivulare. S. Fleischerwiesen Baen., Aschs.; ob noch? Wiesen im Sorauer Walde Baen.; Wiesen bei Laubnitz und Droskau Hellwig, Baen. AF. 358; Ullersdorf Stk.; Seifersdorf Baen. BF. 71!! Gb. Ruff AF. a. a. O. Sf. Belkau früher Hellwig (!)

C. canum. (Meseritz. Wiesen bei der Scharfrichterei Th. Meyer AGF. 749.)

C. arvense B) incanum. Sf. Auf Äckern nicht selten Wa. BV. X. 124.

C. a. D) setosum. S. Wald: Bei der Sandwiese auf einem Wege 1901!!

C. oleraceum × palustre. Schw. Schönfelder Wiesen zwischen Kupper- und Beckermühle Gol. BV. VIII. 137; Stadtwerder im Nieschlitzsee 1874 und Birkholzer Heideluch 1868 Gol. (!) Zü. Hagwiesen Gol. BV. a. a. O. Gb. Lauschützer Mühle!! Sf. Schniebinchen Schu.

C. oleraceum × rivulare. S. Fleischerwiesen Pauli, Baen. BV. III. 137.

Onopordon acanthium. Kü. Dammstraße; rechtes Wartheufer hinter der Brücke viel Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Dorfaue!! Kr. Hundsbelle Tietz (!); Berg Mü. S. Am Wege nördl. vom Thielvorwerk Stk. SF. III. 20. Nz., Gb. BF. 72. Pf. Hohjeser!! F. Schuttplätze z. B. Sorauerstraße; Buschweg nach dem Dominium Berge; auch einzeln in Gärten wie Charlottenstraße 1910!!

*† *Silybum Marianum.* Kü. Gartenunkraut, aber unbeständig Tsch. TF. Dr. Laudons Garten HF. 96. S. In Gärten verwildert SF. III. 20. F. Schuttplätze einzeln und in Gärten!! Tr. Gr.-Särchen: Brauerei!!

Serratula tinctoria. Fr. Zwischen Kornbusch und Neu-Lebus HF. 94; Kunersdorf: am Faulen See sparsam!! Kr. Boberufer Weiland BF. 73; Fährwald bei Dt.-Nettkow Gol.; Hohlweg beim Goldenen Löwen Seler (!) S. Laubnitz Franke; Waltersdorf; Reinswalde Stk.; Buschschäferei Bode SF. III. 20. Nz. BF. a. a. O. Gb. Kaltenborner Berge Baen. BF. a. a. O.!! Sf. BF. a. a. O. Sehr verbreitet, z. B. Wald hinter dem Spechtwinkel Wa. BV. X. 124. Pf. Neumühle!!; Roggsche Mühle Cl. BF. a. a. O.!! F. Naundorf: Staunwiesen; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Karauschen; Grießen!!

Centaurea jacea b. tomentosa. Sche. Chaussee nach Zielenzig Gol. (!)

C. j. 2 subacaulis. Sf. Neumühle Wa. BV. X. 124.

C. j. B) decipiens. Pf. Park einzeln 1902!!

C. j. C) pratensis. Gb. Ruff AF. 348.

†*C. nigra.* Bo. Preichow viel Ka.! BV. XL. 61 (!)

C. Phrygia. (Mu. Zwischen Trebendorf und Halbendorf L.)

†*C. montana.* Zü. Nach Mohsau hin 1858 Hagedorn BV. II. 177.

C. scabiosa. Kü. Schmidts Fabrik; hohes Wartheufer am Pulverschuppen u. a. Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Eisenbahndamm am Blankensee!! Schw. Jordan T. BAP. VI. 70; Neuhöfchen: am Werder; Chausseegräben T. BAP. VIII. 59. S. Abhänge des Dammes der Niederschl.-Märkisch. Eisenbahn; Äcker um die Kätelschäferei Struve; Laubnitz u. a. Franke St. III. 20. Nz. Priorsberg Ge. Gb. Kaltenborner Berge Baen. BF. 73, Aschs.!!; Grochower Berge!! Sf. BF. 73. Pf. Nablath; Ögeln: nach Neudörfel hin!! F. Scheunoer Weinberg; Gr.-Bademeusel: oberhalb der Neißebrücke auf dem rechten Ufer!! Tr. Galgenberg; Gr.-Särchen: Weg nach Gebersdorf!! (Mu. L.)

C. Rhenana. Fr. Kunersdorf: Kuhgrund!! Schw. Birkholzer Heideluch weißblühend Gol. BV. III—IV. 260; Jordan-Paradies T. BAP. VI. 70. Kr. (Läsgen) Aschs. Ch. BF. 74. S. Bahndamm südl. vom Rautenkranz Franke SF. III. 19. Nz. BF. a. a. O. Gb. Kaltenborner Berge Aschs.!!; Grochower Berge!! Sf. BF. a. a. O. Pf. Nablath; Niewerle: Kirchhofsmauer!! F. Scheunoer Weinberg; Fußsteig von der Neustadt nach Jähnsdorf sparsam; Schäferei Skurum; Gr.-Bademeusel: oberhalb der Brücke auf dem rechten Neißeufer; Abhänge zwischen Mehlen und Strega; Pohsen; Preschen: Kirchhof; Weg von Raden nach Jerischke!! Tr. Läsgen Mü.; Gr.-Särchen L.

†*C. calcitrapa.* Kü. Sonnenburger Chaussee 1900 Otto TF. Kr. (Gr.-Lessen: beim Grenzadler bis 1882) Lüddecke.

†*C. solstitialis.* Kü. An der Eisenbahn 1860 Steltzner. Göritzer Damm Lucas BV. VIII. 136. Jetzt verschwunden Tsch. TF. Fr. Beim Leopolddenkmal HF. 94. Schw. Muschten unter Luzerne 1862 Jablonski BV. a. a. O. Zü. Am Minettenberge 1866 Riese BV. a. a. O. Kr. Vorstadt Berg an der Chaussee nach Leitersdorf 1865 sparsam Gol. BV. a. a. O. S. Kleeäcker nördl. vom Thielvorwerk 1868 Bode SF. III. 20.

**Cnicus pseudobenedictus.* Schw. Niedewitz: in Gärten gebaut Gol. BV. VIII. 136.

Cichorium intubus. Kü. Gemein Mass. TF. Fr. Kunersdorf!! S. Nördl. von Schönwalde einmal weißblühend 1873 Bode SF. III. 21. Pf. Datten; Kummeltitz; bei der Stadt!! F. Selten. Gr.-Jamnoer Ziegelei sparsam!! Tr. Kemnitz!! (Mu. L.)

*†*Tolpis barbata.* Schw. Schönfeld unter Serradella 1866 Gol. BV. VIII. 137.

Arnoseris minima. Re. HF. 96!! Fr. Kunersdorf!! Sche. Nördl. von den Bächenseen viel Taubert BV. XXVIII. 51. La. Weg zum Tiergarten; Mühle bei Petersdorf Taubert a. a. O. Schw. Äcker nach Gräditz hin; Jordan: Rand der Brätzer Wiesen T. BAP. VIII. 60. Kr. Äcker am Küchensee zwischen Mühlow und Siebenbeuthen Taubert a. a. O. S. Kätelschäferei Franke; Laubnitz; Seifersdorf SF. III. 20. Bei Pf., F. und Tr. auf sandigen Äckern häufig!! (Mu. L.)

Hypochoeris glabra. S. Ob.-Ullersdorf: an dem alten Ziegelofen Stk. SF. III. 21. Sonst in den Gebieten nicht selten. Nz., Sf. BF. 75. Bei F. auf allen sandigen Äckern mit der vor. z. B. bei der Neustadt; hinter Koyne; Noßdorf; Äcker am Föhrenfließ bei Tzschorno!!

H. maculata. So. Kriescht: nördl. vom Postumkrug Taubert BV. XXVIII. 52. Dr. Stampei Buek AF. 374. La. Grunow: am Wege nach Spiegelberg einzeln Gol. (!) Schw. Flußwerder im Packlitzsee 1862 (A. Müller) Gol. BV. VIII. 138. In der ÖNL. bisher nur bei Nz. und Sf. Vgl. BF. 75.

Leontodon hispidus B) hastilis. Fr. Kunersdorf: am Faulen See!! Schw. Jordan: Kalkofen und Wiesen häufig T. BAP. VIII. 60. Sf. Hinter Baudach bei der Überfahrt; Liesegar Wa. BV. X. 124. F. Neißemühle!!

L. taraxacoides. F. Kunersdorf: Torfstich am Faulen See, — Förstereiwiesen, — Wiesen nach dem Roten Vorwerk hin!! Schw. Schönfeld unter Serradella Gol. BV. VIII. 137. Kr. Krämersborner See Mü.!!; Griesel: Kalksee!!; Oderaue nach Güntersberg hin; Schönfeld; Beutnitz Taubert BV. XXVIII. 51. Bo. Jähnsdorf Alisch. Fü. Rampitz Taubert a. a. O. Gb. BF. 74. Sf. Häufig Aschs., Wa. BV. X. 124, Schu.!! Pf. und F. Gemein!! (Mu. Verbreitet L.) In SN. wohl oft übersehen.

Picris hieracioides. (Meseritz. Ritschl AF. 368.) Gb. und Tr. Rabenhorst. Seitdem nicht wieder.

†*P. echioides.* Zü. Minettenberg 1866 Riese BV. VIII. 137.

Tragopogon major. Kü. Chaussee nach Zorndorf am Bahnübergange; Neues Werk; Ufer des Festungsgrabens Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Ausstich an der Eisenbahn beim Blankensee sehr viel mit *Medicago minima*!! Zielenzig: Kirchhof Gol. (!) Kr. Kienberge Aschs. Nz. BF. 75. Sf. Zerstreut Schu. F. Schuttplatz bei der Badeanstalt viel!!

T. pratensis. Kü. Wiesen nicht selten Mass.; Festungsgraben Tsch. TF. Fr. Oderdamm hinter dem Schützenhause!! Schw. Schloß-

wiesen T. BAP. VIII. 60. Kr. Chaussee nach Grünberg Gol. S. Wegränder in der Niedervorstadt; Fasanengarten zahlreich; zwischen Ziegelei der Domäne und dem Blauen Tor SF. III. 21; Bahndamm zwischen Schönwalde und Linderode!! Nz., Gb. BF. 75. Sf. Häufig Schu. Pf. Forster Tor; Marienhain!! F. Preschen: Weg nach den Radenschen Bergen; Neißedamm hinter der Schenke zu Briesnigk; Damm der Eisbahnwiese an der Sprembergerstraße!! Tr. An der Kirche!! (Mu. Park; Baumschule L.)

T. p. C) Orientalis. Fr. Oderdamm (hinter dem Schützenhause!!) HF. 97.

Scorzonera humilis. So. Kriescht: nördl. vom Postumkrug Taubert BV. XXVIII. 52. Dr. Schwanenberge HF. 93, Taubert a. a. O.; Eichgrund; Wald zwischen Radach und Kriescht Taubert a. a. O. Re. Springberge HF. a. a. O. Fr. Grüner Tisch Aschs.; zwischen Kunersdorf und Re. Weiland AF. 371; Kunersdorf: vor Pauls Born und zwischen Bäcker- und Rätschmühle!! Schw. Stadtforst am Schlangenberg und nach Möstchen hin; zwischen Schönfeld und Goldbach Gol. BV. III—IV. 261; Jordan: Finkenberg T. BAP. VIII. 60. (Meseritz. Ritschl AF. 371.) Kr. Kgl. Forst am Wege nach Krämersborn Gol. BV. VIII. 178; zwischen Krämersborn und Beutnitz!!; zwischen Schegeln und Jähnsdorf Holla AF. a. a. O.; zwischen Güntersberg und Messow Taubert a. a. O. S. Ob.-Ullersdorf Stk.; Rückenberg Baen. BV. VIII. a. a. O.; Stadtforst Finger BV. VIII. a. a. O.; Droskau; Seifersdorfer Tongruben; Waldwiesen SF. III. 21. Nz. Zwischen Treppeln und der Schlaubemühle Baen. AF. a. a. O. Gb. Stadtforst einzeln Th. BV. VIII. 138. Sf. Liesegar; Dolziger Heide Hellwig AF. a. a. O.; Klinge Baen. BF. 75, Wa. BV. XL. 180. Pf. Zauchelsche Heide Ka.!!; Neumühle; Hirseteich!! F. Rabenhorst. Hinter Gr.-Bademeusel; Karauschen; Döbern; Gr.-Jamnoer Ziegelei; zwischen Noßdorf und Simmersdorf; Briesnigk: Dühringsheide; Gosda: Weg nach Mulknitz!! Tr. Pokuschel Mü. (Mu. Braunsdorf; Quolsdorf; Lugknitz; Tzschöpeln; zwischen Braunsteich, Weißkeißel und Weißwasser L.)

*†*S. Hispanica.* F. In Gärten kultiviert!!

S. purpurea. Kü. Reitwein: Berg zwischen Lehmgrube und Seufzerschlucht Mass.; Heide bei Vietz H. Schulze TF. Dr. Gr.-Tscheuchtsee HF. 97. Re. Kgl. Forst Weiland AF. 372. Fr. Pulverkrug Holla AF. a. a. O. Kw. Nördl. vom Forsthaus Neukrung einzeln BV. XXVIII. 52. Schw. Zwischen Liebenau

und Rinnersdorf Hagedorn BV. III—IV. 261. (Meseritz. Th. Meyer (!)) Kr. Krämersborn: Gr. Heide am Quellteich Gol. BV. III—IV. a. a. O. Nz. Gr.-Treppelsee beim Planfließ HF. a. a. O. Fehlt sonst in ÖNL.

Chondrilla juncea. Kü. Vorstädtischer Güterbahnhof; Judenkirchhof; vor Drewitz Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Äcker z. B. im Kuhgrunde!! Kw. Nordseite des Libbenzsees Gol. (!) Kr. 1867 Franke SF. III. 21. Krämersborn: nach dem Schneideteich hin!! Bo. Jähnsdorf Holla BF. 76. S. Bisher nicht beobachtet. Nz. Priorsberg Ge. Gb. Kaltenborner Berge Baen. BF. a. a. O., Aschs.!! Sf. BF. a. a. O. Pf. Weinberg; am Friedhofe!! F. Neißedamm zwischen Jähnsdorf und Strega und Sandgruben in Strega; Chaussee nach Marienhain einzeln; Dominium Berge!! Tr. Pauli BF. a. a. O.

Taraxacum vulgare D) paludosum a. palustre. (Welche Formen?) S. Östl. vom Eichelgarten Baen. BV. III—IV. 261. Gb. Ruff AF. 376. (Mu. L.)

T. v. D) a. 1. erectum. Sf. Beim Stadtbusch (!) AF. 376. Pf. Kohlholz; Roggsche Mühle!! F. Adl.-Dubrau: Wiese an der Chaussee; Euloer Bruch!!

T. v. D) a. 2. salinum. Schw. Schloßwiesen; Jordan: Brätzer Wiesen T. BAP. VIII. 60. Bo. Jähnsdorfer See!! F. Euloer Bruch sehr viel mit *Isnardia palustris*; zwischen Koyne und Tzschacksdorf!!

Lactuca scariola. Kü. Gorin auf Schutt; Glacis Mass.; Dammstraße Tsch. TF. Gö. Eisenbahndamm Tsch. a. a. O. Fr. Kunersdorf: Märk.-Pos. Eisenbahn bei den Torfsümpfen!! Kr. Oderdamm jenseit Dt.-Nettkow Gol. (!) S. Rabenhorst. Bahnhof: auf einer Gartenmauer!! Vgl. SF. III. 21. Nz. Vor der Schlabener Mühle viel Aschs. Gb. Rabenhorst. Sf. Im letzten Dezennium eingeschleppt Schu. F. Schuttplätze z. B. Sorauerstraße und am Lokalgüterbahnhof!! Tr. Pokuschel Mü. (Mu. Roßnitz; Töpferhäuser; Zibelle L.)

Sonchus paluster. Kü. Lagardesmühlen an der alten Warthe; bei Warnick Tsch. TF. Gö. Ötscher Buek AF. 381. Sonst in den Gebieten, auch in der ganzen Niederlausitz nirgends beobachtet.

Crepis praemorsa. Schw. Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 138, T. Sf. Gassen Buek BF. 76.

C. biennis. Kü. Stadtforst links vorn; Äcker bei Drewitz; Oderdamm beim Pappelhorst (vgl. BV. VIII. 138) Tsch. TF. Schw. Grasgärten östl. von der Stadt; Johannistal; zwischen Lugau

und Rinnersdorf; Muschten: im herrschaftl. Garten und Kuhwiesen Gol. BV. a. a. O. (Meseritz. Ritschl AF. 384.) Zü. Heidemühle Hagedorn BV. III—IV. 261. Bei S. (Rabenhorst) nicht wieder aufgefunden SF. III. 22. Gb. Rabenhorst. F. Wiesen bei Gröschkes Fabrik; Koynescher Kirchweg; Äcker bei Tivoli!! (Mu. Rabenhorst.)

C. virens. S. Sorauer Wald sehr zerstreut SF. III. 22. Nz., Gb., Sf. BF. 77. Pf. und F. häufig!!

C. paludosa. Kü. Gebüsch an der Warthe Tsch. TF. Fr. Kl. Mühle; Hühnerfließ zwischen Bäcker- und Rätschmühle bei Kunersdorf!! Zielenzig. Postumtal häufig Taubert BV. XXVIII. 52. Schw. Jordan: am alten Wege nach Neuhöfchen T. BAP. VIII. 60. Kr. Leitersdorf Gol. S. Auf Wiesen nicht selten SF. III. 21. Nz. Dorchetal; Bremsdorfer Mühle Aschs. Sf. Stadtbrunnen; Kulm Aschs. Pf. Park am See; Turno; Neumühle; Leipesche Wiesen; Pokuschelscher See!! F. Naundorf; Hauptgraben nördl. vom Dominium Berge; Briesnigk; Gr.-Jamnoer Ziegelei; Kl.-Jamnoer Teich; Preschenscher Mühlbusch; Föhrenfließ bei Tzschorno!! Tr. Gatka!! (Mu. Park L.)

Hieracium pilosella. Rosettenblätter abgestorben; Ausläufer sich gabelnd, an den Enden aufrechte Blütenstiele mit je einem kleinen Köpfchen und auch sekundäre Ausläufer treibend. F. Chaussee nach Koyne einzeln!!

H. p. m. biceps. Tr. Teuplitz: Weg nach dem Tiergarten (Pförtener Landstraße) Juli 1896!!

H. auricula. Re. Burgwall HF. 100. Sche. Vorwerk Gehauenstein Taubert BV. XXVIII. 52. Schw. Grabenränder häufig T. BAP. VIII. 60. Bo. Jähnsdorf Alisch. S. Häufig SF. III. 22. Pf., F. und Tr. Nicht selten!! (Mu. L.)

H. pilosella × auricula. F. Am Wege von Koyne nach Tzschacksdorf im Wäldchen vor den Dominialwiesen!! (!)

H. floribundum. Kr. Krämersborn: am Zaun des Mühlgartens 1900!!; Oderdamm bei Gr.-Blumenberg; Fährwald bei Dt.-Nettkow Gol (!) BV. VIII. 139.

H. praealtum A) I. genuinum. Schw. Flußwerder im Packlitzsee Gol. (!) Zü. Wa. (!) Kr. Kienberge Gol. BV. VIII. 139. Bei S. (Rabenhorst, Ruff BF. 77) neuerdings nicht beobachtet SF. III. 22. Nz. Schlucht zwischen Fasanenwald und Paradies 1886!!; Dielower Berge Ge. Gb. Ruff AF. 388. Sf. Klinge; Ratsberg Hellwig AF. a. a. O. (Mu. Rabenhorst.)

H. p. A) H. Bauhini. Schw. Schönfeld Gol. (!); Chaussee bei Rinnersdorf Gol. BV. VIII. 139. Kr. Fährwald bei Dt.-Nettkow Gol. (!) Sf. Hellwig AF. 389.

H. p. B) fallax. Kr. Kienberge Gol. (!) S. Rabenhorst.

H. p. C) hirsutum. Gb. Kaltenborner Berge Ge. BV. VIII. 178.

H. echioides. Kü. Linkes Oderufer zwischen Bleyen und Reitwein Tsch. TF. Kw. Nordseite des Libbenzsees Gol. (!) Schw. Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 139. (Meseritz. Ritschl AF. 390.) Nz. Dielower Berge Baen. BF. 77.

H. cymosum. Fr. Kunersdorf: Eisenbahndamm bei den Torfsümpfen südl. und Chaussee nach Bischofsee dicht vor dem Walde!! Schw. Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 139. Kr. Kienberge Gol. a. a. O. Nz. Dielower Berge Baen. AF. 390.

H. c. C) hirsutum. Kr. Fährwald bei Dt.-Nettkow Gol. BV. VIII. 139.

H. pratense. Kü. Bei Zorndorf Tsch. TF. Re. Matschdorf Ruthe AF. 391. Fr. Kunersdorf: am Blankensee und am Weinberge!! Sche. Am Orte und im Torfstich an der Postum F. Reinhardt AF. a. a. O. La. Spiegelberg: in einem Grasgarten nach Grunow hin Gol. (!) Schw. Nach Johannistal hin einzeln; Chaussee bei Rinnersdorf (noch T. BAP. VIII. 60) und im Garten des Gastwirts daselbst; Muschten: im herrschaftl. Garten; Niedewitz Gol. BV. VIII. 139; Mühlbocker Walke Gol. Kr. Griesel: bei der Hintermühle sparsam Gol. a. a. O.; Schurre Mü.; Krämersborn: am Wege nach Leitersdorf unweit der Mühle sehr viel!! S. Rabenhorst. Straßengraben am Rautenkranz Finger BF. 77, auch anderwärts SF. III. 22. Nz. BF. a. a. O. Gb. Kaltenborner Berge Hoffmann BV. L. XXXV. Sf., Pf. BF. a. a. O. F. Knüppeldamm; Naundorfer und Neu-Sacroer Wiesen; Grasgärten in Naundorf; Noßdorfer Teich!! Scheint zuweilen unbeständig zu sein.

†*H. aurantiacum.* Schw. Neuhöfchen T. BAP. IV. 77. S. Im nordöstl. Teile des Waldes, wohl verwildert; scheint sich jedoch auszubreiten SF. III. 22.

H. pilosella × *praealtum.* Kr. Kienberge Gol. BV. VIII. 139.

H. pilosella × *echioides.* Nz. Dielower Berge Gallus BF. 78.

H. pilosella × *cymosum.* Schw. Flußwerder im Packlitzsee Gol. BV. VIII. 139.

H. pilosella × *pratense.* Kü. Oderdamm nach Reitwein Hirte (!) Schw. Auf einem Hügel bei Gräditz T. BAP. VIII. 60, 67. Vgl. BV. XLIV. 175: *Hierac. pil.* × *aurant.* Zü. Oderwald 1865 Wa. BV. VIII. 139. Sf. Baudach Hellwig BF. 78.

H. murorum A) verum. Hüllblätter auf dem bleichen Rande dicht sternfilzig. Pf. Drahthammer!!

H. m. B) angustatum. Schw. Stadtheide am Wanzenluch Gol. (!) Sf. Hellwig AF. 395. — Pflanze 30—40 cm hoch, Stengel sehr dünn; Blätter grasgrün: F. Zwischen Kl.-Bademeusel und Bahren am Waldrande viel!!

H. vulgatum C) sabulosum. Pf. Vor der Neumühle links im Walde!!

H. auctumnale. Re. Burgwall Buek AF. 396.

H. silvestre. Kü. Gitschindenkmal; bei Neumühl Tsch. TF. Fr. Kunersdorf mehrfach!! Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8. S. Ob.-Ullersdorf: Neuteich und Buchwäldchen Stk.; Sorauer Wald Franke SF. III. 22. Nz. Fasanenwald!! Gb., Sf. BF. 78. Pf. Ögeln!! F. Stadtpark; Koynesche Alpen; Sacro: unterhalb der Trott zu Solz-Brücke; Briesnigk: an der Lache; Scheuno; Gr.-Bademeusel!! (Mu. L.)

H. laevigatum. Kü. Stadtforst hinter den Schießständen; bei Neumühl Tsch. TF. Fr. Kunersdorf: Försterei!! St. Kolonie Neumühl an der Pleiske Gol. (!) Schw. Niedewitz; Ulbersdorf!! Kr. Wälder bei Griesel und Krämersborn!! S. Waldrand am Hirschwinkel SF. III. 22. Sf. BF. 78. Pf. Ögelnscher Hang; Marienhain; Drahthammer!! F. Hinter Gr.-Bademeusel; am Teich bei Kl.-Briesnigk!!

H. l. B) tridentatum. Zü. Langmeil Th. Hellwig BAP. IV. 8. Pf. Ögelnscher Hang!! F. Gr.-Jamnoer Ziegelei!! — An den Ögelner Exemplaren finden sich öfters fast gegenständige Blätter.

H. umbellatum B) stenophyllum. Kw. Papiermühle; Nordseite des Libbenzsees Gol. Kr. Krämersborn: an der Straße nach Sawische Gol. BV. VIII. 140. Nz. Zwischen Kupferhammer und Siehdichum HF. 100. F. Briesnigk: Neißevorland oberhalb der Lache; Gr.-Bademeusel!!

Nachtrag.

S. 100. *Lycopodium selago.* Pf. Ögelnscher Hang Mü.!!

„ 104. *Potamogeton acutifolius.* Pf. Wiesengräben vor dem Ögelnschen Hange Mü.!!

„ 108. ***Calamagrostis calamagrostis × arundinacea.*** Pf. Kohlholz 16. Juni 1897, 1912 viel!! (teste R. Lehbert-Reval.) Hinter *C. arundinacea* einzuschalten.

S. 111. †*Eragrostis minor.* Kr. Im Bahnhofsgelände Lehrer em. Kammann.

„ 112. *Poa nemoralis.* F. Ränder des Neißetals hin und wieder, z. B. bei Kl. Bademeusel; vor Scheuno; zwischen Mehlen und Strega !!

„ 113. *Festuca myuros.* F. Gr.-Bademeusel: Dorfaue !! — Die Standorte für Topper sind zu Kr. zu rechnen. — Hinter „Griesel: auf allen Wegen dicht beim Dorfe" ist statt des Punktes !! zu setzen.

„ 113. *F. Dertonensis.* F. Landweg zwischen Gr.- und Kl.-Bademeusel !! — Bezüglich des Vorkommens bei Sf. erteilte Herr Albrecht brieflich folgende Auskunft: 1882 bei der Hedwigsmühle zahlreich; später nicht wieder beobachtet.

„ 116. *Rhynchospora fusca.* F. Kl.-Briesnigk: Waldwiesen Mü. !!

„ 118. *Eriophorum gracile.* Pf. Karrassee viel 6. Juli 1912 Mü. !! (!) Vgl. AGF. 142.

„ 125. *Carex lasiocarpa.* F. Kl.-Briesnigk: Waldwiesen. Mü. !!

„ 128. *Colchicum auctumnale.* Schw. Am Merzdorfer See eine halbe Stunde östl. von der Stadt seit mehr als 30 Jahren, doch nicht zahlreich Lehrer Zerndt-Schwiebus briefl.

„ 130. *Lilium martagon.* F. Karauschen 4. Juni 1912 Mü. !!

„ 132. *Paris quadrifolius.* Pf. Ögelnscher Hang Mü. !!

„ 152. *Vaccaria vaccaria.* † F. Beim Vorwerk Skurum unter Futtergetreide viel 1912 Mü. !!

„ 153. *Stellaria nemorum.* F. Linkes Neißeufer östl. von Koyne !!

„ 172. *Saxifraga hirculus.* Die Abkürzung La. ist zu streichen.

„ 175. *Rubus sulcatus.* F. Am Teich von Kl.-Briesnigk viel Mü. !! — Hinter *R. nitidus* einzuschalten.

„ 176. *Rubus serrulatus.* Gb. Taubendorf: am Fuße der Eichberge Mü. !!

„ 194. †*Lathyrus aphaca.* F. Bei Vorwerk Skurum unter Futtergetreide viel 1912 Mü. !! — Vor *L. paluster* einzuschalten.

„ 200. *†*Staphylaea pinnata.* Die Angabe für F. ist zu streichen.

„ 223. *Vincetoxicum vincetoxicum.* F. Karauschen Mü. !!

„ 238. *Veronica scutellata B) pilosa.* Pf. Leipesches Bruch Mü. !!

„ 241. *Utricularia neglecta.* Pf. Wie vor.? Mü. !!

„ 247. *Valerianella rimosa.* Gb. Taubendorf Mü. !!

Bemerkung. Bezüglich der Angaben von Kü. ist folgendes zu beachten: Als Grenze der SN. ist im Norden die Warthe, im Westen die Oder aufgefaßt worden. Der auf dem linken Warthe-

ufer liegende Teil des Kreises Landsberg wurde nicht berücksichtigt: auch sollte nördlich von der Einmündung des Friedrich Wilhelms-Kanals auf der linken Oderseite keine Örtlichkeit aufgenommen werden. Für Fr. ist dies streng durchgeführt. Bei Kü. wurde eine Ausnahme gemacht, aber nur insofern, als es sich um Originalangaben aus „Tschiersch' Flora" handelt. Diese Arbeit schien dem Verfasser wenig bekannt zu sein. Eine Vollständigkeit für Kü. zu bringen, ist nicht beabsichtigt.

Als Novität ist alles das angenommen worden, was seit dem Jahre 1890 veröffentlicht worden ist. Die Bezeichnung der Novitäten, sowie der verwilderten und verschleppten Arten rührt von dem Herrn Geheimrat Professor Dr. Ascherson her, der sich in überaus dankenswerter Weise der großen Mühe unterzogen hat, die ganze Korrektur mitzulesen und zahlreiche Ergänzungen einzufügen.

Ueber eine Bildungsabweichung bei *Aesculus*.

Von

Th. Loesener.

Mit 5 Figuren im Text.

In der Sitzung des Botan. Vereins vom 15. September d. J. konnte ich u. a. einen Zweig einer Roßkastanie vorlegen, bei dem die ursprünglich opponierte (kreuzgegenständige) Blattanordnung in eine solche von unter einander alternierenden, dreigliedrigen Wirteln übergegangen war. Im Folgenden möchte ich nochmal etwas ausführlicher auf den ganzen Sachverhalt, wie er sich mir darstellte, eingehen:

Der erste Wirtel, der die abweichende Blattstellung zeigte, ist derart orientiert, daß auf der nach oben gelegenen Astseite zwischen die beiden normalen ein wenig zur Seite gedrängten Blattprimordien ein drittes eingeschaltet ist. War nun einmal die kreuzgegenständige Anordnung gestört, so mußte die eingetretene Änderung aus rein mechanischen Gründen sich auch auf die folgenden Internodien erstrecken. Daraus ergab sich die dreigliedrig quirlige Blattstellung, bei der in regelmäßiger Alternation die Glieder eines jeden Wirtels, in Kontakt mit denen des vorhergehenden angelegt, immer in den Lücken zwischen diesen inseriert sind.

Über die Frage nach dem oder den physiologischen Gründen, die den Übergang zur dreigliedrig quirligen Blattstellung veranlaßt haben könnten, lassen sich nur Vermutungen äußern. Es seien diesbezüglich noch einige Beobachtungen über das ganze Verhalten des Baumes hier mitgeteilt. Alle Äste, mit Ausnahme des hier beschriebenen, trugen die Blätter in normal kreuzgegenständiger Anordnung. Auch der vorgelegte hatte ursprünglich opponierte Blätter besessen. Die Änderung der Anordnung muß verhältnismäßig plötzlich eingetreten sein mit dem Beginn einer neuen Vegetationsperiode. Irgend ein gewaltsamer Eingriff von außen etwa in ähn-

licher Weise, wie ihn A. Weisse vornahm, um die Blattstellung zu beeinflussen, und geschildert hat[1]), hatte an diesem Aste selbst nicht stattgefunden. Der Ast hatte zur Zeit seines Austreibens und auch schon während der ganzen vorhergehenden Ruheperiode eine genau wagerechte Stellung und war mit seiner Stammknospe direkt nach Süden gerichtet gewesen. Diese hatte also von sämtlichen an dem

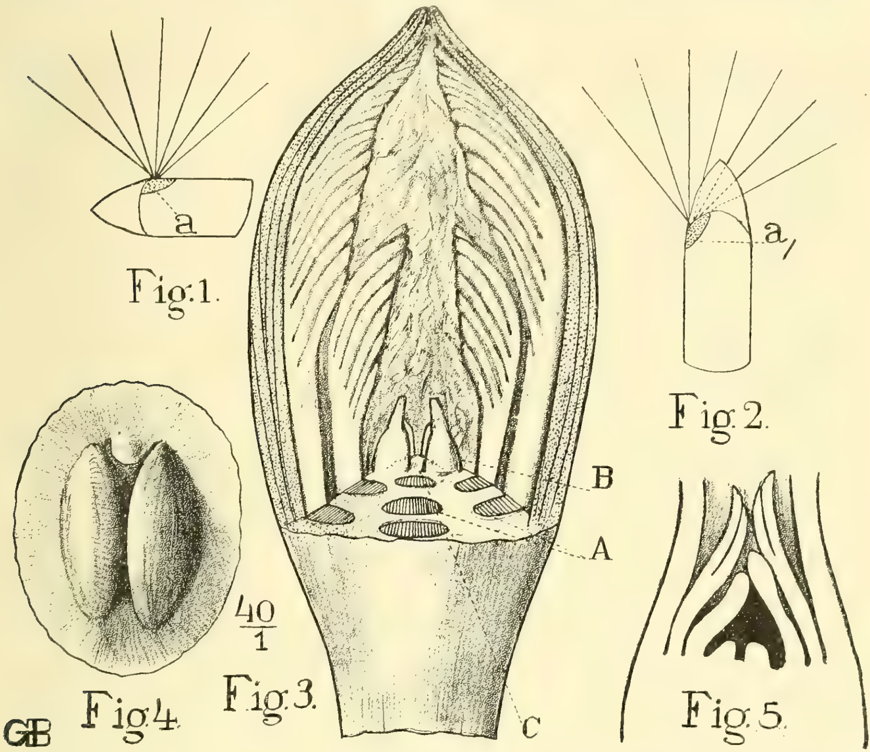


Fig. 1 u. 2, siehe im Text. Fig. 3 Winterknospe von *Aesculus Hippocastanum*, Laubknospe, *A* Insertionsstellen der Laubblätter, *B* letzte Blattanlage, *C* Stammscheitel. Fig. 4 Stammscheitel der Frühjahrsknospe eines Adventivsprosses mit spiraliger Blattstellung, von oben gesehen. Fig. 5. Dieselbe längs geschnitten (Schema). Alles Originale nach Zeichnungen von Frl. G. Bartusch.

Baume zu dieser Zeit vorhandenen Knospen insofern die vorteilhafteste Orientierung, als sie an der dem Himmel zu gewandten Oberfläche, im besondern an der nach vorn und oben gelegenen Stelle *a* in Fig. 1 nicht blos von den Mittags- sondern auch von den Vor- und Nachmittagsstrahlen der Sonne ziemlich direkt getroffen werden konnte. Die Stellung dieser Knospe war z. B. auch vorteil-

[1]) A. Weisse, in Pringsheims Jahrb. Vol. 26. 1894 p. 249.

haſter als die durch die senkrechte Richtung gegebene. Bei einer senkrecht eingestellten Knospe wird die entsprechende auf der Südseite gelegene Stelle, (die wir mit *a*, bezeichnen wollen), direkt nur von denjenigen Lichtstrahlen getroffen, die sich, von der Axe des Zweiges aus gerechnet, außerhalb (jenseits) der durch die Stelle *a*, gelegten Tangentialebene befinden. (Siehe Fig. 2.) Alle anderen Strahlen müssen, um zur Stelle *a* zu gelangen, längere oder kürzere Strecken der Knospe durchlaufen, werden also in ihrer Wirkung geschwächt. Bei senkrechter Stellung würde nur die alleräußerste Spitze in derselben günstigen Lage sich befinden wie bei der wagerechten Nord-Südstellung die Stelle *a*. Diese äußerste Spitze aber besteht nur aus übereinanderliegenden Deckschuppen, Niederblättern und jungen Laubblattanlagen, während der, wenigstens nach der Winterknospe zu urteilen, bei *Aesculus* sehr stumpfe und flache Stammscheitel tief im Innern und nur wenig höher als die verschiedenen fast auf gleicher Höhe um die äußerst breite Axe angeordneten Basalteile der sich dicht deckenden Laub- und Niederblätter gelegen ist. In der überwinternden Knospe sind bereits sämtliche Laubblätter des nächsten Sommers angelegt und deutlich entwickelt. Auf etwa 7 Paar decussiert stehende Niederblätter, die zum Schutz der Knospe bekanntlich äußerst stark Harz absondern und von denen das erste transversal steht, folgt das erste Laubblattpaar meist ohne Übergang und zeigt bereits in der Winterknospe deutlich fingerförmige Gliederung in meist 7 Lappen, die so dicht mit langen weißen Filzhaaren bedekt sind, daß sie darin förmlich eingebettet erscheinen. (Fig. 3.) An Seitenknospen würde somit dies erste Laubblattpaar median stehen. Es werden im Ganzen ungefähr 5 Paar Laubblätter gebildet, von denen das letzte meist nur 3-fingerig zu sein scheint. An jüngeren und schwächeren Trieben gelangen auch weniger, manchmal nur 2 oder 3 Paare zur Entwickelung. Am Grunde zwischen den beiden Blättern dieses letzten Paares liegt, durch den dichten Filz der Blattanlagen geschützt, der Stammscheitel. (An blühenden Trieben schließt die Axe, wie bekannt, mit einer Inflorescenz ab, die ebenfalls schon fast vollständig in der Winterknospe angelegt ist und den ganzen, in der Zeichnung mit Filzhaaren ausgefüllten Raum zwischen den Oberseiten der jungen Blätter bis in die Nähe der Spitze der Knospe einnimmt.) Die Anlage aller dieser Gebilde erfolgt also schon im Frühjahr des voraufgehenden Jahres sehr bald nach Entfaltung der in der Winterknospe vorhandenen Laubblätter, noch ehe diese selbst vollständig ausgewachsen sind. Zu dieser Zeit ist die Axe noch

um die Dicke etwa eines Jahresringes schlanker. Aber auch in der Frühjahrsknospe liegt der Stammscheitel tief geborgen und überragt von den jungen Blattanlagen, allerdings natürlich nicht in so hohem Maße wie bei den Knospen, die überwintern.[2]) Die äußerste Knospenspitze und ihre Beeinflussung durch Lichtstrahlen kann also kaum auf das Verhalten des Stammscheitels und der jüngsten Blattanlagen von irgend welcher Wirkung sein. Wohl aber könnten diejenigen Strahlen, die, senkrecht oder unter fast rechtem Winkel auffallend, nur die Basalteile der jungen Blattanlagen, also eine viel kürzere Strecke, zu durchdringen brauchen, um bis an den Stammscheitel zu gelangen, einen Einfluß ausüben, um so mehr als durch das Dickerwerden der Axe selbst zur Zeit des stärksten Treibens eine Lockerung im Verbande der Blattanlagen an deren Basis stattfinden muß.

Eine Reizwirkung des Lichtes, begünstigt durch die zufällige Richtung des Astes, dürfte also bei der Frage nach den physiologischen Ursachen der angegebenen Veränderung der Blattstellung im vorliegenden Falle vielleicht doch nicht ganz von der Hand zu weisen sein.

Daß indessen das Licht dabei als einziger oder als Hauptfaktor in Betracht käme, erscheint nicht wahrscheinlich. Es werden sehr wohl noch andere im Innern der Pflanze gelegene Gründe hinzukommen. Auch hierüber noch einige Beobachtungen.

Der Baum keimte im Frühjahr 1901 und hat sich außerordentlich schnell und stark entwickelt. Im Alter von 8 Jahren hat er zum ersten Male vereinzelte Inflorescenzen gezeigt, deren Zahl sich seither jedes Jahr um einige vermehrte. Der abweichende Ast

---

[2]) Ich konnte eine Frühjahrsknospe eines Sprosses untersuchen, der sich gerade im Zustande der Entfaltung der jungen Laubblätter befand (Fig. 4 u. 5). Das Exemplar war dadurch noch besonders interessant, daß es einer Zahl von Adventivsprossen entstammte, die dicht gedrängt zu mehreren aus dem Inneren eines hohlen Stammes hervorwuchsen. Diese zeigten dieselbe Bildungsabweichung, die Weisse (a. a. O. p. 249) durch Abschneiden der normalen Knospen künstlich hervorgerufen hat, nämlich spiralige Blattstellung. Die Vegetationsspitze, die in der ruhenden Winterknospe die Form einer flachen Kugelkalotte besitzt, war hier in Teilung begriffen und bestand aus zwei ungefähr gleich großen sich gegenüberstehenden Wülsten, wie wenn die Kalotte eine Zweiteilung erfahren hätte; auf der einen Seite dieser Wülste, wo sie ein wenig mehr Zwischenraum zwischen sich ließen, war ein bedeutend kleineres Höckerchen eingeschaltet; auf der gegenüberliegenden Seite war davon noch nichts zu sehen. Dies Verhalten entspricht der spiraligen Blattstellung. Das Exemplar wird im Kgl. botan. Museum aufbewahrt.

hatte noch nicht geblüht, also nur Blätter erzeugt. Die Höhe des Baumes betrug im Sommer 1911 etwa 6 m. Die Krone, die schon wiederholt zurückgeschnitten war, hatte zu dieser Zeit einen Durchmesser von 4 m. Der Stamm in 1 m Höhe gemessen, besaß einen Umfang von 0,45 m und eine Dicke von etwa 0,12 m. Alles angesichts des geringen Alters Zeichen einer außergewöhnlich üppigen Entwicklung. Diese wurde durch die Standortsverhältnisse ermöglicht. Der Baum steht an einer Stelle, wo sich bei stärkeren Regengüssen das Regenwasser ansammelt, und kann mit seinen Wurzeln außerdem, wenn sie eine gewisse Länge erreicht haben, bis in die Nähe einer früher einmal vorhandenen, inzwischen zugeschütteten, Abortanlage gelangen. Er mag also unter solchen Lebensbedingungen, auch infolge des Zurückschneidens, einen gewissen Überschuß an Kraft, Saft und Bildungsstoffen gehabt haben. Auch der vorgelegte Ast hatte sich dank seiner günstigen Lage auf der Südseite des Baumes besonders stark entwickelt.

Es könnte also hiernach eine außergewöhnlich kräftige Ernährung in Verbindung mit der günstigen Stellung zum Lichte, der wagerecht in Nord-Süd-Richtung eingestellten Knospenlage und vielleicht auch besonders milde Witterung einen starken Saftzufluß zur Zeit der Anlage der den ersten Dreierquirl bildenden jungen Blattprimordien, also in einer für die Blattinsertion entscheidenden Entwicklungsphase, nach der oben gekennzeichneten Stelle *a* hin verursacht haben, so daß hier eine unbedeutende Schwellung der Axe zwischen den oberen (also dem Himmel zugekehrten) Rändern zweier nach Ost und West orientierten Blattprimordien entstand, die sofort als ein neues Blattprimordium in Erscheinung trat. Dieses konnte sich dann infolge seiner bevorzugten Stellung zum Lichte so stark entwickeln, daß seine beiden seitlichen Konkurrenten ihm „den Platz an der Sonne" nicht mehr streitig zu machen vermochten.

Endlich bleibt noch die Möglichkeit zu erörtern, ob bei dem ersten Dreierquirl das dritte Blatt etwa der Spaltung eines der beiden vorhandenen normalen Blättern seine Entstehung verdanke, und so sagt auch Weisse[3]) in einer anderen Arbeit, wo er von ihm beobachtete oder zum Teil selbst erzielte Abweichungen von der normalen Blattstellung bei *Aesculus* und andern Gehölzen beschreibt: „Der Übergang zur 3-gliedrigen Quirlstellung vollzog sich in den bei *Acer, Fraxinus* und *Aesculus* beobachteten Fällen meistens durch Dedoublement eines Gliedes eines Blattpaares." Dies „Dedoublement"

[3]) A. Weisse, in Ber. d. Deutsch. Bot. Gesellsch. Vol. 17. 1899. p. 377.

müßte dann aber doch wohl schon „congenital“ oder „fast congenital“ gewesen sein. Ein gewöhnliches Dedoublement könnte doch nur eine mehr oder weniger tief gehende Spaltung eines einzelnen Blattes ohne Einfluß auf die Insertion, niemals aber eine Änderung der ganzen Blattstellung herbeiführen.

Es wurde ja schon oben darauf hingewiesen, daß in der Winterknospe bereits alle Blattanlagen enthalten sind. Die Spaltung muß also schon bei Anlage der Knospe eingetreten sein, also immerhin wenigstens „fast“ congenital. Es wäre natürlich wichtig gewesen, zu untersuchen, ob in diesem Stadium bei Anlage des allerersten Dreierquirls ursprünglich zwei opponierte Blattprimordien angelegt wurden, von denen sich eins sehr frühzeitig spaltete, oder ob gleich zwischen diesen beiden Höckern oder Wülsten, auf der einen, der nach oben, dem Lichte zugekehrten Seite etwa infolge Schwellung der Axe ein dritter Höcker eingeschaltet wurde. Dies ist natürlich verabsäumt worden, da zu dieser Zeit noch gar nicht zu vermuten war, daß die Pflanze ihre bis dahin überall gezeigte Regelmäßigkeit an dieser Stelle abzuändern im Begriffe stehe. Der oben beschriebene Befund des Stammscheitels des Adventivsprosses mit spiraliger Blattstellung legt die Vermutung nahe, daß von den beiden eben skizzierten Möglichkeiten die letztere die wahrscheinlichere ist. Der zwischen den beiden Wülsten eingeschaltete Höcker, der bei spiraliger Blattinsertion erst dann zu weiterer Entwickelung gelangen kann, nachdem die Axe ein klein wenig weiter in die Länge gewachsen ist, brauchte sich nur etwas in ungefähr tangentialer Richtung zu verbreitern oder er brauchte nur gleich etwas breiter angelegt zu werden, und der Dreierwirtel wäre fertig. Dazu ist aber nur erforderlich, daß das Dickenwachstum der Axe zu diesem Zeitpunkte an dieser Stelle stärker war als gewöhnlich und stärker als das Längenwachstum. Und hierzu scheint die Möglichkeit nach obiger Darstellung doch wohl vorhanden gewesen zu sein.

Im Übrigen gibt die Bezeichnung „congenitale Spaltung“ auch keine „Erklärung“. Sie ist schließlich doch nur ein Verlegenheitsausdruck und bedeutet im Grunde nichts anderes als eine Neubildung, und man pflegt Neubildungen, die sich nicht recht in das Schema morphologisch phylogenetischer Erwägungen einfügen lassen wollen, als durch „congenitale Spaltung“ entstanden zu bezeichnen. In Bezug auf die wahren Ursachen einer solchen Abweichung wäre damit also nichts gewonnen. Es würde die weitere Frage auftauchen: Welcher Reiz oder welche inneren Ursachen sollten dann diese Spaltung hervorgerufen haben? Warum gerade an diesem

Zweige? Warum gerade bei dieser Orientierung des ersten abweichenden Wirtels?

Ob und wie weit die oben geäußerte Vermutung nun den wirklichen Gründen, die den Anstoß zu der beschriebenen Bildungsabweichung gegeben haben, entsprechen kann, würde sich nur durch Experimente erweisen lassen. Versuche, die in dieser Hinsicht, sowohl mit dem vorgelegten Aste als auch mit einem andern angestellt wurden, verliefen ergebnislos. Der abnorme Ast mußte bald gekappt werden, da er schließlich ein Verkehrshindernis wurde. Ein anderer junger Zweig, der zwangsweise in die wagerechte Nord-Südrichtung eingestellt worden war, erwies sich als zu schwächlich. Es war ein Seitenzweig ziemlich hoher Ordnung gewesen und die Hauptmasse der Nahrung kam natürlich immer der Mutteraxe, von der er sich abgezweigt hatte, zu gute. Auch mußte durch das gewaltsame Abwärtsbiegen ohnehin eine Stauung der Saftzirkulation eintreten.

Konnte also irgend ein Beweis in der angedeuteten Richtung nicht erbracht werden, so ist der geschilderte Fall doch insofern von Interesse, als die beschriebene Bildungsabweichung an einem bis dahin vollkommen normalen Exemplare verhältnismäßig unvermittelt in die Erscheinung trat. Bei den von Penzig[4]) erwähnten Fällen dürfte es sich hauptsächlich um Dreiquirligkeit der Blätter der Hauptaxe handeln. Das gilt im Besonderen von den von ihm angeführten Beobachtungen Wydlers[5]). Hier ist die dreigliedrig quirlige Anordnung offenbar auf Trikotyledonie zurückzuführen, wie sie als solche auch von Winkler[6]) erwähnt worden ist. Ebenso liegt bei den gleichfalls von Penzig zitierten Exemplaren Godrons[7]), die als 1,50—1,75 m hoch beschrieben sind und also wahrscheinlich erst zwei bis drei Jahre alt waren, Dreiquirligkeit der Blätter der Primäraxe vor, die demnach ebenfalls sicher auf ursprünglicher Dreikeimblättrigkeit beruhte. Solche Anordnung in alternierenden dreigliedrigen Wirteln scheint nach Penzig allerdings nicht gar selten zu sein bei der Roßkastanie. Auch Weisse hat mehrere solche Fälle beobachtet (vergl. Ber. d. Deutsch. Bot. Gesellsch. a. a. O.). Unter 300 dreijährigen Bäumchen fand er 12 mit abweichender Blattstellung. Meistens lag auch hier ursprüngliche Dreikeimblättrigkeit

---

[4]) Penzig, Pflanzenteratologie I. p. 360.

[5]) Wydler, in Flora 1859. Vol. 42, p. 371.

[6]) Winkler, in Verhdl. Bot. Ver. Prov. Brandbg. Vol. 26. 1884. p. 38.

[7]) Godron, in Mém. Soc. Nat. Sci. Chérbourg. Vol. XVIII. 1874. p. 333.

vor. In zwei Fällen trat erst später Dreiquirligkeit[8]) ein, und in einem Falle war ein kräftig entwickelter Axillartrieb von normaler Blattstellung zu solcher in dreigliedrigen Quirlen übergegangen. Dieser Fall würde also dem hier beschriebenen entsprechen. Weisse führt die Änderung in der Blattstellung auf Störung im phyllotaktischen Gleichgewicht zurück und diese Auffassung scheint mir mit den obigen Ausführungen über die etwaigen inneren Ursachen, die den Übergang zu einer abweichenden Blattstellung veranlaßt haben könnten, ganz gut übereinzustimmen.

Wie der auf dem Gebiete der Blattstellungsmorphologie und -mechanik unter den Botanikern wohl als bestunterrichtete Autorität geachtete Forscher nämlich des weiteren auseinandersetzt, soll erfahrungsgemäß an Holzgewächsen mit zweizeiliger und mit decussierter Blattstellung[9]) der Umfang der Axe größere Schwankungen zulassen als die Größe der Blattanlagen[10]). Eine Schwellung der Axe geht daher nicht immer mit Verbreiterung der Blattprimordien Hand in Hand. Es kann also sehr wohl durch Vergrößerung des Axenumfanges einmal zwischen den Blattanlagen Platz für eine Neuanlage freibleiben, die in unserm Falle dann in der Tat von einer solchen wäre ausgefüllt worden.

Über die Richtung und die Stellung zum Lichte, die bei solchen Veränderungen der „die alte Mode" verleugnende Ast jeweilig gerade einnimmt, und über die Lebensweise der Stammpflanze scheinen genauere Angaben bisher kaum vorzuliegen. Überhaupt ist meines Wissens, wenn man von solchen Fällen absieht, die einen Wechsel in der Blattstellung nur als gelegentliche Monstrosität verzeichnen, die Literatur über die Frage nach den Gründen solcher Änderung in der Anordnung der Blätter, über eingehendere biologische Beobachtungen in dieser Hinsicht oder gar über angestellte Versuche nicht gar umfangreich. Außer den genannten Abhandlungen von Weisse seien hier noch folgende erwähnt:

Ein Versuch von Kny an *Corylus*[11]) handelt von einer durch künstlichen Eingriff hervorgerufenen Blattstellungsänderung im Laufe derselben Vegetationsperiode.

---

[8]) Sit venia verbo. Das nicht gerade klassische Wort soll, wie wohl leicht zu erraten, „Anordnung in dreigliedrigen Quirlen" bezeichnen.

[9]) Weisse, in Ber. d. Deutsch. Bot. Gesellsch. 1899. p. 363/364 u. p. 378; ferner in Ascherson-Festschrift 1909 p. 527/528.

[10]) Für spiralige Blattstellung trifft dies bekanntlich nicht zu, wie Weisse ja selbst für *Populus tremula* (siehe Ascherson-Festschrift a. a. O.) angibt.

[11]) Kny, in Ber. d. Deutsch. Botan. Gesellsch. 1898. p. (60)—(64).

Bereits Goebel hatte bei Gelegenheit seiner Untersuchungen über Jugendformen von Pflanzen und deren künstliche Wiederhervorbringung[12]) die Tatsache erörtert, daß zweizeilige dorsiventrale Seitensprosse genötigt werden können, sich als radiäre (spiralige Blattstellung zeigende) Axen auszubilden, wenn man über einer jungen Anlage eines solchen Sprosses den Hauptsproß entfernt und auch für Beseitigung anderer Sproßanlagen sorgt, die die Fortsetzung des Hauptsprosses übernehmen könnten. Er führt (a. a. O. p. 494) die Änderung auf den „Saftdruck" zurück, eine Auffassung, zu der auch obige Angaben ganz gut passen würden.

Von einem anderen Gesichtspunkte gingen Vöchtings[13]) Untersuchungen an *Phyllocactus*-Formen aus, bei denen durch Lichtentziehung nicht nur die Form der Axe, sondern auch die Stellung der Blätter sich änderte und ein Übergang zu einer höheren Divergenz erzielt wurde.

Die Einwirkung des Lichtes auf die Gestaltung der Kakteen und anderer Pflanzen ist dann gleichfalls auch von Goebel[14]) erörtert worden.

Unter weiterer Berücksichtigung der Untersuchungsergebnisse der genannten Forscher läßt sich also für das Verhalten unseres Kastanienastes vielleicht folgende Erklärung geben: Die Gründe der Blattstellungsänderung sind nach den oben gemachten Angaben über den Standort und die Lebensverhältnisse des Baumes in einer durch den Saftdruck hervorgerufenen Störung des phyllotaktischen Gleichgewichtes zu suchen. Beim Übergang zu neuer Gleichgewichtslage mag dann der vom Licht ausgeübte Reiz die Neubildung der ersten Anlage des eingeschalteten dritten Blattes an der bezeichneten Stelle und so den Beginn der dreigliedrig quirligen Anordnung der Blätter nicht verursacht, aber veranlaßt (ausgelöst) haben.

Offen aber bleibt dann freilich noch die Frage: Aus welchen Gründen läßt bei *Aesculus* und solchen in der Blattstellung ihr analogen Holzpflanzen die Axe am Stammscheitel in ihrem Umfange größere Schwankungen zu als die jungen Blattanlagen? Es scheint dies eine Sache der inneren Organisation, eine der Pflanze erblich überkommene Eigentümlichkeit zu sein.

---

[12]) Goebel, in Sitzungsber. d. K. Bayr. Akadem. d. Wissensch., München, mathem. physik. Classe. Vol. 26. 1896. p. 492.

[13]) Vöchting, in Jahrb. f. wissenschaftl. Botanik XXVI, 1894, p. 438 ff.

[14]) Goebel, in Flora Vol. 80. 1895. p. 96—116 und Organographie I. p. 81/82 (regelmäßige Änderung der Blattstellung bei *Vaccinium Myrtillus*, bedingt durch das Licht.)

So werden denn vielleicht die hier mitgeteilten Beobachtungen nicht ganz ohne Interesse sein.

Der Baum ist in meinem Garten aufgewachsen, und der gekappte Ast, der die abweichende Blattstellung zeigte, der Sammlung des Kgl. botan. Museums in Dahlem einverleibt.

Steglitz, im November 1911.

Vorarbeiten zu einer Moosflora des Herzogtums Anhalt.

III. Die Moose des Tieflandes.

Von

Hermann Zschacke.

Bisher sind aus Anhalt 502 Arten[1]) Moose bekannt, und zwar 103 Lebermoose, 24 Torfmoose und 375 Laubmoose; davon sind dem Tieflande eigen:

Blyttia Lyellii, Aneura incurvata, Haplozia caespiticia, Lophozia Mildeana, Gymnocolea inflata, Sphagnum compactum, Sph. molle, Sph. obesum, Sph. cuspidatum, Physcomitrella Hampeo, Fissidens curtus, Dicranum flagellare, D. spurium, Drepanocladus lycopodioides.

Das sind zumeist Arten, welche sandige, moorsandige oder torfige Standorte verlangen. Durch das Vorhandensein solcher Bodenarten und andererseits durch das Fehlen jeglichen anstehenden Gesteins unterscheidet sich das anhaltische Tiefland vom anhaltischen Hügellande.

Die Zahl der gesteinsbewohnenden Moose ist, da sie hauptsächlich auf Mauerwerk als Wohnort angewiesen sind, nur gering; neben *Tortula muralis* finden sich besonders *Grimmia pulvinata* und *Ceratodon purpureus,* die Mauerkronen und Dächer bewohnen. Am Grunde der Mauern wachsen *Brachythecium rutabulum* und *Amblystegium serpens* neben *Bryum caespiticium* und *capillare,* weiter hinauf *Homalothecium sericeum* und *Orthotrichum anomalum,* das Felsbrücken liebt. *O. diaphanum* sammelte ich auf einem Kilometerstein. *Rhacomitrium heterostichum* und *Rhynchostegium murale* sind sehr selten. An Gemäuer des Sieglitzer Berges bei Dessau fand ich *Dicranoweisia cirrhata* und *Hypnum incurvatum,* an der Schlesenkirche unter andern

[1]) Diese von der in II, S. 234 mitgeteilten abweichende Zahl erklärt sich dadurch, daß ich eine Anzahl Arten jetzt als Varietäten und Formen anderer auffasse.

Neckera complanata und *Anomodon viticulosus.* Andere Arten bieten die wenigen Findlinge des Gebiets. Wohl fast auf allen größeren Blöcken wächst die *Hedwigia albicans,* im Sernoer Forst und noch mehr auf den Steinen im angrenzenden Wiesenburger Forst finden sich *Grimmia trichophylla,* spärlich dagegen *Lophozia barbata, Lepidozia reptans* und *Dicranum montanum.* Im Walde zeigen sich an den Steinen nur wenige Flechten; wie z. B. *Lecidea macrocarpa.* Reicher ist die Flechtenflora außerhalb des Waldes, namentlich an den Feldsteinen. Ich sammelte gelegentlich und zwar an Silikatsteinen: *Lecidea grisella, L. crustulata, L. latypaea, L. erratica, L. coarctata, Bacidia umbrina, Rhizocarpum geographicum, Rh. obscuratum, Acarospora fuscata, Lecanora caesiocinerea, Lecanora campestris, L. sordida, L. polytropa, L. saxicola, Candelariella vitellina, Parmelia conspersa, P. prolixa, Xanthoria parietina, Buellia sororia, Physcia tenella, Ph. lithotea*; an Kalksteinen: *Verrucaria nigrescens, V. muralis, Lecidea enteroleuca, Lecanora calcarea, L. dispersa, L. albescens* (Mörtel), *Caloplaca murorum, C. arenaria, Physcia caesia.* Auf den Hillgensteinen bei Baasdorf im Kreise Köthen wächst neben anderen Moosen wie *Ceratodon purpureus* und *Bryum argenteum* Sporogonen tragende *Grimmia pulvinata* und sterile *G. leucophaea.* Letztere erhielt ich aus dem Berliner Tauschverein, auf der Mauer des Ziebigker Friedhofes bei Dessau gesammelt. Diese Proben gehören aber zu *G. pulvinata.* Beide Moose lassen sich schon beim Aufweichen unterscheiden. An den Hillgensteinen, an den Sieben Steinen im Dorfe Preußlitz, sowie an den Hünengräbern bei Gerbitz und Latdorf ist *Ramalina polymorpha* zu finden. Letztere sind weiter von *Candelariella vitellina, Lecanora caesiocinerea, saxicola, Acarospora fuscata Biatorella simplex, Parmelia prolixa* bewohnt. *Rhizocarpum geographicum* tritt nur spärlich auf.

Unter den Pflanzenformationen im Gebiete überwiegen die mit mineralstoffarmer Bewässerung. Eine prächtige Schilderung ihrer phanerogamen Vegetation gibt Gustav Partheil in seiner Arbeit „Die Pflanzenformationen und Pflanzengenossenschaften des südwestlichen Flämings.“ Die dürftigste Vegetation bieten die Sandfelder. Südlich von Aken zwischen der Eisenbahn und dem Kleinzerbster Busch breiten sich auch zwei größere Sandfelder aus, die aber allmählich unter der fortschreitenden Kultur verschwinden werden. Westlich von der Kreisstraße liegt die Ratsheide. Der Boden ist fast loser Flugsand, meist mit *Festuca ovina* bewachsen; die einzelnen Pflanzen lassen große Lücken zwischen sich, auf denen vielfach *Ceratodon purpureus* sich ansiedelt. Seltener

ist *Polytrichum piliferum*, das erst auf festerem Boden größere zusammenhängende Flächen bedeckt. In Vertiefungen, wo der Boden etwas feuchter ist, wächst dürftiges *Polytrichum commune* und kümmerliche *Webera nutans*. Die Komthurheide östlich von der Köthener Straße ist eine Weingärtneria-Flur mit viel *Cornicularia*- und *Cladonia*-Vegetation. Hier ist *Polytrichum piliferum* tonangebend, und *Ceratodon* tritt zurück. Auch *Rhacomitrium canescens* findet sich. Der Rand eingesprengter Kiefernbüschchen wird von *Dicranum scoparium*, *Brachythecium albicans* und *Hypnum cupressiforme* besiedelt. Ganz ähnlich ist die Moosflora junger Kiefernschonungen, z. B. bei Stackelitz und Hundeluft. Jedoch treten die Moose gegen die Flechtenvegetation oft sehr zurück. Ein fast ununterbrochener Cladoniateppich deckt den Boden; eine Fülle reizendster Formen bietet sich dem Auge dar. Man kann es Kummer wohl nachfühlen, wenn er schreibt: „Es sind wohl die erquickendsten Exkursionen, welche die Botanik überhaupt bietet, und es faßt mich oft eine Sehnsucht nach den norddeutschen Kiefernwäldern"! Vorherrschend sind neben *Cornicularia aculeata*, *Cladonia silvatica*, *uncialis*, *gracilis*, *alcicornis*, eingesprengt sind *rangiferina*, *Floerkeana*, *macilenta*, *coccifera*, *furcata* und *verticillata*. Festere Stellen des Bodens werden von *Cladonia papillaria*, *Baeomyces roseus*, *byssoides* und *Lecidea uliginosa* überzogen.

Wo *Calluna* auftritt, finden sich neben den erwähnten Moosen auch Bürger des Kiefernwaldes wie *Ptilidium ciliare*, *Dicranum scoparium*, *undulatum*, *Scleropodium purum*, *Hypnum Schreberi* und *cupressiforme*, sowie *Hylocomium squarrosum*.

Aeußerst mannigfaltig und interessant ist die Flora in den flachen Sandausstichen, deren Boden dauernd feucht ist, in denen *Lycopodium inundatum* und häufig auch *Drosera rotundifolia* auftreten. In allen ist *Polytrichum perigoniale* vorherrschend; zwischen diesem und dem nie fehlenden *Juncus conglomeratus* finden die zarteren Moose wie *Aneura incurvata*, *Lophozia Mildeana*, *Scapania irrigua* und *Cephalozia bicuspidata* Schutz. Nirgends fehlen neben *Webera nutans*, *W. annotina*, *Philonotis fontana*, *Blasia pusilla* und *Aneura pinguis*. Häufig findet sich auch *Ditrichum tortile* und *Lophozia bicrenata*. Daneben hat fast jeder Ausstich seine Besonderheiten, so der Bahnausstich bei Trebbichau *Aneura sinuata*, *Lophozia crenulata* und *Philonotis caespitosa*. In einem Ausstiche am Badetzer Teich kommt neben *Lophozia excisa Dicranella cerviculata* vor; an der Buchholzmühle wachsen *Alicularia geoscypha* und *Diplophyllum obtusifolium*. Der Ausstich an der Hundelufter Schmiede beherbergt *Gymnocolea*

inflata und *Sphagnum acutifolium.* In mehreren findet sich *Sphagnum cymbifolium,* am Bahnübergange nach Meinsdorf *Sph. molle,* in der Sandgrube bei Mühlsdorf *Sph. compactum, Sph. squarrosum* neben *Fossombronia Dumortieri.*

Nicht viel reicher als auf den Sandfeldern ist die Moosflora der Kiefernwälder, in denen die Nadelstreu weggeharkt wird oder deren Boden vergrast ist. Doch auch in den unberührten Wäldern herrscht bei aller Fülle eine große Eintönigkeit in der Zusammensetzung der Moosdecke. Weithin deckt *Hypnum Schreberi* oder *Scleropodium purum* den Boden, dazwischen eingesprengt sind *Dicranum scoparium undulatum* und *Ptilidium ciliare,* seltener tritt *Lophozia barbata* auf. Freiere Stellen nimmt *Webera nutans* ein, oder auch *Dicranella heteromella.* Randmoose sind: *Hylocomium squarrosum, Rhacomitrium canescens, Lophocolea bidentata, Cephaloziella divaricata.* Die Zusammensetzung der Flechtendecke ist der in Kiefernschonungen ähnlich, allerdings sind die Polster meist nicht so üppig. Rotfrüchtige *Cladonien* und *Fimbriata*-Formen finden sich neben *Lophocolea heterophylla* gern auf Kiefernstümpfen. An den Stämmen und zwar am unteren Teile sind *Hypnum cupressiforme* und *Psora ostreata* zu finden, höher hinauf *Parmelia physodes,* während *Parmeliopsis ambigua, Parmelia furfuracea, Usnea* und *Alectoria jubata* mehr die Randbäume bevorzugen.

Dicranum spurium, das ich bisher nur in den Wäldern östlich der Elbe beobachtet habe, fehlt wohl kaum einer der höheren Diluvialkuppen, die sich durch einen Reichtum von *Cladonien* auszeichnen. Neben *Cl. silvatica, gracilis, chlorophaea* findet sich hier fast immer die zierliche *Cl. tenuis.*

Wo der Boden etwas frischer ist, da stellt sich *Leucobryum glaucum* ein, da tritt *Catharinea undulata* in Masse auf, am Grunde der Kiefern *Dicranum montanum.* An Stellen, die noch feuchter sind, verdrängt *Polytrichum commune* allmählich *P. formosum; Pteris aquilina* erscheint, die Kiefern werden schwächer, Birken und Erlen lösen sie endlich ab. Solche Waldmoore kommen z. B. im Golmenglin, im Sernoer Forste, in der Nachthainichte bei Hundeluft vor. *Sphagnum cymbifolium, Girgensohnii, Warnstorfii, acutifolium, squarrosum, inundatum, squarrosum* sind hier zu finden; in den Lachen flutet *Sp. obesum,* auf dem Wasser schwimmt *Riccia natans* und *fluitans* neben *Lemna. Mnium hornum, Georgia pellucida, Aulacomnium androgynum, Lepidozia reptans* überziehen die unförmlichen unteren Stammteile, wo *Dicranum flagellare* an Menge *D. montanum* überwiegt. An den Rändern von Gräben, die durch solche trocken ge-

legten Waldmoore gezogen sind, breiten sich *Fossombronia Dumortieri*, *Haplozia caespiticia* sowie *Campylopus turfaceus* aus.

Dem Erlenbruche fehlen vor allem die Sphagnen. *Mnium hornum* ist hier wie im Erlenmoor tonangebend. *Dicranum montanum* kommt ab und zu vor. Die Charaktermoose unserer Erlenbrüche aber sind *Plagiothecium silvaticum* und *latebricola*, auch *denticulatum* und *Ruthei* fehlen nicht.

Nährstoffreichere und feuchtere Böden sind mit Eichen- und Birkenbeständen bewachsen. Ich gebe hier eine Liste der Moose, die ich im Kleinzerbster Busche gesammelt habe.

Bodenmoose: *Cephalozia bicuspidata, Lophocolea bidentata, Dicranella heteromalla, Dicranum scoparium, undulatum, Rhodobryum roseum, Mnium cuspidatum, affine, undulatum, Polytrichum formosum, juniperinum, Catharinea undulata, Brachythecium curtum, Plagiothecium denticulatum, silvaticum, Scleropodium purum, Hypnum Schreberi, Hylocomium splendens, squarrosum;*

auf Stümpfen: *Ceratodon purpureus, Mnium hornum, cuspidatum, Aulacomnium androgynum. Webera nutans, Hypnum cupressiforme;*

an Stämmen oder deren Grunde: *Lophocolea heterophylla, Ptilidium ciliare* (Birken), *Bryum capillare, Pylaisia polyantha, Leucodon sciuroides, Brachythecium velutinum, Hypnum cupressiforme.*

Von Flechten, die ich an alten Eichen der Elbauenforsten bemerkt habe, möchte ich erwähnen: *Chaenotheca melanophaea, trichialis, Calicium adspersum, Variolaria faginea, Parmelia cylisphora.*

Weit höhere Ansprüche an den Boden stellt die Buche, die in den Forsten Grimme und Serno geschlossene Wälder bildet. Ich will nur die Moose aufführen, welche für den Buchenwald charakteristisch sind. An Stämmen findet man: *Metzgeria furcata, Radula complanata, Frullania dilatata, Dicranum montanum, Ulota crispa, Orthotrichum Lyellii, Homalia trichomanoides, Leucodon sciuroides, Antitrichia curtipendula, Isothecium myurum, Hypnum cupressiforme filiforme*; an Flechten u. a. *Cetraria glauca, Lobaria pulmonaria, Graphis scripta, Pyrenula nitida;*

auf dem Waldboden: *Lepidozia reptans, Plagiochila asplenoides, Mastigobryum trilobatum, Leucobryum glaucum, Mnium cuspidatum, Bryum capillare, Polytrichum formosum, Thuidium tamariscinum, Eurhynchium striatum, Plagiothecium Roesei.*

Die natürlichen Wiesen im Ueberschwemmungsgebiet der Elbe und Mulde bieten ebensowenig Bemerkenswertes wie die künstlichen Wiesen, die aus den Grünlandmooren oder Heidemooren entstanden sind. Diese beiden Vegetationsformen sind im Aussterben begriffen,

nur an den allergünstigsten Örtlichkeiten werden sie sich noch längere Zeit zu halten vermögen. Zu den Grünlandmooren sind z. B. der Wulfener Bruch und die Fuhnewiesen bei Radegast zu rechnen; aber auch hier hat sich die dem Moore eigentümliche Moosvegetation meist auf die Grabenränder zurückgezogen. An den Rändern eines Wiesengrabens findet man neben *Scleropodium purum* und *Hypnum Schreberi Hylocomium squarrosum* und *Climacium dendroides*, weiter hinab *Acrocladium cuspidatum, Amblystegium Kochii, Aneura pinguis*, dann noch tiefer am Wasserrande *Mnium Seligeri, Bryum pseudotriquetrum, Brachythecium rivulare, Hypnum aduncum, intermedium, giganteum, exannulatum.* Alle diese findet man auf den nassen Wiesen wieder, wo noch *Marchantia polymorpha, Dicranum palustre, Aulacomnium palustre, Camptothecium nitens, Philonotis fontana, Hypnum polgamum* und *stellatum* hinzukommen.

Hypnum helodes überspinnt gern Carexbulten. In Wasserlöchern finden sich *Hypnum Wilsoni* und *pseudofluitans.* Auf den Wiesen der Vogtei und des Badetzer Teiches sind die tiefern Löcher und Torfgräben ganz mit *H. scorpioides* ausgefüllt, im Badetzer Teich auch durch *H. lycopodioides* oder schwimmendes *Hypnum giganteum.* Gegen den trockenen Rand dieser letztgenannten Wiese tritt *Sphagnum contortum* auf. Solche Uebergänge zwischen Grünlandmoor und Heidemoor sind auf den Rosselwiesen regelmäßig zu finden.

An die Rossel selbst und ihre Zuflüsse grenzen Grünlandmoorstellen; die Ränder der tiefen Entwässerungsgräben, welche die künstliche Wiese durchschneiden, sind von der Vegetation der Übergangsmoore besiedelt, während die oberen an den Wald stoßenden Ränder noch echte Heidemoorvegetation tragen, *Vaccinium oxycoccus* neben *Erica tetralix.* Hier sind dann auch die *Sphagnen* zuhause, die kuppenbildenden *Sphagnum cymbifolium, medium* und *rubellum*; *recurvum* überzieht die nasseren Vertiefungen, wächst besonders gern an und in den Abzugsgräben. Mit Sph. teres, cymbifolium und Warnstorfii kennzeichnet es die Uebergangsmoore. Zwischen den Torfmoosen findet sich dann vor allem *Polytrichum strictum. Hypnum stramineum* neben *Paludella squarrosa* und *Thuidium Blandowii* sind seltene Bürger unserer Moorwiesen. *Blyttia Lyellii, Calypogeia, Lophozia guttalata* und *Cephalozia connivens* fand ich im trockenen Heidemoor an der schattigen Wand eines Grabens.

Partheil gibt für diese Formation auch *Sph. cuspidatum* an; ich habe es weder an der Rossel noch in den Moosmooren von Löhnsdorf gefunden, wohl aber in den zahlreichen Tonstichen um Koswig, wo es auf dem tiefen Grunde der Wasserlöcher herrliche

Wiesen bildet. Ich lernte diese Gegend erst 1911 kennen. Infolge des heißen Sommers konnte ich nichts weiter als *Dicranella varia* und *Hypnum fluitans* hier sammeln.

Nun zum Schluß noch einige Bemerkungen über die Flora unserer fließenden Gewässer. An den Wehren der Rosselmühlen ist *Rhynchostegium rusciforme* vorherrschend, daneben findet sich *Fegatella conica*, *Amblystegium filicinum* und *Fontinalis antipyretica*, die auch in Wiesen- und Waldgräben vorkommt. Der Grund eines Waldgrabens bei Törten ist stellenweise fast ganz von *Aneura pinguis* fo. *angustior* bedeckt, während am Rande auf faulendem Holze *Aneura latifrons* wuchert. Wiesengräben sind abgesehen von schwimmenden und untergetauchten Harpidien oft von *Aneura pinguis*, *Chiloscyphus polyanthus* oder *Marchantia polymorpha* erfüllt. Die Buhnen des Elbeufers sind, soweit das linke Ufer in Betracht kommt, von *Fissidens curtus*, *Amblystegium riparium* u. *A. varium* besiedelt, bei Aken sah ich auch *Fontinalis antipyretica*, auf Floßholz wäre vielleicht noch *F. hypnodes* zu finden. Am Elbeufer auf nassem Sand und Schlamm fand ich im Herbste *Riccia glauca*, *Physcomitrium piriforme* und *sphaericum*, *Physcomitrella patens*, sowie einige *Ph. Hampei*. *Physcomitrella patens* findet sich auch in ausgetrockneten Lachen der Elbeforsten; im Lödderitzer Forste deckt *Ricciocarpus natans* in ungeheurer Menge den Schlammgrund; *Riccia fluitans* und *cristallina* fehlen nicht.

Sandfelder und Moore sind für unser Gebiet immer mehr verschwindende Formationen. Zu Schwabes Zeiten, dem wir ja die erste anhaltische Gesamtflora verdanken, haben die Moore noch, wie das z. B. Partheil in seiner erwähnten Schrift S. 3 u. 4 ausführt, eine weit größere Ausdehnnng gehabt. Es ist daher wohl erklärlich, wenn ich von den in Schwabes Flora aufgeführten Moosen eine ganze Anzahl nicht wieder aufgefunden habe. Ich habe nicht beobachtet: *Dicranum osmundoides*, *Trematodon ambiguus*, *Meesea longiseta* und *uliginosa*, *Splachnum ampullaceum* und *sphaericum*, *Hypnum trifarium*, *Odontoschisma sphagni* und *Trichocolea tomentella*. Natürlich ist es nicht ausgeschlossen, daß die eine oder die andere Art noch im Gebiet beobachtet wird. Die Angabe Schwabes, daß *Dicranoweisia crispula* in der Törtenschen Torfstecherei gefunden ist, beruht sicher auf einer falschen Bestimmung; ebenso sind *Splachnum sphaericum* und *Cynodontium strumiferum* anzuzweifeln.

Ich habe nun noch zu bemerken, daß ich in der nachfolgenden Zusammenstellung bei den Harpidien Mönckemeyers Ansichten gefolgt bin, dem ich für die Durchsicht meiner Proben auch hier besten Dank sage.

Ganz besonders aber bin ich dem Herzoglich Anhaltischen Staatsministerium zu Dank verpflichtet für die Unterstützung, welche es mir auch für meine Forschungen in diesem Teile unseres schönen Anhaltlandes hat zuteil werden lassen.

I. Hepaticae.

1. *Ricciaceae.*

1. *Riccia glauca* L. A.[1]) Am Elbeufer beim Lödderitzer Forste; D. Vockeröder Revier in ausgetrockneten Lachen.

2. *R. sorocarpa* Bisch. D. auf Stoppelfeldern bei Ziebigk; Z. Quast.

3. *R. fluitans* L. Im Elbe- und Muldealluvium stellenweise gemein. C. Gräben bei Diebzig, Teich im Kleinzerbster Busche. Z. Pfuhl im Golmenglin.

4. *R. crystallina* L. D. auf dem Schlamm von Lachen.

5. *Ricciocarpus natans* (L.) Corda. In den Lachen des Elbealluviums stellenweise gemein. Z. Pfuhl im Golmenglin.

2. *Marchantiaceae.*

6. *Fegatella conica* Corda. C. Erlenbruch bei Körmigk. Z. am Mühlwehr bei Thießen.

7. *Lunularia cruciata* (L.) Dum. In Gewächshäusern. C. früher im Garten der Realschule.

8. *Marchantia polymorpha* L. Auf Sumpfwiesen, in feuchten Sandausstichen. Z. Straßenpflaster und am Grunde von Mauern.

3. *Jungermanniaceae anakrogynae.*

a. *Aneureae.*

9. *Aneura pinguis* Dum. C. Ziethebusch; Ausstiche bei Diebzig; Eisenbahnausstich bei Trebbichau; A. Sandausstiche bei Chörau. Fo. *angustior* (Hooker). D. in einem Waldbache bei Schierau.

10. *A. incurvata* (Lindb.) Steph. In feuchten Sandausstichen bei Diebzig, Trebbichau, Chörau, Alten-Kochstedt, Weiden.

11. *A. sinuata* (Dicks.) Dum. C. Eisenbahnausstich bei Trebbichau.

12. *A. latifrons* Lindb. D. Erlenbruch bei Schierau auf moderndem Holze.

[1]) A. = Aken, C. = Cöthen, D. = Dessau, Z. = Zerbst.

b. *Metzgerieae.*

13. *Metzgeria furcata* (L.) Lindb. D. Rotehausbusch an einer Weide sehr spärlich, Vockeröder Revier; Z. Steckbyer Forst, Golmenglin, Schlesen an Laubbäumen.

c. *Dillaeneae.*

14. *Blyttia Lyellii* Lindenbg. Z. Grochewitz, Lehmitzbachwiesen an einem abgestochenen Grabenrande auf Torf.

d. *Haplolaeneae.*

15. *Pellia epiphylla* (L.) Lindb. Z. Hundelufter Ausstiche, Sernoer Forst. D. Chörauer Wiesengräben.

16. *P. Fabbroniana* Raddi. Z. Erlenbruch Hundeluft-Bräsen. Fo. *furcigera.* C. Radegast an Wiesengräben. D. Teichränder bei Mosigkau.

17. *Blasia pusilla* L. C. Sandausstiche bei Diebzig, Trebbichau und Chörau.

e. *Codonieae.*

18. *Fossombronia Wondraczeki* Dum. A. in einem Graben zwischen Forsthaus Olberg und Susigke.

19. *F. Dumortieri* (Hüb. und Genth.) Lindb. Z. Sandausstich bei Mühlsdorf; an den senkrechten torfigen Wänden frisch abgestochener Wiesengräben und Ausstichen im Rosselgebiete von der Buchholzmühle bis Grochewitz.

4. *Jungermanniaceae akrogynae.*

1. *Jungermannieae.*

a. *Epigonantheae.*

20. *Alicularia geoscypha* De Not. D. Grabenrand im Rösling (Kurt Schulze)! Z. Ausstich bei Pulspforda.

21. *Haplozia crenulata* (Sm.) Dum. C. Eisenbahnausstich bei Trebbichau; D. Rotehausbusch; Z. Sandausstich bei der Buchholzmühle, an der Rossel bei Meinsdorf.

22. *H. caespiticia* (Lindenbg.) Dum. Z. Hundeluft auf moorigem Boden im Erlenbruch nach Bräsen zu (Nachthainichte).

23. *Lophozia barbata* (Schmid.) Dum. Kiefernwälder A. Unterbusch; Z. Jeber; auf einem Findlinge im Sernoer Forste.

24. *L. ventricosa var. porphyroleuca* (Nees) Hartm. Z. Auf und zwischen Torfmoosen. Graben der Wiesen am Lehmitzbache.

25. *L. bicrenata* (Schmid.) Dum. A. Oberbusch Wegrand

Mennewitz Sandausstich; D. Rösling, Reppichauer Kiefern; Z. Sandausstich Mühlsdorf, Quast; Sernoer Forst.

26. *L. excisa* (Dichs.) Dum. Z. Feuchter Sandausstich im Steckbyer Forste.

27. *L. mildeana* (Gottsche) Schiffner. In Sandausstichen. C. Diebzig. A. Chörau, Susigke, Mennewitz. Z. Buchholzmühle, Weiden.

28. *Gymnocolea inflata* (Huds.) Dum. Z. Ausstiche Hundeluft.

29. *Plagiochila asplenoides* Dum. Z. Schlesen.

30. *Lophocolea bidentata* (L.) Dum. Verbreitet. *Var. ciliata* Warnst. D. Reppichauer Kiefern.

31. *L. heterophylla* (Schrad.) Dum. Verbreitet auf morschem, trockenem Holze, besonders auf Hirnschnitten in den Nadelwäldern, von wo sie auch auf die Erde übergeht.

32. *L. minor* Nees. Cöthen, Krüchern; D. Kühnauer Forst.

33. *Chyloscyphus polyanthus* (L.) Corda. C. Ziethebusch; D. in Gräben Chörau, Mosigkau, Törten, Schierau. Z. Grochewitz im Lehmitzbache.

b. *Trigonantheae.*

34. *Cephalozia bicuspidata* (L.) Dum. Sehr verbreitet.

35. *C. connivens* (Dicks.) Spruce. D. Rösling, Erlenbruch bei Schierau; Z. Hundeluft - Bräsen. (Nachthainichte), Lehmitzbachwiesen am torfigen Grabenrande.

36. *Chephaloziella byssacea* Roth. Mit Sicherheit am Eisenbahndamm bei Mosigkau; ist gewiß wie auch die folgende Art weiter verbreitet.

37. *C. divaricata* (Smith). Z. Hagen bei Düben, bei Hundeluft. D. Kühnauer Revier.

38. *Calypogeia trichomanis* Corda. An Waldgräben, in Erlenbrüchen, auf Moorboden weit verbreitet.

39. *C. fissa* Raddi. Z. Lehmitzbachwiesen am Rande eines Grabens.

40. *Mastigobryum tribolatum* Syn. Hep. Z. Schlesen Waldboden in den Wiesenkiefern.

41. *Lepidozia reptans* (L.) Dum. D. Rösling; Z. Hundeluft, Golmenglin, Schlesen, Serno an den Pfühlen.

c. *Ptilidioideae.*

42. *Ptilidium ciliare* (L.) Nees. Z. Waldboden Sernoer Forst; Hundelufter Forst mit Cladonia; Sernoer Forst am Grunde von Buchen, desgl. Golmenglin, Schlesen an Birken, Kiefernwaldboden bei Jeber, bei Mühlsdorf, Spitzberg, Nedlitzer Forst. C. Kleinzerbster Busch an Birken *(var. pulcherrimum).*

d. *Scapanioideae.*

43. *Diplophyllum albicans* (L.) Dum. D. Grabenrand im Rösling.

44. *D. obtusifolium* (Hook.) Dum. Z. sandiger Abhang an der Buchholzmühle; Hundelufter Forst, Handelsberge Waldwegrand.

45. *Scapania irrigua* (Nees) Dum. A. Sandausstich bei Chörau. Z. Wiesen am Lehmitzbache an einem Grabenrande.

e. *Raduloideae.*

46. *Radula complanata* (L.) Gottsche. C. Ziethebusch, Büsche bei Radegast, Diebziger Busch; A. Lödderitzer Forst; D. Sieglitzer Berg; Z. Steckbyer Forst, Schlesen.

2. *Jubuleae.*

47. *Frullania dilatata* (L.) Dum. D. Reppichau an Eichen; Sieglitzer Berg an Rüstern; Z. Golmenglin, Schlesen an Buchen.

5. *Anthocerotaceae.*

48. *Anthoceros punctatus* L. Auf Äckern bei Dessau.

49. *A. levis* L. Z. An Grabenrändern der Wiesen zwischen Buchholzmühle und Thießen.

II. Sphagnaceae.

1. *Sphagnum cymbifolium* Ehrh. Im Sandalluvium und S.-Diluvium gemein.

2. *Sph. papillosum* Lindb. Auf feuchten Waldwiesen bei Wörlitz (Staritz[1]).

3. *Sph. medium* Limpr. Z. an der Buchholzmühle.

4. *Sph. compactum* DC. Z. Sandausstich bei Mühlsdorf.

5. *Sph. fimbriatum* Wils. C. Trebbichau am Nonnengraben. A. Oberbusch. D. Waldwiesen bei Wörlitz (Staritz[1]), Moorwiesen bei Törten. Z. Seeberg bei Klieken (Lindau[1]); im Hagen bei Düben: Erlenbruch bei Bräsen; sumpfige Wiesen am Jütrichauer Busch.

6. *Sph. Girgensohnii* Russ. Z. Serno an den Pfühlen; Erlenbruch bei Bräsen; Wiesen bei Thießen.

7. *Sph. Russowii* Warnst. Z. Wiesen am Wörpener Bach bei Koswig.

[1]) Warnstorf, Leber- und Torfmoose.

8. *Sph. Warnstorfii* Russ. Z. Erlenbruch bei Bräsen; Wiesen bei Thießen.

9. *Sph. rubellum* Wils. D. Wiesen bei Chörau; Mosigkauer Heide im Muldealluvium. Z. an der Buchholzmühle.

10. *Sph. quinquefarium* (Lindb.) Warnst. D. Erlenbruch bei Schierau.

11. *Sph. subnitens* Russ. u. Warnst. C. Trebbichau am Nonnengraben. D. Landgrabenwiesen bei Mosigkau. Z. Hagen bei Düben, an der Buchholzmühle.

12. *Sph. acutifolium* Russ. u. Warnst. D. Wiesen bei Chörau, Törten, Schierau. Z. Hundeluft, Bräsen, Thießen.

13. *Sph. molle* Sulliv. Z. alter Ausstich in dem Roßlauer Forste am Bahnübergang nach Meinsdorf.

14. *Sph. subsecundum* (Nees) Limpr. Z. Wiesen an der Buchholzmühle.

15. *Sph. inundatum* Warnst. Z. Sandausstich bei Hundeluft, Sernoer Forst an den Pfühlen, Pfuhl im Golmenglin. A. Sandausstich bei Susigke.

16. *Sph. rufescens* (Br. eur.) Limpr. D. Moorwiesen bei Chörau, Törten.

17. *Sph. obesum* (Wils.) Warnst. A. Schwimmend in einer Lache im Oberbusch.

18. *Sph. contortum* Schultz. D. Vogtei. Z. Badetzer Teich.

19. *Sph. squarrosum* Pus. Z. Golmenglin, Mühlsdorfer Sandausstich; Bräsen, Erlenbruch, Jütrichauer Wiesen, Wiesen bei Thießen. D. Erlenbruch bei Schierau.

20. *Sph. teres* Angstr. Z. An der Buchholzmühle; Wiesen bei Thießen und Jütrichau. D. Landgrabenwiesen. (var. *subsquarrosum* Warnst.). Z. Erlenbruch bei Bräsen.

21. *Sph. cuspidatum* Ehrh. Z. In Tongruben nördl. von Koswig.

22. *Sph. recurvum* Palis. (var. *mucronatum* Warnst.). D. Chörauer Wiesen. Z. Wiesengräben an der Buchholzmühle, Sernoer Forst an den Pfühlen, an Tongruben bei Koswig. (var. *amblyphyllum* Warnst.). D. Chörauer Wiesen, Graben unter den Reppichauer Fichten.

III. Musci.

Physcomitrellaceae.

1. *Physcomitrella patens* (Hedw.) Br. u. Sch. Am Elbeufer auf Schlamm am Lödderitzer Forst; in einer ausgetrockneten Lache im Vockeroder Revier.

2. *Ph. Hampei* Limpr. Am Lödderitzer Forst 13. 9. 1908 vereinzelt zwischen den Eltern.

Phascaceae.

3. *Acaulon muticum* (Schreb.) C. Müller. D. auf Äckern am Luisium, am Kühnauer Park.

4. *Phascum Floerkeanum* Web. u. Mohr. C. Fuhnewiesen bei Radegast auf nackten Stellen.

5. *Ph. cuspidatum* Schreb. Vielfach auf Äckern.

6. *Ph. piliferum* Schreb. D. am Eisenbahndamm bei Mosigkau.

7. *Ph curvicollum* Ehrh. C. Krüchernscher Mühlberg am Wege nach Poley.

8. *Mildeella bryoides* (Dicks.) Limpr. C. am Hillgensteine bei Baasdorf.

9. *Astomum crispum* (Hedw.) Hmp. Cöthen Schw. II, 28.

Bruchiaceae.

10. *Pleuridium nitidum* Rabenh. Im Elbealluvium an Waldwegrändern, Grabenrändern, in Ausstichen ausgetrockneter Lachen und auf feuchten Äckern.

11. *Pl. alternifolium* Rabenh. A. an Rändern von Gräben und Ausstichen. Z. Moorwiesen bei Jütrichau an Grabenrändern.

12. *Pl. subulatum* Rabenh. C. Diebziger Busch an einem frisch abgestochenen Wegrand. A. Grabenrand im Oberbusch. D. Kochstedt an einem sandigen Hange.

Weisiaceae.

13. *Weisia viridula* Brid. C. Osternienburg Grabenrand (Hermann)! D. sandiger Abhang bei Kochstedt. Z. Golmenglin Grabenrand im Buchenwalde.

14. *Dicranoweisia cirrhata.* (L.) Lindb. D. Sieglitzer Berg an Sandsteinen.

Dicranaceae.

15. *Dicranella varia* (Hedw.) Schimp. C. Tongrube der Vereins-Ziegelei, Tongrube bei Kleinzerbst, Eisenbahnausstich Pißdorf - Elsdorf. Z. Grabenrand Jütrichau - Luso, Düben Ausstich bei der Steinmühle.

16. *D. cerviculata* (Hedw.) Schimp. C. Sandgrube zwischen Klein-Zerbst und Trebbichau. D. auf torfigem Boden am Hundebusch bei Chörau, Susigke auf Sand westlich vom Dorfe, Erlenbruch bei Schierau. Z. auf torfigem Boden bei Jütrichau, Sandausstich am

Badetzer Teich östl. vom Steckbyer Forst; Hundelufter Erlenbruch nach Bräsen zu, auf moorsandigem Boden im Eichenwalde im Hagen bei Düben, Kiefernwaldungen am Rande des Olbitzbaches.

17. *D. heteromalla* (Dill. L.). In den Büschen und Waldungen häufig.

18. *Dicranum spurium* Hedw. Z. In Kiefernwäldern auf den Erhebungen. Steckbyer Forst, Spitzberg im Berensdorfer Forst bei Roßlau, im Hundelufter Forst auf dem Weinberge, auf den Handelsbergen, Quaster Berg, Lehmitzberg bei Buko, Sernoer Forst.

19. *D. undulatum* Ehrh. In den Wäldern des Sandgebietes nicht selten.

20. *D. Bonjeani* De Not. D. Sumpfwiesen bei Chörau, Mosigkau, Törten; Z. bei Bräsen, Jütrichau.

21. *D. scoparium* Hedw. In den Wäldern gemein.

22. *D. montanum* Hedw. D. kleiner Erlenbruch zwischen Chörau und Kleinkühnau; Schierauer Erlenbruch am Grunde einer Birke. Z. Nedlitzer Forst an Birken, Golmenglin, Schlesen am Grunde von Buchen, Hagen bei Düben an Erlen; Ratsbruch an Erlen und Birken.

23. *D. flagellare* Hedw. D. Schierauer Erlenbruch am Grunde einer Kiefer. Z. Sernoer Forst in den Pfühlen an Birken und Stümpfen, Golmenglin auf einem Stumpfe; Düben an Erlen im Hagen.

24. *Campylopus turfaceus.* Br. eur. Z. Auf Torf im Erlenbruche zwischen Hundeluft und Bräsen.

Leucobryaceae.

25. *Leucobryum glaucum* (L.) Schpr. In den Nadelwäldern des Gebietes häufig; Sporogone habe ich nur im Ratsbruch gefunden. D. Chörauer Wiesen.

Fissidentaceae.

26. *Fissidens bryoides* (L.) Hedw.. C. Biendorfer Busch. Wälder bei D., Z. Golmenglin, Nachthainichte Hundeluft.

27. *F. curtus* Ruthe. Linkes Elbufer von Vockerode bis Aken auf Buhnen und Steinen der Uferbefestigung.

28. *F. exilis* Hedw. Im Elballuvium: Lödderitzer Forst auf einem Waldwege am Steinsee, im Vockeröder Revier.

29. *F. taxifolius* (L.) Hedw. In den Büschen des Cöthener Kreises, in den Elbe- und Muldeforsten; Z. Golmenglin.

30. *F. adiantoides* (Sw.) Hedw. C. Ziethebusch, D. Sumpf- und Moorwiesen bei Mosigkau, Kochstedt, Törten, in der Vogtei, Lehmgrube am Rösling. Z. Wiesen bei Jütrichau und Thießen.

Ditrichaceae.

31. *Ceratodon purpureus* Brid. Gemein.

32. *Ditrichum tortile* Lindb. In feuchten Sandausstichen zwischen Diebzig, Aken und Dessau vielfach.

Pottiaceae.

33. *Pterygyoneurum cavifolium* Jur. C. auf Baumscheiben zwischen Krüchern und Biendorf spärlich.

34. *Pottia minutula* Br. eur. Verbreitet.

35. *P. truncatula* Lindb. D. auf Stoppeläckern; Mosigkau in der Lehmgrube am Rösling. A. Lödderitzer Forst auf Waldwegen.

36. *P. intermedia* Fürnr. C. Feldgraben-Ränder bei Zehringen. D. am Rösling.

37. *P. lanceolata* C. Müll. Cöthen, Zehringen, Merzien, Krüchern, Biendorf.

38. *Didymodon rubellus* Br. eur. C. Waldboden im Ziethebusch.

39. *D tophaceus* Jur. D. in der Lehmgrube am Rösling.

40. *Barbula unguiculata* Hedw. Cöthen, Zehringen, Krüchern, Biendorf, Tongrube bei Kleinzerbst. Dessau - Alten, am Rösling. Z. Jütrichau - Luso.

41. *B. fallax* Hedw. C. Baasdorf; Eisenbahnausstich bei Pißdorf, Tongrube bei Kleinzerbst mit var. *brevifolia*. D. Lehmgrube am Rösling. Z. Ausstich an der Steinmühle bei Düben.

42. *B. Hornschuchiana* Schultz. C. Baasdorf, Grabenränder bei Zehringen. D. Lehmgrube am Rösling.

43. *B. gracilis* Schwgr. C. Wegrand am Krüchernschen Mühlberge.

44. *B. convoluta* Hedw. C. bei Kleinzerbst.

45. *Tortula muralis* Hedw. Vielfach an Mauern.

46. *T. subulata* Hedw. C. Ziethebusch. D. Rösling.

47. *T. latifolia* Bruch. Elbealluvium an Pappeln und Weiden bei Dornburg, Lödderitzer Forst, Steckby, Dessau, Wörlitz.

48. *T. pulvinata* Jur. C. im Ziethebusch mehrfach am Grunde alter Bäume; Z. Dornburg an Weiden mit voriger.

49. *T. levipila* De Not. D. Merzien an einer Weide am Teiche.

50. *T. ruralis* Ehrh. Verbreitet.

Grimmiaceae.

51. *Schistidium apocarpum* (L.) Br. eur. Auf Steinen bei Cöthen; Baasdorf am Hillgensteine. Z. Brunnenrand im Schlesen.

52. *Grimmia leucophaea* Grev. C. Hillgensteine bei Baasdorf.

Funariaceae.

69. *Physcomitrium piriforme* Brid. C. Teichrand bei Merzien; Grabenrand im Kleinzerbster Busche; Wulfener Bruch. D. bei Mosigkau, Dessau; an der Elbe vielfach auf Schlamm.

70. *Ph. sphaericum* Brid. An der Elbe am Lödderitzer Forste.

71. *Funaria hygrometrica* Sibth. Gemein.

Bryaceae.

72. *Leptobryum piriforme* Schimp. A. In Sandausstichen der Komthurheide.

73. *Webera nutans* Hedw. Sehr verbreitet.

74. *W. annotina* Bruch. Auf schattigen Äckern, an Grabenrändern und in Sandausstichen.

75. *Bryum bimum* Schreb. Badetzer Teich, Sumpfwiese bei Möst, Ausstich bei Pißdorf.

76. *Br. capillare* L. In den Laubwaldungen sehr häufig.

77. *Br. pseudotriquetrum* Schwgr. In Ausstichen, an Wiesengräben und auf nassen Wiesenstellen.

78. *Br. inclinatum* Br. eur. A. Eisenbahnausstich bei Trebbichau.

79. *Br. pallens* Sw. Mit vorigem.

80. *Br. pendulum* Schimp. D. Bei Mosigkau auf sandigem Boden.

81. *Br. caespiticium* L. An Steinbrücken und Mauern nicht selten.

82. *Br. argenteum* L. Häufig.

83. *Rhodobryum roseum* Limpr. In den Laubwaldungen.

84. *Mniobrium albicans* Limpr. In einer Sandgrube bei Kochstedt.

Mniaceae.

85. *Mnium hornum* L. Verbreitet auf feuchtem, humusreichem Waldboden, an Bächen und in Erlenbrüchen.

86. *M. serratum* Schrad. Kühnauer Forst auf humosem Laubwaldboden, Steckbyer Forst.

87. *M. undulatum* Weis. Häufig auf etwas feuchtem Waldboden. Mit Sporog. C. Ziethebusch.

88. *M. cuspidatum* Leyss. Häufig.

89. *M affine* Bland Als Waldbodenmoos häufig.

90. *M. Seligeri* Jur. Sehr verbreitet auf nassen quelligen Sumpfwiesen, an Seeufern, in Erlenbrüchen.

53. *Gr. pulvinata* (L.) Sm. Auf Gemäuer vielfach.

54. *Gr. trichophylla* Grev. Z. Serno an Findlingen an der Landesgrenze z. T. im Setzsteiger Revier.

55. *Rhacomitrium heterostichum* Brid. D. Kühnauer Forst auf einer Steinbrücke ein Räschen.

56. *Rh. canescens* Brid. D. und Z. vielfach auf unfruchtbarem Sandboden auch var. *ericoides* Br. eur.

57. *Hedwigia albicans* Lindb. Auf Findlingsblöcken: D. Rotehausbusch; Z. Harzwinkel, Nedlitzer Forst, Setzsteiger Revier, Sernoer Forst, Golmenglin.

Orthotrichaceae.

58. *Ulota Bruchii* Hornsch. Z. Nedlitzer Forst an Buchen, Eichen und Erlen.

59. *U. crispa* Brid. Z. Nedlitzer Forst; Sernoer Forst an Buchen; Golmenglin.

60. *Orthotrichum anomalum* Hedw. A. Auf Brückengemäuer bei Großrosenburg; D. Sieglitzer Park; Z. Brücke über dem Olbitzbach; auf einem Grenzstein im Golmenglin; Gemäuer bei Dornburg.

61. *O. diaphanum* Schrad. Z. An Pappeln bei Dornburg; auf einem Kilometersteine zwischen Hundeluft und Stackelitz.

62. *O. Schimperi* Hammer. Z. An Pappeln bei Dornburg.

63. *O. fastigiatum* Bruch. C. Kleinzerbster Busch an einem Ahorn; Z. Landstraße Koswig - Köselitz an Robinien.

64. *O. affine* Schrad. C. Biendorfer Busch an Eschen. D. an Pappeln bei Mosigkau; Mosigkauer Heide an Birken. A. Lödderitzer Forst an einer Rüster. Z. an Alleepappeln im Steckbyer Forst, an Pappeln bei Hundeluft.

65. *O. leiocarpum* Br. eur. C. Kleinzerbster Busch an einem Ahorn.

66. *O. Lyellii* Hook. u. Tayl. Z. Golmenglin an Buchen.

Encalyptaceae.

67. *Encalypta vulgaris* Hoffm. C. am Eisenbahndamm.

Georgiaceae.

68. *Georgia pellucida* Rbh. D. Törten und Schierau in Erlenbrüchen. Z. Berensdorfer Forst, Jütrichauer Busch, Sernoer Forst, Hundeluft, Lehmitzbach.

91. *M. stellare* Reich. D. Kühnauer Forst, Rotehausbusch.

92. *M. punctatum* Hedw. D. Törten am Rande eines Waldbaches. Z. Golmenglin, Grabenrand.

93. *M. subglobosum* Br. eur. Z. Golmenglin in einem Waldsphagnetum mit Sporog.

Meeseaceae.

94. *Paludella squarrosa* Brid. Z. Torfstiche zwischen Thießen und Hundeluft.

Aulacomniaceae.

95. *Aulacomnium palustre* Schwg. Auf den Sumpfwiesen allgemein verbreitet. f. *polycephalum* Jütrichau nasse Wiesenstellen.

96. *A. androgynum* Schwg. Auf feuchtem Waldboden, an Baumwurzeln und morschen Erlenstubben verbreitet.

Bartramiaceae.

97. *Bartramia pomiformis* Hedw. D. Lehmgrube am Rösling.

98. *Philonotis fontana* Brid. Verbreitet.

99. *Ph. caespitosa* Wils. A. Lache am Elbdamm, Bahnausstich bei Trebbichau. Z. Sandausstich bei Pulspforda, Wiesengräben bei Hundeluft.

Polytricheae.

100. *Catharinea undulata* (L.) Web. & Mohr.

101. *Pogonatum nanum* (Schreb.) P. Beauv. D. Kiesgrube bei Mosigkau am Wege nach Rosefeld; Rösling Grabenrand in den Kiefern, Mosigkauer Heide sandiger Abhang; Z. sandiger Waldrand an der Buchholzmühle, Kiefernrand im Golmenglin.

102. *P. aloides* (Hedw.) P. Beauv. Z. Hundelufter Revier Handelsberge.

103. *P. urnigerum* (L.) P. Beauv. D. Jeßnitz-Bitterfeld (Staritz)!

104. *Polytrichum formosum* Hedw. In den Laubwäldern und Erlenbrüchen des Gebietes.

105. *P. gracile* Dicks. A. Trebbichau Wiesen am Nonnengraben; Chörauer Bruchwiesen. Z. Jütrichau auf Torfboden.

106. *P. piliferum* Schreb. Im Sandgebiete weit verbreitet.

107. *P. juniperinum* Willd. Im Sandgebiete verbreitet.

108. *P. strictum* Banks. D. an moorigen Stellen der Wiesen des Landgrabens bei Mosigkau. Z. Moorwiesen bei Thießen; Sernoer Revier an den Pfühlen; moorige Stelle im Hagen bei Düben; moorige Wiesen im Berensdorfer Forste.

109. *P. commune* L. Im Sandgebiete verbreitet.

110. *P. perigoniale* Michx. In feuchten Sandausstichen und auf moorigen Wiesen gemein; häufiger als commune. Fast immer mit Sporogonen.

Buxbaumieae.

111. *Buxbaumia aphylla* L. D. Reppichauer Kiefern. Z. Rand der Landstraße bei Mühlstedt; Sernoer Forst unter Buchen.

Fontinaleae.

112. *Fontinalis antipyretica* L. C. Wulfener Bruch in einem Graben; desgl. Fuhneniederung Vogtei m. Spor.; in der Elbe an einer Buhne bei Aken. Unterbusch bei A. schwimmend in einem Ausstiche am Untersee. D. Rotehausbusch in Gräben, an Stämmen und Steinen.

Leucodonteae.

113. *Leucodon sciuroides* (L.) Schwägr. An Feld- und Waldbäumen, z. B. Kleinzerbster Busch, zwischen Wulfen und Diebzig, Lödderitzer Forst; Steckbyer Forst; Golmenglin an einem Grenzstein.

Antitricheae.

114. *Antitrichia curtipendula* (L.) Brid. Z. Schlesen an einer Buche.

Neckereae.

115. *Neckera complanata* (L.) Hüben. C. Zehringer Busch an Baumstämmen. D. Gemäuer am Sieglitzer Berg. Z. Gemäuer der Schlesenkirche.

116. *Homalia trichomanoides* (Schreb.) Br. eur. In den Laubwaldungen an Stämmen z. B. in den Cöthener Büschen, Zehringer Busch, Kühnauer Park, Lödderitzer Forst, Forsten bei Aken, Steckbyer Forst, Schlesen.

Leskeae.

117. *Leskea polycarpa* Ehrh. An Laubbäumen in der Nähe der Gewässer: Cöthener Ziethebusch, Merzien, Kleinzerbster Busch, Elbealluvium. Z. Schlesen am Brunnen, Steckbyer Forst.

118. *Anomodon viticulosus* (L.) Hook u. Tayl. C. In den Büschen von Radegast; Zehringen, Merzien. Z. Steckbyer Forst, A. Lödderitzer Forst mit Sporog. Z. an der Schlesenkirche.

119. *A. attenuatus* (Schreb.) Hüb. Cöthener Ziethebusch; Lödderitzer Forst.

Thuidieae.

120. *Thuidium tamariscifolium* (Neck.) Lindb. D. Erlenbrüche bei Chörau und Schierau. Z. bei Bräsen, am Olbitzbache; Golmenglin unter Buchen, Harzwinkel. — Var. *bipinnatum* Warnst. Mosigkauer Forst Auenwald.

121. *Th. delicatulum* (L.) Mittew. D. Kümmerling auf einem Erlenstubben. Rotehausbusch auf einem erratischen Blocke. Z. torfige Wiesen bei Jütrichau, Rand der Rosselwiesen bei Bräsen.

122. *Th. Philiberti* Limpr. C. Eisenbahnausstich bei Trebbichau; Lödderitzer Forst. Z. Erlenbruch bei Bräsen; Düben Ausstiche bei der Steinmühle.

123. *Th. recognitum* (Hedw.) Lindb. Cöthener Ziethebusch.

124. *Th. abietinum* (L.) Br. eur. Cöthen, Krüchern, Merzien; D. Chörau, Kochstedt.

125. *Th. Blandowii* Br. eur. Z. Jütrichauer Wiesen, an den Torfstichen Hundeluft—Thießen m. Sporog.

Cylindrothecieae.

126. *Platygyrium repens* (Brid.) Br. eur. A. Lödderitzer Forst. Z. Steckbyer Forst, Nedlitzer Forst an Birken.

127. *Pylaisia polyantha* (Schreb.) Br. eur. Cöthener Ziethebusch, Kleinzerbster Busch.

Isothecieae.

128. *Isothecium myurum* (Poll.) Brid. C. Fasanerie. Z. Golmenglin Erdboden, an Buchen.

129. *Homalothecium sericeum* (L.) Br. eur. Z. Schlesenkirche.

Brachythecieae.

130. *Camptothecium lutescens* (Huds.) Br. eur. Cöthen — Zehringen; D. Kochstedt in alten Lehmgruben.

131. *C. nitens* (Schreb.) Schimp. C. Sumpfwiesen bei Radegast, Vogtei; Z. Wiesen bei Jütrichau und Thießen.

132. *Brachythecium salebrosum* (Hoffm.) Br. eur. Z. Serno am Grunde von Buchen; C. Ziethebusch.

133. *Br. populeum* (Hedw.) Br. eur. C. Ziethebusch, Radegaster Busch; D. Kühnauer Forst; Z. Golmenglin alte Ziegelei auf Backsteinen; Harzwinkel auf einem erratischen Blocke.

134. *Br. curtum* Lindb. Z. Lindauer Gehege, Golmenglin am Rande eines alten Ziegeleiausstiches. C. Kleinzerbster Busch unter Eichen.

135. *Br. velutinum* (L.) Br. eur. Verbreitet, namentlich in den Laubwaldungen.

136. *Br. rutabalum* (L.) Br. eur. Verbreitet.

137. *Br. albicans* (Neck.) Br. eur. Cöthen — Zehringen im Felde am Wegrande; zwischen Aken, Trebbichau, Mosigkau an Wegrändern verbreitet, desgl. bei Roßlau, Zerbst, Pulspforda, Jütrichau.

138. *Br. glareosum* (Bruch.) Br. eur. C. Ziethebusch. D. Lehmgrube am Rösling.

139. *Br. rivulare* Br. eur. C. Gräben bei Trebbichau, am Kleinzerbster Busche. Z. am Jütrichauer Busche, Hundeluft—Bräsen.

140. *Scleropodium purum* L. — Verbreitet, namentlich in trockenen Kiefernwäldern.

141. *Eurhynchium striatum* (Schreb.) Schimp. In den Laubwaldungen verbreitet.

142. *E. piliferum* (Schreb.) Br. eur. Z. Jütrichau an einer nassen Stelle.

143. *E. Stokesii* (Turn.) Br. eur. Verbreitet.

144. *E. praelongum* (Hedw.) Br. eur. Sehr verbreitet.

145. *E. Swartzii* (Turn.) Curn. Weit seltener als vorige. C. Ziethebusch, Gebüsche im Wulfener Bruch.

146. *Rhynchostegium murale* (Neck.) Br. eur. C. Fasanerie. Mauer des Judenkirchhofes (Kurt Schulze)!

147. *R. rusciforme* (Neck.) Br. eur. Z. Thießen am Mühlwehr; Rosselufer und Mühlwehr bei Weiden.

Hypneae.

148. *Plagiothecium latebricola* (Wils.) Br. eur. In Erlenbrüchen am Grunde der Stämme: D. Chörau. Hundebusch, bei Törten und Schierau; Z. Jütrichauer Busch, Harzwinkel.

149. *P. denticulatum* (L.) Br. eur. Verbreitet in den Wäldern. var. *laetum* Br. eur. C. Diebziger Busch; D. Rotehausbusch; Erlenbruch bei Schierau; var. *curvifolium* Schlieph. In den Wäldern mit trockenem sandigen Boden verbreitet.

150. *P. Roeseanum* Br. eur. Unter Buchen, Golmenglin, Sernoer Forst.

151. *P. silvaticum* (Huds.) Br. eur. Verbreitet auf moorigen nassen Waldstellen, besonders gern an faulenden Erlenstubben.

152. *P. Ruthei* Limpr. A. Erlenbruch im Oberbusch; Chörau. D. Erlenbruch bei Schierau.

153. *P. depressum* Dix. C. Fasanerie, Zehringer Busch am Grunde von Bäumen.

154. *P. silesiacum* (Sel.) Br. eur. D. Erlenbruch bei Schierau auf modernden Stümpfen. Z. Schlesen am Grunde einer Kiefer.

155. *Amblystegium varium* Lindb. D. Am Elbeufer.

156. *A. serpens* Br. eur. Gemein.

157. *A. Juratzkanum* Schmpr. C. Merziener Busch auf einem Stein, an Weiden zwischen Wulfen und Diebzig. D. Kühnauer See am Grunde von Weiden.

158. *A. Kochii* Br. eur. C. Graben am Kleinzerbster Busche, am Merziener Teiche. A. Unterbusch am Untersee.

159. *A. riparium* (L.) Br. eur. Verbreitet.

160. *Chrysohypnum protensum* (Brid.) Loeske. C. Ziethebusch an Grabenrändern (Kurt Schulze)!

161. *Ch. stellatum* (Schreb.) Loeske. In Sümpfen und Wiesenmooren verbreitet. C. Ziethebusch, Körmigk, Radegast, Vogtei; D. Mosigkau; Z. Badetz (var. *robustum*), Jütrichau, Thießen. Tongrube bei Kleinzerbst.

162. *Ch. chrysophyllum* (Brid.) Loeske. C. Wegränder Krüchern, Preußlitz.

163. *Ch. polygamum* (Br. eur.) Loeske. C. Gräben im Ziethebusch, Wulfener Bruch, Bahnausstich bei Trebbichau, Lehmgrube bei Pißdorf; D. Sumpfwiesen bei Möst; (var. *fallaciosum*). Z. Thießen, Düben Ausstiche bei der Steinmühle.

164. *Ch. helodes* (Spruce) Loeske. Z. Zwischen Carex Badetzer Teich (var. *falcatum*). C. Vogtei, Radegast alte Torfstiche (var. *falcatum*).

165. *Drepanocladus intermedius* (Lindb.) Warnst. C. Radegast, alte Torfstiche, Vogtei; Z. Wiesengräben Hundeluft—Thießen. var. *Cossoni* Schpr. C. Radegast alte Torfstiche; Z. Hundeluft—Thießen.

166. *D. uncinatus* Warnst. Golmenglin in einem Pfuhle am Findlingsblock.

167. *C. lycopodioides* (Schwgr.) Warnst. C. In Lachen des Wulfener Bruches. Z. Badetzer Teich.

168. *Dr. Sendtneri* (Schpr.) Warnst. Fo. *capillifolius* D. Reppichau in Wiesengräben.

Var. *Wilsoni* Schpr. C. Wulfener Bruch in Lachen. Fo. *capillifolius* C. mit voriger.

169. *Dr. aduncus* (Hedw.) C. Bahnausstich bei Trebbichau; Z. Graben Luso—Jütrichau, Moorwiesen bei Thießen.

Vergens ad. f. capillifolium: C. Ziethebusch in ausgetrockneten Gräben, nördlich vom Kleinzerbster Busche am Feldhüterhäuschen

Rand des Grabens; D. Lehmgrube am Rösling (hier auch Formen, die mit var. *pseudosendtneri Ren.* ziemlich übereinstimmen).

Var. *Kneiffii* Schpr. Im Gebiete nicht selten.

Var. *pseudofluitans* (Sanio). C. Radegast alte Dorfstiche. Wulfener Bruch in Gräben, Wiesengräben bei Reppichau, Pißdorfer Lehmgrube. D. Lehmgrube bei Mosigkau; A. Schwarze Lache im Unterbusch. Aken im Graben des Komthurbruches.

Var. *simplicissimus* Warnst. C. Diebziger Sandgrube, A. Susigke Ausstiche. D. nasse Stellen auf Unland, Ufer des Kühnauer Sees. Z. Sernoer Forst an einem Pfuhle.

Var. *polycarpus* Bland. Z. Ausgetrockneter Wiesengraben bei Düben. D. Vogtei.

Fo. *tenuis* Schpr. D. Am Kühnauer See im Schilfe, Lehmgrube am Rösling. C. Berliner Loch.

Fo. *gracilescens* Br. eur. D. Lehmgrube am Rösling. C. Berliner Loch.

Fo. *capillifolius* C. Wulfener Bruch.

170. *Dr. exannulatus* (Gümbel) Warnst. D. Wiesengräben bei Reppichau; Z. bei Thießen.

Var. *serratus* Milde. A. Ausstiche bei Susigke im tiefen Wasser. Z. Tonstiche nördlich von Koswig.

Var. *Rotae* Dr. Not. A. Oberbusch Lache in Jagen 23.

171. *Dr. fluitans* (Dill.) Warnst. A. Mennewitzer Sandgrube. var. *falcatus* Br. eur. A. Susigke Ausstiche. ad var. *submersum* verg. ebenda.

172. *Cratoneuron filicinum* (L.). Z. Grabenrand Jütrichau-Luso.

173. *Ptilium crista-castrensis* De Not. Z. Löhnsdorf im Sernoer Forst.

174. *Ctenidium molluscum* Mitten. C. Ziethebusch, alte Torfstiche bei Radegast, Lehmgrube an der Akenschen Bahn bei Pißdorf.

175. *Stereodon incurvatus* (Schrad). Mitten. D. Sieglitzer Berg auf Gemäuer.

176. *St. cupressiformis* (L.) Brid. Gemein; auch in den Formen *filiformis, ericetorum, lacunosus* verbreitet.

177. *St. Lindbergii* (Mitten). D. Elbeufer am Kornhause.

178. *Calliergon cordifolium* Kindb. In Wiesengräben verbreitet, oft mit Sporog.

179. *C. giganteum* (Schimp.) Kindb. Verbreitet in Sümpfen und Wiesengräben. — Fo. *dendroides* Limpr. C. alte Torfstiche bei

Radegast. — var. *brevifolium* Limpr. D. Vogtei, in Wassergräben der Thießener Moorwiesen. — fo. *fluitans* Schönebeck in Wasserlöchern der alten Steinbrüche bei Plötzky.

180. *C. stramineum* Dicks. D. In Gräben der Chörauer Wiesen.

181. *Acrocladium cuspidatum* Lindb. Gemein.

182. *Scorpidium scorpidioides* (L.) Limpr. D. Vogtei, in Ausstichen kräftige schwimmende Formen, tiefer Sumpf westlich von Möst. Z. Badetzer Teich.

183. *Hylocomium Schreberi* De Not. Gemein.

184. *H. splendens* Br. eur. Verbreitet.

185. *H. triquetrum* Br. eur. Verbreitet.

186. *H. squarrosum* Br. eur. Verbreitet; m. Sporog. Z. bei Jeber.

187. *H. rugosum* De Not. Z. Steckbyer Forst zwischen Friederikenberg und dem hohen Elbeufer bei Tochheim (Müller), in den Schönebergen (Milde).

Anhang.

Verzeichnis der von mir im Gebiete beobachteten Flechten.

Wie in der 2. Arbeit, so stelle ich auch hier im Folgenden die von mir gelegentlich meiner Moos-Ausflüge gesammelten Flechten zusammen.

Verrucaria rupestris Schrad. C. auf Kalkkonkretionen in der Tongrube der Vereinsziegelei. (Der Thallus bildet kleine bis 0,8 cm breite Flecke; Sporen 20—21 × 12—13 μ.) Mit folgender bei Diebzig (Hymenium Jod weinrot; Sporen etwas schmaler).

V. nigrescens Pers. C. Am Kalkstein einer Feldgrabenbrücke bei Diebzig.

Porina chlorotica Wainio. Z. An Steinen der Schlesenkirche.

Pyrenula nitida Ach. An Buchen im Nedlitzer Forst.

Chaenotheca melanophaea Zw. Mosigkauer Heide, Diebziger Busch an Eichen.

Ch. trichialis Th. Fr. Mosigkauer Heide, Roßlauer Forst an Eichen.

Calicium adspersum Pers. Nedlitzer Forst an Eichen; desgl. bei Roßlau, Olbitzmark; Golmenglin.

C. quercinum Pers. Nedlitzer Forst mit voriger.

C. curtum Turn. und Borr. An Eichenpfählen am Schlesen.

Arthonia dispersa Nyl. An Eschen im Steckbyer Forste.

Graphis scripta Ach. An Buchen im Nedlitzer Forste.

Opegrapha pulicaris E. Fr. Serno an Maulbeerbäumen.

Lecidea grisella Flke. Z. Harzwinkel am Waldrande auf Feldsteinen.

L. macrocarpa Ach. Sernoer Forst auf einem Findling.

L. crustulata. Z. Auf Feldsteinen und Ziegelsteinen an der Buchholzmühle.

L. *latypaea* Ach. Z. Düben auf Steinen am Ausstich bei der Steinmühle.

L. enteroleuca Ach. Grenzstein Streetz - Mühlsdorf.

L. parasema Ach. Cöthen Ziethebusch an Eschen; Lindau-Zerbst; Diebzig.

L. coarctata Nyl. Auf einem Feldsteine bei Zieko.

L. uliginosa Fr. Lindauer und Nedlitzer Forst, Lehmitz-Berge.

L. erratica Kbr. Harzwinkel auf Feldsteinen, desgl. bei Buko.

L. ostreata (Hoffm.) Schaer. D. Z. Am Grunde von alten Kiefern verbreitet. C. Diebziger Busch an Kiefern und Birken.

Catillaria synothea Th. Fr. Diebziger Busch an Holzpfählen.

C. Ehrhartiana Th. Fr. Ratsbruch auf Holz.

C. prasina Th. Fr. Serno auf trockenem Holze eines Maulbeerbaumes.

Bacidia umbrina var. *psotina* Th. Fr. Hundeluft-Stackelitz an einem Kilometerstein.

Rhizocarpon geographicum (L.) Dc. Z. Harzwinkel auf Steinen an der Brücke, Hillgensteine.

Rh. obscuratum (Ach.) Kbr. Z. Harzwinkel, Schwedenstein, Hundeluft (*reductum*) Th. Fr.

Baeomyces byssoides Schaer. } In den Sandgegenden häufig.
B. roseus Pers. }

Cladonia rangiferina Web. Berensdorfer Forst, Waldrand am Lehmitzbache.

Cl. tenuis Flke. Spitzberg bei Roßlau unter Kiefern, desgl. Sernoer Forst, Lehmitzberg.

Cl. silvatica Hoffm. In Kiefernwäldern und auf Sandfeldern gemein.

Cl. papillaria Hoffm. Kiefernschonung Stackelitz Weiden.

Cl. Floerkeana Sommerf. A. Oberbusch, Komthurheide, Z. Bernsdorfer Forst.

Cl. bacillaris Nyl. A. Oberbusch; Z. Bernsdorfer Forst, Lindauer Gehege.

Cl. macilenta Hoffm. Z. Hagen bei Düben.

Cl. flabelliformis Wainio. Baumstumpf im Golmenglin.

Cl. digitata Schaer. *monstrosa* Wainio u. *phyllophora* Anzi. Z. Auf einem Kiefernstumpf in der Olbitz-Mark. ad f. *brachytem accedens*. Z. Nedlitzer Forst an Birkenstämmen.

Cl. coccifera Willd. Z. unter jungen Kiefern zwischen Düben und Buko mit var. *pleurota* Schaer.

Cl. deformis Hoffm. Z. Hundelufter Forst, Sernoer Revier.

Cl. uncialis Web. A. Komthurheide, gemein auf Sandfeldern und in Kiefernheiden.

Cl. furcata Schrad. *racemosa* Flke. Lindauer Gehege. f. *furcato-subulata* Wain. Spitzberg im Bernsdorfer Forste. *pinnata* Wain. Oberbusch bei Aken. ad f. *scabriusculam vergens* Hundelufter Forst. *palamaea* Wain. Wiese am Landgraben bei Chörau.

Cl. rangiformis Hoffm. Häufig am Rande von Kiefernwäldern.

Cl. crispata Flat. Bernsdorfer Forst.

Cl. squamosa Hoffm. f. *multibrachiata* Floeck. Sernoer Forst.

Cl. cenotea (Ach.) Schaer. Ratsbruch auf Erlenstümpfen.

Cl. gracilis Willd. *chordalis* Wain. Z. Quaster Berg; D. Mosigkauer Heide. f. *ceratostelis* Flot. Mosigkauer Heide.

Cl. cornuta Schaer. Handelsberge im Hundelufter Forst.

Cl. degenerans Spreng. Bernsdorfer Forst. f. *euphorea* Flke. Reppichauer Fichten, Komthurheide. f. *phyllophora* Flot. Chörau, Hundelufter Forst.

Cl. verticillata Hoffm. Fichtenschonungen Stackelitz-Weiden, Buko.

Cl. chlorophaea Flke. Bernsdorfer Forst, Sandfeld bei Buko. *lepidophora* Flke. Rösling.

Cl. fimbriata Fr. *simplex* Flot. u. *prolifera* Mass. Lindauer Gehege. *subcornuta* Nyl. Hundelufter Forst. *capreolata* Wain. Hundelufter Forst, Hagen, Streitbruch, Lindauer Gehege. *nemoxyna* Wain. Reppichauer Kiefern, Komthurheide.

Cl. ochrochlora Flke. Lindauer Forst. *phyllostrata* Flke. Lindauer Gehege.

Cl. alcicornis Schaer. Auf Sand verbreitet.

Stereocaulon tomentosum E. Fr. Eisenbahndamm bei Biendorf.

Biatorella simplex Br. u. Rostr. An den Hillgensteinen bei Baasdorf.

Acarospora fuscata (Schrad.) Arn. An einem Grenzstein in den Kiefern bei Mühlsdorf - Streetz, Schwedenstein, Hillgensteine.

Lobaria pulmonaria Hoffm. Golmenglin an Buchen.

Peltigera spuria (Ach.) DC. Bei Diebzig auf sandiger Erde mit Apoth.

P. canina Hoffm. Grabenränder an der Buchholzmühle.

Variolaria faginea (L.) Pers. Berensdorfer Forst an Eichen, desgl. Ratsbruch, Sernoer Forst.

Lecanora calcarea (L.) Sommerf. Diebzig an Kalksteinen einer Brücke.

L. caesiocinerea Nyl. Bei Mühlsdorf und im Harzwinkel an Feldsteinen, Einfassung des Schwedensteines bei Göritz, Hillgensteine bei Baasdorf.

L. subfusca Ach. An Pappeln bei Mosigkau, Weiden. var. *campestris* Schaer. An einem Grenzstein in den Kiefern bei Mühlsdorf - Streetz.

L. intumescens Rebent. Mosigkauer Forst.

L. carpinea (L.) Wain. Mosigkauer Forst, Sernoer Forst.

L. sordida (Pers.) Th. Fr. An Grenzsteinen Berensdorfer Forst, Streetz-Mühlsdorf, Schwedenstein bei Göritz.

L. albescens Th. Fr. Mehrfach an Mauern.

L. polytropa (Ehrh.) Schaer. An Feldsteinen bei Streetz.

L. effusa Ach. Streetz an einem Zaune aus Kiefernholz.

L. varia Ach. Kühnauer Forst, Diebzig an einer hölzernen Brücke.

L. dispersa Ach. Diebzig am Gestein einer Feldbrücke; Grenzstein Streetz - Mühlsdorf.

L. Hagenii Ach. Mosigkauer Forst.

L. umbrina Mass. An Sauerkirschbäumen bei Düben.

L. symmicta var. *trabalis* Ach. An Wildgattern im Lödderitzer Forst.

L. saxicola Ach. Grenzstein (Rogenstein) in den Kiefern Streetz - Mühlsdorf, Hillgensteine.

Candelariella vitellina Müll. Arg. Grenzstein (Granit) Bernsdorfer Forst, Hillgensteine.

Candelaria concolor Wain. An Pflaumenbäumen bei Diebzig.

Parmeliopsis ambigua Nyl. Bernsdorfer Forst an Kiefern.

Parmelia physodes Ach. Gemein.

P. tubulosa Bitter. Wildgatter im Lödderitzer Forst.

P. furfuracea (L.) Ach. Sehr häufig.

P. conspersa Ach. Grenzsteine Bernsdorfer Forst, Streetz-Mühlsdorf, Harzwinkel, Findling im Lindauer Gehege mit *Abrothallus Smithii*.

P. acetabulum Duby. Weiden am Diebziger Busch, Kastanien und Linden bei Wörbzig.

P. prolixa Nyl. Grenzstein am Harzwinkel, Schwedenstein, Hillgensteine.

P. saxatilis Ach. Häufig an Wald- und Straßenbäumen.

P. cylisphora Wainio. An Eichen im Diebziger und Kleinzerbster Busche, Mosigkauer Forst.

Cetraria glauca Ach. Steckbyer Forst an Kiefern.

C. pinastri E. Fr. Ratsbruch an einer Erle.

C. chlorophylla Schaer. Roßlauer Forst, Mosigkauer Forst.

C. aculeata E. Fr. Auf Sandfeldern gemein.

Evernia prunastri Ach. Verbreitet.

Alectoria jubata Nyl. Nedlitzer Forst.

Ramalina farinacea Ach. An Pappeln bei Düben; Weiden am Diebziger Busche.

R. fraxinea Ach. Düben.

R. populina Wain. Düben.

R. pollinaria Ach. Düben; am Diebziger Busche.

R. polymorpha Ach. Hillgensteine, 7 Steine in Preußlitz.

Usnea florida Hoffm. Nedlitzer Forst, Mühlsdorfer Fichten auf einem Stumpfe.

U. hirta Hoffm. Hundeluft auf Waldgattern mit var. *humilis Oliv.* der vorigen.

Blastenia arenaria Mass. Am Diebziger Busche an einer Feldbrücke.

Caloplaca aurantiaca Th. Fr. Auf Nummersteinen der Landstraße Lödderitz - Patzetz.

C. pyracea Th. Fr. Serno an einem Maulbeerbaume auf totem Holze.

C. murorum Th. Fr. Häufig an Mauern aus Kalksteinen.

Xanthoria parietina Th. Fr. An Straßenbäumen und Mauern.

Buellia myriocarpa Mudd. An Weiden am Diebziger Busche.

B. sororia Th. Fr. An Feldsteinen bei Streetz.

Rhinodina exigua var. *demissa* Th. Fr. An einem Nummerstein Lödderitz - Patzetz.

Physcia astroidea Clem. Aken Oberbusch, Mosigkau.

Ph. stellaris Nyl. An Weiden bei Kleinzerbst.

Ph. tenella Nyl. Köthen Ziethebusch am Grunde von Rüstern; Düben auf einem Granitblock an der Steinmühle.

Ph. caesia Nyl. Grenzstein (Rogenstein) im Walde Streetz-Mühlsdorf.

Ph. obscura Th. Fr. Mosigkauer Bahnhof an Pappeln.

Ph. lithotea Nyl. Landgrabenbrücke Susigke; Grenzstein Streetz-Mühlsdorf.

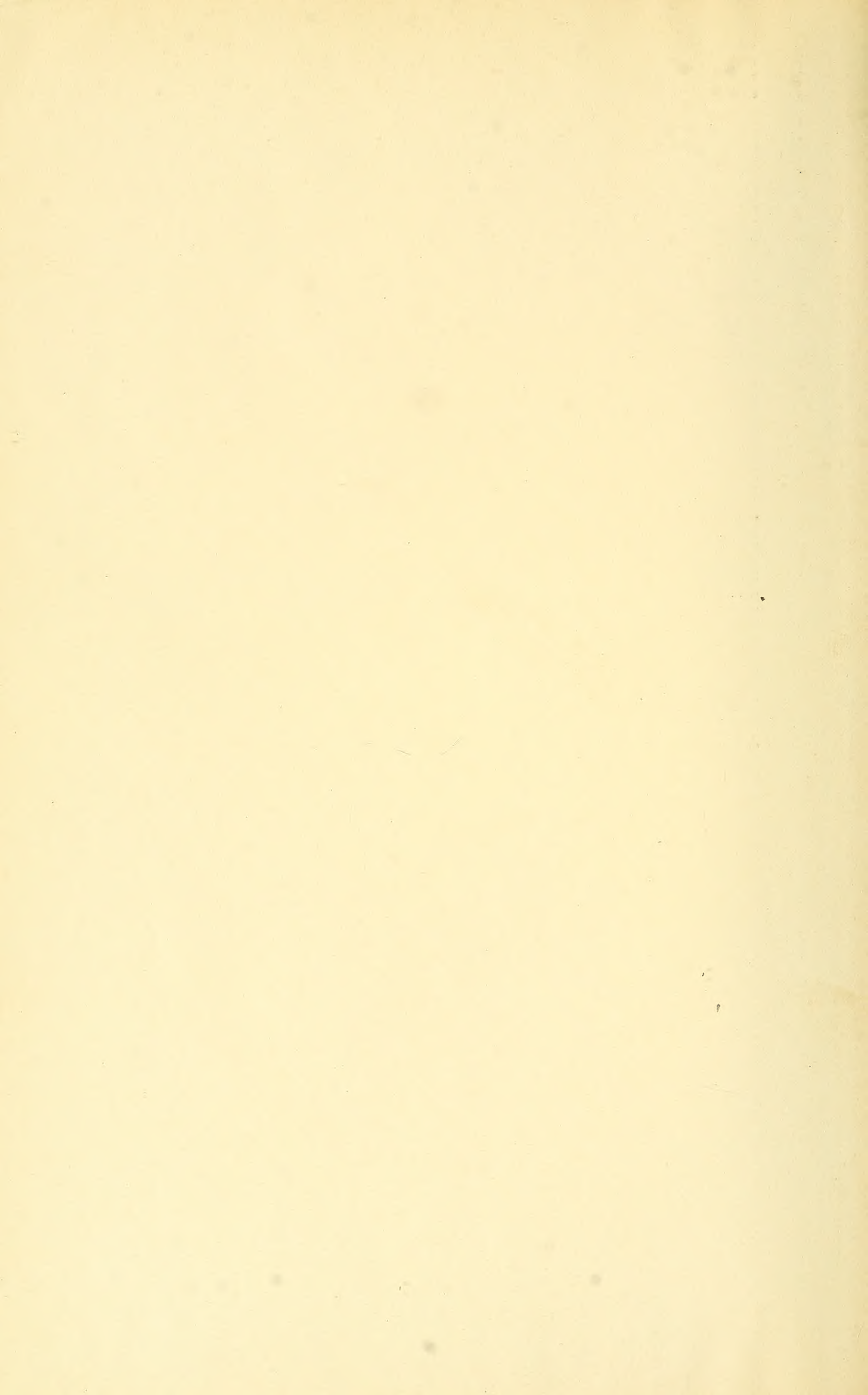
Ph. pulverulenta Nyl. Weiden am Diebziger Busche.

Ph. pityrea Nyl. Weiden am Diebziger Busche.

Druck von Mesch & Lichtenfeld, Berlin SO., Waldemarstr. 43.







3 5185 00316 2

